

CICS Transaction Server for z/OS



# CICSplex SM Operations Views Reference

*Version 5 Release 5*



CICS Transaction Server for z/OS



# CICSplex SM Operations Views Reference

*Version 5 Release 5*

**Note**

Before using this information and the product it supports, read the information in „Notices“ auf Seite 441.

This edition applies to the IBM CICS Transaction Server for z/OS Version 5 Release 5 (product number 5655-Y04) and to all subsequent releases and modifications until otherwise indicated in new editions.

© Copyright IBM Corporation 1994, 2018.

# Inhaltsverzeichnis

## Informationen zu dieser PDF . . . . . v

## Kapitel 1. CICSplex SM -Operationen

### verwalten . . . . . 1

CICS-Ressourcen steuern . . . . .	1
Beispieloperationen für Operationen . . . . .	1
Informationen über die Anzahl der Tasks, die einer Transaktion zugeordnet sind, ermitteln . . . . .	2
Identifizieren der Tasks, die einer Transaktion zugeordnet sind . . . . .	2
Eine Gruppe von Tasks mit einer Benutzer-ID verknüpfen . . . . .	3
Status eines Terminals überprüfen . . . . .	3
Status einer DFV-Verbindung überprüfen . . . . .	4
Herausfinden, in welchen CICS -Systemen eine Datei verfügbar ist . . . . .	4
Lokal-und ferne Dateinamen korrelieren . . . . .	4
Herausfinden, aus welchem Datensatz ein Programm in einem angegebenen CICS -System stammt . . . . .	5
Ursache für das Auftreten eines CICSplex SM-Ereignisses ermitteln . . . . .	5
Transaktion in einem einzelnen CICS -System inaktivieren . . . . .	6
Transaktion global inaktivieren . . . . .	7
Ressourcen überwachen, die in einem CICS-System überwacht werden . . . . .	7
Workloaddefinition inaktivieren . . . . .	8
Aktive Transaktion aus einer Workload verwerfen . . . . .	8

## Kapitel 2. Sichten für CICS -Operationen 9

Sichten für Anwendungsoperationen . . . . .	9
Bundle-BUNDLE . . . . .	9
Ereignisbindung-EVNTBIND . . . . .	12
Ereigniserfassungsspezifikation-EVCSPEC . . . . .	14
Datenerprädikat für Ereigniserfassungsdaten-EVCSDATA . . . . .	20
Informationsquellen für Ereigniserfassungsspezifikationen-EVCSINFO . . . . .	23
Vergleichselemente für Ereigniserfassungsspezifikationselemente-EVCSOPT . . . . .	24
Ereignisverarbeitung-EVNTGBL . . . . .	25
Ereignisverarbeitungsadapter-EPADAPT . . . . .	28
XML-Umsetzung-XMLTRANS . . . . .	32
Geschäftsansichten für CICS Business Transaction Services (BTS) . . . . .	34
Prozesstyp-PROCTYP . . . . .	34
Ansichten der CICS-Regionsoperationen . . . . .	36
CICS-Regionen-CICSRGN . . . . .	36
Systemparameter-SYSPARM . . . . .	51
Dynamische Speicherbereiche-CICSDSA . . . . .	53
Dynamischer Speicherbereich global-CICSSTOR . . . . .	56
MVS-Speicherbereiche-MVSESTG . . . . .	79
Domänensubpool-DOMSPPOOL . . . . .	80
Taskunterpool-TSKSPOOL . . . . .	82

Loader-Informationen-LOADER . . . . .	83
Loader nach dynamischem Speicherbereich-LOADACT . . . . .	87
Transaktionsklassen-TRANCLAS . . . . .	89
Systemspeicherauszugscodes-SYSDUMP . . . . .	92
Transaktionsspeicherauszugscodes-TRANDUMP . . . . .	94
Global Dispatcher-Informationen-DSPGBL . . . . .	97
Dispatcher-TCB-Modi-DSPMODE . . . . .	99
Dispatcher-TCB-Pools-DSPPOOL . . . . .	101
Enqueue-Pools-ENQUEUE . . . . .	102
Globale Benutzerexits-EXTGLORD . . . . .	104
Taskbezogene Benutzerexitprogramme-EXITT-RUE . . . . .	105
Globale MVS-TCB-Informationen-MVSTCBGL . . . . .	108
MVS-TCBs-MVSTCB . . . . .	109
MVS-Workload-Management-MVSWLM . . . . .	110
Ansichten für Verbindungsoperationen . . . . .	114
ISC/MRO-Verbindungen-CONNECT . . . . .	114
IPIC-Verbindungen-IPCONN . . . . .	126
LU 6.2-Modusnamen-MODENAME . . . . .	137
Partner-PARTNER . . . . .	138
Profile-PROFILE . . . . .	139
TCP/IP-Services-TCPIPS . . . . .	141
IP-Einrichtungen-IPFACIL . . . . .	147
Sichten für DB2-, DBCTL-und WebSphere MQ-Operationen . . . . .	148
Verbindungen-DB2CONN . . . . .	148
Einträge-DB2ENTRY . . . . .	156
Subsysteme in einer CICS-Region-DB2SS . . . . .	161
Threads in einer CICS-Region-DB2THRD . . . . .	162
Threadzugeordnete Transaktionen-DB2TRAN . . . . .	164
Eintragsbezogene Transaktionen-DB2TRN . . . . .	165
DBCTL-Subsystem-DBCTLSS . . . . .	167
WebSphere MQ-Verbindungsstatistik-MQCONN . . . . .	168
WebSphere MQ-Verbindungen-MQCON . . . . .	170
WebSphere MQ-Initialisierungswarteschlange-MQINI . . . . .	175
WebSphere MQ-Monitore-MQMON . . . . .	176
Ansichten der Dokumentschablonenoperationen . . . . .	179
Dokumentschablone-DOCTEMP . . . . .	179
Sichten für Einreihen-Modell-Operationen . . . . .	182
Enqueue-Modell-ENQMODEL . . . . .	182
Sichten für Enterprise-Java-Komponentenoperationen . . . . .	185
Enterprise-Beans in CorbaServers-EJCOBEAN . . . . .	185
CorbaServers-EJCOSE . . . . .	186
CICS-implementierte JAR-Dateien-EJDJAR . . . . .	191
Enterprise-Beans in CICS-implementierten JAR-Dateien-EJDJBEAN . . . . .	193
JVM-Pool-JVMPPOOL . . . . .	194
JVM-Profil-JVMPROF . . . . .	197
JVM-Server-JVMSERV . . . . .	199
JVM-Klassencache-CLCACHE . . . . .	202
JVM-Status-JVM . . . . .	207
Ansichten für Exitoperationen . . . . .	208
Globale Benutzerexits-EXITGLUE . . . . .	209

Ansichten für FEPI-Operationen . . . . .	210	Globale URI-Zuordnungsstatistik-URIMPGBL . . . . .	369
Verbindungen-FEPICONN . . . . .	210	URI-Hosts-HOST . . . . .	370
Knoten-FEPINODE . . . . .	212	Web-Services-WEBSESV . . . . .	371
Pools-FEPIPOOL . . . . .	214	Pipelines-PIPELINE . . . . .	375
Eigenschaftengruppen-FEPIPROP . . . . .	216	Atomservices-ATOMSERV . . . . .	378
Ziele-FEPITRGT . . . . .	217	Sichten der Warteschlange für temporäre Speicher-	
Ansichten für Dateioperationen . . . . .	219	warteschlangen (TSQ) . . . . .	381
Coupling Facility-Datentabellenpools-CFDT-		Modelle-TSMODEL . . . . .	381
POOL . . . . .	219	Pools-TSPOOL . . . . .	384
Verwaltete Datentabellen-CMDT . . . . .	220	Globale temporäre Speicherstatistik-TSQGBL . . . . .	384
Physische Dateigruppen für Dateien-DSNAME . . . . .	227	Warteschlangen für temporären Speicher-TSQ-	
Lokale Dateien-LOCFILE . . . . .	230	NAME . . . . .	387
VSAM-LSR-Poolpuffer-LSRPBUF . . . . .	236	Gemeinsam genutzte Warteschlangen-TSQSHR . . . . .	389
VSAM-LSR-Pools-LSRPOOL . . . . .	237	Alle Taskunterpools-TSKSPOLS . . . . .	391
Ferne Dateien-REMFIL . . . . .	239	Ansichten der Kassenoperationen . . . . .	394
Topologiedaten für Datei-CRESFILE . . . . .	241	3270-Brückenfunktionen-BRFACIL . . . . .	394
Ansichten für Journaloperationen . . . . .	242	Modelle für automatische Installation-AIMO-	
Modelle-JRNLMODL . . . . .	243	DEL . . . . .	396
Namen-JRNLNAME . . . . .	244	Terminals-TERMNL . . . . .	396
MVS-Protokollnamen-streamnamen-STREAMNM . . . . .	245	Ansichten der TDQ-Operationen (TDQ-Transient	
Ansichten für Programmoperationen . . . . .	247	Data Queue). . . . .	405
Programme-PROGRAM . . . . .	247	Extrapartition-EXTRATDQ . . . . .	405
LIBRARYs, einschließlich DFHRPL-BIBLIO-		Indirekt-INDTDQ . . . . .	409
THEK . . . . .	255	Intrapartition-INTRATDQ . . . . .	410
Namen der LIBRARY-Dateigruppe-LIBDSN . . . . .	259	Fern-REMTDQ . . . . .	413
Statische DFHRPL-Dateigruppe-Namen-RPL-		Attribute für globale Warteschlangen mit transi-	
LIST . . . . .	261	enten Daten-TDQGBL . . . . .	415
Ansichten der Taskoperationen . . . . .	262	Topologiedaten für transiente Datenwarteschlan-	
Aktive Tasks-TASK . . . . .	262	ge-CRESTDQ . . . . .	417
Abgeschlossene Tasks-HTASK . . . . .	293	Sichten für Transaktionsoperationen . . . . .	418
EXCI-Anforderungen-EXCI . . . . .	323	Lokal oder dynamisch-LOCTRAN . . . . .	418
Intervallsteuerungsanforderungen-REQID . . . . .	323	Fern-REMTRAN . . . . .	424
3270-Brückenfunktionen-BRFACIL . . . . .	325	Anforderungsmodell-RQMODEL . . . . .	428
Arbeitsanforderungen-WORKREQ . . . . .	327	Topologiedaten-CRESTRAN . . . . .	430
Speicherelement nach Task-TASKESTG . . . . .	329	Operationen der Arbeitseinheit (UOW-Unit of	
Dateiverwendung nach Task-TASKFILE . . . . .	329	Work). . . . .	431
TS-Warteschlangenverwendung nach Task-		Arbeitseinheit-UOW . . . . .	431
TASKTSQ . . . . .	331	UOWDSNF-Arbeitseinheit (UOWDSNF)-	
RMI-Verwendung nach Task-TASKRMI . . . . .	333	UOWDSNF (Arbeitseinheit) . . . . .	433
IP-Einrichtungen-IPFACIL . . . . .	336	UOWENQ-Arbeitseinheit (UOWENQ) . . . . .	435
Taskzuordnungsinformationen-TASKASSC . . . . .	336	Arbeitseinheit-UOWLINK . . . . .	437
Sichten für TCP/IP-Serviceoperationen . . . . .	341	<b>Notices . . . . .</b>	<b>441</b>
TCP/IP-Services-TCPIPS . . . . .	341	<b>Index . . . . .</b>	<b>447</b>
Globale TCP/IP-Statistik-TCPIPGBL . . . . .	348		
IPIC-Verbindungen-IPCONN . . . . .	351		
IP-Einrichtungen-IPFACIL . . . . .	362		
URI-Zuordnungen-URIMAP . . . . .	363		

---

## Informationen zu dieser PDF

Diese PDF-Datei ist eine Referenz der CICSplex SM-WUI-Sichten, die zum Überwachen und Steuern mehrerer CICS-Systeme verwendet werden können.

Die WUI-Ansichten bestehen aus einer Gruppe von *Operationsansichten*, die verwendet werden, um CICS -Ressourcen zu steuern, eine weitgehend übereinstimmende Gruppe von *Überwachungssichten*, die für die Überwachung von Ressourcen verwendet werden, sowie Gruppen von *Definitionsansichten*, die zum Verwalten von CICSplex SM -Definitionen verwendet werden, während sie in einem CICSplex aktiv sind. Die Befehle der Monitoransicht werden in dieser PDF-Datei beschrieben. Die Befehle der Operationsansicht werden in *CICSplex SM Operations Views Reference* beschrieben. Die CICSplex SM -Definitionen werden in beschrieben:

- *CICSplex SM Managing Workloads*
- *CICSplex SM Managing Resource Use*
- *CICSplex SM Managing Business Applications*

WUI-Ansichten haben den Namen EYUSTART*Objekt*, wobei *Objekt* der Name der verwalteten Ressource ist. Hinweise zur Verwendung der CICSplex SM -WUI finden Sie in der *CICSplex SM Web User Interface Guide*. Die Sichten, die zum Definieren der CMAS-Konfiguration und der Topologie einer CICSplex SM -Umgebung verwendet werden, werden in *CICSplex SM Administration* beschrieben.

Ausführliche Informationen zu den in diesem Handbuch verwendeten Begriffen und Schreibweise finden Sie im Conventions and terminology used in the CICS documentation im IBM Knowledge Center.

### Datum dieser PDF

Diese PDF wurde am 14. Dezember 2018 erstellt.





---

## Kapitel 1. CICSplex SM -Operationen verwalten

CICSplex SM -Operationsansichten beschreiben die Sichten der Webbenutzerschnittstelle (WUI), die die tägliche Operation und die Verwaltung der CICS -Ressourcen in einem Unternehmen unterstützen.

Es ist für CICS -Bediener bestimmt, die für die Ausführung von CICS-bereitgestellten Transaktionen, wie z. B. der CICS Master Terminal Transaction (CEMT), verantwortlich sind, um CICS -Ressourcen zu verwalten.

Die CICSplex SM -Ansichten spiegeln die Funktionalität wider, die derzeit für CICS -Systeme bereitgestellt wird. Mit anderen Worten, die Betreiber können im Wesentlichen auf die gleiche Weise arbeiten, wie sie es jetzt ohne Änderungen in ihrem grundlegenden Ansatz für die täglichen Systemaktivitäten tun. Der größte Vorteil der CICSplex SM -Ansichten besteht jedoch darin, dass sie verwendet werden können, um die Operation mehrerer CICS -Systeme und ihrer Ressourcen von einer einzigen Sitzung aus zu steuern, als ob es sich um ein einzelnes CICS -System handelt.

---

### CICS-Ressourcen steuern

Die Ansichten der CICSplex SM -Operationen stellen ein einzelnes Systemimage aller CICS-Ressourcen in einem CICSplex bereit.

Sie können die Operationsansichten verwenden, um die folgenden Tasks auszuführen:

- Ressourcen aktivieren und inaktivieren
- Ressourcen öffnen und schließen
- Ressourcen absetzen und freigeben
- Ressourcen in oder außer Betrieb setzen
- Bereinigungstasks, die einer Ressource zugeordnet sind
- Ressourcendefinitionen aus dem CICS -System, auf dem sie installiert sind, verwerfen
- Verschiedene Ressourcenattribute ändern
- Fahren Sie ein CICS -System herunter.

### Verfügbarkeit für CICS-Releases

Einige Ansichten, Aktionsbefehle oder Felder sind für alle unterstützten CICS -Releases nicht verfügbar. Wenn eine Sicht für alle unterstützten CICS-Releases nicht verfügbar ist, gibt der Abschnitt **Verfügbarkeit** der Beschreibung der Sicht CICS die Releases von CICS an, für die die Sicht allgemein verfügbar ist. Die Onlinehilfe für Sichten, Aktionen und Felder stellt auch Verfügbarkeitsinformationen zur Verfügung. Wenn Sie eine Sicht anzeigen und Ihr CICSplex Systeme enthält, auf denen ein Release von CICS ausgeführt wird, für die diese Sicht nicht verfügbar ist, werden diese Systeme nicht in die Ansicht aufgenommen.

---

### Beispieloperationen für Operationen

Schrittbeispiele für einige typische Betriebstasks helfen Ihnen, die WUI-Operationsansichten effektiver zu verwenden.

Für jede Betriebstask müssen Sie den Geltungsbereich, d. B. die CICS -Systeme, mit denen Sie arbeiten, kennen. Wenn der Geltungsbereich ein einzelnes CICS -System ist, beziehen sich alle Daten, die Sie aus CICSplex SM abrufen, auf dieses einzelne System. Wenn der Geltungsbereich eine Gruppe von CICS -Systeme. Die Daten beziehen sich auf alle Systeme in der Gruppe; wenn der Geltungsbereich ein CICSplex ist, beziehen sich die Daten auf alle Systeme in diesem CICSplex. Für alle diese Beispiele ist der Anfangsbereich "CICSplex PLXPROD1".

## Informationen über die Anzahl der Tasks, die einer Transaktion zugeordnet sind, ermitteln

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie herausfinden, wie viele Tasks einer Transaktion aus der Beispielanwendung "Sale" in CICSplex PLXPROD1 zugeordnet sind.

**Vorbedingungen:** Um dem Beispiel zu folgen, muss die Beispielanwendung "Sale" in den CICS -Systemen installiert sein. Weitere Informationen finden Sie in The Sale example application .Geben Sie die Transaktion PAY1 an einem oder mehreren Terminals der verwendeten CICS -Systeme ein.

In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie daran interessiert sind, wie viele Tasks der Transaktion PAY1 im gesamten CICSplex-PLXPROD1 zugeordnet sind.

1. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, setzen Sie im Hauptmenü das Feld **Context** auf PLXPROD1.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Aktive Tasks** , um die Tabellenansicht **Aktive Tasks** (TASK-Objekt) anzuzeigen, in der alle aktiven Tasks für CICSplex PLXPROD1 angezeigt werden.
3. Geben Sie PAY1 in das Feld **Transaktion** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren** .Die tabellarische Ansicht **Aktive Tasks** wird erneut angezeigt und zeigt nur die Tasks an, die der Transaktions-ID PAY1 zugeordnet sind. In einer Nachricht oben und unten in der Anzeige wird angegeben, wie viele Tasks aktiv sind und wie viele Seiten vorhanden sind.
4. Klicken Sie auf das Symbol Zusammenfassen oben in der Spalte **Task-ID** .Die tabellarische Ansicht **Aktive Tasks** wird erneut angezeigt und zeigt die zusammengefassten Taskdaten an. Das Datensatzzählerfeld gibt die Anzahl der Tasks an, die im gesamten CICSplex mit PAY1 verknüpft sind.

## Identifizieren der Tasks, die einer Transaktion zugeordnet sind

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie die Tasks identifiziert werden, die einer Instanz einer Transaktion in der Beispielanwendung "Sale" in "CICSplex PLXPROD1" zugeordnet sind.

**Vorbedingungen:** Um dem Beispiel zu folgen, muss die Beispielanwendung "Sale" in den CICS -Systemen installiert sein. Weitere Informationen finden Sie in The Sale example application .Geben Sie die Transaktion PAY1 an einem oder mehreren Terminals der verwendeten CICS -Systeme ein.

1. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, geben Sie im Hauptmenü PLXPROD1 in das Feld **Kontext** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren** .
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Aktive Tasks** .Die Tabellenansicht **Aktive Tasks** , die den Status aller Tasks im aktuellen Bereich anzeigt, wird angezeigt.
3. Angenommen, Sie sind an der Transaktion PAY1 im CICS -System CICSSPA01 interessiert. Geben Sie diese Werte in die Felder **Transaction** und **Scope** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren** .
4. Klicken Sie auf die **Task-ID** , um die Detailansicht **Aktive Tasks** anzuzeigen.

5. Blättern Sie in der Anzeige zum Feld **Lokale Arbeitseinheit (UOW) ID** , und notieren Sie den Wert. Ein Beispielwert könnte ein Wert ähnlich dem Wert 8286F48104090001 sein.
6. Klicken Sie im Hauptmenü auf **CICS-Operationsansichten > Arbeitsansichten der Arbeitseinheit (UOW) > Arbeitseinheit**. Die Tabellenansicht **Arbeitseinheit** wird angezeigt.
7. Geben Sie die UOW-ID in das Feld **ID der lokalen Arbeitseinheit (UOW)** ein, oder fügen Sie sie ein, und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Sie können die Tabellenansicht **Arbeitseinheit** zusammenfassen, indem Sie oben in der Spalte **Lokale Arbeitseinheit (UOW) ID** auf das Symbol **Zusammenfassen** klicken. In der Regel wird jedoch eine große Anzahl von Seiten abgedeckt. Die Verwendung des Felds **Lokale Arbeitseinheit (UOW) ID** ist jedoch schneller.

Beachten Sie, dass die Netzeinheit der Arbeits-ID nicht verfügbar ist, wenn die Überwachung in einem CICS -System inaktiv ist.

## Eine Gruppe von Tasks mit einer Benutzer-ID verknüpfen

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie die Tasks identifiziert werden, die einer bestimmten Benutzer-ID zugeordnet sind.

1. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, geben Sie im Hauptmenü PLXPROD1 in das Feld **Kontext** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Aktive Tasks**. Die Tabellenansicht **Aktive Tasks** , die den Status aller Tasks im aktuellen Bereich anzeigt, wird angezeigt.
3. Um die Liste der Tasks nach Benutzer-ID zusammenzufassen, klicken Sie auf das Symbol Zusammenfassen oben in der Spalte **Benutzer-ID** . Die tabellarische Ansicht **Aktive Tasks** mit den TASK-Daten, die nach der Benutzer-ID zusammengefasst werden, wird angezeigt. In der Spalte **Record count** wird angegeben, wie viele Tasks mit jeder Benutzer-ID verknüpft sind.
4. Wenn Sie eine Liste der Tasks anzeigen möchten, die einer einzelnen Benutzer-ID zugeordnet sind, klicken Sie auf die Anzahl der Datensätze für den Benutzer. Die tabellarische Ansicht **Aktive Tasks** wird erneut angezeigt und zeigt nur die Aufgaben an, die diesem Benutzer zugeordnet sind.

## Status eines Terminals überprüfen

Dieses Beispiel zeigt einige Möglichkeiten, wie Sie den Status eines Terminals überprüfen können.

Gehen Sie wie folgt vor, um Informationen zu allen Terminals im aktuellen Kontext anzuzeigen:

- Wählen Sie im Hauptmenü das Feld **Context** (Kontext) auf PLZPROD1 und klicken Sie, falls erforderlich, auf **Aktualisieren**.
- Klicken Sie auf **Terminals** , um die tabellarische Ansicht **Terminals** (TERMNL-Objekt) anzuzeigen.
- Geben Sie die Terminal-ID in die **Terminal-ID** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Die tabellarische Ansicht **Terminals** wird erneut angezeigt und zeigt den Status der einzelnen Terminals für jedes CICS -System an, an dem sie angemeldet ist. Wenn ein Terminal an drei CICS -Systemen angemeldet ist, enthält es drei Einträge in der Tabellenansicht **Terminals** .
- Wenn Sie die Terminal-ID nicht kennen, aber an Terminals für eine bestimmte Benutzer-ID interessiert sind, klicken Sie auf das Symbol Zusammenfassen oben in der Spalte **Benutzer-ID** . Klicken Sie auf das Feld **Anzahl Datensätze** , um die

tabellarische Ansicht **Terminals** erneut anzuzeigen, in der die Terminals angezeigt werden, die einem bestimmten Benutzer zugeordnet sind.

## Status einer DFV-Verbindung überprüfen

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie den Status einer DFV-Verbindung überprüfen können.

1. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, geben Sie im Hauptmenü PLXPROD1 in das Feld **Kontext** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf **ISC/MRO-Verbindungen**. In dieser Sicht werden alle Verbindungen im aktuellen Geltungsbereich angezeigt.
3. Verwenden Sie die Felder **Verbindungs-ID** und **Netzname**, um die Anzeige zu optimieren.
4. Wenn Sie Details zu einer einzelnen Verbindung anzeigen möchten, klicken Sie auf das Feld **Verbindungs-ID**, um die Detailsicht anzuzeigen.

## Herausfinden, in welchen CICS -Systemen eine Datei verfügbar ist

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie die CICS -Systeme identifiziert werden, die in der Lage sind, eine bestimmte Datei zu verwenden.

1. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, geben Sie im Hauptmenü PLXPROD1 in das Feld **Kontext** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
2. Wenn Sie eine Liste der lokalen Dateien anzeigen möchten, klicken Sie im Hauptmenü auf **Lokale Dateien**. Die Tabellenansicht **Lokale Dateien** (LOCFILE object) wird angezeigt.
3. Verfeinern Sie die Anzeige mit den Feldern **Datei-ID**, **Aktiviert Status** und **Status öffnen**. Beachten Sie, dass Sie keinen bestimmten Dateinamen verwenden müssen. Sie können generische Namen mit Platzhalterzeichen verwenden, z. B. PAY\*, um alle Dateien anzuzeigen, die PAY als die ersten drei Zeichen ihres Namens haben.

## Lokal-und ferne Dateinamen korrelieren

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie der Name, mit dem eine bestimmte Datei in einem lokalen CICS -System bekannt ist, mit dem Namen verknüpft wird, unter dem sie in einem fernen CICS -System bekannt ist.

1. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, geben Sie PLXPROD1 aus dem Hauptmenü in das Feld **Kontext** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Ferne Dateien**, um eine Liste der fernen Dateidefinitionen anzuzeigen. Die tabellarische Anzeige **Ferne Dateien** (REMFIL-Objekt) wird angezeigt.

In dieser Ansicht **Ferne Dateien** können Sie mehrere Dinge lernen:

- Sie können die Anzahl der in CICSplex PLXPROD1 installierten Definitionen für ferne Dateien anzeigen, die Namen, unter denen diese Dateien bekannt sind, z. B. PAYFILER, und die Systeme, in denen die fernen Dateidefinitionen installiert sind, z. B. CICSPA01 und CICSPAY02.
- Das Feld **Ferne Dateinamen** enthält den Namen, unter dem die Dateien in den CICS -Systemen bekannt sind, in denen es sich um *lokale* Dateien handelt. Die beiden Dateien sind z. B. als PAYFILE1 bekannt.
- Der Name der Verbindung, z. B. AF01, zwischen den CICS -Systemen, in denen diese Dateien als lokale Dateien bezeichnet werden. (Dieser letztere Wert wird als „Name des fernen Systems“ bezeichnet, aber es handelt sich dabei um eine Verbindungs-ID.)

3. Verwenden Sie den Verbindungsnamen AF01, um den Namen des fernen CICS-Systems zu ermitteln.
  - Klicken Sie im Hauptmenü auf **ISC-und MRO-Verbindungen** , um die tabellarische Ansicht **Verbindungen** anzuzeigen.
  - Falls erforderlich, können Sie die angezeigten Daten eingrenzen, indem Sie AF01 in das Feld **Verbindungs-ID** eingeben und auf **Aktualisieren** klicken.
  - Notieren Sie den Namen des fernen Systems für die Verbindung, z. B. "CICSAF01", der im Feld **Netzname** angegeben ist.
4. Der nächste Schritt besteht darin, alle lokalen Dateien mit dem Namen PAYFILE1 im fernen CICS -System zu untersuchen.
  - Ändern Sie den Geltungsbereich so, dass alle Daten, die Sie von CICSplex SM zurückerhalten, nur auf CICSAF01 beziehen. Geben Sie dazu im Hauptmenü den Befehl CICSAF01 in das Feld **Bereich** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
  - Klicken Sie im Hauptmenü auf **Lokale Dateien**.
  - Geben Sie in der Tabellenansicht **Lokale Dateien** den Namen PAYFILE1 in das Feld **Datei-ID** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
  - Die tabellarische Ansicht **Lokale Dateien** wird erneut angezeigt und zeigt PAYFILE1 im CICS-System CICSAF01 an.

## Herausfinden, aus welchem Datensatz ein Programm in einem angegebenen CICS -System stammt

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie der Datensatz identifiziert wird, aus dem eine bestimmte Instanz eines Programms stammt.

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie der Datensatz identifiziert wird, aus dem eine bestimmte Instanz eines Programms stammt.

1. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, geben Sie PLXPROD1 aus dem Hauptmenü in das Feld **Kontext** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
2. Wenn Sie detaillierte Informationen zu einem Programm in einem angegebenen CICS -System anzeigen möchten, klicken Sie im Hauptmenü auf **CICS-Operationsansichten > Programmoperationen-Ansichten**.
3. Geben Sie in der Tabellenansicht "Programme" den Programmnamen PRGPAYR1 in das Feld **Programmname** und den CICS-Systemnamen "CICSPA01" in das Feld **Bereich** ein. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
4. Klicken Sie auf das Feld **Programmname** für PRGPAYR1, um die Detailansicht **Programme** anzuzeigen. Die detaillierte Ansicht **Programme** wird angezeigt, in der der Name der LIBRARY-Datei und der Name der Ladedatei für CICSPA01 angezeigt werden.

## Ursache für das Auftreten eines CICSplex SM-Ereignisses ermitteln

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie die Ursache für die Ausgabe einer Echtzeitanalyse-Ereignisbenachrichtigung RTDPAY01 ermittelt wurde.

1. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, ändern Sie das **Kontextfeld** im Hauptmenü in PLXPROD1 und klicken Sie auf **Festlegen**.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Real Time Analysis (RTA) ausstehende Ereignisse** , um die Tabellenansicht **RTA-ausstehende Ereignisse** anzuzeigen.
3. In dieser Sicht wird angezeigt, dass der CONNSTATUS-Wert der Verbindung das Ereignis ausgelöst hat und dass sein aktueller Wert RELEASED ist. Das

könnte Ihnen alles sagen, was Sie wissen müssen. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie weitere Untersuchungen wie in den übrigen Schritten dieses Beispiels beschrieben ausführen.

4. Sehen Sie sich die zugehörige Auswertungsdefinition an. So greifen Sie auf Folgendes zu:
  - Klicken Sie im Hauptmenü auf **Administrationsansichten > RTA-Analysepunktüberwachung > Bewertungen**, um die tabellarische Ansicht **Auswertungsdefinitionen** anzuzeigen.
  - Klicken Sie auf das Feld **Name** des Eintrags, an dem Sie interessiert sind, um die Detailansicht **Auswertungsdefinitionen** anzuzeigen.  
In dieser Sicht können Sie sehen, dass das Ereignis RTDPAY01 ausgelöst wird, wenn der Wert des Felds **CONNSTATUS** in der Tabelle **CONNECT** nicht für **ACQUIRED** angegeben ist. (Das Feld **Feld wird ausgewertet** ist **CONNSTATUS**, das Feld **Logischer Operator für Auswertung** ist **NE** (also „nicht gleich“) und das Feld **Auswertungsdatenwert** ist **ACQUIRED**).
5. Als Nächstes können Sie die Sicht **ISC/MRO-Verbindungen** anzeigen (Objekt **CONNECT**):
  - Klicken Sie im Hauptmenü auf **ISC/MRO-Verbindungen**, um die Tabellenansicht **ISC/MRO-Verbindungen** anzuzeigen.
  - Ändern Sie bei Bedarf das Feld **Bereich** in "CICSPT01" und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
  - In der Tabellenansicht **ISC/MRO-Verbindungen** wird eine Liste der Verbindungen für das CICS -System CICSPT01 angezeigt.

## Transaktion in einem einzelnen CICS -System inaktivieren

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie die Transaktion PAY1 im CICS -System CICSPT01 inaktiviert wird. (CICSPT01 befindet sich in der CICSplex PLXPROD1, die der aktuelle Geltungsbereich ist.) Es gibt zwei Möglichkeiten, dies zu tun.

Sie können z. B.:

1. Listet alle lokalen Transaktionen auf. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Lokale oder dynamische Transaktionen**. Die Tabellenansicht **Lokale oder dynamische Transaktionen** (LOCTRAN-Objekt), die alle lokalen Transaktionen im aktuellen Geltungsbereich (PLXPROD1) anzeigt, wird angezeigt.
2. Um die Anzeige zu optimieren, geben Sie CICSPT01 im Feld **Bereich**, PAY1 im Feld **Transaktions-ID** und **ENABLED** im Feld **Aktiviert status** ein. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
3. Klicken Sie neben der Transaktion auf das Kontrollkästchen **Datensatz**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Inaktivieren ...**.
4. Die Ansicht **Inaktivieren (Disable)** wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**. Die tabellarische Ansicht **Lokale oder dynamische Transaktionen** wird erneut angezeigt und zeigt den Status der Transaktionsinstanz als **DISABLED** an.

oder Sie können:

1. Listet alle lokalen Transaktionen auf. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Lokale oder dynamische Transaktionen**. Die Tabellenansicht **Lokale oder dynamische Transaktionen** (LOCTRAN-Objekt), die alle lokalen Transaktionen im aktuellen Geltungsbereich (PLXPROD1) anzeigt, wird angezeigt.
2. Um die Anzeige zu optimieren, geben Sie CICSPT01 im Feld **Bereich**, PAY1 im Feld **Transaktions-ID** und **ENABLED** im Feld **Aktiviert status** ein. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

3. Klicken Sie auf das Feld **Transaktions-ID** für PAY1, um die Detailansicht **Lokale oder dynamische Transaktionen** anzuzeigen.
4. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Wert für das Feld **Aktiviert status** in DISABLED zu ändern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Änderungen anwenden**. Die tabellarische Ansicht **Lokale oder dynamische Transaktionen** wird erneut angezeigt und zeigt den Status DISABLED für die Transaktion PAY1 an.

## Transaktion global inaktivieren

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie eine einzelne Transaktion in einem gesamten Geltungsbereich inaktiviert wird.

1. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, geben Sie im Hauptmenü PLXPROD1 in das Feld **Kontext** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Lokale und dynamische Transaktionen**. Die Tabellenansicht **Lokale und dynamische Transaktionen** wird angezeigt.
3. Geben Sie PAY1 in das Feld **Transaktions-ID** ein, und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Die Tabellenansicht **Lokale und dynamische Transaktionen** wird erneut angezeigt und zeigt die Instanzen der Transaktion PAY1 an.
4. Zusammenfassen der Liste der Transaktionsinstanzen. Klicken Sie oben in der Spalte **Transaktions-ID** auf das Symbol für Zusammenfassung. Die Tabellenansicht **Lokale und dynamische Transaktionen** wird erneut angezeigt und zeigt eine Zeile für die Transaktion PAY1 mit einem Feld **Record count** an, das die Anzahl der Instanzen der Transaktion PAY1 im aktuellen Geltungsbereich angibt.
5. Um jedes Vorkommen von Transaktion PAY1 zu inaktivieren, das in dieser Zusammenfassungszeile dargestellt ist, klicken Sie auf das Kontrollkästchen Datensatz, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Inaktivieren ...**. Die Ansicht **Inaktivieren (Disable)** wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja bis  $n$** , wobei  $n$  für die Anzahl der Instanzen der Transaktion steht. Die Tabellenansicht **Lokale und dynamische Transaktionen** wird erneut angezeigt und zeigt die Übersichtszeile mit dem Feld **Aktiviert status** auf DISABLED an.

**Anmerkung:** Sie können jede Transaktion einzeln inaktivieren, indem Sie auf die Schaltfläche **Ja** klicken, aber dies ist ineffizient, es sei denn, es gibt einen guten Grund.

## Ressourcen überwachen, die in einem CICS-System überwacht werden

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie feststellen können, welche Ressourcentypen im CICS-System CICSPA01 überwacht werden.

1. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Überwachungsansichten > Spezifikationen für aktive Monitors**.
2. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, geben Sie PLXPROD1 in das Feld **Kontext** ein.
3. Geben Sie in das Feld **Bereich** den Wert CICSPA01 ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**.

In der Tabellenansicht **Aktive Überwachungsspezifikationen** werden jetzt die aktiven Monitordefinitionen im CICS-System CICSPA01 angezeigt.

Eine vollständige Beschreibung der Sicht **Aktive Monitorspezifikationen** finden Sie unter Standardmonitordefinitionen.

## Workloaddefinition inaktivieren

Dieses Beispiel beschreibt die Verwendung der Webbenutzerschnittstelle (Web User Interface, WUI) , um die Workloaddefinition WLDAPY02 zu inaktivieren.

1. Aktive Workloaddefinitionen anzeigen:
  - Klicken Sie im Hauptmenü auf **Aktive Workloadansichten > Definitionen**. Daraufhin wird die Ansicht **Aktive Workloaddefinitionen** geöffnet.  
Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, geben Sie PLXPROD1 in das Feld **Kontext** ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
  - Geben Sie in der Ansicht **Aktive Workloaddefinitionen** den Wert WLSPAY01 ein und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Die aktiven Workloaddefinitionen, die der Workloadspezifikation WLSPAY01 zugeordnet sind, werden aufgelistet.
2. Auslastungsdefinition WLDAPY02 verwerfen:
  - a. Wählen Sie den Eintrag für WLDAPY02 aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Discard ...**. Daraufhin wird die Bestätigungsansicht **Discard** geöffnet.
  - b. Klicken Sie auf **Ja** , um die Aktion zu bestätigen.

Beachten Sie, dass Sie, wenn Sie eine aktive Workloaddefinition inaktivieren, auch alle zugeordneten Transaktionsgruppen inaktivieren, wenn sie nicht von einer anderen Workloaddefinition in derselben Workload referenziert werden.

## Aktive Transaktion aus einer Workload verwerfen

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie eine aktive Transaktion PAY2 aus der Workload EYUWLS02 gelöscht wird.

1. Wenn der aktuelle Kontext nicht PLXPROD1 ist, geben Sie im Hauptmenü PLXPROD1 in das Feld **Kontext** ein.
2. Klicken Sie im Hauptmenü auf **Aktive Workloadansichten > Dynamische Transaktionen**. Die Tabellensicht **Dynamische dynamische Transaktionen der aktiven Workload** (WLMATRAN-Objekt) wird angezeigt.
3. Falls erforderlich, können Sie die Anzeige unter Verwendung der Felder **Workloadname**, **System-ID des Workloadeigners** und **Transaktion** optimieren.
4. Um Transaktion PAY2 zu verwerfen, klicken Sie neben dem Eintrag auf das Kontrollkästchen für den Datensatz, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Erzwingen ...**. Die Bestätigungssicht **Erzwingen** wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja** , um die Aktion zu bestätigen. Die Tabellenansicht **Aktive Workload-Dynamische Transaktion** wird ohne den Eintrag für PAY2 erneut verdisputiert.



---

## Kapitel 2. Sichten für CICS -Operationen

Die mitgelieferten Betriebsansichten stellen Informationen in einem mehrschichtigen Ansatz dar, wobei mehrere Sichten verwendet werden, um alle Informationen für eine bestimmte Ressource darzustellen. Die Namen, die den Ansichten zugeordnet sind, spiegeln diesen geschichteten Ansatz wider.

Die angegebenen WUI-Ansichten (Web User Interface) haben den Namen **EYU-START***Objekt.viewtype*. Dabei ist *objekt* der Name der verwalteten Ressource und *viewtype* gibt den Typ der Ansicht an, wie z. B. tabellarisch, detailliert, set usw.

Ansichten werden in Sichtsets gruppiert. Eine Ansichtsgruppe enthält alle Ansichten, die einem Objekt zugeordnet sind.

Gewöhnlich besteht eine Sichtgruppe aus einer tabellarischen Ansicht, einer oder mehreren Detailansichten sowie einer Reihe von Bestätigungs- und Eingabeansichten, je nach den Aktionen, die für das Objekt ausgeführt werden können.

Die Ansicht der höchsten Ebene in einer Ansichtsgruppe ist eine tabellarische Ansicht, die allgemeine Informationen zu mehreren CICS -Ressourcen oder CICSplex SM -Definitionen enthält.

Verknüpft mit der Tabellenansicht kann es eine oder mehrere *Detailansichten* geben. In diesen Sichten werden detaillierte Informationen zu einer einzelnen Ressource im CICSplex angezeigt.

Jede Aktion, die für eine Sicht ausgeführt werden kann, verfügt über eine zugeordnete Bestätigungsanzeige. Bestätigungs-Anzeigen haben den Namen **EYU-START***Objekt.aktion*. Grundlegende Bestätigungsanzeigen, also Anzeigen, die nur die Fortsetzung oder das Zurückstellen einer Aktion ermöglichen, werden in den Ansichtsbeschreibungen nicht aufgeführt.

---

### Sichten für Anwendungsoperationen

In der Ansicht "Anwendungsoperationen" werden Informationen zu CICS-Anwendungen angezeigt, die von CICSplex SM verwaltet werden.

#### Bundle-BUNDLE

In den Ansichten **Bundle** (BUNDLE) werden Informationen zu CICS-Bundles angezeigt. Ein Bundle ist eine Verzeichnishierarchie, die eine Sammlung von CICS-Ressourcen, Artefakten, Referenzen und ein Manifest enthält, die Sie in einer CICS-Region implementieren können, um eine Anwendung darzustellen.

#### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Anwendungsoperationen > Bundle**

Tabelle 1. Ansichten in der angegebenen Ansichtgruppe **Bundle (BUNDLE)**

Ansicht	Hinweise
Bündel EYUSTRARBUNDLE.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zum ausgewählten Bundle.
Bündel EYUSTRARBUNDLE.DETAILED1	Detaillierte Informationen zur Signatur der Bundle-Ressource.
Bündel EYUSTRARBUNDLE.DISABLE	Inaktivieren Sie ein BUNDLE.Wenn diese Funktion inaktiviert ist, stehen die BUNDLE und die zugehörigen Ressourcen nicht für CICS zur Verfügung.
Bündel EYUSTRARBUNDLE.DISCARD	Entfernt diese BUNDLE-Definition.Das Bundle muss inaktiviert werden, bevor es gelöscht werden kann.
Bündel EYUSTRARBUNDLE.ENABLE	Aktivieren Sie ein BUNDLE.Wenn diese Option aktiviert ist, sind die BUNDLE-Ressourcen und die zugehörigen Ressourcen für CICS verfügbar.
Bündel EYUSTRARBUNDLE.SET	Attribut entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen Werten festlegen
Bündel EYUSTRARBUNDLE.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Bundle.

## Aktionen

Tabelle 2. Aktionen, die für BUNDLE-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
VERFÜGBAR	Stellt ein BUNDLE zur Verfügung.Wenn verfügbar, stehen die BUNDLE-Ressourcen und die Eingangspunktressourcen für CICS zur Verfügung.
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie ein BUNDLE.Wenn diese Funktion inaktiviert ist, stehen die BUNDLE und die zugehörigen Ressourcen nicht für CICS zur Verfügung.
VERWERFEN	Entfernt diese BUNDLE-Definition.Das Bundle muss inaktiviert werden, bevor es gelöscht werden kann.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie ein BUNDLE.Wenn diese Option aktiviert ist, sind die BUNDLE-Ressourcen und die zugehörigen Ressourcen für CICS verfügbar.
PHASEIN	Ersetzen Sie die vorhandene Version einer BUNDLE-Ressource durch eine neue Version der Ressource für alle neuen CICS-Transaktionsanforderungen.CICS verwendet weiterhin die alte Version der Ressource für alle derzeit aktiven Transaktionen, bis sie abgeschlossen sind.  Anmerkung: PHASEIN gilt derzeit nur für OSGI-Produktpaket-Projektressourcen.Ein PHASEIN führt dazu, dass CICS das Stammverzeichnis des BUNDLE nach der höchsten semantischen Version aller OSGI-Produktpakete durchsucht, auf die die CICS-BUNDLE-Ressource verweist.Für alle, bei denen die höchste Version anders ist als die derzeit in der JVMSERVER installierte Version, wird die neue Version installiert und die alte Version entfernt.
FESTLEGEN	Attribut entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen Werten festlegen
NICHT VERFÜGBAR.	Stellt ein BUNDLE nicht zur Verfügung.Ist sie nicht verfügbar, sind die BUNDLE-Ressourcen und die Eingangspunktressourcen nicht für CICS verfügbar.

## Felder

Tabelle 3. Felder in BUNDLE-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Verfügbarkeitsstatus	VERFÜGBARKEITSSTATUS	Gibt den Verfügbarkeitsstatus des BUNDLE zurück. <ul style="list-style-type: none"> <li>• AVAILABLE-Alle Eingangspunkte in der BUNDLE-Ressource sind verfügbar.</li> <li>• UNAVAILABLE-Es sind keine Eingangspunkte in der BUNDLE-Ressource verfügbar.</li> <li>• SOMEAVAIL-Einige Eingangspunkte in der BUNDLE-Ressource sind verfügbar.</li> <li>• NONE-Der BUNDLE enthält keine Eingangspunkte.</li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
BASESCOPE	BASESCOPE	Gibt die URI (Universal Resource Identifier) für 1-255 Zeichen an, die den Stammnamensbereich definiert, in dem der Inhalt des Bundles erstellt wird. Verwenden Sie einen Bereichswert, wenn Sie verschiedene Produktpakete logisch gruppieren möchten.
Name des BUNDLE-Verzeichnisses auf zFS	BUNDLEDIR	Gibt den vollständig qualifizierten Namen des BUNDLE-Verzeichnisses im zFS von 1 bis 255 an.
Bundle-ID	BUNDLE-ID	Die ID des Bundles.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATSPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Aktivierte Anzahl	ENABLEDCOUNT	Die aktuelle Anzahl der dynamisch erstellten Ressourcen und Ressourcenmodifikatoren in dem Bundle, die in der CICS-Region aktiviert sind.

Tabelle 3. Felder in BUNDLE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Status	AKTIVIERSTATUS	Gibt den Status von BUNDLE zurück. <ul style="list-style-type: none"> <li>• ENABLED-Der BUNDLE ist gebrauchsfertig.</li> <li>• DISABLED-Der BUNDLE ist nicht verfügbar.</li> <li>• ENABLING-Der BUNDLE wird initialisiert.Es erstellt und aktiviert die Ressourcen, die in der Manifestdatei des Bundles definiert sind.</li> <li>• DISABLING-Der BUNDLE wird in den Wartemodus versetzt, bevor er den Status DISABLED (DISABLED) eingibt.Es inaktiviert alle Ressourcen, die er aktiviert hat.</li> <li>• DISCARDING-Es wurde ein Befehl DISCARD für den BUNDLE ausgegeben.Das BUNDLE wird in den Wartemodus versetzt, bevor es gelöscht wird.Das Bundle verwirft alle Ressourcen, die es inaktiviert hat.</li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• CLOUD-Die Ressource wurde von einem Managementteil installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu der die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Hauptversion	MAJORVERSION	Die Hauptversion des Bundles.
ID des Managementteils	MGMPART	Die ID des Managementteils, das dieses Bundle erstellt hat (falls zutreffend).
Mikroversion	MIKROVERSION	Die Mikroversion des Bundles.
Untergeordnete Version	MINORVERSION	Die untergeordnete Version des Bundles.
Name	NAME	Gibt den Namen dieses BUNDLE an.Der Name kann bis zu acht Zeichen lang sein.
Teilenanzahl	TEILZÄHLER	Die Gesamtzahl der Importe, Exporte, Definitionen, Eingangspunkte und Richtlinien-Geltungsbereichsanweisungen, die im Bundle-Manifest definiert sind.
Zielanzahl	ZIELANZAHL	Die Zielzahl der dynamisch erstellten Ressourcen und Ressourcenmodifikatoren im Bundle.CICS aktiviert automatisch die BUNDLE-Ressource, wenn alle dynamisch erstellten Ressourcen und Änderungswerte in einem aktivierten Status sind.

## Ereignisbindung-EVNTBIND

In der Ansicht **Ereignisbindung** (EVNTBIND) werden Informationen zu einer angegebenen Ereignisbindung angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für Anwendungsoperationen > Ereignisbindung**

Tabelle 4. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Ereignisbindung (EVNTBIND)**

Ansicht	Hinweise
Ereignisbindung EYUSTARTEVNTBIND.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zur ausgewählten Ereignisbindung.
Ereignisbindung EYUSTARTEVNTBIND.DETAILED1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur der Ereignisbindung.
Ereignisbindung EYUSTARTEVNTBIND.DISABLE	Inaktivieren Sie eine Ereignisbindung. Wenn diese Funktion inaktiviert ist, sind die Ereignisbindung und die zugehörigen Ressourcen für CICS nicht verfügbar.
Ereignisbindung EYUSTARTEVNTBIND.DISCARD	Entfernt diese Ereignisbindungsdefinition. Die Ereignisbindung muss inaktiviert werden, bevor sie gelöscht werden kann.
Ereignisbindung EYUSTARTEVNTBIND.ENABLE	Aktivieren Sie eine Ereignisbindung. Wenn diese Option aktiviert ist, sind die Ereignisbindung und die zugehörigen Ressourcen für CICS verfügbar.
Ereignisbindung EYUSTARTEVNTBIND.SET	Attribut entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen Werten festlegen
Ereignisbindung "EYUSTARTEVNTBIND.TABULAR"	Tabellarische Informationen zur Ereignisbindung.

## Aktionen

Tabelle 5. Aktionen, die für EVNTBIND-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie eine Ereignisbindung. Wenn diese Funktion inaktiviert ist, sind die Ereignisbindung und die zugehörigen Ressourcen für CICS nicht verfügbar.
VERWERFEN	Entfernt diese Ereignisbindungsdefinition. Die Ereignisbindung muss inaktiviert werden, bevor sie gelöscht werden kann.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie eine Ereignisbindung. Wenn diese Option aktiviert ist, sind die Ereignisbindung und die zugehörigen Ressourcen für CICS verfügbar.
FESTLEGEN	Attribut entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen Werten festlegen

## Felder

Tabelle 6. Felder in EVNTBIND-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Bundname	BÜNDEL	Der Name des Produktpakets, aus dem die Ereignisbindung installiert ist.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>CREATEspi-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.

Tabelle 6. Felder in EVNTBIND-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Aktivierter Status	AKTIVIERSTATUS	Gibt an, ob die Ereignisbindung aktiviert ist oder nicht.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• INAKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ereignisbindung ist nicht aktiviert.</li> </ul> </li> <li>• AKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ereignisbindung ist aktiviert.</li> </ul> </li> </ul>
Ereignisverarbeitungsadapter	EPADAPTER	Der Ereignisverarbeitungsadapter für diese Ereignisbindung.Dieses Feld ist leer, wenn die Ereignisbindung eine EPADAPTERSET-Datei verwendet.
Ressourcentyp für Ereignisverarbeitungsadapter	EPADAPTERRES	Der Ressourcentyp des Ereignisverarbeitungsadapters für diese Ereignisbindung.
Ereignisverarbeitungsadaptergruppe	EPADAPTERSET	Der Ereignisverarbeitungsadapter, der für diese Ereignisbindung festgelegt wurde.Dieses Feld ist leer, wenn die Ereignisbindung einen EPADAPTER verwendet.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu der die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Name	NAME	Gibt den Namen dieser Ereignisbindung an.Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Benutzertag	USERTAG	Gibt den 8-stelligen Benutzer-Tag der Ereignisbindung zurück.

## Ereigniserfassungsspezifikation-EVCSPEC

In der **Ereigniserfassungsspezifikation** (EVCSPEC) werden Informationen und Statistikdaten zu einer Erfassungsspezifikation in einem installierten EVENTBINDING angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Anwendungsoperationen > Ereigniserfassungsspezifikation**

Tabelle 7. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **Ereigniserfassungsspezifikation** (EVCSPEC)

Ansicht	Hinweise
Ereigniserfassungsspezifikation EYUSTARTEVCSPEC.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu der ausgewählten Ereigniserfassungsspezifikation.
Ereigniserfassungsspezifikation EYUSTARTEVCSPEC.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Ereigniserfassungsspezifikationen.

## Aktionen

Keine.

## Felder

*Tabelle 8. Felder in EVCSPEC-Ansichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Erfassungspunkt	CAPTUREPOINT	Gibt einen 25-stelligen Datenbereich an, in dem der Erfassungspunkt empfangen wird, der der Erfassungsspezifikation zugeordnet ist. Der Inhalt des Inhalts stimmt mit einem der Erfassungspunkteinträge in den Ereignisbindungstools überein. Erfassungspunkteinträge, die aus zwei Wörtern oder mehreren Wörtern bestehen, werden durch ein Unterstreichungszeichen (z. B. LINK_PROGRAM oder PROGRAM_INITIATION) getrennt.
Name der Erfassungsspezifikation	CAPTURESPEC	Der Name dieser Erfassungsspezifikation in der Datei EVENTBINDING. Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Erfassungspunkttyp	CAPTURETYPE	Gibt einen Vollwort-Binärdatenbereich an, in dem ein CVDA-Wert empfangen werden soll, der den Typ des Erfassungspunkts identifiziert. Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"><li>• VORBEFEHL<ul style="list-style-type: none"><li>– Der Erfassungspunkt befindet sich am Anfang eines CICS-API-Befehls.</li></ul></li><li>• NACHBEFEHL<ul style="list-style-type: none"><li>– Der Erfassungspunkt ist die Beendigung eines CICS-API-Befehls.</li></ul></li><li>• PROGRAMINIT<ul style="list-style-type: none"><li>– Der Erfassungspunkt befindet sich bei der Initiierung des Programms.</li></ul></li><li>• SYSTEM<ul style="list-style-type: none"><li>– Der Erfassungspunkt ist ein Systemereignis.</li></ul></li></ul>
Aktueller Programmfilterwert	CURRPGM	Der Datenbereich, der den vom Anwendungskontextprädikat für den aktuellen Programmnamen angegebenen Wert empfangen soll.

Tabelle 8. Felder in EVCSPEC-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktueller Programmfilteroperator	CURRPGMOP	<p>Operator, der zusammen mit dem Wert in CURRENT verwendet wird, wenn das Prädikat für den Anwendungskontext für den aktuellen Programmnamen ausgewertet wird. Die verfügbaren CVDA-Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLE WERTE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet immer 'true' aus, d. h. es wird keine Filterung auf der Basis des Namens des aktuellen Programmnamens ausgeführt.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTEQUAL <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird wahr ausgewertet, wenn der Name des aktuellen Programms nicht mit dem Wert von CURRPGM identisch ist.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTSTART <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn der Name des aktuellen Programms nicht mit dem Wert von CURRPGM beginnt.</li> </ul> </li> <li>• EQUALS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird wahr ausgewertet, wenn der Name des aktuellen Programms gleich dem Wert von CURRPGM ist.</li> </ul> </li> <li>• GREATERTHAN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn der Name des aktuellen Programms größer als der Wert von CURRPGM ist.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTGRÖßER <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn der Name des aktuellen Programms dem Wert von CURRPGM entspricht oder kleiner ist als der Wert CURRPGM.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTLESS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn der Name des aktuellen Programms größer-gleich dem Wert von CURRPGM ist.</li> </ul> </li> <li>• LERNEINHEIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn der Name des aktuellen Programms kleiner als der Wert von CURRPGM ist.</li> </ul> </li> <li>• BEGINNT MIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn der Name des aktuellen Programms mit dem Wert CURRPGM beginnt.</li> </ul> </li> </ul>
Aktueller Transaktions-ID- Filterwert	CURRTRANID	Der Datenbereich, der den vom Anwendungskontextprädikat für den aktuellen Transaktionsnamen angegebenen Wert empfangen soll.



Tabelle 8. Felder in EVCSPEC-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktueller Transaktions-ID-Filteroperator	CURRTRANIDOP	<p>Operator, der zusammen mit dem Wert in CURRTRANID verwendet wird, wenn das Prädikat für Anwendungskontext für den aktuellen Transaktionsnamen ausgewertet wird. Die verfügbaren CVDA-Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLE WERTE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet immer 'true' aus, d. h. es wird keine Filterung auf der Basis des Namens der aktuellen Transaktion durchgeführt.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTEQUAL <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn der Name der momentan ausgeführten Transaktion nicht gleich dem Wert von CURRTRANID ist.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTSTART <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn der Name der momentan ausgeführten Transaktion nicht mit dem Wert von CURRTRANID beginnt.</li> </ul> </li> <li>• EQUALS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn der Name der aktuell ausgeführten Transaktion dem Wert von CURRTRANID entspricht.</li> </ul> </li> <li>• GREATERTHAN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn der Name der momentan ausgeführten Transaktion größer als der Wert von CURRTRANID ist.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTGRÖßER <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn der Name der aktuell ausgeführten Transaktion gleich oder kleiner als der Wert von CURRTRANID ist.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTLESS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn der Name der momentan ausgeführten Transaktion größer-gleich dem Wert von CURRTRANID ist.</li> </ul> </li> <li>• LERNEINHEIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn der Name der momentan ausgeführten Transaktion kleiner als der Wert von CURRRTRANID ist.</li> </ul> </li> <li>• BEGINNT MIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn der Name der momentan ausgeführten Transaktion mit dem Wert CURRTRANID beginnt.</li> </ul> </li> </ul>
Aktueller Benutzer-ID-Filterwert	CURRUSERID	Datenbereich für die Benutzer-ID, die der aktuellen Transaktion zugeordnet ist.

Tabelle 8. Felder in EVCSPEC-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktueller Benutzer-ID-Filteroperator	CURRUSERIDOP	<p>Operator, der zusammen mit dem Wert in CURRUSERID verwendet wird, wenn das Anwendungskontextprädikat für die Benutzer-ID ausgewertet wird. Die verfügbaren CVDA-Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLE WERTE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet immer 'true' aus, d. h. keine Filterung auf der Basis des Namens der aktuellen Benutzer-ID wird ausgeführt.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTEQUAL <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn die Benutzer-ID des aktuellen Benutzers nicht mit dem Wert von CURRUSERID identisch ist.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTSTART <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet 'true' aus, wenn die Benutzer-ID des aktuellen Benutzers nicht mit dem Wert von CURRUSERID gestartet wird.</li> </ul> </li> <li>• EQUALS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn die Benutzer-ID des aktuellen Benutzers gleich dem Wert von CURRUSERID ist.</li> </ul> </li> <li>• GREATERTHAN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn die Benutzer-ID des aktuellen Benutzers größer als der Wert von CURRUSERID ist.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTGRÖßER <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn die Benutzer-ID des aktuellen Benutzers dem Wert von CURRUSERID entspricht oder kleiner als der Wert von CURRUSERID ist.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTLESS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn die Benutzer-ID des aktuellen Benutzers gleich oder größer als der Wert von CURRUSERID ist.</li> </ul> </li> <li>• LERNEINHEIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn die Benutzer-ID des aktuellen Benutzers kleiner als der Wert von CURRUSERID ist.</li> </ul> </li> <li>• BEGINNT MIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn die Benutzer-ID des aktuellen Benutzers mit dem Wert CURRUSERID beginnt.</li> </ul> </li> </ul>
Name der Ereignisbindung	EREIGNISBINDUNG	Gibt den Namen (1-32 Zeichen) der zugeordneten Ereignisbindung an.
Ereignisname	EREIGNISNAME	Gibt einen 32-stelligen Datenbereich für den Empfang des zugeordneten Geschäftsereignisnamens an.
Capture-Fehler	EVNTCAPFAIL	Die Anzahl der Erfassungsfehler, die von der Erfassungsspezifikation aufgezeichnet wurden.
Ereignisse erfasst	EVNTERFASST	Die Anzahl der erfassten Ereignisse
Zählung der Datenprädikate	ANZAHL_NUMER_ANZAHL	Die Anzahl der Datenprädikate, die sich auf diese Erfassungsspezifikation beziehen.
Anzahl der Informationsquellen	NUMINFOSRCE	Die Anzahl der Informationsquellen, die sich auf diese Erfassungsspezifikation beziehen.
Zähler für Optionsprädikate	NUMOPTPRED	Die Anzahl der Prädikate für Optionen, die sich auf diese Erfassungsspezifikation beziehen.
Filterwert des primären Vergleichselements	PRIMPRED	Datenbereich für das primäre Prädikat für die Erfassungsspezifikation.

Tabelle 8. Felder in EVCSPEC-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Operator für primären Vergleichselfilter	PRIMPREDOP	<p>Operator, der zusammen mit dem Wert in PRIMPRED verwendet wird, wenn das primäre Prädikat ausgewertet wird. Die verfügbaren CVDA-Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLE WERTE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet immer 'true' (wahr) aus, d. h. es wird keine Filterung auf der Basis des Namens der Befehlsressourcennamen ausgeführt.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTEQUAL <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn die durch den Befehl EXEC CICS angegebene Ressource nicht mit dem Wert von PRIMPRED identisch ist.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTSTART <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn die durch den Befehl EXEC CICS angegebene Ressource nicht mit dem Wert von PRIMPRED gestartet wird.</li> </ul> </li> <li>• EQUALS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn die durch den Befehl EXEC CICS angegebene Ressource gleich dem Wert von PRIMPRED ist.</li> </ul> </li> <li>• GREATERTHAN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn die durch den EXEC CICS-Befehl angegebene Ressource größer als der Wert von PRIMPRED ist.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTGRÖßER <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wird ausgewertet, wenn die durch den Befehl EXEC CICS angegebene Ressource gleich oder kleiner als der Wert von PRIMPRED ist.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTLESS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn die durch den EXEC CICS-Befehl angegebene Ressource größer-gleich dem Wert von PRIMPRED ist.</li> </ul> </li> <li>• LERNEINHEIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn die durch den EXEC CICS-Befehl angegebene Ressource kleiner als der Wert von PRIMPRED ist.</li> </ul> </li> <li>• BEGINNT MIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prädikat wertet true aus, wenn die durch den Befehl EXEC CICS angegebene Ressource mit dem Wert von PRIMPRED gestartet wird.</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 8. Felder in EVCSPEC-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Typ des primären Vergleichselements	PRIMPREDTYPE	<p>Der Typ des primären Vergleichselements für diese Erfassungsspezifikation. Die verfügbaren CVDA-Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CONTAINER <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist ein CICS-Container.</li> </ul> </li> <li>• AKTUELLERPGM <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist der aktuelle Programmname.</li> </ul> </li> <li>• EREIGNIS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist ein CICS-Ereignis.</li> </ul> </li> <li>• DATEI <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist eine CICS-Datei.</li> </ul> </li> <li>• ZUORDNEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist eine CICS-BMS-Maske.</li> </ul> </li> <li>• MESSAGEID <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist eine CICS- oder CPSM-Nachrichten-ID.</li> </ul> </li> <li>• KEINE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Erfassungsspezifikation hat kein primäres Vergleichselement.</li> </ul> </li> <li>• PROGRAMM <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist ein CICS-Programmname.</li> </ul> </li> <li>• SERVICE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist ein CICS-Service oder eine WEBSERVICE-Ressource.</li> </ul> </li> <li>• TDQUEUE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist eine CICS-Warteschlange mit transienten Daten.</li> </ul> </li> <li>• TRANCLASS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist ein CICS-Transaktionsklassenname.</li> </ul> </li> <li>• TRANSAKTION <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist eine CICS-Transaktions-ID.</li> </ul> </li> <li>• TSQUEUE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das primäre Prädikat ist eine temporäre CICS-Speicherwarteschlange.</li> </ul> </li> </ul>

## Datenerprädikat für Ereigniserfassungsdaten-EVCSDATA

Das **Vergleichselement für Ereigniserfassungsdaten** (EVCSDATA) zeigt Informationen zu Datenprädikaten in Bezug auf eine Erfassungsspezifikation in einem installierten EVENTBINDING an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Anwendungsoperationen > Datenerprädikat für Ereigniserfassungsspezifikationen**

Tabelle 9. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Ereigniserfassungsspezifikationsdatenprädikat (EVCSDATA)**

Ansicht	Hinweise
Datenerprädikat für Ereigniserfassungsspezifikation EYUSTARTEVCSDATA.TABELLARISCH	Tabellarische Informationen zu Prädikaten für Ereigniserfassungsdaten.

### Aktionen

Keine.

## Felder

*Tabelle 10. Felder in EVCSDATA-Sichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Name der Erfassungsspezifikation	CAPTURESPEC	Gibt den Namen der zugeordneten Erfassungsspezifikation an. Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Containername	CONTAINER	Gibt einen Datenbereich an, der den Namen des Containers empfangen soll, der die Daten enthält, wenn die LOCATION gleich CHANNEL oder FROMCHANNEL ist.
Name der Ereignisbindung	EREIGNISBINDUNG	Gibt den Namen der zugeordneten Ereignisbindung an. Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Feldlänge	FELDLÄNGE	Gibt die Länge der Daten an, die für dieses Vergleichselement getestet werden sollen.
Der Datenoffset in der Datenquelle.	FIELDOFFSET	Gibt den Datenoffset in der Datenquelle an, der in diesem Vergleichselement gefunden wird.
Name der Sprachstrukturdatei	NAME DER DATEI	Gibt einen Datenbereich an, in dem die ersten 32 Zeichen des Namens der Datei empfangen werden sollen, die die importierte Sprachstruktur enthält, die zum Definieren dieses Vergleichselements verwendet wird.
Wert für Anwendungsdatenprädikat	FILTERWERT	Gibt einen Datenbereich mit 255 Zeichen an, der den Wert des Prädikats 'Anwendungsdaten' empfangen soll. Prädikate ohne Zeichen werden in ihre Zeichendarstellung konvertiert.
Position der Daten	ORT	Gibt einen Datenbereich an, in dem die Position der zu testenden Daten empfangen werden soll.

Tabelle 10. Felder in EVCSDATA-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Vergleichsoperator für dieses Vergleichselement	BEDIENER	<p>Gibt einen CVDA-Wert zurück, der den Operator definiert, der zusammen mit dem Wert in der Option FILTERVALUE verwendet wird, wenn das Vergleichselement ausgewertet wird. Die verfügbaren CVDA-Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DOESNOTEQUAL <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dieses Prädikat wertet true aus, wenn der Wert des Datenelements, das durch LOCATION, FIELDOFFSET und FIELDLENGTH definiert ist, nicht gleich FILTERVALUE ist.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTEXIST <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dieses Datenvergleichselement wertet 'true' aus, wenn die durch LOCATION identifizierte Datenquelle nicht vorhanden ist.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTSTART <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert des Datenelements, das durch LOCATION, FIELDOFFSET und FIELDLENGTH definiert ist, nicht mit FILTERVALUE beginnt.</li> </ul> </li> <li>• EQUALS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Vergleichselement wertet den Wert 'true' aus, d. h. der Wert des Datenelements, das durch LOCATION, FIELDOFFSET und FIELDLENGTH definiert ist, ist gleich FILTERVALUE.</li> </ul> </li> <li>• EXISTS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dieses Datenvergleichselement wertet 'true' aus, wenn die durch LOCATION identifizierte Datenquelle vorhanden ist.</li> </ul> </li> <li>• GREATERTHAN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert des Datenelements, das durch LOCATION, FIELDOFFSET und FIELDLENGTH definiert ist, größer ist als FILTERVALUE.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTGRÖßER <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert des Datenelements, das durch LOCATION, FIELDOFFSET und FIELDLENGTH definiert ist, gleich oder kleiner als FILTERVALUE ist.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTLESS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert des Datenelements, das durch LOCATION, FIELDOFFSET und FIELDLENGTH definiert ist, gleich oder größer als FILTERVALUE ist.</li> </ul> </li> <li>• LERNEINHEIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet 'true' aus, wenn der Wert des Datenelements, das durch LOCATION, FIELDOFFSET und FIELDLENGTH definiert ist, kleiner als FILTERVALUE ist.</li> </ul> </li> <li>• BEGINNT MIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert des Datenelements, das durch LOCATION, FIELDOFFSET und FIELDLENGTH definiert ist, mit FILTERVALUE beginnt.</li> </ul> </li> </ul>
Folgenummer durchsuchen	SEQ-NUMMER	Diese Nummer gibt die Reihenfolge an, in der die Prädikat-Ressource zurückgegeben wurde, wenn die Schnittstelle EXEC CICS INQUIRE NEXT verwendet wird.
Name der Sprachstruktur	STRUCTNAME	Gibt einen Datenbereich an, in dem die ersten 32 Zeichen des Namens der importierten Sprachstruktur empfangen werden sollen, die zum Definieren dieses Vergleichselements verwendet wird.
Name der Sprachstrukturvariablen	VARIABLENNAME	Gibt einen Datenbereich an, in dem die ersten 32 Zeichen des Namens der Variablen in der importierten Sprachstruktur empfangen werden sollen.

# Informationsquellen für Ereigniserfassungsspezifikationen- EVCSINFO

Die **Informationsquellen für Ereigniserfassungsspezifikationen** (EVCSINFO) zeigt Informationen zu Informationsquellen in Verbindung mit einer Erfassungsspezifikation in einem installierten EVENTBINDING an.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Anwendungsoperationen > Informationsquellen für Ereigniserfassungsspezifikationen**

*Tabelle 11. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe für  
Ereigniserfassungsspezifikationsinformationsquellen (EVCSINFO)*

Ansicht	Hinweise
Informationsquellen für Ereigniserfassungsspezifikationen EYUSTARTEVCSINFO.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu den Datenprädikaten für Ereigniserfassungsspezifikationen.
Informationsquellen für Ereigniserfassungsspezifikationen EYUSTARTEVCSINFO.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Informationsquellen für Ereigniserfassungsspezifikationen.

## Aktionen

Keine.

## Felder

*Tabelle 12. Felder in EVCSINFO-Ansichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Name der Erfassungsspezifikation	CAPTURESPEC	Gibt den Namen der zugeordneten Erfassungsspezifikation an. Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Containername	CONTAINER	Gibt einen Datenbereich an, der den Namen des Containers empfangen soll, der die Daten enthält, wenn die LOCATION gleich CHANNEL oder FROMCHANNEL ist.
Name der Ereignisbindung	EREIGNISBINDUNG	Gibt den Namen der zugeordneten Ereignisbindung an. Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Feldlänge	FELDLÄNGE	Gibt die Länge der Daten an, die von diesem Prädikat getestet werden sollen.
Der Datenoffset in der Datenquelle.	FIELDOFFSET	Gibt den Datenoffset in der Datenquelle an, der erfasst werden soll.
Name der Sprachstrukturdatei	NAME DER DATEI	Gibt einen Datenbereich an, in dem die ersten 32 Zeichen des Namens der Datei empfangen werden sollen, die die importierte Sprachstruktur enthält, die zum Definieren dieser Informationsquelle verwendet wird; alle Leerzeichen für ein Systemereignis oder wenn keine importierte Sprachstruktur zum Definieren eines Anwendungsereignisses verwendet wurde.
Name des ausgesendeten Geschäftsinformationsnamens	ELEMENTNAME	Gibt einen Datenbereich an, in dem der Wert des ausgegebenen Geschäftsinformationsnamens empfangen werden soll.
Position der Daten	ORT	Gibt einen Datenbereich an, in dem die Position der zu testenden Daten empfangen werden soll.
Folgenummer durchsuchen	SEQ-NUMMER	Diese Nummer gibt die Reihenfolge an, in der die Prädikat-Ressource zurückgegeben wurde, wenn die Schnittstelle EXEC CICS INQUIRE NEXT verwendet wird.

Tabelle 12. Felder in EVCSINFO-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Name der Sprachstruktur	STRUCTNAME	Gibt einen Datenbereich an, in dem die ersten 32 Zeichen des Namens der importierten Sprachstruktur empfangen werden sollen.
Name der Sprachstrukturvariablen	VARIABLENNAME	Gibt einen Datenbereich an, in dem die ersten 32 Zeichen des Namens der Variablen im Namen der Sprachstruktur empfangen werden sollen.

## Vergleichselemente für Ereigniserfassungsspezifikationselemente-EVCSOPT

Die Ansichten **Ereigniserfassungsspezifikationsprädikate** (EVCSOPT) zeigen Informationen zu Optionsprädikaten in Bezug auf eine Erfassungsspezifikation in einem installierten EVENTBINDING an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Anwendungsoperationen > Vergleichselemente für Ereigniserfassungsspezifikationsoptionen**

Tabelle 13. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Prädikate für Ereigniserfassungsoptionen (EVCSOPT)**

Ansicht	Hinweise
Vergleichselemente für Ereigniserfassungsspezifikationsoptionen EYUSTARTEVCSOPT.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Vergleichselementen für Ereigniserfassungsoptionen.

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 14. Felder in EVCSOPT-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Name der Erfassungsspezifikation	CAPTURESPEC	Gibt den Namen der zugeordneten Erfassungsspezifikation an. Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Name der Ereignisbindung	EREIGNISBINDUNG	Gibt den Namen dieser Ereignisbindung an. Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Filterwert	FILTERWERT	Gibt einen Datenbereich mit 255 Zeichen an, der den Wert der Anwendungsbefehlsoption oder der Systemereignisoption empfangen soll. Werte, die kürzer als 255 Zeichen sind, werden mit Leerzeichen aufgefüllt.



Tabelle 14. Felder in EVCSOPT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Vergleichsoperator für dieses Vergleichselement	BEDIENER	<p>Gibt einen CVDA-Wert zurück, der den Operator definiert, der zusammen mit dem Wert in der Option FILTERVALUE verwendet wird, wenn das Vergleichselement ausgewertet wird. Die verfügbaren CVDA-Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DOESNOTEQUAL <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert der Option OPTIONNAME FILTERVALUE nicht gleich ist.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTEXIST <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn die Option OPTIONNAME im EXEC CICS-Befehl nicht angegeben ist.</li> </ul> </li> <li>• DOESNOTSTART <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert der Option OPTIONNAME nicht mit FILTERVALUE beginnt.</li> </ul> </li> <li>• EQUALS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert der Option OPTIONNAME gleich FILTERVALUE ist.</li> </ul> </li> <li>• EXISTS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn die Option OPTIONNAME im EXEC CICS-Befehl angegeben ist.</li> </ul> </li> <li>• GOHIGHERTHAN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn der Wert der Schwellenwertoption oberhalb des in FILTERVALUE zurückgegebenen Schwellenwerts liegt.</li> </ul> </li> <li>• GOLOWERTHAN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wird als wahr ausgewertet, wenn der Wert der Schwellenwertoption den Prozentsatz der in FILTERVALUE zurückgegebenen Schwellenwertprozentsatz überschreitet.</li> </ul> </li> <li>• GREATERTHAN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert der Option OPTIONNAME größer als FILTERVALUE ist.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTGRÖßER <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert der Option OPTIONNAME gleich oder kleiner als FILTERVALUE ist.</li> </ul> </li> <li>• ISNOTLESS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert der Option OPTIONNAME gleich oder größer als FILTERVALUE ist.</li> </ul> </li> <li>• LERNEINHEIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert der Option OPTIONNAME kleiner als FILTERVALUE ist.</li> </ul> </li> <li>• BEGINNT MIT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prädikat wertet true aus, wenn der Wert der Option OPTIONNAME mit FILTERVALUE beginnt.</li> </ul> </li> </ul>
Optionsname	OPTIONNAME	<p>Gibt einen 32-stelligen Datenbereich an, in dem der Name der Anwendungsbefehlsoption oder der Systemereignisoption, die in der Ereignisspezifikation angegeben ist, empfangen werden soll. Wenn Sie den CICS-Ereignisbindungseditor verwenden, entspricht dieser Wert einer der Anwendungsoptionen für den Erfassungspunkt für ein Anwendungsereignis oder eine der Ereignisoptionen für den Erfassungspunkt für ein Systemereignis.</p>
Folgennummer durchsuchen	SEQ-NUMMER	<p>Diese Nummer gibt die Reihenfolge an, in der die Prädikat-Ressource zurückgegeben wurde, wenn die Schnittstelle EXEC CICS INQUIRE NEXT verwendet wird.</p>

## Ereignisverarbeitung-EVNTGBL

In der Ansicht **Ereignisverarbeitung** (EVNTGBL) werden statistische Informationen zur Ereignisverarbeitung angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

## CICS-Operationsansichten > Ansichten für Anwendungsoperationen > Ereignisverarbeitung

**Tabelle 15. Sichten in der angegebenen Ansichtgruppe Ereignisverarbeitung (EVNTGBL)**

Ansicht	Hinweise
Ereignisverarbeitung EYUSTARTEVNTGBL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zur Ereignisverarbeitung.
Ereignisverarbeitung EYUSTARTEVNTGBL.DRAIN	Ablauf der Ereignisverarbeitung.
Ereignisverarbeitung EYUSTARTEVNTGBL.START	Ereignisverarbeitung starten.
Ereignisverarbeitung EYUSTARTEVNTGBL.STOP	Ereignisverarbeitung stoppen.
Ereignisverarbeitung "EYUSTARTEVNTGBL.TABULAR"	Tabellarische Informationen zur Ereignisverarbeitung.

## Aktionen

**Tabelle 16. Aktionen, die für EVNTGBL-Ansichten verfügbar sind**

Aktion	Beschreibung
ABTROPFEN	Ablauf der Ereignisverarbeitung.
FESTLEGEN	Attribute anhand der Werte festlegen, die in den Eingabefeldern angegeben sind
START	Ereignisverarbeitung starten.
STOPPEN	Ereignisverarbeitung stoppen.

## Felder

**Tabelle 17. Felder in EVNTGBL-Ansichten**

Feld	Attributname	Beschreibung
Ereignisverarbeitungsstatus	EPSTATUS	Gibt den aktuellen Status der Ereignisverarbeitung an.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ABTROPFEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ereignisverarbeitung wird entleert</li> </ul> </li> <li>• GESTARTET <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ereignisverarbeitung wurde gestartet</li> </ul> </li> <li>• GESTOPPT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ereignisverarbeitung wurde gestoppt.</li> </ul> </li> </ul>
Rückwärts-Ereignisse fest-schreiben	EVNTBACKOUT	Die Anzahl der Rückwärtsanforderungen für commit_event in der Dispatcher-Warteschlange des EP.
Capture-Operationen fehlge-schlagen	EVNTCAPOPSF	Die Anzahl der Erfassungsoperationen, die nicht abgeschlossen wurden, weil CICS festgestellt hat, dass ein Ereignis erforderlich war, aber nicht erfasst werden konnte.
Vorwärts-Ereignisse fest-schreiben	EVNTCOMMIT	Die Anzahl der Vorwärtsanforderungen für commit_event in der Dispatcher-Warteschlange des EP.
Aktuelle Dispatcher-Tasks	EVNTCURRDSP	Die aktuelle Anzahl der Dispatcher-Tasks.
Aktuelle Ereigniserfassungswarteschlange	EVNTCURREVQ	Die aktuelle Anzahl der Ereignisse in der Ereigniserfassungswarteschlange.
Aktuelle transaktionsorientierte Warteschlange	EVNTCURRTRQ	Die aktuelle Anzahl der Ereignisse in der transaktionsorientierten Warteschlange.

Tabelle 17. Felder in EVNTGBL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Ereignisse für angepassten EP-Adapter	EVNTCUSTAD	Die Anzahl der Ereignisse, die an den angepassten EP-Adapter gesendet wurden.
Ereignisse mit inaktivierter EVENTBINDING	INAKTIVIERUNG	Die Anzahl der Ereignisse, die aufgrund einer inaktivierten Ereignisbindung nicht erfasst wurden.
ID der EP-Domänenstatistik	EVNTDOMSTID	ID der EP-Domänenstatistik.
verlorene Ereignisse (Dispatcher)-config	EVNTDSPFAILC	Die Anzahl der erfassten Ereignisse, die jedoch nicht an einen EP-Adapter gesendet wurden, weil der Dispatcher ein Problem in Bezug auf eine Ressource festgestellt hat, die im Abschnitt 'eventDispatcherPolicy' der Ereignisbindung angegeben ist.
verlorene Ereignisse (Dispatcher)-andere	EVNTDSPFAILO	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst, aber nicht an einen EP-Adapter gesendet wurden, weil der Dispatcher ein Problem in der CICS-Umgebung festgestellt hat, z. B. zu wenig Speicher.
Ereignisse erfasst	EVNTFILTCAP	Die Anzahl der erfassten Ereignisse.
Ereignisfilteroperationen	EVNTFILTOPS	Die Anzahl der Ereignisfilteroperationen.
Filteroperationen fehlgeschlagen	'EVNTFILTOPSF'	Die Anzahl der Filteroperationen, die nicht abgeschlossen wurden, weil CICS nicht in der Lage war festzustellen, ob ein Ereignis erfasst werden sollte.
Ereignisse an HTTP EP-Adapter	EVNTHTTPCNT	Die Anzahl der Ereignisse, die an den HTTP-EP-Adapter gesendet wurden.
Ereignisse verloren-Adapter nicht verfügbar	EVNTLOSTAU	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst, aber nicht ausgegeben wurden, weil der EP-Adapter nicht verfügbar war.
Ereignisse verloren (Adapter)-config	EVNTLOSTCO	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst, aber nicht ausgegeben wurden, weil der EP-Adapter ein Problem in Bezug auf eine Ressource festgestellt hat, die im Konfigurationsabschnitt 'eventDispatcherAdapter' der Ereignisbindung angegeben ist.
Ereignisse verloren (Adapter)-andere	EVNTLOSTOT	Die Anzahl der Ereignisse, die erfasst, aber nicht ausgegeben wurden, weil der EP-Adapter ein Problem in der CICS-Umgebung festgestellt hat, z. B. zu wenig Speicher.
Ereignisse an Websphere MQ EP-Adapter	EVNTMQADAPT	Die Anzahl der Ereignisse, die an den Websphere MQ EP-Adapter gesendet wurden.
Asynchrone normale Ereignisse	EVNTNORM	Die Anzahl der normalen Prioritätseignisse.
Spitzenwert der Dispatcher-Tasks	EVNTPEAKDSP	Die maximale Anzahl der Dispatcher-Tasks.
Spitzenwert für Ereigniserfassungswarteschlange	EVNTPEAKEVQ	Die maximale Anzahl der Ereignisse in der Ereigniserfassungswarteschlange.
Spitzenwert für transaktionsorientierte Warteschlange	EVNTPEAKTRQ	Die maximale Anzahl der Ereignisse in der transaktionsorientierten Warteschlange.
Asynchrone Prioritätseignisse	EVNTPRIO	Die Anzahl der Ereignisse mit hoher Priorität.
Ereignisse einreihen	EVNTPUT	Die Anzahl der put_events in der Dispatcher-Warteschlange des EP.
Synchrone Ereignisse	EVNTSYNCCAP	Synchrone Emissionsereignisse erfasst.
Synchrone Ereignisse fehlgeschlagen	EVNTSYNCFAIL	Synchrone Emissionsereignisse, die nicht ausgegeben werden konnten.
Gesamtanzahl der erfassten Systemereignisse	EVNTSYSCAP	Die Anzahl der Systemereignisse, die erfasst wurden.
Ereignisse in Tdqueue EP-Adapter	EVNTTDQSTAT	Die Anzahl der Ereignisse, die an den EP-Adapter "Tdqueue EP" gesendet wurden.
Transaktionsorientierte Ereignisse	EVNTTRAN	Die Anzahl der transaktionsorientierten Ereignisse.
Dispatcher-Tasks zugeordnet	EVNTTRANATT	Die Anzahl der zugeordneten Dispatcher-Tasks.

Tabelle 17. Felder in EVNTGBL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Verwerfte transaktionsorientierte Ereignisse	EVNTTRANDIS	Die Anzahl der verworfenen transaktionsorientierten Ereignisse.
Ereignisse des EP-Adapters für Transaktionen	EVNTTRANSAD	Die Anzahl der Ereignisse, die an den EP-Adapter für Transaktionen gesendet wurden.
Ereignisse in Tsqueue EP-Adapter	EVNTTSQSTAT	Die Anzahl der Ereignisse, die an den EP-Adapter "Tsqueue EP" gesendet wurden.
Höchste unterstützte Schemaversion	SCHEMALEVEL	Die höchste Version und das Release des unterstützten Schemas. Der Wert wird in der Form vvrr angegeben, wobei 0201 für Version 2 Release 1 steht.

## Ereignisverarbeitungsadapter-EPADAPT

In der Ansicht **Ereignisverarbeitungsadapter** (EPADAPT) werden Informationen zu einem angegebenen Ereignisverarbeitungsadapter angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Anwendungsoperationen > Ereignisverarbeitungsadapter**

Tabelle 18. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe für **Ereignisverarbeitungsadapter** (EPADAPT)

Ansicht	Hinweise
Ereignisverarbeitungsadapter EYUSTARTEPADAPT.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu dem ausgewählten Ereignisverarbeitungsadapter.
Ereignisverarbeitungsadapter EYUSTARTEPADAPT.DETAILED1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur des Ereignisverarbeitungsadapters.
Ereignisverarbeitungsadapter EYUSTARTEPADAPT.DISABLE	Inaktivieren Sie einen Ereignisverarbeitungsadapter. Wenn diese Funktion inaktiviert ist, sind der Ereignisverarbeitungsadapter und die zugehörigen Ressourcen nicht für CICS verfügbar.
Ereignisverarbeitungsadapter EYUSTARTEPADAPT.ENABLE	Aktivieren Sie einen Ereignisverarbeitungsadapter. Wenn diese Option aktiviert ist, sind der Ereignisverarbeitungsadapter und die zugehörigen Ressourcen für CICS verfügbar.
Ereignisverarbeitungsadapter EYUSTARTEPADAPT.SET	Attribut entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen Werten festlegen.
Ereignisverarbeitungsadapter EYUSTARTEPADAPT.TABULAR	Tabellarische Informationen zum Ereignisverarbeitungsadapter.

### Aktionen

Tabelle 19. Für EPADAPT-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie einen Ereignisverarbeitungsadapter. Wenn diese Funktion inaktiviert ist, sind der Ereignisverarbeitungsadapter und die zugehörigen Ressourcen nicht für CICS verfügbar.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie einen Ereignisverarbeitungsadapter. Wenn diese Option aktiviert ist, sind der Ereignisverarbeitungsadapter und die zugehörigen Ressourcen für CICS verfügbar.
FESTLEGEN	Attribut entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen Werten festlegen.

## Felder

Tabelle 20. Felder in EPADAPT-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Adaptertyp	ADAPTERTYP	<p>Gibt den Typ des EPADAPTER an.Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ANGEPASST <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein vom Benutzer geschriebener Ereignisverarbeitungsadapter, der Ereignisse in einem beliebigen Format ausgibt, das Sie für ein beliebtes Ziel benötigen.</li> </ul> </li> <li>• HTTP <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der von IBM gelieferte HTTP-Ereignisverarbeitungsadapter, der Ereignisse von Produkten wie IBM Operational Decision Manager und IBM Business Monitor an einen HTTP-Server für den Verbrauch ausgibt.</li> </ul> </li> <li>• TDQUEUE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der von IBM gelieferte TDQ-Ereignisverarbeitungsadapter, der Ereignisse an eine benannte CICS-TD-Warteschlange ausgibt.</li> </ul> </li> <li>• TRANSTART <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der von IBM bereitgestellte Ereignisverarbeitungsadapter für den Transaktionsstart, der Ereignisse an eine benannte CICS-Transaktion ausgibt.</li> </ul> </li> <li>• TSQUEUE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der von IBM gelieferte TSQ-Ereignisverarbeitungsadapter, der Ereignisse an eine benannte CICS-TS-Warteschlange ausgibt.</li> </ul> </li> <li>• IBM MQ <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der von IBM gelieferte IBM MQ-Ereignisverarbeitungsadapter, der Ereignisse an eine IBM MQ-Warteschlange für den Verbrauch durch Produkte ausgibt, wie z. B. IBM Operational Decision Manager und IBM Business Monitor.</li> </ul> </li> </ul>
Berechtigung	BERECHTIGUNG	<p>Gibt die Berechtigung des Ereignisverarbeitungsadapters an.Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KONTEXT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Ereignisverarbeitungsadapter wird unter Verwendung der Benutzer-ID der Task ausgeführt, die die Erfassung des Ereignisses verursacht hat.Dies ist immer dann der Fall, wenn EMITMODE SYNCHRONOUS ist oder wenn für den Ereignisverarbeitungsadapter die Option 'Kontextbenutzer-ID verwenden' angegeben ist.</li> </ul> </li> <li>• REGION <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Ereignisverarbeitungsadapter wird unter Verwendung der CICS-Regionbenutzer-ID ausgeführt.</li> </ul> </li> <li>• BENUTZER-ID <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Ereignisverarbeitungsadapter wird über die im Ereignisverarbeitungsadapter 'Benutzer-ID' angegebene ID zugeordnet und im Attribut AUTHUSERID zurückgegeben.</li> </ul> </li> <li>• STANDARD <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der EP-Adapter wird mit der CICS-Standardbenutzer-ID ausgeführt.</li> </ul> </li> </ul>
Berechtigungsbenutzer-ID	BENUTZER-ID	<p>Die 8-Zeichen-Benutzer-ID, die zum Starten der Ereignisverarbeitungsadaptertransaktion verwendet werden soll.Dieses Attribut wird nur gesetzt, wenn AUTHORITY auf USERID gesetzt ist.</p>
Bundname	BÜNDEL	<p>Der Name des Produktpakets, aus dem der Ereignisverarbeitungsadapter installiert wird.</p>

Tabelle 20. Felder in EPADAPT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dieses Feld ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Konfigurationsdaten für Ereignisverarbeitungsadapter	CONFIGDATA1	Ein Datenbereich mit 64 Zeichen, der das primäre Konfigurationsdatenelement für den Ereignisverarbeitungsadapter enthält. Wenn das primäre Konfigurationsdatenelement weniger als 64 Byte enthält, wird das Feld mit Leerzeichen aufgefüllt. Das zurückgegebene Datenelement ist abhängig von ADAPTERTYPE wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ANGEPASST <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die ersten 64 Byte der Konfigurationsdaten des angepassten Ereignisverarbeitungsadapters.</li> </ul> </li> <li>• HTTP <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der aus 8 Zeichen angegebene Name der URIMAP-Definition, die von einem HTTP-Ereignisverarbeitungsadapter verwendet werden soll, um den HTTP-Server zu lokalisieren.</li> </ul> </li> <li>• TDQ <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der aus 4 Zeichen lange Name der Warteschlange mit transienten Daten für das Ereignis, das von einem TDQ-Ereignisverarbeitungsadapter ausgegeben wird.</li> </ul> </li> <li>• TRANSTART <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der 4-Zeichen-Name der Ereignis-Consumer-Transaktion, die von einem Transaktionsstart-Ereignisverarbeitungsadapter gestartet wird.</li> </ul> </li> <li>• TSQ <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der 16-stellige Name der temporären Speicherwarteschlange für das Ereignis, das von einem TSQ-Ereignisverarbeitungsadapter ausgegeben wird.</li> </ul> </li> <li>• IBM MQ <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der 48 Zeichen lange Name der IBM MQ-Warteschlange für Ereignisnachrichten, die von diesem IBM MQ-Ereignisverarbeitungsadapter ausgegeben werden. Diese Daten werden in der Codepage definiert, die durch den Systeminitialisierungsparameter LOCALCCSID definiert wird.</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 20. Felder in EPADAPT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Ereignisformat	DATENFORMAT	Das Format der Ereignisse, die von diesem Ereignisverarbeitungsadapter ausgegeben werden.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• BENUTZER <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Format ist benutzerdefiniert.</li> </ul> </li> <li>• CBER <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Common Base Event-REST-Format für den IBM Business Monitor-REST-HTTP-Server.</li> </ul> </li> <li>• CBE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Common Base Event-Format für den Verbrauch durch Produkte wie IBM Business Monitor.</li> </ul> </li> <li>• CCE <ul style="list-style-type: none"> <li>– CICS-Containerereignisformat.</li> </ul> </li> <li>• CFE <ul style="list-style-type: none"> <li>– CICS Flattened Event-Format.</li> </ul> </li> <li>• DSIE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Decision Server Insights-Ereignisformat.</li> </ul> </li> <li>• WBE <ul style="list-style-type: none"> <li>– WebSphere Business Events-XML-Format.</li> </ul> </li> </ul>
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Emissionsmodus	EMITMODE	Der Ereignisemissionsmodus dieses Ereignisverarbeitungsadapters.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ASYNCHRON <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ereignisausgabe ist asynchron für die Erfassungstransaktion.Die Arbeitseinheit für die Erfassungstransaktion kann auch dann erfolgreich ausgeführt werden, wenn das Ereignis nicht ausgegeben wird.</li> </ul> </li> <li>• SYNCHRON <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ereignisausgabe ist synchron mit der Erfassungstransaktion.Die Arbeitseinheit für die Erfassungstransaktion wird nicht erfolgreich abgeschlossen, wenn das Ereignis nicht ausgegeben wird.</li> </ul> </li> </ul>
Aktivierter Status	AKTIVIERSTATUS	Gibt an, ob der Ereignisverarbeitungsadapter aktiviert ist oder nicht.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• INAKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ereignisbindung ist nicht aktiviert.</li> </ul> </li> <li>• AKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Ereignisbindung ist aktiviert.</li> </ul> </li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Invoke-Typ	INVOKETYP	Gibt an, wie der Ereignisverarbeitungsadapter aufgerufen wird.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ZUORDNEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Ereignisverarbeitungsadapter wird als separate Task angehängt.</li> </ul> </li> <li>• LINK <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Ereignisverarbeitungsadapterprogramm ist mit verbunden.</li> </ul> </li> </ul>
Name	NAME	Gibt den Namen dieses Ereignisverarbeitungsadapters an.Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein.

Tabelle 20. Felder in EPADAPT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Priorität	PRIORITÄT	Gibt die Zuteilungspriorität der Ereignisausgabe für diesen Ereignisverarbeitungsadapter an. Dieses Attribut wird ignoriert, wenn EMITMODE SYNCHRONOUS ist. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• HOCH <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ereignisse, die für diesen Ereignisverarbeitungsadapter ausgegeben werden, haben eine hohe Priorität.</li> </ul> </li> <li>• NORMAL <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ereignisse, die für diesen Ereignisverarbeitungsadapter ausgegeben werden, haben eine normale Priorität.</li> </ul> </li> </ul>
Programm	PROGRAMM	Der 8-Zeichen-Name des Ereignisverarbeitungsadapterprogramms. Wenn der Parameter ADAPTERTYPE CUSTOM ist, ist dieses Attribut nur gültig, wenn INVOKETYPE LINK ist.
Anzahl der ausgegebenen Ereignisse	PUTEVENTS	Die Anzahl der Ereignisse, die von diesem Ereignisverarbeitungsadapter ausgegeben wurden.
Transaktion	TRANSAKTION	Der aus 4 Zeichen gesetzte Name der Transaktionsdefinition, die verwendet wird, wenn die Ereignisverarbeitungsadaptertransaktion zugeordnet ist. Die TRANSACTION-Attribute sind nur gültig, wenn INVOKETYPE ATTACH ist.
Transaktionalität	TRANSMODE	Gibt das Attribut für die Ereignistransaktionalität dieses Ereignisverarbeitungsadapters an. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NONTRANS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ereignisse sind nicht transaktionsorientiert. Ereignisse können unabhängig davon ausgegeben werden, ob die Arbeitseinheit für die Erfassungstransaktion erfolgreich abgeschlossen wurde.</li> </ul> </li> <li>• TRANS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ereignisse sind transaktionsorientiert. Ereignisse können nur ausgegeben werden, wenn die Arbeitseinheit für die Erfassungstransaktion erfolgreich abgeschlossen wurde.</li> </ul> </li> </ul>

## XML-Umsetzung-XMLTRANS

In der Ansicht **XML-Umsetzung** (XMLTRANS) werden Informationen zu einer angegebenen XML-Umsetzung angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für Anwendungsoperationen > XML-Umsetzung**

Tabelle 21. Sichten in der bereitgestellten Ansichtengruppe **XML-Umsetzung** (XMLTRANS)

Ansicht	Hinweise
XML-Umsetzung EYUSTARTXMLTRANS.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zur ausgewählten XML-Umwandlung.
XML-Umsetzung EYUSTARTXMLTRANS.DETAILED1	Detaillierte Informationen zur Signatur der XML-Umsetzungsressource.
XML-Umsetzung EYUSTARTXMLTRANS.SET	Attribut entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen Werten festlegen
XML-Umsetzung EYUSTARTXMLTRANS.TABULAR	Tabellarische Informationen zur XML-Umwandlung.



## Aktionen

Tabelle 22. Aktionen, die für XMLTRANS-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Attribut entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen Werten festlegen

## Felder

Tabelle 23. Felder in XMLTRANS-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer der Bundle-Definition.
Bundname	BÜNDEL	Der Name des Produktpakets, aus dem die XML-Umsetzung installiert wird.
ID des codierten Zeichensatzes	CCSID	Die ID des codierten Zeichensatzes (CCSID), die verwendet wird, um die Zeichendaten in der Anwendungsdatenstruktur zur Laufzeit zu codieren. Dieser Wert wird mit Hilfe des optionalen CCSID-Parameters im XML-Assistenten festgelegt, wenn die XML-Bindungsdatei generiert wird. Die CCSID ist ein Wert mit einer Länge von bis zu 8 Zeichen.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde durch eine ATOMSERVICE-Ressource definiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Aktivierter Status	AKTIVIERSTATUS	Gibt einen CVDA-Wert zurück, der den Status der XML-Umsetzung angibt. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• INAKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die XML-Umsetzung ist nicht aktiviert.</li> </ul> </li> <li>• INAKTIVIERUNG <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die XML-Umsetzung wird gerade inaktiviert. Es steht nicht zur weiteren Verwendung zur Verfügung, aber die unvollständige Aktivität wird vollständig ausgeführt.</li> </ul> </li> <li>• AKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die XML-Umsetzung ist aktiviert.</li> </ul> </li> <li>• AKTIVIEREN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die XML-Umsetzung wird gerade aktiviert.</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 23. Felder in XMLTRANS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde von einer ATOMSERVICE-Ressource installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu der die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Zuordnungsebene	MAPPINGLEVEL	Die Zuordnungsebene, die verwendet wurde, als die XML-Bindungsdatei erstellt wurde.
Zuordnungsfreigabenummer	MAPPINGRNUM	Die Release-Nummer für die Zuordnungsebene, die verwendet wurde, als die XML-Bindungsdatei erstellt wurde. Der Wert für die Release-Nummer ist 0, 1 oder 2.
Zuordnungsversionsnummer	MAPPINGVNUM	Die Versionsnummer für die Zuordnungsebene, die verwendet wurde, als die XML-Bindungsdatei erstellt wurde. Der Wert der Versionsnummer ist 1, 2, 3 oder 4.
Mindestlaufzeitstufe	MINRUNLEVEL	Die minimale Laufzeitstufe, die für die Installation der XML-Umsetzung in CICS erforderlich ist.
Minimale Laufzeitfreigabenummer	MINRUNRNUM	Die Release-Nummer für die minimale Laufzeitstufe, die für die Installation der XML-Umsetzung in CICS erforderlich ist.
Minimale Laufzeitversionsnummer	MINRUNVNUM	Die Versionsnummer für die minimale Laufzeitstufe, die für die Installation von XMLTRANSFORM in CICS erforderlich ist.
Name	NAME	Gibt den Namen dieser XML-Umsetzung an. Der Name kann bis zu 32 Zeichen lang sein.
Zähler verwenden	USECOUNT	Gibt an, wie oft die XML-Umsetzung verwendet wurde.
Überprüfungsstatus	VALIDATIONST	Gibt an, ob die vollständige Gültigkeitsprüfung für die XML-Umsetzungsressource aktiviert ist. CVDA-Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• VALIDIERUNG <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die vollständige Validierung ist aktiviert.</li> </ul> </li> <li>• NOVALIDATION <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die vollständige Validierung ist inaktiviert.</li> </ul> </li> </ul>
XML-Schema	XMLSCHEMA	Der Name der zugeordneten XML-Schemadatei. Der Datenbereich ist 255 Zeichen lang. Wenn der Name weniger als 255 Zeichen enthält, füllt CICS den Datenbereich mit abschließenden Leerzeichen auf.
XSD-Bindung	XSDBIND	Der Name der XML-Bindungsdatei. Der Datenbereich ist 255 Zeichen lang. Wenn der Name weniger als 255 Zeichen enthält, füllt CICS den Datenbereich mit abschließenden Leerzeichen auf.

## Geschäftsansichten für CICS Business Transaction Services (BTS)

Die Sichten von CICS Business Transaction Services (BTS) zeigen Informationen zu BTS-Prozessen und -Aktivitäten im aktuellen Kontext und Umfang an.

### Prozesstyp-PROCTYP

In der Ansicht **Prozesstyp** (PROCTYP) werden Informationen zu den BTS-Prozesstypen und ihren Attributen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

## CICS-Operationsansichten > Ansichten von CICS Business Transaction Services (BTS) > Prozesstyp

**Tabelle 24. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe Prozesstyp (PROCTYP)**

Ansicht	Hinweise
Prozesstyp EYUSTARTPROCTYP.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Prozesstyp EYUSTARTPROCTYP.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Prozesstyp.
Prozesstyp 'EYUSTARTPROCTYP.DISABLE'	Ändern Sie den Status des Prozesstyps in DISABLED.
Prozesstyp 'EYUSTARTPROCTYP.DISCARD'	Verwerfen Sie einen Prozesstyp aus dem CICS-System, auf dem er installiert ist. Der Prozesstyp muss inaktiviert werden, bevor er gelöscht werden kann.
Prozesstyp 'EYUSTARTPROCTYP.ENABLE'	Aktivieren Sie einen Prozesstyp.
Prozesstyp EYUSTARTPROCTYP.SET	Öffnen Sie die Ansicht <b>Prozesstypgruppe</b> , um die Attribute eines ausgewählten Prozesstyps zu ändern.
Prozesstyp EYUSTARTPROCTYP.TABULAR	Allgemeine Informationen zu BTS-Prozesstypen und ihren Attributen.

## Aktionen

**Tabelle 25. Für PROCTYP-Ansichten verfügbare Aktionen**

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Ändern Sie den Status des Prozesstyps in DISABLED.
VERWERFEN	Verwerfen Sie einen Prozesstyp aus dem CICS-System, auf dem er installiert ist. Der Prozesstyp muss inaktiviert werden, bevor er gelöscht werden kann.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie einen Prozesstyp.
FESTLEGEN	Öffnen Sie die Ansicht <b>Prozesstypgruppe</b> , um die Attribute eines ausgewählten Prozesstyps zu ändern.

## Felder

**Tabelle 26. Felder in PROCTYP-Ansichten**

Feld	Attributname	Beschreibung
Prüfstufe	AUDITLEV	Die Prüfstufe, die der aktuellen Definition zugeordnet ist. Gültige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• OFF-Es werden keine Prüfinformationen geschrieben.</li> <li>• FULL-Prozess- und Aktivitätsprotokollierung</li> <li>• PROCESS-Prozessbasierte Prüfung</li> <li>• ACTIVITY-Aktivitätsbasierte Prüfung</li> </ul>
Prüfprotokollname	PRÜFPROTOKOLL	Der Name des Prüfprotokolls, das für diesen Prozesstyp verwendet wird.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.

Tabelle 26. Felder in PROCTYP-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Status aktivieren	ENASTAT	Der aktivierte Status für den CICS-BTS-Prozesstyp. Gültige Werte sind ENABLED oder DISABLED.
Name der Datei	DATEI	Der Name der Datei, die dieser CICS-BTS-Prozesstyp zum Speichern von Prozessstatusdaten verwendet.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
BTS-Prozesstyp	NAME	Der Name des CICS-BTS-Prozesstyps.

## Ansichten der CICS-Regionsoperationen

Die Ansichten der CICS-Regionsoperationen zeigen Informationen zu den CICS-Systemen im aktuellen Kontext und in dem aktuellen Geltungsbereich an.

### CICS-Regionen-CICSRGN

Die Ansichten der **CICS-Region** (CICSRGN) zeigen Informationen zu CICS-Systemen an, die von CICSplex SM verwaltet werden. Wenn ein CICS-System Teil einer XRF-Konfiguration (Extended Recovery Facility) ist, werden die angezeigten Informationen für das aktive CICS-System in der Konfiguration angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > CICS-Regionen**

*Tabelle 27. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **CICS-Region (CICSRGN)***

Ansicht	Hinweise
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DELETVERSANDT	Redundante Terminaldefinitionen aus dem ausgewählten CICS-System löschen
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DETAIL1	Detaillierte Informationen zu Trace-und Speicherauszugsinformationen für eine CICS-Region.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DETAIL10	Detailansicht der TCBs.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DETAIL2	Detaillierte Sicht der Transaktionsaktivität für eine CICS-Region.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DETAIL3	Detaillierte Informationen zu den Details der automatischen Installation für eine CICS-Region.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DETAIL5	Detaillierte Sicht der Kommunikation und Verbindungen für eine CICS-Region.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DETAIL6	Detaillierte Sicht der Einstellungen für eine CICS-Region.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DETAIL7	Detaillierte Sicht zur Protokollierung und Journalingaktivität für eine CICS-Region.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DETAIL8	Detaillierte Sicht zu System-und Transaktionsspeicherauszügen für eine CICS-Region.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DETAIL9	Detaillierte Sicht zum Jobnamen für eine CICS-Region.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.DETAILLIERT	Detaillierte allgemeine Informationen zu einem ausgewählten CICS-System.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.RESETTIME	Interne Systemuhr des ausgewählten CICS-Systems zurücksetzen.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.SECREBUILD	Erstellen Sie die ESM-Profile (in-storage external security manager) für ein CICS-System erneut, sofern sie sich im lokalen Speicher befinden.Die Kopien der Profile, die sich in der CMAS-Verwaltung befinden, werden ebenfalls neu erstellt. <b>Anmerkung:</b> Diese Aktion kann keine ESM-Profile erneut erstellen, die sich im globalen Speicher befinden.Sie müssen die Funktionen verwenden, die Ihr ESM zur Aktualisierung dieser Profile zur Verfügung gestellt hat.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.SET	Ändern Sie die Attribute einer ausgewählten CICS-Region.

Tabelle 27. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **CICS-Region (CICSRGN)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.SHUTDOWN	<p>Fahren Sie ein ausgewähltes CICS-System herunter.</p> <p>Geben Sie den Typ des Systemabschlusses an, unabhängig davon, ob ein Speicherauszug erstellt werden soll, unabhängig davon, ob das CICS-System automatisch erneut gestartet werden soll, und wahlweise auch die zweistelligen Suffixe der zu verwendenden Programmlistentabelle (PLT) und der Tabelle der Transaktionsliste (XLT).</p> <p>Sie können auch einen Transaktionsnamen für die Beendigung der Unterstützung angeben. Diese Transaktion überschreibt die Transaktion, die im Initialisierungsparameter des SDTRAN-Systems angegeben ist. Alternativ können Sie die Option <b>No shutdown assist transaction</b> auswählen, um das CICS-System ohne jede Transaktion herunterzufahren.</p>
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.SNAP	<p>Fordern Sie einen Systemspeicherauszug an.</p> <p>Geben Sie einen 1-bis 8-stelligen Speicherauszugscode und optional eine 1-bis 8-stellige Caller-ID und einen Titel mit bis zu 79 Zeichen an.</p>
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.SSLREBUILD	Erstellen Sie die z/OS-SSL-Umgebung erneut. Dadurch wird der Schlüsselringcache aktualisiert, der es ermöglicht, dass neue oder überarbeitete SSL-Zertifikate ohne Ausführung eines CICS-Neustarts verwendet werden können.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.STATISTICS	<p>Statistische Daten für das CICS-System an eine SMF-Datei (SMF-System Management Facility) anfordern.</p> <p>Wenn Sie Statistikdaten für alle Ressourcen in einem CICS-System anfordern möchten, wählen Sie das Feld <b>Alle Statistikdaten erfassen</b> aus. Wenn Sie Statistikdaten für ausgewählte Ressourcen anfordern möchten, wählen Sie ein oder mehrere einzelne Ressourcenfelder aus. Sie können die Statistikdaten auch zurücksetzen, nachdem sie erfasst wurden, indem Sie <b>Statistikzähler zurücksetzen</b> auswählen.</p>
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.SWITCH	Legen Sie die automatische Umschaltung für Hilfstracedatensätze fest, wenn sie voll sind
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu CICS-Systemen.
CICS-Region EYUSTARTCICSRGN.TABULAR1	Tabellarische Informationen zu CICS-System- und -Transaktionsspeicherauszügen.

## Aktionen

Tabelle 28. Aktionen, die für CICSRGN-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
ARMNEUSTART	<p>Anfordern eines MVS CANCEL des CICS-Systems mit einem ARM-Neustart. Beachten Sie, dass diese Aktion auch dann erfolgreich ausgeführt werden kann, wenn der MVS-Befehl CANCEL fehlschlägt. Die Benutzer-ID, die dem CMAS (nicht der API-Benutzer) zugeordnet ist, muss über den entsprechenden Sicherheitszugriff verfügen, damit der Befehl MVS CANCEL erfolgreich ausgeführt werden kann.</p> <p>Diese Aktion ist in einem SMSS nicht verfügbar.</p>
GELÖSCHT	Redundante Terminaldefinitionen aus dem ausgewählten CICS-System löschen
RESETTIME	Interne Systemuhr des ausgewählten CICS-Systems zurücksetzen.

Tabelle 28. Aktionen, die für CICS/SGN-Ansichten verfügbar sind (Forts.)

Aktion	Beschreibung
SECUREBUILD	Erstellen Sie die ESM-Profilen (in-storage external security manager) für ein CICS-System erneut, sofern sie sich im lokalen Speicher befinden. Die Kopien der Profile, die sich in der CMAS-Verwaltung befinden, werden ebenfalls neu erstellt. <b>Anmerkung:</b> Diese Aktion kann keine ESM-Profilen erneut erstellen, die sich im globalen Speicher befinden. Sie müssen die Funktionen verwenden, die Ihr ESM zur Aktualisierung dieser Profile zur Verfügung gestellt hat.
FESTLEGEN	Ändern Sie die Attribute einer ausgewählten CICS-Region.
HERUNTERFAHREN	Fahren Sie ein ausgewähltes CICS-System herunter.  Geben Sie den Typ des Systemabschlusses an, unabhängig davon, ob ein Speicherauszug erstellt werden soll, unabhängig davon, ob das CICS-System automatisch erneut gestartet werden soll, und wahlweise auch die zweistelligen Suffixe der zu verwendenden Programmistabelle (PLT) und der Tabelle der Transaktionsliste (XLT).  Sie können auch einen Transaktionsnamen für die Beendigung der Unterstützung angeben. Diese Transaktion überschreibt die Transaktion, die im Initialisierungsparameter des SDTRAN-Systems angegeben ist. Alternativ können Sie die Option <b>No shutdown assist transaction</b> auswählen, um das CICS-System ohne jede Transaktion herunterzufahren.
EINRASTEN	Fordern Sie einen Systemspeicherauszug an.  Geben Sie einen 1-bis 8-stelligen Speicherauszugscode und optional eine 1-bis 8-stellige Caller-ID und einen Titel mit bis zu 79 Zeichen an.
SSLREBUILD	Erstellen Sie die z/OS-SSL-Umgebung erneut. Dadurch wird der Schlüsselringcache aktualisiert, der es ermöglicht, dass neue oder überarbeitete SSL-Zertifikate ohne Ausführung eines CICS-Neustarts verwendet werden können.
STATISTIK	Statistische Daten für das CICS-System an eine SMF-Datei (SMF-System Management Facility) anfordern.  Wenn Sie Statistikdaten für alle Ressourcen in einem CICS-System anfordern möchten, wählen Sie das Feld <b>Alle Statistikdaten erfassen</b> aus. Wenn Sie Statistikdaten für ausgewählte Ressourcen anfordern möchten, wählen Sie ein oder mehrere einzelne Ressourcengruppen aus. Sie können die Statistikdaten auch zurücksetzen, nachdem sie erfasst wurden, indem Sie <b>Statistikzähler zurücksetzen</b> auswählen.
SWITCH	Legen Sie die automatische Umschaltung für Hilfstracedatensätze fest, wenn sie voll sind

## Felder

Tabelle 29. Felder in CICS/SGN-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der derzeit zugeordneten HP-Pool-TCBs	ACTHPTCBS	Die tatsächliche Anzahl der offenen TCBs im H8-Modus, die momentan Benutzertasks zugeordnet sind.
Anzahl der derzeit zugeordneten JVM-Pool-TCBs	ACTJVMTCBS	Die tatsächliche Anzahl der geöffneten TCBs im J8- und J9-Modus, die derzeit den Benutzertasks zugeordnet sind. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Anzahl der derzeit zugeordneten Open-Pool-TCBs	ACTOPENTCBS	Die Gesamtzahl der offenen TCBs im Modus L8 und L9, die derzeit den Benutzertasks zugeordnet sind.
Anzahl der derzeit zugeordneten SSL-Pool-TCBs	ACTSSLTCBS	Die Gesamtzahl der offenen TCBs im S8-Modus, die momentan Benutzertasks zugeordnet sind.
Anzahl der aktuell zugeordneten JVM-Server-Thread-TCBs	ACTTHRDTCBS	Die Gesamtzahl der offenen TCBs im T8-Modus, die momentan den aktivierten JVM-Serverlaufzeitumgebungen zugeordnet sind.
Anzahl der derzeit zugeordneten XPLink-Pool-TCBs	ACTXPTCBS	Die Gesamtzahl der offenen TCBs im Modus X8 und X9, die derzeit Benutzertasks zugeordnet sind.

Tabelle 29. Felder in CICS<sup>®</sup>RGV-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl AIDs	AIDCOUNT	Die Anzahl der AIDs in der Region
Anzahl der aktuellen Anforderungen zur automatischen Installation	AINSCREQ	Die Anzahl der automatischen Installationsanforderungen, die gerade verarbeitet werden.
Maximale Anzahl automatisch installierter Anforderungen	AINSMREQ	Die maximale Anzahl der automatischen Installationsanforderungen, die gleichzeitig in die Warteschlange gestellt werden dürfen.  Eingabewerte: 0-999
Name des automatischen Installationsprogramms	AINSPROG	Der Name des Programms, das den automatischen Installationsprozess für dieses System steuert.  Eingabewerte: Beliebiger gültiger Programmname
Automatisch installierter Status	AINSTAT	Der Status des automatischen Installationsprozesses (ENABLED oder DISABLED).
Aktivitätsschlüsselpunkt (AKP)	AKP	Der Auslöserwert für den Aktivitätspunkt (AKP), der die Anzahl der Protokollierungsoperationen zwischen der Übernahme von Schlüsselpunkten darstellt.  Eingabewerte: 50-65535  Dieses Feld kann nicht geändert werden, wenn es den Wert N/A enthält, was bedeutet, dass die Aktivitätsschlüsselpunktfunktion im CICS-System nicht aktiv ist.
Maximale Anzahl aktiver Tasks	AMAXTASKS	Die maximal zulässige Anzahl aktiver Tasks im System auf einmal.  Eingabewerte: 2-999
VTAM-Anwendungs-ID	APPLID	Die VTAM-Anwendungs-ID dieses CICS-Systems.
Status der Hilfsverfolgung	AUXSTATUS	Der Status der zusätzlichen Tracefunktion in diesem CICS-System.  Eingabewerte: AUXSTART, AUXSTOP, AUXPAUSE
Anzahl der abendeten BMS 3270 -Validierungsfehler	BMSVALABCNT	Die Gesamtzahl der Male, die ungültige 3270-Daten in einem BMS-Befehl empfangen wurden, wobei die Validierungs-URM zum Abbruch der Task ausgewählt wurde.
BMS 3270-Validierung	BMSVALIDATE	Gibt an, ob die BMS 3270-Validierung aktiviert ist.
Anzahl der ignorierten BMS 3270 -Validierungsfehler	BMSVALIGCNT	Die Gesamtzahl der Male, die ungültige 3270-Daten in einem BMS-Befehl empfangen wurden, die von der Validierungs-URM ignoriert werden.
Anzahl der protokollierten BMS 3270 -Validierungsfehler	BMSVALLGCNT	Die Gesamtzahl der Male, die ungültige 3270-Daten in einem BMS-Befehl empfangen wurden, den die Validierungs-URM für die Protokollierung ausgewählt hat.



Tabelle 29. Felder in CICS/SGN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
CICS-Status	CICSSTATUS	<p>Der aktuelle Status dieses CICS-Systems:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• STARTUP-CICS wird gestartet, ist aber noch nicht vollständig aktiv. Programme in der Programmlistentabelle für die Programminitialisierung (PLTPI) werden während des Starts ausgeführt.</li> <li>• FIRSTINIT-CICS befindet sich in der ersten Phase der Initialisierung.</li> <li>• SECONDINIT-CICS befindet sich in der zweiten Phase der Initialisierung. Diese Stage entspricht dem Zeitraum, in dem die PLTPI-Programme der ersten Phase ausgeführt werden. Dies sind die Programme in einer PLT, die vor der DFHDELIM-Anweisung definiert werden.</li> <li>• THIRDINIT-CICS befindet sich in der dritten Phase der Initialisierung. Diese Stage entspricht dem Zeitraum, in dem PLTPI-Programme der zweiten Phase ausgeführt werden. Dies sind die Programme in einer PLT, die nach der DFHDELIM-Anweisung definiert werden.</li> <li>• INITCOMPLETE-Die CICS-Initialisierung ist abgeschlossen.</li> <li>• ACTIVE-CICS ist vollständig aktiv.</li> <li>• FIRSTQUIESCE-CICS befindet sich in der ersten Quiesce-Stufe des Systemabschlusses. Programme in der ersten Stufe der Programmlistentabelle für den Systemabschluss (PLTSD) werden in dieser Phase ausgeführt.</li> <li>• FINALQUIESCE-CICS befindet sich in der letzten Quiesce-Stufe des Systemabschlusses. Programme in der zweiten Stufe der PLTSD werden während dieser Phase ausgeführt.</li> <li>• CONTROLSHUT-CICS befindet sich im Prozess eines normalen Systemabschlusses mit einem warmen Schlüsselpunkt.</li> <li>• SHUTDOWN-CICS befindet sich im Prozess eines sofortigen Systemabschlusses.</li> <li>• CANCELLED-CICS befindet sich im Prozess eines unkontrollierten Systemabschlusses.</li> </ul>
ID des CICS-Betriebssystems	CICSSYS	Der Identifikationscode des CICS-Betriebssystems.
Befehlsschutzstatus	CMDPROTECT	<p>Gibt an, ob der Befehlsschutz aktiv ist, der die von CICS-Befehlen übergebenen Startadressen überprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CMDPROT-Befehlsschutz ist aktiv.</li> <li>• NOCMDPROT-Befehlsschutz ist nicht aktiv.</li> </ul>
Kaltstartstatus	COLDSTATUS	Der Kaltstartstatus des Systems (COLD, INITIAL oder NOTAPPLIC).
Autoinstall-Konsolstatus	KONSOLEN	<p>Gibt an, ob CICS eine MVS-Konsole automatisch installieren soll, wenn sie einen MVS-Befehl MODIFY von einer Konsole empfängt, die derzeit nicht definiert ist.</p> <p>Eingabewerte: NOAUTO, FULLAUTO, PROGAUTO</p>
Separate Leistungsdatensätze für interaktive Tasks	CONVERSEST	<p>Gibt an, ob für Dialogtasks separate Leistungsklassendatensätze für jedes Paar von Terminal-E/A-Anforderungen erstellt werden.</p> <p>Eingabewerte: CONVERSE, NOCONVERSE</p>
Verwender CPU-Zeit insgesamt	CPUTIME	Die CPU-Zeit (in Sekunden), die von diesem CICS seit dem Start verwendet wird.
CICS Transaction Server-Version	CTSLEVEL	Die Stufe des CICS Transaction Servers, auf dem dieses CICS-System ausgeführt wird.
Aktuelle Anzahl aktiver Benutzertransaktionen	CURACTVUSRTR	Die Anzahl der Benutzertransaktionen, die derzeit in der Transaktionsklasse aktiv sind.
Aktueller Zusatztrace-Datensatz	CURAUXTDS	Gibt die aktuelle Hilfstracedatensgruppe (A oder B) an.
Aktuelle Anzahl der Benutzertransaktionen in der Warteschlange	KURQUEDUSRTR	Die Anzahl der Benutzertransaktionen, die sich in der Warteschlange befinden und auf den Eintritt in die Transaktionsklasse warten.

Tabelle 29. Felder in CICS RGN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Zeit, die momentan in die Warteschlange eingereihte	AKTUALKURZEIT	Die Zeit, die momentan in die Warteschlange eingereihte Transaktionen auf das Warten auf diese Transaktionsklasse verbracht haben.
Aktuelle Anzahl der Benutzertasks, die für die Zuteilung in Frage kommen	CURRAMAX	Die aktuelle Anzahl der Benutzertasks, die für die Zuteilung ausgewählt werden können.
Aktuelle Speicherauszugsdatei	AKTUELLERDDS	Gibt an, welche der Speicherauszugsdatensätze aktiv ist (A oder B).
Aktuelle Anzahl der Tasks	KURRTASKS	Die aktuelle Anzahl der aktiven Benutzertasks im System.  Die angezeigte Zahl kann den aktuellen Wert von MAXTASKS überschreiten, da die Anzahl Tasks enthält, die nicht gestartet werden können, da der Grenzwert von MAXTASKS oder der Grenzwert für MAXIMUM einer Transaktionsklasse erreicht wurde.
Anzahl MVS-Task-Steuerblöcke (TCBs)	AUSSCHNITTBCBNT	Die Anzahl der MVS-Tasksteuerblöcke (MVS Task Control Blocks, TCB), die von CICS in dieser Region zugeordnet sind.
Status der Speicherauszugsdatei geöffnet	DDSOSTAT	Gibt an, ob die aktive CICS-Speicherauszugsdatei geöffnet oder geschlossen ist.  Eingabewerte: OPEN, CLOSED, SWITCH
Typ des Speicherauszugsdatumschalters	DDSSSTAT	Gibt an, ob ein automatischer Wechsel zu der inaktiven Speicherauszugsdatei erfolgen soll, wenn die aktive Speicherauszugsdatei voll wird.  Eingabewerte: SWITCHNEXT, NOSWITCH
Status der Debugging-Profile	DEBUGTOOL	Gibt an, ob Debugprofile verwendet werden, um die Programme auszuwählen, die unter der Steuerung eines Debugging-Tools ausgeführt werden sollen. Die folgenden Debugging-Tools verwenden Debugprofile: <ul style="list-style-type: none"> <li>Testhilfeprogramm für kompilierte Sprachanwendungsprogramme (Programme, die in COBOL, PL/I, C, C++ und Assembler geschrieben sind)</li> <li>Remote-Debug-Tools (für Anwendungsprogramme für Compilersprachen und Java™ Programme)</li> </ul> Andere Debugmechanismen, wie z. B. die CICS Execution Diagnostic Facility (CEDF), verwenden keine Debugprofile.
Standardfernes System	DFLTREMSYS	Das ferne Standardsystem für dieses CICS-System.
Standardbenutzer-ID	DFLTUSER	Die Standardbenutzer-ID, die dem CICS-System zugeordnet ist.
Minimale terminale Leerlaufzeit vor dem Löschen	DSIDLE	Die Mindestzeit, zu der eine inaktive Terminaldefinition in dieser Region installiert bleiben muss. Wenn der Mechanismus zum Löschen von CICS-Zeitlimitüberschreitungen aufgerufen wird, werden nur die ausgelieferten Definitionen gelöscht, die länger inaktiv waren als diese Zeit.
Intervall für Idle-Terminal-Check	DSINTERVAL	Das Intervall zwischen den Invocationen des CICS-Zeitlimits für das Löschen von Zeitlimitüberschreitungen. Der Löschmechanismus für das Zeitlimit entfernt alle mitgelieferten Terminaldefinitionen, die nicht länger als die durch die Option IDLE angezeigte Zeit verwendet wurden.
Verteiltes Routing-Programm	DSRTPROGRAMM	Der Name des Programms, das die verteilte Weiterleitung von Transaktionen in diesem System steuert.
Name des dynamischen Routing-Programms	DTRPROGRAM	Der Name des Programms, das die dynamische Weiterleitung von Transaktionen in diesem System steuert.  Eingabewerte: Beliebiger gültiger Programmname

Tabelle 29. Felder in CICSRRGN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Statistik-Ende der Tage	ENDOFTAG	Die Endzeit für die Aufzeichnung von CICS-Statistiken. Am Ende des Tages werden die Statistikzähler in eine SMF-Datei geschrieben, und die Zähler werden zurückgesetzt. Das Ende der Tageszeit wird als Ortszeit ausgedrückt.  Eingabewerte: 00:00:00-23:59:59
SYSEVENT, Überwachungsstatus	EREIGNISKLASSE	Gibt an, ob die Sysevent-Klasse der CICS-Überwachungsdaten erfasst wird.  Eingabewerte: EVENT, NOEVENT
Überwachungsstatus der Ausnahmebedingungsklasse	EXCEPTCLASS	Gibt an, ob die exceptionsklasse der CICS-Überwachungsdaten erfasst wird.  Eingabewerte: EXCEPT, NOEXCEPT
Exitwartezeit	EXITZEIT	Das maximale Intervall (in Millisekunden), für das CICS dem Betriebssystem die Steuerung erteilt, wenn keine Transaktionen zum Ausführen bereit sind.  Eingabewerte: 100-3600000
Externer Sicherheitsstatus	EXTSEC	Gibt an, ob ein externer Sicherheitsmanager (ESM) in diesem System aktiv ist.
Quasi-Wiedereintrittsfähigkeit erzwingen	FORCEQR	Gibt an, ob alle Benutzeranwendungsprogramme, die als "CONCURRENCY (THREADSAFE)" angegeben sind, unter dem CICS-QR-TCB ausgeführt werden sollen, als ob sie als CONCURRENCY (QUASIRENT) -Programme angegeben wurden.  Auf diese Weise können Sie in einer Testumgebung nicht vollständig getestete threadsichere Anwendungsprogramme ausführen, die sich als nicht sicher für Threads erwiesen haben.  FORCEQR gilt für alle Programme, die als threadsicher definiert sind, die nicht als taskbezogene Benutzerexits, globale Benutzerexits oder durch den Benutzer austauschbare Module aufgerufen werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• FORCE-Alle Benutzerprogramme, die als threadsicher definiert sind, müssen unter dem CICS-QR-TCB ausgeführt werden, als ob sie als CONCURRENCY-Programme (QUASIRENT) angegeben wurden.</li> <li>• NOFORCE-CICS soll das Attribut CONCURRENCY (THREADSAFE) berücksichtigen, das in Programmressourcendefinitionen definiert ist, und ermöglicht es Benutzeranwendungsprogrammen, auf einem offenen TCB zu laufen, um eine unnötige TCB-Umschaltung zu vermeiden.</li> </ul>
Leistungsdatensatzintervall	FREQUENZ	Das Intervall, in dem CICS automatisch einen Transaktions-Leistungsklassendatensatz für jede Transaktion mit langer Laufzeit erstellt.  Eingabewerte: 0, 00:15:00-24:00:00
Garbage-Collection-Intervall der Webdomäne	GARBAGEINT	Das Intervall (in Minuten), in dem die Web-Garbage-Collection-Task ausgeführt wird, um die Daten des Web-3270-Status zu bereinigen, für die das Zeitlimitintervall für die Datenkasse abgelaufen ist.  Eingabewerte: 1-6000
Länge der Guten Morgen-Nachricht	GMMÄNGE	Die Länge der guten Vormittagsnachricht, die angezeigt wird, wenn sich ein Benutzer bei nativem CICS anmeldet.
Guten Morgen, Nachricht	GMMTEXT	Der Text der guten Vormittagsnachricht, die angezeigt wird, wenn sich ein Benutzer bei nativem CICS anmeldet.
ID der Guten Morgen-Transaktion	GMMTRANID	Die 4-Zeichen-ID der CICS-Guten Morgen-Transaktion.
CICS-registrierter generischer Name	GRNAME	Der Name der generischen Ressourcengruppe, unter der diese CICS-Region die Registrierung für VTAM anfordert.

Tabelle 29. Felder in CICS<sup>®</sup>RGV-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Status der generischen Ressourcenregistrierung	GRATSTATUS	<p>Der Status der VTAM Generic Resource-Registrierung.</p> <p>Wenn Sie den Status auf DEREGISTERED setzen, müssen Sie möglicherweise auch Affinitäten beenden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch CICS Intercommunication Guide.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>DEREGERROR-Es wurde versucht, die Registrierung zurückzunehmen, war jedoch nicht erfolgreich, und es wurde kein Versuch unternommen, erneut registriert zu werden.</li> <li>DEREGISTERED-Deregistrierung wurde erfolgreich ausgeführt.</li> <li>NOTAPPLIC-CICS verwendet die generische Ressourcenkomponente nicht; GRNAME ist nicht gesetzt oder wird auf Leerzeichen gesetzt.</li> <li>REGERROR-Es wurde versucht, die Registrierung zu versuchen, war jedoch nicht erfolgreich, und es wurde kein Versuch unternommen, die Registrierung zurückzunehmen.</li> <li>REGISTERED-Die Registrierung war erfolgreich, und es wurde kein Versuch unternommen, die Registrierung zurückzunehmen.</li> <li>UNAVAILABLE-VTAM unterstützt die generische Ressourcenfunktion nicht.</li> <li>UNREGISTERED-CICS verwendet die generische Ressourcenfunktion, es wurde jedoch noch kein Versuch unternommen, die Registrierung zu registrieren.</li> </ul>
Tracestatus für generalisierte Tracefunktion (GTF)	GTFSTATUS	<p>Der Status der CICS-Tracefunktion für die MVS-Generalized Tracing Facility (GTF).</p> <p>Eingabewerte: GTFSTART, GTFSTOP</p>
Identitätsklassenstatus	IDNTYCLASS	<p>Gibt an, ob die Identitätsklasse der Überwachungsdaten aufgezeichnet werden soll, wenn die Überwachung aktiv ist. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>NOIDENTY-Identitätsdaten werden nicht aufgezeichnet.</li> <li>IDNTY-Identitätsdaten werden aufgezeichnet.</li> </ul>
Anfangsspeicherauszugsdatei	INITIALDDS	<p>Gibt an, welche der Speicherauszugsdatensätze bei der nächsten CICS-Initialisierung verwendet werden soll. Der Wert X gibt an, welche Speicherauszugsdatei (A oder B) beim letzten Herunterfahren von CICS (entweder normal oder abnormal) nicht verwendet wurde, um zuerst geöffnet zu werden.</p> <p>Eingabewerte: A, B, X</p>
Initialisierungsstatus	INITSTATUS	<p>Der Initialisierungsstatus des CICS-Systems:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>INITCOMPLETE-Die Initialisierung ist abgeschlossen.</li> <li>SECONDINIT-Zweite Phase der CICS-Initialisierung.</li> <li>THIRDINIT-Dritte Phase der CICS-Initialisierung.</li> </ul>
Intervall für Statistikaufzeichnung	INTERVALL	<p>Das Intervall, in dem die CICS-Statistikzähler inkrementiert werden. Am Ende jedes Intervalls werden die aufgelaufenen Statistikdaten aufgezeichnet und die Zähler zurückgesetzt.</p> <p>Eingabewerte: 00:01:00-24:00:00</p>
Interner Tracestatus	INTSTATUS	<p>Der Status der internen Tracefunktion in diesem CICS-System.</p> <p>Eingabewerte: INTSTART, INTSTOP</p>
Transaktionen, die seit dem letzten Zurücksetzen der CICS-Statistik ausgeführt werden	INTVTRANS	<p>Die Anzahl der Tasks, die seit dem letzten Zurücksetzen der CICS-Statistik ausgeführt wurden.</p>
Status der Interregionalen Kommunikation (IRC)	IRCSTAT	<p>Der Status der interregionalen Kommunikation (IRC) im System.</p> <p>Eingabewerte: OPEN, CLOSED, IMMCLOSE</p>
MVS-Job-ID	JOB-ID	<p>Die MVS-Job-ID dieses CICS-Systems.</p>
MVS-Jobname	JOBNAME	<p>Der MVS-Jobname dieses CICS-Systems.</p>

Tabelle 29. Felder in CICS RGN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Letzte COLD-Startzeit	LETZTEZEIT	Die Zeit des letzten Kaltstarts der Region, die seit dem letzten Start des ersten Startzeitpunktes aufgetreten ist.
Startzeit der letzten EMERGENCY	LETZTER ZEITPUNKT	Die Zeit des letzten Notfallstarts der Region, die seit dem letzten Start aufgetreten ist.
Startzeit der letzten INITIAL	LETZTEZEIT	Die Uhrzeit des letzten ursprünglichen Startzeitpunktes der Region.
Zeitpunkt der letzten Statistikerstellung	LETZTE ZURÜCKSETZUNG	Die CICS-Statistik zum letzten Mal wurde zurückgesetzt. Dies wird als Ortszeit ausgedrückt.
Die Zeit des letzten Warmstarts der Region, die seit dem letzten Start des ersten Startzeitpunktes aufgetreten ist.	LETZTER WARMZEIT	Die Zeit, zu der die Region zuletzt gestartet wurde.
Aktualisierungen der LIBRARY-Suchreihenfolge	LDGLBSOU	Die Anzahl der Aktualisierungen der LIBRARY-Suchreihenfolge.
Aktualisierungszeit der LIBRARY-Suchreihenfolge	LDGLSORT	Die Zeit, die für die Aktualisierung der LIBRARY-Suchreihenfolge aufgewendet wurde.
Laden von Anforderungen, die auf die Aktualisierung der Suchreihenfolge gewartet haben	LDGLWSOU	Die Anzahl der Wartezeiten für ein Programmloadprogramm aufgrund von Aktualisierungen der LIBRARY-Suchreihenfolge.
Gibt an, wie oft maximal ausgesetzte Tasks erreicht wurden.	LOADHWMC	Die Häufigkeit, mit der die maximale Anzahl der ausgesetzten Tasks erreicht wurde.
Höchstanzahl der Tasks, die auf Ladeanforderungen warten	LOADHWMW	Die maximale Anzahl von Tasks, die ausgesetzt werden und darauf warten, dass die Ladeprogrammdomänenanforderungen zu einem beliebigen Zeitpunkt erfüllt werden.
Anzahl der Programme in der Warteschlange für nicht zu verwendende Anwendungen	LOADPNIU	Die Anzahl der Programme in der NIU-Warteschlange (NIU-not-in-use).
Anzahl Ladeanforderungen	LOADREQS	Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine MVS-Ladeanforderung ausgegeben hat, um Programme aus der DFHRPL-Bibliothekenverkettung oder einem dynamischen Programm LIBRARY in den von CICS verwalteten Speicher zu laden.
Anzahl der Reclaims aus Nicht-In-use-Warteschlange	LOADRNIU	Die Anzahl der Zurückfordern, die CICS aus der Not-in-Use-Warteschlange (NIU-Not-in-Use)-Warteschlange erstellt hat. Die Wiederherstellung erfolgt, wenn eine Anforderung für Programme ausgegeben wird, die sich derzeit in der NIU-Warteschlange befindet.
Gesamtladezeit	LADEZEIT	Die Zeit, die für alle Ladeanforderungen der Bibliothek verwendet wurde.
Gesamtzeit zum Entfernen von Nicht-In-use-Programmen	LOADTNIU	Die Gesamtzeit, die auf die Transaktionen gewartet wurde, die in der Transaktionsklasse in die Warteschlange eingereiht wurden.
Gesamtladewartezeit	LOADWAIT	Die Gesamtsumme der ausgesetzten Tasks, die ausgesetzt wurden, damit die Anforderungen der Ladeprogrammdomäne erfüllt werden können.
Anzahl der Tasks, die auf Ladeanforderungen warten	LOADWCNT	Die Gesamtzahl der Tasks, die ausgesetzt und gezwungen wurden, auf die Anforderungen der Ladeprogrammdomäne zu warten, um sie zu erfüllen.
Anzahl der derzeit angemeldeten LUs	LUCURR	Die Anzahl der logischen Benutzer, die momentan angemeldet sind.
Höchste Anzahl von LUs, die gleichzeitig angemeldet sind	LUHWM	Die höchste Anzahl logischer Benutzer, die zu einem beliebigen Zeitpunkt angemeldet sind.
Maximale Anzahl von HP-Pool-TCBs	MAXHPTCBS	Die maximale Anzahl von offenen TCBs im H8-Modus, die CICS in seinem Pool mit H8-Modus-TCBs zuordnen und verwalten darf.

Tabelle 29. Felder in CICS RGN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Maximale Anzahl an JVM-Pool-TCBs	MAXJVMTCBS	Die maximale Anzahl von J8- und J9-Modus-Offnen TCBs, die CICS in seinem Pool mit J8-Modus-TCBs zuordnen und verwalten darf. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Maximale Anzahl offener Pool-TCBs	MAXOPENTCBS	Die maximale Anzahl von offenen TCBs für L8- und L9-Modus, die gleichzeitig in der CICS-Region vorhanden sein können. In CICS Transaction Server 5.1 wird der Wert von CICS festgelegt und kann nicht geändert werden.
Maximale Anzahl an SSL-Pool-TCBs	MAXSSLTCBS	Die maximale Anzahl offener TCBs im S8-Modus, die gleichzeitig in der CICS-Region vorhanden sein können.
Maximale Anzahl aktiver und ausgesetzte Tasks	MAX. TASKS	<p>Die maximale Anzahl von Tasks, die im System gleichzeitig aktiv und ausgesetzt sind.</p> <p>Eingabewerte: 1-999 (CICS TS Version 4.2 und früher) oder 10-2000 (CICS TS Version 5.1 aufwärts)</p> <p>CICSplex SM verwendet mindestens 6 Tasks und kann bis zu 16 Anwendungen verwenden, je nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie viel Ressourcenüberwachung aktiv ist</li> <li>Wie viele Statusdefinitionen für Echtzeitanalyse (STATDEFs) aktiv sind</li> </ul> <p>Stellen Sie sicher, dass der Wert in diesem Feld hoch genug ist, um alle möglichen CICSplex SM-Aktivitäten in Ihrem Unternehmen aufnehmen zu können.</p>
Maximale Anzahl der Thread-TCBs des JVM-Servers.	MAXTHRDTCBS	Die maximale Anzahl von TCBs im T8-Modus, die CICS in seinem Pool von TCBs im T8-Modus zuordnen und verwalten darf. Es handelt sich um die Summe der maximalen Anzahl Threads für jeden JVMSERVER, bis zu einem Grenzwert von 2000. Für jeden JVMSERVER wird der Wert von threadlimit + 1 übernommen.
Häufigkeit, mit der MAXTASK erreicht wurde	MAXTRCNT	Die Häufigkeit, mit der die MAXTASK-Grenze erreicht wurde.
Maximale Anzahl der XPLink-Pool-TCBs	MAXXPTCBS	Die maximale Anzahl von offenen TCBs im X8- und X9-Modus, die gleichzeitig in der CICS-Region vorhanden sein können. In CICS Transaction Server 5.1 wird dieser Wert von CICS festgelegt und ist nicht änderbar.
Maximaler Betrag oberhalb des Barspeichers	SPEICHERGRENZE	<p>Maximaler Betrag oberhalb des Barspeichers, den CICS verwenden kann.</p> <p>Der Wert 'N/A' gibt an, dass die Größe des Speichers oberhalb der von CICS zu verwendenden Speicherleiste nicht begrenzt ist.</p>
Zeitzone für Leistungsklassendatensätze	MONRPTTIME	Das Zeitmarkenformat für Leistungsklassendatensätze als Westeuropäische Zeit (Greenwich Mean Time, GMT) oder Ortszeit (LOCAL).
Monitorstatus	MONSTAT	<p>Der Status der CICS-Überwachung im System.</p> <p>Eingabewerte: ON, OFF</p>
Anzahl der MRO-Anforderungen, die im Stapelbetrieb angefordert werden sollen	MROBATCH	<p>Die Anzahl der MRO-Anforderungen von verbundenen Systemen, die in den Stapelbetrieb gestellt werden sollen, bevor dieses System gesendet wird.</p> <p>Eingabewerte: 1-255</p>
MVS-System-ID	MVSSYSID	Die SMF-ID des MVS-Systems, auf dem dieses CICS ausgeführt wird.
MVS-Systemname	MVSSYSNAME	Der Name des MVS-Systems, auf dem dieses CICS ausgeführt wird.
Zeit für die Aufzeichnung der nächsten Statistik	NEXTTIME	Die Zeit, zu der die CICS-Statistikdaten aufgezeichnet und zurückgesetzt werden. Diese Zeit ist entweder der Verfall des aktuellen Intervalls oder das Ende der Tageszeit, je nachdem, welches Datum früher ist. Dies wird als Ortszeit ausgedrückt.
Betriebssystemrelease	OPREL	Das Betriebssystemrelease, unter dem das CICS-System ausgeführt wird.

Tabelle 29. Felder in CICS RGN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Betriebssystem	OPSYS	Der Name des Betriebssystems, unter dem das CICS-System ausgeführt wird.
OS/390-Ebene	OSLEVEL	Die Stufe des OS/390-Betriebssystems, das auf der Maschine ausgeführt wird, auf der dieses CICS-System ausgeführt wird. Wenn Sie ein CICS ausführen, für das dieses Feld verfügbar ist, und eine Ebene von MVS vor OS/390, werden in diesem Feld Leerzeichen angezeigt.
Anzahl der Seiten-in Anforderungen	PAGEIN	Die Anzahl der Seiten-in Anforderungen, die von diesem CICS seit dem Start ausgeführt wurden.
Anzahl der Auslageanforderungen	AUSLAGERUNGSSEITE	Die Anzahl der Auslageanforderungen, die von diesem CICS seit dem Start ausgeführt wurden.
Höchstanzahl der für die Zuteilung auswählbaren Benutzertasks	PEAKAMAX	Die höchste Anzahl der gleichzeitig auswählbaren Benutzertasks für die Zuteilung zu einem beliebigen Zeitpunkt.
Höchstanzahl der Tasks im System	PEAKTASKS	Die höchste Anzahl gleichzeitig im System gleichzeitig im System.
Höchstanzahl der aktiven Benutzertransaktion	PEKACTVUSRTR	Die höchste Anzahl aktiver Benutzertransaktionen in der Transaktionsklasse zu einem beliebigen Zeitpunkt.
Höchstanzahl der Benutzertransaktionen in der Warteschlange	PEKQUEDUSRTR	Die höchste Anzahl von Benutzertransaktionen in der Warteschlange, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in der Transaktionsklasse ausgeführt wurden.
Überwachungsstatus der Leistungsklasse	PERFCLASS	Gibt an, ob die Leistungsklasse der CICS-Überwachungsdaten erfasst wird.  Eingabewerte: PERF, NOPERF
Zeitpunkt der letzten Zurücksetzung	PLASTRESET	Die Zeit der letzten Zurücksetzung, die in Ortszeit ausgedrückt wird.
PLTPI-Benutzer-ID	PLTPIUSR	Die Benutzer-ID, unter der CICS PLTPI ausgeführt wird.
Anzahl der durch Komprimierung entfernten Programme	PRGMRCMP	Die Anzahl der Programminstanzen, die durch die DPSC-Funktion (Dynamic Program Storage Compression-DPSC) aus dem Speicher entfernt wurden.
Anzahl der Programmverwendungen	PRGMUCNT	Die Anzahl der Verwendungen eines beliebigen Programms durch dieses CICS-System.
Anzahl wartende Ladeprogrammanforderungen	PRGMWAIT	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die ausgesetzt werden, während auf die Anforderungen der Ladeprogrammdomäne gewartet wird.
Anzahl der Versuche zur automatischen Programeinstallation	PROGAUTOATM	Die Anzahl der Versuche des Programms zur automatischen Installation.
Autoinstalled-Programmkatalogtyp	PROGAUTOCTLG	Gibt an, ob automatisch installierte Programmdefinitionen katalogisiert werden sollen.  Eingabewerte: CTLGALL CTLGMODIFY, CTLGNONE
Name des Exit-Programms für die automatische Installation	PROGAUTOEXIT	Der Name des vom Programm aufgerufenen Programms, das vom Programm AUTOInstall-Code aufgerufen wird, um eine Modelldefinition auszuwählen oder zu ändern. Der Standardname ist DFHPGADX.
Anzahl der fehlgeschlagenen Versuche zur automatischen Installation des Programms	PROGAUTOFAIL	Die Anzahl der fehlgeschlagenen Programme zur automatischen Installation.
Status der automatischen Installation für Programme	PROGAUTOINST	Gibt an, ob die automatische Installation für Programme aktiv ist oder nicht.  Eingabewerte: AUTOACTIVE, AUTOINACTIVE
Anzahl der zurückgewiesenen Prog-Anforderungen für die automatische Installation	PROGAUTOXREJ	Die Anzahl der Male, die die Anforderung zum automatischen Installieren des Programms zurückgewiesen wurde.

Tabelle 29. Felder in CICS RGN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der bereits ungebundenen persistenten Sitzungen	PRSSERRORCNT	Die Gesamtzahl der persistenten Sitzungen, die bereits ungebunden waren, als CICS versucht hat, sie wiederherzustellen.
Anzahl der persistenten CICS-Sitzungsabfragen	PRSSINQCNT	Die Gesamtzahl der Male, die CICS eine INQUIRE OPTCD=PERSESS ausgegeben hat.
Anzahl der persistenten VTAM-Sitzungen	PRSSNIBCNT	Die Gesamtzahl der VTAM-Sitzungen, die persistent gespeichert wurden.
Anzahl der erfolgreich zurückgespeicherten persistenten Sitzungen	PRSSOPNCNT	Die Gesamtzahl der persistenten Sitzungen, die erfolgreich wiederhergestellt wurden.
Anzahl persistenter Sitzungen, die beendet wurden	PRSSUNBNCNT	Die Anzahl der persistenten Sitzungen, die beendet wurden.
Prioritätsalterungswert	PRTYAGING	Ein Faktor, der intern verwendet wird, um die Priorität einer Task auf ihre Wartezeit zu setzen.  Eingabewerte: 0-65535
Verzögerungsintervall für persistente Sitzungen	PSDINTERVAL	Das Verzögerungsintervall für die persistente Sitzung, das bestimmt, ob und wie lange Sitzungen im Status "Recovery anstehend" nach einem CICS-Fehler gehalten werden.  Eingabewerte: 00:00:00-23:59:59
Persistenter Sitzungstyp	PSTYPE	Gibt an, ob CICS mit persistenten VTAM-Sitzungen (SNPS = Single Node Persistent Sessions), persistenten Mehrknotensitzungen oder nicht persistenten Sitzungen (NOPS) ausgeführt wird.
Gibt an, wie oft LIBRARY erneut geöffnet und die Ladezeit erneut versucht wurde.	RDEBRBLD	Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm während einer LOAD-Operation eine Ausdehnungsbedingung empfangen hat, die DFHRPL- oder die dynamische LIBRARY-Verkettung erfolgreich geschlossen und erneut geöffnet und die Ladefunktion erneut versucht hat.
Realer Speicher im Gebrauch	REALSTG	Die Anzahl der 1-Kilobyte-Rahmen des Realspeichers, die momentan von diesem CICS verwendet werden.
Aufzeichnungsstatus der Intervallstatistik	AUFZEICHNEN	Steuert die Aufzeichnung von Intervallstatistiken und nicht angeforderten Statistikdaten. Die Tagesabtagestatistik und die angeforderte Statistik werden unabhängig von diesem Wert immer aufgezeichnet.  Eingabewerte: ON, OFF
Schutzstatus des wiedereintrittssicherten Programms	REENTPROTECT	Gibt an, ob Speicher für reentrant-Programme (RDSA und ERDSA) im Schlüssel 0 oder CICS-Schlüssel enthalten ist. Der MVS-Schlüssel 0 ist schreibgeschützt aus Programmen, die in einem CICS-Schlüssel oder einem Benutzerschlüssel ausgeführt werden; Programme im CICS-Schlüsselspeicher werden nur von den Programmen geschützt, die in der Benutzertaste ausgeführt werden, wenn der CICS-Schlüssel und der Benutzerschlüssel unterschiedlich sind (d. <ul style="list-style-type: none"> <li>• REENTPROT-Schreibgeschützt-DSAs befinden sich im Speicher von Schlüssel 0.</li> <li>• NOREENTPROT-Schreibgeschützt-DSAs befinden sich im CICS-Schlüsselspeicher.</li> </ul>
Regions-Benutzer-ID	REGIONBENUTZER-ID	Die Benutzer-ID, unter der die CICS-Region ausgeführt wird.
CICS-Release	FREIGEBEN	Das CICS-Release des angezeigten CICS-Systems.
Status der gemeinsamen Satzebene (RLS)	RLSSTATUS	Gibt an, ob die RLS-Funktion (VSAM Record Level Sharing) für dieses CICS-System aktiv ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• RLSACTIVE-CICS wurde bei einem SMSVSAM-Server registriert, und RLS ist derzeit aktiv.</li> <li>• RLSINACTIVE-CICS wurde bei einem SMSVSAM-Server registriert, aber RLS ist derzeit nicht aktiv, weil ein SMSVSAM-Serverfehler aufgetreten ist.</li> <li>• NOTAPPLIC-Das CICS-System unterstützt VSAM RLS nicht, da es mit RLS=NO gestartet wurde.</li> </ul>



Tabelle 29. Felder in CICS RGN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
RRMS-Status (Resource Recovery Management Service)	RRMSSTAT	Gibt den Status der von dieser CICS-Region gemeldeten MVS-Ressourcenwiederherstellungsmanagementservices für dieses MVS-Image an.
Runaway-Zeitintervall	RUNAWAY	Gibt an, wie lange (in Millisekunden) jede Task die Steuerung des Prozessors haben kann, bevor sie als nicht ausführbare Bedingung betrachtet wird.  Eingabewerte: 0, 250-2700000
Verzögerungszeit für Terminalsuche	SCANDELAY	Die maximale Anzahl an Millisekunden zwischen einer Benutzertask, die eine Datenstations-E/A-Anforderung stellt, und der CICS-Datenstationssteuerungstask, die zur Verarbeitung der Anforderung zugeteilt wird.  Eingabewerte: 0-5000
Anzahl unterdrückter Systemspeicherauszüge	SDMPSUPP	Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die von CICS oder einem Benutzer angefordert wurden, die durch einen Benutzerexit, die Speicherauszugstabelle oder eine globale Systemspeicherauszugsunterdrückung unterdrückt wurden.
Anzahl der Systemspeicherauszüge	SDMPTOTL	Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die vom gesamten System seit dem letzten Zurücksetzen der CICS-Endtagesstatistik erstellt wurden. Diese Zahl enthält keine unterdrückten Speicherauszüge.
Transaktion beenden	SDTRAN	Der Name der Transaktion, die zu Beginn einer normalen oder sofortigen Beendigung ausgeführt werden soll.
Beendenstatus	SHUTSTATUS	Der Beendigungsstatus des CICS-Systems: <ul style="list-style-type: none"> <li>• CONTROL SHUT-Normale Beendigung mit einem warmen Schlüsselpunkt.</li> <li>• NOTAPPLIC-CICS nicht im Beendigungsmodus.</li> <li>• SHUTDOWN-Sofortige Beendigung in Bearbeitung.</li> </ul>
Status der Einzeltask-Trace	SINGLESTATUS	Der Status der Markierung, die die Benutzertracefunktion von der ausgebenden Task steuert.  Eingabewerte: SINGLEON, SINGLEOFF
Anzahl der E/A-Anforderungen	SIOREQ	Die Anzahl der SIO-Anforderungen (SIO-Start I/O), die von diesem CICS seit dem Start ausgeführt wurden.
Kurzer Speicherstatus über der Leiste	SOSABOVEBAR	Gibt an, ob die Speicherbedingung kurz ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOTSOS-CICS befindet sich nicht im Speicher oberhalb des Balkens.</li> <li>• SOS-CICS befindet sich im Speicher oberhalb des Balkens.</li> </ul>
Kurzer Speicherstatus über der Linie	SOSABOVELINE	Gibt an, ob die Speicherbedingung kurz ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOTSOS-CICS ist im Speicher oberhalb der Leitung nicht knapp.</li> <li>• SOS-CICS befindet sich im Speicher oberhalb der Leitung knapp.</li> </ul>
Status 'Kurz' im Speicherstatus unter der Zeile	SOSBELOWLINE	Gibt an, ob die Speicherbedingung kurz ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOTSOS-CICS ist im Speicher unter der Leitung nicht knapp.</li> <li>• SOS-CICS befindet sich im Speicher unter der Leitung kurz.</li> </ul>
Status 'Kurz' im Speicherstatus unter der Leiste	SOSSTATUS	Gibt an, ob die Speicherbedingung kurz ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOTSOS-CICS ist in einem der dynamischen Speicherbereiche nicht knapp.</li> <li>• SOS-CICS ist in mindestens einem der dynamischen Speicherbereiche oberhalb und unterhalb von 16 MB knapp.</li> <li>• SOSABOVE-CICS befindet sich im Speicher in mindestens einem der dynamischen Speicherbereiche oberhalb von 16 MB.</li> <li>• SOSBELOW-CICS ist zu wenig Speicher in mindestens einem der dynamischen Speicherbereiche unterhalb von 16 MB.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Dieses Feld gilt nicht für oberhalb des Barspeichers.</p>
Starttyp	START	Der Startstatus des Systems (COLDSTART, WARMSTART, EMERGENCY oder LOGTERM).
Datum, an dem CICS gestartet wurde	STARTUPDATE	Das Datum, an dem diese Ausführung von CICS gestartet wurde. Das Datum wird in Ortszeit ausgedrückt.

Tabelle 29. Felder in CICS<sup>®</sup>RGV-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Speicherschutzstatus	STGPROT	Gibt an, ob der Speicherschutz in diesem System aktiv ist.
CICS-Startzeit	STRTIME	Der Zeitpunkt, zu dem der Dispatcher gestartet wurde. Dies kann als der ungefähre Zeitpunkt angesehen werden, zu dem diese Ausführung von CICS gestartet wurde. Dies wird als Ortszeit ausgedrückt.
Für SYSEVENT-Klassendatensätze verwendete Subsystem-ID	SUBSYSTEMID	Der Name, der als Subsystemkennung in den MVS-Workload-Aktivitätsberichten verwendet wird. Die Subsystem-ID nimmt standardmäßig die ersten 4 Zeichen der generischen VTAM-APPLID an.  Dies ist ab CICS TS Version 3 Release 2 veraltet.
Wert, der durch den Systeminitialisierungsparameter SUBTSKS festgelegt wird	SUBTASKS	Der durch den Systeminitialisierungsparameter SUBTSKS festgelegte Wert, der entweder 0 oder 1 sein kann.
Typ des Switchs für Hilfsablaufverfolgungsdaten	SWITCHSTATUS	Steuert, ob die automatische Datensatzumschaltung erfolgt, wenn die aktuelle Zusatztracedatensgruppe voll wird.  Eingabewerte: SWITCHNEXT, SWITCHALL, NOSWITCH
Leistungsdatensatz an Synchronisationspunkt	SYNCPOINTST	Gibt an, ob Leistungsdatensätze an einem Synchronisationspunkt geschrieben werden.  Werte: SYNCPOINT, NOSYNCPOINT
Systemspeicherauszugsstatus	SYSDUMP	Gibt an, ob die Übernahme von CICS-Systemspeicherauszügen global unterdrückt wird.  Eingabewerte: SYSDUMP, NOSYSDUMP
CICS-System-ID	SYSID	Die System-ID dieses CICS-Systems.
Systemtracestatus	SYSTEMSTATUS	Der Status der Markierung für den Master-Trace des Systems.  Eingabewerte: SYSTEMON, SYSTEMOFF
Interne Tracetabellengröße	TABELLENGRÖSSE	Die Größe der internen Ablaufverfolgungstabelle in Kilobyte.  Eingabewerte: 16-1048576
CICS-Exit-Trace-Status	TCEXITSTATUS	Der Status der Tracefunktion für CICS-VTAM-Exits.  Eingabewerte: TCEXITALL, TCEXITSYSTEM, TCEXITNONE, TCEXITALLOFF
TCP/IP-Status	TCPIP	Der Status der internen CICS-Sockets-Unterstützung (TCP/IP).  Eingabewerte: OPEN, CLOSED, IMMCLOSE
Anzahl unterdrückter Transaktionsspeicherauszüge	TDMPSUPP	Die Anzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die von CICS oder einem Benutzer angefordert wurden, die durch einen Benutzerexit oder die Speicherauszugstabelle unterdrückt wurden.
Anzahl der ernenommenen Transaktionsspeicherauszüge	TDMPTOTL	Die Anzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die vom gesamten System seit dem letzten Zurücksetzen der CICS-Endtagesstatistik erstellt wurden. Diese Zahl enthält keine unterdrückten Speicherauszüge.
Zeitlimitintervall für Webdomänenterminal	ZEITÜBERSCHREITUNG	Der Zeitraum (in Minuten), nach dem inaktive Web 3270-Sitzungen für die Garbage-Collection in Frage kommen.  Eingabewerte: 1-60
Gesamtzahl aktiver Benutzertransaktionen	TOTACTVUSRTR	Die Gesamtzahl der aktiven Benutzertransaktionen in dieser Transaktionsklasse.
Gesamtzahl der Benutzertransaktionen in der Warteschlange	TOTDELYUSRTR	Die Gesamtzahl der Benutzertransaktionen in der Warteschlange in dieser Transaktionsklasse.
Gesamtzahl der Tasks	VOLLTASKS	Die Anzahl der Tasks, die seit dem Beginn der CICS-Ausführung im System ausgeführt wurden.

Tabelle 29. Felder in CICS RGN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Gesamtzahl der warteten Transaktionen in der Warteschlange	GESAMTQUEZEIT	Die Gesamtzeit, die Transaktionen in die Warteschlange verbracht haben, die auf diese Transaktionsklasse gewartet haben.
Isolationsstatus der Transaktion	TRANSISOLAT	Gibt an, ob die Task sich dafür entschieden hat, sich von allen Benutzerschlüsselprogrammen anderer Transaktionen zu isolieren, die mit der Funktion ISOLATE definiert wurden.
Benutzertrace-Status	BENUTZERSTATUS	Der Status der Benutzer-Master-Trace-Markierung.  Eingabewerte: USERON, USEROFF
Häufigkeit, mit der VTAM ACB dynamisch geöffnet wurde	VTMACBDOPE	Die Anzahl der Male, die der VTAM-Zugriffssteuerungsblock (ACB) über das Steuerterminal geöffnet wurde. Wenn VTAM vor CICS gestartet wird und für den gesamten CICS-Lauf aktiv bleibt, wird dieser Wert null sein.
Gibt an, wie oft der maximale RPL-Wert erreicht wurde.	VTMRPLMAX	Die Häufigkeit, mit der der maximale RPL-Wert erreicht wurde.
Maximale Anzahl der veröffentlichten VTAM-RPLs	VTMRPLPOST	Die maximale Anzahl empfangener Anforderungsparameterlisten (RPLs), die von VTAM bei einer beliebigen Zuteilung der Datenstationssteuerung veröffentlicht wurden.
Häufigkeit, mit der VTAM den Status "Speicherkon" (Short-on-Storage)	VTMSOSCNT	Die Häufigkeit, mit der VTAM eine temporäre Speicherkennungsbedingung erfuhr.
CICS-VTAM-Verbindungsstatus	VTMSTATUS	Der Status der Verbindung zwischen CICS und VTAM.  Eingabewerte: OPEN, CLOSED, IMMCLOSE, FORCECLOSE
XCF-Gruppen-ID	XCF-GRUPPE	Der 8-Zeichen-Name der XCF-Gruppe (Cross-System Coupling Facility), in der diese Region Mitglied ist.  Wenn diese Region kein Mitglied einer XCF-Gruppe ist (da sie sich nicht im IRC angemeldet hat), enthält dieses Feld Leerzeichen.
Derzeit bei MXT	XMGATMXT	Gibt an, ob die CICS-Region derzeit die angegebene maximale Anzahl von Benutzertransaktionen (MXT) aufweist.
Zeit, zu der der Grenzwert für MAXTASKS zuletzt erreicht wurde	XMGLAMXT	Das Datum und die Uhrzeit, zu dem die Anzahl der aktiven Benutzertransaktionen zuletzt die angegebene maximale Anzahl Benutzertransaktionen (MXT) erreicht hat.
Uhrzeit MAXTASKS zuletzt geändert	XMGLSMXT	Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der die maximale Anzahl der Benutzertransaktionen (MXT) zuletzt festgelegt oder dynamisch geändert wurde.
Zeitpunkt der letzten angehän. Transaktion	XMGLTAT	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die letzte Benutzertransaktion zugeordnet wurde.
Status der erweiterten Wiederherstellungsfunktion (XRF)	XRFSTATUS	Bei Systemen, die Teil eines XRF-Paares sind, gibt an, ob es sich bei dem aktiven CICS-System um PRIMARY oder TAKEOVER handelt.

## Systemparameter-SYSPARM

In den Sichten **Systemparameter** (SYSPARM) werden Informationen zu den Systemparametern angezeigt, die beim Start eines aktiven Systems verwendet werden, das von CICSplex SM verwaltet wird.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für CICS-Regionsoperationen > Systemparameter**

Tabelle 30. Ansichten in der bereitgestellten Sicht **Systemparameter (SYSPARM)**

Ansicht	Hinweise
Systemparameter EYUSTARTSYSPARM.TABULAR	Tabellarische Informationen zu CICS-Systemlinkdefinitionen.

## Aktionen

Tabelle 31. Aktionen, die für SYSPARM-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
HOLEN	Rufen Sie Informationen aus der angegebenen Quellentabelle ab.SIT ist die einzige unterstützte Tabelle.

## Felder

Tabelle 32. Felder in SYSPARM-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Schlüsselwortname	SCHLÜSSELWORT	Die aus 16 Zeichen angegebene Schlüsselwortkennung des Systemparameters.
Satzsegmentnummer	SEGNUM	Die Segmentnummer des zurückgegebenen Werts.
Segmentnummer (gesamt)	SEGTOT	Die Gesamtzahl der Segmente für den Wert.
Quelle des Systemparameters	QUELLE	<p>Bezeichnet die Quellenposition des Systemparameters, der extrahiert wurde.Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TABLE-Der Parameter wurde aus dem Lademodul DFHSITxx extrahiert.</li> <li>• CONSOLE-Der Parameter wurde aus einer Überschreibung extrahiert, die über die Systemkonsole bereitgestellt wird.</li> <li>• SYSIN-Der Parameter wurde aus einer Überschreibung extrahiert, die über eine SYSIN-Datei bereitgestellt wird.</li> <li>• JCL-Der Parameter wurde aus einer Überschreibung extrahiert, die über einen JCL-EXEC-Anweisungsparameter bereitgestellt wird.</li> </ul> <p>Hinweis: CONSOLE ruft keine Parameter ab, die eingegeben wurden, um ungültige Werte zu korrigieren.Sie sollten diese Werte an ihren Quellenpositionen korrigieren, damit CICS ohne Bedienereingriff gestartet werden kann.</p>
Gesamtlänge des Werts	TOTALLEN	Die kombinierte Länge aller Segmente des aktuellen Schlüsselwortwerts, die zusammen hinzugefügt werden.Wenn für das aktuelle Schlüsselwort nur ein Schlüsselwortwert-Segment vorhanden ist, ist dies der gleiche Wert wie die Länge des Schlüsselwortwerts.
Typ des Systemparameters	TYP	<p>Gibt den Typ des Systemparameters an, der extrahiert wurde.Der einzige unterstützte Wert ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SIT-Der Systeminitialisierungsparameter kann aus einer der folgenden Positionen extrahiert werden: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. DFHSITxx-Lademodul (TABLE)</li> <li>2. Überschreibungen, die im Parameter PARM der Anweisung EXEC PGM=DFHSIP (JCL) angegeben sind</li> <li>3. Überschreibungen, die in der SYSIN-Datei des CICS-Startjobstroms (SYSIN) angegeben sind</li> <li>4. In der Systemkonsole angegebene Überschreibungen (CONSOLE)</li> </ol> </li> </ul>
Schlüsselwortwert	WERT	Der Wert, der dem zugeordneten Schlüsselwort aus dem zugeordneten Tabellentyp von der zugeordneten Quellenposition zugeordnet wurde.
Länge des Schlüsselwortwerts	VALUELEN	Die Länge des aktuellen Schlüsselwortwertsegments.Wenn nur ein Schlüsselwortwert-Segment vorhanden ist, ist dies der gleiche Wert wie die Gesamtwertlänge.

## Dynamische Speicherbereiche-CICSDSA

In der Ansicht **Dynamische Speicherbereiche** (CICSDSA) werden Informationen zu dynamischen Speicherbereichen (DSAs) in jedem CICS-System angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Dynamische Speicherbereiche**

Tabelle 33. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Dynamische Speicherbereiche (CICSDSA)**

Ansicht	Hinweise
Dynamische Speicherbereiche EYSTARTCICSDSA.DETAIL1	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten dynamischen Speicherbereich.
Dynamische Speicherbereiche EYSTARTCICSDSA.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten dynamischen Speicherbereich.
Dynamische Speicherbereiche EYSTARTCICSDSA.SET	Legen Sie die CICS-DSA-Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.
Dynamische Speicherbereiche EYSTARTCICSDSA.TABULAR	Tabellarische Informationen zu dynamischen Speicherbereichen (Dynamic Storage Areas-DSAs) in jedem CICS-System.

### Aktionen

Tabelle 34. Aktionen, die für CICSDSA-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Legen Sie die CICS-DSA-Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

### Felder

Tabelle 35. Felder in CICSDSA-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Speicherschlüssel	ACCESSTYPE	Der Typ des Zugriffs für diesen dynamischen Speicherbereich (CICS, USER, READONLY, TRUSTED). Ist der Speicherschutz nicht aktiv, verfügen alle Speicherbereiche über einen Zugriffstyp von CICS mit Ausnahme der Speicherbereiche in der ERDSA.
Aktueller Adressraumspeicher, der adressierbar ist	ASACTIVE	Der aktuelle Adressraumspeicher, der adressiert werden kann.
Anzahl der Add-Subpool-Anforderungen	ASUBTOTL	Die Anzahl der Anforderungen zum Erstellen eines Subpools für eine Domäne oder Task aus diesem dynamischen Speicherbereich.
Polster-Grenzwert	ATBCUSHLIMIT	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Anzahl der Releases von GCDSA, GUDSA oder GSDSA	ATBCUSHRELS	Die Anzahl der Kissenfreigaben, die GDSA zugeordnet sind.
Kumulative Anzahl allgemeiner Subraumbenutzer	CUMCMNSSUSRS	Die kumulative Anzahl der allgemeinen Benutzeranforderungen für Unterbereiche für diese CICS-Ausführung.
Kumulative Anzahl eindeutiger Unterbereichsbenutzer	CUMUNQSSUSRS	Die kumulative Anzahl der eindeutigen Subraumtaskanforderungen für diese CICS-Ausführung.

*Tabelle 35. Felder in CICSDSA-Ansichten (Forts.)*

<b>Feld</b>	<b>Attributname</b>	<b>Beschreibung</b>
Aktuelle Anzahl allgemeiner Subraumbenutzer	CURCMNSSUSRS	Die aktuelle Anzahl allgemeiner Benutzeranforderungen für Unterbereiche.
Aktuelle DSA-Zuordnung	CURRALLOC	Die aktuelle Menge an DSA, die zugeordnet wurde.
Aktuelle Tasks haben einen eindeutigen Unterbereich zugeordnet.	CURUNQSSUSRS	Die aktuelle Anzahl der eindeutigen Subspace-Benutzeranforderungen.
Kissengröße	POLSTER	Die Größe des dynamischen Speicherbereichs in Byte für diesen dynamischen Speicherbereich. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.  Eingabewerte: 0-DSASIZE-Wert
Anzahl der Anforderungen zum Löschen von Subpools	DSUBTOTL	Die Anzahl der Anforderungen zum Löschen eines Domänen- oder Task-Subpools aus diesem dynamischen Speicherbereich.
Anzahl der zum DSA hinzugefügten Extents	EXTENTSHINZUGEFÜGT	Die Anzahl der Speicherbereiche, die zum DSA hinzugefügt wurden.
Anzahl der Speicherbereiche, die DSA zugeordnet sind	EXTENTSCURR	Die Anzahl der Speicherbereiche, die dem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der aus dem Seitenpool gelöschten Speicherbereiche	EXTENTSDELTD	Die Anzahl der Extents, die aus dem Seitenpool gelöscht wurden.
Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen	FREMTOTL	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen für diesen dynamischen Speicherbereich.
Der aktuelle GDSA ist aktiv.	GDSAACTIVE	Die Menge an Speicher, die über der Leiste zur Verfügung steht.
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen	GETMTOTL	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen von diesem dynamischen Speicherbereich.
Die GETSTOR-Anforderungsgröße	GETSTORSIZE	Die Menge an Speicher, die als Byte angezeigt wurde.
Spitzenwert für DSA-Zuordnung	HWMALLOC	Die größte Menge an DSA, die zu einem beliebigen Zeitpunkt zugeordnet wurde.
Der HWM-Adressraum, der adressiert werden kann	HWMASACTIVE	Der Spitzenwert des Adressraums, der adressiert werden kann.
Spitzenwert für die Anzahl der Benutzer im allgemeinen Unterbereich	HWMCMNSSUSRS	Die größte Anzahl allgemeiner Benutzeranforderungen für Unterbereiche zu einem beliebigen Zeitpunkt.
Höchststand an freiem Speicher verfügbar	HWMFREE	Die größte Menge an Speicher, die zu einem beliebigen Zeitpunkt frei war.
Der höchste GDSA-Wert	HWMGDSAACTIV	Der Spitzenwert des Speichers, der für die Verwendung oberhalb des Balkens zur Verfügung steht.
Spitzenwert für die Anzahl der eindeutigen Unterbereichsbenutzer	HWMUNQSSUSRS	Die größte Anzahl eindeutiger Unterbereichsbenutzeranforderungen zu einem beliebigen Zeitpunkt.

Tabelle 35. Felder in CICSDSA-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Begrenzung des Speichers für DSAs	BEGRENZEN	<p>Die maximale Speichermenge in Byte, in der CICS Speicher für alle DSAs, die sich auf derselben Seite der 16-MB-Grenze befinden, dynamisch zuordnen kann.</p> <p>Der angezeigte Wert ist entweder der DSA-Grenzwert für RDSA, UDSA, CDSA und SDSA oder der EDSA-Grenzwert für ERDSA, EUDSA, ECDSA, ESDSA und ETDSA. Es ist null für DSAs, die sich über der Leiste befinden.</p> <p>Wenn Sie einen neuen Wert setzen, der niedriger als der aktuelle Grenzwert ist, implementiert CICS die neue Begrenzung möglicherweise nicht sofort, aber es wird versucht, dies im Laufe der Zeit zu tun, wenn der Speicher freigegeben wird. CICS rundet den Wert ab, den Sie dem nächsten Mehrfachen von 256 KB für den DSA-Grenzwert und dem nächsten Mehrfachen von 1 MB für das EDSA-Limit liefern.</p> <p>Eingabewerte für den DSA-Grenzwert: 2.097.152 bis 16.777.216</p> <p>Eingabewerte für den EDSA-Grenzwert: 50,331,648 bis 2,146,435,072</p>
DSA-Position (Dynamic Storage Area)	ORT	Gibt an, wo sich dieser dynamische Speicherbereich befindet, entweder oberhalb oder unterhalb der 16-MB-Grenze oder oberhalb der Leiste.
Geringste verfügbare Menge an freiem Speicher	LWMFREE	Die kleinste Menge an Speicher, die zu einem beliebigen Zeitpunkt frei war.
Maximaler Betrag oberhalb des Barspeichers	SPEICHERGRENZE	<p>Die aktuelle Obergrenze des Gesamtspeichers, in dem CICS die einzelnen DSAs zuordnen kann, die sich oberhalb des Balkens befinden.</p> <p>Der Wert 'N/A' gibt an, dass die Größe des Speichers oberhalb der von CICS zu verwendenden Speicherleiste nicht begrenzt ist.</p>
Dynamischer Speicherbereich (Dynamic Storage Area, DSA)	NAME	<p>Der Name des dynamischen Speicherbereichs als einer der folgenden:</p> <p>RDSA, UDSA, CDSA, SDSA, ERDSA, EUDSA, ECDSA, ESDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA, GSDSA</p>
Anzahl der aktuellen ausgesetzten Speicheranforderungen	NSTGCURR	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die momentan für unzureichenden Speicher ausgesetzt sind.
Anzahl der zurückgegebenen Zeiten NOSTORAGE	NSTGTOTL	Die Häufigkeit, mit der eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND (NO) eine unzureichende Speicherbedingung zurückgegeben hat.
Prozentsatz des verfügbaren Gesamtspeichers	PCTFREE	Verfügbarer Prozentsatz des gesamten Speicherbereichs von DSA, der aus dem Wert für die DSA- oder EDSA-Begrenzung berechnet wird. Diese Daten haben keine Bedeutung für oberhalb des Barspeichers.
Speicher, der von Nicht-In-use-Programmen belegt ist	PGMONIU	Die Größe des Speichers in diesem dynamischen Speicherbereich, der von Nicht-In-Use-Programmen (NIU-Not-In-Use) belegt ist.
Prozentsatz des verfügbaren Poolspeichers	POOLPCTFREE	Verfügbarer Speicherbereich aus allen DSA-Poolzuordnungen oberhalb oder unterhalb der 16-MB-Grenze. Diese Daten haben keine Bedeutung für oberhalb des Barspeichers.
Anzahl der warteverursachenden Anforderungen für MVS-Speicher	REQSWAITMVS	Die Anzahl der Anforderungen an MVS-Speicher, die Wartezeiten verursachen.
Schutzstatus des wiedereintrittssicherten Programms	RNTPGPROTECT	Gibt an, ob der reentrant-Programm-Schutz für diese Ausführung von CICS ausgewählt wurde. Sie schützt die von CICS geladenen Programme vor der direkten Schreibauflastung.
Subpoolgröße	GRÖSSE	Die Größe des dynamischen Speicherbereichs in Byte.

Tabelle 35. Felder in CICSDSA-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der freigegebenen Puffer	STGCRELC	Die Häufigkeit, mit der durch eine GETMAIN-Anforderung das Speicherpolster freigegeben wurde. Das Kissen gilt als freigegeben, wenn die Anzahl der freien Seiten unter die Anzahl der Seiten im Kissen fällt.
Größe des freien Speichers	STGFSIZE	Die Größe des freien Speichers (einschließlich des dynamischen Speichers) in diesem dynamischen Speicherbereich.
Spitzenwert für DSA	STGHWMM	Die maximale Größe des DSA.
Größte freie Bereichsgröße	STGLGRÖSSE	Die Länge (in Byte) des größten zusammenhängenden freien Bereichs in diesem dynamischen Speicherbereich.
Anzahl der aktuellen Subpools	STGNSUBP	Die aktuelle Anzahl der Domänen- oder Task-Subpools in diesem dynamischen Speicherbereich.
Speicherschutzstatus	STGPROTECT	Gibt an, ob die Option 'Speicherschutz' für diese Ausführung des CICS-Systems ausgewählt wurde. Wenn der Speicherschutz aktiv ist, stellt CICS Speicher- und Ausführungsschlüssel fest, die in System- und Ressourcendefinitionen angegeben sind.
Anzahl der Tasks, die während des Wartens gelöscht werden	STGPWCNT	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für unzureichenden Speicher ausgesetzt wurden.
Höchstanzahl der ausgesetzten Speicheranforderungen	STGSHWM	Die maximale Anzahl GETMAIN-Anforderungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgesetzt wurden, um zu wenig Speicher zu speichern.
Zu kurzer Speicherwert	STGSOSC	Die Häufigkeit, mit der CICS im Speicher (SOS) in diesem dynamischen Speicherbereich untergegangen ist. SOS bedeutet, dass das Polster momentan im Gebrauch ist und/oder mindestens eine Task für die Speicherung ausgesetzt ist.
Gesamtzeit CICS war knapp im Speicher	STGSOST	Die Gesamtzeit, die CICS im Speicher (SOS) in diesem dynamischen Speicherbereich knapp hat.
Anzahl der Aussetzen von Anforderungen	STGSTOTL	Die Anzahl der Male, die eine GETMAIN-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Anzahl der Speicherverstöße	STGVTOTL	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die in diesem dynamischen Speicherbereich aufgezeichnet wurden.
Gesamtzeit, die auf MVS-Speicher wartet	ZEITWAITMVS	Die Gesamtzeit, die CICS auf den Speicher in diesem dynamischen Speicherbereich gewartet hat.
Isolationsstatus der Transaktion	TRNISOLATION	Der Tasklebensdauer-Speicher von Programmen, die mit EXECKEY (USER) definiert sind, werden von anderen EXECKEY (USER) Programmen geschützt, wenn diese aktiv sind.

## Dynamischer Speicherbereich global-CICSSTOR

In der Ansicht **Dynamische Speicherbereichsglobal** (CICSSTOR) werden Informationen zu allen dynamischen CICS-Speicherbereichen (DSAs) in einem aktiven System angezeigt, das von CICSplex SM verwaltet wird.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Dynamische Speicherbereiche global**



Tabelle 36. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Dynamische Speicherbereichsglobal (CICSSTOR)**

Ansicht	Hinweise
Dynamischer Speicherbereich global EYUSTARTCICSSTOR.SET	Legen Sie die CICS-DSA-Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Aktionen

Tabelle 37. Aktionen, die für CICSSTOR-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Legen Sie die CICS-DSA-Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Durchschnittliche Zeit in CDSA (SOS-Short-on-Storage)	CAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im dynamischen CICS-Speicher (SOS-Short-on-Storage) im dynamischen CICS-Speicherbereich (Dynamic Storage Area, CDSA) gespeichert hat.
Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen von CDSA	CNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
CDSA-Pufferfreisetzungsrates	CRATECREL	Die Rate pro Sekunde der Speicherpolsterfreigaben für diesen DSA.
CDSA-Speicherausdehnungsrates	CRATEEXTSA	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
CDSA-Speicherbereichsfreisetzungsrates	CRATEEXTSR	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents von diesem DSA freigegeben wurden.
CDSA FREEMAIN-Anforderungsrates	CRATEFM	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde.
CDSA GETMAIN-Anforderungsrates	CRATEGM	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde für diesen DSA.
CDSA-Speicherverstoßrates	CRATESTORV	Die Rate der aufgezeichneten Speicherverletzungen pro Sekunde für diesen DSA.
Durchschnittliche Zeit, die in ECDSA für Short-on-Storage (SOS) aufgewendet wurde	ECAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im Speicher (SOS) im erweiterten dynamischen Speicherbereich (Extended Dynamic Storage Area, ECDSA) gespeichert hat.
Anzahl ECDSA-Anforderungen, die nicht unmittelbar GETMAIN-Anforderungen sind	ECNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
ECDSA-Pufferfreisetzungsrates	ECRATECREL	Die Rate pro Sekunde von ECDSA-Speicherpolsterreleases.
ECDSA-Extent-Steigerungsrates	ECRATEEXTSA	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents zum ECDSA hinzugefügt wurden.
ECDSA-Extent-Release-Rates	ECRATEEXTSR	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents aus dem ECDSA freigegeben wurden.
ECDSA FREEMAIN-Anforderungsrates	ECRATEFM	Die Rate der ECDSA-FREEMAIN-Anforderungen pro Sekunde.
ECDSA-GETMAIN-Anforderungsrates	ECRATEGM	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen von ECDSA pro Sekunde.
ECDSA-Speicherverletzungsrates	ECRATESTORV	Die Rate der aufgezeichneten Speicherverletzungen pro Sekunde für den ECDSA.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Durchschnittliche Zeit, die in ERDSA kurzzeitig gespeichert wurde	ERAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im Speicher (SOS-Short-on-Storage) im erweiterten schreibgeschützten dynamischen Speicherbereich (Extended Read Dynamic Storage Area, ERDSA) war.
Anzahl ERDSA-Anforderungen, die nicht unmittelbar GETMAIN-Anforderungen sind	ERNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
ERDSA-Abgaberate für Puffer	ERRATECREL	Die Rate pro Sekunde des ERDSA-Speicherkrissens.
ERDSA-Extent-Steigerungsrate	ERRATEEXTSA	Die Rate pro Sekunde, mit der Speicherbereiche zum ERDSA hinzugefügt wurden.
ERDSA-Releaserate	FEHLEREXTSR	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents aus dem ERDSA freigegeben wurden.
Anforderungsrate für ERDSA FREEMAIN	ERRATEFM	Die Rate pro Sekunde der ERDSA-FREEMAIN-Anforderungen.
ERDSA-GETMAIN-Anforderungsrate	FEHLERNUMMER	Die Rate der ERDSA-GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde.
ERDSA-Speicherverstoßrate	ERRATESTORV	Die Rate der aufgezeichneten Speicherverletzungen pro Sekunde für den ERDSA.
Durchschnittliche Zeit, die in ESDSA für kurze Zeit angewendet wurde	ESAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im Speicher (SOS) im erweiterten gemeinsam genutzten dynamischen Speicherbereich (Extended Shared Dynamic Storage Area, ESDSA) gespeichert hat.
Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen von ESDSA	ESNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
ESDSA-Pufferfreisetzungsrates	ESRATECREL	Die Rate pro Sekunde von ESDSA-Speicherpolster-Releases.
ESDSA-Extent-Steigerungsrate	ESRATEEXTSA	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents zum ESDSA hinzugefügt wurden.
ESDSA-Extent-Release-Rate	ESRATEEXTSR	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents aus dem ESDSA freigegeben wurden.
Anforderungsrate für ESDSA FREEMAIN	ESRATEFM	Die Rate der Anforderungen von ESDSA FREEMAIN pro Sekunde.
ESDSA-GETMAIN-Anforderungsrate	ESRATEGM	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen von ESDSA pro Sekunde.
ESDSA-Speicherverletzungsrate	ESRATESTORV	Die Rate der aufgezeichneten Speicherverletzungen pro Sekunde für diesen DSA.
Durchschnittliche Zeit, die in ETDSA kurzzeitig gespeichert wurde	ETAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im erweiterten Speicher (SOS) im erweiterten anerkannten dynamischen Speicherbereich (Extended Dynamic Storage Area, ETDSA) zu kurz war.
Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen von ETDSA	ETNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
ETDSA-Pufferfreisetzungsrates	ETRATECREL	Die Rate pro Sekunde des ETDSA-Speicherpolster-Releases.
ETDSA-Extent-Steigerungsrate	ETRATEEXTSA	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents zum ETDSA hinzugefügt wurden.
ETDSA-Extent-Release-Rate	ETRATEEXTSR	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents aus dem ETDSA freigegeben wurden.
ETDSA FREEMAIN-Anforderungsrate	ETRATEFM	Die Rate der ETDSA-FREEMAIN-Anforderungen pro Sekunde.
ETDSA-GETMAIN-Anforderungsrate	ETRATEGM	Die Rate der ETDSA-GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde.
ETDSA-Speicherverletzungsrate	ETRATESTORV	Die Rate pro Sekunde aufgezeichneter Speicherverstöße für den ETDSA.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Durchschnittliche Zeit für kurzfristige Speicherauslagerung (SOS-Short-on-Storage) in EUDSA	EUAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im Speicher für Speicherkabos (SOS) im erweiterten dynamischen Benutzerspeicherbereich (EUDSA) war.
Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen von EUDSA	EUNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
EUDSA-Abgaberate für Puffer	EURATECREL	Die Rate pro Sekunde der Speicherpolster-Releases.
EUDSA-Extent-Steigerungsrate	EURATEEXTSA	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents zum EUDSA hinzugefügt wurden.
EUDSA-Extent-Release-Rate	EURATEEXTSR	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents aus dem EUDSA freigegeben wurden.
Anforderungsrate für EUDSA FREEMAIN	EURATEFM	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde.
EUDSA-GETMAIN-Anforderungsrate	EURATEGM	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde für diesen DSA.
EUDSA-Speicherverletzungsrate	EURATESTORV	Die Rate der aufgezeichneten Speicherverletzungen pro Sekunde für den EUDSA.
Durchschnittliche Zeit für die Speicherkaufzeit in GCDSA (SOS-Short-on-Storage)	GCAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS in der GCDSA (SOS-Short-on-Storage) gespeichert hat.
Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen von GCDSA	GCNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
GCDSA FREEMAIN-Anforderungsrate	GCRATEFM	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde.
GCDSA-GETMAIN-Anforderungsrate	GCRATEGM	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde für diesen DSA.
GCDSA-Speicherverstoß-Rate	GCRATESTORV	Die Rate der aufgezeichneten Speicherverletzungen pro Sekunde für diesen DSA.
Durchschnittliche Zeit, die für Speicher (SOS) in GSDSA benötigt wurde	GSAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im Speicher (SOS) im GSDSA knapp ist.
Anzahl GSDSA-Anforderungen, die nicht unmittelbar GETMAIN-Anforderungen sind	GSNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
GSDSA FREEMAIN-Anforderungsrate	GSRATEFM	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde.
GSDSA-GETMAIN-Anforderungsrate	GSRATEGM	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde für diesen DSA.
GSDSA-Speicherverstoßrate	GSRATESTORV	Die Rate der aufgezeichneten Speicherverletzungen pro Sekunde für diesen DSA.
Durchschnittliche Zeit (SOS) in GUDSA, die kurz vor dem Speicher verbraucht wurde	GUAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im Speicher (SOS) im GUDSA (GUDSA) knapp war.
Anzahl der GUDSA-Anforderungen, die nicht unmittelbar GETMAIN-Anforderungen sind	GUNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
GUDSA FREEMAIN-Anforderungsrate	GURATEFM	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde.
GUDSA-GETMAIN-Anforderungsrate	GURATEGM	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde für diesen DSA.

*Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)*

<b>Feld</b>	<b>Attributname</b>	<b>Beschreibung</b>
GUDSA-Speicherverletzungsrate	GURATESTORV	Die Rate der aufgezeichneten Speicherverletzungen pro Sekunde für diesen DSA.
Niedrigster Prozentsatz des freien Speichers in CDSA	LPCTCFREE	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal erfasst wurde, in dem die Statistik als Prozentsatz ausgedrückt wurde.
Niedrigster Prozentsatz des freien Speichers in ECDSA	LPCTECFREE	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal erfasst wurde, in dem die Statistik als Prozentsatz ausgedrückt wurde.
Niedrigster Prozentsatz des freien Speichers in ERDSA	LPCTERFREE	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal erfasst wurde, in dem die Statistik als Prozentsatz ausgedrückt wurde.
Niedrigster Prozentsatz des freien Speichers in ESDSA	LPCTESFREE	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal erfasst wurde, in dem die Statistik als Prozentsatz ausgedrückt wurde.
Niedrigster Prozentsatz des freien Speichers in ETDSA	LPCTETFREE	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal erfasst wurde, in dem die Statistik als Prozentsatz ausgedrückt wurde.
Niedrigster Prozentsatz des freien Speichers in EUDSA	LPCTEUFREE	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal erfasst wurde, in dem die Statistik als Prozentsatz ausgedrückt wurde.
Niedrigster Prozentsatz des freien Speichers in RDSA	LPCTRFREE	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal erfasst wurde, in dem die Statistik als Prozentsatz ausgedrückt wurde.
Niedrigster Prozentsatz des freien Speichers in SDSA	LPCTSFREE	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal erfasst wurde, in dem die Statistik als Prozentsatz ausgedrückt wurde.
Niedrigster Prozentsatz an freiem Speicher in UDSA	LPCTUFREE	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal erfasst wurde, in dem die Statistik als Prozentsatz ausgedrückt wurde.
Prozentsatz der Kissenfreigaben in CDSA	PCTCCSH	Die Anzahl der Pufferfreigaben, die diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des freien Speichers in CDSA	PCTCFREE	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in CDSA	PCTCGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in CDSA gelöscht wurden	PCTCGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Prozentsatz der Kissenfreigaben in ECDSA	PCTECCSH	Die Anzahl der Pufferfreigaben, die diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des freien Speichers in ECDSA	PCTECFREE	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in ECDSA	PCTECGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in ECDSA gelöscht wurden	PCTECGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Prozentsatz der Kissenfreisetzungen in ERDSA	PCTERCSH	Die Anzahl der Pufferfreigaben, die diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des freien Speichers in ERDSA	PCTERFREE	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in ERDSA	PCTERGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.

*Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)*

Feld	Attributname	Beschreibung
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in ERDSA gelöscht wurden	PCTERGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Prozentsatz der Kissenfreigaben in ESDSA	PCTESCSH	Die Anzahl der Pufferfreigaben, die diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des freien Speichers in ESDSA	PCTESFREE	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in ESDSA	PCTESGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in ESDSA gelöscht wurden	PCTESGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Prozentsatz der Kissenfreigaben in ETDSA	PCTETCSH	Die Anzahl der Pufferfreigaben, die diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des freien Speichers in ETDSA	PCTETFREE	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in ETDSA	PCTETGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in ETDSA gelöscht wurden	PCTETGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Prozentsatz der Kissenfreisetzungen in EUDSA	PCTEUCSH	Die Anzahl der Pufferfreigaben, die diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des freien Speichers in EUDSA	PCTEUFREE	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in EUDSA	PCTEUGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in EUDSA gelöscht wurden	PCTEUGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in GCDSA	PCTGCGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in GCDSA gelöscht wurden	PCTGCGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in GSDSA	PCTGSGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in GSDSA gelöscht wurden	PCTGSGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in GUDSA	PCTGUGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in GUDSA gelöscht wurden	PCTGUGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Höchster Prozentsatz an freiem Speicher in CDSA	PCTLFACDSA	Der Prozentsatz des Speichers, der in diesem DSA nicht belegt ist.
Höchster Prozentsatz an freiem Speicher in ECDSA	PCTLFAECDSA	Der Prozentsatz des Speichers, der in diesem DSA nicht belegt ist.
Höchster Prozentsatz an freiem Speicher in ERDSA	PCTLFAERDSA	Der Prozentsatz des Speichers, der in diesem DSA nicht belegt ist.
Höchster Prozentsatz an freiem Speicher in ESDSA	PCTLFAESDSA	Der Prozentsatz des Speichers, der in diesem DSA nicht belegt ist.

*Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)*

Feld	Attributname	Beschreibung
Größter Prozentsatz an freiem Speicher in ETDSA	PCTLFAETDSA	Der Prozentsatz des Speichers, der in diesem DSA nicht belegt ist.
Größter Prozentsatz an freiem Speicher in EUDSA	PCTLFAEUDSA	Der Prozentsatz des Speichers, der in diesem DSA nicht belegt ist.
Höchster Prozentsatz an freiem Speicher in RDSA	PCTLFARDSA	Der Prozentsatz des Speichers, der in diesem DSA nicht belegt ist.
Höchster Prozentsatz an freiem Speicher in SDSA	PCTLFASDSA	Der Prozentsatz des Speichers, der in diesem DSA nicht belegt ist.
Höchster Prozentsatz an freiem Speicher in UDSA	PCTLFAUDSA	Der Prozentsatz des Speichers, der in diesem DSA nicht belegt ist.
Prozentsatz der Polster-Release in RDSA	PCTRCSH	Die Anzahl der Pufferfreigaben, die diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des freien Speichers in RDSA	PCTRFREE	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in RDSA	PCTRGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in RDSA gelöscht wurden	PCTRGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Prozentsatz der Kissenfreigaben in SDSA	PCTSCSH	Die Anzahl der Pufferfreigaben, die diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des freien Speichers in SDSA	PCTSFREE	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in SDSA	PCTSGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in SDSA gelöscht wurden	PCTSGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Prozentsatz des CDSA-Speichers unter 16 MB	PCTSTGCDSA	Die Größe des Speichers für diesen DSA, der unter der 16-MB-Grenze liegt, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz des Speichers oberhalb von 16 MB in ECDSA	PCTSTGECDSA	Die Größe des Speichers für diesen DSA, der oberhalb der 16-MB-Grenze liegt und als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Prozentsatz des Speichers oberhalb von 16 MB in ERDSA	PCTSTGERDSA	Die Größe des Speichers für diesen DSA, der oberhalb der 16-MB-Grenze liegt und als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Prozentsatz des Speichers oberhalb von 16 MB in ESDSA	PCTSTGESDSA	Die Größe des Speichers für diesen DSA, der oberhalb der 16-MB-Grenze liegt und als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Prozentsatz des Speichers oberhalb von 16 MB in ETDSA	PCTSTGETDSA	Die Größe des Speichers für diesen DSA, der oberhalb der 16-MB-Grenze liegt und als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Prozentsatz des Speichers oberhalb von 16 MB in EUDSA	PCTSTGEUDSA	Die Größe des Speichers für diesen DSA, der oberhalb der 16-MB-Grenze liegt und als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Prozentsatz des Speichers oberhalb des Balkens in GCDSA	PCTSTGGCDSA	Die Menge an Speicher für diesen DSA, der sich über dem Balken befindet, der als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Prozentsatz des Speichers oberhalb der Leiste in GSDSA	PCTSTGGSDSA	Die Menge an Speicher für diesen DSA, der sich über dem Balken befindet, der als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Prozentsatz des Speichers oberhalb der Leiste in GUDSA	PCTSTGGUDSA	Die Menge an Speicher für diesen DSA, der sich über dem Balken befindet, der als Prozentsatz ausgedrückt wird.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Prozentsatz des Speichers unter 16 MB in RDSA	PCTSTGRDSA	Die Größe des Speichers für diesen DSA, der unter der 16-MB-Grenze liegt, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz des Speichers unter 16 MB in SDSA	PCTSTGSDSA	Die Größe des Speichers für diesen DSA, der unter der 16-MB-Grenze liegt, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz des Speichers unter 16 MB in UDSA	PCTSTGUDSA	Die Größe des Speichers für diesen DSA, der unter der 16-MB-Grenze liegt, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz der Kissenfreigaben in UDSA	PCTUCSH	Die Anzahl der Pufferfreigaben, die diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des freien Speichers in UDSA	PFUENFREI	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Prozentsatz der GETMAIN-Fehler in UDSA	PCTUGMF	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA als Prozentsatz ausgedrückt wurden.
Prozentsatz der GETMAIN-Anforderungen, die in UDSA gelöscht wurden	PCTUGMP	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die in diesem DSA gelöscht wurden, als Prozentsatz ausgedrückt.
Spitzenwert für den Prozentsatz des freien Speichers in CDSA	PPCTCFREE	Der Spitzenwert des freien Speichers in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Spitzenwert in Prozent des freien Speichers in ECDSA	PPCTECFREE	Der Spitzenwert des freien Speichers in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Spitzenwert für den Prozentsatz des freien Speichers in ERDSA	PPCTERFREE	Der Spitzenwert des freien Speichers in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Spitzenwert für den Prozentsatz des freien Speichers in ESDSA	PPCTESFREE	Der Spitzenwert des freien Speichers in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Spitzenwert für den Prozentsatz des freien Speichers in ETDSA	PPCTETFREE	Der Spitzenwert des freien Speichers in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Spitzenwert für den Prozentsatz des freien Speichers in EUDSA	PPCTEUFREE	Der Spitzenwert des freien Speichers in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Spitzenwert für den Prozentsatz des freien Speichers in RDSA	PPCTRFREE	Der Spitzenwert des freien Speichers in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Spitzenwert für den Prozentsatz des freien Speichers in SDSA	PPCTSFREE	Der Spitzenwert des freien Speichers in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Spitzenwert im CDSA-Prozentsatz des Spitzenspeichers unter 16 MB	PPCTSTGCDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA unterhalb der 16-MB-Grenze zugeordnet ist, die als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Spitzenwert in ECDSA des Spitzenspeichers oberhalb von 16 MB in Prozent	PPCTSTGECDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA über der 16-MB-Grenze zugeordnet ist, die als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Spitzenwert in Prozent ERDSA des Spitzenspeichers oberhalb von 16 MB	PPCTSTGERDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA über der 16-MB-Grenze zugeordnet ist, die als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Spitzenwert in ESDSA des Spitzenspeichers oberhalb von 16 MB in Prozent	PPCTSTGESDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA über der 16-MB-Grenze zugeordnet ist, die als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Spitzenprozentsatz in ETDSA des Spitzenspeichers oberhalb von 16 MB	PPCTSTGETDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA über der 16-MB-Grenze zugeordnet ist, die als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Spitzenwert in EUDSA des Spitzenspeichers oberhalb von 16 MB in Prozent	PPCTSTGEUDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA über der 16-MB-Grenze zugeordnet ist, die als Prozentsatz ausgedrückt wird.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Spitzenprozensatz in GCDSA-Speicher oberhalb des Balkens	PPCTSTGGCDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA über dem Balken zugeordnet ist, der als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Spitzenprozensatz in GSDSA des Speichers oberhalb der Leiste	PPCTSTGGSDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA über dem Balken zugeordnet ist, der als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Spitzenprozensatz in GUDSA des Speichers oberhalb der Leiste	PPCTSTGGUDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA über dem Balken zugeordnet ist, der als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Spitzenprozensatz in RDSA des Spitzenspeichers unter 16 MB	PPCTSTGRDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA unterhalb der 16-MB-Grenze zugeordnet ist, die als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Spitzenprozensatz in SDSA des Spitzenspeichers unter 16 MB	PPCTSTGSDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA unterhalb der 16-MB-Grenze zugeordnet ist, die als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Spitzenprozensatz in UDSA des Spitzenspeichers unter 16 MB	PPCTSTGUDSA	Der Spitzenwert des Speichers, der diesem DSA unterhalb der 16-MB-Grenze zugeordnet ist, die als Prozentsatz ausgedrückt wird.
Höchstanteil an freiem Speicher in UDSA	PPPCTUFREE	Der Spitzenwert des freien Speichers in diesem DSA, ausgedrückt als Prozentsatz.
Durchschnittliche Zeit, die in RDSA für den Kurzspeicher (Short-on-Storage, SOS) benötigt wurde	RAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im Nur-Lese-Speicher (SOS) im schreibgeschützten dynamischen Speicherbereich (Dynamic Storage Area, RDSA) war.
Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen von RDSA	RNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
RDSA-Pufferfreisetzungsrage	RRATECREL	Die Rate pro Sekunde der Speicherpolsterfreigaben für diesen DSA.
Steigerungsrate des RDSA-Speicherbereichs	RRATEEXTSA	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
RDSA-Extent-Release-Rate	RRATEEXTSR	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents von diesem DSA freigegeben wurden.
Anforderungsrate für RDSA FREEMAIN	RRATEFM	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde.
RDSA-GETMAIN-Anforderungsrate	RRATEGM	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde für diesen DSA.
RDSA-Speicherverletzungsrate	RRATESTORV	Die Rate der Speicherverstöße pro Sekunde für diesen DSA.
Durchschnittliche Zeit in SDSA (SOS-Short-on-Storage) in SDSA (SDSA)	SAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im Speicher (SOS-Short-on-Storage) im gemeinsam genutzten dynamischen Speicherbereich (Shared Dynamic Storage Area, SDSA) war.
Aktueller Adressraumspeicher, der adressierbar ist	SMSASACTIVE	Der aktuelle Adressraumspeicher, der adressiert werden kann.
Polster-Grenzwert	SMSATBCUSHLI	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Anzahl der GCDSA-Pufferfreigaben	SMSATBCUSHRE	Die Anzahl der diesem DSA zugeordneten Pufferfreigaben.
Anzahl der Anforderungen von CDSA ADD_SUBPOOL	SMSCASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen von diesem DSA.
Anzahl der CDSA-Pufferfreigaben	SMSCCREL	Die Anzahl der diesem DSA zugeordneten Pufferfreigaben.



Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der fehlgeschlagenen CDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSCCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle CDSA-Puffergröße	SMSCCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anzahl der CDSA-Subpools	SMSCCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe von CDSA	SMSCDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der CDSA DELETE_SUBPOOL-Anforderungen	SMSCDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen von diesem DSA.
Anzahl der Extents in der CDSA	SMSCEXTS	Die Anzahl der Speicherbereiche, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl hinzugefügter CDSA-Speicherbereiche	SMSCEXTSA	Die Anzahl der Speicherbereiche, die zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
Anzahl der freigegebenen CDSA-Speicherbereiche	SMSCEXTSR	Die Anzahl der Speicherbereiche, die von diesem DSA freigegeben wurden.
Anzahl der CDSA-FREEMAIN-Anforderungen	SMSCFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen von diesem DSA.
Größe des CDSA-freien Speichers einschließlich Kissen	SMSCFSTG	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt in KB.
Anzahl der CDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSCGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen von diesem DSA.
Spitzenwert des freien Speicherstands in der CDSA	SMSCHWMFSTG	Der Spitzenwert des freien Speichers in diesem DSA. Dies ist die Anzahl der freien Seiten multipliziert mit der Seitengröße (4K), ausgedrückt in Byte.
Spitzenwert für Anzahl der ausgesetzten CDSA-Anforderungen	SMSCHWMSS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die in diesem DSA für den Speicher ausgesetzt wurden.
Größter freier Bereich in der CDSA	SMSCLFSA	Die Länge des größten zusammenhängenden freien Speicherbereichs in diesem DSA, ausgedrückt in Byte.
Niedrigste freie Speicherstufe in CDSA	SMSCSCLWPFSTG	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal, in dem die Statistik aufgezeichnet wurde, frei ist.
Anzahl der bereinigten CDSA-Anforderungen	SMSCPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der Speicherkaufzeit in CDSA	SMSCSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS in diesem DSA Speicherkennungspeicher (Short-on-Storage, SOS) ausgeführt hat, wobei SOS entweder bedeutet, dass das Polster momentan verwendet wird und/oder mindestens eine Task für den Speicher ausgesetzt ist.
Gesamtzahl der allgemeinen Subraumbenutzer	SMSCSSCUM	Die Gesamtzahl der Tasks, die dem gemeinsamen Unterbereich zugeordnet sind.
Aktuelle Anzahl allgemeiner Subraumbenutzer	SMSCSSCUR	Die Anzahl der Tasks, die momentan dem gemeinsamen Unterbereich zugeordnet sind.
Spitzenwert für die Anzahl der Benutzer im allgemeinen Unterbereich	SMSCSSHWM	Die höchste Anzahl gleichzeitig zugeordneter Tasks, die dem gemeinsamen Unterbereich zugeordnet sind.
Anzahl der Speicherverstöße in der CDSA	SMSCSV	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Gesamtzeit für die kurzfristige Speicherung in der CDSA	SMSCSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.
Anzahl der ausgesetzten CDSA-Anforderungen	SMSCUCSS	Die Anzahl der Male, die eine CDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktueller DSA-Grenzwert	SMSDSALIMIT	Der aktuelle obere Grenzwert des Gesamtspeichers, in dem CICS die einzelnen DSAs zuordnen kann, die sich unterhalb der 16-MB-Grenze befinden.
Gesamtspeicher, der momentan DSAs zugeordnet ist	SMSDSATOTAL	Die Gesamtsumme des Speichers, der momentan den DSAs unterhalb der 16-MB-Grenze zugeordnet ist.
Anzahl der ECDSA-ADD_SUBPOOL-Anforderungen	SMSECASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der ECDSA-Pufferfreigaben	SMSECCREL	Die Anzahl der diesem DSA zugeordneten Pufferfreigaben.
Anzahl der fehlgeschlagenen ECDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSECCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle ECDSA-Puffergröße	SMSECCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anzahl der Subpools im ECDSA	SMSECCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe des ECDSA	SMSECCDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der ECDSA DELETE_SUBPOOL-Anforderungen	SMSECCDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der ECDSA-Speicherbereiche	SMSECEXTS	Die Anzahl der Speicherbereiche, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der hinzugefügten ECDSA-Speicherbereiche	SMSECEXTSA	Die Anzahl der Speicherbereiche, die zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
Anzahl der freigegebenen ECDSA-Speicherbereiche	SMSECEXTSR	Die Anzahl der Speicherbereiche, die von diesem DSA freigegeben wurden.
Anzahl der ECDSA-FREEMAIN-Anforderungen	SMSECFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Größe des ECDSA-freien Speichers inklusive Kissen	SMSECFSTG	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt in KB.
Anzahl der ECDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSECGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Spitzenwert für ECDSA-freie Speicherebene	SMSECHWMFSTG	Die größte Menge an freiem Speicher in diesem DSA seit dem letzten Mal, dass Statistiken aufgezeichnet wurden.
Höchstanzahl der ausgesetzten ECDSA-Anforderungen	SMSECHWMSS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die in diesem DSA für den Speicher ausgesetzt wurden.
Größter freier ECDSA-Bereich	SMSECLFA	Die Länge des größten zusammenhängenden freien Speicherbereichs in diesem DSA, ausgedrückt in Byte.
Niedrigste ECDSA-Speicherstufe	SMSECLWMFSTG	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal, in dem die Statistik aufgezeichnet wurde, frei ist.
Anzahl der bereinigten ECDSA-Anforderungen	SMSECPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der Speicherkennungen in ECDSA (ECDSA)	SMSECSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS in diesem DSA Speicherkennungspeicher (Short-on-Storage, SOS) ausgeführt hat, wobei SOS entweder bedeutet, dass das Polster momentan verwendet wird und/oder mindestens eine Task für den Speicher ausgesetzt ist.
Anzahl der ECDSA-Speicherverletzungen	SMSECSV	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Gesamtzeit für die kurzfristige Speicherung im ECDSA	SMSECTSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der ausgesetzten ECDSA-Anforderungen	SMSECUCSS	Die Anzahl der Male, die eine ECDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Aktueller EDSA-Grenzwert	SMSSEDALIMIT	Der aktuelle obere Grenzwert des Gesamtspeichers, in dem CICS die einzelnen erweiterten DSAs zuordnen kann, die sich oberhalb der 16-MB-Grenze befinden.
Gesamtspeicher, der momentan EDSAs zugeordnet ist	SMSSEDATOTAL	Die Gesamtsumme des Speichers, der momentan den DSAs oberhalb der 16-MB-Grenze zugeordnet ist.
Anzahl der ERDSA-ADD_SUBPOOL-Anforderungen	SMSERASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der ERDSA Dämpfungspolster	SMSERCREL	Die Anzahl der diesem DSA zugeordneten Pufferfreigaben.
Anzahl der ERDSA-Anforderungen, die keinen Speicher haben	SMSERCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle ERDSA-Puffergröße	SMSERCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anzahl ERDSA-Subpools	SMSERCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe von ERDSA	SMSERDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der ERDSA DELETE_SUBPOOL-Anforderungen	SMSERDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der ERDSA-Speicherbereiche	SMSEREXTS	Die Anzahl der Speicherbereiche, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der hinzugefügten ERDSA-Speicherbereiche	SMSEREXTSA	Die Anzahl der Speicherbereiche, die zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
Anzahl der freigegebenen ERDSA-Speicherbereiche	SMSEREXTSR	Die Anzahl der Speicherbereiche, die von diesem DSA freigegeben wurden.
Anzahl der ERDSA-FREEMAIN-Anforderungen	SMSERFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Größe des ERDSA freien Speichers inklusive Kissen	SMSERFSTG	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt in KB.
Anzahl der ERDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSERGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Spitzenwert für ERDSA-Speicherstufe	SMSERHWMFSTG	Die größte Menge an freiem Speicher in diesem DSA seit dem letzten Mal, dass Statistiken aufgezeichnet wurden.
Höchstanzahl von ERDSA-Anforderungen ausgesetzt	SMSERHWMSS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die in diesem DSA für den Speicher ausgesetzt wurden.
Größter ERDSA-freier Bereich	SMSERLFA	Die Länge des größten zusammenhängenden freien Speicherbereichs in diesem DSA, ausgedrückt in Byte.
Niedrigste ERDSA-Speicherstufe	SMSERLWMFSTG	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal, in dem die Statistik aufgezeichnet wurde, frei ist.
Anzahl der bereinigten ERDSA-Anforderungen	SMSERPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der Speicherkaufzeit in ERDSA	SMSERSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS in diesem DSA Speicherkennungspeicher (Short-on-Storage, SOS) ausgeführt hat, wobei SOS entweder bedeutet, dass das Polster momentan verwendet wird und/oder mindestens eine Task für den Speicher ausgesetzt ist.
Anzahl der ERDSA-Speicherverstöße	SMSERSV	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die diesem DSA zugeordnet sind.

*Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)*

<b>Feld</b>	<b>Attributname</b>	<b>Beschreibung</b>
Gesamtzeit für Speicherkon-Speicher (SOS) in ERDSA	SMSETSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.
Anzahl der ausgesetzten ERDSA-Anforderungen	SMSERUCSS	Die Häufigkeit, mit der eine ERDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Anzahl der Anforderungen von ESDSA ADD_SUBPOOL	SMSESASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der ESDSA-Pufferfreigaben	SMSESCREL	Die Anzahl der diesem DSA zugeordneten Pufferfreigaben.
Anzahl der fehlgeschlagenen ESDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSESCRIS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle ESDSA-Puffergröße	SMSESCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anzahl der ESDSA-Subpools	SMSESCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe von ESDSA	SMSESDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der Anforderungen von ESDSA DELETE_SUBPOOL	SMSESDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der ESDSA-Speicherbereiche	SMSESEXTS	Die Anzahl der Speicherbereiche, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der hinzugefügten ESDSA-Speicherbereiche	SMSESEXTSA	Die Anzahl der Speicherbereiche, die zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
Anzahl der freigegebenen ESDSA-Speicherbereiche	SMSESEXTSR	Die Anzahl der Speicherbereiche, die von diesem DSA freigegeben wurden.
Anzahl der Anforderungen von ESDSA FREEMAIN	SMSEFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
ESDSA-kostenloser Speicher inklusive Kissen	SMSESFSTG	Die Menge an freiem Speicher, einschließlich des Kissens, in diesem DSA.
Anzahl der ESDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSESGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Spitzenwert für ESDSA-freie Speicherebene	SMSESHWMFSTG	Die größte Menge an freiem Speicher in diesem DSA seit dem letzten Mal, dass Statistiken aufgezeichnet wurden.
Höchstanzahl der ausgesetzten ESDSA-Anforderungen	SMSESHWMSS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die in diesem DSA für den Speicher ausgesetzt wurden.
Größter freier ESDSA-Bereich	SMSESLFA	Die Länge des größten zusammenhängenden freien Speicherbereichs in diesem DSA, ausgedrückt in Byte.
Niedrigste ESDSA-Speicherstufe	SMSESLWMFSTG	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal, in dem die Statistik aufgezeichnet wurde, frei ist.
Anzahl der bereinigten ESDSA-Anforderungen	SMSESPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der Speicherkaufzeit in ESDSA	SMSESSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS in diesem DSA Speicherkennungspeicher (Short-on-Storage, SOS) ausgeführt hat, wobei SOS entweder bedeutet, dass das Polster momentan verwendet wird und/oder mindestens eine Task für den Speicher ausgesetzt ist.
Anzahl der ESDSA-Speicherverstöße	SMSESSV	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Gesamtzeit für die Speicherkaufzeit in der ESDSA	SMSESTSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der ausgesetzten ESDSA-Anforderungen	SMSESUCSS	Die Häufigkeit, mit der eine ESDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Anzahl der ETDSA-ADD_SUBPOOL-Anforderungen	SMSETASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der ETDSA-Pufferfreigaben	SMSETCREL	Die Anzahl der diesem DSA zugeordneten Pufferfreigaben.
Anzahl der fehlgeschlagenen ETDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSETCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle ETDSA-Puffergröße	SMSETCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anzahl der ETDSA-Subpools	SMSETCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe von ETDSA	SMSETDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der ETDSA DELETE_SUBPOOL-Anforderungen	SMSETDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der ETDSA-Speicherbereiche	SMSETEXTS	Die Anzahl der Speicherbereiche, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der hinzugefügten ETDSA-Speicherbereiche	SMSETEXTSA	Die Anzahl der Speicherbereiche, die zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
Anzahl der freigegebenen ETDSA-Speicherbereiche	SMSETEXTSR	Die Anzahl der Speicherbereiche, die von diesem DSA freigegeben wurden.
Anzahl der ETDSA-FREEMAIN-Anforderungen	SMSETFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Größe des ETDSA-freien Speichers inklusive Kissen	SMSETFSTG	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt in KB.
Anzahl der ETDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSETGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Spitzenwert für ETDSA-freie Speicherebene	SMSETHWMFSTG	Die größte Menge an freiem Speicher in diesem DSA seit dem letzten Mal, dass Statistiken aufgezeichnet wurden.
Spitzenwert für die Anzahl der ausgesetzten ETDSA-Anforderungen	SMSETHWMSS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die in diesem DSA für den Speicher ausgesetzt wurden.
Größter freier ETDSA-Bereich	SMSETLFA	Die Länge des größten zusammenhängenden freien Speicherbereichs in diesem DSA, ausgedrückt in Byte.
Niedrigste ETDSA-Speicherstufe	SMSETLWMFSTG	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal, in dem die Statistik aufgezeichnet wurde, frei ist.
Anzahl der bereinigten ETDSA-Anforderungen	SMSETPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der in ETDSA aufgetretenen Speicherkennungen	SMSETSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS in diesem DSA Speicherkennungspeicher (Short-on-Storage, SOS) ausgeführt hat, wobei SOS entweder bedeutet, dass das Polster momentan verwendet wird und/oder mindestens eine Task für den Speicher ausgesetzt ist.
Anzahl der ETDSA-Speicherverstöße	SMSETSV	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Gesamtzeit für Kurzspeicherung (SOS) in ETDSA	SMSETTSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der ausgesetzten ETDSA-Anforderungen	SMSETUCSS	Die Anzahl der Male, die eine ETDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Anzahl der Anforderungen von EUDSA ADD_SUBPOOL	SMSEUASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der EUDSA-Abfederung	SMSEUCREL	Die Anzahl der diesem DSA zugeordneten Pufferfreigaben.
Anzahl der fehlgeschlagenen EUDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSEUCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle EUDSA-Puffergröße	SMSEUCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anzahl der EUDSA-Subpools	SMSEUCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe von EUDSA	SMSEUDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der EUDSA DELETE_SUBPOOL-Anforderungen	SMSEUDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der EUDSA-Speicherbereiche	SMSEUEXTS	Die Anzahl der Speicherbereiche, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl hinzugefügter EUDSA-Speicherbereiche	SMSEUEXTSA	Die Anzahl der Speicherbereiche, die zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
Anzahl der freigegebenen EUDSA-Speicherbereiche	SMSEUEXTSR	Die Anzahl der Speicherbereiche, die von diesem DSA freigegeben wurden.
Anzahl der EUDSA-FREEMAIN-Anforderungen	SMSEUFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Größe des EUDSA-freien Speichers einschließlich Kissen	SMSEUFSTG	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt in KB.
Anzahl der EUDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSEUGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Spitzenwert für EUDSA-Speicherstufe	SMSEUHWMFSTG	Die größte Menge an freiem Speicher in diesem DSA seit dem letzten Mal, dass Statistiken aufgezeichnet wurden.
Höchstanzahl von EUDSA-Anforderungen ausgesetzt	SMSEUHWMS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die in diesem DSA für den Speicher ausgesetzt wurden.
Größter freier EUDSA-Bereich	SMSEULFA	Die Länge des größten zusammenhängenden freien Speicherbereichs in diesem DSA, ausgedrückt in Byte.
Niedrigste EUDSA-Speicherstufe	SMSEULWMFSTG	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal, in dem die Statistik aufgezeichnet wurde, frei ist.
Anzahl der bereinigten EUDSA-Anforderungen	SMSEUPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der Speicherkaufzeit in EUDSA (in EUDSA)	SMSEUSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS in diesem DSA Speicherkennungspeicher (Short-on-Storage, SOS) ausgeführt hat, wobei SOS entweder bedeutet, dass das Polster momentan verwendet wird und/oder mindestens eine Task für den Speicher ausgesetzt ist.
Anzahl der EUDSA-Speicherverstöße	SMSEUSV	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Gesamtzeit für Kurzspeicherung in der EUDSA	SMSEUTSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.
Anzahl der ausgesetzten EUDSA-Anforderungen	SMSEUUCSS	Die Anzahl der Male, die eine EUDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Die größte fehlgeschlagene Anforderung IARV64 CONVERT (FROMGUARD)	SMSFRMGFLSZ	Die größte fehlgeschlagene IARV64 CONVERT (FROMGUARD)-Fehleranforderungsgröße (Byte).
Anzahl der Fehler bei IARV64 CONVERT (FROMGUARD)	SMSFRMGRDFL	Anzahl der Fehler bei IARV64 CONVERT (FROMGUARD).
Anzahl der Anforderungen von GCDSA ADD_SUBPOOL	SMSGCASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen für diesen DSA.
Anzahl der Pufferfreigaben	SMSGCCREL	Die Anzahl der Kissenfreigaben.
Anzahl der fehlgeschlagenen GCDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSGCCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle GCDSA-Puffergröße	SMSGCCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anforderungen, die für GCDSA-Speicher ausgesetzt wurden	SMSGCCSS	Die aktuelle Anzahl der Anforderungen, die aufgrund eines Speichermangels ausgesetzt wurden.
Aktuelle Anzahl der Subpools in GCDSA	SMSGCCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe von GCDSA	SMSGCDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der GCDSA DELETE_SUBPOOL-Anforderungen	SMSGCDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen für diesen DSA.
Anzahl der GCDSA-FREEMAIN-Anforderungen	SMSGCFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA.
Freier GCDSA-Speicher	SMSGCFSTG	GCDSA-Freier Speicher.
Anzahl der GCDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSGCGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen für diesen DSA.
Spitzenwert für GCDSA-Anforderungen ausgesetzt	SMSGCHWMSS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die für einen Speichermangel in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Größter freier Bereich in GCDSA	SMSGCLFA	Größter freier Bereich in GCDSA.
Anzahl der bereinigten GCDSA-Anforderungen	SMSGCPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der Speicherkaufzeiten in GCDSA	SMSGCSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS in diesem DSA Speicherkennungspeicher (Short-on-Storage, SOS) ausgeführt hat, wobei SOS entweder bedeutet, dass das Polster momentan verwendet wird und/oder mindestens eine Task für den Speicher ausgesetzt ist.
Anzahl der GCDSA-Speicherverstöße	SMSGCSV	Die Anzahl der GCDSA-Speicherverstöße.
Gesamtzeit für Kurzspeicherung in der GCDSA	SMSGCTSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.
Anzahl der ausgesetzten GCDSA-Anforderungen	SMSGCUCSS	Die Anzahl der Male, die eine GCDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Der aktuelle GDSA ist aktiv.	SMSGDSAActiv	Die Menge an Speicher, die über der Leiste zur Verfügung steht.
Aktueller GDSA zugeordnet	SMSGDSAALOC	Aktueller GDSA zugeordnet.
Aktuelle GDSA-Begrenzung	SMSGDSALIMIT	Die aktuelle Obergrenze des Gesamtspeichers, in dem CICS die einzelnen DSAs zuordnen kann, die sich oberhalb des Balkens befinden.
Gesamtspeicher, der momentan GDSAs zugeordnet ist	SMSGDSATOTAL	Die Gesamtsumme des Speichers, der momentan den DSAs über der Leiste zugeordnet ist.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Die GETSTOR-Anforderungsgröße	SMSGSTORSZ	Die Menge an Speicher, die als Byte angezeigt wurde.
Anzahl der GSDSA-ADD_SUBPOOL-Anforderungen	SMSGASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen für diesen DSA.
Anzahl der GSDSA-Pufferfreigaben	SMSGSCREL	Die Anzahl der Kissenfreigaben.
Anzahl der fehlgeschlagenen GSDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSGSCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle GSDSA-Puffergröße	SMSGSCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anforderungen, die für GSDSA-Speicher ausgesetzt wurden	SMSGSCSS	Die aktuelle Anzahl der Anforderungen, die aufgrund eines Speichermangels ausgesetzt wurden.
Aktuelle Anzahl der Subpools in GSDSA	SMSGSCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe von GSDSA	SMSGSDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der GSDSA DELETE_SUBPOOL-Anforderungen	SMSGSDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen für diesen DSA.
Anzahl der GSDSA-FREEMAIN-Anforderungen	SMSGFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA.
Freier GSDSA-Speicher	SMSGSFSTG	GSDSA-Freier Speicher.
Anzahl der GSDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSGSGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen für diesen DSA.
Spitzenwert für GSDSA-Anforderungen ausgesetzt	SMSGSHWMSS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die für einen Speichermangel in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Größter freier Bereich in GSDSA	SMSGSLFA	Größter freier Bereich in GSDSA.
Anzahl bereinigter GSDSA-Anforderungen	SMSGSPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der Speicherkaufzeiten in GSDSA	SMSGSSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS im Speicher (SOS) in diesem DSA knapp ist, wobei SOS bedeutet, dass das Polster momentan im Gebrauch ist, oder dass mindestens eine Task für Speicher ausgesetzt ist, oder beides.
Anzahl der GSDSA-Speicherverstöße	SMSGSSV	Die Anzahl der GSDSA-Speicherverletzungen.
Gesamtzeit, die für die Speicherung in GSDSA kurz war	SMSGSTSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.
Anzahl der ausgesetzten GSDSA-Anforderungen	SMSGSUCSS	Die Häufigkeit, mit der eine GSDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Anzahl der GUDSA-ADD_SUBPOOL-Anforderungen	SMSGUASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen für diesen DSA.
Anzahl der GUDSA-Pufferfreigaben	SMSGUCREL	Die Anzahl der Kissenfreigaben.
Anzahl der fehlgeschlagenen GUDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSGUCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle GUDSA-Puffergröße	SMSGUCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.



*Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)*

<b>Feld</b>	<b>Attributname</b>	<b>Beschreibung</b>
Aktuelle Anforderungen für GUDSA-Speicher ausgesetzt	SMSGUCSS	Die aktuelle Anzahl der Anforderungen, die aufgrund eines Speichermangels ausgesetzt wurden.
Aktuelle Anzahl der Subpools in GUDSA	SMSGUCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe von GUDSA	SMSGUDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der GUDSA DELETE_SUBPOOL-Anforderungen	SMSGUDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen für diesen DSA.
Anzahl der GUDSA-FREEMAIN-Anforderungen	SMSGUFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA.
GUDSA-Freier Speicher	SMSGUFSTG	GUDSA-Freier Speicher.
Anzahl der GUDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSGUGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen für diesen DSA.
Spitzenwert für die Anzahl der ausgesetzten GUDSA-Anforderungen	SMSGUHWMS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die für einen Speichermangel in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Größter freier Bereich in GUDSA	SMSGULFA	Größter freier Bereich in GUDSA.
Anzahl der bereinigten GUDSA-Anforderungen	SMSGUPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der Speicherkennungszeiten in GUDSA	SMSGUSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS im Speicher (SOS) in diesem DSA knapp ist, wobei SOS bedeutet, dass das Polster momentan im Gebrauch ist, oder dass mindestens eine Task für Speicher ausgesetzt ist, oder beides.
Anzahl der GUDSA-Speicherverstöße	SMSGUSV	Die Anzahl der Verstöße gegen die GUDSA-Speicher.
Gesamtzeit, die für die Speicherung im GUDSA benötigt wurde	SMSGUTSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.
Anzahl der ausgesetzten GUDSA-Anforderungen	SMSGUUCSS	Die Anzahl der Male, die eine GUDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Spitzenwert für GDSA zugeordnet	SMSHGDSAALC	Spitzenwert für GDSA zugeordnet.
Höchstanzahl der Realspeicherrahmen für die Sicherung des privaten 64-Bit-Speichers	SMSHPGSNREAL	Die höchste Anzahl an Realspeicherrahmen, die zum Sichern von privaten 64-Bit-Speicherobjekten verwendet werden.
Anzahl der für die Sicherung des privaten 64-Bit-Speichers verwendeten aux-Slots	SMSHVAXSLTS	Die Anzahl der für den privaten Speicher von 64-Bit-Speicher verwendeten aux-Slots.
Maximale Anzahl der für den privaten Speicher von 64-Bit-Speicher verwendeten 'aux slots'	SMSHVGAXSTS	Die Spitzenanzahl der für den privaten Speicher von 64-Bit-Speicher verwendeten aux-Slots.
Spitzenadressraum, der adressiert werden kann	SMSHWMASACT	Der Spitzenwert des Adressraums, der adressiert werden kann.
Spitzenwert für CDSA	SMSHWMCDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Spitzenwert des Speichers, der DSAs zugeordnet ist	SMSHWMDSATOT	Der Spitzenwert für den Speicher, der den DSAs unterhalb der 16-MB-Grenze zugeordnet ist.
Spitzenwert für ECDSA	SMSHWMCDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Spitzenwert des Speichers, der EDSAs zugeordnet ist	SMSHWMEDSATO	Der Spitzenwert für den Speicher, der den DSAs über der 16-MB-Grenze zugeordnet ist.
Spitzenwert für ERDSA	SMSHWMERDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Spitzengröße von ESDSA	SMSHWMESDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Spitzengröße von ETDSA	SMSHWMETDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Spitzengröße von EUDSA	SMSHWM EUDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Spitzenwert für GCDSA	SMSHWMGCDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Spitzenwert des freien GCDSA-Speichers (inc-Polster)	SMSHWMGCFSTG	Der Spitzenwert des GCDSA-freien Speichers (inc-Polster).
Der höchste verfügbare Speicher für die Verwendung oberhalb der Leiste.	SMSHWMGDSAAC	Der höchste GDSA-Wert
Spitzenwert des Speichers, der GDSAs zugeordnet ist	SMSHWMGDSATO	Der Spitzenwert für den Speicher, der den DSAs oberhalb der Leiste zugeordnet ist.
Spitzengröße von GSDSA	SMSHWMGSDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Spitzenwert GSDSA-freier Speicher (inc-Polster)	SMSHWMGSFSTG	Der Spitzenwert des GSDSA-freien Speichers (inc-Polster).
Spitzengröße von GUDSA	SMSHWMGUDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Spitzenwert des GUDSA-freien Speichers (inc-Polster)	SMSHWMGUFSTG	Der Spitzenwert des GUDSA-freien Speichers (inc-Polster).
Spitzenwert für RDSA	SMSHWMRDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Spitzenwert für SDSA	SMSHWMSDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Maximale Größe von UDSA	SMSHWMUDSA	Die maximale Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der zugeordneten großen Hauptspeicherobjekte	SMSLRGMEMOBJ	Die Anzahl der durch diesen Adressraum zugeordneten großen Speicherobjekte.
Die Anzahl der großen Seiten, deren Eigner dieser Adressraum ist.	SMSLRGPGBNRL	Die Anzahl der großen Seiten (1-MB-Seiten), die in einem Realspeicher gesichert wurden, dessen Eigner dieser Adressraum ist.
Die Anzahl der Byte, die aus dem großen virtuellen Speicher zugeordnet wurden.	SMSLVABYTE	Die Anzahl der Byte, die aus einem großen virtuellen Speicher in Speicherobjekten zugeordnet werden.
Höchstanzahl der verwendbaren Byte in großen virtuellen Speicherobjekten	SMSLVGBYTES	Die höchste Anzahl verwendbarer Byte in großen virtuellen Speicherobjekten.
Anzahl der mit großen virtuellen Speicherobjekten verdeckten Byte	SMSLVHBYTES	Die Anzahl der Byte, die mit großen virtuellen Speicherobjekten verdeckt sind.
Anzahl zugeordneter privater Speicherobjekte	SMSLVNMOMBS	Die Anzahl der zugeordneten privaten Speicherobjekte.
Die Anzahl der gemeinsam genutzten Byte, die aus dem hohen virtuellen Speicher zugeordnet werden	SMSLVSHRBTS	Die Anzahl der gemeinsam genutzten Byte, die aus dem hohen virtuellen Speicher zugeordnet werden.
Höchstanzahl der gemeinsam genutzten Byte in großen virtuellen Speicherobjekten	SMSLVSHRGBS	Die Spitzenanzahl gemeinsam genutzter Byte in großen virtuellen Speicherobjekten.
Anzahl der zugeordneten gemeinsam genutzten Speicherobjekte	SMSLVSHRNMO	Die Anzahl der zugeordneten gemeinsam genutzten Speicherobjekte.
Niedrigste Menge an GCDSA-freiem Speicher (inc-Polster)	SMSLWMGCFSTG	Niedrigste Menge des GCDSA-freien Speichers (inc-Polster).
Niedrigste Menge an freiem GSDSA-Speicher (inc-Polster)	SMSLWMGSFSTG	Niedrigster Betrag des GSDSA-freien Speichers (inc-Polster).

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Niedrigste Menge des freien GUDSA-Speichers (inc-Polster)	SMSLWMGUFSTG	Niedrigste Menge des GUDSA-freien Speichers (inc-Polster).
Maximaler Umfang des oben genannten Barspeichers	SMSMEMLIMIT	Die aktuelle Obergrenze des Gesamtspeichers, in dem CICS die einzelnen DSAs zuordnen kann, die sich oberhalb des Balkens befinden.  Der Wert 'N/A' gibt an, dass die Größe des Speichers oberhalb der von CICS zu verwendenden Speicherleiste nicht begrenzt ist.
Die Quelleneinstellung für den Speichergrenzwert.	SMSMEMLIMSRC	Die Quelle, die die maximale Menge von oberhalb des von CICS zu verwendenden Barspeichers festgelegt wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMF-Speichergrenzwert wurde von SMFPRMxx festgelegt.</li> <li>• JCL-Speicherbegrenzung wurde von JCL festgelegt.</li> <li>• Der Parameter REGION-Speicher wurde vom JCL-Bereich festgelegt.</li> <li>• IEFUSI-Speichergrenzwert wurde von IEFUSI-Exit festgelegt.</li> </ul>
Anzahl der Seitenpools	SMSNPAGP	Die Anzahl der DSAs in der CICS-Region.
Anzahl der für den privaten 64-Bit-Speicher verwendeten Realspeicherrahmen	SMSPGSINREAL	Die Anzahl der Realspeicherrahmen, die für die Sicherung des privaten 64-Bit-Speichers verwendet werden.
Anzahl der Anforderungen von RDSA ADD_SUBPOOL	SMSRASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der RDSA-Pufferfreigaben	SMSRCREL	Die Anzahl der diesem DSA zugeordneten Pufferfreigaben.
Anzahl der fehlgeschlagenen RDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSRCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle RDSA-Puffergröße	SMSRCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anzahl der RDSA-Subpools	SMSRCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe von RDSA	SMSRDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der Anforderungen von RDSA DELETE_SUBPOOL	SMSRDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Schutzstatus des wiedereintrittssicherten Programms	SMSRENTPGM	Gibt an, ob der reentrant-Programm-Schutz für diese Ausführung von CICS ausgewählt wurde. Sie schützt die von CICS geladenen Programme vor der direkten Schreibaufastung.
Anzahl der RDSA-Speicherbereiche	SMSREXTS	Die Anzahl der Speicherbereiche, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl hinzugefügter RDSA-Speicherbereiche	SMSREXTSA	Die Anzahl der Speicherbereiche, die zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
Anzahl der freigegebenen RDSA-Speicherbereiche	SMSREXTSR	Die Anzahl der Speicherbereiche, die von diesem DSA freigegeben wurden.
Anzahl der Anforderungen von RDSA FREEMAIN	SMSRFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Größe des freien RDSA-Speichers inklusive Kissen	SMSRFSTG	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt in KB.
Anzahl der RDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSRGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Spitzenwert für RDSA-freie Speicherebene	SMSRHWMFSTG	Die größte Menge an freiem Speicher in diesem DSA seit dem letzten Mal, dass Statistiken aufgezeichnet wurden.
Höchstanzahl der ausgesetzten RDSA-Anforderungen	SMSRHWMS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die in diesem DSA für den Speicher ausgesetzt wurden.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Größter RDSA-freier Bereich	SMSRLFA	Die Länge des größten zusammenhängenden freien Speicherbereichs in diesem DSA, ausgedrückt in Byte.
Niedrigste RDSA-Speicherstufe	SMSRLWMFSTG	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal, in dem die Statistik aufgezeichnet wurde, frei ist.
Anzahl der bereinigten RDSA-Anforderungen	SMSRPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der warteverursachenden Anforderungen für MVS-Speicher	SMSRQWAITMVS	Die Anzahl der MVS-Anforderungen, die momentan auf den Speicher warten, um verfügbar zu werden.
Anzahl der Speicherkaufzeit in RDSA	SMSRSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS in diesem DSA Speicherkennungspeicher (Short-on-Storage, SOS) ausgeführt hat, wobei SOS entweder bedeutet, dass das Polster momentan verwendet wird und/oder mindestens eine Task für den Speicher ausgesetzt ist.
Anzahl der RDSA-Speicherverstöße	SMSRSV	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Gesamtzeit für die kurzfristige Speicherung in der RDSA	SMSRTSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.
Anzahl der ausgesetzten RDSA-Anforderungen	SMSRUCSS	Die Häufigkeit, mit der eine RDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Anzahl der Anforderungen von SDSA ADD_SUBPOOL	SMSSASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der SDSA-Pufferfreigaben	SMSSCREL	Die Anzahl der diesem DSA zugeordneten Pufferfreigaben.
Anzahl der fehlgeschlagenen SDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSSCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle SDSA-Puffergröße	SMSSCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anzahl der Subpools in SDSA	SMSSCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.
Aktuelle Größe von SDSA	SMSSDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der SDSA DELETE_SUBPOOL-Anforderungen	SMSSDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der Speicherbereiche im SDSA	SMSSEXTS	Die Anzahl der Speicherbereiche, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl hinzugefügter SDSA-Speicherbereiche	SMSSEXTSA	Die Anzahl der Speicherbereiche, die zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
Anzahl der freigegebenen SDSA-Speicherbereiche	SMSSEXTSR	Die Anzahl der Speicherbereiche, die von diesem DSA freigegeben wurden.
Anzahl der SDSA-FREEMAIN-Anforderungen	SMSSFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Größe des freien SDSA-Speichers inklusive Kissen	SMSSFSTG	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt in KB.
Anzahl der SDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSSGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Spitzenwert für SDSA-Speicherstufe	SMSSEHWMFSTG	Die größte Menge an freiem Speicher in diesem DSA seit dem letzten Mal, dass Statistiken aufgezeichnet wurden.
Spitzenwert für SDSA-Anforderungen ausgesetzt	SMSSEHWMSS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die in diesem DSA für den Speicher ausgesetzt wurden.
Größter freier SDSA-Bereich	SMSSELFA	Die Länge des größten zusammenhängenden freien Speicherbereichs in diesem DSA, ausgedrückt in Byte.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Niedrigste SDSA-Speicherstufe	SMSSLWMFSTG	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal, in dem die Statistik aufgezeichnet wurde, frei ist.
Kurzer Speicherstatus über der Leiste	SMSSOSABAR	Gibt an, ob die Speicherbedingung kurz ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>NOTSOS-CICS befindet sich nicht im Speicher oberhalb des Balkens.</li> <li>SOS-CICS befindet sich im Speicher oberhalb des Balkens.</li> </ul>
Kurzer Speicherstatus über der Linie	SMSSOSALINE	Gibt an, ob die Speicherbedingung kurz ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>NOTSOS-CICS ist im Speicher oberhalb der Leitung nicht knapp.</li> <li>SOS-CICS befindet sich im Speicher oberhalb der Leitung knapp.</li> </ul>
Status 'Kurz' im Speicherstatus unter der Zeile	SMSSOSBLINE	Gibt an, ob die Speicherbedingung kurz ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>NOTSOS-CICS ist im Speicher unter der Leitung nicht knapp.</li> <li>SOS-CICS befindet sich im Speicher unter der Leitung kurz.</li> </ul>
Status 'Kurz' im Speicherstatus unter der Leiste	SMSSOSSTATUS	Gibt an, ob die Speicherbedingung kurz ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>NOTSOS-CICS ist in einem der dynamischen Speicherbereiche nicht knapp.</li> <li>SOS-CICS ist in mindestens einem der dynamischen Speicherbereiche oberhalb und unterhalb von 16 MB knapp.</li> <li>SOSABOVE-CICS befindet sich im Speicher in mindestens einem der dynamischen Speicherbereiche oberhalb von 16 MB.</li> <li>SOSBELOW-CICS ist zu wenig Speicher in mindestens einem der dynamischen Speicherbereiche unterhalb von 16 MB.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Dieses Feld gilt nicht für oberhalb des Barspeichers.</p>
Anzahl bereinigter SDSA-Anforderungen	SMSSPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der Speicherlaufzeiten in SDSA	SMSSSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS in diesem DSA Speicherkennungspeicher (Short-on-Storage, SOS) ausgeführt hat, wobei SOS entweder bedeutet, dass das Polster momentan verwendet wird und/oder mindestens eine Task für den Speicher ausgesetzt ist.
Anzahl der SDSA-Speicherverstöße	SMSSSV	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Speicherschutzstatus	SMSSTGPROT	Gibt an, ob der Speicherschutz in diesem System aktiv ist.
Gesamtzeit für die Speicherlaufzeit in der SDSA	SMSSTSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.
Anzahl der ausgesetzten SDSA-Anforderungen	SMSSUCSS	Die Häufigkeit, mit der eine RDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Gesamtzeit, die auf MVS-Speicher wartet	SMSTMWAITMVS	Die aufgelaufene Zeit für das Warten auf MVS-Speicher.
Isolationsstatus der Transaktion	SMSTRANISO	Gibt an, ob Programme, die mit EXECKEY (USER) definiert sind, durch andere EXECKEY (USER) -Programme vor dem Lesen und Schreiben geschützt werden, indem sie die Task-Lebensdauer-Speicher-Isolation bereitstellen.
Anzahl der UDSA-ADD_SUBPOOL-Anforderungen	SMSUASR	Die Anzahl der ADD_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der UDSA-Pufferfreigaben	SMSUCREL	Die Anzahl der diesem DSA zugeordneten Pufferfreigaben.
Anzahl der fehlgeschlagenen UDSA-Anforderungen ohne Speicher	SMSUCRISS	Die Häufigkeit, mit der Anforderungen aufgrund einer Speicherkennungsbedingung (SOS = Short on Storage) in diesem DSA fehlgeschlagen sind.
Aktuelle UDSA-Puffergröße	SMSUCSIZE	Die Größe des Polsters für diesen DSA in Byte. Das Polster ist die Menge an Speicher, unterhalb der CICS im Speicher zu kurz kommt.
Aktuelle Anzahl der Subpools in der UDSA	SMSUCSUBP	Die aktuelle Anzahl der Subpools (Domäne und Task) in diesem DSA.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktuelle Größe von UDSA	SMSUDSASZ	Die aktuelle Größe dieses DSA in Byte.
Anzahl der Anforderungen von UDSA DELETE_SUBPOOL	SMSUDSR	Die Anzahl der DELETE_SUBPOOL-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der UDSA-Speicherbereiche	SMSUEXTS	Die Anzahl der Speicherbereiche, die diesem DSA zugeordnet sind.
Anzahl der hinzugefügten UDSA-Speicherbereiche	SMSUEXTSA	Die Anzahl der Speicherbereiche, die zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
Anzahl der freigegebenen UDSA-Speicherbereiche	SMSUEXTSR	Die Anzahl der Speicherbereiche, die von diesem DSA freigegeben wurden.
Anzahl der UDSA-FREEMAIN-Anforderungen	SMSUFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Größe des freien UDSA-Speichers inkl. Kissen	SMSUFSTG	Die aktuelle Menge an freiem Speicher in diesem DSA, ausgedrückt in KB.
Anzahl der UDSA-GETMAIN-Anforderungen	SMSUGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen von diesem DSA.
Spitzenwert für UDSA-freie Speicherebene	SMSUHWMFSTG	Die größte Menge an freiem Speicher in diesem DSA seit dem letzten Mal, dass Statistiken aufgezeichnet wurden.
Höchstanzahl von UDSA-Anforderungen ausgesetzt	SMSUHWMS	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die in diesem DSA für den Speicher ausgesetzt wurden.
Größter freier UDSA-Bereich	SMSULFA	Die Länge des größten zusammenhängenden freien Speicherbereichs in diesem DSA, ausgedrückt in Byte.
Niedrigste UDSA-Speicherstufe	SMSULWMFSTG	Die geringste Menge an Speicher, die in diesem DSA seit dem letzten Mal, in dem die Statistik aufgezeichnet wurde, frei ist.
Anzahl bereinigter UDSA-Anforderungen	SMSUPWWS	Die Anzahl der Anforderungen, die gelöscht wurden, während sie für den Speicher in diesem DSA ausgesetzt wurden.
Anzahl der in UDSA aufgetretenen Speicherkennungen	SMSUSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS in diesem DSA Speicherkennungspeicher (Short-on-Storage, SOS) ausgeführt hat, wobei SOS entweder bedeutet, dass das Polster momentan verwendet wird und/oder mindestens eine Task für den Speicher ausgesetzt ist.
Gesamtanzahl der eindeutigen Unterbereichsbenutzer	SMSUSSCUM	Die Gesamtzahl der Tasks, denen ein eindeutiger Unterbereich zugeordnet wurde.
Aktuelle Anzahl eindeutiger Unterbereichsbenutzer	SMSUSSCUR	Die Anzahl der Tasks, die momentan einen eindeutigen Unterbereich zugeordnet haben.
Spitzenwert für die Anzahl der eindeutigen Unterbereichsbenutzer	SMSUSSHWM	Die maximale Anzahl von Tasks, die gleichzeitig einen eindeutigen Unterbereich zugeordnet haben.
Anzahl der UDSA-Speicherverstöße	SMSUSV	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
Gesamtzeit für Speicherkunsspeicher in der UDSA	SMSUTSOS	Die aufgelaufene Zeit, die CICS in diesem DSA kurz vor dem Speicher hat.
Anzahl der ausgesetzten UDSA-Anforderungen	SMSUUCSS	Die Anzahl der Male, die eine UDSA-Anforderung mit SUSPEND (YES) ausgesetzt wurde, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist.
Anzahl der SDSA-Anforderungen, die nicht unmittelbar GETMAIN-Anforderungen sind	SNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
SDSA-Pufferfreisetzungsrage	SRATECREL	Die Rate pro Sekunde der Speicherpolsterfreigaben für diesen DSA.
SDSA-Extent-Steigerungsrage	SRATEEXTSA	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents zu diesem DSA hinzugefügt wurden.

Tabelle 38. Felder in CICSSTOR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
SDSA-Speicherbereichsfreisetzungsr- ate	SRATEEXTSR	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents von diesem DSA freigegeben wurden.
SDSA-FREEMAIN-Anforderungsrate	SRATEFM	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde.
SDSA-GETMAIN-Anforderungsrate	SRATEGM	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde für diesen DSA.
SDSA-Speicherverletzungsrate	SRATESTORV	Die Rate der Speicherverstöße pro Sekunde für diesen DSA.
Durchschnittliche Zeit, die in UD- SA für Speicherkunsspeicher (Short- on-Storage, SOS) verbracht wurde	UAVGTIMESOS	Die durchschnittliche Zeit, die CICS im dynamischen Speicherbereich (SOS) im dynamischen Benutzerspeicherbereich (UDSA) für Speicherkundenen (SOS) war.
Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen von UD- SA	UNONIMMGET	Die Anzahl der nicht sofortigen GETMAIN-Anforderungen, die diesem DSA zugeordnet sind.
UDSA-Pufferfreisetzungsr- ate	URATECREL	Die Rate pro Sekunde der Speicherpolsterfreigaben für diesen DSA.
Steigerungsrate des UD- SA-Speicherbereichs	URATEEXTSA	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents zu diesem DSA hinzugefügt wurden.
UDSA-Extent-Release-Rate	URATEEXTSR	Die Rate pro Sekunde, mit der Extents von diesem DSA freigegeben wurden.
Anforderungsrate für UD- SA FREEMAIN	URATEFM	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde.
UDSA-GETMAIN-Anforderungsrate	URATEGM	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde für diesen DSA.
Verstoß gegen UD- SA-Speicherverstoß	URATESTORV	Die Rate der Speicherverstöße pro Sekunde für diesen DSA.

## MVS-Speicherbereiche-MVSESTG

In den Ansichten **MVS-Speicherbereiche** (MVSESTG) werden Informationen zu MVS-Speicherelementen für TCBs in CICS-Systemen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für CICS-Regionsoperationen > MVS-Speicherbereiche**

Tabelle 39. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **MVS-Speicherbereiche** (MVSESTG)

Ansicht	Hinweise
MVS-Speicherbereiche EYUSTARTMVSESTG.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten MVS-Speicherelement.
MVS-Speicherbereiche EYUSTARTMVSESTG.TABULAR	Tabellarische Informationen zu MVS-Speicherelementen in jedem CICS-System.

### Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 40. Felder in MVSESTG-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Speicherelementadresse	ELEMENTADRESSE	Die Startadresse des Elements des Speichers. Die zurückgegebene Startadresse enthält nicht die führende Prüfzone.
Elementlänge	ELEMENTLÄNGE	Die Länge des Elements des Speichers. Die zurückgegebene Länge schließt die führenden oder abschließenden Prüfzonen nicht ein.
Elementlänge im Gebrauch	UNBRAUCHSTÄRKE	Die Länge des zu verwendenden Elements.
Speicherschlüssel	STORAGEKEY	Der Speicherschlüssel.
Teilpoolnummer	SUBPOOLNUMMER	Die MVS-Subpoolnummer.
Adresse des MVS-TCB	TCBADDRESS	Die Adresse des MVS-TCB.

## Domänensubpool-DOMSPOOL

In der Ansicht **Domänensubpool** (DOMSPOOL) werden Informationen zu CICS-Domänensubpools in einem aktiven System angezeigt, das von CICSplex SM verwaltet wird.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Domänensubpool**

Tabelle 41. Ansichten in der angegebenen DOMSPOOL-Ansicht ( **Domain Subpool** )

Ansicht	Hinweise
Domänenunterpool EYSTARTDOMSPOOL.DETAILLIERT	Keine Hilfe verfügbar.
Domänenunterpool EYSTARTDOMSPOOL.TABULAR	Keine Hilfe verfügbar.

### Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 42. Felder in DOMSPOOL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Prozentsatz des DSA, der von Elementen verwendet wird	DSAELEMPCT	Die Größe des Speichers, der von Elementen in allen Task-Subpools in diesem DSA verwendet wird, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des DSA, der von Seiten verwendet wird	DSAPAGEPCT	Prozentsatz des DSA, der von Seiten verwendet wird.
Spitzenwert in Prozent der DSA-Seitenverwendung	DSAPAGEPPCT	Spitzenwert in Prozent der DSA-Seitenverwendung.
FREEMAIN-Rate seit dem letzten Zurücksetzen	FREEMAINRTE	Die Rate pro Sekunde von FREEMAIN-Anforderungen seit dem letzten Zurücksetzen der Zähler für die angeforderten Statistikdaten.



Tabelle 42. Felder in DOMSPOOL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
GETMAIN-Rate seit dem letzten Zurücksetzen	GETMAINRTE	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde, seit die Zähler für die angeforderten Statistikdaten zuletzt zurückgesetzt wurden.
Prozentsatz des Seitenpools, der von Elementen verwendet wird	SEITENLEEMPCT	Prozentsatz des Seitenpools, der von Elementen verwendet wird.
Prozentsatz des Seitenpools, der von Seiten verwendet wird	SEITENPAGEPCT	Prozentsatz des Seitenpools, der von Seiten verwendet wird.
Spitzenwert für den Prozentsatz des Seitenpools, der von Seiten verwendet wird	SEITENPAGPPCT	Spitzenwert für den Prozentsatz des Seitenpools, der von Seiten verwendet wird.
Zugriffstyp für Subpool	SMDACCESS	Ist der Typ des Zugriffs auf den Subpool. Es ist entweder CICS, USER, TRUSTED oder READONLY. Wenn der Speicherschutz nicht aktiv ist, werden alle Speicherbereiche auf CICS zurückgesetzt, mit Ausnahme der Speicherbereiche in ERDSA.
Subpoolementbegrenzung	SMDBNDRY	Ist die Begrenzung, an der die einzelnen Elemente ausgerichtet sind. Dies ist eine Potenz von 2 im Bereich von 8 bis 4096 Byte.
Aktuelle Anzahl der Elemente	SMDCELEM	Die aktuelle Anzahl der Speicherelemente, die im Gebrauch sind. Dies ist die Zahl, die GETMAINed, aber noch nicht FREEMAINed war.
Summe aller Elementlängen	SMDCES	Die Größe des Speichers in Byte der aktuellen Elemente.
Aktueller Seitenspeicher	SMDPCS	Der aktuelle Umfang des Seitenspeichers für diesen Subpool. Unterhalb der Leiste befindet sich der Speicher in Kilobyte, oberhalb des Balkens wird es in Megabyte angegeben.
Name des dynamischen Speicherbereichs (DSA)	SMDDSANAME	Der abgekürzte Name des dynamischen CICS-Speicherbereichs, in dem sich der Subpool befindet.
Anzeiger für Elementverkettung	SMDELCHN	Der Assemblerfeldname DSECT hat den Wert X'01' oder X'02', der angibt, ob SM eine Elementkette für den Subpool mit den Adressen und Längen der einzelnen Elemente verwaltet.
Subpoolementtyp	SMDETYPE	Gibt an, ob alle Elemente im Subpool eine feste Länge oder eine variable Länge haben.
Länge des Subpoolements	SMDFLEN	Die Länge jedes Subpoolements (gilt nur für Subpools mit fester Länge).
Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen	SMDFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen, die für diesen Subpool abgesetzt wurden.
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen	SMDGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die für diesen Subpool abgesetzt wurden.
Spitzenwert für Seitenspeicher	SMDHWMPs	Der Spitzenwert der Seitenspeicherung für diesen Subpool. Unterhalb der Leiste befindet sich der Speicher in Kilobyte, oberhalb des Balkens wird es in Megabyte angegeben.
Anfängliche freie Bereichsgröße	GERINGFREIER	Die Gesamtzahl der Kilobyte der Elemente, die anfänglich zugeordnet werden, wenn der Subpool vorab zugeordnet wird.
Position über/unter 16M oder über der Leiste	SMDLOCN	Gibt die Position dieses Domänenunterpools oberhalb der 16-MB-Grenze unterhalb der 16-MB-Grenze oder oberhalb des Balkens an.
Name des Domänenunterpools	SMDSPN	Der Name des Haupt-Subpools des temporären Speichers.
Aktuelle Größe von DSA in Byte	SMSDSABYTE	Ist die aktuelle Größe von CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA, GCDSA, GUDSA oder GSDSA in Byte.
Aktuelle Größe von DSA	SMSDSASZ	Ist die aktuelle Größe von CDSA, UDSA, SDSA, RDSA, ECDSA, EUDSA, ESDSA, ERDSA, ETDSA (in Byte) oder GCDSA, GUDSA und GSDSA (ausgedrückt in Megabyte).

Tabelle 42. Felder in DOMSPOOL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktuelle DSA insgesamt	SMDSATOTAL	Die Gesamtsumme des Speichers, der momentan den DSAs unter der Leitung zugeordnet ist. Dieser Wert kann kleiner oder größer als SMDSALIMIT sein.

## Taskunterpool-TSKSPOOL

Die Ansichten **Task-Subpool** (TSKSPOOL) zeigen Informationen zu einem CICS-Task Speicher-Subpool in einem aktiven System an, das von CICSplex SM verwaltet wird.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Tasksubpool**

Tabelle 43. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Tasksubpool** (TSKSPOOL)

Ansicht	Hinweise
Taskunterpool	Keine Hilfe verfügbar.
EYUSTARTTSKSPOOL.DETAILLIERT	
Taskunterpool	Keine Hilfe verfügbar.
EYUSTARTTSKSPOOL.TABULAR	

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 44. Felder in TSKSPOOL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Prozentsatz des DSA, der von Elementen verwendet wird	DSAELEMPCT	Die Größe des Speichers, der von Elementen in allen Task-Subpools in diesem DSA verwendet wird, ausgedrückt in Prozent.
Spitzenwert in Prozent der DSA-Seitenverwendung	DSAPAGPPCT	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
FREEMAIN-Rate seit dem letzten Zurücksetzen	FREEMAINRTE	Die Rate pro Sekunde von FREEMAIN-Anforderungen seit dem letzten Zurücksetzen der Zähler für die angeforderten Statistikdaten.
GETMAIN-Rate seit dem letzten Zurücksetzen	GETMAINRTE	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen pro Sekunde, seit die Zähler für die angeforderten Statistikdaten zuletzt zurückgesetzt wurden.
Prozentsatz der verwendeten Seitenpools	SEITENPAGEPCT	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Zugriffstyp für Subpool	SMTACCESS	Der Typ des Zugriffs auf den Subpool. Es handelt sich entweder um CICS oder USER.
Summe aller Elementlängen	SMTCES	Die Summe des Speichers, der von allen Elementen in Task-Subpools in diesem DSA belegt ist, ausgedrückt in Byte.
Aktuelle Anzahl der Elemente	SMTCNE	Die Anzahl der Elemente im Task-Subpool.

Tabelle 44. Felder in TSKSPOOL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktueller Seitenspeicher	SMTCPSP	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die diesem Task-Subpool zugeordnet sind.
Name des dynamischen Speicherbereichs (DSA)	SMTDSANAME	Der Name des DSA, aus dem dieser Taskspeicher zugeordnet wurde. Die Werte können 'CDSA', 'UDSA', 'ECDSA' oder 'EUDSA' sein.
Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen	SMTFMREQ	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen des Tasksubpools von diesem DSA.
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen	SMTGMREQ	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Task-Subpools von diesem DSA.
Spitzenwert für Seitenspeicher	SMTHWMPSP	Der Auslastungs-Seitenspeicher, der für die Unterstützung von Taskspeicheraktivitäten in diesem DSA zugeordnet ist.
Position des Taskunterpools oberhalb/unterhalb 16 MB	SMTLOCN	Gibt an, ob der DSA oberhalb oder unterhalb der 16-MB-Grenze liegt.

## Loader-Informationen-LOADER

Die Ansichten von **CICS Loader (LOADER)** zeigen Informationen zu CICS-Loader in aktiven Systemen an, die von CICSplex SM verwaltet werden.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Loader-Informationen**

Tabelle 45. Ansichten in der bereitgestellten Ansichtengruppe **Loader global (LOADER)**

Ansicht	Hinweise
Globalen Ladeprogramm EYUSTARTLOADER.DETAILLIERT	
Globalen Ladeprogramm EYUSTARTLOADER.TABULAR	

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 46. Felder in LOADER-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Durchschnittliche Ladezeit	ALOADTIME	Die durchschnittliche Zeit zum Laden eines Programms, das als 'hours:minutes: minutes: seconds.decimals' ausgedrückt wird.
Durchschnittliche Wartezeit für Programmladevorgänge	ALOADWAIT	Die durchschnittliche Zeit, die darauf gewartet wurde, ein Programm zu laden, das als "hours:minutes: seconds.decimals" ausgedrückt wird.
Durchschnittliches Alter für CDSA-Warteschlange (Not-In-Use) (NIU)	ANIUQCDSA	Die durchschnittliche Zeit, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus für diesen DSA auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.
Durchschnittliches Alter für ECDSA-Not-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use)	ANIUECDSA	Die durchschnittliche Zeit, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus für diesen DSA auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.

Tabelle 46. Felder in LOADER-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Durchschnittliches Alter für die Warteschlange 'ERDSA Not-In-Use (NIU)'	ANIUQERDSA	Die durchschnittliche Zeit, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus für diesen DSA auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.
Durchschnittliches Alter in der Warteschlange 'ESDSA Not-In-Use (NIU)'	ANIQUESDSA	Die durchschnittliche Zeit, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus für diesen DSA auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.
Durchschnittliches Alter für RDSA-Not-In-Use-Warteschlange (NIU)	ANIUQRDSA	Die durchschnittliche Zeit, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus für diesen DSA auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.
Durchschnittliches Alter in der SDSA-Warteschlange (NIU-Not-In-Use)-Warteschlange	ANIUQSDSA	Die durchschnittliche Zeit, die ein Programm für das Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus für diesen DSA auswählbar ist. Dieser Wert wird von DFHSTUP berechnet.
Anzahl der durch Komprimierung entfernten CDSA-Programme	LDGDPSCRC	Die Anzahl der Programminstanzen für diesen DSA, die aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus (DPSC-Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurden.
Anzahl der durch Komprimierung entfernten ECDSA-Programme	LDGDPSCREC	Die Anzahl der Programminstanzen für diesen DSA, die aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus (DPSC-Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurden.
Anzahl der durch Komprimierung entfernten ERDSA-Programme	LDGDPSCRER	Die Anzahl der Programminstanzen für diesen DSA, die aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus (DPSC-Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurden.
Anzahl der durch Komprimierung entfernten ESDSA-Programme	LDGDPSCRES	Die Anzahl der Programminstanzen für diesen DSA, die aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus (DPSC-Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurden.
Anzahl der durch Komprimierung entfernten RDSA-Programme	LDGDPSCRR	Die Anzahl der Programminstanzen für diesen DSA, die aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus (DPSC-Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurden.
Anzahl der durch Komprimierung entfernten SDSA-Programme	LDGDPSCRS	Die Anzahl der Programminstanzen für diesen DSA, die aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus (DPSC-Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurden.
Gesamtzeit für CDSA-Programme in Not-In-Use-Warteschlange	LDGDPSCCTC	Die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) für diesen DSA verbraucht werden.
Gesamtzeit für ECDSA-Programme in Not-In-Use-Warteschlange	LDGDPSCTEC	Die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) für diesen DSA verbraucht werden.
Gesamtzeit für ERDSA-Programme in Not-In-Use-Warteschlange	LDGDPSCTER	Die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) für diesen DSA verbraucht werden.
Gesamtzeit für ESDSA-Programme in Not-In-Use-Warteschlange	LDGDPSCTES	Die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) für diesen DSA verbraucht werden.
Gesamtzeit für RDSA-Programme in Not-In-Use-Warteschlange	LDGDPSCTR	Die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) für diesen DSA verbraucht werden.
Gesamtzeit für SDSA-Programme in Not-In-Use-Warteschlange	LDGDPSCTS	Die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) für diesen DSA verbraucht werden.
Anzahl der erfolgreichen Ladeversuche	LDGDREBS	Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm während einer LOAD-Operation eine Ausdehnungsbedingung empfangen und die DFHRPL- oder die dynamische LIBRARY-Verkettung erfolgreich beendet und erneut geöffnet und die LOAD-Operation wiederholt hat.
Anzahl der wartenden Ladeanforderungen für wartende Ladeanforderungen	LDGHWMT	Die Anzahl der Male, die die von LDGWLRHW angegebene hohe Wasserzeichen-Ebene erreicht wurde.

**Tabelle 46. Felder in LOADER-Ansichten (Forts.)**

<b>Feld</b>	<b>Attributname</b>	<b>Beschreibung</b>
Aktualisierungen der LIBRARY-Suchreihenfolge	LDGLBSOU	Die Anzahl der Aktualisierungen der LIBRARY-Suchreihenfolge.
Anzahl der LIBRARY-Ladeanforderungen	LDGLLR	Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine MVS-Ladeanforderung abgesetzt hat, um Programme aus der DFHRPL- oder dynamischen LIBRARY-Verkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden. Module in der LPA sind in dieser Abbildung nicht enthalten.
Anzahl Bibliotheksladeanforderungen für den RO-TCB	LDGLLRRO	Die Häufigkeit, mit der Programmladeanforderungen auf dem RO-TCB ausgegeben wurden.
Gesamtzeit für alle Ladevorgänge	LDGLLT	Die Zeit, die für die Anzahl der durch LDGLLR angegebenen Kassettenarchivladevorgänge verwendet wurde.
Zeit zum Laden von Programmen auf dem RO-TCB	LDGLLTRO	Zeit zum Laden von Programmen auf dem RO-TCB
Aktualisierungszeit der LIBRARY-Suchreihenfolge	LDGLSORT	Die Zeit, die für die Aktualisierung der LIBRARY-Suchreihenfolge aufgewendet wurde.
Laden von Anforderungen, die auf die Aktualisierung der Suchreihenfolge gewartet haben	LDGLWSOU	Die Anzahl der Wartezeiten für ein Programmladeprogramm aufgrund von Aktualisierungen der LIBRARY-Suchreihenfolge.
Anzahl der CDSA-Programme in der NIU-Warteschlange (Not-In-Use)	LDGPROGNIUC	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA.
Anzahl der ECDSA-Programme in der NIU-Warteschlange (Not-In-Use)	LDGPROGNIUEC	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA.
Anzahl der ERDSA-Programme in Not-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use)	LDGPROGNIUER	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA.
Anzahl der ESDSA-Programme in der NIU-Warteschlange (Not-In-Use)	LDGPROGNIUES	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA.
Anzahl der RDSA-Programme in der NIU-Warteschlange (Not-In-Use)	LDGPROGNIUR	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA.
Anzahl der SDSA-Programme in der NIU-Warteschlange (Not-In-Use)	LDGPROGNIUS	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA.
Anzahl der Programmverwendungen	LDGPUSES	Die Anzahl der Verwendungen eines beliebigen Programms durch das CICS-System.
Anzahl der CDSA-Reclaims aus Warteschlange Not-In-Use	LDGRECNIUC	Die Anzahl der von CICS aus der Not-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use)-Warteschlange für diesen DSA (Not-In-Use) zurückgestellten Wiederherstellungs-Die Wiederherstellung erfolgt, wenn eine Anforderung für Programme ausgegeben wird, die sich derzeit in der Warteschlange Not-In-Use (Not-In-Use) befindet. Die wiederhergestellte Instanz eines Programms kann nicht mehr für die Programmkomprimierung (DPSC) ausgewählt werden.
Anzahl der ECDSA-Reclaims aus Not-In-Use-Warteschlange	LDGRECNIUEC	Die Anzahl der von CICS aus der Not-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use)-Warteschlange für diesen DSA (Not-In-Use) zurückgestellten Wiederherstellungs-Die Wiederherstellung erfolgt, wenn eine Anforderung für Programme ausgegeben wird, die sich derzeit in der Warteschlange Not-In-Use (Not-In-Use) befindet. Die wiederhergestellte Instanz eines Programms kann nicht mehr für die Programmkomprimierung (DPSC) ausgewählt werden.

Tabelle 46. Felder in LOADER-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der ERDSA-Reclaims aus Warteschlange Not-In-Use	LDGRECNIUER	Die Anzahl der von CICS aus der Not-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use)-Warteschlange für diesen DSA (Not-In-Use) zurückgestellten Wiederherstellungs-Die Wiederherstellung erfolgt, wenn eine Anforderung für Programme ausgegeben wird, die sich derzeit in der Warteschlange Not-In-Use (Not-In-Use) befindet. Die wiederhergestellte Instanz eines Programms kann nicht mehr für die Programmkomprimierung (DPSC) ausgewählt werden.
Anzahl der ESDSA-Reclaims aus Not-In-Use-Warteschlange	LDGRECNIUES	Die Anzahl der von CICS aus der Not-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use)-Warteschlange für diesen DSA (Not-In-Use) zurückgestellten Wiederherstellungs-Die Wiederherstellung erfolgt, wenn eine Anforderung für Programme ausgegeben wird, die sich derzeit in der Warteschlange Not-In-Use (Not-In-Use) befindet. Die wiederhergestellte Instanz eines Programms kann nicht mehr für die Programmkomprimierung (DPSC) ausgewählt werden.
Anzahl der RDSA-Reclaims aus Warteschlange Not-In-Use	LDGRECNIUR	Die Anzahl der von CICS aus der Not-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use)-Warteschlange für diesen DSA (Not-In-Use) zurückgestellten Wiederherstellungs-Die Wiederherstellung erfolgt, wenn eine Anforderung für Programme ausgegeben wird, die sich derzeit in der Warteschlange Not-In-Use (Not-In-Use) befindet. Die wiederhergestellte Instanz eines Programms kann nicht mehr für die Programmkomprimierung (DPSC) ausgewählt werden.
Anzahl der SDSA-Reclaims aus Warteschlange Not-In-Use	LDGRECNIUS	Die Anzahl der von CICS aus der Not-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use)-Warteschlange für diesen DSA (Not-In-Use) zurückgestellten Wiederherstellungs-Die Wiederherstellung erfolgt, wenn eine Anforderung für Programme ausgegeben wird, die sich derzeit in der Warteschlange Not-In-Use (Not-In-Use) befindet. Die wiederhergestellte Instanz eines Programms kann nicht mehr für die Programmkomprimierung (DPSC) ausgewählt werden.
Größe des von Not-In-Use (NIU) -Programmen belegten CDSA	LDGSTGNIUC	Die Anzahl der Byte dieses DSA-Speichers, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) belegt sind.
Größe des von 'Not-In-Use' belegten ECDSA-Programms	LDGSTGNIUEC	Die Anzahl der Byte dieses DSA-Speichers, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) belegt sind.
Größe des von 'Not-In-Use' belegten ERDSA	LDGSTGNIUER	Die Anzahl der Byte dieses DSA-Speichers, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) belegt sind.
Größe des von 'Not-In-Use'-Programms belegten ESDSA	LDGSTGNIUES	Die Anzahl der Byte dieses DSA-Speichers, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) belegt sind.
Größe des von Nicht-In-Use (NIU) -Programmen belegten RDSA-Programms	LDGSTGNIUR	Die Anzahl der Byte dieses DSA-Speichers, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) belegt sind.
Größe von SDSA, die von Nicht-In-Use-Programmen (NIU-Not-In-Use) belegt sind	LDGSTGNIUS	Die Anzahl der Byte dieses DSA-Speichers, die von Programmen in der Warteschlange Not-In-Use (NIU) belegt sind.
Gesamtzeit für das Warten auf Ladeprogramm	LDGTTW	Die ausgesetzte Zeit für die Anzahl der vom LDGWTDLR angegebenen Aufgaben.
Anzahl der wartenden Ladeprogrammanforderungen	LDGWLR	Die Anzahl der Ladeprogrammdomänenanforderungen, die momentan aufgrund der Loader-Domäne, die momentan eine Operation für dieses Programm im Namen einer anderen Task ausführt, ausgesetzt werden muss.
Maximale Anzahl wartende Ladeprogrammanforderungen	LDGWLRHW	Die maximale Anzahl an Tasks, die gleichzeitig ausgesetzt werden.
Anzahl der warteten Ladeprogrammanforderungen	LDGWTDLR	Die Anzahl der Ladeprogrammdomänenanforderungen, die aufgrund der Ladeprogrammdomäne, die eine Operation für dieses Programm im Namen einer anderen Task ausgeführt hat, ausgesetzt wurden.
Rate des Programmladens	LOADATE	Die Rate der Programmladeanforderungen pro Sekunde.

Tabelle 46. Felder in LOADER-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Prozentsatz der CDSA, die von Not-In-Use-Programmen gehalten werden	PCDBERU	Der Umfang dieses DSA-Speichers, der von Programmen in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) in Prozent gehalten wird.
Prozentsatz des ECDSA, das von "Not-In-Use"-Programmen gehalten wird	PECDSANIU	Der Umfang dieses DSA-Speichers, der von Programmen in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) in Prozent gehalten wird.
Prozentsatz von ERDSA, die von "Not-In-Use"-Programmen gehalten werden	PERDSANIU	Der Umfang dieses DSA-Speichers, der von Programmen in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) in Prozent gehalten wird.
Prozentsatz von ESDSA, die von "Not-In-Use"-Programmen gehalten werden	PESDSANIU	Der Umfang dieses DSA-Speichers, der von Programmen in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) in Prozent gehalten wird.
Prozentsatz der Wartezeiten für das Programm	PLOADWAIT	Die Anzahl der ausgesetzten Tasks, die für das Warten auf Ladeprogrammdomänenanforderungen in Prozent aufgewendet wurden.
Prozentsatz des RDSA, der von Not-In-Use-Programmen gehalten wird	PRDSANIU	Der Umfang dieses DSA-Speichers, der von Programmen in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) in Prozent gehalten wird.
Prozentsatz von SDSA, die von "Not-In-Use"-Programmen gehalten werden	PSDSANIU	Der Umfang dieses DSA-Speichers, der von Programmen in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) in Prozent gehalten wird.
Prozentsatz der nicht belegten DSAs unter 16 MB in CDSA	PSTGNIUC	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA, ausgedrückt in Prozent.
Prozent Nicht-In-Verwendung von DSAs über 16 MB in ECDSA	PSTGNIUEC	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz nicht belegbarer DSAs über 16 MB in ERDSA	PSTGNIUER	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA, ausgedrückt in Prozent.
Prozent Nicht-In-Verwendung von DSAs über 16 MB in ESDSA	PSTGNIUEN	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz der nicht belegten DSAs unter 16 MB in RDSA	PSTGNIUR	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz der nicht belegten DSAs unter 16 MB in SDSA	PSTGNIUS	Die Anzahl der Programme in der Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use) für diesen DSA, ausgedrückt in Prozent.
Gesamtwartezeit für Programmladevorgänge	TLOADWAIT	Die Anzahl der ausgesetzten Tasks, die auf die Erfüllung von Anforderungen für Ladeprogrammdomänen gewartet wurden.

## Loader nach dynamischem Speicherbereich-LOADACT

Die Ansichten des CICS-Ladeprogramms nach dynamischen Speicherbereichen (LOADACT) zeigen Informationen zu CICS-Loader in einem aktiven System an, das von CICSplex SM verwaltet wird.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Loader nach dynamischem Speicherbereich**

Tabelle 47. Ansichten im angegebenen Ansichtenset **Loader by dynamic storage area (LOADACT)**

Ansicht	Hinweise
Loader nach dynamischem Speicherbereich EYUSTARTLOADACT.DETAILLIERT	Keine Hilfe verfügbar.
Loader nach dynamischem Speicherbereich EYUSTARTLOADACT.TABULAR	Keine Hilfe verfügbar.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 48. Felder in LOADACT-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Durchschnittliche Programmladezeit	ALOADTIME	Die durchschnittliche Zeit, die ein Programm aus der DFHRPL-oder der dynamischen LIBRARY-Verkettung in den von CICS verwalteten Speicher geladen werden soll.
Durchschnittliche Wartezeit für Programmladevorgänge	ALOADWAIT	Die durchschnittliche Anzahl der ausgesetzten Tasks, die darauf gewartet haben, dass die Anforderungen für Ladeprogrammdomänen erfüllt werden.
Durchschnittliches Alter für DSA-Not-In-Use-Warteschlange (NIU)	ANIUQDSA	Die durchschnittliche Zeit zwischen einem Programm, das für das Entfernen aus dem Speicher durch das DPSC in Frage kommt, und die tatsächliche Zeit, in der das Programm aus dem Speicher entfernt wird.
Anzahl der Programme, die von DSA durch Komprimierung entfernt wurden	LDGDPSCR	Die Anzahl der Programminstanzen, die aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus (Dynamic Program Storage Compression) entfernt wurden.
Gesamtzeit für DSA-Programme in Not-In-Use-Warteschlange	LDGDPST	Die Zeit der Nicht-In-use-Warteschlange (NIU = Program not-in-use).Für jedes Programm, das zum Entfernen aus dem Speicher durch den DPSC-Mechanismus auswählbar wird, wird die Zeit zwischen dem Programm, das in Anspruch genommen wird, und der tatsächlichen Zeit, in der das Programm aus dem Speicher entfernt wird, berechnet.Dieses Feld ist die Summe dieser Zeiten für alle Programme, die vom DPSC-Mechanismus entfernt wurden und die größer als die abgelaufene CICS-Laufzeitzeit sein können.Dieses Feld enthält nicht die Wartezeit für die Programme, die von der Warteschlange für nicht zu verwendende Daten zurückgefordert wurden.
Anzahl der erfolgreichen Ladeversuche	LDGDREBS	Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm während einer LOAD-Operation eine Ausdehnungsbedingung empfangen und die DFHRPL-oder die dynamische LIBRARY-Verkettung erfolgreich beendet und erneut geöffnet und die LOAD-Operation wiederholt hat.
DSA-Index	LDGDSAINDEX	Der DSA-Index des Ladeprogramms.
Anzahl der wartenden Anforderungen des Ladeprogramms für Ladeanforderungen	LDGHWMT	Die Anzahl der Male, die die von LDGWLRHW angegebene hohe Wasserzeichen-Ebene erreicht wurde.Dies ist zusammen mit den Feldern LDGWTDLR und LDGWLRHW ein Hinweis auf die Ebene der Konkurrenzsituation für die Loader-Ressource.
Anzahl Bibliotheksladeanforderungen	LDGLLR	Die Häufigkeit, mit der das Ladeprogramm eine MVS-Ladeanforderung abgesetzt hat, um Programme aus der DFHRPL-oder dynamischen LIBRARY-Verkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden.Module in der LPA sind in dieser Abbildung nicht enthalten.
Anzahl Bibliotheksladeanforderungen für den RO-TCB	LDGLLRRO	Die Häufigkeit, mit der Programmladeanforderungen auf dem RO-TCB ausgegeben wurden.



Tabelle 48. Felder in LOADACT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Gesamtzeit für alle Programmladevorgänge	LDGLLT	Die Gesamtzeit, die zum Laden von Programmen aus der DFHRPL- oder der dynamischen LIBRARY-Verkettung in den von CICS verwalteten Speicher ausgeführt wurde.
Zeit zum Laden von Programmen auf dem RO-TCB	LDGLLTRO	Zeit zum Laden von Programmen auf dem RO-TCB
Anzahl der Programme in der Warteschlange 'Not-In-Use (NIU)'	LDGPROGNIU	Die Anzahl der Programme in der NIU-Warteschlange (NIU-not-in-use).
Anzahl der Programmverwendungen	LDGPUSES	Die Anzahl der Verwendungen eines beliebigen Programms durch das CICS-System.
Anzahl der DSA-Reclaims aus Nicht-In-Use-Warteschlange (NIU-Not-In-Use)	LDGRECNIU	Die Anzahl der Wiederherstellungen, die CICS aus der Nicht-In-use-Warteschlange (NIU-not-in-use) erstellt hat. Die Wiederherstellung erfolgt, wenn eine Anforderung für Programme ausgegeben wird, die sich derzeit in der Warteschlange für Nicht-in-Betrieb (not-in-use) befindet. Die wiederhergestellte Instanz eines Programms kann nicht mehr für die Programmkomprimierung ausgewählt werden.
Größe des von Not-In-Use (NIU) -Programmen belegten DSA-Programms	LDGSTGNIU	Die aktuelle Menge des DSA-Speichers, der von NIU-Programmen belegt ist.
Gesamtzeit für das Warten auf Ladeprogramm	LDGTTW	Die Gesamtzeit, die für die Wartezeit von Anforderungen benötigt wurde, die aufgrund der Ladeprogrammdomäne, die eine Operation für dieses Programm im Namen einer anderen Task ausführt, ausgesetzt wurden.
Anzahl der wartenden Ladeprogrammanforderungen	LDGWLR	Die Anzahl der Ladeprogrammdomänenanforderungen, die aufgrund der Ladeprogrammdomäne, die eine Operation für dieses Programm im Namen einer anderen Task ausführt, momentan ausgesetzt werden müssen.
Maximale Anzahl wartende Ladeprogrammanforderungen	LDGWLRHW	Die maximale Anzahl an Tasks, die gleichzeitig ausgesetzt werden.
Anzahl der warteten Ladeprogrammanforderungen	LDGWTDLR	Die Anzahl der Ladeprogrammdomänenanforderungen, die aufgrund der Ladeprogrammdomäne, die eine Operation für dieses Programm im Namen einer anderen Task ausgeführt hat, ausgesetzt wurden. Diese Zahl ist die Gesamtzahl der Tasks, die gewartet haben, und schließt die Tasks nicht ein, die momentan warten (LDGWLR).
Rate des Programmladens	LOADATE	Die Anzahl der Male pro Sekunde, die das Ladeprogramm eine MVS-Ladeanforderung abgesetzt hat, um Programme aus der DFHRPL- oder dynamischen LIBRARY-Verkettung in den von CICS verwalteten Speicher zu laden.
Prozentsatz des DSA, das von "Not-In-Use"-Programmen gehalten wird	PDSANIU	Die aktuelle Menge des DSA-Speichers, der durch nicht belegte (NIU-) Programme belegt ist, die als Prozentsatz ausgedrückt werden.
Prozentsatz der Wartezeiten für das Programm	PLOADWAIT	Die Anzahl der Programmwartestatus, ausgedrückt als Prozentsatz des gesamten Programms.
Prozentsatz der nicht belegten DSAs mit einem Wert unterhalb 16 MB	PSTGNIU	Die Anzahl der DSAs, die durch Nicht-In-use-Programme (NIU) belegt sind, ausgedrückt in Prozent.
Gesamtwartezeit für Programmladevorgänge	TLOADWAIT	Die Gesamtzeit, die in Wartestatus für alle Programme verbracht wurde.

## Transaktionsklassen-TRANCLAS

In der Ansicht **Transaktionsklasse** (TRANCLAS) werden Informationen zu den Transaktionsklassen für die einzelnen CICS-Systeme angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Transaktionsklassen**

Tabelle 49. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Transaktionsklassen** (TRANCLAS)

Ansicht	Hinweise
Transaktionsklassen EYUSTARTTRANCLAS.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Transaktionsklassen EYUSTARTTRANCLAS.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten Transaktionsklasse.
Transaktionsklassen EYUSTARTTRANCLAS.DISCARD	Verwerfen Sie eine Transaktionsklasse aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
Transaktionsklassen EYUSTARTTRANCLAS.SET	Zeigen Sie die Ansicht <b>Transaktionsklassengruppe</b> an, um die Attribute einer ausgewählten Transaktionsklasse zu ändern.
Transaktionsklassen EYUSTARTTRANCLAS.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Transaktionsklassen für jedes CICS-System.

## Aktionen

Tabelle 50. Aktionen, die für TRANCLAS-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Transaktionsklasse aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
FESTLEGEN	Zeigen Sie die Ansicht <b>Transaktionsklassengruppe</b> an, um die Attribute einer ausgewählten Transaktionsklasse zu ändern.

## Felder

Tabelle 51. Felder in TRANCLAS-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der akzeptierten Transaktionen, nachdem sie in die Warteschlange gestellt wurden	ACCEPTAFTRQD	Die Anzahl der Transaktionen, die ausgeführt wurden, nachdem sie in die Warteschlange eingereicht wurden.
Anzahl der sofort akzeptierten Transaktionen	AKZEPTIERT (ACCEPTIMMED)	Die Anzahl der Transaktionen, die zur sofortigen Ausführung akzeptiert wurden.
Anzahl der Transaktionen, die derzeit in der Klasse aktiv sind	AKTIV	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die derzeit in der Klasse aktiv sind.
Höchstanzahl aktiver Transaktionen	ACTIVEPEAK	Die höchste Anzahl Transaktionen, die in der Klasse zu einem beliebigen Zeitpunkt aktiv sind.
Gesamtzahl der Zuordnen von Anforderungen	ZUORDNEN	Die Gesamtzahl der Anheftanforderungen.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.

Tabelle 51. Felder in TRANCLAS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Summe der Transaktionen, die sich momentan in der Warteschlange befinden	AKTUALKURTZEIT	Die Zeitdauer, die auf die Transaktionen gewartet wurde, die sich momentan in dieser Transaktionsklasse in der Warteschlange befinden.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Anzahl der installierten Transaktionsdefinitionen	INSTALLDEFS	Die Gesamtzahl der derzeit installierten Transaktionsdefinitionen.
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Maximal zulässige Anzahl Transaktionen in der Klasse	MAXAKTIV	Die maximale Anzahl der Transaktionen, die gleichzeitig in der Klasse ausgeführt werden dürfen.
Transaktionsklassenname	NAME	Der Name der achtstelligen Transaktionsklasse.
Anzahl der bereinigten Transaktionen aufgrund von Schwellenwert	PURGEEMMT	Die Anzahl der Transaktionen, die aufgrund des definierten Schwellenwerts gelöscht wurden.
Bereinigungsschwellenwert	PURGETHRESH	Die maximale Anzahl der Transaktionen in dieser Klasse, die in die Warteschlange gestellt werden können, bis die erste Zuteilung durchgeführt wird. Transaktionen in dieser Klasse, die ankommen, während die Warteschlange auf ihrem PURGETHRESH-Grenzwert liegt, werden gelöscht.  Wenn die Größe der Warteschlange nicht begrenzt ist (außer durch den Speicher, der für die Zuordnung von Tasks verfügbar ist), wird <b>NO</b> angezeigt.

Tabelle 51. Felder in TRANCLAS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der bereinigten Transaktionen, die sich in der Warteschlange befinden	PURGEWHILEQD	Die Anzahl der Transaktionen, die gelöscht wurden, während sie in dieser Klasse in die Warteschlange eingereiht wurden.
Anzahl der erfüllten Bereinigungsschwellenwerte	PURGTHRTIMES	Die Anzahl der Male, die der Bereinigungsschwellenwert erreicht wurde.
Anzahl der Transaktionen, die sich derzeit in der Warteschlange befinden	IN WARTESCHLANGE	Die Anzahl der Transaktionen, die sich derzeit in der Warteschlange befinden und auf die erste Zuteilung warten. Die Warteschlangensteuerung erfolgt entweder, weil die Anzahl der aktiven Tasks bereits auf dem Maximalwert liegt oder weil das Maximum für das System erreicht wurde.
Höchstanzahl der Transaktionen in der Warteschlange	QUEUEDPEAK	Die höchste Anzahl Transaktionen, die in dieser Klasse zu einem beliebigen Zeitpunkt in die Warteschlange gestellt wurden.
Summe der in die Warteschlange eingereihten	QUEUETIME	Die Gesamtanzahl der Transaktionen, die in dieser Klasse in die Warteschlange eingereiht wurden.
Anzahl der maximal erreichten aktiven Transaktionen	TIMESATMAX	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktionsklasse ihr definiertes Maximum erreicht hat.
Gesamtzahl der Transaktionen in der Warteschlange	ANZ. ANZ.	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die in dieser Klasse in die Warteschlange eingereiht wurden.

## Systemspeicherauszugscodes-SYSDUMP

In der Sicht **CICS-Systemspeicherauszugscodes (SYSDUMP)** werden Informationen zu Systemspeicherauszugscodes für aktive CICS-Systeme angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Systemspeicherauszugscodes**

Tabelle 52. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe für **CICS-Systemspeicherauszugscodes (SYSDUMP)**

Ansicht	Hinweise
CICS-Systemspeicherauszugscodes EYSTARTSYSDUMP.ADD	Erstellen Sie einen neuen Systemspeicherauszugscodes.  Geben Sie den Geltungsbereich, den Code, die maximal zulässige Anzahl von Speicherausgängen an, unabhängig davon, ob ein CICS-System heruntergefahren werden soll, wenn es einen Fehler in Bezug auf diesen Code erhält und ob CICSplex SM nach einem Vorkommen dieses Codes einen Systemspeicherausgang erstellen soll.
CICS-Systemspeicherauszugscodes EYSTARTSYSDUMP.DELETE	Entfernen Sie den Systemspeicherauszugscodes aus der Speicherausgängertabelle.
CICS-Systemspeicherauszugscodes EYSTARTSYSDUMP.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Systemspeicherausgangscodes.
CICS-Systemspeicherauszugscodes EYSTARTSYSDUMP.RESET	Setzen Sie die Anzahl der Speicherausgängeraufrufe für den Systemspeicherausgangscodes auf 0 zurück.
CICS-Systemspeicherauszugscodes EYSTARTSYSDUMP.SET	Zeigen Sie die Sicht für den CICS-Systemspeicherausgang an.
CICS-Systemspeicherauszugscodes EYSTARTSYSDUMP.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Systemspeicherausgangscodes für aktive CICS-Systeme.

## Aktionen

Tabelle 53. Aktionen, die für SYSDUMP-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
HINZUFÜGEN	Erstellen Sie einen neuen Systemspeicherauszugscode.  Geben Sie den Geltungsbereich, den Code, die maximal zulässige Anzahl von Speicherausügen an, unabhängig davon, ob ein CICS-System heruntergefahren werden soll, wenn es einen Fehler in Bezug auf diesen Code erhält und ob CICSplex SM nach einem Vorkommen dieses Codes einen Systemspeicherauszug erstellen soll.
LÖSCHEN	Entfernen Sie den Systemspeicherauszugscode aus der Speicherauszugcodetabelle.
ZURÜCKSETZEN	Setzen Sie die Anzahl der Speicherauszugsaufrufe für den Systemspeicherauszugscode auf 0 zurück.
FESTLEGEN	Zeigen Sie die Sicht für den CICS-Systemspeicherauszug an.

## Felder

Tabelle 54. Felder in SYSDUMP-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Speicherauszugsaufrufe seit dem letzten Zurücksetzen	AKTUELL	Die Anzahl der Speicherauszugsaufrufe, die seit dem letzten Zurücksetzen des Werts auf 0 für diesen Systemspeicherauszugscode ausgeführt wurden. Dieser Wert kann mit dem Aktionsbefehl INITIALIZE zurückgesetzt werden.  Beachten Sie, dass dieser Wert höher sein kann als der Wert im Feld "Systemspeicherauszüge", der von CICS am Ende des Tages zurückgesetzt wird. Wenn dieser Wert kurz vor dem Zurücksetzen der Endtätienstatistik initialisiert wurde, könnte die Anzahl der aktuellen Speicherauszüge die Gesamtzahl der erstellten Speicherauszüge überschreiten.
Dump-Analyse und -Eliminierung (DAE)	DAEOPTION	Gibt an, ob ein Speicherauszug, der für diesen Systemspeicherauszugscode erstellt wurde, durch die MVS-Speicherauszugsanalyse- und -Eliminationskomponente (DAE) unterdrückt werden kann: <ul style="list-style-type: none"> <li>• DAE-Der Speicherauszug ist für die DAE-Unterdrückung auswählbar.</li> <li>• NODAE-Der Speicherauszug ist für die DAE-Unterdrückung nicht auswählbar. Wenn CICS feststellt, dass ein Speicherauszug erstellt werden soll, wird sie von MVS nicht unterdrückt.</li> </ul>
Liste der Datenbereichsnamen	DSPLIST	Gibt eine durch Kommas getrennte Liste von Datenbereichsnamen an, für die ein Speicherauszug erstellt wird, wenn ein Speicherauszug mit diesem Speicherauszugscode ausgeführt wird. Dieses Attribut kann nur über CEMT oder die CICS-Systemprogrammierschnittstelle geändert werden.
Jobnamensliste	JOBLISTE	Gibt eine durch Kommas getrennte Liste der Namen von Adressraumnamen an, für die ein Speicherauszug erstellt wird, wenn ein Speicherauszug mit diesem Speicherauszugscode ausgeführt wird. Dieses Attribut kann nur über CEMT oder die CICS-Systemprogrammierschnittstelle geändert werden.
Maximale Anzahl Speicherauszüge mit diesem Code	MAXIMUM	Die maximale Anzahl Speicherauszugsaufrufe für diesen Systemspeicherauszugscode, die zu einem Systemspeicherauszug führen.  Eingabewerte: 0-999 (nur SYSDUMP)

Tabelle 54. Felder in SYSDUMP-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl unterdrückter Systemspeicherauszüge	SDMPSUPP	Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die für diesen Systemspeicherauszugscode (von CICS oder einem Benutzer) angefordert wurden, die durch eine der folgenden Codes unterdrückt wurden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzerexit</li> <li>• Speicherauszugstabelle</li> <li>• eine globale Systemspeicherauszugsunterdrückung</li> </ul>
Anzahl der Systemspeicherauszüge	SDMPTOTL	Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die seit der letzten Zurücksetzung des CICS-Endtags für diesen Systemspeicherauszugscode erstellt wurden. Diese Zahl enthält keine unterdrückten Speicherauszüge.
Geltungsbereich des Systemspeicherauszugs	SDUMPSCOPE	Gibt an, ob SDUMP-Anforderungen mit diesem Systemspeicherauszugscode an andere MVS-Images in dem Sysplex gesendet werden. Bei den MVS-Images handelt es sich um die MVS-Images, die XCF/MRO-verbundene CICS-Systeme im Zusammenhang mit dem CICS-System ausführen, das die Speicherauszugsanforderung eingeleitet hat: <ul style="list-style-type: none"> <li>• LOCAL-SDUMP-Anforderungen werden nicht an zugehörige CICS-Systeme gesendet.</li> <li>• RELATED-SDUMP-Anforderungen werden an zugehörige CICS-Systeme gesendet. Die CICS-Systeme müssen unter MVS/ESA 5.1 oder höher mit dem MVS-Workload-Manager ausgeführt werden.</li> </ul>
Shutdown, Option	SHUTOPTION	Gibt an, ob das CICS-System nach einem Aufruf dieses Systemspeicherauszugscode heruntergefahren werden soll.  Eingabewerte: SHUTDOWN, NOSHUTDOWN
Systemspeicherauszugscode	SYSDUMPCODE	Gibt den achtstelligen Systemspeicherauszugscode an, für den der Eintrag in der Systemspeicherauszugstabelle geändert werden soll. Ein gültiger Systemspeicherauszugscode enthält keine führenden oder eingebettetfolgenden Leerzeichen.
Systemspeicherauszugsoption	SYSDUMPING	Gibt an, ob eine Systemspeicherauszugsanforderung mit diesem Code einen Speicherauszug erstellen soll. CVDA-Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOSYSDUMP-Es soll kein Speicherauszug erstellt werden.</li> <li>• SYSDUMP-Es soll ein Speicherauszug erstellt werden.</li> </ul> Selbst wenn SYSDUMP angegeben wird, erstellt CICS nur dann einen Speicherauszug, wenn die Anzahl der Anforderungen für diesen Code kleiner ist als die MAXIMUM-Systemspeicherauszüge und Systemspeicherauszüge nicht global unterdrückt werden (siehe Option DUMPING des Befehls INQUIRE SYSTEM). Abhängig vom Wert für DAEPTION kann MVS möglicherweise auch den Speicherauszug unterdrücken, falls dies erforderlich ist.

## Transaktionsspeicherauszugscode-TRANSDUMP

In den Ansichten **CICS-Transaktionsspeicherauszugscode** (TRANSDUMP) werden Informationen zu Transaktionsspeicherauszugscode für aktive CICS-Systeme angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Transaktionsspeicherauszugscode**

Tabelle 55. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Transaktionsspeicherauszugscodes (TRANDUMP)**

Ansicht	Hinweise
Transaktionsspeicherauszugscodes EYUSTRATRANDUMP.ADD	Zeigen Sie den CICS-Transaktionsspeicherauszugscode Add view an, um einen neuen Transaktionsspeicherauszugscode zu erstellen.Geben Sie den Geltungsbereich, den Code, die maximale Anzahl der zulässigen Speicherauszüge an, unabhängig davon, ob ein CICS-System heruntergefahren werden soll, wenn es einen Fehler im Zusammenhang mit diesem Code gibt und ob CICSplex SM nach einem Vorkommen dieses Speicherauszugcodes eine Transaktion oder einen Systemspeicherauszug erstellen soll.
Transaktionsspeicherauszugscodes EYUSTRATRANDUMP.DELETE	Entfernen Sie den Speicherauszugscode aus der Codetabelle für den Transaktionsspeicherauszug in jedem CICS-System, auf dem sie aufgelistet ist.
Transaktionsspeicherauszugscodes EYUSTRATRANDUMP.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Transaktionsspeicherauszugscode.
Transaktionsspeicherauszugscodes EYUSTRATRANDUMP.RESET	Setzen Sie die Anzahl der Speicherauszugsaufrufe für den Transaktionsspeicherauszugscode auf 0 zurück.
Transaktionsspeicherauszugscodes EYUSTRATRANDUMP.SET	Zeigen Sie die CICS-Transaktionsspeicherauszugs-Codesatzsicht an, um die Attribute eines ausgewählten Speicherauszugscodes zu ändern.
Transaktionsspeicherauszugscodes EYUSTRATRANDUMP.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Transaktionsspeicherauszugscodes für aktive CICS-Systeme.

## Aktionen

Tabelle 56. Für TRANDUMP-Sichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
HINZUFÜGEN	Zeigen Sie den CICS-Transaktionsspeicherauszugscode Add view an, um einen neuen Transaktionsspeicherauszugscode zu erstellen.Geben Sie den Geltungsbereich, den Code, die maximale Anzahl der zulässigen Speicherauszüge an, unabhängig davon, ob ein CICS-System heruntergefahren werden soll, wenn es einen Fehler im Zusammenhang mit diesem Code gibt und ob CICSplex SM nach einem Vorkommen dieses Speicherauszugcodes eine Transaktion oder einen Systemspeicherauszug erstellen soll.
LÖSCHEN	Entfernen Sie den Speicherauszugscode aus der Codetabelle für den Transaktionsspeicherauszug in jedem CICS-System, auf dem sie aufgelistet ist.
ZURÜCKSETZEN	Setzen Sie die Anzahl der Speicherauszugsaufrufe für den Transaktionsspeicherauszugscode auf 0 zurück.
FESTLEGEN	Zeigen Sie die CICS-Transaktionsspeicherauszugs-Codesatzsicht an, um die Attribute eines ausgewählten Speicherauszugscodes zu ändern.

## Felder

Tabelle 57. Felder in TRANDUMP-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Speicherauszugsaufrufe seit dem letzten Zurücksetzen	AKTUELL	<p>Die Anzahl der Speicherauszugsaufrufe, die seit dem letzten Zurücksetzen des Transaktionsspeicherauszugs auf 0 für diesen Transaktionsspeicherauszugscode ausgeführt wurden. Dieser Wert kann mit dem Aktionsbefehl INITIALIZE zurückgesetzt werden.</p> <p>Dies schließt auch Anforderungen ein, die nicht zu Speicherauszügen führen, weil sie entweder für diesen Code unterdrückt werden oder weil die Zahl für diesen Code das Maximum erreicht hat.</p> <p>Beachten Sie, dass dieser Wert höher sein kann als der Wert im Feld "Transaktionsspeicherauszüge-Taken", der von CICS-Tagesende zurückgesetzt wird. Wenn dieser Wert kurz vor dem Zurücksetzen der Endtätensstatistik initialisiert wurde, könnte die Anzahl der aktuellen Speicherauszüge die Gesamtzahl der erstellten Speicherauszüge überschreiten.</p>
Maximale Anzahl Speicherauszugsaufrufe	MAXIMUM	<p>Die maximale Anzahl Speicherauszugsaufrufe für diesen Transaktionsspeicherauszugscode, die zu einem Speicherauszug führen.</p> <p>Eingabewerte: 0-999 (nur TRANDUMP)</p>
Anzahl unterdrückter Systemspeicherauszüge	SDMPSUPP	<p>Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die für diesen Transaktionsspeicherauszugscode (von CICS oder einem Benutzer) angefordert wurden, die durch eine der folgenden Codes unterdrückt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzerexit</li> <li>• Speicherauszugstabelle</li> <li>• eine globale Systemspeicherauszugsunterdrückung</li> </ul>
Anzahl der Systemspeicherauszüge	SDMPTOTL	<p>Die Anzahl der Systemspeicherauszüge, die für diesen Transaktionsspeicherauszugscode seit dem letzten Zurücksetzen der CICS-Endtagesstatistik erstellt wurden. Diese Zahl enthält keine unterdrückten Speicherauszüge.</p>
Shutdown, Option	SHUTOPTION	<p>Gibt an, ob das CICS-System nach einem Aufruf an diesen Transaktionsspeicherauszugscode heruntergefahren werden soll.</p> <p>Eingabewerte: SHUTDOWN, NOSHUTDOWN</p>
Systemspeicherauszugsoption	SYSDUMPING	<p>Gibt an, ob ein Systemspeicherauszug für diesen Transaktionsspeicherauszugscode erstellt werden soll.</p> <p>Eingabewerte: SYSDUMP, NOSYSDUMP</p>
Anzahl unterdrückter Transaktionsspeicherauszüge	TDMPSUPP	<p>Die Anzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die für diesen Transaktionsspeicherauszugscode (von CICS oder einem Benutzer) angefordert wurden, die durch eine der folgenden Codes unterdrückt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzerexit</li> <li>• Speicherauszugstabelle</li> </ul>
Anzahl der ernommenen Transaktionsspeicherauszüge	TDMPTOTL	<p>Die Anzahl der Transaktionsspeicherauszüge, die seit dem letzten Zurücksetzen der CICS-Endtagesstatistik für diesen Transaktionsspeicherauszugscode erstellt wurden. Diese Zahl enthält keine unterdrückten Speicherauszüge.</p>



Tabelle 57. Felder in TRANDUMP-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Geltungsbereich des Transaktionsspeicherauszugs	TDUMPSCOPE	Gibt an, ob SDUMP-Anforderungen mit diesem Transaktionsspeicherauszugscode an andere MVS-Images in dem Sysplex gesendet werden. Bei den MVS-Images handelt es sich um die Images, die mit XCF/MRO-verbundenen CICS-Systemen verbunden sind, die sich auf das CICS-System beziehen, das die Speicherauszugsanforderung eingeleitet hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• LOCAL-SDUMP-Anforderungen werden nicht an zugehörige CICS-Systeme gesendet.</li> <li>• RELATED-SDUMP-Anforderungen werden an zugehörige CICS-Systeme gesendet. Die CICS-Systeme müssen unter MVS/ESA 5.1 oder höher mit dem MVS-Workload-Manager ausgeführt werden.</li> </ul> Eingabewerte: LOCAL, RELATED
Code für Transaktionsspeicherauszug	TRANDUMPCODE	Der 4-stellige Transaktionsspeicherauszugscode, für den der Transaktionsspeicherauszugstabelleneintrag geändert werden soll. Ein gültiger Transaktionsspeicherauszugscode weist keine führenden oder eingebetteten folgenden Leerzeichen auf.
Transaktionsspeicherauszug, Option	TRANDUMPINGVERFAHREN	Gibt an, ob ein Transaktionsspeicherauszug erstellt werden soll, wenn eine Transaktionsspeicherauszugsanforderung mit diesem Code empfangen wird. CVDA-Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOTRANDUMP-Es soll kein Transaktionsspeicherauszug erstellt werden.</li> <li>• TRANDUMP-Es soll ein Transaktionsspeicherauszug erstellt werden.</li> </ul> Selbst wenn TRANDUMP angegeben wird, wird CICS nur dann einen Speicherauszug erstellen, wenn die Anzahl der Anforderungen für diesen Code nicht größer als der Wert für MAXIMUM ist. Wenn diese Option nicht in einer ADD-Anforderung angegeben wird, wird TRANDUMP angenommen.

## Global Dispatcher-Informationen-DSPGBL

In den Sichten für **Global CICS Dispatcher Information** (DSPGBL) werden die globalen CICS-Dispatcher-Informationen für CICS-Systeme angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Global Dispatcher-Informationen**

Tabelle 58. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Global Dispatcher Information** (DSPGBL)

Ansicht	Hinweise
Informationen zum globalen Dispatcher EYUSTARTDSPGBL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem globalen Dispatcher in einem ausgewählten CICS-System.
Informationen zum globalen Dispatcher EYUSTARTDSPGBL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu globalen Dispatchern in CICS-Systemen.

### Aktionen

Tabelle 59. Aktionen, die für DSPGBL-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Die Attribute eines ausgewählten Dispatchers ändern.

## Felder

Tabelle 60. Felder in DSPGBL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktuelle Anzahl der Tasks	DSGCNT	Die aktuelle Anzahl der Tasks im System.Diese Abbildung umfasst alle Systemtasks und alle Benutzertasks.
Ablaufsteuerung für verstrichene Jobschritte	DSGEJST	Die gesamte CPU-Zeit für alle TCBs in diesem Adressraum, die während des Intervalls akkumuliert wurden.
Zeitintervall für Runaway-Task (ICVR) (Millisekunden)	DSGICVRT	Der Standardsystemwert für die Laufzeittask-Zeit (ausgedrückt in Millisekunden), der in der SIT angegeben ist, oder als Überschreibung oder als dynamisch mit CEMT SET SYSTEM TIME (Wert) oder EXEC CICS SET SYSTEM TIME (Vollwort-Binärdatenwert) geändert.Dieser Wert wird für jede Task verwendet, die eine Transaktion ausführt, deren Profil keine Ausführungszeit für die Laufzeittask angibt.
Verzögerungszeit für Kassensuche (ICVTSD) (Millisekunden)	DSGICVSD	Der ICVTSD-Zeitwert (ausgedrückt in Millisekunden), der in der SIT oder als Überschreibung angegeben ist, oder dynamisch mit den Befehlen CEMT SET SYSTEM SCANDELAY (Wert) oder EXEC CICS SET SYSTEM SCANDELAY (fullword binary data-value) geändert oder geändert.
Ausgangszeit der aktuellen Region (ICV) (Millisekunden)	DSGICVT	Der ICV-Zeitwert (ausgedrückt in Millisekunden), der in der SIT angegeben ist, oder als Überschreibung oder als dynamisch mit CEMT SET SYSTEM TIME (Wert) oder EXEC CICS SET SYSTEM TIME (Vollwort-Binärdatenwert) geändert.
Dispatcher-Startzeit LOCAL	DSGLSTRT	Die Ortszeit, zu der der CICS-Dispatcher gestartet wurde.Dieser Wert kann als ungefähre Zeit verwendet werden, zu der CICS gestartet wurde.
Letzte Überschreitung des TCB-Scans	DSGLXSCN	Das Datum und die Uhrzeit der letzten MVS-TCB-Scans des letzten CICS-Dispatchers.
Letzte Überschreitung des TCB-Scans-kein TCB abgehängt	DSGLXSND	Das Datum und die Uhrzeit der letzten MVS-TCB-Überprüfung des CICS-Dispatchers, bei der keine TCBs abgehängt wurden.
MRO-Batchwert (MROBTCH)	DSGMBTCH	Der MROBTCH-Wert, der in der SIT angegeben ist, oder als Überschreibung oder wurde dynamisch mit den Befehlen CEMT SET SYSTEM MROBTCH (Wert) oder EXEC CICS SET SYSTEM MROBTCH (Vollwort-Binärdatenwert) geändert.
Höchstanzahl der Tasks	DSGPNT	Die maximale Anzahl von Tasks, die gleichzeitig im System ausgeführt werden.
Prioritäts-Alterungswert (PRTYAGE) (Millisekunden)	DSGPRIAG	Die Anzahl der Millisekunden, die im Prioritätsalgorithmus für die Inkrementierung der Priorität einer Task verwendet werden soll.CICS erhöht die Taskpriorität um 1 nach jedem PRTYAGING Millisekunden der Wartezeit ohne Zuteilung.Der Wert kann im Bereich von 0 bis 65535 liegen, und 1000 ist der Standardwert.
Aufgelaufene SRB-Zeit	DSGSRBT	Die aufgelaufene SRB-Zeit für diesen CICS-Adressraum.
Dispatcher-Startzeit GMT	DSGSTART	Der Zeitpunkt, zu dem der Dispatcher gestartet wurde.Dieser Wert kann als ungefähre Zeit verwendet werden, zu der CICS gestartet wurde.
Anzahl der Subtasks	DSGSTSKS	Die Anzahl der Tasksteuerblöcke (Task Control Blocks-TCBs), die CICS für die Ausführung von Tasks im Parallelverarbeitungsmodus verwenden kann, wie im Parameter SUBTSKS SIT angegeben.
Anzahl der überzähligen TCB-Scans ohne abgehängendem TCB	DSGXSCNN	Die Anzahl der überschüssigen MVS-TCB-Scans, die dazu geführt haben, dass keine MVS-TCBs vom CICS-Dispatcher abgehängt wurden.
Anzahl der überzähligen TCB-Scans	DSGXSCNS	Die Anzahl der überzähligen MVS-TCB-Scans des CICS-Dispatchers.
Die Gesamtzahl der abgehängten TCBs	DSGXTCBD	Die Gesamtzahl der MVS-TCBs, die von der überschüssigen MVS-TCB-Managementverarbeitung des CICS-Dispatchers abgehängt wurden.

Tabelle 60. Felder in DSPGBL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Option Quasi-reentrancy force	FORCEQR	Gibt an, ob CICS alle CICS-API-Benutzeranwendungsprogramme erzwingen soll, die als threadsicher angegeben sind, um unter dem CICS-QR-TCB ausgeführt zu werden, als ob sie als quasi-reentrant-Programme angegeben wurden.  Gültige Optionen: FORCE, NOFORCE

## Dispatcher-TCB-Modi-DSPMODE

Die Ansichten des Befehls **Dispatcher TCB modes** (DSPMODE) zeigen Informationen zu CICS-Dispatcher-TCB-Modus für CICS-Systeme an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für CICS-Regionsoperationen > TCB-Modi des Dispatchers**

Tabelle 61. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe für den **Dispatcher-TCB-Modus** (DSPMODE)

Ansicht	Hinweise
Dispatcher-TCB-Modi EYUSTARTDSPMODE.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Dispatcher-TCB-Modus.
Dispatcher-TCB-Modi EYUSTARTDSPMODE.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Dispatcher-TCB-Modi in CICS-Systemen.

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 62. Felder in DSPMODE-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Gesamte CPU-Zeit, die von diesem TCB verwendet wird	DSGACT	Die aufgelaufene CPU-Zeit für alle TCBs, die in diesem TCB-Modus zugeordnet sind oder wurden, d. B. die Gesamtzeit, in der die TCBs in diesem Modus ausgeführt wurden.
Anzahl der TCB-Verbindung	DSGNTCBA	Die Anzahl der MVS-TCBs, die in diesem TCB-Modus zugeordnet wurden.
Anzahl der Partitionsexits	DSGSYSW	Die Anzahl der MVS-Wartezeiten, die in TCBs in diesem Modus aufgetreten sind.
Anzahl der TCB-Zuordnungsfehler	DSGTCBAF	Die Anzahl der MVS-TCB-Zuordnungsfehler, die in diesem TCB-Modus aufgetreten sind.
Anzahl der zugeordneten TCBs	DSGTCBAL	Die Häufigkeit, mit der ein TCB aus diesem TCB-Modus einer Task zugeordnet wurde (d. B. von CICS, die dem TCB für die Verwendung einer bestimmten Task zugeordnet wurde). TCB-Zuordnungen gelten nur für offene TCB-Modi. 'N/A' bedeutet entweder, dass es sich nicht um einen offenen TCB-Modus handelt, oder dass in diesem Modus noch keine TCBs erstellt wurden.
Aktuelle Anzahl angeschlossener TCBs	DSGTCBCA	Die aktuelle Anzahl der TCBs, die für diesen CICS-Adressraum zugeordnet sind.
Aktuelle Anzahl der im Modus verwendeten TCBs	DSGTCBCU	Die aktuelle Anzahl der TCBs, die in diesem TCB-Modus zugeordnet sind.

Tabelle 62. Felder in DSPMODE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der anderen Abhängen	DSGTCBDO	Die Anzahl der MVS-TCBs, die aus anderen Gründen von diesem CICS-Dispatcher-TCB-Modus freigegeben wurden oder gerade sind (z. B., weil die Begrenzung des TCB-Pools herabgesetzt wurde oder weil zu viele TCBs in Bezug auf die Anzahl der verwendeten TCBs zugeordnet sind).
Anzahl der gestohlenen Detachs	DSGTCBDS	Die Anzahl der MVS-TCBs, die aus diesem CICS-Dispatcher-Modus ausgeführt wurden oder gerade verarbeitet wurden, da sie von einem anderen TCB-Modus benötigt werden.
Anzahl der nicht bereinigten Ablös	DSGTCBDU	Die Anzahl der MVS-TCBs, die für diesen CICS-Dispatcher-Modus freigegeben wurden oder gerade verarbeitet werden, da die dem TCB zugeordnete CICS-Transaktion abnormal beendet wurde.
Anzahl der überschüssigen Detachs	DSGTCBDX	Die Anzahl der MVS-TCBs, die aufgrund des CICS-Dispatcher-überschüssigen TCB-Scans von diesem CICS-Dispatcher-Modus abgehängt wurden oder sich gerade befinden.
Öffnungsstatus	DSGTCBMD	Gibt an, ob es sich bei diesem TCB-Modus um einen offenen TCB-Modus handelt, nicht um einen offenen TCB-Modus oder unbekannt. Unbekannt bedeutet, dass dieser TCB-Modus nicht aktiviert wurde. Die erste Anforderung für einen TCB in einem bestimmten Modus bewirkt, dass der Modus aktiviert wird.
Anzahl der TCB-Diskrepanzen	DSGTCBMM	Die Anzahl der MVS-TCB-Diskrepanzen, die für diesen TCB-Modus aufgetreten sind.
TCB-Moduspoolnummer	DSGTCBMP	Die Nummer des TCB-Pools, in dem dieser TCB-Modus definiert ist.
TCB-Modusname	DSGTCBNM	Der Name des CICS-Dispatcher-TCB-Modus. Dies kann QR, RO, CO, SZ, RP, FO, SL, SO, SP, D2, JM, EP, TP, S8, L8, L9, J8, J9, T8, X8, oder X9 sein. J8, J9 und JM sind ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Höchstanzahl an angehängen TCBs	DSGTCBPA	Die höchste Anzahl an TCBs, die in diesem Modus angeschlossen sind.
Höchstanzahl der im Modus verwendeten TCBs	DSGTCBPU	Die höchste Anzahl an TCBs, die in diesem Modus verwendet werden.
Anzahl der TCB-Steals	DSGTCBST	Die Anzahl der MVS-TCBs, die aus anderen TCB-Modi gestohlen wurden.
CPU-Zeit, die von diesem TCB für Dispatcher-Task verwendet wird	DSGTCT	Die aufgelaufene CPU-Zeit für die DS-Task, d. B. die Prozessorzeit, die von TCBs in diesem Modus bei der Ausführung der Standarddispatcher-Task (DSTCB) verwendet wird. Das Feld DSECT enthält die Zeit als STCK-Wert (STCK = store clock).
Gesamtzeit für TCB, die von MVS zugeteilt wurde	DSGTDIT	Die aufgelaufene Echtzeit, die TCBs in diesem Modus von MVS zugeteilt wurden, d. a. die Gesamtzeit, die zwischen einem vom Dispatcher ausgegebenen MVS-Wartestatus und dem nachfolgenden Wartestatus durch den Dispatcher verwendet wird. Der DFHSTUP-Bericht drückt dieses Mal als Stunden: Minuten: Sekunden: Sekunden aus. Das DSECT-Feld enthält jedoch die Zeit als Wert für die Uhr (STCK = store clock).
Dispatchable Queue-Average	DSGTMADQ	Die durchschnittliche Anzahl zuteilbarer Tasks, die für den TCB in die Warteschlange gestellt wurden.
Dispatchable Queue-Current	DSGTMCDQ	Die aktuelle Anzahl zuteilbarer Tasks, die sich in der Warteschlange für den Tasksteuerblock (TCB) befinden.
Dispatchable Queue-Peak	DSGTMPDQ	Die höchste Anzahl zuteilbarer Tasks, die für den TCB in die Warteschlange gestellt wurden.
Echtzeit-CICS in MVS-Wartestatus	DSGTWT	Die aufgelaufene Zeit, die dieser TCB in einem MVS-Wartestatus (d. H.) aufgelaufen ist, d. B. die Gesamtzeit zwischen einem MVS-Wartestatus, der vom Dispatcher abgesetzt wurde, und der Rückkehr aus dem MVS-Wartestatus.
TCB-Moduspoolname	TCBPOOLN	Der Name des TCB-Pools, in dem dieser TCB-Modus definiert ist, entweder N/A, HOTPOOL, OPEN, JVM, SSL, XPLINK oder THREADED.

## Dispatcher-TCB-Pools-DSPPOOL

In den **Dispatcher-TCB-Pools (DSPPOOL)** werden die CICS-Dispatcher-TCB-Pool-informationen für CICS-Systeme angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > TCB-Pools des Dispatchers**

Tabelle 63. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Dispatcher-TCB-Pools (DSPPOOL)**

Ansicht	Hinweise
Dispatcher-TCB-Pools EYUSTARTDSPPOOL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Dispatcher-TCB-Pool.
Dispatcher-TCB-Pools EYUSTARTDSPPOOL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Dispatcher-TCB-Pools in CICS-Systemen.

### Aktionen

Tabelle 64. Für DSPPOOL-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Festlegen von Attributen nach neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind

### Felder

Tabelle 65. Felder in DSPPOOL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Wartestatus für aktuelle TCB-Diskrepanz	DSGCMWWS	Die aktuelle Anzahl der TCB-Diskrepanz, die von TCB-Anforderungen mit diesem Pool abgewartet werden.
Wartezeit für aktuellen TCB-Mismatch	DSGCMWWT	Die aktuelle Wartezeit für aktuelle TCB-Diskrepanz, die von TCB-Anforderungen mit diesem Pool gewartet wird.
Aktuelle Anzahl angeschlossener TCBs	DSGCNUAT	Die aktuelle Anzahl der TCBs, die in den TCB-Modi, die sich in diesem TCB-Pool befinden, zugeordnet sind.
Aktuelle Anzahl der TCBs im Gebrauch	DSGCNUUS	Die aktuelle Anzahl der CICS-TCBs, die in diesem TCB-Pool zugeordnet sind und verwendet werden.
Aktuelle Anzahl der Tasks, die auf TCB warten	DSGCURNW	Die Anzahl der TCB-Anforderungen, die sich derzeit verzögert haben, weil das System den Grenzwert für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.
Aktuelle Wartezeit auf TCB-Grenzwert	DSGCRWT	Die aktuelle Verzögerungszeit für die TCB-Anforderungen, die sich derzeit verzögert haben, weil das System den Grenzwert für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.
Zeit Max. TCB-Poolgrenzwert zuletzt erreicht	DSGLTCBL	Der Zeitpunkt, zu dem der Pool die maximale TCB-Begrenzung erreicht hat.
Gesamtwartezeit für TCB-Abweichung	DSGMMWTM	Die Gesamtzeit, die in TCB-Diskrepanz auf TCB-Anforderungen mit diesem Pool gewartet wird.

Tabelle 65. Felder in DSPPOOL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Gesamtzahl der Wartestatus für TCB-Diskrepanz	DSGMMWTS	Die Gesamtzahl der Wartestatus für TCB-Diskrepanz, d. B. TCB-Anforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB verfügbar war, der mit der Anforderung übereinstimmt, aber es gab mindestens einen nicht übereinstimmenden freien TCB. Bei J8- und J9-Modus-TCBs im JVM-Pool zeigt dies die Anforderungen an, die auf einen TCB des richtigen Modus (J8 oder J9) und des JVM-Profiles gewartet haben. TCBs für J8- und J9-Modus sind ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Maximale Anzahl an TCBs	DSGMXTCB	Der Wert für die maximale Anzahl von TCBs, die in diesem Pool zulässig sind. Ab CICS Transaction Server 5.1 wird der Wert für die offenen, xplink- und Thread-Pools von CICS festgelegt und kann nicht geändert werden. Eine beliebige Operation wird ignoriert. Für offene und xplink-Pools wird der Wert von CICS auf der Basis des maxtasks-Werts festgelegt. Für offene tcbs ist es $(2 * \text{maxtasks}) + 32$ . Für xplink ist es der maxtasks-Wert. Für den Thread-Pool ist dies die Summe aus der maximalen Anzahl Threads für jeden JVMSERVER, bis zu einem Grenzwert von 2000. Für jeden JVMSERVER wird der Wert von threadlimit + 1 übernommen. Bei SSL-TCBs wird der Wert aus dem Systeminitialisierungsparameter MAXSSLTCBS übernommen.
Anzahl der Poolgrenzwert	DSGNTCBL	Die Häufigkeit, mit der das System den Grenzwert für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.
Höchstanzahl der Tasks, die auf TCB warten	DSGPEANW	Die höchste Anzahl von TCB-Anforderungen, die verzögert wurden, weil das System den Grenzwert für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.
Spitzenwert für Wartestatus bei TCB-Diskrepanz	DSGPMWTS	Die höchste Anzahl der TCB-Diskrepanz, die von TCB-Anforderungen mit diesem Pool abgewartet werden.
Höchstanzahl an angehängten TCBs	DSGPNUAT	Die höchste Anzahl an TCBs, die in den TCB-Modi, die sich in diesem TCB-Pool befinden, zugeordnet sind.
Höchstanzahl an TCBs im Gebrauch	DSGPNUUS	Die höchste Anzahl der verwendeten CICS-TCBs, die in diesem TCB-Pool zugeordnet wurden.
TCB-Poolnummer	DSGTCBPN	Die Nummer des CICS-TCB-Pools.
Gesamtwartezeit für MVS-Speicher	DSGTOTMT	Die Gesamtzeit, die in MVS-Speicherwartestatus durch TCB-Anforderungen mit diesem Pool verbracht wird.
Gesamtzahl MVS-Speicherwaiters	DSGTOTMW	Die Gesamtzahl der MVS-Speicheranforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB verfügbar war, und konnte aufgrund von MVS-Speichereinschränkungen nicht erstellt werden.
Gesamtanzahl der Wartestatus	DSGTOTNW	Die Gesamtzahl der TCB-Anforderungen, die verzögert wurden, weil das System den Grenzwert für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.
Gesamtwartezeit bei TCB-Grenzwert	DSGTOTWL	Die Gesamtzeit, die TCB-Anforderungen verzögert wurden, weil das System den Grenzwert für die Anzahl der in diesem Pool zulässigen TCBs erreicht hat.
TCB-Poolname	POOLNAME	Der Name des CICS-TCB-Pools (OPEN, SSL, XPLINK oder THREADED).

## Enqueue-Pools-ENQUEUE

In den Ansichten **CICS Global Enqueue** (ENQUEUE) werden Informationen zu CICS-Enqueues in aktiven CICS-Systemen angezeigt, die von CICSplex SM verwaltet werden.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

## CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Enqueue-Pools

**Tabelle 66. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe Enqueue-Manager (ENQUEUE)**

Ansicht	Hinweise
Enqueue-Manager EYUSTARTENQUEUE.DETAILLIERT	Keine Hilfe verfügbar.
Enqueue-Manager EYUSTARTENQUEUE.TABULAR	Keine Hilfe verfügbar.

### Aktionen

Keine.

### Felder

**Tabelle 67. Felder in ENQUEUE-Sichten**

Feld	Attributname	Beschreibung
Durchschnittliche Aufbewahrungsdauer für Enqueue-Anforderungen	NQGACNQRT	Die durchschnittliche Aufbewahrungsdauer für die Enqueues, die aufgrund der Shunted-UOW (UOW) aufbewahrt wurden. Die Enqueue-Aufbewahrungsdauer für die derzeit aufbewahrten Daten wird dadurch nicht berücksichtigt.
Durchschnittliche Wartezeit für Sysplex-Enqueue-Anforderungen	NQGAGNQWT	Die durchschnittliche Aufbewahrungsdauer für die Sysplex-Enqueue-Anforderungen. Dies schließt keine Sysplex-Enqueues ein, die derzeit warten.
Durchschnittliche Wartezeit für Enqueue-Anforderungen	NQGATNQWT	Die durchschnittliche Wartezeit für die Enqueues, die gewartet werden mussten, weil die Enqueues angehalten wurden.
Durchschnittliche Aufbewahrungsdauer für aktuelle Enqueues	NQGCACNQRT	Die durchschnittliche Aufbewahrungsdauer für die Enqueues, die derzeit beibehalten werden, weil die Eigner-UOW nicht mehr angezeigt wird.
Durchschnittliche Wartezeit für aktuelle Sysplex-Enqueues	NQGCAGNQWT	Die durchschnittliche Wartezeit für die Sysplex-Enqueues, die momentan warten.
Durchschnittliche Wartezeit für aktuell anwartende Enqueues	NQGCATNQWT	Die durchschnittliche Wartezeit für die Enqueues, die sich momentan im Wartezeitraum befinden.
Aufbewahrungszeitraum für Enqueues, die derzeit beibehalten werden	NQGCNQRT	Die Gesamtaufbewahrungszeit für Enqueues, die derzeit beibehalten werden.
Anzahl der momentan aufbewahrten Enqueue-Anforderungen	NQGCNQSR	Die aktuelle Anzahl der aufbewahrten Enqueues.
Anzahl der momentan wartenden Enqueue-Anforderungen	NQGCNQSW	Die aktuelle Anzahl der wartenden Enqueues.
Wartezeit für aktuelle Wartestatus-Enqueue-Anforderungen	NQGCNQWT	Die gesamte Enqueue-Wartezeit für Enqueues, die momentan warten.
Gesamtzahl Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben	NQGGNQSW	Die Gesamtzahl Sysplex-Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben.
Gesamtwartezeit für Sysplex-Enqueue-Anforderungen	NQGGNQWT	Die gesamte Enqueue-Wartezeit für Sysplex-Enqueues.
ID des Enqueue-Pools	NQGPOOL	Die Kennung des Enqueue-Pools.
Wartezähler für Sysplex-Enqueue wartet momentan	NQGSNQSW	Die aktuelle Anzahl der Wartezeiten für Sysplex-Enqueues.

Tabelle 67. Felder in ENQUEUE-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Die Wartezeit für aktuelle Sysplex-Enqueue-Anforderungen wird gewartet.	NQGSNQWT	Die gesamte Enqueue-Wartezeit für die Sysplex-Enqueues, die momentan warten.
Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die mit ENQBUSY zurückgewiesen wurden	NQGTIRJB	Die Anzahl der Enqueues, die sofort zurückgewiesen wurden.
Summe der zurückgewiesenen ENQ-Anforderungen für Enqueue-Anforderungen	NQGTIRJR	Die Anzahl der sofort zurückgewiesenen aufbewahrten Enqueues.
Gesamtaufbewahrungszeit für Enqueue-Anforderungen	NQGTNQRT	Die Gesamtaufbewahrungszeit für alle Enqueue-Anforderungen.
Gesamtanzahl der ausgegebenen Enqueues	NQGTNQSI	Die Gesamtzahl der ausgegebenen Enqueues.
Summe der aufbewahrten Enqueue-Anforderungen	NQGTNQSR	Die Gesamtzahl der aufbewahrten Enqueue-Anforderungen.
Die Gesamtzahl der Enqueue-Anforderungen, die gewartet haben.	NQGTNQSW	Die Gesamtzahl der Enqueues, die gewartet haben.
Gesamtwartezeit für Enqueue-Anforderungen	NQGTNQWT	Die gesamte Enqueue-Wartezeit.
Summe der wartenden Enqueue-Anforderungen, die vom Bediener gelöscht wurden	NQGTWPOP	Die Anzahl der Enqueues, die aufgrund eines Bedienereingriffs auf die Zurückweisung warten.
Summe der wartenden Enqueue-Anforderungen, die nach Zeitlimitüberschreitung gelöscht wurden	NQGTWPTO	Die Anzahl der Enqueues, die aufgrund einer Zeitlimitüberschreitung auf die Zurückweisung warten.
Insgesamt wartende Enqueues zurückgewiesen ENQ beibehalten	NQGTWRJR	Die Gesamtzahl der zurückgewiesenen aufbewahrten Enqueues.

## Globale Benutzerexits-EXTGLORD

In den Ansichten **Globale Benutzerexits** (EXTGLORD) werden Informationen zu einem globalen Benutzerexit in einem aktiven System angezeigt, das von CICSplex SM verwaltet wird.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Globale Benutzerexits**

Tabelle 68. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Globaler Benutzerexit** (EXTGLORD)

Ansicht	Hinweise
Globaler Benutzerexit EYUSTARTEXTGLORD.DETAILLIERT	Keine Hilfe verfügbar.
Globaler Benutzerexit EYUSTARTEXTGLORD.TABULAR	Keine Hilfe verfügbar.



## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 69. Felder in den Sichten EXTGLORD

Feld	Attributname	Beschreibung
Status 'Concurrency'	CONCURRENTST	Gibt den Status des gemeinsamen Zugriffs des Benutzerexitprogramms an, das durch den letzten Aktivierbefehl für dieses Programm angegeben wurde. Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"><li>• QUASIRENT-Das Benutzerexitprogramm ist als quasi-reentrant definiert und kann nur unter dem CICS-QR-TCB ausgeführt werden, wenn CICS-Services über die CICS-API aufgerufen werden. Um MVS-Services zu verwenden, muss dieses Benutzerexitprogramm zu einem privat verwalteten TCB wechseln.</li><li>• THREADSAFE-Das Programm ist als threadsicher definiert und kann unter dem TCB ausgeführt werden, das von seiner Benutzertask verwendet wird, wenn das Programm die Steuerung erhält.</li></ul>
Eintragsadresse des globalen Benutzerexits	EINTRAG	Die Eintragsadresse des globalen Benutzerexitprogramms.
Eintragsname	EINTRYNAME	Der Name des globalen Benutzerexitprogramms. Der Wert kann mit dem Namen des Lademoduls identisch sein, es wird jedoch ein anderer Wert zurückgegeben, wenn das Lademodul mehr als ein Exitprogramm enthält.
Exitname	EXITPUNKT	Der Name des CICS-Exits.
Ausgangsposition	EXITPOSITION	Die Zeitreihenfolge, in der die Exits für den EXITPOINT aktiviert wurden.
Name des Ausgangs, der Eigner des globalen Arbeitsbereichs ist	GAENTRYNAME	Der Name des derzeit aktivierten globalen Benutzerexitprogramms, das Eigner des globalen Arbeitsbereichs ist, der von dem im Feld entry name angegebenen Exit verwendet wird. Dieses Feld enthält keinen Wert, es sei denn, es wird ein globaler Arbeitsbereich verwendet, und der Eigner eines anderen Exitprogramms ist.
Länge des globalen Arbeitsbereichs	GALENGTH	Die Länge des globalen Arbeitsbereichs für dieses Exitprogramm.
Anzahl der Benutzer des globalen Arbeitsbereichs	GAUSECOUNT	Die Anzahl der Exitprogramme, die den globalen Arbeitsbereich verwenden, dessen Eigner dieses Exitprogramm ist.
Anzahl der globalen Exitpunkte, an denen der Exit aktiviert ist	ANZAHLABGÄNGE	Die Anzahl der globalen Exitpunkte, an denen der Exit aktiviert ist.
Programmname	PROGRAMM	Der Name des Lademoduls des Exitprogramms.
Verfügbarkeitsstatus des Exitprogramms	STARTSTATUS	Gibt an, ob das Exitprogramm zur Ausführung verfügbar ist. <ul style="list-style-type: none"><li>• STARTED-Das Exitprogramm ist für die Ausführung verfügbar.</li><li>• STOPPED-Das Exitprogramm ist für die Ausführung nicht verfügbar.</li></ul>
Nutzungszähler des Programms	USECOUNT	Die Gesamtzahl der Male, die das Benutzerexitprogramm in der aktuellen CICS-Sitzung ausgeführt wurde.

## Taskbezogene Benutzerexitprogramme-EXITTRUE

In der Ansicht **Taskbezogene Benutzerexits** (EXITTRUE) werden Informationen zu installierten taskbezogenen CICS TS-Benutzerexits angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

## CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > Taskbezogene Benutzerexitprogramme

*Tabelle 70. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht Taskbezogene Benutzerexits (EXITTRUE)*

Ansicht	Hinweise
Taskbezogene Benutzerexits EYUSTARTEXITTRUE.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem bestimmten taskbezogenen Benutzerexit.
Taskbezogene Benutzerexits EYUSTARTEXITTRUE.TABELLARISCH	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten taskbezogenen Benutzerexits.

### Aktionen

Keine.

### Felder

*Tabelle 71. Felder in den Sichten EXITTRUE*

Feld	Attributname	Beschreibung
API-Status öffnen	APIST	<p>Gibt die APIs an, die vom taskbezogenen Benutzerexit verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BASEAPI-Das taskbezogene Benutzerexitprogramm ist entweder QUASIRENT oder THREADSAFE, jedoch ohne die Option OPENAPI aktiviert.Dies bedeutet, dass es auf die zulässigen Programmierschnittstellen (CICS) beschränkt ist.BASEAPI ist ein Synonym von CICSAPI.</li> <li>• OPENAPI-Das taskbezogene Benutzerexitprogramm wird mit den Optionen THREADSAFE und OPENAPI aktiviert.Dies bedeutet, dass die Verwendung einer Nicht-CICS-API in einer threadsicheren Art und Weise zulässig ist. Für diesen Zweck gibt CICS die Steuerung an den taskbezogenen Benutzerexit unter einem offenen TCB aus.</li> <li>• NOTAPPLIC-Nicht anwendbar.</li> </ul>
Concurrency-Typ	CONCURRENTST	<p>Gibt den Status des gemeinsamen Zugriffs des taskbezogenen Benutzerexitprogramms an, das durch den letzten Aktivierbefehl für dieses Programm angegeben wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• QUASIRENT-Das taskbezogene Benutzerexitprogramm ist quasi reentrant und kann nur unter dem CICS-QR-TCB ausgeführt werden, wenn CICS-Services über die CICS-API aufgerufen werden.Für die Verwendung von MVS-Services muss dieses taskbezogene Benutzerexitprogramm zu einem privat verwalteten TCB wechseln.</li> <li>• THREADSAFE-Das taskbezogene Benutzerausgangsprogramm ist threadsicher.Wenn APIST BASEAPI ist, kann das taskbezogene Benutzerausgangsprogramm unter dem TCB ausgeführt werden, das von seiner Benutzertask verwendet wird, wenn das Programm die Steuerung erhält.Wenn APIST OPENAPI ist, ist der verwendete TCB immer ein L8-TCB.</li> <li>• REQUIRED-Das taskbezogene Benutzerexitprogramm erfordert einen offenen TCB.Dieser Wert wird nur zurückgegeben, wenn APIST BASEAPI ist und der Typ des geöffneten TCB, der verwendet wird, jeder geeignete Schlüssel 8 offener tcb ist.Eine Kombination aus gemeinsamer Zugriff und Kombination von REQUIRED und OPENAPI hat dieselbe Bedeutung wie THREADSAFE und OPENAPI, weshalb CICS aus Gründen der Kompatibilität mit früheren Releases immer den Wert THREADSAFE in diesem Fall zurückgeben wird.</li> <li>• NOTAPPLIC-Der Exit ist kein taskbezogener Benutzerexit.</li> </ul>

Tabelle 71. Felder in den Sichten EXITTRUE (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Verbindungsstatus	CONNECTST	<p>Dies ist nur für taskbezogene Benutzerexits gültig und gibt den Status der Verbindung zwischen dem Exit und dem externen Ressourcenmanager an, den sie unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>CONNECTED-Der taskbezogene Benutzerexit ist mit dem zugehörigen externen Ressourcenmanager-Subsystem verbunden, und API-Anforderungen können ausgegeben werden.</li> <li>NOTAPPLIC-Der Exit ist kein taskbezogener Benutzerexit.</li> <li>NOTCONNECTED-Der taskbezogene Benutzerexit ist nicht mit seinem externen Ressourcenmanager-Subsystem verbunden, und daher können API-Anforderungen nicht abgesetzt werden.</li> <li>UNKNOWN-Der taskbezogene Benutzerexit wurde aktiviert und gestartet, aber für SPI-Anforderungen nicht aktiviert.UNBEKANNT kann auch zurückgegeben werden, wenn CICS den taskbezogenen Benutzerexit nicht aufrufen kann.In beiden Fällen kann CICS nicht feststellen, ob es mit seinem externen Ressourcenmanager verbunden ist.</li> </ul>
Eingangspunktadresse des taskbezogenen Benutzerexits	EINTRAG	Gibt die Eingangspunktadresse des taskbezogenen Benutzerexitprogramms an.
Eintragsname	EINTRYNAME	Gibt den Namen des Benutzerexitprogramms für globale oder taskbezogene Benutzer an.Der Wert kann mit dem Namen des Lademoduls identisch sein, es wird jedoch ein anderer Wert zurückgegeben, wenn das Lademodul mehr als ein Exitprogramm enthält.
Status der Funktion zur Formatausführungsdiagnose (EDF)	FORMATIERTEFST	<p>Gibt an, ob FORMATEDF für den Befehl ENABLE angegeben wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>FORMATEDF-Ein</li> <li>NOFORMATEDF-Aus</li> <li>NOTAPPLIC-Dies ist ein globaler Benutzerexit.</li> </ul>
Name des globalen Arbeitsbereichs, der Eigner ist	GAENTRYNAME	Gibt den Namen des aktuell aktivierten globalen oder taskbezogenen Benutzerexitprogramms an, das Eigner des globalen Arbeitsbereichs ist, der von dem im Feld entry name angegebenen Exit verwendet wird.Dieses Feld enthält keinen Wert, es sei denn, es wird ein globaler Arbeitsbereich verwendet, und der Eigner eines anderen Exitprogramms ist.
Länge des globalen Arbeitsbereichs	GALENGTH	Gibt die Länge des globalen Arbeitsbereichs für dieses Exitprogramm an.
Anzahl der Benutzer des Arbeitsbereichs	GAUSECOUNT	Gibt die Anzahl der Benutzer des Arbeitsbereichs an.
INDOUBTWAIT-Status aktiviert	INFRAGTST	<p>Gibt an, ob der taskbezogene Benutzerexit mit dem Schlüsselwort INDOUBTWAIT aktiviert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>NOTAPPLIC-Der Exit, der in den Exit eingeht, ist ein globaler Benutzerexit.</li> <li>NOWAIT-Der Exit wird mit dem Schlüsselwort INDOUBTWAIT nicht aktiviert.</li> <li>WAIT-Der Exit wird mit dem Schlüsselwort INDOUBTWAIT aktiviert.</li> </ul>
Programmname	PROGRAMM	Gibt den Namen des Lademoduls für das Exitprogramm an.
Löschbarer Status	PURGEABLEST	<p>Gibt an, ob der taskbezogene Benutzerexit gelöscht werden kann oder nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>PURGEABLE-Das taskbezogene Benutzerexitprogramm kann gelöscht werden.</li> <li>NOTPURGEABLE-Das taskbezogene Benutzerexitprogramm kann nicht gelöscht werden und muss mit Gewalt gelöscht werden.</li> <li>NOTAPPLIC-Die Informationen sind für dieses Release von CICS nicht gültig.</li> </ul>

Tabelle 71. Felder in den Sichten EXITTRUE (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
SPI-Qualifikationsmerkmal	QUALIFIKATIONSMERKMAL	Diese Option gibt für einen taskbezogenen Benutzerexit, der für SPI-Aufrufe aktiviert ist, das aus 8 Zeichen zurückgegebene Qualifikationsmerkmal zurück, das vom Exit zurückgegeben wird.  Gibt für globale Benutzerexits und taskbezogene Benutzerexits, die nicht für SPI-Aufrufe aktiviert sind, Leerzeichen zurück.
CICS-Beendigungsstatus beenden	SHUTDOWN	Gibt an, ob der taskbezogene Benutzerexit aufgerufen wird, wenn CICS beendet wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>NOSHUTDOWN-Der taskbezogene Benutzerexit wird nicht aufgerufen.</li> <li>NOTAPPLIC-Nicht anwendbar.</li> <li>SHUTDOWN-Der taskbezogene Benutzerexit wird aufgerufen, wenn CICS beendet wird.</li> </ul>
Option "Exit-enabled-for-(SPI)"	SPIST	Gibt an, ob der taskbezogene Benutzerexit für SPI-Aufrufe aktiviert ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>NOSPI-Der Exit ist für SPI nicht aktiviert.</li> <li>NOTAPPLIC-Der Exit, der in den Exit eingeht, ist ein globaler Benutzerexit.Dies tritt nur auf, wenn der Befehl INQUIRE explizit für einen globalen Benutzerexit ausgeführt wird.</li> <li>SPI-Der Exit ist für SPI aktiviert.</li> </ul>
Verfügbarkeitsstatus des Exitprogramms	STARTSTATUS	Gibt an, ob das Exitprogramm zur Ausführung verfügbar ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>STARTED-Das Exitprogramm ist für die Ausführung verfügbar.</li> <li>STOPPED-Das Exitprogramm ist für die Ausführung nicht verfügbar.</li> </ul>
Länge des lokalen Arbeitsbereichs	TALENGTH	Gibt die Länge eines lokalen (taskbezogenen) Arbeitsbereichs an.
Aufrufstatus für Start und Ende des Aufrufs	TASKSTART	Gibt an, ob das Exitprogramm so konfiguriert ist, dass es automatisch am Anfang und am Ende jeder Task aufgerufen wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>NOTASKSTART-Das Exitprogramm ist nicht auf den Aufruf am Anfang und am Ende jeder Task gesetzt.</li> <li>NOTAPPLIC-Nicht anwendbar.</li> <li>TASKSTART-Das Exitprogramm wird für den Aufruf am Anfang und am Ende jeder Task festgelegt.</li> </ul>

## Globale MVS-TCB-Informationen-MVSTCBGL

In den Ansichten **Global MVS TCBs** (MVSTCBGL) werden Informationen zu globalen MVS-TCBs im CICS-Adressraum angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für CICS-Regionsoperationen > Globale MVS-TCB-Informationen**

Tabelle 72. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Global MVS TCB information** (MVSTCBGL)

Ansicht	Hinweise
Globale MVS-TCB-Informationen EYUSTARTMVSTCBGL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu globalen MVS-TCBs in einem ausgewählten CICS-System.
Globale MVS-TCB-Informationen EYUSTARTMVSTCBGL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu globalen MVS-TCBs in CICS-Systemen.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 73. Felder in MVSTCBGL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktuelle CICS-TCBs	CICSTCBCOUNT	Die aktuelle Anzahl der CICS-TCBs im Adressraum.
Speicher oberhalb von 16 MB für CICS TCBs	CICSTCBSTGA	Der Gesamtspeicher in Byte oberhalb von 16 MB, der den CICS-TCBs zugeordnet ist.
Speicher im Gebrauch über 16M	CICSTCBSTGAI	Der Gesamtspeicher in Byte oberhalb von 16 MB, der von CICS-TCBs verwendet wird.
Speicher unter 16 MB für CICS TCBs	CICSTCBSTGB	Der Gesamtspeicher in Byte unterhalb von 16 MB, der den CICS-TCBs zugeordnet ist.
Speicher unter 16 MB im Gebrauch durch CICS-TCBs	CICSTCBSTGBI	Der Gesamtspeicher in Byte unterhalb von 16 MB, der von CICS-TCBs verwendet wird.
CPU-Zeit, die von aktuellen angehängen CICS-TCBs verwendet wird	CICSTCBTIME	Die gesamte CPU-Zeit für die derzeit angehängen CICS-TCBs.
Speicher oberhalb von 16M wird von Nicht-CICS-TCBs verwendet	NCICSTCBSGAI	Der Gesamtspeicher in Byte oberhalb von 16 MB, der Nicht-CICS-TCBs zugeordnet ist.
Speicher im Gebrauch unter 16M	NCICSTCBSGBI	Der Gesamtspeicher in Byte unterhalb von 16 MB, der von Nicht-CICS-TCBs verwendet wird.
Speicher über 16 MB für Nicht-CICS-TCBs	NCICSTCBSTGA	Der Gesamtspeicher in Byte oberhalb von 16 MB, der Nicht-CICS-TCBs zugeordnet ist.
Speicher unter 16 MB für Nicht-CICS-TCBs	NCICSTCBSTGB	Der Gesamtspeicher in Byte unterhalb von 16 MB, der Nicht-CICS-TCBs zugeordnet ist.
CPU-Zeit, die von aktuellen angehängen Nicht-CICS-TCBs verwendet wird	NCICSTCBTIME	Die gesamte CPU-Zeit, die bisher für die derzeit angehängen Nicht-CICS-TCBs vorhanden war.
Aktuelle Nicht-CICS-TCBs	NICHT CICSTCBCT	Die aktuelle Anzahl der Nicht-CICS-TCBs in dem Adressraum.

## MVS-TCBs-MVSTCB

In der Ansicht **MVS TCBs** (MVSTCB) werden Informationen zu MVS-TCBs im CICS-Adressraum angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für CICS-Regionsooperationen > MVS-TCBs**

Tabelle 74. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **MVS TCBs** (MVSTCB)

Ansicht	Hinweise
MVS-TCBs EYUSTARTMVSTCB.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten MVS-TCB in einem CICS-System.
MVS-TCBs EYUSTARTMVSTCB.TABULAR	Tabellarische Informationen zu MVS-TCBs in CICS-Systemen.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 75. Felder in MVSTCB-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
TCB-Adresse	TCBADDRESS	Die Adresse des MVS-TCB.
CICS-Tasknummer	TCBCICSTASK	Die CICS-Tasknummer, die diesem TCB derzeit zugeordnet ist. Keine bedeutet, dass diesem TCB derzeit keine CICS-Transaktionen zugeordnet sind.
CPU-Zeit, die vom TCB verwendet wird	TCBCPUTIME	Die gesamte CPU-Zeit für diesen TCB.
Tochter-TCB	TCBTOCHTER	Die Adresse der Tochter TCB
Mutter-TCB	TCBMOTHER	Die Adresse der Mutter TCB
TCB-Name	TCBNAME	Der Name des MVS-TCB.
Sister-TCB	TCBSISTER	Die Adresse der Schwester TCB
Über 16M zugeordneter privater Speicher	TCBSTGABOVE	Der gesamte private Speicher oberhalb von 16 MB, der diesem TCB zugeordnet ist.
Privater Speicher im Gebrauch über 16M	TCBSTGAINUSE	Der gesamte private Speicher oberhalb von 16 MB, der diesem TCB im Gebrauch zugeordnet ist.
Privater Speicher, der unter 16M zugeordnet ist	TCBSTGBELOW	Der gesamte private Speicher unterhalb von 16 MB, der diesem TCB zugeordnet ist.
Privater Speicher im Gebrauch unter 16M	TCBSTGBINUSE	Der gesamte private Speicher unterhalb von 16 MB, der diesem TCB im Gebrauch zugeordnet ist.
TCB-Typ	TCBTYPE	Der Typ des TCB. Gültige Werte sind CICS oder NONCICS.

## MVS-Workload-Management-MVSWLM

In der Ansicht **MVS-Workload-Management** (MVSWLM) werden Informationen zur MVS-Workload-Management-Komponente (WLM) für CICS-Systeme angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der CICS-Regionsoperationen > MVS-Workload-Management**

Tabelle 76. Sichten in der angegebenen Ansicht **MVS-Workload-Management** (MVSWLM)

Ansicht	Hinweise
MVS-Workload-Management EYUSTARTMVSWLM.CLOSE	Weist CICS an, den z/OS-WLM-Status zu verringern, bis der Status den Wert 0 erreicht hat.
MVS-Workload-Management EYUSTARTMVSWLM.DETAILLIERT	Detaillierte MVS-Workload-Manager-Informationen für ein ausgewähltes CICS-System.
MVS-Workload-Management EYUSTARTMVSWLM.IMMCLOSE	Weist CICS an, z/OS WLM Health sofort auf 0 zu setzen.
MVS-Workload-Management EYUSTARTMVSWLM.OPEN	Weist CICS an, die Erhöhung des z/OS-WLM-Status zu starten, bis der Status den Wert 100 erreicht hat.

Tabelle 76. Sichten in der angegebenen Ansicht **MVS-Workload-Management (MVSWLM)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
MVS-Workload-Management EYUSTARTMVSWLM.SET	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.
MVS-Workload-Management EYUSTARTMVSWLM.TABULAR	Tabellarische MVS-Workload-Manager-Informationen für CICS-Systeme.

## Aktionen

Tabelle 77. Aktionen, die für MVSWLM-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
SCHLIESSEN	Weist CICS an, den z/OS-WLM-Status zu verringern, bis der Status den Wert 0 erreicht hat.
IMMUNDICHT	Weist CICS an, z/OS WLM Health sofort auf 0 zu setzen.
ÖFFNEN	Weist CICS an, die Erhöhung des z/OS-WLM-Status zu starten, bis der Status den Wert 100 erreicht hat.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 78. Felder in MVSWLM-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
CEC-Maschinentyp	MNGMCHTP	CEC-Maschinentyp für den Adressraum.
CEC-Modellnummer	MNGMDLID	CEC-Modellidentifikationsnummer für den Adressraum.
Anpassungswert für den z/OS-WLM-Status	MNGWLMAD	Für CICS-Regionen auf der Ebene CICS TS 5.4 und höher ist dies der aktuelle Anpassungswert, der die Gesundheit von z/OS WLM im CICS-Adressraum in jedem Intervall anpasst.
CPU-kritisch	MNGWLMCC	Gibt an, ob die CICS-Region für die MVS-Workload-Management-Komponente mit dem langfristigen CPU-Schutz definiert ist. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die CICS-Region wird in den Subsystemen JES (Batch-Job) oder STC (gestartete Task) unter Verwendung einer MVS-Workload-Manager-Serviceklasse definiert, die CPU-kritisch angibt.</li> </ul> </li> <li>• Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die CICS-Region wird in den Subsystemen JES (Batch-Job) oder STC (gestartete Task) unter Verwendung einer MVS-Workload-Manager-Serviceklasse definiert, die keine CPU-kritischen Werte angibt.</li> </ul> </li> </ul>
Zielbedeutsam	MNGWLMGI	Gibt die relative Bedeutungsstufe an, die in der Serviceklasse des MVS-Workload-Managers definiert ist. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Höchste</li> </ul> </li> <li>• 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hoch</li> </ul> </li> <li>• 3 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mittel</li> </ul> </li> <li>• 4 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Niedrig</li> </ul> </li> <li>• 5 <ul style="list-style-type: none"> <li>– Niedrigste</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 78. Felder in MVSWLM-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Goal-Management	MNGWLMGM	Gibt an, ob z/OS Workload Manager den Adressraum unter Verwendung von Transaktionszielen, Regionszielen oder beidem verwaltet.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transaktion <ul style="list-style-type: none"> <li>– Workload-Manager verwendet Transaktionsziele</li> </ul> </li> <li>• Region <ul style="list-style-type: none"> <li>– Workload-Manager verwendet Regionsziele</li> </ul> </li> <li>• Beides <ul style="list-style-type: none"> <li>– Workload Manager verwendet beide Ziele</li> </ul> </li> <li>• Nicht-applic <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unbekannter oder nicht definierter Zielmodus</li> </ul> </li> </ul>
Zieltyp	MNGWLMGT	Der Zieltyp des MVS-Workload-Managers, der der aktuellen Serviceklasse zugeordnet ist.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Velocity <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die MVS-Workload-Management-Komponente ordnet Ressourcen der Serviceklasse zu, um Verzögerungen zu minimieren.</li> </ul> </li> <li>• Diskretionär <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die MVS-Workload-Management-Komponente ordnet Ressourcen der Serviceklasse nur dann zu, wenn sie nicht von anderen nicht ressourcenbezogenen Zielen benötigt werden.Dies wird in der Regel für Arbeiten mit niedriger Priorität verwendet.</li> </ul> </li> <li>• System <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Serviceklasse ist eine der vordefinierten Serviceklassen des MVS-Workload-Managers; SYSTEM, SYSSTC oder SYSOTHER.</li> </ul> </li> <li>• Nicht-applic <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unbekannter oder nicht definierter Zieltyp.</li> </ul> </li> </ul>
Geschwindigkeitszielwert	MNGWLMGV	Für MVS-Workload-Manager-Serviceklassen, die ein Geschwindigkeitsziel verwenden, gibt dieser Wert die akzeptable Verzögerung für die Arbeit an.  Dieser Wert ist 0, wenn die Serviceklasse nicht mit einem Geschwindigkeitsziel definiert ist.
z/OS-WLM-Zustand	MNGWLMHL	Für CICS-Regionen auf der Ebene CICS TS 5.4 und höher ist dies der Prozentwert, der den Status des z/OS-WLM-Status für die Region darstellt.Der Wert N/A wird zurückgegeben, wenn WLMHEALTH=OFF in der SIT festgelegt ist.
Letzter Zeitpunkt, zu dem der z/OS WLM-Status aktualisiert wurde	MNGWLMHT	Für CICS-Regionen auf der Ebene CICS TS 5.4 und höher ist dies das letzte Mal im ABSTIME-Format, wenn z/OS WLM-Status an z/OS WLM gemeldet wurde.
Zeitintervall (Sekunden) zwischen z/OS-WLM-Vitalitätsaktualisierungen	MNGWLMIN	Für CICS-Regionen auf der Ebene CICS TS 5.4 und höher ist dies die Zeit in Sekunden zwischen Aufrufen, die CICS an die z/OS Workload Manager Health API macht.
Zielmodus	MNGWLMMD	Gibt an, ob die MVS-Workload-Management-Komponente im Zielmodus ausgeführt wird.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die MVS-Workload-Management-Komponente wird im Zielmodus ausgeführt.</li> </ul> </li> <li>• Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die MVS-Workload-Management-Komponente wird im Kompatibilitätsmodus ausgeführt.</li> </ul> </li> </ul> <p>Der <b>Hinweis</b> -Kompatibilitätsmodus ist nur unter z/OS-Releases vor z/OS V1R3 verfügbar.</p>



Tabelle 78. Felder in MVSWLM-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
z/OS-WLM-Status: Öffnungsstatus	MNGWLMOS	<p>Für CICS-Regionen auf der Ebene CICS TS 5.4 und höher ist dies der Status des z/OS-WLM-Vitalitäts-Prozesses. Die CVDA-Werte lauten wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• OPEN-Weist CICS an, die Erhöhung des z/OS-WLM-Zustands zu starten, bis er den Wert 100 erreicht hat, wenn er im Status OPEN verbleibt.</li> <li>• OPENING-CICS hat die Erhöhung des z/OS-WLM-Status gestartet, der sich derzeit im Bereich von 0 bis 99 befindet.</li> <li>• CLOSE-Weist CICS an, den z/OS-WLM-Status zu verringern, bis er den Wert 0 erreicht hat.</li> <li>• CLOSED-CICS hat die abnehmende z/OS-WLM-Vitalitätsstufe beendet, die den Wert 0 erreicht hat.</li> <li>• CLOSING-CICS hat mit der Verringerung des z/OS-WLM-Status auf 0 begonnen, der sich derzeit im Bereich von 100 bis 1 befindet.</li> <li>• IMMCLOSING-CICS befindet sich im Prozess der sofortigen Einstellung des z/OS-WLM-Status auf 0.</li> <li>• IMMCLOSE-Weist CICS an, z/OS-WLM-Zustand sofort auf 0 zu setzen.</li> </ul>
Berichtsklasse	MNGWLMRC	Gibt den Namen der MVS-Workload-Manager-Berichtsklasse an, die der CICS-Region auf der Basis des Startsubsystems JES (Batch-Job) oder STC (gestartete Task) zugeordnet wurde. Wenn keine Berichtsklasse zugeordnet wurde, ist dieses Feld leer.
Ressourcengruppe	MNGWLMRG	Gibt den Namen der MVS-Workload-Manager-Ressourcengruppe an, die der CICS-Region auf der Basis des Startsubsystems JES (Batch-Job) oder STC (gestartete Task) zugeordnet wurde. Wenn keine Ressourcengruppe zugeordnet wurde, ist dieses Feld leer.
Serviceklasse	MNGWLMSC	Gibt den Namen der MVS-Workload-Manager-Serviceklasse an, die der CICS-Region auf der Basis des Startsubsystems JES (Batch-Job) oder STC (gestartete Task) zugeordnet wurde.
Speicher kritisch	MNGWLMSK	<p>Gibt an, ob die CICS-Region für die MVS-Workload-Management-Komponente mit Langzeitspeicherschutz definiert ist. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die CICS-Region wird in die Subsysteme JES (Batch-Job) oder STC (gestartete Task) klassifiziert, indem eine MVS-Workload-Manager-Klassifizierungsregel verwendet wird, die Speicher kritisch angibt.</li> </ul> </li> <li>• Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die CICS-Region ist nicht in den JES-Subsystemen JES (Batch-Job) oder STC (gestartete Task) klassifiziert, die eine MVS-Workload-Manager-Klassifizierungsregel verwenden, die den Speicher kritisch angibt.</li> </ul> </li> </ul> <p>Der Langzeitspeicherschutz wird unter den Subsystemen JES (Batch-Job) oder STC (started task) zugeordnet, solange die Serviceklasse über einen einzelnen Zeitraum verfügt und ein Geschwindigkeitsziel oder ein Antwortzeitziel von mehr als 20 Sekunden hat.</p>
WLM-Server	MNGWLMST	<p>Gibt an, ob die MVS-Workload-Management-Komponente die CICS-Region als Server behandelt oder nicht. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die MVS-Workload-Management-Komponente behandelt die CICS-Region als Server- und Verarbeitungsaufarbeitung auf der Basis der CICS-Subsystemdefinitionen.</li> </ul> </li> <li>• Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die MVS-Workload-Management-Komponente behandelt die CICS-Region als Nicht-Server-Adressraum. Die Verarbeitung wird auf der Basis von JES-Subsystemdefinitionen (Batch-Jobs) oder STC-Subsystemdefinitionen (gestartete Task) verarbeitet.</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 78. Felder in MVSWLM-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Workloadname	MNGWLMWN	Gibt den Namen des Workloadnamens der MVS-Workload-Management-Komponente an, der der CICS-Region auf der Basis des Startsubsystems JES (Batch-Job) oder STC (gestartete Task) zugeordnet wurde.  <b>Hinweis</b> -Dies unterscheidet sich von dem CICSplex SM-Workload-Namen, an dem die CICS-Region beteiligt sein kann.

## Ansichten für Verbindungsoperationen

Die Ansichten der Verbindungsoperationen zeigen Informationen zu ISC/MRO-Verbindungen, IPIC-Verbindungen, LU 6.2-Modusnamen, Partnern, Profilen und TCP/IP-Services im aktuellen Kontext und Geltungsbereich an.

### ISC/MRO-Verbindungen-CONNECT

In den Ansichten **ISC/MRO-Verbindungen** (CONNECT) werden Informationen zu ISC-über-SNA-Verbindungen, MRO-Verbindungen und dem lokalen Systemeintrag angezeigt.

Für den lokalen Systemeintrag sind die einzigen gültigen Felder die Felder "applid" und "signature", aber die Aktionen "Abbrechen", "Bereinigen" und "Erzwingen" gelten, damit AIDs aus dem lokalen System gelöscht werden können.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Verbindungsoperationen > ISC/MRO-Verbindungen**

Tabelle 79. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **ISC/MRO-Verbindungen** (CONNECT)

Ansicht	Hinweise
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.ERWERBEN	Acquire a connection (nur APPC).
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.BACKOUT	Sichern Sie alle Arbeitseinheiten, die aufgrund eines Ausfalls der Verbindung unbestätigt sind.
ISC/MRO-Verbindungen 'EYUSTARTCONNECT.CANCEL'	Abbruch des automatischen Initialisierungsdeskriptors (AID) in der Warteschlange für eine Verbindung.
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.COMMIT	Festschreiben Sie alle Arbeitseinheiten, die aufgrund eines Ausfalls der Verbindung unbestätigt sind.
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.DETAIL1	Zeigt detaillierte Informationen zu Sitzungsinformationen an und ordnet Anforderungen für eine ausgewählte ISC/MRO-Verbindung zu.
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.DETAIL2	Zeigt detaillierte Informationen zu AIDs (Automatic Initiator Descriptors) und Geboten für eine ausgewählte ISC/MRO-Verbindung an.
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.DETAIL3	Zeigt detaillierte Informationen zu Funktionsschiffen für eine ausgewählte ISC/MRO-Verbindung an.

Tabelle 79. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **ISC/MRO-Verbindungen (CONNECT)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.DETAIL4	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.DETAILLIERT	Zeigt detaillierte Informationen zu einer ausgewählten ISC/MRO-Verbindung an.
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.DISCARD	Verwerfen Sie eine Verbindung von dem CICS-System, auf dem sie installiert ist. Die Verbindung muss außer Betrieb sein, bevor sie gelöscht werden kann.
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.ENDAFFINITY	Gibt an, wo CICS ein Member einer generischen VTAM-Ressourcengruppe ist, dass VTAM eine Affinität beenden soll, deren Eigner CICS ist. Dies gilt nur für APPC- und LU6.1-Verbindungen. Die Verbindung muss außer Betrieb sein und im Status NORECOVDATA für APPC außer Betrieb sein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• In VTAM gibt es keine Funktion für die Initialisierung von Affinitäten, so dass CICS nicht sicher ist, dass eine Affinität für eine bestimmte Verbindung vorhanden ist. Immer wenn die Möglichkeit besteht, dass eine Affinität erstellt wurde, die explizit beendet werden muss, gibt CICS die Nachricht DFHZC0177 aus. Diese Nachricht gibt den NETNAME und NETID der fehlerverdächtigen Verbindung an.</li> <li>• Wenn eine Anforderung zum Beenden einer Affinität von VTAM zurückgewiesen wird, weil keine solche Affinität vorhanden ist, gibt CICS die Nachricht DFHZC0181 aus.</li> </ul>
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.FORCE	Transaktionen erzwingen, die einer Verbindung zugeordnet sind, die sofort gelöscht werden soll (nur VTAM).
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.INSERVICE	Stellen Sie das System in den Service. Das ist verfügbar, das für die Verwendung verfügbar ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei einer MRO-Verbindung werden alle Sitzungen in den Service gestellt, und die folgenden Schritte werden ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wenn sowohl das Ausgabesystem als auch das ferne System über IRC geöffnet sind und das ferne System die Verbindungsdefinition INSERVICE für das ausgehende System hat, wird die Verbindung ACQUIRED hergestellt.</li> <li>– Andernfalls wird der Status der Verbindung auf INSERVICE gesetzt, so dass die Verbindung übernommen wird, wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind.</li> <li>– Der Status der zugrunde liegenden Sitzungen für eine Verbindung ist immer dieselbe wie die für die Verbindung selbst.</li> </ul> </li> <li>• Bei einer EXCI-Verbindung werden alle Empfangssitzungen (oder 'Pipes') in den Service gestellt und für die Verwendung durch das Clientprogramm zur Verfügung gestellt.</li> <li>• Für eine ISC-APPC-Verbindung werden die LU Services Manager-Sitzungen in den Service gestellt, wodurch die Verbindung später angefordert werden kann.</li> <li>• Für eine ISC LU6.1-Verbindung werden alle Sitzungen in den Service gestellt.</li> </ul>

Tabelle 79. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **ISC/MRO-Verbindungen (CONNECT)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
<p>ISC/MRO-Verbindungen</p> <p>EYUSTARTCONNECT.NORECOVDATA</p>	<p>Alle unbestätigten Arbeitseinheiten (entsprechend den Transaktionsdefinitionen) erzwingen, alle für die Verbindung ausstehenden Resynchronen zitieren und den zuvor vom Partnersystem empfangenen Protokollnamen löschen. Der Status der Verbindung wird zurückgesetzt.</p> <p><b>Achtung:</b> NORECOVDATA sollte nur unter außergewöhnlichen Umständen verwendet werden. Er löscht Wiederherstellungsinformationen und kann die Datenintegrität für Arbeitseinheiten, die über aktualisierte Ressourcen auf fern Systemen verfügen, beeinträchtigen. Beispiele für Situationen, in denen Sie sie möglicherweise verwenden müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie müssen eine Verbindung löschen oder eine ENDAFFINITY absetzen, und es ist nicht möglich, dass die Wartungsprotokolle mit dem Partnersystem abgeschlossen werden. (Es ist keine Aktion für eine APPC-Verbindung möglich, wenn die Wiederherstellungsdaten ausstehen.)</li> <li>• Bei einem operativen oder logischen Fehler tritt bei der Verbindung eine Protokollnamensfehlbehandlung auf. Der Verbindungsstatus muss zurückgesetzt werden, damit der Prozess der Austauschprotokollnamen abgeschlossen werden kann.</li> </ul>
<p>ISC/MRO-Verbindungen</p> <p>'EYUSTARTCONNECT.NOTPENDING'</p>	<p>Erzwingen Sie alle unbestätigten Arbeitseinheiten (entsprechend der Transaktionsdefinition), die von der Verbindung vor dem ursprünglichen (oder kalten) Start des Partners erstellt wurden. Vergessen Sie auch alle Resyncs (waitforget UOW-Links), die für die Verbindung ausstehen, und die vor dem ursprünglichen (oder kalten) Start des Partners erstellt wurden.</p> <p>Die Bedingung PENDING gibt die Existenz von Wiederherstellungsinformationen an (entweder nicht gedachte UOWs oder Entscheidungen, die für den Partner gespeichert wurden) in einer Verbindung, bei der ein Protokollnamen nicht mit seinem Partner übereinstimmt. Bei einem Partner von CICS Transaction Server for z/OS gibt eine Diskrepanz bei der Protokollnamen an, dass der Partner einen ersten Start ausgeführt hat. Bei einem Partner mit dem Namen "pre-CICS Transaction Server for z/OS" gibt eine Protokollnamenabweichung an, dass der Partner einen Kaltstart ausgeführt hat. In beiden Fällen wurde das Wiederherstellungsprotokoll durch einen Verlust von Protokolldaten am Partner beschädigt.</p> <p>Es ist nicht möglich, eine Verbindung zum Status NOTPENDING (Anzweifeln und Löschen von NOFORGET UOWs) zu setzen, bis dieses System Kontakt zum Partner hergestellt und einen neuen Protokollnamen von ihm empfangen hat.</p> <p>Entscheidungen für eine ganze Verbindung können vergessen werden, aber das hat keine Auswirkungen auf die Erinnerung an eine Entscheidung für jede andere Verbindung, die an der UOW beteiligt ist.</p>

Tabelle 79. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **ISC/MRO-Verbindungen (CONNECT)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.OUTSERVICE	<p>Stellen Sie die Verbindung außer Betrieb, d. B. nicht zur Verwendung verfügbar. Für eine Verbindung werden alle Sitzungen außer Betrieb gesetzt (wenn PURGE angegeben ist, oder wenn Tasks beendet werden, wenn sie nicht vorhanden sind) und die folgenden Schritte ausgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn eine APPC-Verbindung derzeit aktiv ist und Sie OUTSERVICE angeben, schlägt der Befehl fehl.Sie müssen die Verbindung vor der Einstellung OUTSERVICE RELEASE verwenden.</li> <li>• Wenn eine andere Verbindung derzeit ACQUIRED ist, werden die Sitzungen unterbrochen (in den Quiescemodus versetzt).Die Verbindung kann erst verwendet werden, wenn sie erneut an den Befehl INSERVICE gestellt wurde.</li> <li>• Wenn die Verbindung derzeit RELEASED ist, wird der Status der Verbindung auf OUTSERVICE gesetzt, und sie kann erst verwendet werden, wenn sie wieder in Betrieb ist.</li> <li>• Der Status der zugrunde liegenden Sitzungen für eine Verbindung ist immer dieselbe wie die für die Verbindung selbst.</li> <li>• Für eine EXCI-Verbindung werden alle Empfangssitzungen (oder 'Pipes') außer Betrieb gesetzt und sind nicht für die Verwendung durch das Clientprogramm verfügbar.</li> <li>• Für ein ISC-APPC-System ist diese Option nur gültig, wenn die Verbindung RELEASED ist.Die LU Services Manager-Sitzungen werden außer Betrieb gesetzt, und die Verbindung kann erst angefordert werden, wenn sie wieder in den Status INSERVICE versetzt wird.</li> <li>• Bei einer ISC LU6.1-Verbindung werden alle Sitzungen freigegeben und außer Betrieb gesetzt: sofort, wenn PURGE oder FORCEPURGE angegeben ist; oder wenn Tasks beendet werden, wenn weder PURGE noch FORCEPURGE angegeben ist.Wenn die Antwort auf einen INQUIRE CONNECTION-Befehl OUTSERVICE anzeigt, bedeutet dies nicht, dass die Verbindung explizit als SET OUTSERVICE definiert wurde. In bestimmten Fällen können Sie diese Verbindung nicht erneut installieren.</li> </ul>
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.PURGE	<p>Die Transaktionen, die einer Verbindung zugeordnet sind, werden abnormal gelöscht (nur VTAM).CICS beendet die Transaktionen, die dieser Verbindung zugeordnet sind, nur dann, wenn System-und Datenintegrität beibehalten werden können.<b>Hinweis:</b> Eine Transaktion wird nicht gelöscht, wenn ihre Definition SPURGE=NO angibt.</p>
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.RELEASE	<p>Geben Sie eine Verbindung frei (nur APPC).</p>
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.RESYNC	<p>Wiederholen Sie alle UOWs, die aufgrund des Ausfalls dieser Verbindung nicht mehr angezeigt werden (d. B. der Austausch der Protokollnamen Resynchronisation für diese Verbindung ist zu versuchen).Dieser Prozess sollte normalerweise automatisch gestartet werden, wenn eine Verbindung angefordert wird oder wenn eine Arbeitseinheit (UOW) nicht geschredder ist.</p>
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.SET	<p>Zeigen Sie die Ansicht <b>Festlegen</b> an, um die Attribute einer ausgewählten ISC/MRO-Verbindung zu ändern.</p>
ISC/MRO-Verbindungen EYUSTARTCONNECT.TABULAR	<p>Zeigt tabellarische Informationen zu ISC-und MRO-Verbindungen an.</p>

## Aktionen

Tabelle 80. Für CONNECT-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
ACQUIRE	Acquire a connection (nur APPC).
RÜCKWÄRTS	Sichern Sie alle Arbeitseinheiten, die aufgrund eines Ausfalls der Verbindung unbestätigt sind.
ABBRECHEN	Abbruch des automatischen Initialisierungsdeskriptors (AID) in der Warteschlange für eine Verbindung.
FESTSCHREIBEN	Festschreiben Sie alle Arbeitseinheiten, die aufgrund eines Ausfalls der Verbindung unbestätigt sind.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Verbindung von dem CICS-System, auf dem sie installiert ist. Die Verbindung muss außer Betrieb sein, bevor sie gelöscht werden kann.
ENDAFFINITÄT	<p>Gibt an, wo CICS ein Member einer generischen VTAM-Ressourcengruppe ist, dass VTAM eine Affinität beenden soll, deren Eigner CICS ist. Dies gilt nur für APPC- und LU6.1-Verbindungen. Die Verbindung muss außer Betrieb sein und im Status NORECOV DATA für APPC außer Betrieb sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In VTAM gibt es keine Funktion für die Initialisierung von Affinitäten, so dass CICS nicht sicher ist, dass eine Affinität für eine bestimmte Verbindung vorhanden ist. Immer wenn die Möglichkeit besteht, dass eine Affinität erstellt wurde, die explizit beendet werden muss, gibt CICS die Nachricht DFHZC0177 aus. Diese Nachricht gibt den NETNAME und NETID der fehlerverdächtigen Verbindung an.</li> <li>Wenn eine Anforderung zum Beenden einer Affinität von VTAM zurückgewiesen wird, weil keine solche Affinität vorhanden ist, gibt CICS die Nachricht DFHZC0181 aus.</li> </ul>
ERZWINGEN	Transaktionen erzwingen, die einer Verbindung zugeordnet sind, die sofort gelöscht werden soll (nur VTAM).
FORCECANCEL	<p>Brechen Sie alle automatischen Initialisierungsdeskriptoren (AIDs), einschließlich System-AIDs, in die Warteschlange für die angegebene Verbindung ab. Dies kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen und sollte nur unter außergewöhnlichen Umständen eingesetzt werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Dies entfernt keine transienten Daten-AIDs mit einer zugeordneten ausgelösten Task. Diese AIDs können entfernt werden, indem die zugeordnete Task gelöscht wird.</p>
FORCEPTIVE	<p>Beenden Sie unverzüglich alle Transaktionen, die in Sitzungen auf dem verbundenen System ausgeführt werden, abnormal. Dies kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen und sollte nur unter außergewöhnlichen Umständen eingesetzt werden. In einigen Extremfällen (z. B. wenn während der Rückverarbeitung ein Fehler auftritt), kann CICS abnormal beendet werden.</p> <p>Für unbestätigte und unbestätigte UOWs hat FORCEPURGE keine Auswirkungen. Zum Erzwingen von Shunted UOWs müssen Sie die Befehle COMMIT, BACKOUT oder FORCE in der Verbindung nach einem FORCEPURGE-Befehl verwenden. Dies kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen und sollte nur unter außergewöhnlichen Umständen eingesetzt werden.</p>

Tabelle 80. Für CONNECT-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
INSERVICE	<p>Stellen Sie das System in den Service. Das ist verfügbar, das für die Verwendung verfügbar ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei einer MRO-Verbindung werden alle Sitzungen in den Service gestellt, und die folgenden Schritte werden ausgeführt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wenn sowohl das Ausgabesystem als auch das ferne System über IRC geöffnet sind und das ferne System die Verbindungsdefinition INSERVICE für das ausgebende System hat, wird die Verbindung ACQUIRED hergestellt.</li> <li>– Andernfalls wird der Status der Verbindung auf INSERVICE gesetzt, so dass die Verbindung übernommen wird, wenn die oben genannten Bedingungen erfüllt sind.</li> <li>– Der Status der zugrunde liegenden Sitzungen für eine Verbindung ist immer dieselbe wie die für die Verbindung selbst.</li> </ul> </li> <li>• Bei einer EXCI-Verbindung werden alle Empfangssitzungen (oder 'Pipes') in den Service gestellt und für die Verwendung durch das Clientprogramm zur Verfügung gestellt.</li> <li>• Für eine ISC-APPC-Verbindung werden die LU Services Manager-Sitzungen in den Service gestellt, wodurch die Verbindung später angefordert werden kann.</li> <li>• Für eine ISC LU6.1-Verbindung werden alle Sitzungen in den Service gestellt.</li> </ul>
TÖTET	<p>Beenden Sie die Task.System- und Datenintegrität ist nicht gewährleistet. Mit der Option KILL werden die Optionen PURGE und FORCEPURGE erweitert. Er sollte nur verwendet werden, nachdem ein Versuch unternommen wurde, PURGE oder FORCEPURGE zu einer Task zu machen. Die KILL-Option garantiert keine Integrität jeder Art, aber in einigen Situationen erlaubt es dem Benutzer, eine abgerufene Region frei zu lassen, die es der Region ermöglicht, die Verarbeitung fortzusetzen. In einigen Fällen, z. B., wenn eine Task während der Back-out-Verarbeitung abgebrochen wird, wird CICS abnormal beendet.</p>
NORECOVDATA	<p>Alle unbestätigten Arbeitseinheiten (entsprechend den Transaktionsdefinitionen) erzwingen, alle für die Verbindung ausstehenden Resynchrones zitieren und den zuvor vom Partnersystem empfangenen Protokollnamen löschen. Der Status der Verbindung wird zurückgesetzt.</p> <p><b>Achtung:</b> NORECOVDATA sollte nur unter außergewöhnlichen Umständen verwendet werden. Er löscht Wiederherstellungsinformationen und kann die Datenintegrität für Arbeitseinheiten, die über aktualisierte Ressourcen auf fernen Systemen verfügen, beeinträchtigen. Beispiele für Situationen, in denen Sie sie möglicherweise verwenden müssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie müssen eine Verbindung löschen oder eine ENDAFFINITY absetzen, und es ist nicht möglich, dass die Wartungsprotokolle mit dem Partnersystem abgeschlossen werden. (Es ist keine Aktion für eine APPC-Verbindung möglich, wenn die Wiederherstellungsdaten ausstehen.)</li> <li>• Bei einem operativen oder logischen Fehler tritt bei der Verbindung eine Protokollnamensfehlplanung auf. Der Verbindungsstatus muss zurückgesetzt werden, damit der Prozess der Austauschprotokollnamen abgeschlossen werden kann.</li> </ul>

Tabelle 80. Für CONNECT-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
NICHT ANSTEHEND	<p>Erzwingen Sie alle unbeständige Arbeitseinheiten (entsprechend der Transaktionsdefinition), die von der Verbindung vor dem ursprünglichen (oder kalten) Start des Partners erstellt wurden. Vergessen Sie auch alle Resyncs (waitforget UOW-Links), die für die Verbindung ausstehen, und die vor dem ursprünglichen (oder kalten) Start des Partners erstellt wurden.</p> <p>Die Bedingung PENDING gibt die Existenz von Wiederherstellungsinformationen an (entweder nicht gedachte UOWs oder Entscheidungen, die für den Partner gespeichert wurden) in einer Verbindung, bei der ein Protokollnamen nicht mit seinem Partner übereinstimmt. Bei einem Partner von CICS Transaction Server for z/OS gibt eine Diskrepanz bei der Protokollnamen an, dass der Partner einen ersten Start ausgeführt hat. Bei einem Partner mit dem Namen "pre-CICS Transaction Server for z/OS" gibt eine Protokollnamenabweichung an, dass der Partner einen Kaltstart ausgeführt hat. In beiden Fällen wurde das Wiederherstellungsprotokoll durch einen Verlust von Protokolldaten am Partner beschädigt.</p> <p>Es ist nicht möglich, eine Verbindung zum Status NOTPENDING (Anzweifeln und Löschen von NOFORGET UOWs) zu setzen, bis dieses System Kontakt zum Partner hergestellt und einen neuen Protokollnamen von ihm empfangen hat.</p> <p>Entscheidungen für eine ganze Verbindung können vergessen werden, aber das hat keine Auswirkungen auf die Erinnerung an eine Entscheidung für jede andere Verbindung, die an der UOW beteiligt ist.</p>
OUTSERVICE	<p>Stellen Sie die Verbindung außer Betrieb, d. B. nicht zur Verwendung verfügbar. Für eine Verbindung werden alle Sitzungen außer Betrieb gesetzt (wenn PURGE angegeben ist, oder wenn Tasks beendet werden, wenn sie nicht vorhanden sind) und die folgenden Schritte ausgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn eine APC-Verbindung derzeit aktiv ist und Sie OUTSERVICE angeben, schlägt der Befehl fehl. Sie müssen die Verbindung vor der Einstellung OUTSERVICE RELEASE verwenden.</li> <li>• Wenn eine andere Verbindung derzeit ACQUIRED ist, werden die Sitzungen unterbrochen (in den Quiescemodus versetzt). Die Verbindung kann erst verwendet werden, wenn sie erneut an den Befehl INSERVICE gestellt wurde.</li> <li>• Wenn die Verbindung derzeit RELEASED ist, wird der Status der Verbindung auf OUTSERVICE gesetzt, und sie kann erst verwendet werden, wenn sie wieder in Betrieb ist.</li> <li>• Der Status der zugrunde liegenden Sitzungen für eine Verbindung ist immer dieselbe wie die für die Verbindung selbst.</li> <li>• Für eine EXCI-Verbindung werden alle Empfangssitzungen (oder 'Pipes') außer Betrieb gesetzt und sind nicht für die Verwendung durch das Clientprogramm verfügbar.</li> <li>• Für ein ISC-APPC-System ist diese Option nur gültig, wenn die Verbindung RELEASED ist. Die LU Services Manager-Sitzungen werden außer Betrieb gesetzt, und die Verbindung kann erst angefordert werden, wenn sie wieder in den Status INSERVICE versetzt wird.</li> <li>• Bei einer ISC LU6.1-Verbindung werden alle Sitzungen freigegeben und außer Betrieb gesetzt: sofort, wenn PURGE oder FORCEPURGE angegeben ist; oder wenn Tasks beendet werden, wenn weder PURGE noch FORCEPURGE angegeben ist. Wenn die Antwort auf einen INQUIRE CONNECTION-Befehl OUTSERVICE anzeigt, bedeutet dies nicht, dass die Verbindung explizit als SET OUTSERVICE definiert wurde. In bestimmten Fällen können Sie diese Verbindung nicht erneut installieren.</li> </ul>
BEREINIGEN	<p>Die Transaktionen, die einer Verbindung zugeordnet sind, werden abnormal gelöscht (nur VTAM). CICS beendet die Transaktionen, die dieser Verbindung zugeordnet sind, nur dann, wenn System- und Datenintegrität beibehalten werden können. <b>Hinweis:</b> Eine Transaktion wird nicht gelöscht, wenn ihre Definition SPURGE=NO angibt.</p>
FREIGEBEN	<p>Geben Sie eine Verbindung frei (nur APPC).</p>



Tabelle 80. Für CONNECT-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
RESYNCHRONISIEREN	Wiederholen Sie alle UOWs, die aufgrund des Ausfalls dieser Verbindung nicht mehr angezeigt werden (d. B. der Austausch der Protokollnamen Resynchronisation für diese Verbindung ist zu versuchen). Dieser Prozess sollte normalerweise automatisch gestartet werden, wenn eine Verbindung angefordert wird oder wenn eine Arbeitseinheit (UOW) nicht geschredder ist.
FESTLEGEN	Zeigen Sie die Ansicht <b>Festlegen</b> an, um die Attribute einer ausgewählten ISC/MRO-Verbindung zu ändern.

## Felder

Tabelle 81. Felder in CONNECT-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Zugriffsmethode	ZUGRIFFSMETHODE	Die Zugriffsmethode, die für diese Verbindung verwendet wird (VTAM, IRC, INDIRECT, XCF, XM, NETBIOS, TCPIP oder NOTAPPLIC).
Spitzenwert für automatische Initiatordeskriptoren (AIDs)	AIDHWM	Die Spitzenanzahl der automatischen Initiatordeskriptoren (AIDs) in der AID-Kette.
Anzahl der automatischen Initiatordeskriptoren (AIDs)	AIDS	Die aktuelle Anzahl der automatischen Initiatordeskriptoren (AIDs) in der AID-Kette.  Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 5 veraltet.
Anzahl der automatischen Initiatordeskriptoren (AIDs)	AIDSF	Die aktuelle Anzahl der automatischen Initiatordeskriptoren (AIDs) in der AID-Kette.
Gesamtanzahl der Zuordnungsanforderungen	ZUGEORDNETE ORTE	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen für dieses System.
Warteschlangengrenzwert zuordnen (QUEUELIMIT)	ALLOCQLIMIT	Der Wert des Parameters QUEUELIMIT, wie er in der CONNECTION-Definition angegeben ist. Wenn dieser Wert erreicht ist, werden die Warteschlangen anforderungen zurückgewiesen. Wenn die CONNECTION mit einem QUEUELIMIT von NO definiert ist, wird N/A angezeigt.
Anzahl der ATIs, die durch primäre Sitzungen erfüllt werden	ATISBPRI	Die Anzahl der ATI-Anforderungen, die von primären (konfliktlosen) Sitzungen erfüllt werden.
Anzahl der ATIs, die von sekundären Sitzungen erfüllt werden	ATISBSEC	Die Anzahl der ATI-Anforderungen, die von sekundären Sitzungen (Konfliktgewinner) erfüllt werden.
Option 'Autoconnect'	AUTOMATISCHER STATUS	Gibt an, ob Sitzungen mit dieser Verbindung gebunden werden sollen, wenn CICS initialisiert wird oder wenn die Kommunikation mit VTAM gestartet wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLCONN-Zugeordnete Sitzungen werden gebunden.</li> <li>• AUTOCONN-Zugeordnete Sitzungen werden gebunden.</li> <li>• NONAUTOCONN-Zugeordnete Sitzungen sind nicht gebunden.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Verbindung ist der lokale Systemeintrag.</li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Gesamtzahl der gesendeten Gebote	BIDSENT	Die Gesamtzahl der gesendeten Gebote (Gebote).

Tabelle 81. Felder in CONNECT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• AUTOINSTALL-Die Ressource wurde zuletzt automatisch installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde dynamisch installiert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies der CICS-Release-Stand des CICS-Systems, auf dem die Verbindung installiert ist. Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert werden, handelt es sich um den CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Verbindungsdefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies das lokale Datum und die lokale Uhrzeit der Installation. Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert wurden, handelt es sich um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Verbindungsdefinition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies die Benutzer-ID, die die Installation angefordert hat. Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert werden, handelt es sich um die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Verbindungsdefinition vorgenommen hat.
Anzahl der momentan in Bearbeitung Gebote	CONCURBIDS	Die Anzahl der momentan in Bearbeitung laufenden Gebote.
Erstellungszeit für lokale Verbindung	CONNCREATIME	Die Ortszeit, zu der die Verbindung erstellt wurde.
Löschzeit für lokale Verbindung	GELÖSCHTE ZEIT	Die lokale Zeit, zu der die Verbindung gelöscht wurde.
Verbindungsstatus	STATUS-STATUS	Bei Verbindungen, die entweder das APPC-oder das MRO-Protokoll verwenden, hat der Status der Verbindung eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ACQUIRED-Die Verbindung wird angefordert.</li> <li>• AVAILABLE-Die Verbindung wird angefordert, aber es sind momentan keine gebundenen Sitzungen vorhanden.</li> <li>• FREEING-Die Verbindung wird freigegeben.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Verbindung ist keine CICS-zu-CICS-MRO-oder APPC-Verbindung.</li> <li>• OBTAINING-Die Verbindung wird angefordert.</li> <li>• RELEASED-Die Verbindung wird freigegeben.</li> </ul> Eingabewerte: ACQUIRED, RELEASED

Tabelle 81. Felder in CONNECT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Externer CICS-Schnittstellentyp	CONNTYPE	Gibt an, ob diese Verbindung ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SPECIFIC-Für die Kommunikation von einem Nicht-CICS-Clientprogramm zum CICS-System und ist ein MRO-Link mit einer oder mehreren Sitzungen, die einem einzelnen Benutzer in einem Clientprogramm zugeordnet sind.</li> <li>• GENERIC-Für die Kommunikation von einem Nicht-CICS-Clientprogramm zum CICS-System und ist ein MRO-Link mit einer Anzahl von Sitzungen, die von mehreren externen CICS-Schnittstellenbenutzern gemeinsam genutzt werden sollen.</li> <li>• NOTAPPLIC-Keine externe CICS-Schnittstellenverbindung.</li> </ul>
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies das lokale Datum und die lokale Uhrzeit der Installation. Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert werden, handelt es sich um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Verbindungsdefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Anzahl der DL/I-Funktionsschiffe	DLIFUNCSHIP	Die Anzahl der DL/I-Anforderungen für Funktionsverlagerung.
Anzahl verteilter Programmverbindungs-funktionsschiffe	DPLFUNCSHIP	Die Anzahl der DPL-Anforderungen (Distributed Program Link), die über diese Verbindung gesendet wurden.
Intervallsteuerung FS-Startanforderungen mit Kanälen	ESTICCHNL	Anzahl der FS-Startanforderungen für Intervallsteuerung mit Kanälen
Anzahl der bei START-Kananforderungen empfangenen Bytes	ESTICCHNRCVD	Die Anzahl der Byte, die bei START-Kananforderungen empfangen wurden.
Anzahl der Byte, die bei START-Kananforderungen gesendet wurden	ESTICCHNSENT	Die Anzahl der Byte, die bei START-Kananforderungen gesendet wurden.
Programmsteuerung FS LINK-Anforderungen mit Kanälen	ESTPCCHNL	Anzahl der Programmsteuerungs-FS-LINK-Anforderungen mit Kanälen
In LINK-Channel-Anforderungen empfangene Byte	ESTPCCHNRCVD	Anzahl der auf LINK-Channel-Anforderungen empfangenen Bytes
In LINK-Channel-Anforderungen gesendete Byte	ESTPCCHNSENT	Anzahl der mit LINK-Channel-Anforderungen gesendeten Bytes
Anzahl der Anforderungen für gemeinsame Nutzung von Terminals	ESTTCCHNL	Die Anzahl der Anforderungen zum gemeinsamen Freigeben von Kanälen.
In Terminal-Sharing-Channel-Anforderungen empfangene Byte	ESTTCCHNRCVD	Anzahl der Byte, die bei Anforderungen zum gemeinsamen Austausch von Kanälen empfangen wurden
In Terminal-Sharing-Channel-Anforderungen gesendete Byte	ESTTCCHNSENT	Anzahl der Byte, die bei Anforderungen zum gemeinsamen Austausch von Kanälen gesendet wurden
Exit-Tracing-Status	EXITTRACEFUNKTION	Steuert die Trace-Aktivität des Terminalexitprogramms für die Sitzungen, die dieser Verbindung zugeordnet sind. Der Wert NOTAPPLIC bedeutet, dass diese Verbindung entweder keine LU6.1-oder APPC-Verbindung ist, oder es handelt sich um eine ferne Verbindung.  Eingabewerte: EXITTRACE, NOEXITTRACE
Allocates zurückgewiesen, da QUEUELIMIT erreicht	EXIT_REJALLC	Die Gesamtzahl der Zuordnungen, die aufgrund des erreichten QUEUELIMIT-Werts zurückgewiesen wurden.

Tabelle 81. Felder in CONNECT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Zuordnungsanforderungen mit anderem Fehler	FAILEDOTHERS	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die aufgrund einer Sitzung fehlgeschlagen sind, die momentan nicht zur Verwendung verfügbar ist.
Anzahl der Zuordnungsanforderungen mit Verbindungsfehler	FAILINKALLOC	Die Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die aufgrund der Verbindung, die von der Verbindung freigegeben wurde, außer Betrieb oder mit einer geschlossenen Modusgruppe fehlgeschlagen ist.
Anzahl der Funktionsschiffe der Dateisteuerung	FCFUNCSHIP	Die Anzahl der Dateisteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung.
GMT-Verbindungsinstallzeit	GMTCREATIME	Die Zeit, zu der die Verbindung im GMT-Format (Greenwich Mean Time) erstellt wurde.
GMT-Verbindungslöszeit	GMTDELETIME	Die Zeit, zu der die Verbindung im GMT-Format (Greenwich Mean Time) gelöscht wurde
Generische APPC-Ressource	GRNAME	Für eine APPC-Verbindung zu einer generischen Ressource, wenn dieses System auch eine generische Ressource ist, enthält dieses Feld den aus 8 Zeichen angegebenen generischen Ressourcennamen der verbundenen LU. Andernfalls ist das Feld leer.
Anzahl der Funktionsschiffe der Intervallsteuerung	ICFUNCSHIP	Die Anzahl der Intervallsteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• AUTOINSTALL-Die Ressource wurde automatisch installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde dynamisch installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Name der realen Verbindung zu TOR	LINKSYSTEM	Der aus 4 Zeichen vorhandene Name der Verbindung, die die reale Verbindung zum TOR für einen fernen oder indirekten Systemeintrag darstellt, falls dieser verfügbar ist. Es wird nicht gesetzt, wenn einige Verbindungsdefinitionen in der Kette vom fernen oder indirekten Eintrag zum Linksystem fehlen.
Maximale Anzahl gleichzeitig ablaufender Gebote	MAXBIDE	Die maximale Anzahl von Geboten, die zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführt werden.
Maximale Anzahl primärer Sitzungen im Gebrauch	MAXPRIMARIES	Die maximale Anzahl primärer (Konfliktverlierer) Sitzungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt verwendet werden.
Anzahl der bei Überschreitung des MAXQTIME-Überschrittes	MAXQTALLCPRG	Die Anzahl der zubereiteten Zuordnungen, weil die Warteschlangenverarbeitungszeit den Wert für die maximale Warteschlangenzeit überschritten hätte.
Maximale Warteschlangenzeit	MAXQTIME	Die maximale Zeit in Sekunden, die für die Verarbeitung einer Zuordnungs-Warteschlange bereitgestellt wird, sobald der QUEUELIMIT-Wert für die Verbindung erreicht wurde. Wenn eine Zuordnungs-Warteschlange länger dauern würde, als dies für den Prozess erforderlich ist, wird die Warteschlange gelöscht.
Anzahl der durch MAXQTIME-Wert bereinigten Zuordnungen	MAXQTPURGCNT	Die Häufigkeit, mit der eine Zuordnungs-Warteschlange gelöscht wurde, weil ihre Verarbeitungszeit den Wert für die maximale Warteschlangenzeit überschritten hätte.
Höchstanzahl der zu einem Zeitpunkt im Gebrauch	MAX. SEKUNDE	Die maximale Anzahl sekundärer Sitzungen (Konfliktgewinner), die zu einem beliebigen Zeitpunkt verwendet werden.

Tabelle 81. Felder in CONNECT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Mitgliedsname der verbundenen LU	MEMBERNAME	Für eine APPC-Verbindung zu einer generischen Ressource, wenn dieses System auch eine generische Ressource ist, enthält dieses Feld den achtstelligen Membernamen (applid) der verbundenen LU. Andernfalls ist das Feld leer.
Verbindungs-ID	NAME	Der Name der installierten Verbindung.
Netzname	NETZNAME	Der Name, unter dem das ferne System dem Netz bekannt ist.
Anzahl der AIDs, die auf eine Sitzung warten	NICHT-SPECAIDS	Die aktuelle Anzahl der automatischen Initiatordeskriptoren (AIDs), die darauf warten, dass eine Sitzung verfügbar wird.
Netzqualifizierter Name	NQNAME	Der qualifizierte Name des Netzes, wenn VTAM zur Anmeldezeit von VTAM gesendet wurde.
Spitzenwert für ausstehende Zuordnungsanforderungen	OUTSALLOC	Die maximale Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die für dieses System in die Warteschlange gestellt wurden.
Anstehender Status	PENDSTATUS	Gibt bei Verbindungen mit dem APPC- und MRO-Protokoll an, ob Arbeitseinheiten vorhanden sind, die nach einem Sitzungsfehler (PENDING oder NOTPENDING) resynchronisiert werden müssen.
Anzahl primärer Primärdateien	PRICURRVERWENDET	Die Anzahl primärer (Konfliktverlierer) Sitzungen, die momentan verwendet werden.
Verbindungsprotokoll	PROTOKOLL	Gibt für Verbindungen mit einer Zugriffsmethode von VTAM an, welches SNA-Protokoll verwendet wird, entweder LU61 oder APPC. Der Wert EXCI bedeutet, dass diese Verbindung die externe CICS-Schnittstelle verwendet. Der Wert NOTAPPLIC bedeutet, dass es sich bei dieser Verbindung nicht um eine VTAM-Verbindung handelt.
Anzahl der in der Warteschlange gestellten Zuordnungsanforderungen	QUEDALLOCATE	Die aktuelle Anzahl der in der Warteschlange befindlichen Zuordnungsanforderungen für dieses System.
Anzahl der definierten Empfangssitzungen	EMPFANGENE EMPFANGSDATEN	Bei MRO-Verbindungen die Anzahl der Empfangssitzungen, die in der Definition von SESSIONS definiert sind.
Wiederherstellungsstatus	RECOVSTATUS	Gibt an, ob Wiederherstellungsinformationen für die Verbindung ausstehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NORECOVDATA-Die Verbindung wurde in den Quiescemodus versetzt, und keiner der beiden Seiten der Verbindung sind ausstehende Wiederherstellungsinformationen vorhanden. Die Datenintegrität wird für einen Kaltstart des lokalen CICS-Systems beibehalten.</li> <li>• RECOVDATA-Das lokale CICS-System weist entweder unbestätigte logische Arbeitseinheiten oder ausstehende Resynchronisationen für die Verbindung auf. Die Resynchronisation findet bei der nächsten Verbindung der Verbindung statt. Die Datenintegrität wird für einen Kaltstart des lokalen CICS-Systems nicht beibehalten.</li> <li>• NRS-Die Verbindung ist aktiv und hat den Austausch von Protokollnamen abgeschlossen. Es können logische Arbeitseinheiten im Flug oder in der Resynchronisation vorhanden sein.</li> </ul>
Verbindungsname im fernen System	ENTFERTENAME	Der Name, unter dem diese Verbindung in einem fernen System bekannt ist.
Netzname des Eigner-TOR	REMOTESYSNET	Die System-ID des Eigner-TOR
Name der fernen Verbindung	REMOTESYSTEM	Der Name des über Remotezugriff verbundenen Systems.
Anzahl der derzeit im Gebrauch	SECCURRVERWENDET	Die Anzahl sekundärer Sitzungen (Konfliktgewinner), die momentan verwendet werden.
Anzahl der definierten Sendesitzungen	SEND COUNT	Bei MRO-Verbindungen die Anzahl der Sendesitzungen, die in der Definition von SESSIONS definiert sind.

Tabelle 81. Felder in CONNECT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Servicestatus	SERVSTATUS	Gibt an, ob das System Daten wie folgt empfangen und senden kann: <ul style="list-style-type: none"> <li>• INSERVICE-Die Verbindung ist in Betrieb. Das System kann Daten senden und empfangen.</li> <li>• OUTSERVICE-Die Verbindung ist nicht in Betrieb. Das System kann keine Daten senden oder empfangen.</li> <li>• GOINGOUT-Es wurde eine OUTSERVICE-Anforderung für die Verbindung abgesetzt, aber sie kann erst verarbeitet werden, wenn die aktuelle Arbeit abgeschlossen ist.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Anzahl der Transient Data-Funktionsschiffe	TDFUNCSHIP	Die Anzahl der Anforderungen mit transienten Daten für die Funktionsverlagerung.
Anzahl der Terminal-Sharing-Anforderungen	TERMSHAREREQ	Die Anzahl der Transaktionsrouting-Befehle.
Anzahl der Funktionsschiffe des temporären Speichers	TSFUNCSHIP	Die Anzahl der temporären Speicheranforderungen für die Funktionsverlagerung.
Verbindungstyp	TYP	Der Verbindungstyp.Gültige Werte sind: LU61, LU62, INDIRECT, MRO, NETBIOS, TCPIP oder NOTAPPLIC
Status von Exchange-Protokollnamen (XLN)	XLNSTATUS	Der Status des Prozesses der Austauschprotokollnamen (XLN).Der Wert NOTAPPLIC bedeutet, dass der Link freigegeben wird, der Link MRO, LU6.1 oder Single-Session-APPC ist, oder der Link unterstützt keine Dialoge der Synchronisationsebene 2.
Anzahl der durch XZIQUE-Exit bereinigen Zuordnungen	XZIQUEALLCPRG	Die Anzahl der Zuordnungen, die infolge des Exits XZIQUE, der die Warteschlange für die Bereinigung anfordert, gelöscht werden.
Anzahl der vom XZIQUE-Exit angeforderten Warteschlangen-Löschungen	XZIQUEPRGCNT	Die Anzahl der vom XZIQUE-Exit angeforderten Zuordnungs-Warteschlangenbereinigungsvorgänge.
Anzahl der vom Exit XZIQUE zurückgewiesenen Zuordnungen	XZIQUEREJS	Die Anzahl der Zuordnungen, die vom Exit XZIQUE zurückgewiesen wurden.
ZCP-Trace	ZCPTRACE	Gibt den Status der ZCP-Tracefunktion an.Der Wert NOTAPPLIC bedeutet, dass diese Verbindung nicht LU6.1 oder APPC ist.  Eingabewerte: ZPTRACE, NOZPTRACE

## IPIC-Verbindungen-IPCONN

In einem TCP/IP-Netz zeigen die Ansichten **IPIC-Verbindung** (IPCONN) den Status der derzeit installierten IP-Interkommunikationsverbindungen (auch bekannt als „IPIC -Verbindungen“) an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für TCP/IP-Serviceoperationen > IPIC-Verbindungen**

Tabelle 82. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **IPIC-Verbindungen (IPCONN)**

Ansicht	Hinweise
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.ERWERBEN	Verbindung zu einem Verbindungsanschlussbuch
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.BACKOUT	Sichern Sie alle Arbeitseinheiten, die aufgrund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht in den Arbeitsbereichen der IPIC-Verbindung enthalten sind.

Tabelle 82. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **IPIC-Verbindungen (IPCONN)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.CANCEL	Brechen Sie alle automatischen Initialisierungsdeskriptoren (AIDs) für die IPIC-Verbindung ab.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.COMMIT	Festschreiben aller Arbeitseinheiten, die aufgrund des Ausfalls dieser IP-Verbindung nicht in den Arbeitseinheiten gezerbt wurden.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.DETAIL4	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten IP-Interkonnektivitäts-Verbindung (IPIC).
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.DETAILED2	Detaillierte Sitzungsdaten und Zuordnen von Anforderungen für eine ausgewählte IP-Interkonnektivitäts-Verbindung (IPIC).
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.DETAILED3	Detaillierte Funktionsschiffs-Informationen für eine ausgewählte IP-Interkonnektivitäts-Verbindung (IPIC).
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.DISCARD	Verwerfen Sie eine Verbindung von dem CICS-System, auf dem sie installiert ist. Die Verbindung muss außer Betrieb sein, bevor sie gelöscht werden kann.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.FORCE	Alle UOWs werden aufgrund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung zu BACKOUT oder COMMIT, wie in der Option ACTION der TRANSACTION-Definition angegeben, nicht in den Status 'Untr' (nicht in der IPIC-Verbindung) geerbt.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.FORCECANCEL	Alle AIDs abbrechen, einschließlich System-AIDs, in die Warteschlange für die IPIC-Verbindung.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.FORCEPDRINGEND	Die Transaktionen, die der IP-Verbindung zugeordnet sind, werden sofort gelöscht.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.INSERVICE	Fügen Sie eine Verbindung in den Service ein.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.KILL	Beenden Sie die Task, die der IPCONN-Sitzung zugeordnet ist. System- und Datenintegrität ist nicht gewährleistet. Mit der Option KILL werden die Optionen PURGE und FORCEPURGE erweitert. Er sollte nur verwendet werden, nachdem ein Versuch unternommen wurde, PURGE oder FORCEPURGE zu einer Task zu machen. Die KILL-Option garantiert keine Integrität jeder Art, aber in einigen Situationen erlaubt es Ihnen, eine verstloffene Region frei zu lassen, die es der Region ermöglicht, die Verarbeitung fortzusetzen. In einigen Fällen, z. B., wenn eine Task während der Zurückstellung beendet wird, wird CICS abnormal beendet.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.NORECOVDATA	Erzwingen Sie alle unbestätigten Arbeitseinheiten, vergessen Sie alle ausstehenden Resynchen, und löschen Sie den zuvor vom Partnersystem empfangenen Protokollnamen.
IPIC-Verbindungen "EYUSTARTIPCONN.NOTPENDING"	Erzwingen Sie alle unbestätigten Arbeitseinheiten, und vergessen Sie alle ausstehenden Resynchen, die vor dem ursprünglichen (oder kalten) Start des Partnersystems erstellt wurden. Dies überschreibt den Resynchronisationsprozess.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.OUTSERVICE	Nehmen Sie eine Verbindung aus dem Service.

Tabelle 82. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **IPIC-Verbindungen (IPCONN)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.PURGE	Bereinigen Sie normalerweise die Transaktionen, die der IPIC-Verbindung zugeordnet sind.CICS beendet die Transaktionen, die dieser Verbindung zugeordnet sind, nur dann, wenn System- und Datenintegrität beibehalten werden können. <b>Hinweis:</b> Eine Transaktion wird nicht gelöscht, wenn ihre Definition SPURGE=NO angibt.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.RELEASE	Geben Sie die IPIC-Verbindung frei.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.RESYNC	Versuchen Sie, die Protokollnamen Resynchronisation auszutauschen.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.SET	Zeigen Sie die Ansicht <b>Festlegen</b> an, um die Attribute einer ausgewählten Verbindung zu ändern.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu IP-Interkonnektivitäts-Verbindungen (IPIC).

## Aktionen

Tabelle 83. Für IPCONN-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
ACQUIRE	Verbindung zu einem Verbindungsanschlussbuch
RÜCKWÄRTS	Sichern Sie alle Arbeitseinheiten, die aufgrund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht in den Arbeitsbereichen der IPIC-Verbindung enthalten sind.
ABBRECHEN	Brechen Sie alle automatischen Initialisierungsdeskriptoren (AIDs) für die IPIC-Verbindung ab.
FESTSCHREIBEN	Festschreiben aller Arbeitseinheiten, die aufgrund des Ausfalls dieser IP-Verbindung nicht in den Arbeitseinheiten gezerbt wurden.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Verbindung von dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.Die Verbindung muss außer Betrieb sein, bevor sie gelöscht werden kann.
ERZWINGEN	Alle UOWs werden aufgrund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung zu BACKOUT oder COMMIT, wie in der Option ACTION der TRANSACTION-Definition angegeben, nicht in den Status 'Untr' (nicht in der IPIC-Verbindung) geerbt.
FORCECANCEL	Alle AIDs abbrechen, einschließlich System-AIDs, in die Warteschlange für die IPIC-Verbindung.
FORCEPITIVE	Die Transaktionen, die der IP-Verbindung zugeordnet sind, werden sofort gelöscht.
INSERVICE	Fügen Sie eine Verbindung in den Service ein.
TÖTET	Beenden Sie die Task, die der IPCONN-Sitzung zugeordnet ist.System- und Datenintegrität ist nicht gewährleistet.Mit der Option KILL werden die Optionen PURGE und FORCEPURGE erweitert.Er sollte nur verwendet werden, nachdem ein Versuch unternommen wurde, PURGE oder FORCEPURGE zu einer Task zu machen.Die KILL-Option garantiert keine Integrität jeder Art, aber in einigen Situationen erlaubt es Ihnen, eine verstloffene Region frei zu lassen, die es der Region ermöglicht, die Verarbeitung fortzusetzen.In einigen Fällen, z. B., wenn eine Task während der Zurückstellung beendet wird, wird CICS abnormal beendet.
NORECOVDATA	Erzwingen Sie alle unbestätigten Arbeitseinheiten, vergessen Sie alle ausstehenden Resynchen, und löschen Sie den zuvor vom Partnersystem empfangenen Protokollnamen.
NICHT ANSTEHEND	Erzwingen Sie alle unbestätigten Arbeitseinheiten, und vergessen Sie alle ausstehenden Resynchen, die vor dem ursprünglichen (oder kalten) Start des Partnersystems erstellt wurden.Dies überschreibt den Resynchronisationsprozess.



Tabelle 83. Für IPCONN-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
OUTSERVICE	Nehmen Sie eine Verbindung aus dem Service.
BEREINIGEN	Bereinigen Sie normalerweise die Transaktionen, die der IPIC-Verbindung zugeordnet sind. CICS beendet die Transaktionen, die dieser Verbindung zugeordnet sind, nur dann, wenn System- und Datenintegrität beibehalten werden können. <b>Hinweis:</b> Eine Transaktion wird nicht gelöscht, wenn ihre Definition SPURGE=NO angibt.
FREIGEBEN	Geben Sie die IPIC-Verbindung frei.
RESYNCHRONISIEREN	Versuchen Sie, die Protokollnamen Resynchronisation auszutauschen.
FESTLEGEN	Zeigen Sie die Ansicht <b>Festlegen</b> an, um die Attribute einer ausgewählten Verbindung zu ändern.

## Felder

Tabelle 84. Felder in IPCONN-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der fehlgeschlagenen Zuordnungen in Verbindung	ALLCFAILLINK	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die auf dem Link für diese Verbindung fehlgeschlagen sind.
Anzahl der fehlgeschlagenen Zuordnungen aus anderen Gründen	ALLCFAILOTH	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die in dieser Verbindung aus Gründen, die keine Verbindung sind, fehlgeschlagen sind.
ID der fernen Anwendung	APPLID	Der Name, unter dem das ferne System dem Netz bekannt ist (wird von der Option APPLID der IPCONN-Definition übernommen). Hierbei handelt es sich um die Anwendungs-ID ( <i>applid</i> ) des fernen Systems, wie in der Option APPLID der Systeminitialisierungstabelle angegeben. Bei XRF-Systemen ist es die generische Anwendungs-ID.
Option 'Autoconnect'	AUTOMATISCH VERBINDEN	Gibt an, welche AUTOCONNECT-Option in der IPCONN-Definition angegeben wurde: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOAUTOCONN <ul style="list-style-type: none"> <li>– CICS versucht nicht, Sitzungen zu erstellen, wenn die IPIC-Verbindung installiert ist.</li> </ul> </li> <li>• AUTOCONN <ul style="list-style-type: none"> <li>– CICS versucht, Sitzungen aufzubauen, wenn die IPIC-Verbindung installiert ist.</li> </ul> </li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Zertifikat	ZERTIFIKAT	Der Name eines Zertifikats in der Schlüsselringdatei, das als Clientzertifikat im SSL-Handshake für abgehende IPCONN-Verbindungen verwendet werden soll.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• AUTOINSTALL-Die Ressource wurde zuletzt automatisch installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>

Tabelle 84. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies der CICS-Release-Stand des CICS-Systems, auf dem die Verbindung installiert ist. Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert werden, handelt es sich um den CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der IPIC-Verbindungsdefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies das lokale Datum und die lokale Uhrzeit der Installation. Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert wurden, handelt es sich um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die IPIC-Verbindungsdefinition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies die Benutzer-ID, die die Installation angefordert hat. Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert wurden, handelt es sich um die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der IPIC-Verbindungsdefinition vorgenommen hat.
SSL-Cipher-Suite-Codes	CHIFFRIERGERÄTE	Ein Wert, der bis zu 28 Cipher Suites angibt, in Form von hexadezimalen Paaren. Von CICS Transaction Server 5.1 kann dieses Feld alternativ den Namen einer XML-Datei angeben, die sich auf zFS befindet und eine Liste mit Chiffrierern enthält. Eine XML-Datei kann bis zu 28 Zeichen lang sein.
Vielfälligste Route zum Partnersystem	CLIENTLOC	Ein IPCONN kann eine Reihe von Sockets verwenden, um verschiedene Pfade zu seinem Partnersystem bereitzustellen. Die Optionen SO_CLUSTERCONNTYPE, die von z/OS Communications Server für alle vom IPCONN verwendeten Sockets zurückgegeben werden, werden ausgewertet, und die Optionen, die die am meisten unterschiedliche Route darstellen, werden hier zurückgegeben.  Das binäre Format von SO_CLUSTERCONNTYPE wird in Zeichen konvertiert und hier als Nullen oder als Nullen angezeigt. Eine Beschreibung von SO_CLUSTERCONNTYPE und eine Erläuterung der Biteinstellungen finden Sie im Handbuch z/OS 1.9 Communications Server IP Sockets Application Programming Interface Guide im z/OS 1.9 Information Center.
Verbindungsstatus	STATUS-STATUS	Der Status der IPIC-Verbindung zwischen CICS und dem fernen System: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ANGE- <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung wird angefordert. Das Kriterium für ACQUIRED ist, dass der Funktionenaustausch abgeschlossen ist. (Der Leistungsaustausch besteht darin, wie zwei verbundene CICS-Regionen die Serviceniveaus erkennen, die sie gemeinsam unterstützen können, z. B. die Synchronisationspunktstufe und Sicherheitsprotokolle wie SSL.)</li> </ul> </li> <li>• FREIGEBEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung wird freigegeben.</li> </ul> </li> <li>• EINHOLEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung wird angefordert. Die Verbindung bleibt im Status OBTAINING, bis alle Kriterien für ACQUIRED erfüllt sind.</li> </ul> </li> <li>• FREIGEGBEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung ist RELEASED. Es kann zwar auch im Status INSERVICE enthalten sein, ist aber nicht verwendbar.</li> </ul> </li> </ul>
Anzahl der Empfangssitzungen im Gebrauch	ZURÜCKSCHACH-	Die Anzahl der Empfangssitzungen, die in dieser Verbindung verwendet werden.
Anzahl der im Gebrauch zu senden Sitzungen	CSENDESS	Die Anzahl der Sendesitzungen, die in dieser Verbindung verwendet werden.

Tabelle 84. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktuelle Anzahl der zuordnungsgeordneten Zuordnungen	IN WARTESCHLANGE EINGEREIHT	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die sich momentan in dieser Verbindung in der Warteschlange befinden.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies das lokale Datum und die lokale Uhrzeit der Installation. Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert werden, handelt es sich um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der IPIC-Verbindungsdefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Anzahl der bereinigten XISQUE-Zuordnungen	EXITALLCPUR	Die Anzahl der Sitzungen für diese Verbindung, die vom Exitmodul XISQUE gelöscht wurden.
Anzahl der Bereinigungs-WS-Bereinigungen für XISQUE	EXITALLCQPUR	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen für diese Verbindung, die durch das Exitmodul XISQUE bereinigt wurden.
Anzahl der XISQUE-Zuordnungs-Zurückweisungen	EXITALLCREJ	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen für diese Verbindung, die durch das Exitmodul XISQUE zurückgewiesen wurden.
Anzahl der empfangenen Byte mit FC-Funktion, die empfangen wurden	FSFCBYTERECD	Die Anzahl der Byte, die von Dateisteuerungsanforderungen empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Byte mit FC-Funktion gesendet	FSFCBYTESENT	Die Anzahl der Byte, die von Dateisteuerungsanforderungen gesendet wurden.
Anzahl der ausgelieferten FC-Funktionsanforderungen	FSFCREQS	Die Anzahl der Dateisteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung in dieser Verbindung.
Anzahl der empfangenen Byte der IC-Funktion, die empfangen wurden	FSICBYTERECD	Die Anzahl der Byte, die bei Intervallsteuerungsanforderungen empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten, gesendeten IC-Funktionen	FSICBYTESENT	Die Anzahl der Byte, die bei Intervallsteuerungsanforderungen gesendet wurden.
Anzahl der ausgelieferten IC-Funktionsanforderungen	FSICREQS	Die Anzahl der Intervallsteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung in dieser Verbindung.
Anzahl der vom PC übertragenen Byte empfangen	FSPCBYTERECD	Die Anzahl der Byte, die bei LINK-Anforderungen empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Byte an PC-Funktion	FSPCBYTESENT	Die Anzahl der Byte, die bei LINK-Anforderungen gesendet wurden.
Anzahl der vom PC ausgelieferten Anforderungen	FSPGREQS	Die Anzahl der Programmsteuerungs-LINK-Anforderungen für die Funktionsverlagerung in dieser Verbindung.
Anzahl der empfangenen Byte für TD-Funktion empfangen	FSTDByTERECD	Die Anzahl der Byte, die bei transienten Datenanforderungen empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Byte für TD-Funktion gesendet	FSTDByTESENT	Die Anzahl der Byte, die bei Anforderungen mit transienten Daten gesendet wurden.
Anzahl der von der TD-Funktion ausgelieferten Anforderungen	FSTDREQS	Die Anzahl der Anforderungen mit transienten Daten für die Funktionsverlagerung in dieser Verbindung.
Anzahl der empfangenen Byte mit TS-Funktion, die empfangen wurden	FSTSByTERECD	Die Anzahl der Byte, die in temporären Speicheranforderungen empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Byte für TS-Funktion gesendet	FSTSByTESENT	Die Anzahl der Byte, die in temporären Speicheranforderungen gesendet wurden.
Anzahl der vom TS ausgelieferten Anforderungen	FSTSREQS	Die Anzahl der temporären Speicheranforderungen für die Funktionsverlagerung in dieser Verbindung.

Tabelle 84. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
GMT-Verbindungserstellzeit	GMTCTIME	Die Zeit, zu der die Verbindung im GMT-Format (Greenwich Mean Time) erstellt wurde.
GMT-Verbindungslöszeit	GMTDTIME	Die Zeit, zu der die Verbindung im GMT-Format (Greenwich Mean Time) gelöscht wurde
Hochverfügbarkeitsstatus	HA	Geben Sie an, ob die IPIC-Verbindung eine hohe Verfügbarkeit erfordert. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ERFORDERLICH</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung erfordert eine hohe Verfügbarkeit.</li> </ul> </li> <li>• <b>NICHT ERFORDERLICH</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung erfordert keine hohe Verfügbarkeit.</li> </ul> </li> </ul>
Name des fernen Hosts	HOST	Der Hostname oder die IP-Adresse des fernen Systems.Die Option HOSTTYPE gibt das Format dieses Werts entweder als Namen, als IPv4-Adresse oder als IPv6-Adresse an.
Adressformat des Hostnamens	HOSTTYP	Das Format der Host-Adresse.Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>HOSTNAME-HOST</b> enthält einen Zeichen-Host-Namen.Die IP-Adresse, die dem Hostnamen entspricht, wird mit DNS gesucht.</li> <li>• <b>IPV4-HOST</b> enthält eine IPv4-Adresse, die im Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben ist.</li> <li>• <b>IPV6-HOST</b> enthält eine IPv6-Adresse, die im Hexadezimaladressformat mit Doppelpunkt angegeben ist.</li> <li>• <b>NOTAPPLIC</b>-Der HOST-Name oder die Adresse ist nicht korrekt (HOST=0.0.0.0 oder HOST = *).</li> </ul>
Identitätsweitergabe	IDPROP	Gibt an, ob die Verteilte ID vom Sender an das verbundene System übertragen wird.Das Attribut IDPROP ist nur dann aussagekräftig, wenn eine Verbindung außerhalb eines Sysplex verläuft und in erster Linie verwendet wird, um verteilte Identitäten zu verhindern, die zwischen Unternehmen verteilt werden.Wenn die Verbindung zwischen Systemen im selben Sysplex besteht, funktioniert die Verbindung so, als ob IDPROP (OPTIONAL) angegeben ist, und ignoriert jede andere Einstellung. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>NOTALLOWED</b>: Eine Benutzer-ID, die der sendenden Transaktion zugeordnet ist, wird für Anforderungen gesendet, die diese Verbindung verwenden.NOTALLOWED ist der Standardwert.</li> <li>• <b>OPTIONAL</b>: Eine verteilte Identität wird gesendet, falls verfügbar.Die Benutzer-ID, die der sendenden Transaktion zugeordnet ist, wird ebenfalls gesendet.</li> <li>• <b>REQUIRED</b>: Für Anforderungen, die diese Verbindung verwenden, ist eine verteilte Identität erforderlich.Wenn REQUIRED angegeben ist, muss das empfangende System verteilte Identitäten unterstützen.Die Benutzer-ID, die der sendenden Transaktion zugeordnet ist, wird nicht gesendet.Wenn Sie IDPROP (REQUIRED) angeben, muss eine Task, die die IPIC-Verbindung verwendet, über eine zugeordnete verteilte Identität verfügen, da andernfalls die Anforderung mit einem Sicherheitsfehler fehlschlägt.</li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>CSDAPI</b>-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• <b>CREATESPI</b>-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• <b>AUTOINSTALL</b>-Die Ressource wurde automatisch installiert.</li> <li>• <b>GRPLIST</b>-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.

Tabelle 84. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Das Format der aufgelösten IP-Adresse.	IPFFAMILIE	Das Format der aufgelösten IP-Adresse, IPRESOLVED. Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• IPV4-Die Adresse wird im IPv4-Adressenformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben.</li> <li>• IPV6-Die Adresse wird im hexadezimalen IPv6-Adressformat angegeben.</li> <li>• UNKNOWN-IPRESOLVED ist noch nicht im Gebrauch, oder die Adresse kann nicht aufgelöst werden. Dies ist der Standardwert, wenn IPRESOLVED den Wert 0.0.0.0 hat.</li> </ul>
IP-Adresse des fernen Hosts	IPREGELOEST	Die aufgelöste IPv4- oder IPv6-Adresse des HOST, auf den dieses IPCONN angewendet wird, oder 0.0.0.0, wenn es nicht verfügbar oder unbekannt ist. Das Format dieser IP-Adresse wird durch die Option IPFAMILY angegeben.
Verbindungssicherheit	LINKAUTH	Gibt an, wie die Benutzer-ID für die Verbindungssicherheit in einem CICS-System mit der initialisierten Sicherheit (SEC = YES) aufgebaut wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CERTUSER-TCP/IP-Kommunikation mit dem Partnersystem muss für SSL konfiguriert sein, und ein Zertifikat muss während des SSL-Handshake vom Partnersystem empfangen werden. Der TCPIP SERVICE im Partner-CICS-System sollte z. B. mit SSL (YES) oder SSL (CLIENTAUTH) definiert werden. Außerdem muss dieses empfangene Zertifikat für den externen Sicherheitsmanager definiert werden, damit es einer Benutzer-ID zugeordnet wird. Diese Benutzer-ID wird zum Herstellen der Verbindungssicherheit verwendet.</li> <li>• SECUSER-Die in SECURITYNAME angegebene Benutzer-ID wird zum Herstellen der Verbindungssicherheit verwendet. Dies ist der Standardwert.</li> </ul>
Erstellungszeit für lokale Verbindung	LOCCTIME	Die lokale Zeit, zu der die Verbindung erstellt wurde.
Löschzeit für lokale Verbindung	LOCETIME	Die lokale Zeit, zu der die Verbindung gelöscht wurde.
Maximale Warteschlangenzeit	MAXQTIME	Die maximale Zeit in Sekunden, für die Anforderungen zum Zuordnen von Anforderungen in die Warteschlange gestellt werden können. Der Wert liegt im Bereich von 0 bis 9999 oder hat den Standardwert -1, wenn MAXQTIME (NO) in der IPCONN-Definition angegeben ist.
Minimale Spiegel Lebensdauer	SPIEGELUNG	Gibt die Mindestlebensdauer der Spiegelungstask für die von dieser Region empfangenen Funktionsaufrufen an. Dieser Parameter wirkt sich nur dann aus, wenn er in der IPCONN in der Region mit Ressourceneignung angegeben wird und nicht für Funktionsverlagerung- oder Linkanforderungen für Funktionsverlagerung berücksichtigt werden soll. <ul style="list-style-type: none"> <li>• ANFORDERUNG: Die Spiegelungstask wird so bald wie möglich beendet.</li> <li>• TASK: Die Spiegelungstask bleibt für die Anwendung verfügbar, die die ferne Anforderung bis zum Ende der Task dieser Anwendung absetzt.</li> <li>• UOW: Die Spiegeltransaktion bleibt für die Anwendung verfügbar, die die ferne Anforderung absetzt, bis der nächste Synchronisationspunkt ausgegeben wird.</li> </ul>
Die Anzahl der Geldbörfchen, die gelöscht werden.	MQTALLPURG	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die in dieser Verbindung gelöscht wurden, weil der Wert für die Warteschlangenzeit überschritten wurde.
Anzahl der Warteschlangenbereinigungswarteschlangen in der Warteschlange	MQTALLQPURG	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die in dieser Verbindung fehlgeschlagen sind, da der Wert für die Warteschlangenzeit überschritten wurde.
IPIC-Verbindungs-ID	NAME	Die 8-Zeichen-Kennung des fernen Systems oder der fernen Region (d. a. der Name, der der IPCONN-Definition zugeordnet ist).

Tabelle 84. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Ferne Netzwerk-ID	NETZ-ID	<p>Die Netz-ID des fernen Systems.Dies ist der Wert der Option NETWORKID in der IPCONN-Definition.Wenn NETWORKID in der IPCONN-Definition nicht angegeben ist, wird als Wert die VTAM NETID oder für VTAM=NO-Systeme der Wert des Systeminitialisierungsparameters UOWNETQL von diesem CICS (d. h. dem CICS, auf dem die IPCONN-Definition installiert ist) zurückgegeben.</p> <p>NETWORKID wird in Kombination mit der Option APPLID verwendet, um eine eindeutige Benennung für Verbindungssysteme zu gewährleisten.</p>
Anzahl der SSL-Cipher-Suite-Codes	NUMMERIERUNG	Die Anzahl der Cipher Suite-Codes, die als hexadezimale Paare angegeben werden.Der Wert 0 kann auf die Verwendung einer XML-Chiffrierdatei hinweisen.
Produkt-Token des Partnersystems	PARTNER	Das Produkt-Token des Partnersystems, es sei denn, das Partnersystem ist CICS TS 5.3 oder höher und verwendet den Systeminitialisierungsparameter HTTPUSRAGENTHDR.Das Feld ist leer, wenn die Verbindung nicht angefordert wird oder wenn das Partnersystem bei der Verbindungsaufbindung kein Produkt-Token angegeben hat.Das Partnersystem ist beispielsweise IBM_CICS_Transaction_Server/4.1.0 (zOS) für einen Partner von CICS TS 4.1.
Anzahl der maximalen Anzahl der Sitzungszuordnungen in der Warteschlange	PEAKQUEUED	Die maximale Anzahl der Sitzungszuordnungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in der Warteschlange für diese Verbindung in der Warteschlange stehen.
Anstehender Status	PENDSTATUS	<p>Gibt an, ob anstehende Arbeitseinheiten für diese IPIC-Verbindung vorhanden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NICHT ANSTEHEND <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es gab keine Diskrepanz zwischen den Protokollnamen und dem Partner.</li> </ul> </li> <li>• ANSTEHEND <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es ist eine Resynchronisationsarbeit für die IPIC-Verbindung ausstehend, aber das Partnersystem hat einen ersten Start ausgeführt, wodurch die Beendigung des Resynchronisationsprozesses verhindert wird.Sie können den Befehl SET IPCONN NOTPENDING verwenden, um die Arbeitseinheiten, die der Verbindung zugeordnet sind, einseitig festzuschreiben oder zu sichern, abhängig von den zugeordneten Transaktionsdefinitionen.Sie können die Arbeitseinheiten auch einzeln untersuchen und zum Festschreiben oder Zurückschreiben zwingen. In diesem Fall müssen Sie die Wiederherstellungs-Aktivität auch mit dem Befehl SET IPCONN NOTPENDING beenden, um die PENDING-Bedingung zu löschen.</li> </ul> </li> </ul> <p>Es können keine neuen Synchronisationspunktarbeiten (d. a. Arbeiten mit Synchronisationsebene 2-Protokollen) über die Verbindung übertragen werden, bis ein Befehl SET IPCONN NOTPENDING ausgegeben wurde.</p> <p>Wenn der Synchronisationsverlust, der durch den ursprünglichen (oder kalten) Start des Partners verursacht wird, nicht betroffen ist, kann der Befehl SET IPCONN NOTPENDING automatisch durch Angabe von XLN ACTION (FORCE) in der IPCONN-Definition ausgegeben werden.</p>
Anschlussnummer	PORT	Die Nummer des Ports, der für abgehende Anforderungen in dieser IPIC-Verbindung verwendet wird. Dies ist die Nummer des Ports, an dem das ferne System empfangsbereit ist.Wenn der IPCONN mit PORT (NO) definiert wird, ist der Wert -1.
Maximale Anzahl der verwendeten Empfangssitzungen	VORSICHTSLOS	Die maximale Anzahl empfangsbereiter Sitzungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt für diese Verbindung verwendet werden.

Tabelle 84. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Maximale Anzahl der verwendeten Sendesitzungen	PSENDESS	Die maximale Anzahl an Sendesitzungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in dieser Verbindung verwendet werden.
Löschttyp	PURGETYP	<p>Wie zugeordnete Transaktionen bereinigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ABBRECHEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– AIDs, die für den angegebenen IPCONN in die Warteschlange gestellt werden, werden abgebrochen.</li> </ul> </li> <li>• FORCECANCEL <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle AIDs, einschließlich System-AIDs, werden für den IPCONN in die Warteschlange gestellt.<b>Hinweis:</b> Mit FORCECANCEL werden keine transienten Daten-AIDs mit einer zugeordneten ausgelösten Task entfernt.Sie können diese AIDs entfernen, indem Sie die zugehörige Task löschen.</li> </ul> </li> <li>• FORCEPTIVE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle Transaktionen, die in Sitzungen auf dem verbundenen System ausgeführt werden, werden sofort abnormal beendet.Dies kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen und sollte nur unter außergewöhnlichen Umständen eingesetzt werden.</li> </ul> </li> </ul> <p>In einigen Extremfällen (z. B. wenn während der Rückverarbeitung ein Fehler auftritt), kann CICS abnormal beendet werden.</p> <p>Für unbestätigte und unbestätigte UOWs hat FORCEPURGE keine Auswirkungen. <b>Anmerkung:</b> Zum Erzwingen von Shunted UOWs muss der Bediener den Befehl SET IPCONN COMMIT, BACKOUT oder FORCE nach einem FORCEPURGE ausgeben.Dies kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen und sollte nur unter außergewöhnlichen Umständen eingesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TÖTET <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Task, die der IPCONN-Sitzung zugeordnet ist, wird beendet.System-und Datenintegrität ist nicht gewährleistet.Mit der Option KILL werden die Optionen PURGE und FORCEPURGE erweitert.Er sollte nur verwendet werden, nachdem ein Versuch unternommen wurde, PURGE oder FORCEPURGE zu einer Task zu machen.Die KILL-Option garantiert keine Integrität jeder Art, aber in einigen Situationen erlaubt es Ihnen, eine verstloffene Region frei zu lassen, die es der Region ermöglicht, die Verarbeitung fortzusetzen.In einigen Fällen, z. B., wenn eine Task während der Zurückstellung beendet wird, wird CICS abnormal beendet.</li> </ul> </li> <li>• BEREINIGEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Transaktionen, die auf dem verbundenen System ausgeführt werden, werden abnormal beendet.Transaktionen werden nur beendet, wenn System-und Datenintegrität aufrechterhalten werden können.Eine Transaktion wird nicht gelöscht, wenn ihre Definition SPURGE=NO angibt, oder wenn die Arbeitseinheit (UOW) nicht gelöscht wird.</li> </ul> </li> </ul>
Anzahl der Warteschlangenbegrenzungen, die Zurückweisungen zuordnen	QLIMALLOCREJ	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die in dieser Verbindung fehlgeschlagen sind, da der Warteschlangengrenzwert erreicht wurde.
Warteschlangengrenzwert	WARTESCHLANGENELIMIT	Die maximale Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die für diese IPIC-Verbindung in die Warteschlange gestellt werden können.Der Wert liegt im Bereich von 0 bis 9999 oder hat den Standardwert -1, wenn QUEUELIMIT (NO) in der IPCONN-Definition angegeben ist.
Empfangsanzahl	EMPFANGENE EMPFANGSDATEN	Die Anzahl der RECEIVE-Sitzungen, die für diese IPIC-Verbindung definiert sind.

Tabelle 84. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Wiederherstellungsstatus	RECOVSTATUS	Gibt an, ob eine Resynchronisationsarbeit für die IPIC-Verbindung aussteht. Die Verbindung wurde möglicherweise nie verbunden, wurde in den Quiescemodus versetzt und die gesamte Resynchronisationsarbeit abgeschlossen oder die Verbindung wurde ohne Quiesce unterbrochen. In diesem Fall kann die Resynchronisation erforderlich sein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• NORECOVDATA <ul style="list-style-type: none"> <li>– Keine der beiden Seiten hat Wiederherstellungsinformationen ausstehend.</li> </ul> </li> <li>• NRS <ul style="list-style-type: none"> <li>– CICS hat keine ausstehende Wiederherstellung für die Verbindung, aber der Partner hat möglicherweise einen Fehler.</li> </ul> </li> <li>• RECOVDATA <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es gibt unbestätigte Arbeitseinheiten, die der IPIC-Verbindung zugeordnet sind, oder es gibt ausstehende Resynchronisations-Tasks, die auf FORGET in der Verbindung warten. Die Resynchronisation findet statt, wenn die Verbindung aktiv wird, oder wenn die UOW nicht mehr oder mehr angezeigt wird.</li> </ul> </li> </ul>
Ferne Datenkasse startet	REMTRMSTRT	Die Nummer des fernen Terminals wird über diese Verbindung gestartet.
Sicherheitsname des fernen Systems	SECURITYNAME	Dies ist der Sicherheitsname des fernen Systems und kann nur auf PROTOCOL (IPIC) angewendet werden. In einem CICS-System mit der initialisierten Sicherheit (SEC = YES) wird der Sicherheitsname verwendet, um die Berechtigung des fernen Systems zu erstellen. Der Sicherheitsname muss eine gültige RACF-Benutzer-ID auf Ihrem System sein. Der Standardwert für den Sicherheitsnamen ist die Standardbenutzer-ID.
Anzahl senden	SEND COUNT	Die Anzahl der SEND-Sitzungen, die für diese IPIC-Verbindung definiert sind. Wenn ein Wert von 0 angezeigt wird, kann diese IPIC-Verbindung nur Daten empfangen.
Servicestatus	SERVSTATUS	Gibt an, ob Daten über die IPIC-Verbindung gesendet und empfangen werden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• INSERVICE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Daten können gesendet und empfangen werden.</li> </ul> </li> <li>• OUTSERVICE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Daten können nicht gesendet oder empfangen werden.</li> </ul> </li> </ul>
Secure Sockets Layer (SSL), Typ	SSLTYPE	Gibt an, ob der Service Secure Sockets Layer verwendet. <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOSSL-Der Service verwendet keine Secure Sockets Layer.</li> <li>• SSL-Secure Sockets Layer wird von diesem Service mit Ausnahme der Clientauthentifizierung verwendet.</li> </ul>
TCP/IP-Service	TCPIP SERVICE	Der 8-stellige Name einer PROTOCOL-Definition (IPIC) TCPIP SERVICE, die die Attribute der Eingangsverarbeitung für diesen IPCONN definiert.
Gesamtanzahl der Sitzungszuordnungen	GESAMTLOC	Die Gesamtzahl der Sitzungen, die für diese Verbindung verwendet wurden.
Anzahl der zugeordneten Transaktionen	TRANSATTCH	Die Anzahl der Transaktionen, die an dieser Verbindung angehängt wurden.
Anzahl der empfangenen Byte TR-Funktion empfangen	TRBYTERECD	Die Anzahl der Byte, die für die Transaktionsweiterleitung in dieser Verbindung empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Byte TR-Byte gesendet	TRBYTESENT	Die Anzahl der Byte, die für die Transaktionsweiterleitung in dieser Verbindung gesendet wurden.
Anzahl der vom TR gelieferten Anforderungen	TRREQS	Die Anzahl der Transaktionsroutinganforderungen über diese Verbindung.
Anzahl nicht unterstützter Anforderungen	UNSUPREQS	Die Anzahl der Versuche, nicht unterstützte Anforderungen über diese Verbindung zu senden.



Tabelle 84. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
UOW-Aktion	UOWACTION	<p>Die Aktion, die für UOWs (UOWs) ausgeführt wird, die aufgrund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht mehr angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RÜCKWÄRTS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle UOWs, die auf Grund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht gesichert wurden, werden zurückgesetzt.</li> </ul> </li> <li>• FESTSCHREIBEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle UOWs, die auf Grund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht festgeschrieben wurden, werden festgeschrieben.</li> </ul> </li> <li>• FORCEUOW <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle UOWs, die auf Grund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht mehr angezeigt werden, werden in BACKOUT oder COMMIT gezwungen, wie in der Option ACTION der Definition TRANSACTION angegeben.</li> </ul> </li> <li>• RESYNCHRONISIEREN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle UOWs, die auf Grund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht verwendet werden, werden erneut versucht (d. B. der Austausch von Protokollnamen Resynchronisation für diese Verbindung wird versucht).Dieser Prozess sollte normalerweise automatisch gestartet werden, wenn eine Verbindung angefordert wird oder wenn eine Arbeitseinheit (UOW) nicht geschredder ist.</li> </ul> </li> </ul>
Sicherheitsstufe des Benutzers anhängen	BENUTZERAUTH	<p>Die für die Verbindung erforderliche Sicherheitsstufe der Anbindungszeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DEFAULTUSER-CICS akzeptiert keine Benutzer-ID und kein Kennwort aus dem Partnersystem.Alle Anforderungen werden unter der Standardbenutzer-ID ausgeführt.</li> <li>• LOCAL-CICS akzeptiert keine Benutzer-ID und kein Kennwort aus dem Partnersystem.Alle Anforderungen werden unter der Benutzer-ID ausgeführt, die für die Verbindungssicherheit bestimmt ist.</li> <li>• VERIFY-Anforderungen für eingehende Anforderungen müssen eine Benutzerkennung und ein Benutzerkennwort angeben.</li> <li>• IDENTIFY-Anforderungen für eingehende Anforderungen müssen eine Benutzerkennung angeben.Für das System Release 1 von CICS TS Version 4 ermöglicht dies die Übertragung der verteilten ID an das verbundene System durch den Sender, falls erforderlich.</li> </ul>

## LU 6.2-Modusnamen-MODENAME

In den Sichten für **LU6.2-Modusnamen** (MODENAME) werden Informationen zu LU 6.2-Modenamen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Verbindungsoperationen > LU 6.2-Modusnamen**

Tabelle 85. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **LU6.2-Modusnamen** (MODENAME)

Ansicht	Hinweise
LU6.2-Modusnamen EYUSTARTMODENAME.ERWERBEN	Erfragen Sie alle ausgehandelten Konfliktgewinner-Sessions.Um die Anzahl der verfügbaren Sitzungen zu erhöhen, klicken Sie auf Attribute festlegen, und überschreiben Sie den Wert im Feld Anzahl verfügbarer Sitzungen.
LU6.2-Modusnamen EYUSTARTMODENAME.CLOSE	Setzen Sie den Wert für die verfügbaren Sitzungen auf 0. Das verbundene System wird daran gehindert, Sitzungen zu erwerben.

Tabelle 85. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **LU6.2-Modusnamen (MODENAME)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
LU6.2-Modusnamen EYUSTARTMODENAME.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten LU 6.2-Modusnamen.
LU6.2-Modusnamen EYUSTARTMODENAME.SET	Die Attribute eines ausgewählten LU 6.2-Modusnamens ändern.
LU6.2-Modusnamen EYUSTARTMODENAME.TABULAR	Tabellarische Informationen zu LU-6.2-Modusnamen.

## Aktionen

Tabelle 86. Aktionen, die für MODENAME-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
ACQUIRE	Erfragen Sie alle ausgehandelten Konfliktgewinner-Sessions. Um die Anzahl der verfügbaren Sitzungen zu erhöhen, klicken Sie auf Attribute festlegen, und überschreiben Sie den Wert im Feld Anzahl verfügbarer Sitzungen.
SCHLIESSEN	Setzen Sie den Wert für die verfügbaren Sitzungen auf 0. Das verbundene System wird daran gehindert, Sitzungen zu erwerben.
FESTLEGEN	Die Attribute eines ausgewählten LU 6.2-Modusnamens ändern.

## Felder

Tabelle 87. Felder in MODENAME-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Status der automatischen Verbindung	AUTOCONN	Gibt an, ob Sitzungen automatisch gebunden werden sollen, wenn CICS die Kommunikation mit VTAM startet: <ul style="list-style-type: none"> <li>ALLCONN: CICS versucht, sowohl Konfliktgewinner als auch Konfliktverliersitzungen zu binden.</li> <li>AUTOCONN: CICS versucht, nur Sitzungen zu binden, für die es sich um einen Konfliktgewinner handelt.</li> <li>NONAUTOCONN: CICS versucht nicht, Sitzungen zu binden.</li> </ul>
Verbindungsname	VERBINDUNG	Der Name der Verbindung, der diese Gruppe von Sitzungen zugeordnet ist.
Verbindungsstatus	STATUS-STATUS	Der Status der Verbindung. Gültige Werte sind: RELEASED, CLOSED, ACQUIRED, FREEING, AVAILABLE, OBTAINING.
Modusname	NAME	Der Name des Modusnamens, der der Gruppe von Sitzungen zugeordnet ist.
Anzahl der aktiven Sitzungen	SESSACTV	Die Anzahl der Sitzungen in dieser Gruppe, die momentan verwendet werden.
Anzahl der verfügbaren Sitzungen	SESSAVAIL	Die aktuelle Anzahl der Sitzungen in der Gruppe, die gebunden sind, einschließlich Sitzungen, die derzeit verwendet werden, und die für die Verwendung verfügbaren Sitzungen.
Maximale Anzahl der Sitzungen	SESSMAX	Die maximale Anzahl der Sitzungen, die innerhalb dieser Gruppe gleichzeitig unterstützt werden.
Maximale Anzahl Konfliktgewinnersitzungen	SESSMAXWIN	Die maximale Anzahl der Sitzungen, die als Konfliktgewinner in dieser Gruppe unterstützt werden können.

## Partner-PARTNER

In den Ansichten **Partner** (PARTNER) werden allgemeine Informationen zu den aktuell installierten Partnertabellen angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Verbindungsoperationen > Partner**

*Tabelle 88. Sichten in der bereitgestellten Ansicht **Partner** (PARTNER)*

Ansicht	Hinweise
Partner EYSTARTPARTNER.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten Partnertabelle.
Partner EYSTARTPARTNER.DISCARD	Verwerfen Sie eine Partnertabelle aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
Partner EYSTARTPARTNER.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Partnertabellen.

## Aktionen

*Tabelle 89. Aktionen, die für PARTNER-Ansichten verfügbar sind*

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Partnertabelle aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.

## Felder

*Tabelle 90. Felder in PARTNER-Ansichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Knoten, auf dem sich der Partner befindet	NETZNAME	Der Knotenname, in dem sich die Partnertabelle befindet.
Netz, in dem sich der Partner befindet	NETZ	Der Netzname, in dem sich die Partnertabelle befindet. Wenn dieser Wert leer ist, befindet sich der Partner im selben Netz wie Ihr CICS-System.
Partner	PARTNER	Der Name der Partnertabelle.
Profilname für Partner	PROFIL	Der Profilname für die Partnertabelle.
Name des fernen Transaktionsprogramms	TPNAME	Der Name des fernen Transaktionsprogramms, der der Partnertabelle zugeordnet ist.
Länge des Namens des fernen Transaktionsprogramms	TPNAMELEN	Die Anzahl der Zeichen im Namen des fernen Transaktionsprogramms.

## Profile-PROFILE

In der Ansicht **Profile** (PROFILE) werden allgemeine Informationen zu aktuell installierten Profilen angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Verbindungsoperationen > Profile**

Tabelle 91. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **Profile** (PROFILE)

Ansicht	Hinweise
Profile ATTRIBUT "EYUSTARTPROFILE.DETAIL1"	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Profile EYUSTARTPROFILE.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Profil.
Profile 'EYUSTARTPROFILE.DISCARD'	Verwerfen Sie ein Profil aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist.
Profile EYUSTARTPROFILE.TABULAR	Tabellarische Informationen zu installierten Profilen.

## Aktionen

Tabelle 92. Für PROFILE-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie ein Profil aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist.

## Felder

Tabelle 93. Felder in PROFILE-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.

Tabelle 93. Felder in PROFILE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Profile	PROFIL	Der Name des Profils.

## TCP/IP-Services-TCPIPS

In den Ansichten **TCP/IP-Servicename** (TCPIPS) werden Informationen zur internen CICS-Sockets-Unterstützung angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > TCP/IP-Serviceoperationen-Ansichten > TCP/IP-Services**

Tabelle 94. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe für **TCP/IP-Service** (TCPIPS)

Ansicht	Hinweise
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.CLOSE	Schließen Sie einen TCP/IP-Service.Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht mehr.Ausgabeoperationen von Transaktionen in einem verwalteten CICS-System, die diese TCP/IP-Servicedefinition verwenden, können abgeschlossen werden.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.DETAIL1	Ausführliche SSL-Cipher-Suite-Code-Informationen für eine ausgewählte TCP/IP-Servicedefinition.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.DETAIL2	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten TCP/IP-Servicedefinition.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.DISCARD	Verwerfen Sie eine TCP/IP-Servicedefinition aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.IMMCLOSE	Fordert eine TCP/IP-Servicedefinition an, die sofort geschlossen werden soll.Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht mehr.Wenn ein verwaltetes CICS-System über Transaktionen verfügt, die die TCP/IP-Servicedefinition verwenden, werden diese Transaktionen möglicherweise abnormal beendet, wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.OPEN	Öffnen Sie einen TCP/IP-Service.Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition.

Tabelle 94. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe für **TCP/IP-Service (TCPIPS)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.SET	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten TCP/IP-Servicedefinitionen.

## Aktionen

Tabelle 95. Für TCPIPS-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
SCHLIESSEN	Schließen Sie einen TCP/IP-Service. Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht mehr. Ausgabeoperationen von Transaktionen in einem verwalteten CICS-System, die diese TCP/IP-Servicedefinition verwenden, können abgeschlossen werden.
REGISTRIERUNG ZURÜCKNEHMEN	Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 2 veraltet. Registrierung einer TCP/IP-Servicedefinition zurücknehmen.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine TCP/IP-Servicedefinition aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
IMMUNDICHT	Fordert eine TCP/IP-Servicedefinition an, die sofort geschlossen werden soll. Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht mehr. Wenn ein verwaltetes CICS-System über Transaktionen verfügt, die die TCP/IP-Servicedefinition verwenden, werden diese Transaktionen möglicherweise abnormal beendet, wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird.
ÖFFNEN	Öffnen Sie einen TCP/IP-Service. Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 96. Felder in TCPIPS-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Sicherheitsfunktion für Anhängen	ZUGEORDNETE SEK.	Gibt für ECI-over-TCP/IP-Services die Sicherheitsstufe der Verbindungssicherheit an, die von Verbindungen zu CICS-Clients verwendet wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>LOCAL-CICS erfordert keine Benutzer-ID oder kein Kennwort von Clients.</li> <li>VERIFY-Anforderungen für eingehende Anforderungen müssen eine Benutzerkennung und ein Benutzerkennwort angeben.</li> </ul>
Authentifizierungsebene	AUTHENTIFIZIEREN	Die Authentifizierungsebene, die von dieser TCP/IP-Ressource verwendet wird.
Einstellung für Warteschlangenrückstand	RÜCKSTAND	Die Einstellung für die maximale Anzahl von Anforderungen, die in TCP/IP in die Warteschlange gestellt werden können, um verarbeitet zu werden.  Eingabewerte: 0-32767. Wenn der Wert von BACKLOG größer als der TCP/IP-Konfigurationswert für SOMAXCONN ist, verwendet TCP/IP den Wert, der durch das Attribut SOMAXCONN angegeben wird.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.

Tabelle 96. Felder in TCPIPS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der über alle Sockets empfangenen Byte	BYTERCVD	Die Gesamtzahl der Byte, die über alle Sockets in diesem TCP/IP-Service empfangen wurden.
Anzahl der über alle Sockets gesendeten Bytes	GESCHÜTTTER	Die Gesamtzahl der Byte, die über alle Sockets in diesem TCP/IP-Service gesendet wurden.
Zertifikat	ZERTIFIKAT	Der Name eines Zertifikats in der Schlüsselringdatei, das im SSL-Handshake für diesen TCP/IP-Service verwendet werden soll.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
SSL-Cipher-Suite-Codes	CHIFFRIERGERÄTE	Ein Wert, der bis zu 28 Cipher Suites angibt, in Form von hexadezimalen Paaren. Von CICS Transaction Server 5.1 kann dieses Feld alternativ den Namen einer XML-Datei angeben, die sich auf zFS befindet und eine Liste mit Chiffrierern enthält. Eine XML-Datei kann bis zu 28 Zeichen lang sein.
Zeitlimit für Socket-Schließen (Sekunden)	CLOSETIMEOUT	Der Zeitraum in Sekunden, nach dem das verwaltete CICS-System den Socket schließen wird, wenn keine Daten empfangen werden. Dieser Wert gilt, wenn der Parameter für den Socket-Schließwert TIMEOUT lautet.
Aktueller maximaler Backlog	CMAXBACKLOG	Der maximale Wert, der momentan als Rückstand für den TCP/IP-Service über alle Stacks verwendet wird. Dieser Wert kann größer als der Wert sein, der unter Verwendung des Attributs BACKLOG des TCP/IP-Service angegeben wird, da TCP/IP dies möglicherweise erhöht, wenn es z. B. eine SYN-Flood-Operation findet.
Anzahl Verbindungen	VERBINDUNGEN	Die aktuelle Anzahl der Socketverbindungen, die diesem Service zugeordnet sind.
Uhrzeit der letzten gelöschten Verbindung	CONNLASTDROP	Die Zeit, zu der eine Verbindung zuletzt zurückgewiesen wurde, weil die Rückprotokollwarteschlange des TCP/IP-Service voll ist.
Verbindungen gelöscht	CONNSGELÖSCHT	Die Gesamtzahl der Verbindungen, die aufgrund der vollen Rückprotokollwarteschlange des TCP/IP-Service gelöscht wurden, summiert sich über alle geeigneten Stacks, wenn der TCP/IP-Service auf mehreren Stacks empfangsbereit ist.
Aktueller Rückstand	CURRBACKLOG	Die aktuelle Anzahl der Verbindungsanforderungen im Rückstand, summiert über alle geeigneten Stacks, wenn der TCP/IP-Service auf mehreren Stacks empfangsbereit ist.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.

Tabelle 96. Felder in TCPIPS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Verbindungen zu einer persistenten Verbindung am Taskgrenzwert	DISCATTLIM	Die Häufigkeit, mit der eine vorhandene persistente HTTP-Verbindung geschlossen wurde, da die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert überschritten hat.
Anzahl der Verbindungen, die eine Verbindung bei maximaler Verwendung getrennt haben	RUMPFRRUMPFEN	Die Häufigkeit, mit der eine persistente HTTP-Verbindung getrennt wurde, da die Anzahl Verwendungen den Grenzwert überschritten hat.
Domänennamensservice (DNS)	DNSGROUP	Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 2 veraltet. Der Name der DNS-Gruppe.
DNS-Status (Domain Name Service)	DNSSTATUS	Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 2 veraltet. Der aktuelle Status der WLM/DNS-Registrierung für diesen TCP/IP-Service: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOTAPPLIC-Dieser Service verwendet keine DNS-Verbindungsoptimierung.Es wurde kein DNSGROUP-Attribut angegeben, als die Ressource installiert wurde.</li> <li>• UNAVAILABLE-Registrierung wird von OS/390 nicht unterstützt</li> <li>• UNREGISTERED-Die Registrierung ist noch nicht erfolgt (dies ist der Anfangsstatus eines beliebigen Service).</li> <li>• REGISTERED-Die Registrierung wurde erfolgreich abgeschlossen.</li> <li>• REGERROR-Registrierung ist mit einem Fehler fehlgeschlagen.</li> <li>• DEREGISTERED-Deregistrierung wurde erfolgreich abgeschlossen.</li> <li>• DEREGERROR-Deregistrierung ist mit einem Fehler fehlgeschlagen.</li> </ul>
Generischer TCPIPService	GENERICTCPS	Der Name des generischen TCP/IP-Service, der von diesem TCP/IP-Service verwendet wird.Dieser TCPIPService ist ein bestimmter TCP/IP-Service, wenn er benannt wird.
GMT-ServiceÖffnungszeit	GMTSERVOPN	Die mittlere Greenwich-Zeit, zu der dieser TCP/IP-Service geöffnet wurde.
Kritisches Domänennamensservice (DNS), Gruppenmitglied	GRPCRITICAL	Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 2 veraltet. Gibt an, ob dieser TCP/IP-Service ein kritisches Mitglied der DNS-Gruppe ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• CRITICAL-Wenn dieser TCPIPService geschlossen ist oder die Empfangsbereitschaft aus irgendeinem Grund abnormal beendet wird, wird die Registrierung des im Attribut DNSGROUP angegebenen Gruppennamens aus WLM zurückgenommen.</li> <li>• NONCRITICAL-Wenn dieser TCPIPService geschlossen ist oder die Empfangsbereitschaft aus irgendeinem Grund abnormal beendet wird, wird der im Attribut DNSGROUP angegebene Gruppenname nicht von WLM zurückgenommen, es sei denn, es handelt sich um den letzten Service in einer Gruppe mit demselben Gruppennamen.</li> </ul>
Empfangsbereit für Serveradresse	HOST	Der Hostname oder die IP-Adresse des Servers, auf dem dieser TCPIPService für eingehende Anforderungen, ANY oder DEFAULT empfangsbereit sein soll.Die Option HOSTTYPE gibt das Format dieses Werts entweder als Hostname, als IPv4-Adresse, als IPv6-Adresse, ANY, DEFAULT oder NOTAPPLIC an.  IPRESOLVED hat die numerische IP-Adresse, die tatsächlich verwendet wird.



Tabelle 96. Felder in TCPIPS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Das Adressformat des Empfangsservers	HOSTTYP	Das Format der Adresse im HOST-Feld, auf dem dieser Service empfangsbereit sein soll. <ul style="list-style-type: none"> <li>• ANY-Die Option ANY wurde für die Adresse des Servers angegeben.</li> <li>• DEFAULT-Die Option DEFAULT wurde für die Serveradresse angegeben.</li> <li>• HOSTNAME-Die Adresse des Servers ist ein Zeichen-Host-Name.Die IP-Adresse, die dem Hostnamen entspricht, wird in einem Domänen Namensserver gesucht.</li> <li>• IPV4-Die Adresse des Servers ist eine IPv4-Adresse, die im Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben ist.</li> <li>• IPV6-Die Adresse des Servers ist eine IPv6-Adresse, die im Hexadezimaladressformat mit Doppelpunkt angegeben ist.</li> <li>• NOTAPPLIC-Der Hostname oder die Adresse des Servers ist falsch.</li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
IPv4-Adresse des Service	IPADDRESS	Die IPv4-Adresse in Schreibweise mit Trennzeichen des Servers, auf dem dieser TCPIP SERVICE empfangsbereit ist, ANY, INADDR_ANY oder DEFAULT.
Aufgelöster IP-Adressenformat	IPFAMILIE	Das Format der aufgelösten IP-Adresse dieses Service, die in IPRESOLVED angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• IPV4-IPRESOLVED enthält eine IPv4-Adresse, die im Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben ist.</li> <li>• IPV6-IPRESOLVED enthält eine IPv6-Adresse, die im Hexadezimaladressformat mit Doppelpunkt angegeben ist.</li> <li>• UNKNOWN-IPRESOLVED ist noch nicht im Gebrauch, oder die Adresse kann nicht aufgelöst werden.Dies ist der Standardwert, wenn IPRESOLVED den Wert 0.0.0.0 hat.</li> </ul>
Aufgelöste IP-Adresse	IPREGELOEST	Die aufgelöste IPv4-oder IPv6-Adresse, an der dieser TCPIP SERVICE empfangsbereit ist, oder 0.0.0.0, wenn er nicht verfügbar oder unbekannt ist.  Wenn die in HOST angegebene Adresse ANY oder DEFAULT ist, wird die aufgelöste IP-Adresse dynamisch aus der Liste der IP-Adressen ausgewählt, die dem IP-Stack zugeordnet sind, der von der Anwendung verwendet wird.Diese IP-Adresse ändert sich je nachdem, welcher Socket verwendet wird und welcher Server oder welche aktuelle IP-Adresse für den Listener verwendet wird.  IPFAMILY gibt das Format dieser IP-Adresse an.
Maximale Länge der Daten, die empfangen werden können	MAXDATALEN	Die maximale Länge der Daten, die in diesem TCP/IP-Service empfangen werden können.
Maximale Anzahl persistenter Verbindungen	MAXPERSIST	Die maximale Anzahl persistenter Verbindungen, die von CICS akzeptiert werden.Der Wert liegt im Bereich von 0-65535 oder hat den Standardwert -1, wenn MAXPERSIST (NO) in der MAXPERSIST-Definition angegeben ist.

Tabelle 96. Felder in TCPIPS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
TCP/IP-Servicename	NAME	TCP/IP-Servicename
Anzahl nicht persisterter Verbindungen	NICHT PERSISTENT	Die Anzahl der nicht persistente Verbindungen, die über dem Grenzwert für maxpersist (maxpersist) hergestellt wurden.
Häufigkeit, mit der eine Verbindung nicht persistent gemacht wurde, weil MAXPERSIST erreicht wurde	NPERSATMAXP	Die Anzahl der Male, die eine neue persistente Verbindung nicht persistent gemacht wurde, weil MAXPERSIST erreicht wurde.
Anzahl der Verbindungen, die während der Taskbegrenzung nicht persistent gemacht wurden	NPERSATTLIM	Die Häufigkeit, mit der eine neue persistente HTTP-Verbindung nicht persistent gemacht wurde, da die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert überschritten hat.
Anzahl der SSL-Cipher-Suite-Codes	NUMMERIERUNG	Die Anzahl der Cipher Suite-Codes, die als hexadezimale Paare angegeben werden. Der Wert 0 kann auf die Verwendung einer XML-Chiffrierdatei hinweisen.
TCP/IP-Servicestatus	OPENSTATUS	Der Status der TCP/IP-Servicedefinition wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• OPEN-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition akzeptiert.</li> <li>• OPENING-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht akzeptiert. Der Service befindet sich im Prozess von OPENING.</li> <li>• CLOSED-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht akzeptiert.</li> <li>• CLOSING-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht akzeptiert. Der Service befindet sich im Prozess "CLOSING".</li> <li>• IMMCLOSE-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht akzeptiert. Wenn ein verwaltetes CICS-System über Transaktionen verfügt, die die TCP/IP-Servicedefinition verwenden, können diese Transaktionen abnormal beendet werden.</li> <li>• IMMCLOSING-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht akzeptiert. Die interne CICS-Socketunterstützung befindet sich im Prozess der sofortigen Beendigung.</li> </ul>
Höchstanzahl der Verbindungen	PEAKCONNS	Der Spitzenwert für die Anzahl der Socketverbindungen, die über diesen TCP/IP-Service verwendet werden.
Anschlussnummer	PORT	Die Nummer des Ports, an dem das verwaltete CICS-System für eingehende Clientanforderungen empfangsbereit ist.
Datenschutz für Clients, die diesen Service verwenden	DATENSCHUTZ	Dies ist ab CICS TS Version 3 Release 1 veraltet. Gibt die Stufe der SSL-Verschlüsselung an, die für eingehende Verbindungen zu diesem Service erforderlich ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• REQUIRED-Verschlüsselung muss verwendet werden.</li> <li>• SUPPORTED-Verschlüsselung wird verwendet, wenn sowohl Client als auch Server dies unterstützen.</li> <li>• NOTSUPPORTED-Encryption darf nicht verwendet werden.</li> </ul>
Protokoll	PROTOKOLL	Der Name des Protokolls, das von dieser TCP/IP-Ressource verwendet wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ECI-ECI über TCP/IP-Protokoll.</li> <li>• HTTP-Hypertext Transfer Protocol.</li> <li>• IIOP-Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 1 veraltet. Internet Inter-orb-Protokoll.</li> <li>• IPIC-IP Interkonnektivitätsprotokoll.</li> <li>• USER-Benutzerdefiniertes Protokoll.</li> </ul>
Name des Basisauthentifizierungsrealms	REALM	Der Realm, der bereitgestellt wird, wenn CICS die Basisauthentifizierung anfordert.
Anzahl der empfangenen Daten über alle Sockets	EMPFANGENE EINGÄNGE	Die Gesamtzahl der empfangenen Daten, die über alle Sockets in diesem TCP/IP-Service ausgeführt wurden.
Anforderungen	ANFORDERUNGEN	Die Anzahl der Anforderungen, die vom TCP/IP-Service verarbeitet wurden.

Tabelle 96. Felder in TCPIPS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der gesendeten Nachrichten über alle Sockets	SENDET	Die Gesamtzahl der gesendeten Nachrichten, die über alle Sockets in diesem TCP/IP-Service gesendet wurden.
Socket-Schließaktion	SOCKETCLOSE	Die Aktion, die vom verwalteten CICS-System ausgeführt wird, wenn keine Daten vom Socket empfangen werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• WAIT-Das verwaltete CICS-System wartet, und schließt den Socket nicht, wenn keine Daten empfangen werden.</li> <li>• TIMEOUT-Das verwaltete CICS-System schließt den Socket, wenn nach dem im Parameter 'close timeout' angegebenen Zeitraum keine Daten empfangen wurden.</li> </ul>
Bestimmter TCPIPService	ANGEBEN FTCPs	Der Name des bestimmten TCP/IP-Service, der von diesem TCP/IP-Service verwendet wird. Wenn dieser TCP/IP-Service benannt ist, handelt es sich um einen generischen TCP/IP-Service.
Secure Sockets Layer (SSL), Typ	SSLTYPE	Gibt an, ob der Service Secure Sockets Layer verwendet. <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOSSL-Der Service verwendet keine Secure Sockets Layer.</li> <li>• SSL-Secure Sockets Layer wird von diesem Service mit Ausnahme der Clientauthentifizierung verwendet.</li> <li>• CLIENTAUTH-Secure Sockets Layer wird von diesem Service verwendet, einschließlich der Clientauthentifizierung.</li> <li>• ATTLsAwARE-CICS erwartet AT-TLS, um die Clientverbindungen für diesen Service zu sichern. Dies kann die Clientauthentifizierung unterstützen.</li> </ul>
Öffnungszeit des lokalen Service	ZEITOFFEN	Die Ortszeit, zu der dieser TCP/IP-Service geöffnet wurde.
Summe der Verbindungen	INSGESAMTCONNS	Die Gesamtzahl der Verbindungen, die für den TCP/IP-Service hergestellt wurden.
Anzahl der zugeordneten Transaktionen	TRANATTACH	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die über diesen TCP/IP-Service zugeordnet sind.
CICS-Transaktions-ID	TRANSID	Die Kennung der Transaktion, die den Prozessanforderungen zugeordnet ist, die für diesen Service empfangen wurden.
TS-Warteschlangenpräfix	TSQPREFIX	Dieser Parameter ist nicht mehr erforderlich oder wird in CICS Transaction Server for z/OS, Version 3 Release 2 und höheren Releases verwendet.
Name des vom Benutzer austauschbaren Moduls	URM	Der Name des durch den Benutzer austauschbaren Moduls, das von diesem Service aufgerufen werden soll.

## IP-Einrichtungen-IPFACIL

In den Ansichten **IP-Einrichtungen** (IPFACIL) werden die Zuordnungen zwischen aktiven CICS-Tasks und den von diesen Tasks im Gebrauch angegebenen IP-Verbindungen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für TCP/IP-Serviceoperationen > IP-Funktionen**

Tabelle 97. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **IP-Einrichtungen** (IPFACIL)

Ansicht	Hinweise
IP-Einrichtungen EYUStARTIPFACIL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten IP-Funktion.
IP-Einrichtungen EYUStARTIPFACIL.TABULAR	Zeigt tabellarische Informationen zu IP-Einrichtungen an.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 98. Felder in IPFACIL-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
IP-Verbindungs-ID	IPCONN	Der IP-Verbindungsname, der der Task zugeordnet ist.
IP-Einrichtungsart	IPFACILTYPE	Der Anzeiger für den Typ der IP-Funktion in Bezug auf seine Task.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"><li>• PRINCIPAL Diese IP-Funktion ordnet der Eignertask den Namen der Haupt-IP-Verbindung zu.</li><li>• ALTERNATE Diese IP-Funktion ordnet der Eignertask einen sekundären IP-Verbindungsnamen zu.</li></ul>
Zugeordnete Task-ID	TASK-ID	Die ID der Task, die der IP-Funktion zugeordnet ist.
IP-Facility-Token	TOKEN	Das ID-Token der IP-Funktion.

## Sichten für DB2-, DBCTL-und WebSphere MQ-Operationen

Die Sichten 'DB2', 'DBCTL' und 'WebSphere MQ-Operationen' zeigen Informationen zu DB2-Subsystemen, DB2-Threads im aktuellen Kontext und Geltungsbereich, DBCTL-Subsysteme sowie den Status und die Verwendung der WebSphere MQ-Verbindung an.

### Verbindungen-DB2CONN

In den Sichten der **DB2-Verbindungen** (DB2CONN) werden Informationen zu DB2-Verbindungen angezeigt, die über DB2CDEF-Objekte für CICSplex SM definiert sind.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für DB2, DBCTL und WebSphere MQ > Verbindungen**

Tabelle 99. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **DB2-Verbindungen** (DB2CONN)

Ansicht	Hinweise
DB2-Verbindungen EYSTARTDB2CONN.CONNECT	Es wird eine Verbindung zwischen der CICS/DB2-Anhangsfunktion und dem DB2-Subsystem hergestellt.
DB2-Verbindungen EYSTARTDB2CONN.DETAIL1	Detaillierte Verbindungsstatistikdaten zu einer ausgewählten DB2-Verbindung.
DB2-Verbindungen EYSTARTDB2CONN.DETAIL4	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
DB2-Verbindungen EYSTARTDB2CONN.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten DB2-Verbindung.
DB2-Verbindungen EYSTARTDB2CONN.DISCARD	Verwerfen Sie eine DB2-Verbindung aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.

Tabelle 99. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **DB2-Verbindungen (DB2CONN)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
DB2-Verbindungen EYUSTARTDB2CONN.DISCONNECT	Sie können die Verbindung zwischen der CICS/DB2-Anschlussfunktion und dem DB2-Subsystem nicht mehr verwenden.
DB2-Verbindungen EYUSTARTDB2CONN.FORCE	DB2-Verbindungen werden sofort gelöscht.
DB2-Verbindungen EYUSTARTDB2CONN.REBUILD	Alle vorhandenen Threads zum erneuten Anmelden bei der nächsten Wiederverwendung des Threads erzwingen.
DB2-Verbindungen EYUSTARTDB2CONN.SET	Zeigen Sie die Sicht "Festlegen" an, um die Attribute einer ausgewählten DB2-Verbindung zu ändern.
DB2-Verbindungen EYUSTARTDB2CONN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu DB2-Verbindungen.

## Aktionen

Tabelle 100. Für Sichten der DB2CONN-Sicht verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
VERBINDEN	Es wird eine Verbindung zwischen der CICS/DB2-Anhangsfunktion und dem DB2-Subsystem hergestellt.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine DB2-Verbindung aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
VERBINDUNG TRENNEN	Sie können die Verbindung zwischen der CICS/DB2-Anschlussfunktion und dem DB2-Subsystem nicht mehr verwenden.
ERZWINGEN	DB2-Verbindungen werden sofort gelöscht.
ERNEUT ERSTELLEN	Alle vorhandenen Threads zum erneuten Anmelden bei der nächsten Wiederverwendung des Threads erzwingen.
FESTLEGEN	Zeigen Sie die Sicht "Festlegen" an, um die Attribute einer ausgewählten DB2-Verbindung zu ändern.

## Felder

Tabelle 101. Felder in DB2CONN-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Abrechnungssatzoption	ACCOUNTC	Dadurch wird definiert, ob der CICS DB2-Anhang einen DB2-Abrechnungssatz pro UOW (UOW), transid, transaktion oder nicht für Transaktionen mit Pool-Threads erstellt. <ul style="list-style-type: none"> <li>NONE-Es sind keine Abrechnungssätze zum Ausschneiden vorhanden.</li> <li>TXID-Die CICS-Anhangsfunktion schneidet einen Abrechnungsdatensatz nur dann ab, wenn die Transaktion mit den Thread-Änderungen übergegangen ist.</li> <li>TASK-Die CICS-Anhangsfunktion schneidet pro Task mindestens einen Abrechnungssatz ab.</li> <li>UOW-Die CICS-Anhangsfunktion schneidet einen Abrechnungssatz pro Arbeitseinheit (UOW) ab, vorausgesetzt, der Thread wurde an Synchronisationspunkt freigegeben.</li> </ul>
ID für Thread-Thread-ID	AUTHID	Definiert die Benutzer-ID, die für die Sicherheitsprüfung bei Verwendung von Pool-Threads verwendet werden soll. Wenn die ID des Pool-Thread-Berechtigungs-ID angegeben ist, ist der Typ der Pool-Thread-Berechtigung nicht

Tabelle 101. Felder in DB2CONN-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Berechtigungstyp für Pool-Thread	AUTORENTYP	Gibt den Typ der Benutzerkennung an, die für die Sicherheitsprüfung bei Verwendung von Pool-Threads verwendet werden soll. Wenn der Berechtigungstyp für den Pool-Thread angegeben ist, wird die Berechtigungs-ID auf Leerzeichen gesetzt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• GROUP-Acht Zeichen-Benutzer-ID und der verbundene Gruppenname werden als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• SIGN-Der Parameter-ID-Parameter von db2conn wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• TERM-Die Datenstationskennung wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• TX-Die Transaktions-ID wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• OPID-Die ID des Benutzeroperators wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• USERID-Die acht Zeichen-Benutzer-ID, die der CICS-Transaktion zugeordnet ist, wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Sicherheitsprüfung ist für diese DB2-Verbindung nicht gültig.</li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Anzahl der Aufrufe mit Befehlsthreads	TELEFONANRUFE	In diesem Feld wird die Anzahl der DB2-Befehle angegeben, die mit der DSN-Transaktion abgesetzt wurden.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Befehlsthread-Berechtigungs-ID	BERECHTIGUNGS-ID	Definiert die Benutzer-ID, die für die Sicherheitsprüfung bei Verwendung von Befehlsthreads verwendet werden soll. Wenn COMAUTHID angegeben wird, ist COMAUTHTYPE nicht anwendbar.

Tabelle 101. Felder in DB2CONN-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Befehlsthread-Berechtigungstyp	BERECHTIGUNGSTYP	Gibt den Typ der Benutzerkennung an, die für die Sicherheitsprüfung bei Verwendung von Befehlsthreads verwendet werden soll. Wenn COMAUTHTYPE angegeben wird, wird COMAUTHID auf Leerzeichen gesetzt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CGROUP-Acht Zeichen-Benutzer-ID und der verbundene Gruppenname werden als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• CSIGN-Der Parameter-ID-Parameter der DB2-Verbindung wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• CTERM-Die Datenstations-ID wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• CTX-Die Transaktions-ID wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• COPID-Die ID des Benutzeroperators wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• CUSERID-Die acht Zeichen-Benutzer-ID, die der CICS-Transaktion zugeordnet ist, wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Sicherheitsprüfung ist für diese DB2-Verbindung nicht gültig.</li> </ul>
Maximale Anzahl Befehlsthreads	COMTHREADLIM	Die aktuelle maximale Anzahl der Befehlsthreads, die die CICS-DB2-Anhangsfunktion zulässt, ermöglicht es, bevor Anforderungen in den Pool überlaufen.
Anzahl der aktiven Befehlsthreads	COMTHREADS	Gibt die aktuelle Anzahl der aktiven Befehlsthreads an.
Verbindungsfehlerverarbeitung, Option	CONNECTERRAN	Gibt an, wie die Informationen, die CICS nicht mit DB2 verbunden ist, weil sich die Anhangsfunktion im Bereitschaftsmodus befindet, an eine Anwendung zurückgemeldet werden, die eine SQL-Anforderung abgesetzt hat: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ABEND-Die Anwendung wird mit dem Code für abnormale Beendigung AEY9 abnormal beendet.</li> <li>• SQLCODE-Die Anwendung empfängt einen SQLCODE-Wert -923. SQLCODE kann nicht angegeben werden, wenn STANDBYMODE auf NOCONNECT gesetzt ist.</li> </ul>
Verbindungsstatus	CONNECTST	Gibt den Status der CICS DB2-Verbindung an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• CONNECTED-CICS ist mit DB2 verbunden.</li> <li>• NOTCONNECTED-CICS ist nicht mit DB2 verbunden.</li> <li>• CONNECTING-CICS versucht derzeit, eine Verbindung zu DB2 herzustellen.</li> <li>• DISCONNING-CICS löst zurzeit eine Verbindung zu DB2 ab.</li> </ul>
Anzahl der Befehlsthread-Anmeldungen	CSIGNONS	Dieses Feld gibt die Anzahl der DB2-Anmeldungen an, die für Befehlsthreads ausgeführt wurden.
Aktuelle Anzahl der Befehlsthreads	CTCURR	In diesem Feld wird die aktuelle Anzahl der Befehlsthreads für diesen DB2-Eintrag angegeben.
Höchstanzahl der Befehlsthreads	CTHWM	Dieses Feld gibt die maximale Anzahl der aktiven Befehlsthreads an.
GMT-Verbindungszeit	CTIMEGMT	Gibt die letzte Verbindungszeit in Bezug auf die Westeuropäische Zeit an, zu der diese Verbindungsdefinition verbunden war.
Lokale Verbindungszeit	CTIMELOC	Gibt die letzte Verbindungszeit in Bezug auf die Ortszeit an, zu der diese Verbindungsdefinition verbunden war.
Maximale Anzahl Befehlsthreads	CTLIMIT	Dieses Feld gibt die aktuelle maximale Anzahl der Befehlsthreads an, die der CICS-DB2-Anhang aktiv sein kann, bevor er einen Überlauf in den Pool anfordert.
Anzahl der Überläufe des Befehls-Thread zum Pool	CTOVERF	Dieses Feld gibt an, wie oft mit einem DSNC-DB2-Befehl ein Thread-Thread verwendet wurde, da die Anzahl der aktiven Befehlsthreads den Grenzwert für den Befehlsthread überschritten hat.
Anzahl der Befehlsthread-Beendigungen	CTTERM	In diesem Feld wird die Anzahl der Anforderungen zum Beenden von Threads angegeben, die an DB2 für Befehlsthreads ausgeführt wurden.

Tabelle 101. Felder in DB2CONN-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
ID der Gruppe mit gemeinsamer DB2-Daten	DB2-GRUPPEN-ID	Gibt den Namen der DB2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung oder -Untergruppe an, mit der CICS verbunden oder verbunden ist. Dies kann nur dann geändert werden, wenn die CICS-DB2-Anhangsfunktion nicht aktiv ist.
DB2-Subsystem-ID	DB2-ID	Gibt den Namen des DB2-Subsystems an, mit dem CICS verbunden oder verbunden ist. Die DB2-ID kann nur geändert werden, wenn die CICS-DB2-Anhangsfunktion nicht aktiv ist. Wenn Sie eine Gruppenzuordnung verwenden und der CICS-DB2-Anhang nicht verbunden ist und sich nicht im Prozess der Verbindung befindet, ist dieses Feld leer.
DB2-Version und -Release	DB2RELEASE	Gibt die Version und den Release-Stand des DB2-Subsystems an, mit dem CICS verbunden ist. Wenn CICS nicht verbunden ist, wird dieses Feld auf Leerzeichen gesetzt.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Rollback-Option für Deadlock-Auflösung	DROLLBACK	Dieses Feld gibt an, ob der CICS DB2-Anhang einen Synchronisationspunktrollback einleiten wird, wenn die Transaktion als Opfer einer Deadlock-Auflösung ausgewählt wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• ROLLBACK-Die Anhangsfunktion gibt einen Synchronisationspunktrollback aus, bevor die Steuerung an die Anwendung zurückgegeben wird. Es wird ein SQL-Code von -911 an die Anwendung zurückgegeben, die den aktuellen UOW anzeigt.</li> <li>• NOROLLBACK-Die Anhangsfunktion leitet keine ROLLBACK-Operation für eine Transaktion ein. Es wird ein SQL-Code von -913 an die Anwendung zurückgegeben, die eine nicht erfolgreiche Ausführung angibt, die durch Deadlocks oder Zeitlimitüberschreitung verursacht wurde.</li> </ul>
GMT-Unterbrechungszeit	DTIMEGMT	Gibt die letzte Trennungszeit in Bezug auf die Westeuropäische Zeit an, bei der diese Verbindungsdefinition getrennt wurde.
Lokale Verbindungsunterbrechungszeit	DTIMELOC	Gibt die letzte Trennungszeit in Bezug auf die Ortszeit an, zu der diese Verbindungsdefinition getrennt wurde.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATSPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Nicht angeforderte Fehlernachricht TDQ-Name 1	MSGQUEUE1	In diesem Feld wird der Name der ersten Warteschlange mit transienten Daten angegeben, an die nicht angeforderte Nachrichten aus der CICS-DB2-Anschlussfunktion gesendet werden. Dieser Name der ersten Warteschlange mit transienten Daten darf nicht leer sein.
Nicht angeforderte Fehlernachricht TDQ-Name 2	MSGQUEUE2	Dieses Feld gibt den Namen der zweiten Warteschlange mit transienten Daten an, an die nicht angeforderte Nachrichten aus der CICS-DB2-Anhangsfunktion gesendet werden.
Nicht angeforderte Fehlernachricht TDQ-Name 3	MSGQUEUE3	Dieses Feld gibt den Namen der dritten Warteschlange mit transienten Daten an, an die nicht angeforderte Nachrichten aus der CICS-DB2-Anhangsfunktion gesendet werden.



Tabelle 101. Felder in DB2CONN-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
DB2-Verbindungsname	NAME	Der Name der DB2-Verbindungsdefinition.
Nicht-Terminal-Transaktion-Thread-Release-Option	NONTERMREL	Gibt an, ob eine Nicht-Terminal-Transaktion Threads für die Wiederverwendung an temporären Synchronisationspunkten freigibt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• RELEASE-Nicht-terminale Transaktionen lösen Release-Threads für die Wiederverwendung an temporären Synchronisationspunkten aus.</li> <li>• NORELEASE-Nicht-terminale Transaktionen lassen Threads zur Wiederverwendung an temporären Synchronisationspunkten nicht freigeben.</li> </ul>
Anzahl der Abbrüche des Pool-Threads	PABORTS	In diesem Feld wird die Anzahl der Arbeitseinheiten verwendet, die mit Pool-Threads arbeiten, die zurückgesetzt wurden.
Anzahl der Aufrufe mit Pool-Threads	TELEFONANRUFE	In diesem Feld wird die Anzahl der SQL-Aufrufe verwendet, die mit Pool-Threads ausgeführt werden.
Anzahl der Thread-Commits für Pool	PCOMMITS	Dieses Feld gibt die Anzahl der zwei Phasecommits an, die für Arbeitseinheiten mit Pool-Threads ausgeführt werden.
Name des für den Pool verwendeten Plans	PLAN	Gibt den Namen des Plans an, der für den Pool verwendet werden soll. Wenn ein Planname angegeben wird, wird das Feld PLANEXITNAME auf leer gesetzt.
Name des für Pool-Threads verwendeten dynamischen Planexits	PLANEXITNAME	Gibt den Namen des dynamischen Planexits an, der für Pool-Threads verwendet wird. Wenn ein Planexitname angegeben wird, wird das Feld PLAN auf leer gesetzt.
Anzahl der Teilsignaturen im Pool-Thread	PPSIGNONS	Dieses Feld gibt die Anzahl der DB2-Teilsignaturen an, die für Pool-Threads ausgeführt wurden.
Gibt an, wie oft ein Pool-Thread REUSELIMIT erreicht hat.	VOREINGRENZUNG	Dieses Feld gibt an, wie oft ein Pool-Thread die erneute Benutzerzustellungs- und die Beendigung beendet hat.
TCB-Priorität	PRIORITÄT	In diesem Feld wird die Priorität der Thread-TCBs des Pools in Bezug auf die CICS-Haupttask angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• HIGH-Der TCB erreicht eine höhere Priorität als das CICS (QR TCB)</li> <li>• EQUAL-Der TCB hat die gleiche Priorität wie das CICS (QR TCB).</li> <li>• LOW-Der TCB hat eine niedrigere Priorität für das CICS (QR TCB).</li> </ul>
Die aktuelle Anzahl der Tasks, die auf den Pool-Thread warten	PRQCUR	In diesem Feld wird die aktuelle Anzahl der CICS-Tasks angezeigt, die darauf warten, dass ein Pool-Thread verfügbar wird.
Höchstanzahl der Tasks, die auf den Pool-Thread warten	PRQHWM	Dieses Feld gibt die maximale Anzahl der CICS-Tasks an, die darauf gewartet haben, dass ein Pool-Thread verfügbar wird.
Anzahl der Pool-Thread-Anmeldungen	PSIGNONS	Dieses Feld gibt die Anzahl der DB2-Anmeldungen an, die für Pool-Threads ausgeführt wurden.
Anzahl der Arbeitseinheiten mit einphasiges Commit	PUNGSPHASE	Dieses Feld gibt die Anzahl der Arbeitseinheiten an, die Poolthreads verwenden, die ein einphasiges Commit verwendet haben, entweder weil sie schreibgeschützt waren oder weil DB2 die einzige wiederherstellbare Ressource war, die in der Arbeitseinheit aktualisiert wurde.
Anzahl der erstellten Threads	PTCREATE	In diesem Feld wird die Anzahl der Anforderungen zum Erstellen von Thread-Anforderungen an DB2 für Pool-Threads angegeben.
Aktuelle Anzahl aktiver Pool-Threads	PTCURR	In diesem Feld wird die aktuelle Anzahl der geschützten Threads für diesen DB2-Eintrag angegeben.
Höchstanzahl der aktiven Pool-Threads	PTHWM	Dieses Feld gibt die maximale Anzahl der CICS-Tasks an, die einen Pool-Thread verwendet haben.
Maximale Anzahl an Pool-Threads	PTLIMIT	In diesem Feld wird die aktuelle maximale Anzahl der zulässigen Pool-Threads angegeben.
Anzahl der wiederverwendeten Pool-Threads für Transaktionen	PTREUSE	Dieses Feld gibt an, wie oft CICS-Transaktionen, die den Pool verwenden, einen bereits erstellten DB2-Thread wiederverwenden konnten.

Tabelle 101. Felder in DB2CONN-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der beendeten Threads	PTTERM	In diesem Feld wird die Anzahl der Anforderungen zum Beenden von Threads angegeben, die an DB2 für Pool-Threads ausgeführt wurden.
Anzahl der Wartestatus für Pool-Threads	PTWAIT	Dieses Feld gibt an, wie oft alle verfügbaren Threads im Pool ausgelastet waren und eine Transaktion warten musste, bis ein Thread verfügbar wurde.
Purge-Thread-Bereinigungszyklus (Minuten)	PURGECYCLEM	<p>Dieses Feld definiert die Länge in Minuten des Bereinigungszyklus für geschützte Threads. Der Bereich liegt zwischen 0 und 59.</p> <p>Ein geschützter Thread wird nicht sofort beendet, wenn er freigegeben wird. Er wird erst nach zwei abgeschlossenen Bereinigungszyklen beendet, wenn er in der Zwischenzeit nicht wiederverwendet wurde. Wenn der Bereinigungszyklus also auf 30 Sekunden nach dem Loslassen gesetzt ist, wird ein geschützter Thread 30-60 Sekunden nach dem Loslassen gelöscht. Ein ungeschützter Thread wird beendet, wenn er freigegeben wird (am Synchronisationspunkt oder am Ende der Task), wenn keine anderen Transaktionen auf einen Thread in diesem DB2ENTRY warten.</p>
Purge-Thread-Bereinigungszyklus (Sekunden)	BEREINIGUNGSZYKLEN	In diesem Feld wird die Länge des Bereinigungszyklus für den geschützten Thread in Sekunden angegeben. Der Bereich liegt zwischen 0 und 59. Wenn PURGECYCLEM gleich null ist, beträgt der Mindestwert für PURGECYCLES 5 Sekunden. Weitere Informationen finden Sie unter PURGECYCLEM.
Aktuelle Anzahl der Tasks, die einen Pool-Thread verwenden	PXCURR	Dieses Feld gibt die aktuelle Anzahl der CICS-Tasks an, die einen Pool-Thread verwenden.
Höchstanzahl der Tasks, die einen Pool-Thread verwenden	PXHWM	In diesem Feld wird die Spitzenanzahl der aktiven Pool-Threads angegeben.
Gesamtzahl der Tasks, die einen Pool-Thread verwendet haben	PXGESAMT	Dieses Feld gibt die Gesamtzahl der abgeschlossenen Tasks an, die einen Pool-Thread verwendet haben.
Resynchronisations-Member	RESYNCHRONER MEMBER	<p>Dies gilt nur, wenn Sie eine Gruppenverbindung verwenden, und gibt die Strategie an, die CICS annimmt, wenn ausstehende Arbeitseinheiten für das letzte Member der DB2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung, mit dem CICS verbunden wurde, gehalten werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RESYNC-CICS stellt eine Verbindung zu demselben Member der DB2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung her.</li> <li>• NORESYNC-CICS versucht, eine Verbindung zu demselben Member der DB2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung herzustellen, und wenn dieser Versuch fehlschlägt, stellt CICS eine Verbindung zu einem beliebigen Mitglied der DB2-Gruppe mit gemeinsamer Datennutzung her und gibt eine Warnung zu den ausstehenden Arbeitseinheiten aus.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die DB2-Gruppenzu-Verbindung wird nicht verwendet.</li> </ul>
Grenzwert für Wiederverwendung von Threads	REUSELIMIT	Die maximale Häufigkeit, mit der ein Thread erneut verwendet werden kann, bevor er beendet werden muss.

Tabelle 101. Felder in DB2CONN-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Berechtigungs-ID, die von CICS-DB2-Zuordnung	SIGNID	<p>Dieses Feld definiert die Berechtigungs-ID, die von der CICS-DB2-Anschlussfunktion verwendet werden soll, wenn die Anmeldung an DB2 für Pool- und DB2ENTRY-Threads erfolgt, die AUTHTYPE (SIGN) und die Befehlsthreads unter Angabe von COMAUTHTYPE (CSIGN) angeben. Die Standardeinstellung sind Leerzeichen, die durch die Anwendungs-ID des CICS-Systems ersetzt werden, wenn DB2CONN installiert ist.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie eine Benutzer-ID im Attribut SIGNID angeben, führt CICS eine Ersatzbenutzerprüfung für die Benutzer-ID aus, die die Installation ausführt. Ebenso unterliegt die Benutzer-ID der CICS-Region einer Ersatzbenutzerprüfung während der Gruppenlisteninstallation auf CICS-Kaltstart oder -einleitungs-Start.</p>
Standby-Modus, Aktion	STANDBYMODUS	<p>Dieses Feld gibt die Aktion an, die vom CICS DB2-Anhang ausgeführt werden soll, wenn DB2 nicht aktiv ist, wenn versucht wird, eine Verbindung zu starten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOCONNECT-Der CICS-DB2-Anhang wird beendet.</li> <li>• CONNECT-Der CICS-DB2-Anhang wird in den Bereitschaftsmodus (Bereitschaftsmodus) und DB2-Wartestatus (Warten auf DB2) ausgeführt.</li> <li>• RECONNECT-Der CICS-DB2-Anhang wird in den Bereitschaftsmodus ("standby mode") und DB2-Wartestatus (Warten auf DB2). Wenn eine DB2-Verbindung mit DB2 verbunden ist, wird der CICS-DB2-Anschluss anschließend wieder in den Standby-Modus zurückgesetzt und anschließend wieder eine Verbindung zu DB2 hergestellt, wenn die Verbindung wieder hergestellt wird.</li> </ul>
Anhangsstatistik TDQ-Name	STATSWARTESCHLANGE	Gibt den Namen der Warteschlange mit transienten Daten an, an die Statistikdaten gesendet werden, wenn der CICS-DB2-Anhang heruntergefahren wird.
Aktuelle Anzahl der Verbindungen ohne TCB	TCBFREE	Dieses Feld gibt die aktuelle Anzahl der Verbindungen an, die derzeit keiner TCB zugeordnet sind.
Maximale Anzahl Verbindungen (TCBLIMIT)	TCBLIMIT	Dieses Feld gibt die maximale Anzahl der Verbindungen (TCBs) an, die für die Verarbeitung von DB2-Anforderungen verwendet werden können.
aktuelle Anzahl der Verbindungen mit Pthreads	TCBPROTCUR	Dieses Feld gibt die aktuelle Anzahl der Verbindungen an, die geschützte Threads haben.
Die aktuelle Anzahl der Tasks, die auf eine Verbindung warten.	TCBRDYQCURR	In diesem Feld wird die aktuelle Anzahl der CICS-Tasks angezeigt, die sich in der Warteschlange befinden und auf die Verfügbarkeit einer DB2-Verbindung warten.
Höchstanzahl der Tasks, die auf eine Verbindung warten	TCBRDYQHWM	Dieses Feld gibt die maximale Anzahl der CICS-Tasks an, die sich in der Warteschlange befinden und auf die Verfügbarkeit einer DB2-Verbindung warten.
Aktuelle Anzahl der Verbindungen mit einem TCB	TCBS	Dieses Feld gibt die aktuelle Anzahl der TCBs an, die von der CICS-DB2-Anhangsfunktion verwendet werden.
Aktuelle Anzahl Subtask-TCBs	TCURR	In diesem Feld werden die aktuellen Nummernverbindungen angezeigt, die einem TCB zugeordnet sind.

Tabelle 101. Felder in DB2CONN-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktion nach Thread-Fehler	THREADERROR	<p>Gibt die Verarbeitung an, die nach einem Fehler beim Erstellen eines Threads ausgeführt werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ABEND-Wenn der erste SQL-Fehler festgestellt wird, erstellt CICS je nach Typ des Fehlers einen Transaktionsspeicherauszug für den Code für abnormale Beendigung AD2S, AD2T oder AD2U. Für den ersten Fehler wird die Transaktion nicht abnormal beendet. Für einen zweiten oder nachfolgenden SQL-Fehler wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AD2S, AD2T oder AD2U abnormal beendet. Die Transaktion muss beendet und reinitialisiert werden, bevor sie eine andere SQL-Anforderung absetzen darf.</li> <li>• N906-Die DSNCSQL-RMI, die der Transaktion zugeordnet ist, soll nicht inaktiviert werden. Die Transaktion empfängt einen SQLCODE-Wert -906, wenn eine andere SQL-Anforderung abgesetzt wird, es sei denn, die Transaktion gibt eine SYNCPOINT ROLLBACK aus. Die Option SYNCPOINT ohne die Option ROLLBACK führt zu einer abnormalen Beendigung ASP3 oder ASP7.</li> <li>• N906D-Es soll ein Transaktionsspeicherauszug erstellt werden, und die DSNCSQL-RMI, die der Transaktion zugeordnet ist, soll nicht inaktiviert werden. Die Transaktion empfängt den SQLCODE-Wert -906, wenn eine andere SQL ausgegeben wird, es sei denn, die Transaktion gibt SYNCPOINT ROLLBACK aus. SYNCPOINT ohne die Option ROLLBACK führt zu einer abnormalen Beendigung ASP3 oder ASP7. Der Transaktionsspeicherauszug zeichnet eine abnormale Beendigung von AD2S, AD2T oder AD2U auf.</li> </ul>
Maximale Anzahl an Pool-Threads	THREADLIMIT	Dieses Feld gibt die aktuelle maximale Anzahl der Pool-Threads an, die die CICS-DB2-Anhangsfunktion aktiv sein kann, bevor Anforderungen gewartet werden, oder sie werden zurückgewiesen (abhängig vom Attribut THREADWAIT). Der Standardwert THREADLIMIT (3) ist auch das Minimum, das Sie angeben können. Der maximale Wert darf nicht größer als der für TCBLIMIT angegebene Wert sein.
Anzahl der aktiven Pool-Threads	THREADS	In diesem Feld wird die aktuelle Anzahl der Pool-Threads angegeben.
Threadwarteooption	THREADWARTESTATUS	<p>Dieses Feld gibt an, ob Transaktionen auf einen Pool-Thread warten sollen oder ob sie abgebrochen werden sollen, wenn die Anzahl der aktiven Pool-Threads den Grenzwert für Threads erreicht. Der CICS-DB2-Anhang gibt einen eindeutigen Abbruchcode AD3T aus, Nachricht DFHDB2011, wenn THREADWAIT = NO codiert ist und die Anzahl der Pool-Threads überschritten wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TWAIT-Wenn alle Threads ausgelastet sind, muss eine Transaktion warten, bis eine Transaktion verfügbar wird. Eine Transaktion kann so lange warten, bis CICS sie wartet, bis ein Thread verfügbar wird.</li> <li>• NOTWAIT-Wenn alle Threads ausgelastet sind, wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AD3T beendet.</li> </ul>
Höchstanzahl der Verbindungen mit einem TCB	THWM	In diesem Feld wird die maximale Anzahl der aktiven Threads für diesen DB2-Eintrag angegeben.
Aktuelle maximale Anzahl Verbindungen in DB2	TLIMIT	Dieses Feld gibt die maximale Anzahl der TCB-Subtasks an, die von der DB2-Anhangsfunktion für DB2 verwendet werden können.

## Einträge-DB2ENTRY

Die Ansichten **DB2-Einträge** (DB2ENTRY) zeigen Informationen zu Eintragsthreads an, die von der CICS-DB2-Anhangsfunktion in aktiven CICS-Systemen verwendet werden, die von CICSplex SM verwaltet werden.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten > DB2-, DBCTL-und WebSphere MQ-Operationen > Einträge**

*Tabelle 102. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe DB2-Einträge (DB2ENTRY)*

Ansicht	Hinweise
DB2-Einträge EYUSTARTDB2ENTRY.DETAIL1	Detaillierte Eintragsstatistikdaten zu ausgewählten DB2-Einträgen.
DB2-Einträge EYUSTARTDB2ENTRY.DETAIL2	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
DB2-Einträge EYUSTARTDB2ENTRY.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten DB2-Eintrag.
DB2-Einträge EYUSTARTDB2ENTRY.DISABLE	Zeigen Sie die Sicht 'Inaktivieren' an, mit der Sie angeben können, wie ein DB2-Eintrag gehandhabt werden soll, wenn er noch verwendet wird.
DB2-Einträge EYUSTARTDB2ENTRY.DISCARD	Verwerfen Sie einen DB2-Eintrag aus dem CICS-System, auf dem er installiert ist. Der DB2-Eintrag muss inaktiviert werden, bevor die Löschung zulässig ist.
DB2-Einträge EYUSTARTDB2ENTRY.ENABLE	Aktivieren Sie einen DB2-Eintrag auf dem CICS-System, auf dem er installiert ist.
DB2-Einträge EYUSTARTDB2ENTRY.SET	Legen Sie die Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die Sie in den Feldern des Typs "overtime" angeben.
DB2-Einträge EYUSTARTDB2ENTRY.TABULAR	Tabellarische Informationen zu DB2-Einträgen.

## Aktionen

*Tabelle 103. Für DB2ENTRY-Sichten verfügbare Aktionen*

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Zeigen Sie die Sicht 'Inaktivieren' an, mit der Sie angeben können, wie ein DB2-Eintrag gehandhabt werden soll, wenn er noch verwendet wird.
VERWERFEN	Verwerfen Sie einen DB2-Eintrag aus dem CICS-System, auf dem er installiert ist. Der DB2-Eintrag muss inaktiviert werden, bevor die Löschung zulässig ist.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie einen DB2-Eintrag auf dem CICS-System, auf dem er installiert ist.
FESTLEGEN	Legen Sie die Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die Sie in den Feldern des Typs "overtime" angeben.

## Felder

*Tabelle 104. Felder in DB2ENTRY-Sichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl Abbrüche	ABBRÜCHE	Dieses Feld gibt die Anzahl der Arbeitseinheiten an, die diesen DB2-Eintrag verwenden, für den ein Rollback durchgeführt wurde.

Tabelle 104. Felder in DB2ENTRY-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Abrechnungssatzoption	ACCOUNTC	Legt fest, ob der CICS-DB2-Anhang einen DB2-Abrechnungssatz pro UOW (UOW), Transaktion, Transaktion oder nicht für alle Transaktionen mit diesem DB2-Eintrag erstellt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• UOW-Die CICS-DB2-Anhangsfunktion bewirkt, dass ein Abrechnungssatz von DB2 für jede UOW erstellt wird, vorausgesetzt, der Thread wird am Ende der Arbeitseinheit freigegeben.</li> <li>• TASK-Die CICS-DB2-Anhangsfunktion verursacht mindestens einen Accounting-Datensatz, der von DB2 für jede CICS-Task erstellt wird.</li> <li>• TXID-Die CICS-DB2-Anhangsfunktion bewirkt, dass ein Accounting-Datensatz von DB2 erstellt wird, wenn die Transaktion mit den Thread-Änderungen ausgeführt wird.</li> <li>• NONE-Es sind keine Abrechnungssätze für Transaktionen erforderlich, die Threads aus diesem DB2-Eintrag verwenden.</li> </ul>
Threadberechtigungs-ID	AUTHID	Damit wird die Benutzer-ID definiert, die für die Sicherheitsprüfung für Threads in diesem DB2-Eintrag verwendet werden soll. Wenn die Threadberechtigungs-ID angegeben ist, ist der Berechtigungstyp nicht gültig.
Berechtigungstyp	AUORENTYP	Gibt den Typ der Benutzerkennung an, die für die Sicherheitsprüfung für Threads in diesem DB2-Eintrag verwendet werden soll. Wenn der Berechtigungstyp angegeben wird, wird die Threadberechtigungs-ID auf Leerzeichen gesetzt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• GROUP-Acht Zeichen-ID und der verbundene Gruppenname werden als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• SIGN-Der Parameter SIGNID der DB2-Verbindung wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• TERM-Die Datenstationskennung wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• TX-Die Transaktions-ID wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• OPID-Die ID des Benutzeroperators wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> <li>• USERID-Die acht Zeichen-Benutzer-ID, die der CICS-Transaktion zugeordnet ist, wird als Berechtigungs-ID verwendet.</li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Anzahl der Aufrufe	ANRUFE	In diesem Feld wird die Anzahl der SQL-Aufrufe angegeben, die mit diesem DB2-Eintrag ausgeführt wurden.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Anzahl Commits	KOMMITS	Dieses Feld gibt die Anzahl der zwei Phasecommits an, die für Arbeitseinheiten mit diesem DB2-Eintrag ausgeführt wurden.

Tabelle 104. Felder in DB2ENTRY-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Inaktivierte Aktion	INAKTIVIERT	Dadurch wird definiert, was CICS mit neuen Transaktionen zu tun hat, die auf den DB2-Eintrag zugreifen, wenn er inaktiviert wurde oder inaktiviert wird. Wenn diese Option nicht angegeben wird und der DB2-Eintrag inaktiviert ist, werden neue Anforderungen standardmäßig an den Pool weitergeleitet. <ul style="list-style-type: none"> <li>POOL-Die CICS-DB2-Anschlussfunktion leitet die Anforderung an den Pool weiter. Die Nachricht DFHDB2072 wird an das von MSGQUEUE in der DB2CONN angegebene temporäre Datenziel für jede Transaktion gesendet, die an den Pool weitergeleitet wird.</li> <li>ABEND-Die CICS-DB2-Anhangsfunktion beendet die Transaktion abnormal. Der Code für abnormale Beendigung ist AD26.</li> <li>SQLCODE-Ein SQLCODE-Wert wird an die Anwendung zurückgegeben, die angibt, dass der DB2ENTRY-Wert inaktiviert ist.</li> </ul>
Deadlock-Rollback-Option	DROLLBACK	Dieses Feld gibt an, ob der CICS DB2-Anhang einen Synchronisationspunktrollback einleiten wird, wenn die Transaktion als Opfer einer Deadlock-Auflösung ausgewählt wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>ROLLBACK-Die Anhangsfunktion gibt einen Synchronisationspunktrollback aus, bevor die Steuerung an die Anwendung zurückgegeben wird. Der SQL-Code -911 wird an die Anwendung zurückgegeben, in der die aktuelle Arbeitseinheit (UOW) zurückgesetzt wurde.</li> <li>NOROLLBACK-Die Anhangsfunktion leitet keine ROLLBACK-Operation für eine Transaktion ein. Es wird ein SQL-Code von -913 an die Anwendung zurückgegeben, die eine nicht erfolgreiche Ausführung angibt, die durch Deadlocks oder Zeitlimitüberschreitung verursacht wurde.</li> </ul>
Aktivierter Status	AKTIVIERSTATUS	Gibt an, ob auf den DB2-Eintrag durch Anwendungsprogramme zugegriffen werden kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>ENABLED-Der Zugriff auf den DB2-Eintrag kann über Anwendungen erfolgen. Der DB2-Eintrag wird in einem aktivierten Status installiert.</li> <li>DISABLED-Der Zugriff auf den DB2-Eintrag kann nicht von Anwendungen aufgerufen werden.</li> <li>DISABLING-Der DB2-Eintrag befindet sich im Prozess der Inaktivierung. Neue Transaktionen können nicht auf den Eintrag zugreifen. Vorhandene Transaktionen, die den Eintrag verwenden, können jedoch ausgeführt werden, es sei denn, der DB2-Eintrag wird mit der Option FORCE inaktiviert.</li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>CREATE SPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
DB2-Eintragsname	NAME	Dies ist der Name des DB2-Eintrags, der die Ressourcen definiert, die von einer bestimmten Transaktion oder von einer Gruppe von Transaktionen beim Zugriff auf DB2 verwendet werden sollen.

Tabelle 104. Felder in DB2ENTRY-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Planname	PLAN	Gibt den Namen des Plans an, der für diesen Eintrag verwendet werden soll. Wenn ein Planname angegeben wird, wird das Feld Name des dynamischen Planausgangs auf leer gesetzt.
Name des dynamischen Planexits	PLANEXITNAME	Gibt den Namen des für diesen Eintrag verwendeten dynamischen Planexits an. Wenn ein Exitname für einen dynamischen Plan angegeben wird, wird das Feld Planname auf leer gesetzt.
TCB-Priorität	PRIORITÄT	In diesem Feld wird die Priorität der DB2-Eintrags-TCBs in Bezug auf die CICS-Haupttask angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• HIGH-Der TCB erreicht eine höhere Priorität als die CICS-Task (QR TCB).</li> <li>• EQUAL-Der Tasksteuerblock (TCB) hat die gleiche Priorität wie die CICS-Task (QR TCB).</li> <li>• LOW-Der Tasksteuerblock (TCB) hat eine niedrigere Priorität für die Task CICS (QR TCB).</li> </ul>
Maximale Anzahl geschützter Threads	PROTECTNUM	In diesem Feld wird die aktuelle maximale Anzahl geschützter Threads angegeben, die für diesen DB2-Eintrag zulässig sind.
Anzahl der Teilsignaturen	PSIGNONS	Dieses Feld gibt die Anzahl der DB2-Teilsignaturen an, die für diesen DB2-Eintrag ausgeführt wurden.
Aktuelle Anzahl geschützter Threads	PTCURR	In diesem Feld wird die aktuelle Anzahl der geschützten Threads für diesen DB2-Eintrag angegeben.
Anzahl geschützter Threads	PTHREADS	Dieses Feld gibt die aktuelle Anzahl der geschützten Threads an.
Maximale Anzahl geschützter Threads	PTHWM	In diesem Feld wird die Spitzenanzahl der geschützten Threads für diesen DB2-Eintrag angegeben.
Maximale Anzahl geschützter Threads	PTLIM	In diesem Feld wird die aktuelle maximale Anzahl geschützter Threads angegeben, die für diesen DB2-Eintrag zulässig sind.
Gibt an, wie oft ein DB2ENTRY-Thread REUSELIMIT erreicht hat.	REUSELIMIT	Dieses Feld gibt die Häufigkeit an, mit der ein DB2ENTRY-Thread die erneute Benutzerzustellungs- und die Beendigung beendet hat.
Aktuelle Anzahl der wartenden Tasks für Thread	RQCUR	Dieses Feld gibt die aktuelle Anzahl der CICS-Tasks an, die darauf warten, dass ein Thread in diesem DB2-Eintrag verfügbar wird.
Höchstanzahl der wartenden Tasks für Thread	RQHWM	Dieses Feld gibt die maximale Anzahl der CICS-Tasks an, die auf einen Thread gewartet haben, um in diesem DB2-Eintrag verfügbar zu werden.
Anzahl der Anmeldungen	SIGNONS	In diesem Feld wird die Anzahl der DB2-Anmeldungen angegeben, die für diesen DB2-Eintrag ausgeführt wurden.
Anzahl der UOWs mit einphasiges Commit	SPHASE	Dieses Feld gibt die Anzahl der Arbeitseinheiten an, die den DB2-Eintrag verwenden, der die einphasige Festschreibung verwendet hat, entweder weil sie schreibgeschützt waren, oder weil DB2 die einzige wiederherstellbare Ressource war, die in der Arbeitseinheit aktualisiert wurde.
Anzahl der erstellten Threads	TCREATE	Dieses Feld gibt die Anzahl der Thread-Anforderungen, die an DB2 für Threads dieses DB2-Eintrags erstellt wurden, an.
Aktuelle Anzahl Threads	TCURR	In diesem Feld wird die aktuelle Anzahl der aktiven Threads für diesen DB2-Eintrag angegeben.
Maximale Anzahl aktiver Threads	THREADLIMIT	Dieses Feld gibt die aktuelle maximale Anzahl der Pool-Threads an, die der CICS-DB2-Anhang aktiv sein kann, bevor Anforderungen in den Wartestatus gestellt, in den Pool überlaufen oder zurückgewiesen werden.
Anzahl der aktiven Threads	THREADS	In diesem Feld wird die aktuelle Anzahl der Threads angegeben, die für diesen DB2-Eintrag aktiv sind.



Tabelle 104. Felder in DB2ENTRY-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Threadwarteooption	THREADWARTESTATUS	Dieses Feld gibt an, ob Transaktionen auf einen Pool-Thread warten sollen oder abgebrochen werden sollen, wenn die Anzahl der aktiven Pool-Threads die Threadgrenzenanzahl erreicht. <ul style="list-style-type: none"> <li>• TWAIT-Wenn alle Threads ausgelastet sind, wartet eine Transaktion, bis eine Transaktion zur Verfügung steht.</li> <li>• NOTWAIT-Wenn alle Threads ausgelastet sind, wird eine Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AD2P beendet.</li> <li>• TPOOL-Wenn alle Threads ausgelastet sind, wird eine Transaktion umgeleitet, um einen Pool-Thread zu verwenden. Wenn der Pool ebenfalls ausgelastet ist und NOTWAIT für den Parameter 'threadwait' in der DB2-Verbindung angegeben wurde, wird die Transaktion mit dem Code für abnormale Beendigung AD3T beendet.</li> </ul>
Höchstanzahl der aktiven Threads	THWM	In diesem Feld wird die maximale Anzahl der aktiven Threads für diesen DB2-Eintrag angegeben.
Maximale Anzahl Threads	TLIMIT	In diesem Feld wird die aktuelle maximale Anzahl Threads angegeben, die für den DB2-Eintrag zulässig sind.
Anzahl wiederverwender Threads	TREUSE	Dieses Feld gibt die Häufigkeit an, mit der CICS-Transaktionen mit dem DB2-Eintrag einen bereits erstellten DB2-Thread wiederverwenden konnten.
Anzahl der beendeten Threads	TTERM	In diesem Feld wird die Anzahl der Thread-Anforderungen, die an DB2 für Threads dieses DB2-Eintrags ausgeführt wurden, angezeigt.
Anzahl der Threadwartestatus oder -überläufe	TWORO	Dieses Feld gibt an, wie oft alle verfügbaren Threads im DB2-Eintrag ausgelastet waren und eine Transaktion darauf warten musste, dass ein Thread verfügbar ist, oder einen Überlauf in den Pool hat und stattdessen einen Pool-Thread verwendet.
Aktuelle Anzahl der Tasks	XCURR	In diesem Feld wird die aktuelle Anzahl der CICS-Tasks angegeben, die diesen DB2-Eintrag verwenden.
Höchstanzahl der Tasks	XHWM	In diesem Feld wird die höchste Anzahl der CICS-Tasks angegeben, die diesen DB2-Eintrag verwendet haben.
Gesamtzahl der Tasks	XGESAMT	Dieses Feld gibt die Gesamtzahl der abgeschlossenen Tasks an, die diesen DB2-Eintrag verwendet haben.

## Subsysteme in einer CICS-Region-DB2SS

In der Ansicht **DB2-Subsystem in einer CICS-Region** (DB2SS) werden Informationen zu Anlagen zwischen einem aktiven CICS-System und einem DB2-Subsystem angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für DB2-, DBCTL-und WebSphere MQ-Operationen > Subsysteme in einer CICS-Region**

Tabelle 105. Sichten in den bereitgestellten DB2-Subsystemen in einer CICS-Region (DB2SS) -Ansichtgruppe

Ansicht	Hinweise
DB2-Subsysteme in einer CICS-Region EYUSTARTDB2SS.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten DBCTL-Subsystem.
DB2-Subsysteme in einer CICS-Region EYUSTARTDB2SS.TABULAR	Tabellarische Informationen zu DBCTL-Subsystemen.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 106. Felder in DB2SS-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der aktuellen aktiven Tasks	KURTHREAD	Die Anzahl der Threads, die derzeit zwischen dem CICS-System und dem DB2-Subsystem aktiv sind.
Erstes Fehlerziel	FEHLER1	Die erste CICS-Destination mit transienten Daten, die nicht angeforderte Nachrichten empfängt.
Zweites Fehlerziel	FEHLER2	Die zweite CICS-Zielwarteschlange für transiente Daten, die nicht angeforderte Nachrichten empfängt.
Drittes Fehlerziel	FEHLER3	Die dritte CICS-Destination mit transienten Daten, um nicht angeforderte Nachrichten zu empfangen.
MVS-System-ID	ORT	Die System-ID des MVS-Systems, auf dem sich dieses DB2-Subsystem befindet.
Maximale Anzahl Threads	MAXTHREAD	Die maximale Anzahl der Threads, die zwischen dem CICS-System und dem DB2-Subsystem erstellt werden konnten. Dazu gehören Befehlsthreads, Pool-Threads und Eingabethreads.
DB2-ID	NAME	Der Name des DB2-Subsystems.
Trace-ID für Planzuordnungseintrag	PLANENTRTRC	Eintragstrace-ID des für dieses Subsystem verwendeten dynamischen DB2-Planexits
Trace-ID für Planzuordnungsexit	PLANEXITTRC	Exittrace-ID des für dieses DB2-Subsystem verwendeten dynamischen DB2-Planexits
DB2-Verbindungsname	RCTNAME	Der DB2-Verbindungsname mit 8 Zeichen.
Release-Level des DB2-Subsystems	FREIGEBEN	Das Release des DB2-Subsystems.
Ausgabeklasse des Snap-Speicherauszugs	SNAPCLASS	SYSOUT-Klasse des Kurzspeicherauszugs
SQL-Trace-ID	SQLTRCID	ID des SQL-Trace
Temporäre Datenzieladresse für CICS DB2-Statistik	STATSZIEL	Das Ziel für transiente Daten, das für die Erfassung von CICS DB2-Statistikdaten verwendet wird.
DB2 CICS-Anhangsstatus	STATUS	Der Status des DB2-Subsystems als einer der folgenden Schritte: <ul style="list-style-type: none"><li>• ACTIVE-Das Subsystem ist entweder verarbeitungs-oder verfügbar für die Arbeit.</li><li>• INACTIVE-Das Subsystem ist für die Arbeit nicht verfügbar.</li><li>• QUIESCING-Das Subsystem wird gerade beendet.</li><li>• WAITING-Das Subsystem ist nicht vollständig initialisiert.</li><li>• CONNECTING-CICS versucht momentan, eine Verbindung zum Subsystem herzustellen.</li><li>• DISCONNING-CICS stellt die Verbindung zum Subsystem momentan nicht her.</li></ul>
Warten auf DB2-Subsystemoption	WARTEN	Warten Sie, bis das DB2-Subsystem verfügbar ist.

## Threads in einer CICS-Region-DB2THRD

Der **DB2-Thread in einer CICS-Region (DB2THRD)** zeigt Informationen zu allen Threads an, die in der DB2-Tabelle DSNCRCT definiert sind. Die Threads werden nach der ersten Transaktions-ID aufgelistet. Wenn ein Thread von mehreren DB2-Transaktionen gemeinsam genutzt wird, zeigt die Sicht die Namen der gemeinsam genutzten Transaktionen an. Sie ist der Ressource DB2THRD zugeordnet.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für DB2-, DBCTL-und WebSphere MQ-Operationen > Threads in einer CICS-Region**

Tabelle 107. Sichten in den bereitgestellten DB2-Threads in einer CICS-Region (DB2THRD) -Ansichtgruppe

Ansicht	Hinweise
DB2-Threads in einer CICS-Region EYUSTARTDB2THRD.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten DB2-Thread.
DB2-Threads in einer CICS-Region EYUSTARTDB2THRD.TABULAR	Tabellarische Informationen zu DB2-Threads.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 108. Felder in DB2THRD-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl Abbrüche	ABORTCNT	Die Anzahl der Wiederherstellungseinheiten, einschließlich der Roll-back-Operationen für abnormale Beendigungen und Synchronisationspunkt, die rückgängig gemacht wurden. Dieser Zähler wird nur erhöht, wenn CICS DB2 mit einem Abbruchaufruf während der COMMIT-Verarbeitung aufruft; andere Typen von DB2-Abbruchtypen werden nicht gezählt.
Anzahl der ausgeführten Berechtigungen	AUTHCNT	Die Anzahl der Berechtigungsprüfungen, die für diesen DSNCRCT-Eintrag ausgeführt wurden.
Berechtigungstyp	AUTORENTYP	Der Typ der Berechtigung für diese Transaktion, der durch den ersten Parameter AUTH= des Eintrags DSNCRCT definiert wird: <ul style="list-style-type: none"><li>CHARSTR-Spezifische Zeichenfolge</li><li>NA-Berechtigung kann nicht ermittelt werden</li><li>NULL-Es ist keine RACF-Gruppe für die angegebene USERID verfügbar.</li><li>RACFGID-RACF-Benutzer-ID und Gruppenname</li><li>SIGNID-CICS-Systemberechtigungs-ID</li><li>TERMINID-Terminal-ID</li><li>TRANID-Transaktions-ID</li><li>USER-Operator-ID (3 Zeichen)</li><li>USERID-Anmelde-Benutzer-ID (8 Zeichen)</li></ul>
Anzahl der aktuellen Threads	KURVENTHREADS	Die Anzahl der Threads, die momentan für diesen DSNCRCT-Eintrag aktiv sind.
Dispatching-Modus	DPMODE	Die Zuteilungspriorität für die Verbindungs-Subtasks relativ zu CICS, wie im Parameter DPMODE= oder DPMODI= des Eintrags DSNCRCT angegeben: <ul style="list-style-type: none"><li>EQ-Subtasks müssen gleiche Priorität mit CICS haben.</li><li>HIGH-Subtasks können eine höhere Priorität haben als CICS.</li><li>LOW-Subtasks haben eine niedrigere Priorität als CICS.</li></ul>
Erste Transaktion	INITTRAN	Gibt die erste Transaktion im Thread an, die im Parameter TXID= des Eintrags DSNCRCT angegeben ist. Der hier angezeigte Wert hängt davon ab, welche TYPE=-Anweisung verwendet wurde: <ul style="list-style-type: none"><li>APFEL-TYPE=COMD</li><li>POL-TYPE=POOL</li><li>tranid-TYPE=ENTRY</li><li>DB2THRDD (von DB2THRD)</li><li>DB2TRAN (von DB2THRDD)</li></ul>

Tabelle 108. Felder in DB2THRD-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Maximale Anzahl Threads	MAXTHREADS	Die maximale Anzahl der aktiven Threads für diesen DSNCRCT-Eintrag, wie im Parameter THRDM= angegeben.
DB2-Subsystem	NAME	Der Name des DB2-Subsystems, zu dem dieser Thread gehört.
Anzahl der Transaktionen in Gruppe	OTHERIDS	Die Anzahl der anderen Transaktionen, die im Parameter TXID= des Eintrags DSNCRCT angegeben wurden.
Plan	PLANNAME	Der Name des Anwendungsplans, der dieser Transaktion zugeordnet ist, wie in dem Parameter PLAN= des Eintrags DSNCRCT angegeben.  Wenn dieses Feld leer ist, wurde kein Planname angegeben. Der Wert '*****' bedeutet, dass der Planname nicht anwendbar ist, da der Parameter PLNEXT = YES angegeben wurde.
Dynamischer Planexit für Pool-Threads	PLANPRGM	Der Name des Exitprogramms für diese Transaktion, wie in dem Parameter PLANPGME= des Eintrags DSNCRCT angegeben. Wenn dieses Feld leer ist, wurde kein Exitprogrammname angegeben.
Anzahl schreibgeschützter Commits	READCOMMIT	Die Anzahl der schreibgeschützten Commits, die für Transaktionen verarbeitet werden, die diesem Thread zugeordnet sind.
Rollback (Option)	ROLLBACKOPT	Die Rollback-Option für diese Transaktion, die im Parameter ROLBE= oder ROLBI= des Eintrags DSNCRCT angegeben ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• YES-Ein Rollback für den Synchronisationspunkt wird ausgegeben, bevor die Steuerung an die Anwendung zurückgegeben wird.</li> <li>• NO-Es wird kein ROLLBACK-Operation ausgeführt.</li> </ul>
Anzahl reservierter Threads	RSVTHREADS	Die Anzahl der gestarteten Thread-Subtasks für diesen DSNCRCT-Eintrag, wie im Parameter THRDS= angegeben.
Maximale Anzahl gleichzeitig ablaufender Threads im Gebrauch	THREADHWM	Die maximale Anzahl an Threads, die die Anschlussfunktion für diesen DSNCRCT-Eintrag zulässt, wie im Parameter THRDA= angegeben
Anzahl der Threadwartestatus	THREADWARTESTATUS	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktion auf einen Thread warten musste.
Threadwarteoption	THREADWOPT	Die Threadwarteoption für diesen DSNCRCT-Eintrag, der im Parameter TWAIT = oder TWAITI= angegeben ist. Dieser Wert gibt an, wie die Transaktion reagiert, wenn alle Threads ausgelastet sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• YES oder TWAIT-Wenn alle Threads ausgelastet sind, wartet eine Transaktion, bis eine Transaktion zur Verfügung steht.</li> <li>• NO oder NOTWAIT-Wenn alle Threads ausgelastet sind, wird eine Transaktion mit einer abnormalen Beendigung beendet.</li> <li>• POOL-Gibt an, dass, wenn alle Threads ausgelastet sind, eine Transaktion umgeleitet werden muss, um den Pool der Threads zu verwenden. Wenn der Pool ebenfalls ausgelastet ist und NO für den Parameter TWAIT oder TWAITI in der Form TYPE=POOL des Makros angegeben wurde, wird eine Transaktion mit einer abnormalen Beendigung beendet.</li> <li>• NA-Threadwarteoption kann nicht ermittelt werden.</li> </ul>
Anzahl verwendeter Zeitpläne	USECOUNT	Die Häufigkeit, mit der der angegebene Plan verwendet wurde.

## Threadzugeordnete Transaktionen-DB2TRAN

Die Ansichten **DB2-Thread zugeordnete Transaktionen** (DB2TRAN) zeigen Informationen zu den Transaktions-IDs an, die jedem DB2-Thread zugeordnet sind.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für DB2, DBCTL und WebSphere MQ-Operationen > Thread zugeordnete Transaktionen**

Tabelle 109. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **DB2-Thread zugeordnete Transaktionen (DB2TRAN)**

Ansicht	Hinweise
DB2-Thread zugeordnete Transaktionen EYUSTARTDB2TRAN.DETAILLIERT	Detaillierte Ansichtsdaten zu einer ausgewählten DB2-Transaktion
DB2-Thread zugeordnete Transaktionen EYUSTARTDB2TRAN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu DB2-Transaktionen, die DB2-Threads zugeordnet sind.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 110. Felder in DB2TRAN-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Erste Transaktion	INITTRAN	Bezeichnet die erste Transaktion in dem Thread, wie im Parameter TXID= des Makros DSNCRCT angegeben.
Zugeordnete Transaktions-ID	NAME	Bezeichnet eine andere Transaktion, die mit der ersten Transaktion verknüpft ist, wie im Parameter TXID= des Makros DSNCRCT angegeben.

## Eintragsbezogene Transaktionen-DB2TRN

Die Ansichten **DB2-Eintrag zugeordnete Transaktionen (DB2TRN)** zeigen Informationen zu den Transaktionen an, die jedem DB2-Eintrag zugeordnet sind.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für DB2-, DBCTL-und WebSphere MQ-Operationen > zugeordnete Transaktionen**

Tabelle 111. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **DB2-Eintrag zugeordnete Transaktionen (DB2TRN)**

Ansicht	Hinweise
DB2-Eintrag zugeordnete Transaktionen EYUSTARTDB2TRN.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
DB2-Eintrag zugeordnete Transaktionen EYUSTARTDB2TRN.DETAILLIERT	Detaillierte Ansichtsdaten zu einer ausgewählten DB2-Transaktion
DB2-Eintrag zugeordnete Transaktionen EYUSTARTDB2TRN.DISCARD	Verwerfen Sie die Zuordnung zwischen einer DB2-Transaktion und einem DB2-Eintrag.
DB2-Eintrag zugeordnete Transaktionen EYUSTARTDB2TRN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu DB2-Transaktionen, die DB2-Einträgen zugeordnet sind.

## Aktionen

Tabelle 112. Für Sichten der DB2TRN-Sicht verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie die Zuordnung zwischen einer DB2-Transaktion und einem DB2-Eintrag.

Tabelle 112. Für Sichten der DB2TRN-Sicht verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Legt ein Attribut entsprechend dem neuen Wert fest, den Sie in einem Feld mit Überschreiben angeben.

## Felder

Tabelle 113. Felder in DB2TRN-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde zuletzt dynamisch geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
DB2-Eintragsname für DB2TRN	DB2ENTRY	Dies ist der Name des DB2-Eintrags, auf den sich dieses DB2TRN bezieht.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde dynamisch installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
DB2-Transaktionsname	NAME	Dies ist der Name, unter dem die Transaktion innerhalb des CICS-Systems bekannt ist.
Planname	PLAN	Bezeichnet den DB2-Plannamen
Planexitname	PLANEXITNAME	Gibt den Namen des DB2-Planexits an.

Tabelle 113. Felder in DB2TRN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Transaktions-ID, die dem DB2-Eintrag zugeordnet ist	TRANSID	Gibt die Transaktion an, die dem DB2-Eintrag zugeordnet werden soll. Der Transaktionsname kann als Platzhalterzeichen verwendet werden.

## DBCTL-Subsystem-DBCTLSS

In den Ansichten **DBCTL-Subsysteme** (DBCTLSS) werden Informationen zu Verbindungen zwischen aktiven CICS-Systemen und DBCTL-Subsystemen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für DB2, DBCTL und WebSphere MQ-Operationen > DBCTL-Subsystem**

Tabelle 114. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **DBCTL-Subsystem im Gebrauch (DBCTLSS)**

Ansicht	Hinweise
DBCTL-Subsystem im Gebrauch EYUSTARTDBCTLSS.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten DBCTL-Subsystem.
DBCTL-Subsystem im Gebrauch EYUSTARTDBCTLSS.TABULAR	Tabellarische Informationen zu DBCTL-Subsystemen.

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 115. Felder in DBCTLSS-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Der CICS-Systemname, der zum Anhängen verwendet wird	CICSNAME	Der Name des CICS-Systems, das mit dem DBCTL-Subsystem verbunden ist.
DBCTL-ID überschreiben	DBCTLOVERRIDE	Die DBCTL-Überschreibungs-ID. Wird keine ID angegeben, verwendet der DRA die DBCTL-ID, die im Parameter DBCTLID in der DRA-Starttabelle angegeben ist.
MVS-System-ID	ORT	Die System-ID des MVS-Systems, auf dem sich dieses DBCTL-Subsystem befindet.
Anzahl der erreichten maximalen Threads	MAX. ANZ.	Die Anzahl der Male, die die Anzahl der aktiven Threads zwischen CICS und DBCTL den Maximalwert erreicht hat.
Abgelaufene Zeit bei maximaler Threadbedingung	MAX. DAUER	Die abgelaufene Zeit, für die die CICS-DBCTL-Sitzung auf dem maximalen Threadwert ausgeführt wird.
Maximale Anzahl Threads	MAXTHREAD	Die maximale Anzahl von Threads, die in der Startparametertabelle des Datenbankressourcenadapters (DRA) angegeben ist.
Anzahl der Mindest-Threads, die erreicht werden	UNTERGEORDNETE ANZ.	Die Anzahl der Male, die die Anzahl der aktiven Threads zwischen CICS und DBCTL auf das Minimum reduziert wurde.
Mindestanzahl Threads	MINTHREAD	Die minimale Anzahl Threads, die in der Startparametertabelle des Datenbankressourcenadapters (DRA) angegeben ist.
DBCTL-Subsystemname	NAME	Der Name des DBCTL-Subsystems.
Höchstanzahl der Threads im Gebrauch	PEAKTHREADS	Die höchste Anzahl Threads zwischen DBCTL und CICS zu einem beliebigen Zeitpunkt.

Tabelle 115. Felder in DBCTLSS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Vollständig qualifizierter Name der Starttabelle	PRPNAME	Der vollständig qualifizierte Name der Starttabelle des Datenbankressourcenadapters (DRA).
Häufigkeit, mit der PSB erfolgreich geplant wurde	PSBSCHED	Die Häufigkeit, mit der die CICS-DBCTL-Sitzung erfolgreich einen Programmspezifikationsblock (PSB) terminiert hat.
RSE-Name (Recoverable Service Element)	RSENAME	Der Name des DBCTL-Recoverable-Service-Elements (RSE).
DBCTL-CICS-Anhangsstatus	STATUS	Der Status der Verbindung zu DBCTL als einer der folgenden Schritte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ACTIVE-CICS ist mit DBCTL verbunden.</li> <li>• INACTIVE-CICS ist nicht mit DBCTL verbunden.</li> <li>• WAITING-Die Verbindung zwischen CICS und DBCTL ist noch nicht abgeschlossen.</li> </ul>
Zeitpunkt, zu dem die Verbindung getrennt wurde	ZEITLIMIT	Die GMT-Zeit der letzten Verbindung zum DBCTL-Subsystem.
Zeitpunkt, zu dem die Verbindung aufgetreten ist	ZEITON	Die GMT-Zeit, zu der die Verbindung zum DBCTL-Subsystem zuerst hergestellt wurde.

## WebSphere MQ-Verbindungsstatistik-MQCONN

In der **WebSphere MQ-Verbindungsstatistik** (MQCONN) werden Statusinformationen und Statistikdaten für die WebSphere MQ-Verbindung für eine CICS-Region angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für DB2-, DBCTL und WebSphere MQ-Operationen > WebSphere MQ-Verbindungsstatistik**

Tabelle 116. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **WebSphere MQ-Verbindungsstatistik (MQCONN)**

Ansicht	Hinweise
WebSphere MQ-Verbindungsstatistik EYUSTARTMQCONN.DETAIL1	Statistik für WebSphere MQ-API-Aufrufe durch Einzelbefehl.
WebSphere MQ-Verbindungsstatistik EYUSTARTMQCONN.DETAIL2	Statistiken für unbestätigte, nicht aufgelöste, festgeschriebene und zurückgeschriebene Arbeitseinheiten.
WebSphere MQ-Verbindungsstatistik EYUSTARTMQCONN.DETAIL3	Statistik für alle WebSphere MQ-API-Aufrufe, die über die Verbindung hergestellt werden.
WebSphere MQ-Verbindungsstatistik EYUSTARTMQCONN.DETAILLIERT	Übersichtsdaten zu den WebSphere MQ-Verbindungsstatistikdaten für die ausgewählte CICS-Region.
WebSphere MQ-Verbindungsstatistik EYUSTARTMQCONN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu WebSphere MQ-Verbindungsstatistikdaten für CICS-Regionen.

### Aktionen

Keine.



## Felder

Tabelle 117. Felder in MQCONN-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
MQ-Verbindungsname	MQCONNECT	Der Name der CICS-MQ-Verbindungsdefinition.
MQ-Verbindungsstatus	MQGCONNSTAT	Gibt den Status der Verbindung zwischen diesem CICS-System und WebSphere MQ an: <ul style="list-style-type: none"> <li>CONNECTED-CICS ist mit WebSphere MQ verbunden.</li> <li>NOTCONNECTED-CICS ist nicht mit WebSphere MQ verbunden.</li> </ul>
Anzahl der unbestätigten Arbeitseinheiten	MQGINDBTUOW	Die Gesamtzahl der UOWs, die beim Start des WebSphere MQ-Adapters unbestätigt waren.
Name der Initialisierungswarteschlange	MQGINITQ	Der Name der standardmäßigen WebSphere MQ-Initialisierungswarteschlange.
MQ-Release	MQGMQRELEASE	Das Release des WebSphere-MQ-Warteschlangenmanagers.
Name des MQ-Warteschlangenmanagers	MQQMGRNAME	Der Name des WebSphere-MQ-Warteschlangenmanagers.
Anzahl aufgelöster Backout-Einheiten der Arbeit	MQGRESBACUW	Die Anzahl der UOWs, die beim Start des WebSphere MQ-Adapters unbestätigt waren und von einer Backout-Funktion aufgelöst wurden.
Anzahl der aufgelösten festgeschriebenen Arbeitseinheiten	MQGRESCOMUW	Die Anzahl der UOWs, die beim Start des WebSphere MQ-Adapters unbestätigt waren, und wurden durch eine Festschreibung aufgelöst.
Anzahl der zweiphasi-Festschreibungsoperationen	MQGT2PCOMM	Die Gesamtzahl der zweiphasigen Commits für UOWs in der Verbindung.
Anzahl der MQ-API-Aufrufe seit MQ verbunden	MQGTAPI	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, die seit der Verbindung von CICS zu WebSphere MQ ausgeführt wurden.
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen MQ-API-Aufrufe	MQGTAPIOK	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, die erfolgreich abgeschlossen wurden.
Anzahl der Backout-Einheiten der Arbeit	MQGTBACKUOW	Die Gesamtzahl der UOWs in der Verbindung, die durch eine Backout-Funktion aufgelöst wurden.
Anzahl der MQBUFMH-Anforderungen	MQGTBUFMH	Die Gesamtzahl der Ausgabe des Befehls MQBUFMH.
Anzahl interner MQ-Aufrufe	MQGTCALL	Die Gesamtzahl der internen Aufrufe von WebSphere MQ an die Verbindung.
Anzahl der MQ-Aufrufe, die E/A benötigen	MQGTCALLIO	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, für die die erforderliche Ein-/Ausgabe erforderlich war.
Anzahl der synchronen MQ-Aufrufe	MQGTCALLSYNC	Die Gesamtzahl der synchronen WebSphere MQ-API-Aufrufe.
Anzahl der MQCB-Anforderungen	MQGTCTB	Die Häufigkeit, mit der der MQCB-Befehl ausgegeben wurde.
Anzahl der MQCLOSE-Anforderungen	MQGTCLOSE	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQCLOSE ausgegeben wurde.
Anzahl der festgeschriebenen Arbeitseinheiten	MQGTCOMMUOW	Die Gesamtzahl der UOWs für die Verbindung, die durch eine Festschreibung aufgelöst wurden.
Anzahl der konsumierten Nachrichten	MQGTCONSUME	Die Gesamtzahl der Nachrichten, die an Callback-Routinen übergeben wurden.
Anzahl der MQCRTMH-Anforderungen	MQGTCRTMH	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQCRTMH ausgegeben wurde.
Anzahl der MQCTL-Anforderungen	MQGTCTL	Die Häufigkeit, mit der der MQCTL-Befehl ausgegeben wurde.
Anzahl der MQDLTMH-Anforderungen	MQGTDLTMH	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQDLTMH ausgegeben wurde.
Anzahl der MQDLTMP-Anforderungen	MQGTDLTMP	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQDLTMP ausgegeben wurde.

Tabelle 117. Felder in MQCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der MQ-API-Aufrufe, wenn MQ nicht verbunden war	MQGTFUTATT	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, die ausgeführt wurden, als der Verbindungsstatus 'NOTCONNECTED' (d... vergebare Versuche) war. Wenn CICS eine Verbindung zu WebSphere MQ herstellt, wird diese Zahl auf null zurückgesetzt.
Anzahl der MQGET-Anforderungen	MQGTGET	Die Gesamtheitenzahl, die der MQGET-Befehl ausgegeben hat.
Anzahl der MQGET-Anforderungen mit Warteanforderungen	MQGTGETWAIT	Die Gesamtzahl der Male, die der MQGET-Befehl mit der Option MQGMO_WAIT ausgegeben wurde.
Anzahl der MQINQ-Anforderungen	MQGTINQ	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQINQ ausgegeben wurde.
Anzahl der MQINQMP-Anforderungen	MQGTINQMP	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQINQMP ausgegeben wurde.
Anzahl der MQMHBUF-Anforderungen	MQGTMHBUF	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQMHBUF ausgegeben wurde.
Anzahl der MQOPEN-Anforderungen	MQGTOPEN	Die Gesamtzahl der Ausgabe des Befehls MQOPEN.
Anzahl der MQPUT-Anforderungen	MQGTPUT	Die Gesamtheitenzahl, die der MQPUT-Befehl ausgegeben hat.
Anzahl der MQPUT1-Anforderungen	MQGTPUT1	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQPUT1 ausgegeben wurde.
Anzahl der MQSET-Anforderungen	MQGTSET	Die Gesamtheitenzahl, die der Befehl MQSET ausgegeben hat.
Anzahl der MQSETMP-Anforderungen	MQGTSETMP	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQSETMP ausgegeben wurde.
Anzahl einphasiges Commit-Operationen	MQGTSPCOMM	Die Gesamtzahl der einphasigen Commits für UOWs in der Verbindung.
Anzahl der MQSTAT-Anforderungen	MQGTSTAT	Die Gesamtheitenzahl, die der Befehl MQSTAT ausgegeben hat.
Anzahl der MQSUB-Anforderungen	MQGTSUB	Die Gesamtheitenzahl, die der Befehl MQSUB ausgegeben wurde.
Anzahl der MQSUBRQ-Anforderungen	MQGTSUBRQ	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQSUBRQ ausgegeben wurde.
Anzahl der MQ-Aufrufe mit einem TCB-Switch	MQGTSUBTASK	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, die an einem TCB-Switch beteiligt waren.
Anzahl der Tasks	MQGTTASKEND	Die Gesamtzahl der Tasks für die Verbindung.
Anzahl der aktuellen Tasks	MQGTTASKS	Die Anzahl der aktuellen Tasks, die einen WebSphere MQ-Aufruf ausgegeben haben.
Anzahl der MQGET-Anforderungen mit Warteanforderungen, die gewartet haben	MQGTWAITMSG	Die Gesamtzahl der Male, die der MQGET-Befehl mit der Option MQGMO_WAIT ausgegeben wurde, und die Anforderung wartete.
Anzahl der nicht aufgelösten Arbeitseinheiten	MQGUNRESUOW	Die Anzahl der UOWs, die beim Start des WebSphere MQ-Adapters unbestätigt waren, und konnte nicht aufgelöst werden, da das CICS-System kalt gestartet wurde.

## WebSphere MQ-Verbindungen-MQCON

In der **WebSphere MQ-Verbindung** (MQCON) werden Statusinformationen und Statistikdaten für die WebSphere MQ-Verbindung für eine CICS-Region angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

## CICS-Operationsansichten > Sichten für DB2-, DBCTL-und WebSphere MQ-Operationen > WebSphere MQ-Verbindungen

*Tabelle 118. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe für WebSphere MQ-Verbindung (MQCON)*

Ansicht	Hinweise
WebSphere MQ-Verbindung EYUSTARTMQCON.CONNECT	Verbinden Sie dieses CICS-System mit WebSphere MQ. Wenn der angeforderte WebSphere MQ-Warteschlangenmanager nicht aktiv ist, wird der Status auf "Verbindung" gesetzt, und die Verbindung wird beendet, wenn WebSphere MQ aktiv wird.
WebSphere MQ-Verbindung EYUSTARTMQCON.DETAIL1	Statistik für WebSphere MQ-API-Aufrufe durch Einzelbefehl.
WebSphere MQ-Verbindung EYUSTARTMQCON.DETAIL2	Statistiken für unbestätigte, nicht aufgelöste, festgeschriebene und zurückgeschriebene Arbeitseinheiten.
WebSphere MQ-Verbindung EYUSTARTMQCON.DETAIL3	Statistik für alle WebSphere MQ-API-Aufrufe, die über die Verbindung hergestellt werden.
WebSphere MQ-Verbindung EYUSTARTMQCON.DETAIL4	Ressourcensignaturdaten zu einer ausgewählten MQ-Verbindung.
WebSphere MQ-Verbindung EYUSTARTMQCON.DETAILLIERT	Übersichtsdaten zur WebSphere-MQ-Verbindung für die ausgewählte CICS-Region.
WebSphere MQ-Verbindung EYUSTARTMQCON.DISCARD	Entfernt diesen MQCONN. Der MQCONN-Wert muss auf NOTCONNECTED gesetzt werden, bevor er gelöscht werden kann.
WebSphere MQ-Verbindung 'EYUSTARTMQCON.DISCONNECT'	Trennen Sie dieses CICS-System von WebSphere MQ. Verwenden Sie den Parameter BUSY, um festzustellen, ob auf die Beendigung der Verbindung gewartet werden soll (WAIT), die Steuerung nach dem Einleiten eines Quiesce-Werts (NOWAIT) oder das Löschen von Transaktionen, die derzeit WMQ (FORCE) verwenden, zu erzwingen.
WebSphere MQ-Verbindung EYUSTARTMQCON.SET	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen
WebSphere MQ-Verbindung 'EYUSTARTMQCON.TABULAR'	Tabellarische Informationen zu WebSphere MQ-Verbindungen für CICS-Regionen.

## Aktionen

*Tabelle 119. Aktionen, die für MQCON-Ansichten verfügbar sind*

Aktion	Beschreibung
VERBINDEN	Verbinden Sie dieses CICS-System mit WebSphere MQ. Wenn der angeforderte WebSphere MQ-Warteschlangenmanager nicht aktiv ist, wird der Status auf "Verbindung" gesetzt, und die Verbindung wird beendet, wenn WebSphere MQ aktiv wird.
VERWERFEN	Entfernt diesen MQCONN. Der MQCONN-Wert muss auf NOTCONNECTED gesetzt werden, bevor er gelöscht werden kann.
VERBINDUNG TRENNEN	Trennen Sie dieses CICS-System von WebSphere MQ. Verwenden Sie den Parameter BUSY, um festzustellen, ob auf die Beendigung der Verbindung gewartet werden soll (WAIT), die Steuerung nach dem Einleiten eines Quiesce-Werts (NOWAIT) oder das Löschen von Transaktionen, die derzeit WMQ (FORCE) verwenden, zu erzwingen.
FESTLEGEN	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen

## Felder

Tabelle 120. Felder in MQCON-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Verbindungsstatus	CONNECTST	CONNECTST gibt den Status der CICS MQ-Verbindung zurück.CVDA-Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• CONNECTED-CICS ist mit WebSphere MQ verbunden.</li> <li>• NOTCONNECTED-CICS ist nicht mit WebSphere MQ verbunden.</li> <li>• CONNECTING-CICS versucht derzeit, eine Verbindung zu WebSphere MQ herzustellen.</li> <li>• DISCONNING-CICS löst zurzeit eine Verbindung zu WebSphere MQ aus.</li> </ul>
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
GMT-Verbindungszeit	MQGGMTCONN	Das GMT-Datum und die GMT-Zeit, zu der CICS mit WebSphere MQ verbunden ist.
GMT-Unterbrechungszeit	MQGGMTDISC	Das Datum und die Uhrzeit der GMT-Zeit, zu der CICS von WebSphere MQ getrennt wurde.
Anzahl der unbestätigten Arbeitseinheiten	MQGINDBTUOW	Die Gesamtzahl der UOWs, die beim Start des WebSphere MQ-Adapters unbestätigt waren.
Name der Initialisierungswarteschlange	MQGINITQ	Der Name der standardmäßigen WebSphere MQ-Initialisierungswarteschlange.

Tabelle 120. Felder in MQCON-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Lokale Verbindungszeit	MQGLOCCONN	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem CICS mit WebSphere MQ verbunden ist.
Lokale Verbindungsunterbrechungszeit	MQGLOCDISC	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem CICS die Verbindung zu WebSphere MQ getrennt hat.
Anzahl aufgelöster Backout-Einheiten der Arbeit	MQGRESBACUW	Die Anzahl der UOWs, die beim Start des WebSphere MQ-Adapters unbestätigt waren und von einer Backout-Funktion aufgelöst wurden.
Anzahl der aufgelösten festgeschriebenen Arbeitseinheiten	MQGRESCOMUW	Die Anzahl der UOWs, die beim Start des WebSphere MQ-Adapters unbestätigt waren, und wurden durch eine Festschreibung aufgelöst.
Anzahl der zweiphasi-Festschreibungsoperationen	MQGT2PCOMM	Die Gesamtzahl der zweiphasigen Commits für UOWs in der Verbindung.
Anzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe seit WebSphere MQ verbunden	MQGTAPI	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, die seit der Verbindung von CICS zu WebSphere MQ ausgeführt wurden.
Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen WebSphere MQ-API-Aufrufe	MQGTAPIOK	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, die erfolgreich abgeschlossen wurden.
Anzahl der Backout-Einheiten der Arbeit	MQGTBACKUOW	Die Gesamtzahl der UOWs in der Verbindung, die durch eine Backout-Funktion aufgelöst wurden.
Anzahl der MQBUFMH-Anforderungen	MQGTBUFMH	Die Gesamtzahl der Ausgabe des Befehls MQBUFMH.
Anzahl interner WebSphere MQ-Aufrufe	MQGTCALL	Die Gesamtzahl der internen Aufrufe von WebSphere MQ an die Verbindung.
Anzahl der WebSphere MQ-Aufrufe, die E/A benötigen	MQGTCALLIO	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, für die die erforderliche Ein-/Ausgabe erforderlich war.
Anzahl der synchronen WebSphere MQ-Aufrufe	MQGTCALLSYNC	Die Gesamtzahl der synchronen WebSphere MQ-API-Aufrufe.
Anzahl der MQCB-Anforderungen	MQGTCB	Die Häufigkeit, mit der der MQCB-Befehl ausgegeben wurde.
Anzahl der MQCLOSE-Anforderungen	MQGTCLOSE	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQCLOSE ausgegeben wurde.
Anzahl der festgeschriebenen Arbeitseinheiten	MQGTCOMMUOW	Die Gesamtzahl der UOWs für die Verbindung, die durch eine Festschreibung aufgelöst wurden.
Anzahl der konsumierten Nachrichten	MQGTCONSUME	Die Gesamtzahl der Nachrichten, die an Callback-Routinen übergeben wurden.
Anzahl der MQCRTMH-Anforderungen	MQGTCRTMH	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQCRTMH ausgegeben wurde.
Anzahl der MQCTL-Anforderungen	MQGTCTL	Die Häufigkeit, mit der der MQCTL-Befehl ausgegeben wurde.
Anzahl der MQDLTMH-Anforderungen	MQGTDLTMH	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQDLTMH ausgegeben wurde.
Anzahl der MQDLTMP-Anforderungen	MQGTDLTMP	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQDLTMP ausgegeben wurde.
Anzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, wenn WebSphere MQ nicht verbunden war	MQGTFUTATT	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, die ausgeführt wurden, als der Verbindungsstatus 'NOTCONNECTED' (d... vergebare Versuche) war. Wenn CICS eine Verbindung zu WebSphere MQ herstellt, wird diese Zahl auf null zurückgesetzt.
Anzahl der MQGET-Anforderungen	MQGTGET	Die Gesamtheitenzahl, die der MQGET-Befehl ausgegeben hat.
Anzahl der MQGET-Anforderungen mit Warteanforderungen	MQGTGETWAIT	Die Gesamtzahl der Male, die der MQGET-Befehl mit der Option MQGMO_WAIT ausgegeben wurde.
Anzahl der MQINQ-Anforderungen	MQGTINQ	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQINQ ausgegeben wurde.

Tabelle 120. Felder in MQCON-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der MQINQMP-Anforderungen	MQGTINQMP	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQINQMP ausgegeben wurde.
Anzahl der MQMHBUF-Anforderungen	MQGTMHBUF	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQMHBUF ausgegeben wurde.
Anzahl der MQOPEN-Anforderungen	MQGTOPEN	Die Gesamtzahl der Ausgabe des Befehls MQOPEN.
Anzahl der MQPUT-Anforderungen	MQGTPUT	Die Gesamtheitenzahl, die der MQPUT-Befehl ausgegeben hat.
Anzahl der MQPUT1-Anforderungen	MQGTPUT1	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQPUT1 ausgegeben wurde.
Anzahl der MQSET-Anforderungen	MQGTSET	Die Gesamtheitenzahl, die der Befehl MQSET ausgegeben hat.
Anzahl der MQSETMP-Anforderungen	MQGTSETMP	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQSETMP ausgegeben wurde.
Anzahl einphasiges Commit-Operationen	MQGTSPCOMM	Die Gesamtzahl der einphasigen Commits für UOWs in der Verbindung.
Anzahl der MQSTAT-Anforderungen	MQGTSTAT	Die Gesamtheitenzahl, die der Befehl MQSTAT ausgegeben hat.
Anzahl der MQSUB-Anforderungen	MQGTSUB	Die Gesamtheitenzahl, die der Befehl MQSUB ausgegeben wurde.
Anzahl der MQSUBRQ-Anforderungen	MQGTSUBRQ	Die Gesamtheitenzahl, mit der der Befehl MQSUBRQ ausgegeben wurde.
Anzahl der WebSphere MQ-Aufrufe mit einem TCB-Switch	MQGTSUBTASK	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-API-Aufrufe, die an einem TCB-Switch beteiligt waren.
Anzahl der abgeschlossenen Tasks	MQGTTASKEND	Die Gesamtzahl der Tasks für die Verbindung.
Anzahl der MQGET-Anforderungen mit Warteanforderungen, die gewartet haben	MQGTWAITMSG	Die Gesamtzahl der Male, die der MQGET-Befehl mit der Option MQGMO_WAIT ausgegeben wurde, und die Anforderung wartete.
Anzahl der nicht aufgelösten Arbeitseinheiten	MQGUNRESUOW	Die Anzahl der UOWs, die beim Start des WebSphere MQ-Adapters unbestätigt waren, und konnte nicht aufgelöst werden, da das CICS-System einem Kaltstart unterzogen wurde.
Name des WebSphere-MQ-Warteschlangenmanagers oder QSG	MQNAME	Der Name des WebSphere-MQ-Warteschlangenmanagers oder der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange.
Name des verbundenen Warteschlangenmanagers	MQQMGR	Der Name des verbundenen WebSphere-MQ-Warteschlangenmanagers.
WebSphere MQ-Release	MQRELEASE	Das Release des WebSphere-MQ-Warteschlangenmanagers.
WebSphere MQ-Verbindungsname	NAME	WebSphere MQ-Verbindungsname

Tabelle 120. Felder in MQCON-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Resynchronisations-Member	RESYNCHRONER MEMBER	<p>Dies gilt nur, wenn Sie eine Gruppenverbindung verwenden, und gibt die Strategie an, die CICS annimmt, wenn ausstehende Arbeitseinheiten für das letzte Member der Gruppe mit gemeinsamer WebSphere-MQ-Warteschlange (QSG), mit dem CICS verbunden wurde, gehalten werden.</p> <p>Unbestätigte Arbeitseinheiten werden in diesem Prozess nicht berücksichtigt, da CICS diese Arbeitseinheiten zu diesem Zeitpunkt nicht auflösen kann. Die Resynchronisation für diese UOWs tritt auf, wenn CICS mit seinem fernen Koordinator resynchronisiert wurde. CVDA-Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RESYNC-CICS stellt eine Verbindung zu demselben WebSphere MQ-QSG-Member her.</li> <li>• NORESYNC-CICS versucht, eine Verbindung zu demselben WebSphere MQ-QSG-Member herzustellen, und wenn dieser Versuch fehlschlägt, stellt CICS eine Verbindung zu einem beliebigen Member der WebSphere MQ-QSG her und gibt eine Warnung zu den ausstehenden Arbeitseinheiten aus.</li> <li>• GROUPRESYNC-CICS stellt eine Verbindung zu einem beliebigen Mitglied der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange her. Der Warteschlangenmanager wird von WebSphere MQ ausgewählt, und er fordert CICS auf, unbestätigte Arbeitseinheiten im Namen aller in Frage kommenden Warteschlangenmanager in der Gruppe mit gemeinsamer Warteschlange aufzulösen. Diese Funktion wird als "Group Unit of Recovery" (Gruppe UR) bezeichnet. Diese Option kann nur verwendet werden, wenn ein Release von WebSphere MQ ausgeführt wird, das die Gruppe UR für CICS unterstützt, und wenn die Gruppe UR in den Warteschlangenmanagern aktiviert wurde.</li> <li>• NOTAPPLIC-Verbindung verwendet keine Gruppenverbindung.</li> </ul>
Anzahl der aktuellen Tasks	AUFGABEN	Die Anzahl der aktuellen Tasks, die einen WebSphere MQ-Aufruf ausgegeben haben. Dies schließt CICS-MQMonitor-Tasks ein.
Anzahl der aktuellen CICS-MQMonitor-Tasks	TRIGMONTASKS	Die Anzahl der CICS-MQMonitor-Tasks, die derzeit die Schnittstelle "CICS-MQ" verwenden.

## WebSphere MQ-Initialisierungwarteschlange-MQINI

In der **WebSphere MQ-Initialisierungwarteschlange (MQINI)** werden Statusinformationen und Statistikdaten für die WebSphere MQ-Verbindung für eine CICS-Region angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für DB2-, DBCTL- und WebSphere MQ-Operationen > WebSphere MQ-Initialisierungwarteschlange**

Tabelle 121. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe für **WebSphere MQ-Initialisierungwarteschlange (MQINI)**

Ansicht	Hinweise
WebSphere MQ-Initialisierungwarteschlange EYUSTARTMQINI.DETAILLIERT	Übersichtsinformationen über die WebSphere MQ-Initialisierungwarteschlange.
WebSphere MQ-Initialisierungwarteschlange EYUSTARTMQINI.TABULAR	Tabellarische Informationen über die WebSphere MQ-Initialisierungwarteschlange für CICS-Regionen.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 122. Felder in MQINI-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"><li>• AUTOINSTALL-Die Ressource wurde zuletzt automatisch installiert.</li><li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde zuletzt aufgrund der Installation eines MQCONN mit Angabe von INITQNAME geändert.</li></ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Name der MQ-Initialisierungswarteschlange	INITQNAME	Der Name der WebSphere MQ-Initialisierungswarteschlange.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"><li>• AUTOINSTALL-Die Ressource wurde automatisch installiert.</li><li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde als Ergebnis der Installation von MQCONN mit Angabe von INITQNAME installiert.</li></ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Ressourcenname der MQ-Initialisierungswarteschlange	NAME	Der Name der WebSphere MQ-Initialisierungswarteschlangenressource.

## WebSphere MQ-Monitore-MQMON

Die **WebSphere MQ-Überwachung** (MQMON) zeigt Statusinformationen und Statistikdaten für einen WebSphere MQ Monitor an, der in der CICS-Region definiert ist.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für DB2-, DBCTL-und WebSphere MQ-Operationen > WebSphere MQ-Monitore**



Tabelle 123. Sichten in der angegebenen MQMON-Ansicht ( **WebSphere MQ Monitor** )

Ansicht	Hinweise
WebSphere MQ-Monitor EYUSTARTMQMON.DETAIL1	Statistik für WebSphere MQ-API-Aufrufe durch Einzelbefehl.
WebSphere MQ-Monitor EYUSTARTMQMON.DETAILLIERT	Übersichtsinformationen zu WebSphere MQ Monitor für die ausgewählte CICS-Region.
WebSphere MQ-Monitor 'EYUSTARTMQMON.DISABLE'	Inaktivieren Sie einen MQMONITOR.
WebSphere MQ-Monitor EYUSTARTMQMON.DISCARD	Entfernt diesen MQMONITOR.Der Parameter MQMONITOR muss auf STOPPED und DISABLED gesetzt werden, bevor er gelöscht werden kann.
WebSphere MQ-Monitor 'EYUSTARTMQMON.ENABLE'	Aktivieren Sie einen MQMONITOR.
WebSphere MQ-Monitor EYUSTARTMQMON.SET	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen
WebSphere MQ-Monitor 'EYUSTARTMQMON.START'	Starten Sie einen MQMONITOR.
WebSphere MQ-Monitor EYUSTARTMQMON.STOP	Stoppen Sie einen MQMONITOR.
WebSphere MQ-Monitor EYUSTARTMQMON.TABULAR	Tabellarische Informationen zu WebSphere MQ-Monitoren für CICS-Regionen.

## Aktionen

Tabelle 124. Für MQMON-Sichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie einen MQMONITOR.
VERWERFEN	Entfernt diesen MQMONITOR.Der Parameter MQMONITOR muss auf STOPPED und DISABLED gesetzt werden, bevor er gelöscht werden kann.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie einen MQMONITOR.
FESTLEGEN	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen
START	Starten Sie einen MQMONITOR.
STOPPEN	Stoppen Sie einen MQMONITOR.

## Felder

Tabelle 125. Felder in MQMON-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Autostart-Status	AUTOMATISCHER STATUS	Gibt an, ob die Warteschlangenüberwachungstransaktion automatisch gestartet werden soll, wenn die Verbindung zum MQ Queue Manager hergestellt wird.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.

Tabelle 125. Felder in MQMON-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> <li>• AUTOINSTALL-Die Ressource wurde zuletzt automatisch installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde zuletzt aufgrund der Installation eines MQCONN mit Angabe von INITQNAME geändert.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Aktivierter Status	AKTIVIERSTATUS	Der Status "Aktiviert/Inaktiviert" des MQMonitors.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde als Ergebnis der Installation von MQCONN mit Angabe von INITQNAME installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Monitordaten	MONDATA	Daten, die an die Transaktion übergeben werden, die die MQ-Warteschlange überwacht. Für benutzerdefinierte MQMONITORs werden diese Daten wie folgt vorangestellt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Linker Chevron</li> <li>• Ressourcenname für MQ-Monitor</li> <li>• Zielbenutzer-ID</li> <li>• Rechter Chevron</li> </ul>
Monitorstatus	MONSTATUS	Der aktuelle Aktivitätsstatus des MQMonitors.
Monitor-Benutzer-ID	MONUSERID	Die Benutzer-ID, die von der Task zur Überwachung der MQ-Warteschlange verwendet werden soll.
GMT-Startzeit	MQRGMTSTART	Das Datum und die Uhrzeit der GMT-Zeit, zu der der CICS MQ-Monitor gestartet wurde.
GMT-Stoppzeit	MQRGMTSTOP	Das Datum und die Uhrzeit der GMT-Zeit, zu der der CICS MQ-Monitor gestoppt wurde.

Tabelle 125. Felder in MQMON-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Lokale Startzeit	MQRLCLSTART	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem der CICS MQ-Monitor gestartet wurde.
Lokale Stoppzeit	MQRLCLSTOP	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu der der CICS MQ-Monitor gestoppt wurde.
Name der MQ-Warteschlange	MQRQNAME	Der Name der WebSphere MQ-Warteschlange.
Anzahl der Backout-Einheiten der Arbeit	MQRTBACKUOW	Die Gesamtzahl der UOWs in der Verbindung, die durch eine Backout-Funktion aufgelöst wurden.
Anzahl der MQCLOSE-Anforderungen	MQRTCLOSE	Die Gesamtanzahl, mit der der Befehl MQCLOSE ausgegeben wurde.
Anzahl der festgeschriebenen Arbeitseinheiten	MQRTCOMMUOW	Die Gesamtzahl der UOWs für die Verbindung, die durch eine Festbeschreibung aufgelöst wurden.
Anzahl der MQGET-Anforderungen	MQRTGET	Die Gesamtanzahl, die der MQGET-Befehl ausgegeben hat.
Anzahl der MQGET-Anforderungen mit Warteanforderungen	MQRTGETWAIT	Die Gesamtzahl der Male, die der MQGET-Befehl mit der Option MQGMO_WAIT ausgegeben wurde.
Anzahl der MQINQ-Anforderungen	MQRTINQ	Die Gesamtanzahl, mit der der Befehl MQINQ ausgegeben wurde.
Anzahl der MQINQL-Anforderungen	MQRTINQL	Die Gesamtzahl der Ausgabe des MQINQL-Befehls in der Summe.
Anzahl der MQOPEN-Anforderungen	MQRTOPEN	Die Gesamtzahl der Ausgabe des Befehls MQOPEN.
Anzahl der anderen MQ-Aufrufe	MQRTOTHER	Die Gesamtzahl der anderen MQ-Aufrufe.
Anzahl der MQPUT-Anforderungen	MQRTPUT	Die Gesamtanzahl, die der MQPUT-Befehl ausgegeben hat.
Anzahl der MQPUT1-Anforderungen	MQRTPUT1	Die Gesamtanzahl, mit der der Befehl MQPUT1 ausgegeben wurde.
Anzahl der MQSET-Anforderungen	MQRTSET	Die Gesamtanzahl, die der Befehl MQSET ausgegeben hat.
Ressourcenname für MQ-Monitor	NAME	Der Name der WebSphere MQ-Überwachungsressource.
Name der MQ-Warteschlange	QNAME	Der Name der WebSphere MQ-Warteschlange, die überwacht wird.
Tasknummer	TASK-ID	Die Tasknummer der Task, die die MQ-Warteschlange überwacht.
Transaktion überwachen	TRANSAKTION	Transaktion, die von der Task zur Überwachung der MQ-Warteschlange verwendet wird.
Zielbenutzer-ID	BENUTZER-ID	Die Benutzer-ID, die von der Task verwendet wird, die von der MQ-Überwachungstask gestartet wurde, wenn keine Benutzer-ID von der Anwendung bereitgestellt wurde.

## Ansichten der Dokumentschablonenoperationen

Die Ansichten für die Dokumentschablonenoperationen zeigen Informationen zu Dokumentschablonen im aktuellen Kontext und Geltungsbereich an.

### Dokumentschablone-DOCTEMP

In den Ansichten **Dokumentschablonen** (DOCTEMP) werden Informationen zu aktuell installierten Dokumentschablonen angezeigt.

#### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

## CICS-Operationsansichten > Ansichten für Dokumentschablonenoperationen > Dokumentschablone

*Tabelle 126. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Dokumentschablone** (DOCTEMP)*

Ansicht	Hinweise
Dokumentschablone EYUSTARTDOCTEMP.DETAIL1	Statistische Informationen zu einer ausgewählten Dokumentvorlage.
Dokumentschablone EYUSTARTDOCTEMP.DETAIL2	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Dokumentschablone EYUSTARTDOCTEMP.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten Dokumentvorlage.
Dokumentschablone EYUSTARTDOCTEMP.DISCARD	Verwerfen Sie eine Dokumentschablonentabelle aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
Dokumentschablone EYUSTARTDOCTEMP.NEWCOPY	Aktualisieren Sie die zwischengespeicherte Kopie der Dokumentschablone in dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
Dokumentschablone EYUSTARTDOCTEMP.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten Dokumentschablonen.

### Aktionen

*Tabelle 127. Aktionen, die für DOCTEMP-Ansichten verfügbar sind*

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Dokumentschablonentabelle aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
NEUE KOPIE	Aktualisieren Sie die zwischengespeicherte Kopie der Dokumentschablone in dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.

### Felder

*Tabelle 128. Felder in DOCTEMP-Ansichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Option für Rückgabezeilen-Feed (CRLF)	APPENDCRLF	Die Option zum Anhängen von Wagenrücklauf, Zeilenvorschub (CRLF) an Dokumentvorlagendatensätze, wenn sie gelesen werden. Die Werte sind APPEND, NOAPPEND.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Die Gesamtzahl der DOCTEMPLATE-Löschungen aus dem Cache.	CACHEDELD	Die Häufigkeit, mit der die zwischengespeicherte Kopie der Dokumentschablone aufgrund einer Speicherkapsbedingung gelöscht wurde.
Größe in Byte von DOCTEMPLATE	CACHEGRÖSSE	Die Größe des Speichers, der für eine zwischengespeicherte Kopie der Dokumentschablone erforderlich ist. Vor der ersten Verwendung der Schablone ist dieses Feld null. Dieses Feld ist immer null für Schablonen in einem CICS-Programm, die nie in den Cache gestellt werden, und für Schablonen in einem Exitprogramm, wenn sie nicht für das Caching angegeben sind.
Gesamtzahl der DOCTEMPLATE-Zugriffe vom Cache	CACHEVERWENDET	Die Häufigkeit, mit der eine Anwendung die im Cache gespeicherte Kopie der Dokumentschablone verwendet hat.

Tabelle 128. Felder in DOCTEMP-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde zuletzt dynamisch geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Neuer Kopierstatus des DOCTEMPLATE	KOPIEREN	Der COPY-Status der Dokumentvorlage, der bestimmt, ob eine neue Kopie der Dokumentvorlage erforderlich ist.
DD-Name der partitionierten Datei	DDNAME	Der DDname für die partitionierte Datei für die Dokumentschablone.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Dokumentinhaltstyp	DOCTYPE	Der Datentyp des Inhalts des Dokuments.Die Werte sind BINARY oder EBCDIC.
Datensatzname der partitionierten Datei	DSNAME	Der Name der Dateigruppe (dsname) für die Dokumentschablone.
Exitprogrammname	EXITPGM	Name des Exitprogramms für die Dokumentschablone.
Name der Datei	DATEI	Der Name der Datei für die Dokumentschablone.
zSeries-Dateisystemschatlonendatei	HFS-DATEI	Der Name der zFS-Schablonendatei (zSeries File System).
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde dynamisch installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Name der Teildatei in der partitionierten Datei	MITGLIED	Das Mitglied der partitionierten Datei für die Dokumentschablone.
Dokumentschablonenname	NAME	Der Name der Dokumentschablone.

Tabelle 128. Felder in DOCTEMP-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Gesamtzahl der ausgegebenen NEWCOPY-Anforderungen	NEUERCOPYCNT	Die Anzahl der Male, die der Befehl SET DOCTEMPLATE NEWCOPY für diese Dokumentschablone ausgegeben wurde.
Programmname	PROGRAMM	Das Programm für die Dokumentschablone.
Gesamtzahl der DOCTEMPLATE-Lesevorgänge	READCOUNT	Die Anzahl der Male, die die Dokumentschablone aus der Quelle gelesen wurde.
Name der Warteschlange mit transienten Daten	TDQUEUE	Die Kennung der Warteschlange mit transienten Daten für die Dokumentschablone.
Name der erweiterten Dokumentschablone	SCHABLONENNAME	Der vollständige Name der Dokumentschablone.
Dokumentschablonentyp	SCHABLONENTYP	Der Typ der Dokumentschablone. Die folgenden Typen von Dokumentschablonen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• EXITPGM-Ein Exitprogramm.</li> <li>• FILE-Eine Datei.</li> <li>• HFS-Eine HFS-Datei.</li> <li>• MEMBER-Ein Member einer partitionierten Datei.</li> <li>• PROGRAM-Ein Programm.</li> <li>• TDQUEUE-Eine Warteschlange mit transienten Daten.</li> <li>• TSQUEUE-Eine temporäre Speicherwarteschlange.</li> </ul>
Name der Warteschlange für temporären Speicher	TSQUEUE	Die Kennung der Warteschlange für temporären Speicher für die Dokumentschablone.
Gesamtzahl der verwendeten DOCTEMPLATE-Parameter	USECOUNT	Die Gesamtheitenzahl, auf die die Dokumentschablone aus einem beliebigen Grund verwiesen wurde.

## Sichten für Einreihen-Modell-Operationen

In den Sichten für die Einreihen-Modelloperationen werden Informationen zu Enqueue-Modellen im aktuellen Kontext und in diesem Bereich angezeigt.

### Enqueue-Modell-ENQMODEL

In den Ansichten **enqueue models** (ENQMODEL) werden Informationen zu ENQ-Modellen in aktiven CICS-Systemen angezeigt, die von CICSplex SM verwaltet werden.

#### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**Ansichten der CICS-Operationen > Sichten für Modelloperationen in der Enqueue-Operation > Enqueue-Modell**

Tabelle 129. Ansichten im angegebenen Ansichtenset **Enqueue-Modell** (ENQMODEL)

Ansicht	Hinweise
Enqueue-Modell EYSTARTENQMODEL.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Enqueue-Modell EYSTARTENQMODEL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten enqueue-Modell.
Enqueue-Modell EYSTARTENQMODEL.DISABLE	Setzen Sie den Status des ausgewählten enqueue-Modells auf DISABLED.

Tabelle 129. Ansichten im angegebenen Ansichtenset **Enqueue-Modell (ENQMODEL)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
Enqueue-Modell EYUSTARTENQMODEL.DISCARD	Verwerfen Sie das ausgewählte Enqueue-Modell aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist. Wenn die Löschung ausgegeben wird, wird das Modell in den Status WAITING versetzt, bis keine Enqueues in dem lokalen System vorhanden sind, die mit dem Muster ENQNAME übereinstimmen. Anschließend wird sie aus dem lokalen System entfernt, so dass das System keinen Zugriff mehr auf das Modell mehr hat, d. a. die frühere Installation einer Modellressourcendefinition mit demselben Namen widerrufen. Das Hinzufügen oder Entfernen einer Definition wirkt sich nicht auf Enqueues aus, die bereits angehalten wurden. Es werden nur ENQ-Befehle betroffen, die nach dem Hinzufügen oder Entfernen der Definition ausgegeben werden.
Enqueue-Modell EYUSTARTENQMODEL.ENABLE	Setzen Sie den Status des ausgewählten enqueue-Modells auf ENABLED. Inaktivierte Enqueue-Modelle können in beliebiger Reihenfolge installiert werden, müssen jedoch in der Reihenfolge von der spezifischsten bis zur spezifischen Reihenfolge aktiviert werden.
Enqueue-Modell EYUSTARTENQMODEL.SET	Legt den Status des ausgewählten enqueue-Modells fest.
Enqueue-Modell EYUSTARTENQMODEL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu enqueue-Modellen.

## Aktionen

Tabelle 130. Für ENQMODEL-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Setzen Sie den Status des ausgewählten enqueue-Modells auf DISABLED.
VERWERFEN	Verwerfen Sie das ausgewählte Enqueue-Modell aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist. Wenn die Löschung ausgegeben wird, wird das Modell in den Status WAITING versetzt, bis keine Enqueues in dem lokalen System vorhanden sind, die mit dem Muster ENQNAME übereinstimmen. Anschließend wird sie aus dem lokalen System entfernt, so dass das System keinen Zugriff mehr auf das Modell mehr hat, d. a. die frühere Installation einer Modellressourcendefinition mit demselben Namen widerrufen. Das Hinzufügen oder Entfernen einer Definition wirkt sich nicht auf Enqueues aus, die bereits angehalten wurden. Es werden nur ENQ-Befehle betroffen, die nach dem Hinzufügen oder Entfernen der Definition ausgegeben werden.
AKTIVIEREN	Setzen Sie den Status des ausgewählten enqueue-Modells auf ENABLED. Inaktivierte Enqueue-Modelle können in beliebiger Reihenfolge installiert werden, müssen jedoch in der Reihenfolge von der spezifischsten bis zur spezifischen Reihenfolge aktiviert werden.
FESTLEGEN	Legt den Status des ausgewählten enqueue-Modells fest.

## Felder

Tabelle 131. Felder in ENQMODEL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.

Tabelle 131. Felder in ENQMODEL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Enqueue-Ressourcenname	ENQNAME	Definiert den Ressourcenamen mit 1 bis 255 Zeichen.
Name des Enqueue-Bereichs	ENQSCOPE	Dieser Parameter gibt den optionalen vier Zeichenbereichsnamen an. Wenn dieses Feld übergangen oder als Leerzeichen angegeben wird, hat der übereinstimmende ENQ einen lokalen Geltungsbereich.
Enqueue-Status	ENQSTATUS	Gibt die Aktion an, die für ENQMODEL ausgeführt werden soll: <ul style="list-style-type: none"> <li>• AKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– übereinstimmende Enqueue-Anforderungen werden auf die normale Weise verarbeitet.</li> </ul> </li> <li>• INAKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– übereinstimmende Enqueue-Anforderungen werden zurückgewiesen, und die Abgabetaufgabe wird mit dem Code ANQE abnormal beendet. Die übereinstimmenden Anforderungen INSTALL CREATE und DISCARD werden verarbeitet.</li> </ul> </li> <li>• WARTEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– übereinstimmende Enqueue-Anforderungen werden zurückgewiesen, und die Ausgabeaufgaben werden mit dem Code ANQE abnormal beendet. Es sind INSTALL CREATE-oder DISCARD-Anforderungen vorhanden, die auf die Verarbeitung warten.</li> </ul> </li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.



Tabelle 131. Felder in ENQMODEL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Name des Enqueue-Modells	NAME	Dies ist der Name des en-Warteschlangenmodells, das in diesem CICS-System definiert ist.

## Sichten für Enterprise-Java-Komponentenoperationen

In Enterprise Java-Komponentenansichten werden Informationen zu CICS-und benutzerdefinierten Enterprise-Beans im aktuellen Kontext und in diesem Bereich angezeigt.

### Enterprise-Beans in CorbaServers-EJCOBEAN

Die Ansichten **Enterprise-Beans in CorbaServers** (EJCOBEAN) zeigen Informationen zu Enterprise-Beans in einem derzeit installierten CorbaServer an.

#### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Enterprise-Java-Komponentenoperationen-Sichten > Enterprise-Beans in CorbaServers**

Tabelle 132. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **Enterprise-Beans in CorbaServer** (EJCOBEAN)

Ansicht	Hinweise
Enterprise-Beans in CorbaServer EYUSTARTEJCOBEAN.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten Enterprise-Bean.
Enterprise-Beans in CorbaServer EYUSTARTEJCOBEAN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Enterprise-Beans in CorbaServers.

#### Aktionen

Keine.

#### Felder

Tabelle 133. Felder in den Ansichten "EJCOBEAN"

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Bean-Status-Aktivierungen	BEANACTIVATE	Die Häufigkeit, mit der eine Bean dieses Typs aktiviert wurde.
Anzahl der Bean-Erstellungen	BEANERSTELLT	Die Häufigkeit, mit der eine Bean dieses Typs erstellt wurde.
Anzahl der Bean-Methodenaufrufe	BEANMETHCALL	Die Anzahl der Male, die ein ferner Methodenaufruf für eine Bean dieses Typs aufgerufen wurde.
Enterprise-Bean-Name	BEANNAME	Der Name der Enterprise-Bean.
Anzahl der Bean-Status-Inaktivierungen	BEANPASSIVAT	Die Häufigkeit, mit der eine Bean dieses Typs passiviert wurde.
Anzahl der Bean-Entfernt	BEANENTFERNT	Die Anzahl der Male, die eine Bean dieses Typs entfernt wurde.
CICS-implementierte JAR-Datei	DJAR	Der Name der implementierten JAR-Datei, zu der die Bean gehört.
CorbaServer-Name	NAME	Der Name des CorbaServers.

## CorbaServers-EJCOSE

In der Ansicht **CorbaServers** (EJCOSE) werden Informationen zu den derzeit installierten CorbaServers angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Enterprise Java-Komponentenoperationen-Ansichten > CorbaServers**

Tabelle 134. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **CorbaServers** (EJCOSE)

Ansicht	Hinweise
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.DETAIL1	Detaillierte JNDI-und Shelf-Informationen zu einem ausgewählten CorbaServer.
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.DETAIL2	Detaillierte Host-und Zertifikatsinformationen zu einem ausgewählten CorbaServer.
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.DETAIL3	Detaillierte DJAR-und Statistikinformationen zu einem ausgewählten CorbaServer.
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.DETAIL4	Detaillierte Verschlüsselungsinformationen zu einem ausgewählten CorbaServer.
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.DETAIL5	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.DETAILLIERT	Detaillierte allgemeine Informationen zu einem ausgewählten CorbaServer.
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.DISCARD	Entwerfen Sie den ausgewählten CorbaServer aus dem zugeordneten MAS zusammen mit allen zugeordneten implementierten JAR-Dateien und Beans.
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.PUBLISH	<p>Veröffentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Beans, die in dem angegebenen CorbaServer installiert sind</li><li>• Generic Factory Interoperable Object Reference (Generische Factory) des angegebenen Corbaserver</li></ul> <p>Durch das Veröffentlichen einer Bean wird ein Verweis auf das Ausgangsverzeichnis der Bean im Namensbereich gebunden. Der Namenskontext, in dem die Bean gebunden ist, wird in Bezug auf den Ausgangskontext, der für die CICS-Region definiert ist, mit einer Verkettung des Attributs JNDIPREFIX von CorbaServer und dem Namen der Bean benannt. Die Generic Factory ist mit dem Namen GenericFactory verknüpft, der mit dem Attribut JNDIPREFIX des Corbaserver verknüpft ist.</p>
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.RETRACT	Alle in dem ausgewählten CorbaServer installierten Beans erneut aufbewahren. Das Zurückführen einer Bean bedeutet, dass eine Referenz auf das Ausgangsverzeichnis der Bean aus dem Namensbereich nicht gebunden wird. Der Namenskontext, in dem die Bean gebunden ist, wird in Bezug auf den Ausgangskontext, der für die CICS-Region definiert ist, mit einer Verkettung des Attributs JNDIPREFIX von CorbaServer und dem Namen der Bean benannt.

Tabelle 134. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **CorbaServers** (EJCOSE) (Forts.)

Ansicht	Hinweise
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.SCAN	Durchsuchen Sie das ausgewählte JAR-Dateiverzeichnis (auch bekannt als Pickup-Verzeichnis) des ausgewählten CorbaServer nach neuen oder aktualisierten implementierten JAR-Dateien. Wenn CICS neue implementierte JAR-Dateien im Pickup-Verzeichnis findet, kopiert es sie in sein Ablageverzeichnis und erstellt und installiert DJAR-Definitionen für diese Dateien dynamisch. Wenn CICS aktualisierte implementierte JAR-Dateien im Pickup-Verzeichnis findet, aktualisiert es sowohl die Attribute LASTMODTIME, DATESTAMP und TIMESTAMP der installierten DJAR-Definitionen als auch die Shelf-Kopien der implementierten JAR-Dateien.
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.SET	Ändern Sie die Attribute eines ausgewählten CorbaServers.
CorbaServer EYUSTARTEJCOSE.TABULAR	Tabellarische Informationen zu installierten CorbaServers.

## Aktionen

Tabelle 135. Aktionen, die für EJCOSE-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Entwerfen Sie den ausgewählten CorbaServer aus dem zugeordneten MAS zusammen mit allen zugeordneten implementierten JAR-Dateien und Beans.
VERÖFFENTLICHEN	<p>Veröffentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Beans, die in dem angegebenen CorbaServer installiert sind</li> <li>• Generic Factory Interoperable Object Reference (Generische Factory) des angegebenen Corbaserver</li> </ul> <p>Durch das Veröffentlichen einer Bean wird ein Verweis auf das Ausgangsverzeichnis der Bean im Namensbereich gebunden. Der Namenskontext, in dem die Bean gebunden ist, wird in Bezug auf den Ausgangskontext, der für die CICS-Region definiert ist, mit einer Verkettung des Attributs JNDIPREFIX von CorbaServer und dem Namen der Bean benannt. Die Generic Factory ist mit dem Namen GenericFactory verknüpft, der mit dem Attribut JNDIPREFIX des Corbaserver verknüpft ist.</p>
RETRACT	Alle in dem ausgewählten CorbaServer installierten Beans erneut aufbewahren. Das Zurückführen einer Bean bedeutet, dass eine Referenz auf das Ausgangsverzeichnis der Bean aus dem Namensbereich nicht gebunden wird. Der Namenskontext, in dem die Bean gebunden ist, wird in Bezug auf den Ausgangskontext, der für die CICS-Region definiert ist, mit einer Verkettung des Attributs JNDIPREFIX von CorbaServer und dem Namen der Bean benannt.
SCAN	Durchsuchen Sie das ausgewählte JAR-Dateiverzeichnis (auch bekannt als Pickup-Verzeichnis) des ausgewählten CorbaServer nach neuen oder aktualisierten implementierten JAR-Dateien. Wenn CICS neue implementierte JAR-Dateien im Pickup-Verzeichnis findet, kopiert es sie in sein Ablageverzeichnis und erstellt und installiert DJAR-Definitionen für diese Dateien dynamisch. Wenn CICS aktualisierte implementierte JAR-Dateien im Pickup-Verzeichnis findet, aktualisiert es sowohl die Attribute LASTMODTIME, DATESTAMP und TIMESTAMP der installierten DJAR-Definitionen als auch die Shelf-Kopien der implementierten JAR-Dateien.
FESTLEGEN	Ändern Sie die Attribute eines ausgewählten CorbaServers.

## Felder

Tabelle 136. Felder in EJCOSE-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
TCP/IP-Service für das Protokoll 'Asserted Identity Protocol'	ZUGEORDNET	Der 8-Zeichen-Name eines TCIPSERVICE, der die Merkmale des Ports definiert, der für eingehende IIOP mit zugesicherter Identitätsauthentifizierung verwendet wird.
Automatisches Veröffentlichen von Beans in Java-Namensverzeichnis (JNDI)	AUTOPUBLISCH	Gibt an, ob Enterprise-Beans automatisch in den JNDI-Namespaces veröffentlicht werden sollen, wenn die implementierte JAR-Datei, die sie enthält, erfolgreich im CorbaServer installiert wird. Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>Autopub <ul style="list-style-type: none"> <li>Enterprise-Beans werden automatisch veröffentlicht.</li> </ul> </li> <li>Noauto <ul style="list-style-type: none"> <li>Enterprise-Beans werden nicht automatisch veröffentlicht.</li> </ul> </li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
SSL-Clientzertifikat (Secure Sockets Layer)	ZERTIFIKAT	Gibt die Bezeichnung eines Zertifikats innerhalb des Schlüsselrings an, das als Clientzertifikat im SSL-Handshake für abgehende IIOP-Verbindungen verwendet werden soll. Wenn diese Option nicht angegeben wird, wird das Standardzertifikat für den Schlüsselring verwendet.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>CSEBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>CREATESEPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
SSL-Cipher-Suite-Codes	CHIFFRIERGERÄTE	Die Liste der Cipher Suites in Form von bis zu 28 hexadezimalen Paaren, die verwendet wird, um mit Clients während des SSL-Handshake zu verhandeln. Wenn eine sichere Verbindung zwischen einem Paar von Prozessen hergestellt wird, wird die sicherste Cipher Suite, die von beiden unterstützt wird, verwendet.
TCP/IP-Service für vom Client zertifiziertes Protokoll	CLIENTCERT	Der 8-Zeichen-Name einer TCIPSERVICE-Ressource, die die Merkmale des Ports definiert, der für eingehende IIOP mit SSL-Clientzertifikatsauthentifizierung verwendet wird.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
CICS-implementiertes JAR-Dateiaufnahmeverzeichnis	DJARDIR	Ein 255-Zeichen-Bereich, der den Namen des implementierten JAR-Dateiverzeichnisses (auch als Pickup-Verzeichnis bezeichnet) auf zFS enthält. (Das Pickup-Verzeichnis ist der Bereich, in dem Sie implementierte JAR-Dateien in den CorbaServer stellen, die vom CICS-Scanmechanismus installiert werden sollen.)

Tabelle 136. Felder in EJCOSE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
CorbaServer-Status	AKTIVIERSTATUS	<p>Gibt den aktuellen Status von CorbaServer an.Folgende Werte sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inaktiviert <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der CorbaServer verarbeitet momentan keine Anforderungen und kann neue Anforderungen nicht akzeptieren.Möglicherweise wurde die Initialisierung nicht ordnungsgemäß durchgeführt oder wurde explizit inaktiviert.</li> </ul> </li> <li>• Inaktivierung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der CorbaServer wird in den Quiescemodus versetzt, bevor er inaktiviert wird.Sie nimmt keine neuen Anforderungen an, sondern lässt die Ausführung der gerade ausgeführten Arbeit zu.</li> </ul> </li> <li>• Verwerfen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wurde eine DISCARD-Anforderung für diesen CorbaServer empfangen.Der CorbaServer wird in den Quiescemodus versetzt, bevor er gelöscht wird.Sie nimmt keine neuen Anforderungen an, sondern lässt die Ausführung der gerade ausgeführten Arbeit zu.</li> </ul> </li> <li>• Aktiviert <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der CorbaServer ist verfügbar und akzeptiert Anforderungen.</li> </ul> </li> <li>• Aktivieren <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der CorbaServer wird initialisiert.Es ist noch nicht bereit, Anforderungen zu akzeptieren.</li> </ul> </li> </ul> <p>Eingabewerte: ENABLED, DISABLED</p>
Anzahl der fehlgeschlagenen Aktivierungen	FAILACTIVATE	Die Gesamtzahl der fehlgeschlagenen Aktivierungen von Stateful-Session-Beans.
Hostname oder IP-Adresse	HOST	Der Hostname oder die IP-Adresse dieses logischen EJB-oder CORBA-Servers.Die Option HOSTTYPE gibt das Format dieses Werts entweder als Namen, als IPv4-Adresse oder als IPv6-Adresse an.HOST ist ein statischer Wert, der in der Ressourcendefinition angegeben ist.
Das Format des Hostnamens oder der Adresse.	HOSTTYP	<p>Das Format des Namens oder der Adresse in der Option HOST.Dies sind die möglichen Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HOSTNAME-HOST enthält einen Zeichen-Host-Namen.Die IP-Adresse, die dem Hostnamen entspricht, wird mit DNS gesucht.</li> <li>• IPV4-HOST enthält eine IPv4-Adresse, die im Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben ist.</li> <li>• IPV6-HOST enthält eine IPv6-Adresse, die im Hexadezimaladressformat mit Doppelpunkt angegeben ist</li> <li>• NOTAPPLIC-Der HOST-Name oder die Adresse ist nicht korrekt (HOST=0.0.0.0 oder HOST = *).</li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	<p>Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.

Tabelle 136. Felder in EJCOSE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Das Format der aufgelösten IP-Adresse.	IPFFAMILIE	Das Format der IP-Adresse in der Option IPRESOLVED. Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• IPV4-IPRESOLVED enthält eine IPv4-Adresse, die im Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben ist.</li> <li>• IPV6-IPRESOLVED enthält eine IPv6-Adresse, die im Hexadezimaladressformat mit Doppelpunkt angegeben ist.</li> <li>• UNKNOWN-IPRESOLVED ist noch nicht im Gebrauch, oder die Adresse kann nicht aufgelöst werden. Dies ist der Standardwert, wenn IPRESOLVED den Wert 0.0.0.0 hat.</li> </ul>
Die aufgelöste Adresse dieses CORBA-Servers.	IPREGELOEST	Die aufgelöste IPv4- oder IPv6-Adresse des CORBA-Servers, der in der HOST-Option angegeben ist, oder 0.0.0.0, wenn er nicht verfügbar oder unbekannt ist. Das Format dieser IP-Adresse wird durch die Option IPFAMILY angegeben.
Präfix für Java-Namensverzeichnis (JNDI)	JNDIPREFIX	Das Präfix, das während der Ausführung verwendet werden soll, wenn Enterprise-Beans in Java Naming and Directory Interface (JNDI) veröffentlicht werden. Das Präfix muss einen beliebigen abschließenden Begrenzer enthalten, z. B. einen Schrägstrich, da CICS keinen Begrenzer zwischen dem Präfix und einem Suffix eingefügt. Wenn diese Option nicht angegeben wird, wird kein Präfix vorangestellt, wenn JavaBeans in JNDI veröffentlicht werden.
CorbaServer-Name	NAME	Der Name des CorbaServers.
Anzahl der SSL-Cipher-Suite-Codes	NUMMERIERUNG	Die Anzahl der SSL-Cipher-Suite-Codes.
Anzahl der Objekt-Aktivierungen	OBJAKTIVIERT	Die Gesamtzahl der erfolgreichen Aktivierungen von Stateful-Session-Beans.
Anzahl Objektspeicher	OBJSTORES	Die Gesamtzahl der erfolgreichen Stateful-Session-Bean-Passivierungen.
Abgehender Datenschutz	SCHUTZ DER DATEN	Gibt die Stufe der SSL-Verschlüsselung an, die für abgehende Anforderungen von diesem CorbaServer verwendet wird. Die Stufe wird durch das Attribut CIPHERS bestimmt. Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht unterstützt <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Verschlüsselung wird nicht verwendet. Während des SSL-Handshake wirbt CICS nur für unterstützte Cipher Suites, die keine Verschlüsselung bereitstellen.</li> </ul> </li> <li>• Erforderlich <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Verschlüsselung wird verwendet. Während des SSL-Handshake wirbt CICS nur für unterstützte Cipher Suites, die Verschlüsselung bereitstellen.</li> </ul> </li> <li>• Unterstützt <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Verschlüsselung wird verwendet, wenn sowohl Client als auch Server dies unterstützen. Während des SSL-Handshake wirbt CICS für alle unterstützten Cipher Suites.</li> </ul> </li> </ul>
TCP/IP-Portnummer	PORT	Dieses Attribut ist veraltet und wird nicht unterstützt.
Session-Bean-Zeitlimit (Minuten)	SESSBEANTIME	Definiert die abgelaufene Zeit (in Minuten) der Inaktivität, nach der eine Session-Bean gelöscht werden kann. Der Wert 0 verhindert, dass Beans das zulässige Zeitlimit überschritten haben. Der Standardwert ist 10 Minuten.
zSeries File System (zFS)-Shelf-Verzeichnis	SHELF	Der vollständig qualifizierte Name von bis zu 255 Zeichen eines Verzeichnisses (ein Regal, hauptsächlich für implementierte JAR-Dateien) auf zFS.
Verwendung von Secure Sockets Layer (SSL)	SSL	Dieses Attribut ist veraltet und wird nicht unterstützt.
Portnummer für Secure Sockets Layer (SSL)	SSLPORT	Dieses Attribut ist veraltet und wird nicht unterstützt.
TCP/IP-Service für SSL AUTHENTICATE=NO, Protokoll	SSLUNAUTH	Der 8-Zeichen-Name einer TCIPSERVICE-Ressource, die die Merkmale des Ports definiert, der für eingehende IIOP mit SSL, aber keine Clientauthentifizierung verwendet wird.

Tabelle 136. Felder in EJCOSE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
CorbaServer-Statusverwendung	STATUS	Gilt nur für Releases, die älter als CICS Transaction Server for z/OS Version 3 Release 1 sind. In späteren Releases wird dies durch ENABLESTATUS ersetzt. Gibt den aktuellen Status dieses CorbaServers an und weist den folgenden Wert auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>INITING-Der CorbaServer wird initialisiert. Es ist noch nicht bereit, Anforderungen zu akzeptieren.</li> <li>INSERVICE-Der CorbaServer ist verfügbar und akzeptiert Anforderungen.</li> <li>PENDINIT-Die Initialisierung wurde noch nicht gestartet.</li> <li>PENDRESOLVE-Die Auflösung von CorbaServer wurde noch nicht gestartet.</li> <li>UNRESOLVED-Die Auflösung von CorbaServer ist fehlgeschlagen.</li> <li>UNUSABLE-Der CorbaServer ist nicht verwendbar.</li> <li>DISCARDING-Es wird eine DISCARD für diesen CorbaServer ausgeführt.</li> <li>RESOLVING-Der CorbaServer wird aufgelöst.</li> </ul>
TCP/IP-Service für nicht authentifiziertes Protokoll	UNAUTH	Der 8-Zeichen-Name einer TCPIP SERVICE-Ressource, die die Merkmale des Ports definiert, der für eingehende IIOP ohne Authentifizierung verwendet wird.

## CICS-implementierte JAR-Dateien-EJDJAR

Die Ansichten **CICS-implementierte JAR-Dateien** (EJDJAR) zeigen Informationen zu CICS-implementierten JAR-Dateien an, die von CICSplex SM verwaltet werden.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Enterprise Java-Komponentenoperationen-Ansichten > CICS-implementierte JAR-Dateien**

Tabelle 137. Sichten in der bereitgestellten Ansicht **CICS-implementierte JAR-Dateien** (EJDJAR)

Ansicht	Hinweise
CICS-implementierte JAR-Dateien EYUSTARTEJDJAR.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
CICS-implementierte JAR-Dateien EYUSTARTEJDJAR.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten CICS-implementierten JAR-Datei
CICS-implementierte JAR-Dateien EYUSTARTEJDJAR.DISCARD	Entwerfen Sie die ausgewählte, von CICS implementierte JAR-Datei aus dem zugeordneten MAS.
CICS-implementierte JAR-Dateien EYUSTARTEJDJAR.PUBLISH	Publiziert die Beans aus der ausgewählten CICS-implementierten JAR-Datei in das JNDI-Verzeichnis.
CICS-implementierte JAR-Dateien EYUSTARTEJDJAR.RETRACT	Bewirkt, dass die Beans aus der ausgewählten CICS-implementierten JAR-Datei aus dem JNDI-Verzeichnis erneut verwendet werden.
CICS-implementierte JAR-Dateien EYUSTARTEJDJAR.TABULAR	Tabellarische Informationen zu installierten CICS-implementierten JAR-Dateien

## Aktionen

Tabelle 138. Für EJDJAR-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Entwerfen Sie die ausgewählte, von CICS implementierte JAR-Datei aus dem zugeordneten MAS.
VERÖFFENTLICHEN	Publiziert die Beans aus der ausgewählten CICS-implementierten JAR-Datei in das JNDI-Verzeichnis.
RETRACT	Bewirkt, dass die Beans aus der ausgewählten CICS-implementierten JAR-Datei aus dem JNDI-Verzeichnis erneut verwendet werden.

## Felder

Tabelle 139. Felder in EJDJAR-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde zuletzt dynamisch geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
CorbaServer-Name	CORBASERVER	Hyperlink zur Anzeige EJCOSED, die die Details des Ziels CorbaServer für diese implementierte JAR-Datei angibt.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
zSeries-Dateisystempfad (zFS)	HFS-DATEI	Die ersten 30 Zeichen des vollständig qualifizierten Namens der implementierten JAR-Datei auf zFS. Wenn das Feld mit '...' beendet wird ...'Anschließend wird nur ein Teil des Dateinamens angezeigt, und Sie sollten einen Hyperlink zur Detailanzeige verwenden, um den gesamten Feldinhalt zu überprüfen.



Tabelle 139. Felder in EJDJAR-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde zuletzt dynamisch installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Zeitpunkt, zu dem die DJAR zuletzt geändert wurde	LETZTEMODENZEIT	Die Zeit (in Millisekunden) seit 00:00 am 1. Januar 1900, dass die implementierte JAR-Datei auf zFS zuletzt aktualisiert wurde. Dies ist ein Lesewert, der von CICS aktualisiert wird, wenn die DJAR-Ressource installiert oder aktualisiert wird. Die Uhrzeit der letzten Änderung kann verwendet werden, um festzustellen, ob CICS sich selbst aktualisiert hat, nachdem eine JAR-Datei im Pickup-Verzeichnis aktualisiert wurde.
CICS-implementierte JAR-Datei	NAME	Der Name des implementierten Java-Archivs.
CICS-implementierter JAR-Dateistatus	STATUS	Der aktuelle Status dieser implementierten JAR-Datei und der Wert INITING, INSERVICE, PENDINIT, PENDRESOLVE, UNRESOLVED, UNUSABLE, DISCARDING und RESOLVING.

## Enterprise-Beans in CICS-implementierten JAR-Dateien- EJDJBEAN

Die Ansichten **Enterprise-Beans in CICS-implementierter JAR-Datei** (EJDJBEAN) zeigen allgemeine Informationen zu Enterprise-Beans in einer von CICS implementierten JAR-Datei an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Enterprise-Java-Komponentenoperationen-Sichten > Enterprise-Beans in CICS-implementierten JAR-Dateien**

Tabelle 140. Sichten in den bereitgestellten **Enterprise-Beans in der implementierten JAR-Datei** (EJDJBEAN)

Ansicht	Hinweise
Enterprise-Beans in der von CICS implementierten JAR-Datei EYUSTARTEJDJBEAN.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten Enterprise-Bean
Enterprise-Beans in der von CICS implementierten JAR-Datei EYUSTARTEJDJBEAN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Enterprise-Beans in einer CICS-implementierten JAR-Datei.

### Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 141. Felder in den Ansichten "EJDJBEAN"

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Bean-Status-Aktivierungen	BEANACTIVATE	Die Häufigkeit, mit der eine Bean dieses Typs aktiviert wurde.
Anzahl der Bean-Erstellungen	BEANERSTELLT	Die Häufigkeit, mit der eine Bean dieses Typs erstellt wurde.
Anzahl der Bean-Methodenaufrufe	BEANMETHCALL	Die Anzahl der Male, die ein ferner Methodenaufruf für eine Bean dieses Typs aufgerufen wurde.
Enterprise-Bean-Name	BEANNAME	Der Name der Enterprise-Bean.
Anzahl der Bean-Status-Inaktivierungen	BEANPASSIVAT	Die Häufigkeit, mit der eine Bean dieses Typs passiviert wurde.
Anzahl der Bean-Entfernt	BEANENTFERNT	Die Anzahl der Male, die eine Bean dieses Typs entfernt wurde.
CorbaServer-Name	CORBASERVER	Der Name des CorbaServers.
CICS-implementierte JAR-Datei	NAME	Der Name der implementierten JAR-Datei, zu der die Bean gehört.

## JVM-Pool-JVMPOOL

Die Ansichten **Java Virtual Machine (JVM)** (JVMPOOL) zeigen Informationen über den Pool von JVMs im CICS-Adressraum an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Enterprise Java-Komponentenoperationen-Sichten > JVM-Pool**

Tabelle 142. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **JVM-Pool** (JVMPOOL)

Ansicht	Hinweise
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.DETAIL1	Detaillierte Tracesteuerinformationen zu einem ausgewählten JVM-Pool.
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.DETAIL2	Detaillierte Poolstatistikdaten zu einem ausgewählten JVM-Pool.
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.DETAILLIERT	Detaillierte allgemeine Informationen zu einem ausgewählten JVM-Pool.
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.DISABLE	Setzen Sie den ausgewählten Poolstatus auf "Inaktiviert", um zu verhindern, dass neue Anforderungen vom Pool verarbeitet werden. Programme, die vor der Ausführung des Befehls gestartet wurden, können bis zum Abschluss ausgeführt werden.
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.ENABLE	Legen Sie den ausgewählten Poolstatus für die Verwendung fest, damit Java-Programme mit JVMs aus dem Pool ausgeführt werden können.
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.FORCEPDRINGEND	Beenden Sie Tasks, die JVMs mit dem Mechanismus SET TASK FORCEPURGE verwenden, und beenden Sie die JVMs. Wenn Sie kein JVM-Profil angeben, werden alle JVMs in dem Pool beendet. Für CICS TS 3.2 und spätere Regionen können Sie ein JVM-Profil angeben, um die Terminierung auf JVMs mit diesem Profil zu begrenzen.

Tabelle 142. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **JVM-Pool (JVMPOOL)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.PHASEOUT	Markieren Sie JVMs zum Löschen, wenn sie die Ausführung ihres aktuellen Java-Programms beenden. Wenn Sie kein JVM-Profil angeben, werden alle JVMs in dem Pool zum Löschen markiert. Für CICS TS 3.2 und spätere Regionen können Sie ein JVM-Profil angeben, um die Terminierung auf JVMs mit diesem Profil zu begrenzen.
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.PURGE	Beenden Sie alle Tasks, die JVMs mit dem Mechanismus SET TASK PURGE verwenden, und beenden Sie die JVMs. Wenn Sie kein JVM-Profil angeben, werden alle JVMs in dem Pool beendet. Für CICS TS 3.2 und spätere Regionen können Sie ein JVM-Profil angeben, um die Terminierung auf JVMs mit diesem Profil zu begrenzen.
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.SET	Legt den Status des ausgewählten JVM-Pools fest.
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.START	Initialisieren Sie das JVMPOOL mit der Option START. Sie geben eine Anzahl von JVMs an, die für ein JVM-Profil gestartet werden sollen. Sie geben auch den Ausführungsschlüssel für die JVMs an.
JVM-Pool EYUSTARTJVMPOOL.TABULAR	Tabellarische Informationen über den Pool von JVMs im CICS-Adressraum.

## Aktionen

Tabelle 143. Aktionen, die für JVMPOOL-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Setzen Sie den ausgewählten Poolstatus auf "Inaktiviert", um zu verhindern, dass neue Anforderungen vom Pool verarbeitet werden. Programme, die vor der Ausführung des Befehls gestartet wurden, können bis zum Abschluss ausgeführt werden.
AKTIVIEREN	Legen Sie den ausgewählten Poolstatus für die Verwendung fest, damit Java-Programme mit JVMs aus dem Pool ausgeführt werden können.
FORCEPITIVE	Beenden Sie Tasks, die JVMs mit dem Mechanismus SET TASK FORCEPURGE verwenden, und beenden Sie die JVMs. Wenn Sie kein JVM-Profil angeben, werden alle JVMs in dem Pool beendet. Für CICS TS 3.2 und spätere Regionen können Sie ein JVM-Profil angeben, um die Terminierung auf JVMs mit diesem Profil zu begrenzen.
PHASEOUT	Markieren Sie JVMs zum Löschen, wenn sie die Ausführung ihres aktuellen Java-Programms beenden. Wenn Sie kein JVM-Profil angeben, werden alle JVMs in dem Pool zum Löschen markiert. Für CICS TS 3.2 und spätere Regionen können Sie ein JVM-Profil angeben, um die Terminierung auf JVMs mit diesem Profil zu begrenzen.
BEREINIGEN	Beenden Sie alle Tasks, die JVMs mit dem Mechanismus SET TASK PURGE verwenden, und beenden Sie die JVMs. Wenn Sie kein JVM-Profil angeben, werden alle JVMs in dem Pool beendet. Für CICS TS 3.2 und spätere Regionen können Sie ein JVM-Profil angeben, um die Terminierung auf JVMs mit diesem Profil zu begrenzen.
FESTLEGEN	Legt den Status des ausgewählten JVM-Pools fest.
START	Initialisieren Sie das JVMPOOL mit der Option START. Sie geben eine Anzahl von JVMs an, die für ein JVM-Profil gestartet werden sollen. Sie geben auch den Ausführungsschlüssel für die JVMs an.

## Felder

Tabelle 144. Felder in JVMPOOL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
JVM-LVL0-Trace-Steuerung	JVMLVL0TRACE	Die Standardoption für die JVM-Stufe 0, die der Tracestufe 29 der SJ-Komponente entspricht. Die Standardeinstellung für diese Tracestufe entspricht der Tracestufe 0 für JVMs, die für außergewöhnliche Ereignisse und Fehler reserviert ist. Im Gegensatz zu CICS-Ausnahmeablaufverfolgungstrace, der nicht inaktiviert werden kann, wird der Trace für JVM-Stufe 0 normalerweise inaktiviert, sofern keine JVM-Traceverarbeitung erforderlich ist.
JVM-LVL1-Trace-Steuerung	JVMLVL1TRACE	Die Standardoption für den Trace der JVM-Stufe 1, die der Tracestufe 30 der SJ-Komponente entspricht. Die Standardeinstellung für diese Tracestufe entspricht der Tracestufe 1 für JVMs.
JVM-LVL2-Trace-Steuerung	JVMLVL2TRACE	Die Standardoption für die JVM-Stufe 2-Trace, die der Tracestufe 31 der SJ-Komponente entspricht. Die Standardeinstellung für diese Tracestufe entspricht der Trace-Erstellung auf Tracepunktebene 2 für JVMs.
JVM-Benutzer-Trace-Steuerung	JVMUSERTRACE	Die Standardoption für den JVM-Benutzertrace, die der Tracestufe 32 der SJ-Komponente entspricht.
Anzahl der Java Virtual Machines (JVM) zum Entfernen	PHASINGOUT	Die Anzahl der JVMs, die zum Entfernen aus dem JVM-Pool markiert sind. Diese JVMs werden immer noch einer Task zugeordnet, die derzeit ein Java-Programm in der JVM ausführt oder ausgeführt hat. JVMs werden zum Entfernen als Ergebnis einer Aktion "JVMPOOL Phaseout", "Purge" oder "Forcepzwungen" oder als Ergebnis einer Aktion "CLCACHE Phaseout", "Purge" oder "Forcepzwungen" markiert.
JVM-Profilverzeichnis	PROFILEDIR	Der Name des z/OS UNIX-Verzeichnisses, das die JVM-Profile in CICS enthält. Dieser Wert wird aus dem Systeminitialisierungsparameter JVMPROFILEDIR entnommen.
Aktueller gepoolter (Klassencache) JVMs	SJGCURRCACHE	Die Anzahl der JVMs, die sich derzeit im Pool befinden, die den Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwenden, werden also in den Pool-JVMs gepoolt. JVMs verwenden den gemeinsam genutzten Klassencache, wenn sie mit JVM-Profilen erstellt wurden, die CLASSCACHE=YES angeben. Dieser Zähler umfasst sowohl gepoolte JVMs, die von einem Java-Programm verwendet werden, als auch gepoolte JVMs, die auf die Wiederverwendung warten.
Anzahl der aktuellen JVMs	SJGCURRJVMs	Die aktuelle Anzahl der JVMs im JVM-Pool.
Spitzenwert für gepoolte (Klassencache) JVMs	SJGPEAKCACHE	Die Spitzenanzahl von JVMs im JVM-Pool, die den Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwendet haben.
Spitzenwert für JVMs	SJGPEAKJVMs	Die Spitzenanzahl von JVMs im JVM-Pool.
JVM-Anforderungen-Klassencache	SJGREQSCACHE	Die Gesamtzahl der Java-Programme, die eine JVM angefordert haben, die den gemeinsam genutzten Klassencache verwendet.
Anzahl der JVM-Anforderungen mit initialisierter JVM	SJGREQSINIT	Die Anzahl der JVM-Programmanforderungen, in denen die JVM initialisiert wurde.
Anzahl der JVM-Anforderungen mit JVM-Abweichung	SJGREQSMISMA	Die Anzahl der JVM-Programmanforderungen, die eine wiederverwendbare (kontinuierliche) JVM erforderlich waren, aber für die es keine JVM gab, die bereits mit demselben JVM-Profil initialisiert wurde.
Anzahl der JVM-Anforderungen mit JVM-Zurücksetzung	SJGREQSRESET	Anzahl der Anforderungen zum Ausführen eines Programms in einer resettable JVM. Dieses Feld ist für CICS TS 3.2 und spätere Regionen nicht anwendbar.
Anzahl der JVM-Anforderungen mit JVM-Wiederverwendung	SJGREQSREUSE	Die Anzahl der Anforderungen zum Ausführen eines Programms in einer fortlaufenden JVM.
Anzahl der JVM-Anforderungen mit JVM beendet	SJGREQSTERMI	Die Anzahl der JVMs, die beendet wurden.
Gesamtzahl der JVM-Programmanforderungen	SJGREQSTOTAL	Die Gesamtzahl der Anforderungen zum Ausführen eines Java-Programms in einer JVM.

Tabelle 144. Felder in JVMPOOL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Status des JVM-Pools (Java Virtual Machine)	STATUS	Der Status des JVM-Pools: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ENABLED</b>-Der Pool ist für die Verwendung aktiviert, und Java-Programme können mit JVMs aus dem Pool ausgeführt werden.Dies ist der normale Status.</li> <li>• <b>DISABLED</b>-Der Pool ist inaktiviert, und neue Anforderungen können nicht aus dem Pool verarbeitet werden.Programme können immer noch ausgeführt werden, wenn sie gestartet wurden, bevor der JVM-Pool inaktiviert wurde.</li> </ul>
Anzahl der vorab initialisierten Java Virtual Machines	INSGESAMT	Die Anzahl der JVMs, die initialisiert wurden und für die Verwendung zur Verfügung stehen oder für Tasks zugeordnet sind.Diese Summe schließt JVMs ein, die gerade beendet und aus der Region entfernt und in die PHASINGOUT-Anzahl eingeschlossen werden.

## JVM-Profil-JVMPROF

In den Ansichten **JVM-Profile** (JVMPROF) werden Informationen zu JVM-Profilen für gepoolte JVMs im CICS-Adressraum angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Enterprise Java-Komponentenoperationen-Sichten > JVM-Profil**

Tabelle 145. Ansichten in der angegebenen JVMPROF-Ansicht ( **JVMPROF** )

Ansicht	Hinweise
JVM-Profil EYUSTARTJVMPROF.DETAIL1	Detaillierte Informationen zu Statistiken für ein ausgewähltes JVM-Profil.
JVM-Profil EYUSTARTJVMPROF.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten JVM-Profil
JVM-Profil EYUSTARTJVMPROF.TABULAR	Tabellarische Informationen zu JVM-Profilen im CICS-Adressraum

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 146. Felder in JVMPROF-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktuelle Anzahl der CICS-Schlüsselverwendung für JVM-Profil	CCURPROFUSE	Die aktuelle Nutzungszahl für JVMs mit einem Ausführungsschlüssel von CICS.
JVMs-CICS-Schlüssel, die durch 'SOS' -Aktion gelöscht wurden	CJVMDESTRSOS	Die Häufigkeit, mit der CICS-Schlüssel-JVMs mit diesem Profil aufgrund einer Speicherungsbedingung gelöscht wurden.Wenn CICS von seiner Speicherüberwachung für JVMs über eine Speicherkap-Speicherüberwachung benachrichtigt wird, kann es JVMs im JVM-Pool zerstören, die derzeit nicht im Gebrauch sind.
Heapspeicherspitze für CICS-Schlüssel-JVMs	CJVMHEAPHWM	Der Spitzenspeicher für den Heapspeicher, der von CICS-Schlüssel-JVMs mit diesem Profil verwendet wird.

Tabelle 146. Felder in JVMPROF-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der CICS-Schlüssel-JVMs nicht resettable	CJVMRESSET	Die Anzahl der CICS-Schlüssel-JVMs, die nicht zurücksetzbar waren. Dieses Feld ist für CICS TS 3.2 und spätere Regionen nicht anwendbar.
Klassencachestatus	CLASSCACHST	Gibt an, ob JVMs mit diesem Profil im Pool gemeinsam genutzte JVMs vom gemeinsam genutzten Klassencache abhängig sind. Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>CLASSCACHST-Das JVM-Profil für diese JVM hat die Verwendung des Caches für gemeinsam genutzte Klassen angegeben.</li> <li>NOCLASSCACHST-Das JVM-Profil für diese JVM hat nicht die Verwendung des Cache für gemeinsam genutzte Klasse angegeben.</li> </ul>
Spitzenwert für verwendete Language Environment-Heapspeicher (CICS-Schlüssel)	CLEHEAPHWM	Der Spitzenspeicher der Language Environment-Heap-Speicher für CICS-Schlüssel-JVMs mit diesem Profil.
Gibt an, wie oft ein CICS-Schlüssel-Mismatch-Opfer	CMISMAOPFER	Die Anzahl der Male, die eine freie CICS-Schlüssel-JVM mit diesem Profil erstellt, gelöscht und erneut initialisiert wurde (Abweichung), und falls erforderlich, wurde ihr TCB ebenfalls gelöscht und erneut erstellt (gestohlen), um die Anforderung einer Anwendung für eine JVM mit einem anderen Profil zu erfüllen. JVM-Profile, die nicht oft von Anwendungen angefordert werden, sind wahrscheinlich eher Opfer von TCB-Diskrepanz oder Diebstahl, da JVMs, die mit solchen Profilen erstellt wurden, länger in dem JVM-Pool warten, bis sie wiederverwendet werden.
Anzahl der Übereinstimmungen des CICS-Schlüsselfehlers	CMISMSTEALER	Die Häufigkeit, mit der die Anforderung einer Anwendung für eine CICS-Schlüssel-JVM mit diesem Profil zu einer Diskrepanz oder einem Diebstahl führte. Um die Anforderung der Anwendung zu erfüllen, wurde eine freie JVM mit einem anderen Profil gelöscht und erneut initialisiert (Diskrepanz), und falls erforderlich, wurde ihr TCB ebenfalls gelöscht und neu erstellt (gestohlen).
Neue CICS-Schlüssel-JVMs erstellt	CNEWJVMSCT	Die Anzahl der neuen CICS-Schlüssel-JVMs, die mit diesem Profil erstellt wurden.
Spitzenwert für die Anzahl der CICS-Schlüsselverwendung	CPEAKPROFUSE	Die höchste Anzahl der CICS-Schlüssel-JVMs mit diesem Profil, die der JVM-Pool enthalten hat.
Anzahl der CICS-Schlüsselanforderungen für JVM-Profil	CPROFILEREQS	Die Anzahl der Anforderungen für JVMs mit einem Ausführungsschlüssel von CICS.
JVM-Profil: CICS -Xmx-Wert	CPROFXMXVALU	Der Parameter -Xmx, der in diesem JVM-Profil für CICS-Schlüssel-JVMs festgelegt ist. Der Parameter -Xmx gibt die maximale Größe des Heapspeichers in der JVM an.
Vollständiger Pfadname der zFS-Datei	HFS-NAME	Der vollständige Pfadname der zFS-Datei für das JVM-Profil.
Name, wie er in einer Programmdefinition verwendet wird	NAME	Der Name des JVM-Profils.
JVM-Wiederverwendungsstatus	REUSEST	Gibt an, ob JVMs mit diesem Profil wiederverwendet werden können. Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederverwenden-JVMs sind fortlaufend</li> <li>Noreuse-JVMs sind Einzelverwendung</li> <li>Zurücksetzen-JVMs mit diesem JVM-Profil sind rücksetzbar. Gültig nur für CICS TS-Regionen in Version 3.1 und früher.</li> </ul>
Anzahl der aktuellen JVM-Profile USER-Schlüsselverwendung	UCURPROFUSE	Die aktuelle Nutzungszahl für JVMs mit einem Ausführungsschlüssel des Benutzers.
Anzahl der JVMs USER-Schlüssel, die durch 'SOS'-Aktion gelöscht werden	UJVMDESTRSOS	Die Anzahl der Male, die Benutzer-Key-JVMs mit diesem Profil aufgrund einer Speicherkennungsbedingung zerstört wurden.

Tabelle 146. Felder in JVMPROF-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Heap-Spitzenwert für Benutzer-Key-JVMs	UJVMHEAPHWM	Der höchste Heapspeicher, der von den Benutzerschlüssel-JVMs in diesem Profil verwendet wird.
Anzahl der JVMs des USER-Schlüssels, die nicht zurücksetzbar sind	UJVMSUNRESET	Die Anzahl der Benutzer-Key-JVMs, die nicht resettable wurden. Dieses Feld ist für CICS TS 3.2 und spätere Regionen nicht anwendbar.
Spitzenwert für verwendete Language Environment-Heapspeicher (USER-Schlüssel)	ULEHEAPHWM	Der Spitzenwert der Language Environment-Heap-Speicher für Benutzer-Key-JVMs mit diesem Profil.
Gibt an, wie oft USER-Schlüssel nicht mit dem Opfer übereinstimmt	UMISMAOPFER	Die Anzahl der Male, die eine freie Benutzer-Key-JVM mit diesem Profil erstellt, gelöscht und erneut initialisiert wurde (Diskrepanz), und falls erforderlich, wurde ihr TCB ebenfalls gelöscht und erneut erstellt (gestohlen), um die Anforderung einer Anwendung für eine JVM mit einem anderen Profil zu erfüllen.
Anzahl der Übereinstimmungen für USER-Schlüssel-Diskrepanz	UMISMSTEALER	Die Häufigkeit, mit der die Anforderung einer Anwendung für eine Benutzer-Key-JVM mit diesem Profil zu einer Diskrepanz oder einem Diebstahl führte.
Neue JVMs für USER-Schlüssel erstellt	UNEWJVMSCRT	Die Anzahl der neuen Benutzer-Key-JVMs, die mit diesem Profil erstellt wurden.
Spitzenwert für USER-Schlüsselbenutzerschlüssel für JVM-	UPEAKPROFUSE	Die höchste Anzahl der Benutzerschlüssel-JVMs mit diesem Profil, die der JVM-Pool enthalten hat.
JVM-Profil USER-Schlüssel-Anforderungszähler	UPROFILEREQS	Die Anzahl der Anforderungen für JVMs mit einem Ausführungsschlüssel des Benutzers.
JVM-Profil-USER-Xmx-Wert	UPROFXMXVALU	Der Parameter -Xmx, der in diesem JVM-Profil für Benutzerschlüssel-JVMs festgelegt ist. Der Parameter -Xmx gibt die maximale Größe des Heapspeichers in der JVM an.

## JVM-Server-JVMSERV

In den JVMSERV-Sichten (JVMSERV- **JVM-Server** ) werden Informationen zu JVM-Servern im CICS-Adressraum angezeigt. Für die JVM ist eine Language Environment-Enklave und ein Pool von T8-TCBs erforderlich. Jede Task verwendet einen T8-TCB, der als Pthread in der JVM ausgeführt wird. Die Laufzeitumgebung wird in CICS durch eine Ressource mit dem Namen JVMSERVER dargestellt. Die JVMSERVER-Ressource definiert die Laufzeitoptionen für die JVM, einschließlich der Position des JVM-Profiles und der maximalen Anzahl von Threads, die von der JVM unterstützt werden.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Enterprise Java-Komponentenoperationen-Sichten > JVM-Server**

Tabelle 147. Ansichten in der angegebenen JVMSERV-Ansicht ( **JVM Server** )

Ansicht	Hinweise
JVM-Server EYUJSTARTJVMSERV.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zum ausgewählten JVM-Server.
JVM-Server EYUJSTARTJVMSERV.DETAILED1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur des JVM-Servers.

Tabelle 147. Ansichten in der angegebenen JVMSERV-Ansicht ( **JVM Server** ) (Forts.)

Ansicht	Hinweise
JVM-Server EYUSTARTJVMSEV.DISABLE	Inaktiviert einen JVMSERVER. Ein JVMSERVER muss inaktiviert werden, bevor er gelöscht werden kann.
JVM-Server EYUSTARTJVMSEV.DISCARD	Entfernt diesen JVMSERVER. Eine JVMSERVER-Definition muss inaktiviert werden, bevor sie gelöscht werden kann.
JVM-Server EYUSTARTJVMSEV.ENABLE	Auf die JVMSERVER-Definition kann von Anwendungen zugegriffen werden.
JVM-Server EYUSTARTJVMSEV.SET	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen
JVM-Server EYUSTARTJVMSEV.TABULAR	Tabellarische Informationen zu JVM-Servern.

## Aktionen

Tabelle 148. Aktionen, die für JVMSERV-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktiviert einen JVMSERVER. Ein JVMSERVER muss inaktiviert werden, bevor er gelöscht werden kann.
VERWERFEN	Entfernt diesen JVMSERVER. Eine JVMSERVER-Definition muss inaktiviert werden, bevor sie gelöscht werden kann.
AKTIVIEREN	Auf die JVMSERVER-Definition kann von Anwendungen zugegriffen werden.
FESTLEGEN	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen

## Felder

Tabelle 149. Felder in JVMSERV-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS- oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.



Tabelle 149. Felder in JVMSERV-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktuelle Heapspeichergröße	HEAP-HEAPSPEICHER	Die aktuelle Größe des JVM-Heap-Speichers.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Status aktivieren	AKTIVIERSTATUS	Gibt an, ob der JVMSERVER aktiviert ist oder nicht.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• INAKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inaktivieren Sie die JVMSERVER-Ressource.CICS beendet die Verarbeitung von Anforderungen und stoppt dann die JVM und die Enklave Language Environment.</li> </ul> </li> <li>• AKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktivieren Sie die JVMSERVER-Ressource.CICS erstellt eine Language Environment-Enklave und startet eine JVM.</li> </ul> </li> <li>• INAKTIVIERUNG <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die JVMSERVER-Ressource wird inaktiviert.</li> </ul> </li> <li>• AKTIVIEREN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die JVMSERVER-Ressource ist aktiviert.</li> </ul> </li> <li>• VERWERFEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die JVMSERVER-Ressource wird gelöscht.</li> </ul> </li> </ul>
Die Garbage-Collection-Richtlinie	GCPOLICY	Die Garbage-Collection-Richtlinie (Algorithmus), die von dieser JVM verwendet wird
Anfangsgröße des Heapspeichers	INITHEAP	Die Anfangsgröße des JVM-Heapspeichers (Xms)
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Name des JVM-Profiles	JVMPROFILE	Gibt den aus 1 bis 8 Zeichen angegebenen Namen des JVM-Profiles für den JVM-Server an.Das JVM-Profil ist eine Datei im z/OS-UNIX-Verzeichnis, die durch den Systeminitialisierungsparameter JVMPROFILEDIR angegeben wird.
LE-Laufzeitoptionsprogramm	LERUNOPTS	Gibt den aus 1 bis 8 Zeichen angegebenen Namen des Programms an, das die Laufzeitoptionen für die Language Environment definiert.
Maximale Heapspeichergröße	MAXHEAP	Die maximale Größe des JVM-Heapspeichers (Xmx).
Name des JVM-Servers	NAME	Gibt den Namen dieses JVMSERVER an.Der Name kann bis zu acht Zeichen lang sein.
Heapspeicherbelegung	OCCUPANCY	Heapspeicherbelegung (Größe des Heapspeichers nach der letzten Garbage-Collection)
Spitzenwert für Heapspeichergröße	PEAKHEAP	Die höchste Heapspeichergröße, die von der JVM in JVMSERVER verwendet wird.
JVM-Prozess-ID	PID	Die Prozess-ID der JVM, die auf dem JVMSERVER ausgeführt wird.

Tabelle 149. Felder in JVMSERV-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
JVM-Profilverzeichnis	PROFILEDIR	Der Name des z/OS UNIX-Verzeichnisses, das die JVM-Profile in CICS enthält. Dieser Wert wird aus dem Systeminitialisierungsparameter JVMPROFILEDIR entnommen.
JVM-Erstellungszeit (GMT)	SRVCRTTMEGMT	Die Zeit, zu der die aktuelle JVM innerhalb des JVMSERVER erstellt wurde (GMT)
JVM-Erstellungszeit (Ortszeit)	SRVCRTTMELCL	Die Zeit, zu der die aktuelle JVM innerhalb des JVMSERVER erstellt wurde (Ortszeit)
Anzahl der wichtigsten Garbage-Collection-Ereignisse	SRVGCMJRCNT	Die Anzahl der Male, die die größte Garbage-Collection in der JVM ausgeführt hat.
Die gesamte CPU, die von der größten Garbage-C	SRVGCMJRCPU	Die gesamte CPU, die in der größten Garbage-Collection
Heapspeicher, der durch die größte Garbage-C	SRVGCMJRFRD	Die Menge des Heapspeichers, der durch die größte Garbage-C
Anzahl der untergeordneten Garbage-Collection-Ereignisse	SRVGCMNRCNT	Die Anzahl der Male, die die untergeordnete Garbage-Collection in der JVM ausgeführt hat.
Die gesamte CPU, die von der untergeordneten Garbage-C	SRVGCMNRCPU	Die gesamte CPU, die in der untergeordneten Garbage-Collection
Heapspeicher freigegeben durch untergeordnete Garbage-Collection	SRVGCMNRFRD	Die Menge des Heapspeichers, der durch die untergeordnete Garbage-C
Nutzungszähler des JVM-Serversystemthreads	SRVSYSTHCNT	Die Häufigkeit, mit der der JVM-Server einen Systemthread verwendet hat.
Anzahl der Systemthreadwartestatus	SRVSYSTHDWT	Die Anzahl der Tasks, die auf den Systemthread gewartet haben.
Anzahl der Tasks, die auf einen Systemthread warten	SRVSYSTHNWT	Aktuelle Anzahl Tasks, die auf einen Systemthread warten
Maximale Anzahl wartende Systemthreads	SRVSYSTHPWT	Die höchste Anzahl Tasks, die auf einen Systemthread warten.
Gesamtwartezeit für Systemthread	SRVSYSTHWTT	Gesamtzeit, in der Tasks auf einen Systemthread gewartet haben
Aktuelle Anzahl Threads	SRVTHRCURR	Anzahl der aktuellen JVM-Server-Threads
Maximale Anzahl Threads	SRVTHRHWM	Höchstanzahl der JVM-Server-Threads
Anzahl der Threadwartestatus	SRVTHRWAITS	Die Anzahl der Threadwartestatus
Aktuelle Anzahl wartende Threads	SRVTHRWCURR	Die Anzahl der aktuellen wartenden Threads.
Maximale Anzahl wartende Threads	SRVTHRWHWM	Die höchste Anzahl wartende Threads
Gesamtwartezeit für Threads	SRVTHRWTIME	Gesamtwartezeit für Threads
JVM-Server-Taskanzahl	SRVUSECOUNT	Gesamtzahl der Tasks, die für die Ausführung in diesem JVM-Server zugeordnet wurden
Maximale Anzahl Threads	THREADLIMIT	Legen Sie die maximale Anzahl Threads fest, die CICS beim Aufrufen der JVM zulässig ist. Jeder Thread wird mit einem T8 TCB zugeordnet. Der gültige Bereich ist 1-256 Threads.

## JVM-Klassencache-CLCACHE

Die Ansichten **JVM-Klassencache** (CLCACHE) zeigen Informationen zu gemeinsam genutzten Klassencaches für gepoolte JVMs im CICS-Adressraum an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Enterprise Java-Komponentenoperationen-Sichten >  
JVM-Klassencache**

*Tabelle 150. Sichten in der angegebenen Ansichtgruppe JVM-Klassencache (CLCACHE)*

Ansicht	Hinweise
JVM-Klassencache EYUSTARTCLCACHE.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Klassencache.
JVM-Klassencache EYUSTARTCLCACHE.FORCEPDRINGEND	Stoppen und löschen Sie den ausgewählten Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Alle Tasks, die gepoolte JVMs, die vom Cache für gemeinsam genutzte Klassen abhängig sind, verwenden, werden durch den Mechanismus FORCEPURGE beendet und die gepoolten JVMs beendet. Es können keine weiteren JVMs den Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwenden, und sie wird gelöscht, wenn alle von ihr abhängigen JVMs beendet wurden.
JVM-Klassencache EYUSTARTCLCACHE.PHASEOUT	Stoppen und löschen Sie den ausgewählten Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Alle gepoolten JVMs, die den gemeinsam genutzten Klassencache verwenden, sind zum Löschen markiert. Die JVMs werden tatsächlich gelöscht, wenn sie die Ausführung ihrer aktuellen Java-Programme beenden. Es können keine weiteren JVMs den Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwenden, und sie wird gelöscht, wenn alle von ihr abhängigen JVMs beendet wurden.
JVM-Klassencache EYUSTARTCLCACHE.PURGE	Stoppen und löschen Sie den ausgewählten Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Alle Tasks, die gepoolte JVMs, die vom Cache für gemeinsam genutzte Klassen abhängig sind, verwenden, werden durch den PURGE-Mechanismus beendet und die gepoolten JVMs beendet. Es können keine weiteren JVMs den Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwenden, und sie wird gelöscht, wenn alle von ihr abhängigen JVMs beendet wurden.
JVM-Klassencache EYUSTARTCLCACHE.RELOAD	Erneut den ausgewählten Cache für gemeinsam genutzte Klasse erneut laden. Führen Sie diese Operation aus, um einen neuen Klassencache zu erstellen, wenn der Status der gemeinsam genutzten Klasse cach STARTED lautet (die Option funktioniert nur, wenn der Cache für gemeinsam genutzte Klasse gestartet wurde). Wenn neuere Versionen von Java-Klassen geladen werden können, verwendet der neue Klassencache sie. Es werden jedoch sowohl die JVMs gepoolt, die bereits Tasks zugeordnet sind, als auch diejenigen, die Tasks zugeordnet sind, nachdem Sie den Befehl ausgegeben haben, weiterhin den vorhandenen Cache für gemeinsam genutzte Klasse und die alten Versionen der Java-Klassen verwenden, bis der neue Cache für gemeinsam genutzte Klassen bereit ist. Wenn der neue Cache für gemeinsam genutzte Klassen bereit ist, erhalten nachfolgende Anforderungen für gepoolte JVMs eine gepoolte JVM, die den neuen Cache verwendet. Diese neuen gepoolten JVMs werden gestartet, sobald sie von Anwendungen angefordert werden, und ersetzen die im Pool gepoolten JVMs, die den alten Cache für gemeinsam genutzte Klasse verwenden. Die gepoolten JVMs, die den alten Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwenden, sind berechtigt, die Ausführung ihrer aktuellen Java-Programme abzuschließen, und sie werden dann beendet. Der alte Cache für gemeinsam genutzte Klassen wird gelöscht, wenn alle von ihm abhängigen gepoolten JVMs beendet wurden.
JVM-Klassencache EYUSTARTCLCACHE.START	Starten Sie den ausgewählten Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Führen Sie diese Operation aus, um einen neuen Klassencache zu erstellen, wenn der Status des gemeinsam genutzten Klassencache STOPPED lautet.
JVM-Klassencache EYUSTARTCLCACHE.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Caches für gemeinsam genutzte Klassen im CICS-Adressraum.

## Aktionen

Tabelle 151. Für CLCACHE-Sichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
FORCEPITIVE	Stoppen und löschen Sie den ausgewählten Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Alle Tasks, die gepoolte JVMs, die vom Cache für gemeinsam genutzte Klassen abhängig sind, verwenden, werden durch den Mechanismus FORCEPURGE beendet und die gepoolten JVMs beendet. Es können keine weiteren JVMs den Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwenden, und sie wird gelöscht, wenn alle von ihr abhängigen JVMs beendet wurden.
PHASEOUT	Stoppen und löschen Sie den ausgewählten Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Alle gepoolten JVMs, die den gemeinsam genutzten Klassencache verwenden, sind zum Löschen markiert. Die JVMs werden tatsächlich gelöscht, wenn sie die Ausführung ihrer aktuellen Java-Programme beenden. Es können keine weiteren JVMs den Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwenden, und sie wird gelöscht, wenn alle von ihr abhängigen JVMs beendet wurden.
BEREINIGEN	Stoppen und löschen Sie den ausgewählten Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Alle Tasks, die gepoolte JVMs, die vom Cache für gemeinsam genutzte Klassen abhängig sind, verwenden, werden durch den PURGE-Mechanismus beendet und die gepoolten JVMs beendet. Es können keine weiteren JVMs den Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwenden, und sie wird gelöscht, wenn alle von ihr abhängigen JVMs beendet wurden.
ERNEUT LADEN	Erneut den ausgewählten Cache für gemeinsam genutzte Klasse erneut laden. Führen Sie diese Operation aus, um einen neuen Klassencache zu erstellen, wenn der Status der gemeinsam genutzten Klasse cach STARTED lautet (die Option funktioniert nur, wenn der Cache für gemeinsam genutzte Klasse gestartet wurde). Wenn neuere Versionen von Java-Klassen geladen werden können, verwendet der neue Klassencache sie. Es werden jedoch sowohl die JVMs gepoolt, die bereits Tasks zugeordnet sind, als auch diejenigen, die Tasks zugeordnet sind, nachdem Sie den Befehl ausgegeben haben, weiterhin den vorhandenen Cache für gemeinsam genutzte Klasse und die alten Versionen der Java-Klassen verwenden, bis der neue Cache für gemeinsam genutzte Klassen bereit ist. Wenn der neue Cache für gemeinsam genutzte Klassen bereit ist, erhalten nachfolgende Anforderungen für gepoolte JVMs eine gepoolte JVM, die den neuen Cache verwendet. Diese neuen gepoolten JVMs werden gestartet, sobald sie von Anwendungen angefordert werden, und ersetzen die im Pool gepoolten JVMs, die den alten Cache für gemeinsam genutzte Klasse verwenden. Die gepoolten JVMs, die den alten Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwenden, sind berechtigt, die Ausführung ihrer aktuellen Java-Programme abzuschließen, und sie werden dann beendet. Der alte Cache für gemeinsam genutzte Klassen wird gelöscht, wenn alle von ihm abhängigen gepoolten JVMs beendet wurden.
FESTLEGEN	Legen Sie den Status des automatischen Startstarts für den Cache für gemeinsam genutzte Klasse fest.
START	Starten Sie den ausgewählten Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Führen Sie diese Operation aus, um einen neuen Klassencache zu erstellen, wenn der Status des gemeinsam genutzten Klassencache STOPPED lautet.

## Felder

Tabelle 152. Felder in CLCACHE-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Autostart-Status	AUTOMATISCH STARTST	Der Status des automatischen Startstarts für den Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiviert <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wenn der Cache für gemeinsam genutzte Klassen bei dieser CICS-Ausführung gestoppt wurde oder noch nicht gestartet wurde, wird der Cache für gemeinsam genutzte Klasse gestartet, sobald CICS eine Anforderung zum Ausführen einer Java-Anwendung in einer JVM empfängt, deren Profil die Verwendung des Cache für gemeinsam genutzte Klasse erfordert.</li> </ul> </li> <li>• Inaktiviert <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wenn der Cache für gemeinsam genutzte Klasse gestoppt wurde oder noch nicht in dieser CICS-Ausführung gestartet wurde, ist ein expliziter Startbefehl <code>PERFORM CLASSCACHE</code> Start erforderlich, um den Cache zu starten. Wenn der Status des Cache für gemeinsam genutzte Klasse 'Gestoppt' und 'autostart' inaktiviert ist und CICS eine Anforderung zum Ausführen einer Java-Anwendung in einer JVM empfängt, deren Profil die Verwendung des Cache für gemeinsam genutzte Klasse erfordert, schlägt die Anforderung fehl.</li> </ul> </li> </ul>
Menge des freien Speicherbereichs im Cache in Byte	CACHEFREUND	Die Größe des freien Speicherbereichs im Cache für gemeinsam genutzte Klassen in Byte.
Größe des Klassencache in Byte	CACHEGRÖSSE	Wenn der Status des Cache für gemeinsam genutzte Klasse "Wird gestartet" oder "Gestartet" lautet, ist dies die Größe des aktuellen Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Wenn der Status des Cache für gemeinsam genutzte Klasse der Cache für gemeinsam genutzte Klassen ist, ist dies die Größe des neuen gemeinsam genutzten Klassencache, der geladen wird.
JVM-Anforderungen-Klassencache	JVMREQSCACHE	Die Gesamtzahl der Java-Programme, die eine JVM angefordert haben, die den gemeinsam genutzten Klassencache verwendet.
Anzahl der Klassencaches, die auf die Beendigung von JVMs warten	ALTERCACHES	Die Anzahl der alten Caches für gemeinsam genutzte Klassen, die noch in der Region vorhanden sind, da sie darauf warten, dass gepoolte JVMs, die von ihnen abhängig sind, in den Cache gestellt werden. Wenn der Status des aktuellen gemeinsam genutzten Klassencache gestoppt ist und die gemeinsamen JVMs weiterhin von ihm abhängig sind, wird der Cache für gemeinsam genutzte Klassen in die Anzahl der alten Caches für gemeinsam genutzte Klassen eingeschlossen.
Spitzenwert für gepoolte (Klassencache) JVMs	PEAKCACHEJVM	Die Spitzenanzahl von JVMs im JVM-Pool, die den Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwendet haben.
Anzahl der ausgetretenen JVMs	PHASINGOUT	Die Anzahl der im Pool gepoolten JVMs, die von einem alten Cache für gemeinsam genutzte Klassen abhängig sind und die in den Cache gestellt werden. Wenn der Status des aktuellen Cache für gemeinsam genutzte Klasse 'Gestoppt' lautet, werden alle in Pool gepoolten JVMs, die immer noch davon abhängig sind, in die Anzahl der gepoolten JVMs eingeschlossen, die in den Status 'Auslaufen' aufgenommen werden.

Tabelle 152. Felder in CLCACHE-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Das Profil, das zum Starten oder zum erneuten Laden des Cache verwendet wird.	PROFIL	<p>Gilt nur für Releases, die älter als CICS Transaction Server for z/OS Version 4 Release 1 sind. PROFILE ist in späteren Releases veraltet.</p> <p>Wenn der Status des Cache für gemeinsam genutzte Klasse 'Gestoppt' lautet, wird der achtstellig Name des JVM-Profiles angezeigt, das für eine Master-JVM zum Starten des Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwendet wird. Wenn der Status des Cache für gemeinsam genutzte Klassen gestartet, Wird gestartet oder erneut geladen wird, wird der achtstellig Name des JVM-Profiles angezeigt, das für die letzte gültige Anforderung zum Starten oder erneuten Laden des Cache für gemeinsam genutzte Klassen verwendet wurde. Dieser Name wird auch dann angezeigt, wenn der Cache für gemeinsam genutzte Klassen nicht gestartet oder neu geladen werden kann. Das angezeigte JVM-Profil wird das nächste Mal verwendet, wenn Sie den Befehl zum Starten oder erneuten Laden des Cache für gemeinsam genutzte Klasse ausgeben, es sei denn, Sie geben ein anderes JVM-Profil mit der Option Profil an.</p>
JVM-Wiederverwendungsstatus	REUSEST	<p>Für CICS TS 3.2- und spätere Regionen ist die Master-JVM, die den Cache für gemeinsam genutzte Klasse initialisiert, immer eine fortlaufende (wiederverwendbare) JVM. Mit dieser Option wird der Wiederverwendungsstatus der Master-JVM wie folgt angegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederverwenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Master-JVM und die gepoolten JVMs sind fortlaufend.</li> </ul> </li> <li>• Zurücksetzen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Master-JVM und die gepoolten JVMs sind resettable.</li> </ul> </li> <li>• Unbekannt <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Klassencache wurde nicht gestartet. Obwohl CICS den Wiederverwendungsstatus in dieser Situation nicht identifizieren kann, wird der Status immer <b>Wiederverwenden</b>, wenn der Cache für gemeinsam genutzte Klasse gestartet wird.</li> </ul> </li> </ul>
Die Zeit, zu der der Klassencache gestartet wurde.	STARTZEIT	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der aktuelle Cache für gemeinsam genutzte Klassen gestartet wurde. Diese Zeit wird als Ortszeit ausgedrückt.

Tabelle 152. Felder in CLCACHE-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Klassencachestatus	STATUS	<p>Der Status des aktuellen Cache für gemeinsam genutzte Klasse. Folgende Werte sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestartet <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Klassencache ist bereit, und er kann von gepoolten JVMs verwendet werden.</li> </ul> </li> <li>• Gestoppt <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Klassencache wurde entweder bei dieser CICS-Ausführung nicht initialisiert, oder er wurde durch den Befehl PERFORM CLASSCACHE Phaseout, Purge oder Forcepzwungen gestoppt. Wenn autostart inaktiviert ist, fordert die Anforderung zum Ausführen einer Java-Anwendung in einer JVM, deren Profil die Verwendung des Cache für gemeinsam genutzte Klasse (d. h. Anforderungen für gepoolte JVMs) erfordert, fehl.</li> </ul> </li> <li>• Wird gestartet <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Cache für gemeinsam genutzte Klasse wird initialisiert, entweder über die Autostart-Funktion oder weil ein expliziter Startbefehl abgesetzt wurde. Während der Cache für gemeinsam genutzte Klasse gestartet wird, werden JVMs gepoolt, die die Verwendung des Cache für gemeinsam genutzte Klassen erfordern, bis der Startvorgang abgeschlossen ist und der Cache für gemeinsam genutzte Klasse bereit ist. Wenn die Initialisierung des Caches für gemeinsam genutzte Klassen nicht erfolgreich ist, schlagen alle wartenden Anforderungen für gepoolte JVMs fehl.</li> </ul> </li> <li>• Erneut laden <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wurde ein Befehl zum erneuten Laden ausgegeben, und ein neuer Cache für gemeinsam genutzte Klasse wird geladen, um den vorhandenen Cache für gemeinsam genutzte Klassen zu ersetzen. Während der Cache für gemeinsam genutzte Klassen erneut geladen wird, werden sowohl die JVMs, die bereits den Tasks zugeordnet waren, als auch die, die nach der Ausführung des Befehls den Tasks zugeordnet wurden, weiterhin verwendet, um den vorhandenen Cache für gemeinsam genutzte Klassen zu verwenden, bis der neue Cache für gemeinsam genutzte Klassen bereit ist.</li> </ul> </li> </ul>
Anzahl der JVMs, die vom Klassencache abhängig sind	GESAMTJVMs	<p>Die Anzahl der gepoolten JVMs in der CICS-Region, die von einem gemeinsam genutzten Klassencache abhängig sind. Dies umfasst sowohl die im Pool gepoolten JVMs, die vom aktuellen Cache für gemeinsam genutzte Klassen abhängig sind, als auch alle gepoolten JVMs, die von einem alten Cache für gemeinsam genutzte Klassen abhängig sind und die in den Cache gestellt werden.</p>

## JVM-Status-JVM

In der Sicht **JVM-Status** (JVM) werden Informationen zu gepoolten JVMs im CICS-Adressraum angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Enterprise Java-Komponentenoperationen-Sichten > JVM-Status**

Tabelle 153. Sichten in der angegebenen Ansicht **JVM-Status** (JVM)

Ansicht	Hinweise
JVM-Status	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten JVM.
EYUSTARTJVM.DETAILLIERT	

Tabelle 153. Sichten in der angegebenen Ansicht **JVM-Status (JVM)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
JVM-Status	Tabellarische Informationen zu JVMs im CICS-Adressraum.
EYUSTARTJVM.TABULAR	

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 154. Felder in JVM-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Sekunden seit der Initialisierung der gepoolten JVM	ALTER	Die Anzahl der Sekunden seit der Initialisierung der gepoolten JVM.
Anzahl der in Sekunden gepoolten JVM, die der Task zugeordnet wurde	ALLOKAGE	Die Anzahl der Sekunden, für die die gepoolte JVM ihrer Task zugeordnet wurde, oder null, wenn die JVM momentan keiner Task zugeordnet ist.
Klassencachestatus	CLASSCACHEST	Ob die ausgewählte JVM eine vom Cache gemeinsam genutzte JVM ist, die vom Cache für gemeinsam genutzte Klassen abhängig ist.Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>CLASSCACHE-Das JVM-Profil für diese JVM hat die Verwendung des Caches für gemeinsam genutzte Klassen angegeben.</li> <li>NOCLASSCACHE-Das JVM-Profil für diese JVM hat nicht die Verwendung des Cache für gemeinsam genutzte Klasse angegeben.</li> </ul>
Ausführungsschlüssel der pooled JVM	EXECKEY	Der Ausführungsschlüssel für die ausgewählte Pool-JVM.Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>CICSEXECKEY-Die JVM wird im CICS-Schlüssel ausgeführt.</li> <li>USEREXECKEY-Die JVM wird im Benutzerschlüssel ausgeführt.</li> </ul>
Java Virtual Machine	NAME	Das JVM-Token, das die virtuelle Java Virtual Machine (Java Virtual Machine) eindeutig identifiziert.
Status 'Phasing out'	PHASINGOUTST	Gibt an, ob die gepoolte JVM zum Löschen markiert wurde.Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>PHASEOUT-Die JVM wird gerade gelöscht.</li> <li>NOPHASEOUT-Die JVM wird nicht aus-und wieder entfernt.Sie ist für die Zuordnung verfügbar oder steht für die Zuordnung zur Verfügung, wenn die aktuelle Zuordnung beendet ist.</li> </ul>
Profil, das zum Initialisieren der pooled JVM verwendet wird	PROFIL	Das JVM-Profil für die ausgewählte Pool-JVM.
JVM-Wiederverwendungsstatus	REUSEST	Gibt an, ob die ausgewählte gepoolte JVM wiederverwendet werden kann oder nicht.Für CICS TS 3.2 und spätere Regionen sind die folgenden Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>REUSE-Die JVM ist stetig.</li> <li>NOREUSE-Die JVM ist nur eine einzige Verwendung.</li> </ul>
Task, der die gepoolte JVM zugeordnet wird	AUFGABE	Die Task, der die gepoolte JVM zugeordnet ist.

## Ansichten für Exitoperationen

In den Sichten für Exitoperationen werden Informationen zu globalen und taskbezogenen Benutzerexits im aktuellen Kontext und Geltungsbereich angezeigt.



## Globale Benutzerexits-EXITGLUE

In der Ansicht **Globale Benutzerexits** (EXITGLUE) werden Informationen zu installierten globalen CICS TS-Benutzerexits angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Exitoperationen > Globale Benutzerexits**

Tabelle 155. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Globale Benutzerexits** (EXITGLUE)

Ansicht	Hinweise
Globale Benutzerexits EYUSTARTEXITGLUE.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem bestimmten globalen Benutzerexit.
Globale Benutzerexits EYUSTARTEXITGLUE.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten globalen Benutzerexits.

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 156. Felder in EXITGLUE-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Eintragsadresse des globalen Benutzerexits	EINTRAG	Gibt die Eintragsadresse des globalen Benutzerexitprogramms an.
Eintragsname	EINTRYNAME	Gibt den Namen des globalen Benutzerexitprogramms an. Der Wert kann mit dem Namen des Lademoduls identisch sein, es wird jedoch ein anderer Wert zurückgegeben, wenn das Lademodul mehr als ein Exitprogramm enthält.
Exitname	EXITPUNKT	Gibt den Namen des CICS-Exits an.
Name des Ausgangs, der Eigner des globalen Arbeitsbereichs ist	GAENTRYNAME	Gibt den Namen des aktuell aktivierten globalen oder taskbezogenen Benutzerexitprogramms an, das Eigner des globalen Arbeitsbereichs ist, der von dem im Feld entry name angegebenen Exit verwendet wird. Dieses Feld enthält keinen Wert, es sei denn, es wird ein globaler Arbeitsbereich verwendet, und der Eigner eines anderen Exitprogramms ist.
Länge des globalen Arbeitsbereichs	GALENGTH	Gibt die Länge des globalen Arbeitsbereichs für dieses Exitprogramm an.
Anzahl der Benutzer des globalen Arbeitsbereichs	GAUSECOUNT	Die Anzahl der Exitprogramme, die den globalen Arbeitsbereich verwenden, dessen Eigner dieses Exitprogramm ist.
Anzahl der globalen Exitpunkte, an denen der Exit aktiviert ist	ANZAHLABGÄNGE	Gibt die Anzahl der globalen Exitpunkte an, an denen Exit aktiviert ist.
Programmname	PROGRAMM	Gibt den Namen des Lademoduls für das Exitprogramm an.
Verfügbarkeitsstatus des Exitprogramms	STARTSTATUS	Gibt an, ob das Exitprogramm zur Ausführung verfügbar ist. <ul style="list-style-type: none"><li>• STARTED-Das Exitprogramm ist für die Ausführung verfügbar.</li><li>• STOPPED-Das Exitprogramm ist für die Ausführung nicht verfügbar.</li></ul>

## Ansichten für FEPI-Operationen

Die Ansichten der Front-End-Programmierschnittstelle (FEPI) zeigen Informationen zu FEPI-Verbindungen, Knoten, Pools, Eigenschaftengruppen und Zielen im aktuellen Kontext und Geltungsbereich an.

### Verbindungen-FEPICONN

In der Ansicht **FEPI-Verbindungen** (FEPICONN) werden Informationen zu installierten FEPI-Verbindungen angezeigt.

#### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**Ansichten der CICS-Operationen > Ansichten 'FEPI-Operationen' > Verbindungen**

Tabelle 157. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **FEPI-Verbindungen** (FEPICONN)

Ansicht	Hinweise
FEPI-Verbindungen EYSTARTFEPICONN.ERWERBEN	Verbindung zu einem Acquire.
FEPI-Verbindungen EYSTARTFEPICONN.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten FEPI-Verbindung.
FEPI-Verbindungen EYSTARTFEPICONN.INSERVICE	Fügen Sie eine Verbindung in den Service ein.
FEPI-Verbindungen EYSTARTFEPICONN.OUTSERVICE	Nehmen Sie eine Verbindung aus dem Service.
FEPI-Verbindungen EYSTARTFEPICONN.RELEASE	Geben Sie eine Verbindung frei.
FEPI-Verbindungen EYSTARTFEPICONN.SET	Legen Sie ein FEPI-Verbindungsattribut entsprechend dem neuen Wert fest, den Sie in einem Eingabefeld angeben.
FEPI-Verbindungen EYSTARTFEPICONN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten FEPI-Verbindungen.

#### Aktionen

Tabelle 158. Für FEPICONN-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
ACQUIRE	Verbindung zu einem Acquire.
INSERVICE	Fügen Sie eine Verbindung in den Service ein.
OUTSERVICE	Nehmen Sie eine Verbindung aus dem Service.
FREIGEBEN	Geben Sie eine Verbindung frei.
FESTLEGEN	Legen Sie ein FEPI-Verbindungsattribut entsprechend dem neuen Wert fest, den Sie in einem Eingabefeld angeben.

## Felder

Tabelle 159. Felder in FEPICONN-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Status 'Acquired'	AKQSTATUS	Der Aneignungsstatus, d. a. ob eine Sitzung in der Verbindung gebunden ist oder nicht. Werte sind: ACQUIRED, ACQUIRING, RELEASED oder RELEASING
Anzahl der akquiriert	ACQUIRES	Die Gesamtheitenzahl, mit der die Verbindung angefordert wurde.
Anzahl der empfangenen Zeichen	CHARSRECV	Die Gesamtzahl der Zeichen, die über diese Verbindung empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Zeichen	CHARSENT	Die Gesamtzahl der an dieser Verbindung gesendeten Daten.
Anzahl der Dialoge	CONVERSATNS	Die Gesamtzahl der Dialoge, die diese Verbindung verwendet haben.
Anzahl der Fehlerbedingungen	FEHLER	Die Gesamtzahl der VTAMB.Fehlerbedingungen, die für diese Verbindung aufgetreten sind
Status der Connections-Installation	INSTLSTATUS	Gibt an, ob die Ressource installiert ist oder ob sie gerade gelöscht wird, und wartet auf die Dialoge, die sie zum Beenden verwenden. Eingabewerte: INSTALLED, NOTINSTALLED
Prüfcode aus der letzten REQSESS-Anforderung	LETZTEAKTCODE	Das Ergebnis der letzten Anforderung zum Anfordern der Verbindung. Das heißt, der Prüfcode vom letzten VTAM-REQSESS. Null bedeutet Erfolg.
Knotenname	KNOTENNAME	Der Name des Knotens, der eine Verbindung identifiziert.
Poolname	POOLNAME	Der FEPI-Poolname
Anzahl der Empfangszeitlimits	ZEITLIMIT FÜR RECVTIMEOUT	Die Gesamtzahl der Zeitlimitüberschreitung einer FEPI-RECEIVE-Zeitlimitüberschreitung für diese Verbindung.
Verbindungsservicestatus	SERVSTATUS	Gibt den Servicestatus der Verbindung an, d. a. ob er für einen Datenaustausch verwendet werden kann. Der Servicestatus kann INSERVICE sein, um die Verwendung zu ermöglichen, oder auf OUTSERVICE, um die Verwendung für einen neuen Datenaustausch zu stoppen. Beachten Sie, dass durch die Einstellung von OUTSERVICE keine vorhandenen Dialoge beendet werden, die die Ressource verwenden. Der Status lautet GOINGOUT, bis die vorhandenen Dialoge beendet sind.

Tabelle 159. Felder in FEPICONN-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Konversationsstatus	STATUS	Ein 12-stelliger Wert, der den Status des Datenaustauschs unter Verwendung der Verbindung angibt. Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• APPLICATION-Eine normale Anwendungstask ist Eigner des Datenaustauschs.</li> <li>• BEGINSSESSION-Eine Task zur Bearbeitung von Sitzungsbeginn ist Eigner des Datenaustauschs.</li> <li>• FREE-Eine Task zum Verarbeiten von Endsitzungen ist Eigner des Datenaustauschs, nachdem ein Befehl FEPI FREE ausgeführt wurde.</li> <li>• NOCONV-Es ist kein Datenaustausch für die Verbindung aktiv.</li> <li>• PENDBEGIN-Es wurde eine Task zur Bearbeitung von Sitzungsbeginn geplant.</li> <li>• PENDDATA-FEPI wartet auf eingehende Daten, nachdem ein FEPI START-Befehl ausgeführt wurde.</li> <li>• PENDFREE-Nach einem FEPI-FREE-Befehl wurde eine Task zur Bearbeitung von Endsitzungen geplant.</li> <li>• PENDPASS-Der Konversationsbetrieb ist im Anschluss an einen FEPI FREE PASS-Befehl ohne Eigner.</li> <li>• PENDRELEASE-Eine Task zur Bearbeitung von Endsitzungen wurde nach einer Anforderung zum Aufbinden von Anforderungen geplant.</li> <li>• PENDSTART-Eingehende Daten sind eingetroffen. Eine von FEPI START angegebene Task wurde geplant.</li> <li>• PENDSTSN-Es wurde eine STSN-Handhabungstask geplant.</li> <li>• PENDUNSOL-Es wurde eine Task zur Verarbeitung unaufgeforderter Daten geplant.</li> <li>• RELEASE-Eine Task zum Verarbeiten von Endsitzungen ist Eigner des Datenaustauschs nach einer Anforderung zum Binden der Bindung.</li> <li>• STSN: Eine STSN-Handhabungsaufgabe ist der Eigner des Datenaustauschs.</li> <li>• UNSOLDATA-Eine Task für die Verarbeitung von nicht angeforderten Daten ist Eigner des Datenaustauschs.</li> </ul>
Zielname	ZIELNAME	Das Ziel, das die Verbindung identifiziert.
Anzahl der nicht angeforderten Eingaben	UNSOLICINP	Die Gesamtzahl der empfangenen, nicht angeforderten Eingaben in dieser Verbindung.
Benutzerdaten für Verbindung	BENUTZERDATEN	Die Benutzerdaten für die Verbindung
Anzahl der Dialoge, die auf eine Verbindung warten	WAITCONVNUM	Die Gesamtzahl der Dialoge, die auf diese Verbindung warten.

## Knoten-FEPINODE

In den Ansichten **FEPI-Knoten** (FEPINODE) werden Informationen zu installierten FEPI-Knoten angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > FEPI-Operationsansichten > Knoten**

Tabelle 160. Ansichten in der angegebenen Ansicht **FEPI-Knoten** (FEPINODE)

Ansicht	Hinweise
FEPI-Knoten	Akquiriert einen FEPI-Knoten.
EYUSTARTFEPINODE.ERWERBEN	

Tabelle 160. Ansichten in der angegebenen Ansicht **FEPI-Knoten (FEPINODE)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
FEPI-Knoten EYSTARTFEPINODE.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten FEPI-Knoten
FEPI-Knoten EYSTARTFEPINODE.DISCARD	FEPI-Knoten verwerfen
FEPI-Knoten EYSTARTFEPINODE.INSERVICE	Fügen Sie einen FEPI-Knoten in den Service ein.
FEPI-Knoten EYSTARTFEPINODE.OUTSERVICE	Nehmen Sie einen FEPI-Knoten außer Betrieb.
FEPI-Knoten EYSTARTFEPINODE.RELEASE	Gibt einen FEPI-Knoten frei.
FEPI-Knoten EYSTARTFEPINODE.SET	Legen Sie ein FEPI-Knotenattribut entsprechend dem neuen Wert fest, den Sie in einem Eingabefeld angeben.
FEPI-Knoten EYSTARTFEPINODE.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten FEPI-Knoten

## Aktionen

Tabelle 161. Für FEPINODE-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
ACQUIRE	Akquiriert einen FEPI-Knoten.
VERWERFEN	FEPI-Knoten verwerfen
INSERVICE	Fügen Sie einen FEPI-Knoten in den Service ein.
OUTSERVICE	Nehmen Sie einen FEPI-Knoten außer Betrieb.
FREIGEBEN	Gibt einen FEPI-Knoten frei.
FESTLEGEN	Legen Sie ein FEPI-Knotenattribut entsprechend dem neuen Wert fest, den Sie in einem Eingabefeld angeben.

## Felder

Tabelle 162. Felder in FEPINODE-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Knotenanfordert	AKQNUM	Die Häufigkeit, mit der die Verbindung angefordert wurde.
Status 'Acquired'	AKQSTATUS	Der Anzustandsstatus, d. d. ob der VTAM-ACB geöffnet oder geschlossen ist. Die Werte sind ACQUIRED, ACQUIRING, RELEASED oder RELEASING.
Knoteninstallationsstatus	INSTLSTATUS	Der Installationsstatus des Knotens: INSTALLED oder NOTINSTALLED
Prüfcode aus der letzten REQSSESS-Anforderung	LETZTEAKTCODE	Das Ergebnis der letzten Anforderung zum Anfordern der Verbindung. Das heißt, der Prüfcode vom letzten VTAM-REQSSESS. Null bedeutet Erfolg.
Knotenname	KNOTENNAME	Der Name des Knotens, der eine Verbindung identifiziert.

Tabelle 162. Felder in FEPINODE-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Knotenservicestatus	SERVSTATUS	Der Servicenstatus des Knotens.Der Servicestatus kann INSERVICE sein, um die Verwendung zu ermöglichen, oder auf OUTSERVICE, um die Verwendung für einen neuen Datenaustausch zu stoppen.Beachten Sie, dass durch die Einstellung von OUTSERVICE keine vorhandenen Dialoge beendet werden, die die Ressource verwenden. Der Status lautet GOINGOUT, bis die vorhandenen Dialoge beendet sind.
Benutzerdaten für Knoten	BENUTZERDATEN	Die Benutzerdaten für den Knoten

## Pools-FEPIPOOL

In den Ansichten **FEPI-Pools** (FEPIPOOL) werden Informationen zu installierten FEPI-Pools angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > FEPI-Operationsansichten > Pools**

Tabelle 163. Ansichten in der angegebenen FEPIPOOL-Ansicht ( **FEPIPOOL** )

Ansicht	Hinweise
FEPI-Pools EYSTARTFEPIPOOL.DELETE	Knoten und Ziele aus einem FEPI-Pool löschen.
FEPI-Pools EYSTARTFEPIPOOL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten FEPI-Pool
FEPI-Pools EYSTARTFEPIPOOL.DISCARD	Verwerfen Sie einen FEPI-Pool.
FEPI-Pools EYSTARTFEPIPOOL.INSERVICE	Stellen Sie einen FEPI-Pool in den Service.
FEPI-Pools EYSTARTFEPIPOOL.OUTSERVICE	Nehmen Sie einen FEPI-Pool aus dem Service.
FEPI-Pools EYSTARTFEPIPOOL.SET	Legen Sie FEPI-Poolattribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.
FEPI-Pools EYSTARTFEPIPOOL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten FEPI-Pools

### Aktionen

Tabelle 164. Aktionen, die für FEPIPOOL-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
HINZUFÜGEN	Fügen Sie Knoten und Ziele zu einem FEPI-Pool hinzu.
LÖSCHEN	Knoten und Ziele aus einem FEPI-Pool löschen.
VERWERFEN	Verwerfen Sie einen FEPI-Pool.
INSERVICE	Stellen Sie einen FEPI-Pool in den Service.
OUTSERVICE	Nehmen Sie einen FEPI-Pool aus dem Service.

Tabelle 164. Aktionen, die für FEPIPOOL-Ansichten verfügbar sind (Forts.)

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Legen Sie FEPI-Poolattribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 165. Felder in FEPIPOOL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Beginn der Sitzungstransaktion	BEGINSESSION	Der Name der Transaktion, die die Verarbeitung der Sitzungsbeginn ausführt, oder Leerzeichen, wenn keine Transaktion angegeben wurde.
Anzahl Verbindungen	VERBINDUNGEN	Die Anzahl der Verbindungen im Pool.
Konfliktlösung für Begin-Bracket	KONKURRENZSITUATION	Ein Datenwert, der angibt, was passiert, wenn ein FEPI SEND-Befehl abgesetzt wird und eingehende Daten mit 'Beginn eckige Klammer' vorhanden sind.
Aktuelle Anzahl der Zuordnungen	CURALLCS	Die Anzahl der Dialoge, die aus diesem Pool zugeordnet wurden.
Aktuelle Anzahl der wartenden Zuordnungen	CURALLCWAIT	Die aktuelle Anzahl der Dialoge, die darauf warten, zugeordnet zu werden.
Einheitentyp	EINHEIT	Ein Datenwert, der den Konversationsmodus und den Typ der Einheit angibt: T3278M2, T3278M3, T3278M4, T3278M5, T3279M2, T3279M3, T3279M4, T3279M5, TPS55M2, TPS55M3, TPS55M4 oder LUP
Endsitzungstransaktion	ENDSITZUNG	Der Name der Transaktion, die Endsitzungen verarbeitet, oder Leerzeichen, wenn keine Transaktion angegeben wurde.
TDQ-Warteschlange mit Ausnahmebedingungen	AUSNAHMELO	Der Name der Warteschlange mit transienten Daten, an die Ausnahmeereignisse benachrichtigt werden, oder Leerzeichen, wenn keine Warteschlange angegeben wurde.
Journalname	FJOURNALNAME	Der Name des Journals, in dem die Daten protokolliert werden sollen.
Buchungsnummer	FJOURNALERNUMMER	Die Nummer des Journals, in dem die Daten protokolliert werden sollen. Wenn das Journal keine Zahl hat, wird 0 angezeigt. Ein Journal ohne Zahl hat einen Journalnamen.
Datenformatoption	FORMAT	Ein Wert, der das Datenformat angibt: FORMATTED, DATASTREAM oder NOTAPPLIC
Ursprünglicher Status der eingehenden Daten	INITIALDATEN	Ein Wert, der angibt, ob anfängliche eingehende Daten erwartet werden, wenn eine Sitzung gestartet wird. Die Werte sind NOTINBOUND oder INBOUND.
Status der Poolinstallation	INSTLSTATUS	Der Installationsstatus des Pools: INSTALLIERT oder NOTINSTALLED
Maximale Länge der zurückgegebenen Daten	MAXLENGTH	Die maximale Länge der Daten, die bei jedem FEPI-Befehl RECEIVE, CONVERSE oder EXTRACT FIELD für einen Datenaustausch zurückgegeben werden können, oder die von jedem FEPI SEND- oder CONVERSE-Befehl für einen Datenaustausch gesendet werden soll.
Nachrichtenjournalstatus	MSGJRN	Ein Wert, der angibt, ob das Journaling für eingehende und abgehende Daten ausgeführt wird. Mögliche Werte: NOMSGJRN, INPUT, OUTPUT oder INOUT
Anzahl der Knoten	KNOTEN	Die aktuelle Anzahl der Knoten im Pool.
Höchstanzahl paralleler Zuordnungen	PEAKALLCS	Die höchste Anzahl gleichzeitig ablaufender Dialoge, die aus diesem Pool zugeordnet werden.
Höchstanzahl der wartenden Zuordnungen	PEAKALLCWAIT	Die maximale Anzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung warten mussten.
Höchstanzahl der Verbindungen	PEAKCONNS	Die höchste Anzahl gleichzeitig bestehender Verbindungen, die aus diesem Pool zugeordnet werden.

Tabelle 165. Felder in FEPIPOOL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Poolname	POOLNAME	Der Name des Pools.
Name der Eigenschaftengruppe	EIGENSCHAFTENGRUPPE	Der Name der Gruppe von Eigenschaften, mit der der Pool installiert wurde.
Poolservicestatus	SERVSTATUS	Der Servicenstatus des Pools: INSERVICE, OUTSERVICE oder GOINGOUT.  Eingabewerte sind: INSERVICE, OUTSERVICE
Transaktionsfolgennummer (STSN) festlegen und testen	STSN	Der Name der Transaktion, die STSN-Daten verarbeitet, oder Leerzeichen, wenn keine Transaktion angegeben wurde.
Anzahl der Ziele	ZIELE	Die aktuelle Anzahl der Ziele im Pool.
Die Gesamtzahl der Zuordnungen, die das zulässige Zeitlimit überschritten haben.	TOTALLOCTOUT	Die Anzahl der Dialoge, die das zulässige Zeitlimit überschritten haben.
Die Gesamtzahl der Zuordnungen, die gewartet haben	GESAMTLOKWARTESTATUS	Die Anzahl der Dialoge, die warten mussten, um zugeordnet zu werden.
Nicht angeforderte Datentransaktion	UNSOLDATEN	Der Name der Transaktion, die nicht angeforderte Daten verarbeitet hat, oder Leerzeichen, wenn keine Transaktion angegeben wurde.
Nicht angeforderte-Daten-Gebot-Bestätigung	UNSOLDATAACK	Gibt an, welche Bestätigung von FEPI einem BID-Wert (BID) erteilt wird, wenn keine nicht angeforderte Datenverarbeitung ausgeführt wird. Die Werte sind: NEGATIVE, POSITIVE oder NOTAPPLIC.
Poolbenutzer-Daten	BENUTZERDATEN	Benutzerdaten für den Pool
Anzahl der wartenden Dialoge	WAITCONVNUM	Die aktuelle Anzahl der Dialoge, die darauf warten, zugeordnet zu werden.

## Eigenschaftengruppen-FEPIPROP

In den Ansichten **FEPI-Eigenschaftengruppen** (FEPIPROP) werden Informationen zu installierten FEPI-Eigenschaftengruppen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > FEPI-Operationsansichten > Eigenschaftengruppen**

Tabelle 166. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **FEPI-Eigenschaftengruppen** (FEPIPROP)

Ansicht	Hinweise
FEPI-Eigenschaftengruppen EYSTARTFEPIPROP.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten FEPI-Eigenschaftengruppe.
FEPI-Eigenschaftengruppen EYSTARTFEPIPROP.DISCARD	Verwerfen Sie eine Eigenschaftengruppe.
FEPI-Eigenschaftengruppen EYSTARTFEPIPROP.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten FEPI-Eigenschaftengruppen.

### Aktionen

Tabelle 167. Für FEPIPROP-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Eigenschaftengruppe.



## Felder

Tabelle 168. Felder in FEPIPROP-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Beginn der Sitzungstransaktion	BEGINSESSION	Der Name der Transaktion, die die Verarbeitung der Sitzungsbeginn ausführt, oder Leerzeichen, wenn keine Transaktion angegeben wurde.
Ergebnis der Konfliktlösung	KONKURRENZSITUATION	Ein Datenwert, der angibt, was passiert, wenn ein FEPI SEND-Befehl abgesetzt wird und eingehende Daten mit 'begin eckend'
Einheitentyp	EINHEIT	Ein Datenwert, der den Konversationsmodus und den Typ der Einheit angibt. Gültige Werte sind: T3278M2, T3278M3, T3278M4, T3278M5, T3279M2, T3279M3, T3279M4, T3279M5, TPS55M2, TPS55M3, TPS55M4 oder LUP.
Endsitzungstransaktion	ENDSITZUNG	Der Name der Transaktion, die Endsitzungen verarbeitet, oder Leerzeichen, wenn keine Transaktion angegeben wurde.
TDQ-Warteschlange mit Ausnahmebedingungen	AUSNAHMELO	Der Name der Warteschlange mit transienten Daten, in der Ausnahmeereignisse benachrichtigt werden, oder Leerzeichen, wenn keine Warteschlange angegeben wurde.
Journalname	FJOURNALNAME	Der Name des Journals, in dem die Daten protokolliert werden sollen.
Buchungsnummer	FJOURNALERNUMMER	Die Nummer des Journals, in dem die Daten protokolliert werden sollen. Wenn das Journal keine Zahl hat, wird 0 angezeigt. Ein Journal ohne Zahl hat einen Journalnamen.
Datenformat	FORMAT	Ein Wert, der das Datenformat angibt. Mögliche Werte: FORMATTED, DATASTREAM oder NOTAPPLIC
Option 'Initial-inbound-data'	INITIALDATEN	Ein Wert, der angibt, ob anfängliche eingehende Daten erwartet werden, wenn eine Sitzung gestartet wird. Werte sind: NOTINBOUND oder INBOUND
Maximale Länge der zurückgegebenen Daten	MAXLENGTH	Die maximale Länge der Daten, die bei jedem FEPI-Befehl RECEIVE, CONVERSE oder EXTRACT FIELD für einen Datenaustausch zurückgegeben werden können, oder die von jedem FEPI SEND- oder CONVERSE-Befehl für einen Datenaustausch gesendet werden soll.
Journalstatus	MSGJRN	Ein Wert, der angibt, ob das Journaling für eingehende und abgehende Daten ausgeführt wird. Mögliche Werte: NOMSGJRN, INPUT, OUTPUT oder INOUT
Name der Eigenschaftengruppe	EIGENSCHAFTENGRUPPE	Der Name der Eigenschaftengruppe.
STSN-Transaktion (STSN-Set and Test Sequence Num)	STSN	Der Name der Transaktion, die STSN-Daten verarbeitet, oder Leerzeichen, wenn keine Transaktion angegeben wurde.
Nicht angeforderte Datentransaktion	UNSOLDATEN	Der Name der Transaktion, die nicht angeforderte Daten verarbeitet hat, oder Leerzeichen, wenn keine Transaktion angegeben wurde.
Unerwartete Datenantwort	UNSOLDATAACK	Gibt an, welche Bestätigung von FEPI einem BID-Wert (BID) erteilt wird, wenn keine nicht angeforderte Datenverarbeitung ausgeführt wird. Die Werte sind: NEGATIVE, POSITIVE oder NOTAPPLIC

## Ziele-FEPITRGT

In den Ansichten **FEPI-Ziele** (FEPITRGT) werden Informationen zu installierten FEPI-Zielen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > FEPI-Operationsansichten > Ziele**

Tabelle 169. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **FEPI-Ziele** (FEPITRGT)

Ansicht	Hinweise
FEPI-Ziele EYSTARTFEPITRGT.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten FEPI-Ziel
FEPI-Ziele EYSTARTFEPITRGT.DISCARD	Verwerfen Sie ein FEPI-Ziel.
FEPI-Ziele EYSTARTFEPITRGT.INSERVICE	Geben Sie ein FEPI-Ziel in den Service ein.
FEPI-Ziele EYSTARTFEPITRGT.OUTSERVICE	Nehmen Sie ein FEPI-Ziel aus dem Service.
FEPI-Ziele EYSTARTFEPITRGT.SET	Legen Sie ein FEPI-Zielattribut entsprechend dem neuen Wert fest, den Sie in einem Eingabefeld angeben.
FEPI-Ziele EYSTARTFEPITRGT.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten FEPI-Zielen

## Aktionen

Tabelle 170. Für FEPITRGT-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie ein FEPI-Ziel.
INSERVICE	Geben Sie ein FEPI-Ziel in den Service ein.
OUTSERVICE	Nehmen Sie ein FEPI-Ziel aus dem Service.
FESTLEGEN	Legen Sie ein FEPI-Zielattribut entsprechend dem neuen Wert fest, den Sie in einem Eingabefeld angeben.

## Felder

Tabelle 171. Felder in FEPITRGT-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Gesamtanzahl der Zuordnungen	ZUGEORDNETE ORTE	Die Anzahl der Dialoge, die diesem Ziel in diesem Pool zugeordnet werden, in dem das zulässige Zeitlimit überschritten wurde.
VTAM-Anwendungs-ID des Back-End-Systems	APPLID	Der VTAM-Anwendungsname des Back-End-Systems, das vom Zielsystem repräsentiert wird.
Aktuelle Anzahl der wartenden Zuordnungen	CURALLCWAIT	Die aktuelle Anzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung zu diesem Ziel in diesem Pool warten.
Installationsstatus	INSTLSTATUS	Der Installationsstatus des Pools: INSTALLIERT oder NOTINSTALLED
Anzahl der Knoten	KNOTEN	Die Anzahl der Knoten, die mit diesem Ziel verbunden sind
Höchstanzahl der wartenden Zuordnungen	PEAKALLCWAIT	Die maximale Anzahl der Dialoge, die auf die Zuordnung zu diesem Ziel in diesem Pool warten mussten.
Poolname	POOLNAME	Der Name des Pools, in dem sich das Ziel befindet.
Servicestatus	SERVSTATUS	Der Servicestatus des Ziels. Werte sind: INSERVICE, OUTSERVICE oder GOINGOUT
Zielname	ZIELNAME	Der Name des Ziels.
Die Gesamtzahl der Zuordnungen, die das zulässige Zeitlimit überschritten haben.	TOTALLOCTOUT	Die Anzahl der Dialoge, die diesem Ziel in diesem Pool, der das zulässige Zeitlimit überschritten hat, explizit zugeordnet wurden.
Die Gesamtzahl der Zuordnungen, die gewartet haben	GESAMTLOKWARTESTATUS	Die Anzahl der Dialoge, die warten mussten, um diesem Ziel in diesem Pool zugeordnet zu werden.

Tabelle 171. Felder in FEPITRGT-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Zielbenutzerdaten	BENUTZERDATEN	Benutzerdaten für das Ziel

## Ansichten für Dateioperationen

In den Ansichten der Dateioperationen werden Informationen zu CICS-Dateien und Datentabellen im aktuellen Kontext und Geltungsbereich angezeigt. Informationen sind für lokale gemeinsam genutzte Ressourcenpools (LSR-Pools) und für alle Typen von CICS-Dateien, einschließlich lokaler und ferner Dateien, und Dateien verfügbar, die über CICS- oder benutzerverwaltete Datentabellen verfügen, die ihnen zugeordnet sind. Die in den Dateiansichten bereitgestellten Informationen können je nach dem, wenn Sie den Anzeigebefehl absetzen, variieren. Wenn eine Datei beispielsweise geschlossen ist, spiegelt ein Großteil der Informationen den Status wider, in dem die Datei beim nächsten Öffnen der Datei enthalten sein wird. Wenn eine Datei noch nie geöffnet wurde, sind einige Informationen nicht verfügbar, so dass Sie Standardwerte oder Nullwerte erhalten. Diese Werte können sich ändern, sobald die Datei geöffnet wird. Der Begriff Datentabellendatei bezeichnet eine Datei, der eine CICS- oder vom Benutzer zugeordnete Datentabelle zugeordnet ist. Felder mit Datensatznamen, wie z. B. DSNNAME und Dateinamenfelder wie LOCFILE und REMFILE, werden von der Groß-/Kleinschreibung abhängig. Wenn Sie die Datei- und Dateinamen in die CICSplex SM-Schnittstellen (API und WUI) eingeben, stellen Sie sicher, dass Sie die Daten in den richtigen Fall eingeben. In Releases vor CICS TS 3.2 werden die Namen und Dateinamen der Datei automatisch in Großbuchstaben umgewandelt.

## Coupling Facility-Datentabellenpools-CFDTPOOL

In den Ansichten **Coupling-Facility-Datentabellen-Pools** (CFDTPOOL) werden Informationen zu Coupling Facility-Datentabellenpools angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Dateioperationen > Coupling-Facility-Datentabellenpools**

Tabelle 172. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Coupling-Facility-Datentabellenpools** (CFDTPOOL)

Ansicht	Hinweise
Coupling Facility-Datentabellenpools EYUSTARTCFDTPOOL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Coupling-Facility-Datentabellenpool
Coupling Facility-Datentabellenpools EYUSTARTCFDTPOOL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu den aktuell installierten Pools für Coupling-Facility-Datentabellen

### Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 173. Felder in CFDTPOOL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Verbindungsstatus	STATUS-STATUS	Gibt den Verbindungsstatus des Pools an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• VERBUNDEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Server für den Coupling-Facility-Datentabellenpool ist verfügbar, und dieses CICS-System ist momentan mit ihm verbunden.</li> </ul> </li> <li>• NICHT VERBUNDEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Server für den Coupling-Facility-Datentabellenpool ist verfügbar, aber dieses CICS ist momentan nicht mit ihm verbunden.</li> </ul> </li> <li>• NICHT VERFÜGBAR. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Server für den Coupling-Facility-Datentabellenpool ist derzeit nicht verfügbar.</li> </ul> </li> </ul>
Poolname	NAME	Der spezifische oder generische Name eines derzeit verfügbaren Datentabellenpools der Coupling Facility.

## Verwaltete Datentabellen-CMDT

Die Ansichten **Verwaltete Datentabellen** (CMDT) zeigen Informationen zu Dateien an, die über CICS-oder benutzerverwaltete Datentabellen oder Coupling-Facility-Datentabellen verfügen, die ihnen zugeordnet sind. Die dargestellten Daten werden aus der Perspektive der Datei angezeigt, die der Datentabelle zugeordnet ist.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationen-Ansichten > Dateioperationen-Ansichten > Verwaltete Datentabellen**

Tabelle 174. Ansichten in der angegebenen CMDT-Ansicht ( **Managed Data Tables** )

Ansicht	Hinweise
Verwaltete Datentabellen EYSTARTCMDT.CLOSE	Schließen Sie die Datentabellendatei mit einer der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Warten Sie, bis die Schließaktion ausgeführt wird, bis die Datentabellendatei nicht mehr im Gebrauch ist.</li> </ul> </li> <li>• Keine Wartezeit <ul style="list-style-type: none"> <li>– Führen Sie die Aktion "close" nicht aus, wenn die Datentabellendatei verwendet wird.</li> </ul> </li> <li>• Erzwingen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schließen Sie die Datentabellendatei sofort, auch wenn sie im Gebrauch ist.</li> </ul> </li> </ul> <p>Wenn eine Datentabellendatei durch die Aktion "Öffnen" aktiviert wurde, inaktiviert die Datei die Datei.</p>
Verwaltete Datentabellen EYSTARTCMDT.DETAIL1	Detaillierte Informationen zu den Tabellendetails einer ausgewählten Datentabellendatei.
Verwaltete Datentabellen EYSTARTCMDT.DETAIL2	Detaillierte Informationen zu den Dateigruppe-Details einer ausgewählten Datentabelle.
Verwaltete Datentabellen EYSTARTCMDT.DETAIL3	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Verwaltete Datentabellen EYSTARTCMDT.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten Datentabellendatei.

Tabelle 174. Ansichten in der angegebenen CMDT-Ansicht ( **Managed Data Tables** ) (Forts.)

Ansicht	Hinweise
Verwaltete Datentabellen 'EYSTARTCMDT.DISABLE'	Inaktivieren Sie die Datentabellendatei mit einer der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Warten Sie, bis die Inaktivierungsaktion ausgeführt wird, bis die Datentabellendatei nicht mehr im Gebrauch ist.</li> </ul> </li> <li>• Keine Wartezeit <ul style="list-style-type: none"> <li>– Führen Sie die Inaktivierungsaktion nicht aus, wenn die Datentabellendatei im Gebrauch ist.</li> </ul> </li> <li>• Erzwingen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inaktivieren Sie die Datentabellendatei sofort, selbst wenn sie im Gebrauch ist.</li> </ul> </li> </ul>
Verwaltete Datentabellen EYSTARTCMDT.DISCARD	Verwerfen Sie eine Datentabellendatei aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
Verwaltete Datentabellen 'EYSTARTCMDT.ENABLE'	Aktivieren Sie eine Datentabellendatei.
Verwaltete Datentabellen EYSTARTCMDT.OPEN	Öffnen Sie eine Datentabellendatei. Wenn die Datentabellendatei durch die Aktion "Schließen" inaktiviert wurde, aktiviert die Datei die Datei.
Verwaltete Datentabellen EYSTARTCMDT.SET	Attribute der Datentabellendatei entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen neuen Werten definieren
Verwaltete Datentabellen EYSTARTCMDT.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Dateien mit Datentabellen, die ihnen zugeordnet sind.

## Aktionen

Tabelle 175. Für CMDT-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
SCHLIESSEN	Schließen Sie die Datentabellendatei mit einer der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Warten Sie, bis die Schließaktion ausgeführt wird, bis die Datentabellendatei nicht mehr im Gebrauch ist.</li> </ul> </li> <li>• Keine Wartezeit <ul style="list-style-type: none"> <li>– Führen Sie die Aktion "close" nicht aus, wenn die Datentabellendatei verwendet wird.</li> </ul> </li> <li>• Erzwingen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schließen Sie die Datentabellendatei sofort, auch wenn sie im Gebrauch ist.</li> </ul> </li> </ul> <p>Wenn eine Datentabellendatei durch die Aktion "Öffnen" aktiviert wurde, inaktiviert die Datei die Datei.</p>
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie die Datentabellendatei mit einer der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Warten Sie, bis die Inaktivierungsaktion ausgeführt wird, bis die Datentabellendatei nicht mehr im Gebrauch ist.</li> </ul> </li> <li>• Keine Wartezeit <ul style="list-style-type: none"> <li>– Führen Sie die Inaktivierungsaktion nicht aus, wenn die Datentabellendatei im Gebrauch ist.</li> </ul> </li> <li>• Erzwingen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inaktivieren Sie die Datentabellendatei sofort, selbst wenn sie im Gebrauch ist.</li> </ul> </li> </ul>
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Datentabellendatei aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie eine Datentabellendatei.
ÖFFNEN	Öffnen Sie eine Datentabellendatei. Wenn die Datentabellendatei durch die Aktion "Schließen" inaktiviert wurde, aktiviert die Datei die Datei.

Tabelle 175. Für CMDT-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Attribute der Datentabellendatei entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen neuen Werten definieren

## Felder

Tabelle 176. Felder in CMDT-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Option 'Hinzufügen'	HINZUFÜGEN	Gibt an, ob neue Datensätze in die Datentabellendatei aufgenommen werden können.  Eingabewerte: ADDABLE, NOTADDABLE
Anzahl der WRITE-Anforderungen	HINZUFÜGENZ	Die Anzahl der PUT-Anforderungen, die für diese Datentabellendatei ausgegeben wurden.
Anzahl der Sätze, die durch READ-Anforderungen zur Tabelle hinzugefügt wurden	ADDFRREAD	Die Anzahl der Datensätze, die durch den Ladeprozess oder aufgrund von API-READ-Anforderungen, die beim Laden ausgegeben wurden, in die Datentabellendatei gestellt wurden.
Anzahl der vom Benutzerexit zurückgewiesenen Hinzufüguingsanforderungen	ADDREJ	Die Anzahl der Sätze, die CICS versucht hat, der Datentabellendatei hinzuzufügen, die vom globalen Benutzerexit zurückgewiesen wurden.
Anzahl der Sätze, die aus WRITE-Anforderungen hinzugefügt wurden	ADDREQ	Die Anzahl der Versuche zum Hinzufügen von Datensätzen zur Datentabellendatei als Ergebnis von API-WRITE-Anforderungen.
Anzahl der Hinzufügeanforderungen, die zurückgewiesen wurden, wenn Tabelle voll	HINZUFÜGENVOLL	Die Anzahl der Sätze, die CICS versucht hat, der Datentabellendatei hinzuzufügen, die zurückgewiesen wurden, da die Tabelle bereits die maximal zulässige Anzahl von Datensätzen enthielt
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Durchsuchungsoption	DURCHSUCHEN	Gibt an, ob Datensätze in der Datentabellendatei durchsucht werden können.  Eingabewerte: BROWSABLE, NOTBROWSABLE
Anzahl der Anforderungen READNEXT und READPREV	DURCHSUCHTEN	Die Anzahl der Anforderungen GET NEXT und GET PREV, die für diese Datentabellendatei abgesetzt wurden.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• TABLE-Die Ressource wurde zuletzt von einer CICSplex-Tabellendefinition geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.

Tabelle 176. Felder in CMDT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Anzahl der CFDT-Kontentionen	KONKURRENZSITUATION	Die Häufigkeit, mit der ein Lesen aus einer Datentabelle zu einem Konkurrenzsituation auf dem CFDT-Server geführt hat.
Aktuelle Anzahl Datensätze in Datentabellendatei	AKTUALKURZAHL	Die aktuelle Anzahl der Datensätze in der Datentabellendatei.
Datensatztyp	DATASETYP	Der Typ des Datensatzes, der dieser Datentabellendatei zugeordnet ist, als eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• B-BDAM-Dateigruppe</li> <li>• E-VSAM-Datei mit sequenzierter Datei (ESDS = Entry-Sequenced Data Set)</li> <li>• K-VSAM-Datei mit Schlüsselfolge (KSDS=Schlüssel-Sequenced Data Set)</li> <li>• P-VSAM-Pfad, auf den durch einen Alternativindex zugegriffen wird</li> <li>• R-VSAM-Datensatz für relative Sätze (RRDS)</li> </ul>
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Löschoption	LÖSCHEN	Gibt an, ob Datensätze aus der Datentabellendatei gelöscht werden können.  Eingabewerte: DELETABLE, NOTDELETABLE
Anzahl der DELETE-Anforderungen	DELETEREQ	Die Anzahl der Versuche zum Löschen von Datensätzen aus der Datentabellendatei als Ergebnis von DELETE-Anforderungen
Anzahl der E/A-Operationen für die Datenkomponente	DEXCPCNT	Die Anzahl der E/A-Operationen in der Datentabellendatei für Datendatensätze.
Disposition des zugeordneten Datensatzes	DISPOSITION	Die Disposition der Datentabellendatei.  Eingabewerte: OLD, SHARE
Dateigruppe-Name	DSNAME	Der 44 Zeichen-Name des Datensatzes, der dieser Datentabellendatei zugeordnet ist, wie er für die Zugriffsmethode und für das Betriebssystem definiert ist.  Eingabewerte: Beliebiger gültiger Dateigruppe
Enablement-Status	AKTIVIERSTATUS	Gibt an, ob die Datentabellendatei für den Zugriff durch Anwendungsprogramme verfügbar ist. Der Status kann eine der folgenden Optionen sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ENABLED-Verfügbar für den Zugriff.</li> <li>• DISABLED-Nicht verfügbar für Zugriff, als Ergebnis eines Inaktivierungsbefehls.</li> <li>• DISABLING-Es wird immer noch nach einem Befehl zum Inaktivieren oder Schließen zugegriffen.</li> <li>• UNENABLED-Nicht verfügbar für Zugriff, als Ergebnis eines Befehls 'close'.</li> <li>• UNENABLING-Es wurde eine Anforderung zum Schließen der Datei empfangen, aber die Tasks werden ausgeführt, die zuvor auf die Datei zugegriffen haben. Diese Tasks können die Verwendung der Datei beenden, aber neue Tasks sind nicht zulässig.</li> </ul>
Datei-ID	DATEI	Der Name der Datentabellendatei.
Option 'Forward Recovery'	FWDRECSTATUS	Gibt an, ob die Datentabellendatei vorwärts wiederherstellbar ist. Die Werte sind FWDRECOVABLE oder NOTFWDRCVBLE.
Anzahl der READ-Anforderungen	GETCNT	Die Anzahl der GET-Anforderungen, die für diese Datentabellendatei ausgegeben wurden.
Anzahl READ UPDATE-Anforderungen	GETUPDCNT	Die Anzahl der GET UPDATE-Anforderungen, die für diese Datentabellendatei abgesetzt wurden.

Tabelle 176. Felder in CMDT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Zeit in GMT-Datei schließen	GMTFILECLS	Die Systemzeit der GMT-Filiale, in der die Datentabellendatei geschlossen wurde.
GMT-Datei-Öffnungszeit	GMTFILEOPN	Die Systemzeit der GMT-Filiale, in der die Datentabellendatei geöffnet wurde.
Anzahl der E/A-Operationen für Indexkomponente	IEXCPCNT	Die Anzahl der E/A-Operationen in der Datentabellendatei für Indexsätze.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• TABLE-Die Ressource wurde zuletzt von einer CICSplex-Tabellendefinition installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt vom CICS-System installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Buchungsnummer	JOURNALNUMMER	Die Kennung des Journals, das dieser Datentabellendatei zugeordnet ist. Eine ID von 1 gibt das CICS-Systemprotokoll an. Der Wert 0 bedeutet, dass dieser Datentabellendatei kein Journal zugeordnet ist.
Schlüssellänge	SCHLUND-LÄNGE	Die Länge des Schlüssels.
Schlüsselposition	SCHLÜSSELPOSITION	Die Startposition des Schlüsselfelds in jedem Datensatz relativ zum Anfang des Datensatzes.
CFDT-Ladetyp	LADEART	Die Ladespezifikation für den Datensatz, der dieser Tabelle zugeordnet ist (nur durch CFTABLE zugeordnet): <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOLOAD-Es ist keine Dateigruppe erforderlich.</li> <li>• LOAD-Die zugeordnete Datei soll beim ersten Öffnen in die Tabelle geladen werden.</li> <li>• NOTAPPLIC-Nicht anwendbar.</li> </ul>
Anzahl der DELETE-Anforderungen	LOCDELCNT	Die Anzahl der DELETE-Anforderungen, die für diese Datentabellendatei abgesetzt wurden.
LSR-Poolnummer	LSRPOOLID	Die Kennung des LSR-Pools (Local Shared Resources, gemeinsam genutzte Ressourcen), der dieser Datentabellendatei zugeordnet ist.  Eingabewerte: 1-255
Maximale Anzahl der Datensätze, die in der Tabelle enthalten sein können	MAXNUMRECS	Dies ist die maximale Anzahl an Datensätzen, die die Datentabellendatei im Bereich von 0 bis 99.999.999 halten kann. Der Wert 0 impliziert, dass die Tabelle keine logische Begrenzung für ihre Größe hat, obwohl es in der Praxis eine Architektursystemgrenze von 2.147.483.647 gibt. Bei der Angabe von 'NOLIMIT' ist darauf zu achten, dass eine Transaktion in einem Status einer nicht ausführbaren Task nicht verhindert wird, dass Speicher in der Coupling Facility Dataspace gespeichert wird.  Eingabewerte: 0-99,999,999
Maximale Tabellengröße	MAX. GRÖSSE	Die höchste Anzahl Datensätze in der Datentabellendatei zu einem beliebigen Zeitpunkt
Anzahl aktiver Zeichenfolgen	NUMTAKTZEICHENFOLGE	Die Anzahl der momentan aktiven VSAM-Zeichenfolgen.
Anzahl Datenpuffer	NUMMERNBUFF	Die Anzahl der für Daten zugeordneten Speicherpuffer.
Anzahl Indexpuffer	NUMINDEXBUFF	Die Anzahl der für den Index zugeordneten Speicherpuffer.



Tabelle 176. Felder in CMDT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der aktiven Zeichenfolgewartestatus	NUMERGEW.	Die Anzahl der aktiven VSAM-Zeichenfolgewartestatus
Öffnungsstatus	OPENSTATUS	Gibt an, ob die Datentabellendatei geöffnet, geschlossen oder im Übergang ist.  Eingabewerte: OPEN, CLOSED
CFDT-Poolname	POOLNAME	Für MVS-Coupling-Facility-Datentabellen ist dies der Name des CFDT-Pools, in dem die Tabelle erstellt wird.
Leseoption	LESEN	Gibt an, ob Datensätze aus der Datentabellendatei gelesen werden können.  Eingabewerte: READABLE, NOTREADABLE
Anzahl der READ-Versuche	LESEWIEDERHOLUNG	Die Anzahl der Wiederholungen der READs in einer AOR, da die FOR die Tabelle während des Lesevorleses geändert hat.
Anzahl der erfolgreichen READs	LESEVORGÄNGE	Die Anzahl der Versuche zum Abrufen von Datensätzen aus der Datentabellendatei, die erfolgreich waren.
Die Gesamtzahl der Datensätze, die in der Tabelle nicht gefunden wurden.	RECNOTFND	Die Häufigkeit, mit der API-READ-Anforderungen an die Quellendatei übertragen wurden, weil der Datensatz nicht in der Datentabellendatei gefunden wurde.
Satzformat	SATZFORMAT	Das Format der Datensätze in der Datentabellendatei: Werte sind: FIXED, VARIABLE oder UNDEFINED.
Satzgröße	SATZGRÖSSE	Bei Datensätzen fester Länge die tatsächliche Größe eines Datensatzes. Für Datensätze variabler Länge die maximale Größe eines Datensatzes
Wiederherstellungstyp	RECOVSTATUS	Gibt an, ob die Datentabellendatei wiederherstellbar ist. Werte sind: RECOVERABLE oder NOTRECOVERABLE
Anzahl der REWRITE-Anforderungen	UMSCHREIBEN	Die Anzahl der Versuche, Datensätze in der Datentabellendatei infolge von REWRITE-Anforderungen zu aktualisieren.
Gesamtpeicher im Gebrauch (Kilobyte)	STGALCINU	Die Größe des Speichers, der für die Datentabellendatei in Kilobyte verwendet wird.
Insgesamt zugeordneter Speicher (Kilobyte)	STGALCTOT	Die Gesamtgröße des Speichers, der der Datentabellendatei in Kilobyte zugeordnet ist.
Speicher wird für Satzdaten verwendet (Kilobyte)	STGDTAINU	Die Größe des Speichers, der für die Datensatzdaten der Datentabellendatei in Kilobyte verwendet wird.
Für Satzdaten zugeordneter Speicher (Kilobyte)	STGDTATOT	Die Gesamtgröße des Speichers, der für die Datensatzdaten der Datentabellendatei in Kilobyte zugeordnet ist.
Speicher wird für Satzeintragsblöcke verwendet (KB)	STGENTINU	Die Größe des Speichers, der für die Satzeintragsblöcke der Datentabellendatei in Kilobyte verwendet wird.
Speicher für Satzeintragsblöcke zugeordnet (KB)	STGENTTOT	Die Gesamtgröße des Speichers, der für die Satzeintragsblöcke der Datentabellendatei in Kilobyte zugeordnet ist.
Speicher in Verwendung für Index (Kilobyte)	STGIDXINU	Die Menge an Speicher, die für den Datentabellendateiindex in Kilobyte verwendet wird.
Speicher für Index zugeordnet (Kilobyte)	STGIDXTOT	Die Gesamtgröße des Speichers, der für den Datentabellendateiindex in Kilobyte zugeordnet ist.
Anzahl der Zeichenfolgen	ZEICHENFOLGEN	Die Gesamtzahl der Operationen, die in der Datentabellendatei gleichzeitig ausgeführt werden können.  Eingabewerte: 1-255

Tabelle 176. Felder in CMDT-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Typ der Datentabelle	TABELLE	Gibt an, ob die Datentabelle, die der Datei zugeordnet ist, eine vom Benutzer gepflegte, vom Benutzer gepflegte oder CF-gepflegte Tabelle ist. Gültige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• CICSTABLE</li> <li>• BENUTZERTABELLE</li> <li>• CFTABLE</li> <li>• UNVERGESSLICH</li> </ul> Um das Attribut "Table Type" zu ändern, muss sich die Datei im Status GESCHLOSSEN befinden (mit ENABLESTATUS von DISABLED oder UNENABLED), und sie werden erst wirksam, wenn die Datei als nächstes geöffnet wird.
CFDT-Tabellenname	TABELLENNAME	Bei MVS Coupling Facility-Datentabellen ist dies der Name der CFDT-Tabelle, in die die Datei geladen wird.
Lokale Zeitdatei wurde geschlossen	TIMECLOSE	Die lokale Zeit, zu der die Datentabellendatei geschlossen wurde.
Lokale Zeitdatei wurde geöffnet	ZEITOFFEN	Die lokale Zeit, zu der die Datentabellendatei geöffnet wurde.
Aktualisierungsoption	AKTUALISIEREN	Gibt an, ob Datensätze in der Datentabellendatei aktualisiert werden können.  Eingabewerte: UPDATABL, NOTUPDATABL
Anzahl der REWRITE-Anforderungen	UPDATECNT	Die Anzahl der PUT UPDATE-Anforderungen, die für diese Datentabellendatei abgesetzt wurden.
CFDT-Aktualisierungsmodell	UPDATEMODELL	Der Typ des Aktualisierungsmodells, das der Datei zugeordnet ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• LOCKING-Die Coupling-Facility-Datentabelle wird mit dem Sperrmodell aktualisiert.</li> <li>• CONTENTION-Die Coupling Facility-Datentabelle wird mit dem Konfliktmodell aktualisiert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Datei bezieht sich nicht auf eine Coupling-Facility-Datentabelle, und UPDATEMODELL in der Dateiressourcendefinition gibt keinen Wert an. Die Ladespezifikation für den Datensatz, der dieser Tabelle zugeordnet ist (nur durch CFTABLE zugeordnet):</li> <li>• NOLOAD-Es ist keine Dateigruppe erforderlich.</li> <li>• LOAD-Der zugeordnete Datensatz wird in die Tabelle geladen, wenn er zum ersten geöffnet wird.</li> </ul>
Typ der VSAM-Dateigruppe	VSAMTYPE	Der Typ des Datensatzes, der dieser Datentabellendatei zugeordnet ist, als eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ESDS-VSAM-Datei mit sequenzierter Datei</li> <li>• KSDS-VSAM-Datei mit Schlüsselfolge</li> <li>• RRDS-VSAM-Datensatz für relative Sätze</li> <li>• VRRDS-Datei mit variablem Satzdatensatz</li> </ul> Der Wert NOTAPPLIC wird zurückgegeben, wenn die Datentabellendatei nicht geöffnet ist.
Spitzenwert für gleichzeitig ablaufende Anforderungen in Warteschlange-Zeichenfolgen im Gebrauch	WSTRCCURCNT	Die höchste Anzahl gleichzeitig ablaufender Anforderungen, die sich in der Warteschlange befinden-Zeichenfolgen im Gebrauch.
Gesamtanzahl der Anforderungen, die sich in der Warteschlange befinden, weil Zeichenfolgen im Gebrauch sind	WSTRCNT	Die Gesamtzahl der Anforderungen, die sich in der Warteschlange befinden, weil Zeichenfolgen im Gebrauch sind.

## Physische Dateigruppen für Dateien-DSNAME

In den Ansichten **Physische Dateigruppen für Dateien** (DSNAME) werden Informationen zu den Dateien angezeigt, die den installierten CICS-Dateien zugeordnet sind.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Dateioperationen-Ansichten > Physische Dateien für Dateien**

Tabelle 177. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Physische Dateigruppen für Dateien (DSNAME)**

Ansicht	Hinweise
Physische Dateien für Dateien EYUSTARTDSNAME.BACKOUT	Ausgeschaltetes UOWs, das Sperren für die angegebene Datei enthält, zurück.
Physische Dateien für Dateien EYUSTARTDSNAME.COMMIT	Shunted UOWs mit Sperren für den angegebenen Datensatz festschreiben
Physische Dateien für Dateien EYUSTARTDSNAME.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Datensatz
Physische Dateien für Dateien EYUSTARTDSNAME.FORCE	Nicht gesteuerte UOWs mit Sperren für die angegebene Datei erzwingen, um die Sperre zu sichern oder festzuschreiben.
Physische Dateien für Dateien EYUSTARTDSNAME.IMMQUIESCE	Die Datei sofort in den Quiescemodus versetzen. Alle vorhandenen offenen RLS-ACBs von CICS werden geschlossen, alle Arbeitseinheiten, die auf die Datei zugreifen, werden abgebrochen, der Dateistatus (wenn sie ENABLED ist) auf UNENABLED gesetzt und der Datensatz ist als geschlossen markiert. Sie können den Wert für die Datenmenge in "WAIT" oder "NOWAIT" setzen. Alle Tasks, die derzeit die Datei verwenden, werden sofort beendet, und die CICS-Task FORCEPURGE wird verwendet.
Physische Dateien für Dateien EYUSTARTDSNAME.QUESCE	Versetzen Sie den Datensatz in den Quiescemodus, wenn alle Arbeitseinheiten, die auf den Datensatz zugreifen, Synchronisationspunktdaten erreicht haben. Sie können die Datei <b>Busy-Wert</b> auf WAIT oder NOWAIT setzen.
Physische Dateien für Dateien EYUSTARTDSNAME.REMOVE	Entfernen Sie die Zuordnung zwischen einem Datensatz und einem CICS-System, und heben Sie die Zuordnung des Datensatzes auf. Ein Datensatz kann nur entfernt werden, wenn die zugehörige Dateianzahl 0 ist und der Rückstandsstatus NORMALBKOUT ist.
Physische Dateien für Dateien EYUSTARTDSNAME.SET	Festlegen von Datensatzattributen entsprechend den neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind
Physische Dateien für Dateien "EYUSTARTDSNAME.TABULAR"	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten Dateigruppen
Physische Dateien für Dateien EYUSTARTDSNAME.UNQUIESCE	Markieren Sie die Datei als nicht im Quiescemodus. RLS- oder Nicht-RLS-ACBs können geöffnet werden. Nachfolgende offene ACB-Anforderungen sind im selben Modus wie der erste offene ACB zulässig. Sie können die Datei <b>Busy-Wert</b> auf WAIT oder NOWAIT setzen.

## Aktionen

Tabelle 178. Aktionen, die für DSNAMES-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
RÜCKWÄRTS	Ausgeschaltetes UOWs, das Sperren für die angegebene Datei enthält, zurück.
FESTSCHREIBEN	Shunted UOWs mit Sperren für den angegebenen Datensatz festschreiben
ERZWINGEN	Nicht gesteuerte UOWs mit Sperren für die angegebene Datei erzwingen, um die Sperre zu sichern oder festzuschreiben.
IMMQUIESCE	Die Datei sofort in den Quiescemodus versetzen. Alle vorhandenen offenen RLS-ACBs von CICS werden geschlossen, alle Arbeitseinheiten, die auf die Datei zugreifen, werden abgebrochen, der Dateistatus (wenn sie ENABLED ist) auf UNENABLED gesetzt und der Datensatz ist als geschlossen markiert. Sie können den Wert für die Datenmenge in "WAIT" oder "NOWAIT" setzen. Alle Tasks, die derzeit die Datei verwenden, werden sofort beendet, und die CICS-Task FORCEPURGE wird verwendet.
IMMQUIESE	Unmittelbarer Quiesce (veraltet)
QUIESCE	Versetzen Sie den Datensatz in den Quiescemodus, wenn alle Arbeitseinheiten, die auf den Datensatz zugreifen, Synchronisationspunktdaten erreicht haben. Sie können die Datei <b>Busy-Wert</b> auf WAIT oder NOWAIT setzen.
QUIESE	Quiesce (nicht weiter unterstützt)
ENTFERNEN	Entfernen Sie die Zuordnung zwischen einem Datensatz und einem CICS-System, und heben Sie die Zuordnung des Datensatzes auf. Ein Datensatz kann nur entfernt werden, wenn die zugehörige Dateianzahl 0 ist und der Rückstandsstatus NORMALBKOUT ist.
FESTLEGEN	Festlegen von Datensatzattributen entsprechend den neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind
UNQUIESCE	Markieren Sie die Datei als nicht im Quiescemodus. RLS- oder Nicht-RLS-ACBs können geöffnet werden. Nachfolgende offene ACB-Anforderungen sind im selben Modus wie der erste offene ACB zulässig. Sie können die Datei <b>Busy-Wert</b> auf WAIT oder NOWAIT setzen.
UNQUIESE	Unquiesce (nicht weiter unterstützt)

## Felder

Tabelle 179. Felder in DSNAMES-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Zugriffsmethode	ZUGRIFFSMETHODE	Die Zugriffsmethode, die mit dieser Dateigruppe verwendet wird: BDAM, VSAM oder NOTAPPLIC.
Verfügbarkeitsstatus	VERFÜGBARKEIT	Gibt für VSAM-Datensätze an, ob die Datei verfügbar ist oder nicht.  Eingabewerte: AVAILABLE, UNAVAILABLE, RREPL

Tabelle 179. Felder in DSNAME-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Art der Sicherung	BACKUPTYP	Gibt den Typ der Sicherung an, die für diese Datei verwendet wird. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• DYNAMIC-Die Datei ist für die BWO-Verarbeitung (Backup-while-open) auswählbar, d. a. ein Dateigruppe-Manager mit der erforderlichen Funktion kann eine Sicherung der Datei erstellen, während sie für die Ausgabe geöffnet ist. Der Datensatz kann auch gesichert werden, während er geschlossen wird. Der Datensatz ist für BWO auswählbar und wird im Nicht-RLS-Modus aufgerufen. Wenn die Datei im RLS-Modus geöffnet wird, müssen Sie im VSAM-Katalog suchen, um festzustellen, ob die Datei für BWO auswählbar ist. NOTAPPLIC wird zurückgegeben, da BACKUPTYPE für Dateien den RLS-Modus geöffnet hat.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Datei wurde nicht von der CICS-Region geöffnet, in der der Befehl abgesetzt wird, oder die Datei ist BDAM oder ein VSAM PATH. Wenn die Datei im RLS-Modus geöffnet wurde, wird NOTAPPLIC zurückgegeben. Der VSAM-Katalog sollte so bezeichnet werden, dass er den Status BWO erhält.</li> <li>• STATIC-Der Zugriff auf den Datensatz erfolgt im Nicht-RLS-Modus und ist für die BWO-Verarbeitung nicht auswählbar. Alle CICS-Dateien, die für die Ausgabe für diese Datei geöffnet sind, müssen vor einem Datensatzmanager geschlossen werden, um eine Sicherungskopie erstellen zu können.</li> <li>• UNDETERMINED-Wird für Basisdateien zurückgegeben, wenn RECOVSTATUS UNDETERMINED ist.</li> </ul>
Name des Basisdatensatzes	BASEDSNAME	Bei einem VSAM-Pfad der Name des Basisdatensatzes, dem der Pfad zugeordnet ist. Bei einer VSAM-Basisdatei ist dieser Name mit dem Namen der primären Dateigruppe identisch.
Rücksetzungsstatus	BKOUTSTATUS	Gibt für VSAM-Datensätze den Rückstandsstatus der Datei an: NORMALBKOUT, FAILEDBKOUT, FAILINGBKOUT oder NOTAPPLIC.
Dateigruppe-Name	DSNAME	Der Name des Datensatzes.
Anzahl der Dateidefinitionen, die auf den Datensatz verweisen	DATEIOUNT	Die Anzahl der verschiedenen Dateidefinitionen, die sich derzeit auf diesen Namen der Datei beziehen. Dieser Wert gibt nicht an, ob eine der Dateien die Datei verwendet hat, die während dieser CICS-Sitzung definiert wurde.
Buchungsnummer	FWDRECOVLOG	Bei VSAM-Datensätzen mit dem Wiederherstellungsstatus FWDRECOVABLE die ID des Journals, das zum Protokollieren von Aktualisierungen verwendet wird.
Name des Wiederherstellungsprotokollidentifizierers	FWDRECOVLSN	Bei VSAM-Datensätzen mit dem Wiederherstellungsstatus FWDRECOVABLE die ID des Journals, das zum Protokollieren von Aktualisierungen verwendet wird.
Replikationsprotokollierung	LOGREPSTATUS	Gibt für VSAM-Datensätze an, ob diese Datei für die Replikation mit Replikationsprotokollierung definiert wurde. Gültige Werte sind: LOGREPLICATE, NOLOGREPLICA, NOTAPPLIC
Status 'Verlorene Sperren'	LOSTLOCKS	Gibt an, ob für diese Datei verloren gegangene Sperren vorhanden sind. Gültige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOLOSTLOCKS-Die Dateigruppe hat keine Sperren.</li> <li>• REMLOSTLOCKS-Die Dateigruppe hat Sperren verloren.</li> <li>• RECOVERLOCKS-Die Dateigruppe hat Sperren verloren und ist daher nicht verfügbar.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist keine RLS-Datei, oder die Datei wurde von der CICS-Region, in der der Befehl abgesetzt wird, nicht geöffnet.</li> </ul>
Datensatztyp	OBJEKT	Gibt für VSAM-Datensätze an, ob es sich bei dieser Datei um eine Basisdatengruppe mit Datensätzen (BASE), einen Pfad zu einem anderen Datensatz (PATH) oder (NOTAPPLIC) handelt, wenn das Dataset nicht von dieser CICS-Region geöffnet wurde oder wenn es sich um ein BDAM-Dataset handelt.

Tabelle 179. Felder in DSNAME-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Status der gemeinsamen Satzebene (RLS) in den Quiescemodus	QUIESCESTATE	Der Status des RLS-Quiescemodus (Quiesce) des Datensatzes. Die Informationen werden aus dem ICF-Katalogeintrag für den Datensatz abgerufen. Gültige Eingabewerte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>Quiesce: Ein Datensatz wurde in den Quiescemodus versetzt. RLS-ACBs können nicht für den Datensatz geöffnet werden, und keine CICS-Region verfügt über einen RLS-ACB, der momentan für diese Datei geöffnet ist. Der Datensatz kann jedoch im Nicht-RLS-Modus geöffnet werden.</li> <li>Unquiesced: Dies ist der normale Wert für eine Datei, die nicht in den Quiescemodus versetzt wird oder nicht in den Quiescemodus versetzt wurde. Sie zeigt an, dass RLS- oder Nicht-RLS-ACBs für die Datei geöffnet werden können, wobei der Modus durch das erste Öffnen festgelegt wird. Nachdem ein ACB in einem Modus geöffnet wurde, können andere ACBs nur im selben Modus geöffnet werden.</li> </ul>
Wiederherstellungsstatus	RECOVSTATUS	Gibt die Wiederherstellungsmerkmale des Datensatzes wie folgt an: <ul style="list-style-type: none"> <li>FWDRECOVERABLE: Alle Aktualisierungen des Datensatzes werden für die Rückwärts- und die aktualisierende Recovery protokolliert.</li> <li>NOTAPPLIC: Dies ist eine BDAM-Datei oder ein VSAM-Pfad, oder die Datei wurde von der CICS-Region, in der der Befehl ausgegeben wird, nicht geöffnet.</li> <li>NOTRECOVERABLE: Aktualisierungen an der Datei werden nicht protokolliert.</li> <li>RECOVERABLE: Alle Aktualisierungen für den Datensatz werden für den Backout protokolliert.</li> <li>UNDETERMINED: Der Wiederherstellungsstatus ist unbekannt, da keine Dateien, die dieser Datei zugeordnet sind, geöffnet wurden, oder weil die einzigen geöffneten Dateien als Coupling-Facility-Datentabellen oder als benutzerverwaltet-Datentabellen (wo die Wiederherstellungs-Attribute unabhängig von der zugeordneten Datei sind) definiert wurden.</li> </ul>
Status der aufbewahrten Satzsperrungen	WIEDERHOLUNGEN	Gibt an, ob die verzögerten Wiederherstellungsarbeiten für diesen Datensatz aufbewahrt werden oder nicht. Gültige Werte sind: RETAINED, NORETAINED und NOTAPPLIC.
Gültigkeitsstatus der Datei-gruppe	GÜLTIGKEIT	Gibt für VSAM-Datensätze an, ob der Name der Datei anhand des VSAM-Katalogs geprüft wurde, indem eine Datei für diese Datei (VALID oder INVALID) geöffnet wird. Wenn dieser Wert INVALID ist, kann der Wiederanlaufstatus des Datensatzes nicht ermittelt werden.

## Lokale Dateien-LOCFILE

In den Ansichten **Lokale Dateien** (LOCFILE) werden Informationen zu lokalen Dateien in aktiven CICS-Systemen angezeigt, die von CICSplex SM verwaltet werden.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Dateioperationen-Ansichten > Lokale Dateien**

Tabelle 180. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Lokale Dateien** (LOCFILE)

Ansicht	Hinweise
Lokale Dateien EYUSTARTLOCFILE.CLOSE	Schließen Sie eine lokale Datei. Sie können den Wert für <b>Busy-Wert</b> auf WAIT, NOWAIT oder FORCE setzen.

Tabelle 180. Ansichten in der angegebenen Ansichtgruppe **Lokale Dateien (LOCFILE)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
Lokale Dateien EYUSTARTLOCFILE.DETAIL3	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Lokale Dateien EYUSTARTLOCFILE.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten lokalen Datei.
Lokale Dateien EYUSTARTLOCFILE.DISABLE	Inaktivieren Sie eine lokale Datei.
Lokale Dateien EYUSTARTLOCFILE.DISCARD	Verwerfen Sie eine lokale Datei.
Lokale Dateien EYUSTARTLOCFILE.ENABLE	Aktivieren Sie eine lokale Datei.
Lokale Dateien EYUSTARTLOCFILE.OPEN	Öffnen Sie eine lokale Datei.
Lokale Dateien EYUSTARTLOCFILE.SET	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.
Lokale Dateien EYUSTARTLOCFILE.TABULAR	Tabellarische Informationen zu lokalen Dateien in CICS-Systemen.

## Aktionen

Tabelle 181. Aktionen, die für LOCFILE-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
SCHLIESSEN	Schließen Sie eine lokale Datei. Sie können den Wert für <b>Busy-Wert</b> auf WAIT, NOWAIT oder FORCE setzen.
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie eine lokale Datei.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine lokale Datei.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie eine lokale Datei.
ÖFFNEN	Öffnen Sie eine lokale Datei.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 182. Felder in LOCFILE-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Zugriffsmethode	ZUGRIFFSMETHODE	Die Zugriffsmethode, die für diese Datei verwendet wird: BDAM oder VSAM
Option 'Hinzufügen'	HINZUFÜGEN	Gibt an, ob neue Datensätze zur Datei hinzugefügt werden können. Eingabewerte: ADDABLE, NOTADDABLE
Anzahl der WRITE-Anforderungen	HINZUFÜGENZ	Die Anzahl der PUT-Anforderungen, die für diese lokale Datei ausgegeben wurden.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Name des Basisdatensatzes	BASEDSNAME	Für eine Datei, die für CICS als Pfad definiert ist, der Name der VSAM-Basisdatei. Für eine Datei, die als Basis definiert ist, ist dieser Name mit dem Namen der primären Dateigruppe identisch.

Tabelle 182. Felder in LOCFILE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Blockformat (nur BDAM)	BLOCKFORMAT	Gibt an, ob Datensätze in der Datei blockiert oder nicht blockiert sind.
Blockschlüssellänge (nur BDAM)	BLOCKKEYLN	Bei BDAM-Dateien die Schlüssellänge des physischen Blocks als Dezimalzahl im Bereich von 1 bis 255. Der Wert N/A bedeutet, dass es sich bei der Datei nicht um eine BDAM-Datei handelt.
Blockgröße (nur BDAM)	BLOCKGRÖSSE	Bei BDAM-Dateien die Länge eines Blocks in Byte. Wenn die Blöcke variabler Länge sind oder nicht definiert sind, wird der angezeigte Wert als maximale Blockgröße angezeigt. Der Wert N/A bedeutet, dass es sich bei der Datei nicht um eine BDAM-Datei handelt.
Durchsuchungsoption	DURCHSUCHEN	Gibt an, ob Datensätze sequenziell aus der Datei abgerufen werden können.  Eingabewerte: BROWSABLE, NOTBROWSABLE
Die Anzahl der Anforderungen READNEXT und READPREV.	DURCHSUCHTEN	Die Anzahl der Anforderungen READNEXT und READPREV, die für die Datei ausgegeben wurden.
Anzahl der Suche nach Aktualisierungsanforderungen	DURCHSUTCNT	Die Anzahl der Anforderungen GET NEXT, GET PREV und PUT UPDATE für diese lokale Datei.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• TABLE-Die Ressource wurde zuletzt von einer CICSplex-Tabellendefinition geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS- oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATSPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Datensatztyp	DATASETYP	Gibt an, wie die Datensätze in der Datei organisiert sind, die der Datei zugeordnet ist. Für VSAM-Dateien wird der Typ als einer der folgenden Typen identifiziert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ESDS-Eintrag in der sequenzierten Datei</li> <li>• KSDS-Schlüsselsequenzierte Datei</li> <li>• RRDS-Relative Satzdatei</li> </ul> Für BDAM-Dateien ist der Typ entweder KEYED oder NOTKEYED. Der Wert NOTAPPLIC wird zurückgegeben, wenn die Datei nicht geöffnet ist.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.



Tabelle 182. Felder in LOCFILE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Löschoption	LÖSCHEN	Gibt für VSAM-Dateien an, ob Sätze aus der Datei gelöscht werden können.  Eingabewerte: DELETABLE, NOTDELETABLE
Anzahl der E/A-Operationen für Datensätze	DEXPCNT	Für VSAM-Dateien die Anzahl der E/A-Operationen in der Datei für Datensätze.
Disposition der Datei	DISPOSITION	Die Disposition der Datei.  Eingabewerte: OLD, SHARE
Dateigruppe-Name	DSNAME	Der Name des Datensatzes.
Leerer Status	EMPTYSTATUS	Gibt bei VSAM-Dateien an, ob die Datei beim nächsten Öffnen einer Datei, die sie referenziert, leer gemacht werden soll (EMPTYREQ oder NOEMPTYREQ). Diese Option ist nur für Dateigruppen gültig, die als wiederverwendbar definiert und für die Verwendung im Nicht-RLS-Modus definiert wurden.  Eingabewerte: EMPTYREQ, NOEMPTYREQ
Enablement-Status	AKTIVIERSTATUS	Gibt an, ob die lokale Datei für den Zugriff durch Anwendungsprogramme verfügbar ist. Der Status ist einer der folgenden Status: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ENABLED-Verfügbar für den Zugriff.</li> <li>• DISABLED-Nicht verfügbar als Ergebnis des Befehls SET DISABLED.</li> <li>• DISABLING-Der Zugriff wird immer noch nach dem Befehl SET DISABLED oder SET CLOSED durchgeführt.</li> <li>• UNENABLED-Nicht verfügbar als Ergebnis des Befehls SET CLOSED.</li> <li>• UNENABLING-Es wurde eine Anforderung zum Schließen der Datei empfangen, aber die Tasks werden ausgeführt, die zuvor auf die Datei zugegriffen haben. Diese Tasks können die Verwendung der Datei beenden, aber neue Tasks sind nicht zulässig.</li> </ul> Eingabewerte: ENABLED, DISABLED
Exklusiver BDAM-Steuerstatus	EXKLUSIV	Gibt für BDAM-Dateien an, ob Datensätze in der Datei unter exklusiver Steuerung gestellt werden, wenn ein Lesevorleser für die Aktualisierung ausgegeben wird.  Eingabewerte: EXCTL, NOEXCTL, NOTAPPLIC
Datei-ID	DATEI	Der Name der Datei.
Option 'Forward Recovery'	FWDRECSTATUS	Gibt für VSAM-Dateien an, ob die Datei vorwärts schreibbar ist (FWDRECOVABLE oder NOTFWDRCVBLE).
Anzahl der READ-Anforderungen	GETCNT	Die Anzahl der GET-Anforderungen, die für diese lokale Datei ausgegeben wurden.
Anzahl READ UPDATE-Anforderungen	GETUPDCNT	Die Anzahl der GET UPDATE-Anforderungen, die für diese lokale Datei ausgegeben wurden.
Zeit in GMT-Datei schließen	GMTFILECLS	Die Uhrzeit, zu der die Datei geschlossen wurde.
GMT-Datei-Öffnungszeit	GMTFILEOPN	Die Uhrzeit, zu der die Datei geöffnet wurde.
Anzahl der E/A-Operationen für die Indexkomponente	IEXPCNT	Für VSAM-Dateien die Anzahl der E/A-Operationen in der Datei für Indexsätze.

Tabelle 182. Felder in LOCFILE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• TABLE-Die Ressource wurde zuletzt von einer CICSplex-Tabellendefinition installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt vom CICS-System installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einem Bundle installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Buchungsnummer	JOURNALNUMMER	Die ID des Journals, das dieser Datei zugeordnet ist, im Bereich von 1 bis 99. Eine ID von 1 gibt das CICS-Systemprotokoll an. Der Wert 0 bedeutet, dass keine automatische Journalaufzeichnung erfolgt, da JID=NO in dem FCT-Eintrag angegeben wurde.
Schlüssellänge	SCHLUND-LÄNGE	Für lokale Dateien, die einer VSAM KSDS zugeordnet sind, die Länge des Schlüssels. Für lokale Dateien, die einem BDAM-Datensatz zugeordnet sind, die Länge des logischen Schlüssels, der für die Entblockung verwendet wird. Der Wert 0 wird zurückgegeben, wenn die Datei nicht geöffnet ist.
Schlüsselposition	SCHLÜSSELPOSITION	Die Startposition des Schlüsselfelds in jedem Datensatz in Bezug auf den Anfang des Datensatzes. Der Wert 0 wird zurückgegeben, wenn die Datei nicht geöffnet ist.
Anzahl der DELETE-Anforderungen	LOCDELCNT	Die Anzahl der DELETE-Anforderungen, die für diese lokale Datei ausgegeben wurden.
LSR-Poolnummer	LSRPOOLID	Für VSAM-Dateien die Nummer des LSR-Pools, der der Datei zugeordnet ist.  Der Wert 0 bedeutet, dass die Datei keine Puffer gemeinsam nutzen darf. Der Wert N/A bedeutet, dass es sich bei der Datei nicht um eine VSAM-Datei handelt.  Eingabewerte: 0-255
Anzahl aktiver Zeichenfolgen	NUMTAKTZEICHENFOLGE	Die aktuelle Anzahl der Aktualisierungen für die Datei.
Anzahl Datenpuffer	NUMMERNBUFF	Die Anzahl der Puffer, die für Daten verwendet werden sollen.
Anzahl Indexpuffer	NUMINDEXBUFF	Die Anzahl der Puffer, die für den Index verwendet werden sollen.
Aktuelle Anzahl Zeichenfolgewartestatus	NUMERGEW.	Die aktuelle Anzahl der Anforderungen, die sich in der Warteschlange befinden, da alle für die Datei verfügbaren Zeichenfolgen im Gebrauch waren.
Datensatztyp (Basis oder Pfad)	OBJEKT	Gibt für VSAM-Dateien an, ob die Datei mit einer Basisdatengruppe (BASE) verknüpft ist oder als Pfad definiert ist, auf den über einen Alternativindex (PATH) zugegriffen wird.
Öffnungsstatus	OPENSTATUS	Gibt an, ob die Datei geöffnet, geschlossen oder im Übergang ist. Die Werte sind: OPEN, CLOSED, OPENING, CLOSING, CLOSEREQUEST.  Eingabewerte: OPEN, CLOSED

Tabelle 182. Felder in LOCFILE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Typ der erweiterten VSAM-Adressierung	RBATYPE	Gibt an, ob für VSAM-Dateien die Datenmenge erweiterte Adressierung verwendet. Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• EXTENDED-Diese VSAM-Datei verwendet erweiterte relative Byteadressierung und kann daher mehr als 4 Gigabyte Daten enthalten.</li> <li>• NOTAPPLIC-Eine der folgenden Bedingungen ist wahr: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Datei ist BDAM.</li> <li>– Die Datei ist fern.</li> <li>– Die Datei ist nicht geöffnet.</li> </ul> </li> <li>• NOTEXTENDED-Diese VSAM-Dateigruppe verwendet keine erweiterte relative Byteadressierung und kann daher nicht mehr als 4 Gigabyte Daten enthalten.</li> </ul>
Leseoption	LESEN	Gibt an, ob Datensätze aus der Datei gelesen werden können.  Eingabewerte: READABLE, NOTREADABLE
Standardstufe der Leseintegrität	READINTEG	Die Standardstufe der Leseintegrität, die für die Datei aktiv ist, wenn eine Leseintegritätsoption nicht explizit in einem API-FILE-Befehl READ codiert ist. Die Stufen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• UNCOMMITTED-Es ist keine Leseintegrität für diese Datei angegeben.</li> <li>• CONSISTENT-Leseanforderungen für diese Datei unterliegen einer konsistenten Leseintegrität (sofern in der Leseanforderung nichts anderes angegeben ist).</li> <li>• REPEATABLE-Leseanforderungen für diese Datei unterliegen der reproduzierbaren Leseintegrität (sofern in der Leseanforderung nicht anders angegeben).</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Leseintegrität ist für diese Datei nicht gültig.</li> </ul>
Satzformat	SATZFORMAT	Das Format der Sätze in der Datei (FIXED, VARIABLE oder UNDEFINED).
Satzgröße	SATZGRÖSSE	Bei Datensätzen fester Länge die tatsächliche Größe eines Datensatzes. Für Datensätze variabler Länge die maximale Größe eines Datensatzes. Der Wert 0 wird zurückgegeben, wenn die Datei nicht geöffnet ist.
Wiederherstellungsstatus	RECOVSTATUS	Gibt an, ob die Datei wiederherstellbar ist (RECOVERABLE oder NOTRECOVERABLE).
Relativer Adressierungstyp (nur BDAM)	RELYPT	Gibt für BDAM-Dateien an, ob die relative oder absolute Adressierung für den Zugriff auf die Datei verwendet wird, und wenn relativ, welcher Typ der relativen Adressierung im Blockreferenzteil des Satz kennungsfelds der Datei verwendet wird. Der Typ wird als einer der folgenden Typen identifiziert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• BLK-Relative Blockadressierung</li> <li>• DEC-Zontes Dezimalformat</li> <li>• HEX-Hexadezimale relative Spur und Satzformat</li> <li>• NOTAPPLIC-Absolute Adressierung wird verwendet oder die Datei ist eine VSAM-Datei</li> </ul>
Dateizugriffsmodus auf Satzebene (RLS)	RLSACCESS	Gibt an, ob auf eine Datei im RLS-Modus zugegriffen wird. Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• RLS-Die Datei bezieht sich auf eine Datei, auf die im RLS-Modus zugegriffen wird.</li> <li>• NOTRLS-Die Datei bezieht sich auf eine Datei, auf die im Nicht-RLS-Modus zugegriffen wird.</li> <li>• NOTAPPLIC-Auf die Datei kann im RLS-Modus nicht zugegriffen werden.</li> </ul> Eingabewerte: RLS, NOTRLS
Wartezeiten für RLS-Anforderungen (RLS = Record Level Sharing)	RLSREQWTO	Die Anzahl der RLS-Dateianforderungen, die das zulässige Zeitlimit überschritten haben, während auf die Beendigung der Anforderung vom VSAM-RLS-Server gewartet wurde.

Tabelle 182. Felder in LOCFILE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Zeichenfolgen	ZEICHENFOLGEN	Für VSAM-Dateien die Anzahl der gleichzeitig ablaufenden Operationen, die für die Datei ausgeführt werden können. Der Wert N/A bedeutet, dass es sich bei der Datei nicht um eine VSAM-Datei handelt.  Eingabewerte: 1-255
Lokale Zeitdatei wurde geschlossen	TIMECLOSE	Die lokale Zeit, zu der die Datei geschlossen wurde.
Lokale Zeitdatei wurde geöffnet	ZEITOFFEN	Die lokale Zeit, zu der die Datei geöffnet wurde.
Aktualisierungsoption	AKTUALISIEREN	Gibt an, ob Datensätze in der Datei aktualisiert werden können.  Eingabewerte: UPDATABL, NOTUPDATABL
Anzahl der REWRITE-Anforderungen	UPDATECNT	Die Anzahl der PUT UPDATE-Anforderungen, die für diese lokale Datei ausgegeben wurden.
Typ der VSAM-Dateigruppe	VSAMTYPE	Gibt an, wie die Datensätze in der Datei organisiert sind, die dieser Datei zugeordnet ist.  Für VSAM-Dateien wird der Typ als einer der folgenden Typen identifiziert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ESDS-Eintrag in der sequenzierten Datei</li> <li>• KSDS-Schlüsselsequenzierte Datei</li> <li>• RRDS-Relative Satzdatei</li> <li>• VRRDS-Datei mit variablem Satzdatensatz</li> </ul> Für BDAM-Dateien ist der Typ entweder KEYED oder NOTKEYED.  Der Wert NOTAPPLIC wird zurückgegeben, wenn die Datei nicht geöffnet ist.
Höchstanzahl der Tasks, die auf eine Zeichenfolge warten	WSTRCCURCNT	Die höchste Anzahl der Anforderungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in die Warteschlange gestellt wurden, da alle für die Datei verfügbaren Zeichenfolgen verwendet wurden.
Gesamtanzahl der Anforderungen, die sich in der Warteschlange befinden, weil alle Zeichenfolgen im	WSTRCNT	Die Gesamtzahl der Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, da alle für die Datei verfügbaren Zeichenfolgen im Gebrauch waren.

## VSAM-LSR-Poolpuffer-LSRPBUF

In den Ansichten **VSAM-LSR-Poolpuffer** (LSRPBUF) werden Informationen zur Pufferbelegung für LSR-Pools (Local Shared Resource, lokale gemeinsam genutzte Ressourcen) angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationen-Ansichten > Dateioperationen-Ansichten > VSAM-LSR-Poolpuffer**

Tabelle 183. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe für **VSAM-LSR-Pool-Puffer** (LSRPBUF)

Ansicht	Hinweise
VSAM-LSR-Poolpuffer EYUSTARTLSRPBUF.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten LSR-Poolpuffer
VSAM-LSR-Poolpuffer EYUSTARTLSRPBUF.TABULAR	Tabellarische Informationen zu LSR-Poolpuffern in CICS-Systemen

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 184. Felder in LSRPBUF-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl Puffer	ANZAHL	Die Anzahl der Puffer jeder Größe, die für den Pool verfügbar sind.
Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen	CREADS	Die Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die ausgegeben wurden, um Daten von Hiperspace-Puffern an virtuelle Puffer zu übertragen.
Anzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen	SCHREIBVORGÄNGE	Die Anzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die zum Übertragen von Daten von virtuellen Puffern in Hiperspace-Puffer abgesetzt wurden.
Anzahl der fehlgeschlagenen CREAD-Anforderungen	FAILCREADS	Die Anzahl der CREAD-Anforderungen für Puffer, die fehlgeschlagen sind.MVS hat den Speicherbereich zurückgenommen, und VSAM musste Daten von der DASD-Einheit lesen.
Anzahl fehlgeschlagener CWRITE-Anforderungen	FEHLGESCHLAGENE SCHREIBVORGÄNGE	Die Anzahl der CWRITE-Anforderungen für Puffer, die fehlgeschlagen sind.Die Hiperspace-und VSAM-Daten mussten nicht in die DASD-Einheit geschrieben werden.
Anzahl der Hiperspace-Puffer	HIPERBUFF	Die Anzahl der Hiperspace-Puffer, die für den Pool angegeben wurden.
Anzahl der Lesevorgänge für Lookaside-Puffer	LOOKASIDE	Die Anzahl der READ-Anforderungen, die VSAM erfüllen konnte, ohne dass eine physische E/A-Operation eingeleitet wurde.
Anzahl der nicht vom Benutzer initiierten Pufferschreibvorgänge	NONUWRITE	Die Anzahl der nicht vom Benutzer initiierten WRITE-E/As aus den Puffern.
Poolnummer	POOL	Die identifizierende Nummer des Pools.Dieser Wert kann im Bereich von 1 bis 255 liegen.
Poolnummer/Puffergröße/Puffertyp	POOLSIZZETYP	Die Poolnummer, die Puffergröße und der Puffertyp.
Anzahl der Pufferlesevorgänge	LESEVORGÄNGE	Die Anzahl der READ-Ein-/Ausgaben für die Puffer, die VSAM zum Initialisieren benötigt hat, da das Puffersteuerintervall nicht gefunden werden konnte.
Puffergröße	GRÖSSE	Die Größe der Puffer, die für den Pool verfügbar sind.
Pufferverwendung	TYP	Gibt an, wie der Puffer verwendet wird, wie eine der folgenden Angaben: <ul style="list-style-type: none"><li>• D-Datenpuffer</li><li>• I-Indexpuffer</li><li>• B-Sowohl Daten als auch Index</li></ul>
Anzahl der vom Benutzer eingeleiteten Pufferschreibvorgänge	USERIWRITE	Die Anzahl der vom Benutzer eingeleiteten WRITE-E/As aus den Puffern.

## VSAM-LSR-Pools-LSRPOOL

In den Ansichten **VSAM LSR-Pools** (LSRPOOL) werden Informationen zu LSR-Pools (Local Shared Resource, gemeinsam genutzte Ressourcen) angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationen-Ansichten > Dateioperationen-Ansichten > VSAM-LSR-Pools**

Tabelle 185. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **VSAM LSR-Pools (LSRPOOL)**

Ansicht	Hinweise
VSAM-LSR-Pools EYUSTARTLSRPOOL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten LSR-Pool
VSAM-LSR-Pools EYUSTARTLSRPOOL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu LSR-Pools in CICS-Systemen

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 186. Felder in LSRPOOL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Lokale Erstellungszeit	CREATETIME	Gibt an, wann der LSR-Pool erstellt wurde (in Ortszeit).
Anzahl der erfolgreichen Suchseiten für Datenpuffer	DBLOOKASIDE	Die Anzahl der READ-Anforderungen für Datenpuffer, die VSAM ohne eine physische E/A-Operation erfüllen konnte.
Anzahl der nicht vom Benutzer initiierten Datenpufferschreibvorgänge	DBNUWRITE	Die Anzahl der nicht vom Benutzer initiierten WRITE-E/As aus Datenpuffern für den Pool wurde gestartet.
Anzahl der gelesenen Ein-/Ausgaben für Datenpuffer	BROT	Die Anzahl der READ-Ein-/Ausgaben für Datenpuffer, die VSAM für die Initialisierung benötigt hat, weil das Puffersteuerintervall nicht gefunden wurde.
Anzahl Datenpuffer	DBUFFCNT	Die Anzahl der Datenpuffer, die vom Pool verwendet werden.
Anzahl der vom Benutzer initiierten Datenpufferschreibvorgänge	DBUIWRITE	Die Anzahl der vom Benutzer eingeleiteten WRITE-E/As aus Datenpuffern für den Pool.
Anzahl erfolgreicher CREAD-Anforderungen für Datenpuffer	DCREAD	Die Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die ausgegeben wurden, um Daten von Hiperspace-Datenpuffern in virtuelle Datenpuffer zu übertragen.
Anzahl erfolgreicher CWRITE-Anforderungen für Datenpuffer	DCWRITE	Die Anzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die zum Übertragen von Daten von virtuellen Datenpuffern in Hiperspace-Datenpuffer abgesetzt wurden.
Lokale Löschezit	VERZÖGERUNGSZEIT	Gibt an, wann der LSR-Pool gelöscht wurde (in Ortszeit).Ein Wert wird nur angezeigt, wenn der LSR-Pool gelöscht wurde. Dies bedeutet, dass alle Dateien, die den Pool verwendet haben, geschlossen wurden.
Anzahl der fehlgeschlagenen CREAD-Anforderungen für Datenpuffer	DFAILCREAD	Die Anzahl der CREAD-Anforderungen für Datenpuffer, die fehlgeschlagen sind.MVS hat den Speicherbereich zurückgenommen, und VSAM musste Daten von der DASD-Einheit lesen.
Anzahl der fehlgeschlagenen CWRITE-Anforderungen für Datenpuffer	DFAILCWRITE	Die Anzahl der CWRITE-Anforderungen für Datenpuffer, die fehlgeschlagen sind.Die Hiperspace-und VSAM-Daten mussten nicht in die DASD-Einheit geschrieben werden.
Anzahl der Hiperspace-Datenpuffer	DHIPERBUF	Die Anzahl der Hiperspace-Datenpuffer, die für den Pool angegeben wurden.
GMT-Erstellungszeit	GMTCRETIME	Gibt an, wann der LSR-Pool erstellt wurde, in Greenwich Mean Time (GMT).
GMT-Löschezit	GMTDELTIME	Gibt an, wann der LSR-Pool gelöscht wurde, in Greenwich Mean Time (GMT).Ein Wert wird nur angezeigt, wenn der LSR-Pool gelöscht wurde. Dies bedeutet, dass alle Dateien, die den Pool verwendet haben, geschlossen wurden.
Anzahl der Lesevorgänge im Indexpuffer für Lookaside	IBLOOKASIDE	Die Anzahl der READ-Anforderungen für Indexpuffer, die VSAM ohne eine physische E/A-Operation erfüllen konnte.

Tabelle 186. Felder in LSRPOOL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der nicht vom Benutzer initiierten Indexpuffer-Schreibvorgänge	IBNUWRITE	Die Anzahl der nicht vom Benutzer initiierten WRITE-E/As aus Indexpuffern für den Pool wurde gestartet.
Gesamtzahl der Indexpuffer-Lesevorgänge	IBREADS	Die Anzahl der READ-Ein-/Ausgaben für Indexpuffer, die VSAM für die Initialisierung benötigt hat, weil das Puffersteuerintervall nicht gefunden werden konnte.
Anzahl Indexpuffer	IBUFFCNT	Die Anzahl der Indexpuffer, die vom Pool verwendet werden.
Anzahl der vom Benutzer initiierten Indexpuffer-Schreibvorgänge	IBUIWRITE	Die Anzahl der vom Benutzer eingeleiteten WRITE-E/As aus Indexpuffern für den Pool.
Anzahl erfolgreicher CREAD-Anforderungen für Indexpuffer	ICREAD	Die Anzahl der erfolgreichen CREAD-Anforderungen, die ausgegeben wurden, um Daten von Hiperspace-Indexpuffern in virtuelle Indexpuffer zu übertragen.
Anzahl erfolgreicher CWRITE-Anforderungen für Indexpuffer	ICWRITE	Die Anzahl der erfolgreichen CWRITE-Anforderungen, die für die Übertragung von Daten von virtuellen Indexpuffern in Hiperspace-Indexpuffer abgesetzt wurden.
Anzahl der Hiperspace-Indexpuffer	IDHIPERBUF	Die Anzahl der Hiperspace-Indexpuffer, die für den Pool angegeben wurden.
Separate Daten-und Indexmarkierung	IDXDATFLG	Gibt an, ob Daten-und Indexpuffer separate Pools (X'80 ') verwenden oder denselben Pool gemeinsam nutzen (X'00').
Anzahl fehlgeschlagener CREAD-Anforderungen für Indexpuffer	IFAILCREAD	Die Anzahl der CREAD-Anforderungen für Indexpuffer, die fehlgeschlagen sind.MVS hat den Speicherbereich zurückgenommen, und VSAM musste Daten von der DASD-Einheit lesen.
Anzahl fehlgeschlagener CWRITE-Anforderungen für Indexpuffer	IFAILCWRITE	Die Anzahl der CWRITE-Anforderungen für Indexpuffer, die fehlgeschlagen sind.Die Hiperspace-und VSAM-Daten mussten nicht in die DASD-Einheit geschrieben werden.
LSR-Poolnummer	LSRPOOLID	Die numerische LSR-Poolnummer im Bereich von 1 bis 255.
Höchstanzahl der gleichzeitig aktiven Zeichenfolgen	MAXCCURSTR	Die maximale Anzahl von Zeichenfolgen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt aktiv waren.
Maximale Schlüssellänge	MAXKEYLEN	Die Länge des größten Schlüssels einer VSAM-Dateigruppe, die den LSR-Pool verwenden kann.
Höchstanzahl der wartenden Anforderungen	PEAKWAITREQ	Die maximale Anzahl der Anforderungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in die Warteschlange gestellt wurden, da alle Zeichenfolgen im Pool verwendet wurden.
Gesamtanzahl der Zeichenfolgen	SUMMENZEICHENFOLGEN	Die Gesamtzahl der Zeichenfolgen, die für den LSR-Pool verfügbar sind.
Gesamtanzahl der Zeichenfolgewartestatus	TOTWAITREQ	Die Gesamtzahl der Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil alle Zeichenfolgen im Pool im Gebrauch waren.

## Ferne Dateien-REMFIL

In den Ansichten **Ferne Dateien** (REMFIL) werden Informationen zu fernen CICS-Dateien angezeigt.Ferne Dateien sind Dateien, die für das lokale CICS-System definiert sind, sich aber in einem anderen CICS-System befinden.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationen-Ansichten > Dateioperationen-Ansichten > Ferne Dateien**

Tabelle 187. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Ferne Dateien (REMFIL)**

Ansicht	Hinweise
Ferne Dateien EYUSTARTREMFIL.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Ferne Dateien EYUSTARTREMFIL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten fernen Datei.
Ferne Dateien EYUSTARTREMFIL.DISCARD	Verwerfen Sie eine ferne Datei vom lokalen CICS-System.
Ferne Dateien EYUSTARTREMFIL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu fernen Dateien in CICS-Systemen.

## Aktionen

Tabelle 188. Für REMFIL-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine ferne Datei vom lokalen CICS-System.

## Felder

Tabelle 189. Felder in REMFIL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der WRITE-Anforderungen	HINZUFÜGENZ	Die Anzahl der PUT-Anforderungen, die für diese ferne Datei abgesetzt wurden.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Die Anzahl der Anforderungen READNEXT und READPREV.	DURCHSUCHTEN	Die Anzahl der Anforderungen READNEXT und READPREV, die für die Datei ausgegeben wurden.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• TABLE-Die Ressource wurde zuletzt von einer CICSplex-Tabellendefinition geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.



Tabelle 189. Felder in REMFILE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Status aktivieren	AKTIVIERSTATUS	Gibt an, ob die ferne Datei für den Zugriff durch Anwendungsprogramme verfügbar ist. Der Status ist einer der folgenden Status: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ENABLED-Verfügbar für den Zugriff.</li> <li>• DISABLED-Für den Zugriff als Ergebnis des Befehls SET DISABLED nicht verfügbar.</li> <li>• DISABLING-Der Zugriff wird immer noch nach dem Befehl SET DISABLED oder SET CLOSED durchgeführt.</li> <li>• UNENABLED-Für den Zugriff als Ergebnis des Befehls SET CLOSED nicht verfügbar.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Datei ist eine ferne Datei.</li> </ul>
Datei-ID	DATEI	Der Name der Datei, die dem lokalen CICS-System bekannt ist.
Anzahl der READ-Anforderungen	GETCNT	Die Anzahl der GET-Anforderungen, die für diese ferne Datei abgesetzt wurden.
Anzahl READ UPDATE-Anforderungen	GETUPDCNT	Die Anzahl der GET UPDATE-Anforderungen, die für diese ferne Datei abgesetzt wurden.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• TABLE-Die Ressource wurde zuletzt von einer CICSplex-Tabellendefinition installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt vom CICS-System installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Schlüssellänge	SCHLUND-LÄNGE	Für ferne Dateien, die einer VSAM KSDS zugeordnet sind, die Länge des Schlüssels. Für ferne Dateien, die einem BDAM-Datensatz zugeordnet sind, die Länge des logischen Schlüssels, der für die Entblockung verwendet wird.
Anzahl der DELETE-Anforderungen	REMDCLCNT	Die Anzahl der DELETE-Anforderungen, die für diese ferne Datei abgesetzt wurden.
Name der fernen Datei	ENTFERTENAME	Der Name, unter dem diese Datei im fernen System bekannt ist.
Name des fernen Systems	REMOTESYSTEM	Der Name des CICS-Systems, auf dem sich die ferne Datei befindet.
Anzahl der REWRITE-Anforderungen	UPDATECNT	Die Anzahl der PUT UPDATE-Anforderungen, die für diese ferne Datei ausgegeben wurden.

## Topologiedaten für Datei-CRESFILE

In den Ansichten **Topologiedaten für Datei** (CRESFILE) werden Topologieinformationen zu einer Instanz einer Datei in einem CICS-System angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationen-Ansichten > Dateioperationen-Ansichten > Topologiedaten für Datei**

Tabelle 190. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Topologiedaten für Datei (CRESFILE)**

Ansicht	Hinweise
Topologiedaten für Datei EYUSTARTCRESFILE.DETAILLIERT	Detaillierte Topologieinformationen zu einer Instanz einer Datei in einem CICS-System.
Topologiedaten für Datei EYUSTARTCRESFILE.TABULAR	Tabellarische Topologieinformationen zu einer Instanz einer Datei in einem CICS-System.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 191. Felder in Sichten für CRESFILE

Feld	Attributname	Beschreibung
Dateigruppe-Name	DSNAME	Der Name des Datensatzes, der dieser Datei zugeordnet ist.
Aktivierter Status	AKTIVIERSTATUS	Der aktivierte Status der Warteschlange mit transienten Daten, die angibt, ob die Warteschlange für die Verwendung verfügbar ist.  Mögliche Optionen sind: ENABLED, DISABLED, UNENABLED, DISABLING, UNENABLING
Dateityp	FENTYP	Der Typ der Datei: <ul style="list-style-type: none"> <li>• LFILE-Lokale Datei</li> <li>• RFILE-Ferne Datei</li> <li>• CTABL-CICS-Datentabelle</li> <li>• UTABL-Benutzerdatentabelle</li> <li>• CFTBL-Datentabelle der Coupling Facility</li> </ul>
Überwachungsstatus	MONSTAT	Der Status der CICS-Überwachung im System. Hierbei handelt es sich um ein BIT-Feld, dessen Wert die Summe aus einer Kombination der folgenden Werte ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 01-Mögliche Daten</li> <li>• 02-Daten erfassen</li> <li>• 04-Benutzermonitordefinition</li> <li>• 08-Systemmonitordefinition</li> <li>• 16-Ressource logisch gelöscht</li> <li>• 32-Ressourcenstatusfunktion aktiv</li> </ul> Der Wert '00' gibt an, dass die Überwachung in diesem System inaktiv ist.
Datei	NAME	Der Name der Datei.
Öffnungsstatus	OPENSTATUS	Gibt an, ob die Datei geschlossen oder in der CICS-Region geöffnet werden soll.  Mögliche Optionen sind: OPEN, OPENING, CLOSED, CLOSING, CLOSEREQUEST
Dateiname auf fernem System	ENTFERTENAME	Der Name, unter dem diese Datei im fernen System bekannt ist.
ID des fernen Systems	REMOTESYSTEM	Die System-ID des fernen CICS-Systems, auf dem sich die Datei befindet.
Versionsnummer	VER.	Die Versionsnummer der Ressource.

## Ansichten für Journaloperationen

Die Ansichten der Journaloperationen zeigen Informationen zu Journalmodellen, System- und allgemeinen Protokollen sowie Protokolldatenströmen im aktuellen Kontext und in den aktuellen Geltungsbereich an.

## Modelle-JRNLMODL

In den Ansichten **Journalmodelle** (JRNLMODL) werden Informationen zu installierten Journalmodellen und entsprechenden Protokolldatenstromnamen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Journaloperationen > Modelle**

Tabelle 192. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **Journalmodelle** (JRNLMODL)

Ansicht	Hinweise
Journalmodelle EYUSTARTJRNLMODL.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Journalmodelle EYUSTARTJRNLMODL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Journalmodell
Journalmodelle EYUSTARTJRNLMODL.DISCARD	Verwerfen Sie ein Journalmodell aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist.
Journalmodelle EYUSTARTJRNLMODL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Journalmodellen, die in CICS-Systemen installiert sind

### Aktionen

Tabelle 193. Aktionen, die für JRNLMODL-Sichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie ein Journalmodell aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist.

### Felder

Tabelle 194. Felder in JRNLMODL-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATSPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.

Tabelle 194. Felder in JRNLMODL-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Name des Journalmodells	JOURNALMODELL	Der Name des Journalmodells.
Journalname	JOURNALNAME	Der Name des Journals.
Name des MVS-Protokolldatenstro	STREAMNAME	Der Name des MVS-Protokolldatenstroms, der dem Journalmodell zugeordnet ist.
Protokolldatenstromtyp	TYP	Der Typ des Protokolldatenstroms, der dem Journalmodell zugeordnet ist.

## Namen-JRNLNAME

In den Ansichten **Journalnamen** (JRNLNAME) werden Informationen zum Systemprotokoll und zu den allgemeinen Protokollen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Journaloperationen > Namen**

Tabelle 195. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Journalnamen** (JRNLNAME)

Ansicht	Hinweise
Journalnamen EYUSTARTJRNLNAME.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Journal
Journalnamen EYUSTARTJRNLNAME.DISCARD	Verwerfen Sie einen Journalnamen aus dem CICS-System, auf dem er installiert ist.
Journalnamen EYUSTARTJRNLNAME.FLUSH	Schreiben Sie den Inhalt der Protokollpuffer in den Protokolldatenstrom auf.Das Journal ist nicht geschlossen.
Journalnamen EYUSTARTJRNLNAME.RESET	Trennen Sie ein Journal aus seinem Protokolldatenstrom.Das Journal kann durch ein Journal erneut geöffnet werden.
Journalnamen EYUSTARTJRNLNAME.SET	Festlegen von Journalnamensattributen nach einem neuen Wert, der in Eingabefeldern angegeben ist
Journalnamen EYUSTARTJRNLNAME.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Journalen, die in CICS-Systemen installiert sind

## Aktionen

Tabelle 196. Aktionen, die für JRNNAME-Sichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie einen Journalnamen aus dem CICS-System, auf dem er installiert ist.
FLUSH	Schreiben Sie den Inhalt der Protokollpuffer in den Protokolldatenstrom auf. Das Journal ist nicht geschlossen.
ZURÜCKSETZEN	Trennen Sie ein Journal aus seinem Protokolldatenstrom. Das Journal kann durch ein Journal erneut geöffnet werden.
FESTLEGEN	Festlegen von Journalnamensattributen nach einem neuen Wert, der in Eingabefeldern angegeben ist

## Felder

Tabelle 197. Felder in JRNNAME-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Journalname	JOURNALNAME	Der Name des Journals mit 8 Zeichen.
Anzahl der Puffer-Flush-Anforderungen	NUMBUFLUSH	Die Häufigkeit, mit der ein Journalblock in den MVS-Protokolldatenstrom oder das SMF-Protokoll geschrieben wurde.
Gesamtzahl geschrieblicher Byte	ANZAHL_BYTE	Die Gesamtzahl der Byte, die in das Journal geschrieben wurden.
Anzahl der Journalschreibvorgänge	ZAHLN	Die Anzahl der Male, die ein Journalsatz in das Journal geschrieben wurde.
Journalstatus	STATUS	Der Status des Journals: DISABLED, ENABLED oder FAILED.
Name des MVS-Protokolldatenstro	STREAMNAME	Bei MVS-Typ-Journals der Name des Protokolldatenstroms, der dem Journal zugeordnet ist.
Protokolldatenstromtyp	TYP	Der Typ des Journals: MVS, SMF oder DUMMY.

## MVS-Protokolldatenstromnamen-STREAMNM

In den Ansichten **MVS-Protokolldatenströme** (STREAMNM) werden Informationen zu den aktuell verbundenen MVS-Protokolldatenströmen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Journaloperationen > MVS-Protokolldatenstromnamen**

Tabelle 198. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **MVS-Protokolldatenströme** (STREAMNM)

Ansicht	Hinweise
MVS-Protokolldatenströme EYUSTARTSTREAMNM.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten MVS-Protokolldatenstrom
MVS-Protokolldatenströme EYUSTARTSTREAMNM.TABULAR	Tabellarische Informationen zu MVS-Protokolldatenströmen in aktiven CICS-Systemen

## Aktionen

Tabelle 199. Für STREAMNM-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
HOLEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 200. Felder in STREAMNM-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Option 'Automatisch löschen'	AUTODEL	Gibt an, ob Daten im Protokolldatenstrom nach Ablauf des Aufbewahrungszeitraums automatisch gelöscht werden (YES oder NO).
Anzahl der Lesevorgänge aus Protokoll	BRWREAD	Die Anzahl der Leseanforderungen an den Protokolldatenstrom.
Anzahl der Protokollsuchstarts	BRWSTRT	Die Anzahl der Anzeigeanforderungen, die im Protokolldatenstrom gestartet wurden.
Anzahl der Puffer-Anfügen-Anforderungen	BUFAPPNDRQ	Die Häufigkeit, mit der ein Journalsatz erfolgreich an den aktuellen Puffer des Protokolldatenstroms angehängt wurde.
Anzahl der Wartestatus aufgrund eines Puffers, der voll ist	BUFFWAIT	Die Anzahl der Male, die ein Journalsatz nicht an den aktuellen Protokolldatenstrom angehängt werden konnte, da die Puffer logisch voll waren.
Gesamtzahl geschrieblicher Byte	BYTE	Die Gesamtzahl der Byte, die in den Protokolldatenstrom geschrieben wurden.
Die aktuelle Anzahl der Tasks, die auf die Flushoperation im Puffer	CUFWTRS	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die ausgesetzt wurden, während auf eine Flushoperation für den Protokolldatenstrompuffer gewartet wurde.
DASD-Option, Option	NUR DASDONLY	Gibt an, ob es sich bei dem Protokolldatenstrom um einen DASD-Protokolldatenstrom (YES oder NO) handelt.
Anzahl der Protokollendlöschungen	LÖSCHUNGEN	Die Anzahl der Löschanforderungen an den Protokolldatenstrom.
Aktivitätsschlüsselpunktfrequenz	LGGAKPFREQ	Der aktuelle Wert für den Schlüsselpunkt des Aktivitätsschlüsselpunkts, der die Anzahl der Protokollierungsoperationen zwischen der Übernahme von Schlüsselpunkten ist.
Anzahl der ernommenen Aktivitätsschlüsselpunkte	LGGAKPSTKN	Die Anzahl der gezifferten ernommenen Aktivitätsschlüsselpunkte.
Intervall für Protokolldeferfall	LGGLGDEFER	Das aktuelle Protokollverzögerungsintervall, d. ch. die Zeitdauer, die von CICS Log Manager verwendet wird, wenn bestimmt wird, wie lange eine erzwungene Journalschreibanforderung verzögert werden soll, bevor die MVS-Systemprotokollfunktion aufgerufen wird.
Anzahl der Protokolldatenstroms	LGSQUERIES	Die Anzahl der Abfragen, die CICS ausgeführt hat, um den Status des Protokolldatenstroms zu überprüfen.
Maximale Blockgröße	MAXBLK	Die maximale Blockgröße, die von diesem Protokolldatenstrom unterstützt wird.
Höchstanzahl der Tasks, die auf die Flushoperation im Puffer	PKFWTRS	Die maximale Anzahl von Tasks, die zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgesetzt wurden, während auf eine Flushoperation für den Protokolldatenstrompuffer gewartet wurde.
Aufbewahrungszeitraum für Daten (Tage)	RETPD	Der Aufbewahrungszeitraum in Tagen für Daten, die in diesem Protokolldatenstrom gehalten werden.
Anzahl der retryable Fehler	RETRYERRS	Die Häufigkeit, mit der MVS-Systemprotokollfunktionsfehler aufgetreten sind, während Daten in den Protokolldatenstrom geschrieben wurden.

Tabelle 200. Felder in STREAMNM-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Rate der Schreibvorgänge im Protokoll	SCHREIBVORGÄNGE	Die Rate der Schreibvorgänge in das Protokoll.
Protokolldatenstromstatus	STATUS	Der Status des Protokolldatenstroms (OK oder FAILED).
Coupling Facility-Struktur	STRCNAME	Der Name der Coupling-Facility-Struktur, die diesen Protokolldatenstrom enthält.
MVS-Protokolldatenstrom	STREAMNAME	Der Name des Protokolldatenstroms des MVS-Systemprotokollgers.
Systemprotokollanzeiger	SYSTEMPROTOKOLL	Gibt an, ob der Protokolldatenstrom das Systemprotokoll ist.
Gesamtzahl der Tasks, die auf die Flushoperation im Puffer gewartet haben	TFCWAIT	Die Gesamtanzahl der ausgesetzten Tasks, während auf eine Flushoperation für den Protokolldatenstrompuffer gewartet wurde.
Anzahl der Journale und Forward Recovery-Protokolle	USECOUNT	Die Anzahl der CICS-Journale und -Recoveryprotokolle, die momentan den Protokolldatenstrom verwenden.
Anzahl der Schreibanforderungen	SCHREIBVORGÄNGE	Die Anzahl der Schreibanforderungen an den Protokolldatenstrom.

## Ansichten für Programmoperationen

Die Programmaufsichten zeigen Informationen zu Programmen und zum verwendeten Datensatz (sowohl statische DFHRPL-als auch dynamische LIBRARY-Dateien) im aktuellen Kontext und Umfang an.

### Programme-PROGRAM

In den Ansichten **Programme** (PROGRAM) werden Informationen zu aktuell installierten Programmen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Programmoperationen > Programme**

Tabelle 201. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **Programme** (PROGRAM)

Ansicht	Hinweise
Programme EYUSTARTPROGRAM.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Programme EYUSTARTPROGRAM.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Programm.
Programme EYUSTARTPROGRAM.DISABLE	Inaktivieren Sie ein Programm.
Programme EYUSTARTPROGRAM.DISCARD	Verwerfen Sie ein Programm aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist. <b>Hinweis:</b> Programme, deren Namen mit DFH beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht inaktiviert oder verworfen werden.
Programme 'EYUSTARTPROGRAM.ENABLE'	Aktivieren Sie ein Programm.

Tabelle 201. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **Programme (PROGRAM)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
Programme EYUSTARTPROGRAM.NEWCOPY	<p>CICS soll eine neue Kopie des Programms verwenden, wenn das Programm von einer Transaktion nicht mehr verwendet werden soll.(Sie können feststellen, ob ein Modul von der Option RESCOUNT in einem Befehl INQUIRE PROGRAM verwendet wird.Der Wert null bedeutet, dass das Programm nicht im Gebrauch ist.)Es ist möglich, dass CICS das Programm während einer einzelnen Transaktion an einem Punkt durch die neue Version ersetzen kann, wenn eine Verwendung des Programms abgeschlossen ist und eine nachfolgende Verwendung noch nicht gestartet werden muss.</p> <p>CICS lädt die neue Version aus der DFHRPL-oder der dynamischen LIBRARY-Verkettung oder verwendet eine LPA-residente Version, abhängig von den Optionen PRIVATE oder SHARED.PRIVATE ist die Standardeinstellung.</p> <p>Hinweis: NEWCOPY kann nicht für ein Programm angegeben werden, das mit der Option HOLD angegeben ist, oder für ein Java-Programm, das in einer JVM ausgeführt wird.Verwenden Sie den Befehl PERFORM JVMPOOL TERMINATE, um Java-Programme zu aktualisieren.</p>
Programme EYUSTARTPROGRAM.PHASEIN	<p>Laden Sie jetzt eine neue Kopie des Programms für alle neuen Transaktionsanforderungen.CICS verwendet weiterhin die alte Kopie für alle derzeit aktiven Transaktionen, bis sie beendet sind (RESCOUNT gleich null).CICS lädt die neue Version aus der DFHRPL-oder der dynamischen LIBRARY-Verkettung oder verwendet eine LPA-residente Version, abhängig von den Optionen PRIVATE oder SHARED.PRIVATE ist die Standardeinstellung.</p> <p>Hinweis: PHASEIN kann nicht für ein Programm angegeben werden, das mit der Option HOLD angegeben ist, oder für ein Java-Programm, das in einer JVM ausgeführt wird.Verwenden Sie den Befehl PERFORM JVMPOOL TERMINATE, um Java-Programme zu aktualisieren.</p> <p>PHASEIN führt eine Funktion REFRESH PROGRAM aus, um die Ladeprogrammdomäne darüber zu informieren, dass eine neue Version des Programms katalogisiert wurde und dass diese Version des genannten Programms in allen zukünftigen ACQUIRE-Anforderungen verwendet werden soll.</p> <p>Solange das Programm nicht auf Null RESCOUNT und ein anschließendes ACQUIRE PROGRAM ausgeführt wurde, gibt CEMT INQUIRE PROGRAM () Informationen über die erste Kopie des Programms zurück.</p>
Programme "EYUSTARTPROGRAM.RELEASE"	<p>Ein Programm freigeben, das zuvor mit einem Befehl LOAD geladen wurde.Dies bedeutet, dass die ausgebende Task die Resource nicht mehr verwenden kann, es sei denn, eine andere Anweisung LOAD wird ausgegeben.</p>
Programme EYUSTARTPROGRAM.SET	<p>Legen Sie die Programmattribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.</p>
Programme EYUSTARTPROGRAM.TABULAR	<p>Tabellarische Informationen zu aktuell installierten Programmen.</p>

## Aktionen

Tabelle 202. Für PROGRAM-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie ein Programm.



Tabelle 202. Für PROGRAM-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie ein Programm aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist. <b>Hinweis:</b> Programme, deren Namen mit DFH beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht inaktiviert oder verworfen werden.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie ein Programm.
HOLEN	(Optional) Geben Sie den Namen der Plattform an, von der installierte Programme angezeigt werden sollen.
NEUE KOPIE	<p>CICS soll eine neue Kopie des Programms verwenden, wenn das Programm von einer Transaktion nicht mehr verwendet werden soll.(Sie können feststellen, ob ein Modul von der Option RESCOUNT in einem Befehl INQUIRE PROGRAM verwendet wird.Der Wert null bedeutet, dass das Programm nicht im Gebrauch ist.)Es ist möglich, dass CICS das Programm während einer einzelnen Transaktion an einem Punkt durch die neue Version ersetzen kann, wenn eine Verwendung des Programms abgeschlossen ist und eine nachfolgende Verwendung noch nicht gestartet werden muss.</p> <p>CICS lädt die neue Version aus der DFHRPL-oder der dynamischen LIBRARY-Verkettung oder verwendet eine LPA-residente Version, abhängig von den Optionen PRIVATE oder SHARED.PRIVATE ist die Standardeinstellung.</p> <p>Hinweis: NEWCOPY kann nicht für ein Programm angegeben werden, das mit der Option HOLD angegeben ist, oder für ein Java-Programm, das in einer JVM ausgeführt wird.Verwenden Sie den Befehl PERFORM JVMPOOL TERMINATE, um Java-Programme zu aktualisieren.</p>
PHASEIN	<p>Laden Sie jetzt eine neue Kopie des Programms für alle neuen Transaktionsanforderungen.CICS verwendet weiterhin die alte Kopie für alle derzeit aktiven Transaktionen, bis sie beendet sind (RESCOUNT gleich null).CICS lädt die neue Version aus der DFHRPL-oder der dynamischen LIBRARY-Verkettung oder verwendet eine LPA-residente Version, abhängig von den Optionen PRIVATE oder SHARED.PRIVATE ist die Standardeinstellung.</p> <p>Hinweis: PHASEIN kann nicht für ein Programm angegeben werden, das mit der Option HOLD angegeben ist, oder für ein Java-Programm, das in einer JVM ausgeführt wird.Verwenden Sie den Befehl PERFORM JVMPOOL TERMINATE, um Java-Programme zu aktualisieren.</p> <p>PHASEIN führt eine Funktion REFRESH PROGRAM aus, um die Ladeprogrammdomäne darüber zu informieren, dass eine neue Version des Programms katalogisiert wurde und dass diese Version des genannten Programms in allen zukünftigen ACQUIRE-Anforderungen verwendet werden soll.</p> <p>Solange das Programm nicht auf Null RESCOUNT und ein anschließendes ACQUIRE PROGRAM ausgeführt wurde, gibt CEMT INQUIRE PROGRAM () Informationen über die erste Kopie des Programms zurück.</p>
FREIGEBEN	Ein Programm freigeben, das zuvor mit einem Befehl LOAD geladen wurde.Dies bedeutet, dass die ausgebende Task die Ressource nicht mehr verwenden kann, es sei denn, eine andere Anweisung LOAD wird ausgegeben.
FESTLEGEN	Legen Sie die Programmattribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 203. Felder in PROGRAM-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Durchschnittliche Ladezeit	ALOADTIME	Die durchschnittliche Zeit, die für Programmladeanforderungen verwendet wird.

Tabelle 203. Felder in PROGRAM-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
API-Status	APIST	<p>Gibt den Einschränkungsstatus der Anwendungsprogrammierschnittstelle an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CICS-API-Das Programm ist auf die Verwendung der CICS-Anwendungsprogrammierschnittstellen beschränkt.CICS stellt fest, ob das Programm auf dem Quasi-Reentrant-TCB (QR-TCB) oder auf einem anderen TCB ausgeführt wird.Dies hängt von dem Wert des Attributs CONCURRENCY in der Ressourcendefinition PROGRAM ab.Wenn das Programm als threadsicher definiert ist, kann es auf dem TCB ausgeführt werden, das von CICS zu dem Zeitpunkt verwendet wird, und wird als geeignet bestimmt.</li> <li>• OPENAPI-Das Programm ist nicht auf die CICS-Anwendungsprogrammierschnittstellen beschränkt.CICS führt das Programm in seinem eigenen offenen TCB aus, abhängig vom Wert des Attributs EXECKEY in der PROGRAM-Ressourcendefinition.Wenn CICS bei der Ausführung eines CICS-Befehls einen Wechsel zum QR-TCB erfordert, kehrt er zum geöffneten TCB zurück, bevor er die Steuerung an das Anwendungsprogramm zurückgibt.OPENAPI erfordert, dass das Programm in threadsichere Standards codiert und mit CONCURRENCY (REQUIRED) definiert wird.</li> </ul>
Anwendungsname	ANWENDUNG	Der Anwendungsname der Anwendung, für die dieses Programm definiert ist.Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird dieses Programm als Eingangspunkt definiert.
Hauptversion	APPLMAJORVER	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, für die dieses Programm definiert ist.Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird dieses Programm als Eingangspunkt definiert.
Mikroversion	APPLMICROVER	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, für die dieses Programm definiert ist.Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird dieses Programm als Eingangspunkt definiert.
Untergeordnete Version	APPLMINORVER	Die untergeordnete Versionsnummer der Anwendung, für die dieses Programm definiert ist.Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird dieses Programm als Eingangspunkt definiert.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
CEDF-Status	CEDFSTATUS	<p>Der CEDF-Status des Programms, der festlegt, ob CEDF-Aktionen aktiviert sind (CEDF oder NOCEDF).Der Wert NOTAPPLIC wird für ferne Programme, Zuordnungen und Partitionsgruppen zurückgegeben.</p> <p>Eingabewerte: CEDF, NOCEDF</p>
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	<p>Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• AUTOINSTALL-Die Ressource wurde zuletzt automatisch installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde zuletzt dynamisch geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>

Tabelle 203. Felder in PROGRAM-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
COBOL-Typ	COBOLTYPE	Der Typ von COBOL, der als einer der folgenden Typen verwendet wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• COBOL-OS/VS COBOL</li> <li>• COBOLII-Enterprise COBOL oder VS COBOL II</li> <li>• NOTINIT-Das Programm ist als COBOL-Programm definiert, aber es wurde noch nicht geladen, daher kann der Typ nicht ermittelt werden.</li> <li>• NOTAPPLIC-Das Programm wurde geladen und es handelt sich nicht um ein COBOL-Programm oder das Programm wurde nicht geladen und ist nicht als COBOL-Programm definiert.</li> </ul>
Option 'Concurrency'	KONCURRENCY	Gibt das Attribut für den gemeinsamen Zugriff des Programms an. <ul style="list-style-type: none"> <li>• QUASIRENT-Das Programm ist als quasi-reentrant definiert und kann nur unter dem CICS-QR-TCB ausgeführt werden.</li> <li>• THREADSAFE-Das Programm ist als threadsicher definiert und kann unter dem TCB ausgeführt werden, das bei der Steuerung durch das Programm verwendet wird. Hierbei kann es sich entweder um einen offenen TCB oder um den CICS-QR-TCB handeln. Das Programm muss in threadsichere Standards codiert werden.</li> <li>• REQUIRED-Das Programm ist für die Ausführung auf einem offenen TCB erforderlich. Der Typ des verwendeten offenen TCB richtet sich nach der Einstellung des Schnittstellenattributs der Anwendungsprogrammierschnittstelle und der Sprache des Programms. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Für Java-Programme wird ein T8, J8 oder J9 verwendet. J8- und J9-TCBs sind ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.</li> <li>– Für C- oder C++-XPLINK-Programme wird ein X8- oder X9-Programm verwendet.</li> <li>– Bei Cobol-, Pli-, Nicht-Xplink-C- und -Assemblerprogrammen, wenn CICSAPI festgelegt ist, wird ein L8-TCB immer als CICS-Services verwendet, die in CICS-Schlüssel oder USER-Schlüssel ausgeführt werden, unabhängig vom Schlüssel des TCB. Ist OPENAPI festgelegt, wird abhängig vom Ausführungsschlüssel des Programms ein L8- oder ein L9-TCB verwendet.</li> </ul> </li> </ul> <p>Das Programm muss in threadsichere Standards codiert werden.</p>
Erforderlicher Newcopy-Status	KOPIEREN	Der COPY-Status des Programms, der bestimmt, ob eine neue Kopie des Programms erforderlich ist oder nicht. Für CICS-Releases, die dieses Feld nicht unterstützen, wird ein Wert von N/A zurückgegeben.
CICS-DSA, in dem sich die aktuelle Kopie befindet	AKTUELLOC	Die Position dieser Kopie des Programms, die gegenwärtig im Speicher resident ist, sofern vorhanden (CDSA, LPA, ECDSA, EUDSA, ERDSA, ELPA, UDSA, ESDSA, RDSA oder SDSA). Der Wert NOCOPY bedeutet, dass momentan keine Kopie des Programms geladen ist.
Datenposition	DATALOCATION	Gibt an, ob das Programm Datenadressen von mehr als 16 MB akzeptieren kann: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ANY-Kann eine Adresse oberhalb von 16 MB akzeptieren.</li> <li>• BELOW-Benötigt eine Adresse unter 16 MB.</li> <li>• NOTAPPLIC-Diese Option ist nicht verfügbar. Das Programm ist als fernes Programm definiert, ist eine Maskengruppe oder ist eine Partitionsgruppe.</li> </ul>
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.

Tabelle 203. Felder in PROGRAM-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Dynamischer Routingtyp	DYNAMESTATUS	Der DYNAMIC-Routing-Status des Programms. Wenn DYNAMIC angegeben wird, kann es dynamisch durch den CICS-Exit für dynamisches Routing weitergeleitet werden. Wenn NOTDYNAMIC dann nicht durch den CICS-Exit für dynamisches Routing weitergeleitet werden kann.
Programmeingangspunkt	EINGANGSPUNKT	Die Eingangspunktadresse der zuletzt geladenen Kopie des Programms.  Das hohe Bestellbit der Adresse (hexadezimal 80) wird auf gesetzt, wenn das Programm mit AMODE=31 definiert ist. Der Wert FF000000 bedeutet, dass das Programm momentan nicht im Gebrauch ist oder ein fernes Programm ist oder ein Java-Programm ist, das in einer JVM ausgeführt wird.
Programmausführungsschlüssel	EXECKEY	Der Zugriffsschlüssel, in dem das Programm ausgeführt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• CICSEXECKEY-Das Programm wird im CICS-Schlüssel ausgeführt und hat Lese- und Schreibzugriff auf den CICS-Schlüssel und den Benutzer-Key-Speicher.</li> <li>• -USEREXECKEY-Das Programm wird im Benutzerschlüssel ausgeführt und hat Schreibzugriff auf den Benutzer-Schlüsselspeicher, aber nur Lesezugriff auf den CICS-Schlüsselspeicher.</li> <li>• NOTAPPLIC-Diese Option ist nicht verfügbar. Entweder ist das Programm als fern definiert, oder es handelt sich um eine Maskengruppe oder eine Partitionsgruppe.</li> </ul>
API-Subset-Einschränkungstyp	AUSFÜHRUNGSGRUPPE	Gibt an, ob das Programm bei der Ausführung im lokalen CICS-System auf die API-Untergruppe beschränkt ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• DPLSUBSET-Das Programm ist auf die gleiche Teilmenge der CICS-API beschränkt, die gilt, wenn sie durch eine DPL-Anforderung (DPL = Distributed Program Link) verknüpft ist.</li> <li>• FULLAPI-Das Programm ist nicht auf die DPL-Untergruppe der CICS-API beschränkt; es kann die vollständige API verwenden.</li> <li>• NOTAPPLIC-Diese Option ist nicht verfügbar. Entweder ist das Programm als fern definiert, oder es handelt sich um eine Maskengruppe oder eine Partitionsgruppe.</li> </ul> Eingabewerte: DPLSUBSET, FULLAPI
Anzahl der in den Speicher geladenen Programme	FETCHCNT	Die Häufigkeit, mit der eine Kopie des Programms während des aktuellen CICS-Statistikintervalls aus der DFHRPL- oder LIBRARY-Verkettung in den Speicher geladen wurde.
Gesamtzeit für alle Programmabrufe	FETCHTIME	Die Gesamtzeit, die für die Ausführung aller Abrufe des Programms während des aktuellen CICS-Statistikintervalls verwendet wurde.
Haltestatus	HOLDSTATUS	Gibt an, ob eine Kopie des Programms momentan mit der Option HOLD (HOLD oder NOHOLD) geladen ist. Der Wert NOTAPPLIC bedeutet, dass entweder das Programm noch nicht geladen ist oder es sich um ein fernes Programm handelt.
Hot-Pooling-Status	HOTPOOLING	Die Option HOTPOOLING ist veraltet.

Tabelle 203. Felder in PROGRAM-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt vom CICS-System installiert.</li> <li>• AUTOINSTALL-Die Ressource wurde automatisch installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde dynamisch installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Java Virtual Machine, Klasse	JVMCLASS	Hierbei handelt es sich um den Hyperlink zur Anzeige PROGRAMJ, in der der Inhalt der JVM-Klassenspezifikation detailliert beschrieben wird, und ermöglicht deren Änderung.
Debugstatus der Java Virtual Machine (JVM)	JVMDEBUG	Die Option 'JVMDEBUG' ist veraltet, und CICS gibt immer NODEBUG zurück, wenn JVMDEBUG angegeben ist.
Profilname der Java Virtual Machine (JVM)	JVMPROFILE	Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 1 veraltet. Der Name des JVM-Profiles. Der Standardwert ist DFHJVMPR.
Java Virtual Machine (JVM) -Server	JVMSERVER	Der Name der JVMSERVER-Ressource, die von diesem PROGRAM verwendet wird.
Sprache	SPRACHE	Die Sprache, in der das Programm geschrieben wird (COBOL, C, PLI/PL1 (für PLI oder PL1), LE370, LEVSE, ASSEMBLER oder JAVA).  Der Wert NOTDEFINED wird zurückgegeben, wenn die Sprache nicht in der Ressourcendefinition angegeben wurde. Wenn das Programm schließlich geladen wird, wird die Sprache abgezogen, und dieser Wert wird dann verwendet.  Der Wert NOTAPPLIC wird für ferne Programme, Zuordnungen und Partitionsgruppen zurückgegeben.
Programmlänge	LÄNGE	Die Länge des Programms in Byte. Der Wert 0 bedeutet, dass das Programm nicht in die aktuelle CICS-Sitzung geladen wurde. Der Wert N_A bedeutet, dass es sich um ein fernes Programm oder um ein Java-Programm handelt, das in einer JVM ausgeführt wird.
LIBRARY-Name	BIBLIOTHEK	Der Name der LIBRARY-Ressource, von der dieses Programm geladen wurde. Dies ist leer, wenn das Programm nicht geladen wurde, oder wenn der LPASTATUS LPA ist (zeigt an, dass das Programm aus dem LPA geladen wurde).
Name des Ladedatensatzes	BIBLIOTHEKS-DSN	Der Name des Datensatzes, aus dem dieses Programm geladen wurde. Dies ist leer, wenn das Programm nicht geladen wurde, oder wenn der LPASTATUS LPA ist (zeigt an, dass das Programm aus dem LPA geladen wurde).
Programmladepunkt	LOADPOINT	Die Ladeadresse der zuletzt geladenen Kopie des Programms. Der Wert FF000000 bedeutet, dass das Programm momentan nicht verwendet wird, oder es handelt sich um ein Java-Programm, das in einer JVM ausgeführt wird.

Tabelle 203. Felder in PROGRAM-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Status des Link-Pack-Bereichs (LPA)	LPASTAT	Gibt an, woher die zuletzt geladene Kopie des Programms entnommen wurde: <ul style="list-style-type: none"> <li>• LPA-CICS verwendete eine Version entweder im Link-Pack-Bereich (LPA) oder im erweiterten Link-Pack-Bereich (ELPA).</li> <li>• NOTLPA-CICS verwendete eine private Version.</li> <li>• NOTAPPLIC-CICS hat keine LPA-Version oder eine private Version des Programms verwendet.</li> </ul>
Anzahl der ausgegebenen NEWCOPY-Anforderungen	NEUERCOPYCNT	Die Häufigkeit, mit der eine NEWCOPY-Anforderung für dieses Programm während des aktuellen CICS-Statistikintervalls ausgegeben wurde.
Operationsname	OPERATION	Der Name der Anwendungsoperation, für die dieses Programm als Eingangspunkt definiert ist. Wenn dieses Feld nicht definiert ist, ist dieses Programm nicht als Eingangspunkt definiert, kann aber trotzdem Teil einer Anwendung sein.
Anzahl der seit dem letzten Zurücksetzen verwendeten JVM-Programme	PGRJUSECOUNT	Wenn es sich bei diesem Programm um ein Java-Programm handelt, ist die Anzahl der Male, auf die während des aktuellen CICS-Statistikintervalls zugegriffen wurde.
Plattformname	PLATTFORM	Der Plattformname der Anwendung, für die dieses Programm definiert ist. Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird dieses Programm als Eingangspunkt definiert.
Programmname	PROGRAMM	Der Name des Programms.
Programmtyp	PROGTYPE	Der Typ des Programms als einer der folgenden Typen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• MAP-Eine Maskengruppe.</li> <li>• PARTITION-Eine Partitionsgruppe.</li> <li>• PROGRAM-Ein ausführbares Programm.</li> </ul>
Programmname im fernen System	ENTFERTENAME	Der Name, unter dem das Programm auf dem fernen CICS-System bekannt ist, wenn ein fernes System definiert wurde. Wenn dieses Feld leer ist, wurde kein fernes System definiert.
Name des fernen Systems	REMOTESYSTEM	Der Name eines fernen CICS-Systems, an das eine Verbindungsanforderung für dieses Programm gesendet wird. Wenn dieses Feld leer ist, wurde kein fernes System definiert.
Anzahl der durch Programmkomprimierung entfernten Zeiten	REMOVECNT	Die Häufigkeit, mit der eine Kopie dieses Programms während des aktuellen CICS-Statistikintervalls aus dem Speicher durch die Funktion Dynamic Program Storage Compression (DPSC) entfernt wurde.
Anzahl der Programme, auf die momentan zugegriffen wird	NEUANZAHL	Die Anzahl der separaten Invocationen dieses Programms, die momentan ausgeführt werden. Der Wert N/A bedeutet, dass es sich um ein fernes Programm oder um ein Java-Programm handelt, das in einer JVM ausgeführt wird.
Programmresidenz	RESIDENCY	Der Aufenthaltsstatus des Programms, der angibt, ob das Programm permanent im virtuellen Speicher resident ist, nachdem er geladen wurde.
Rate des Programmladens	RLADEN	Die Rate, mit der das Programm geladen wird.
Offsetnummer des Datensets	RPLID	Die relative Position in der Verkettung der DFHRPL DD-Programmbibliothek.  <b>Hinweis:</b> Die Offsetwerte beginnen mit null für die erste partitionierte Datei in der Verkettung.
Rate der Programm Entfernung	ENTFERNEN	Die Rate, mit der das Programm entfernt wird.

Tabelle 203. Felder in PROGRAM-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Informationen zur Laufzeitumgebung	LAUFZEIT	<p>Gibt Informationen über die Laufzeitumgebung für ein Programm an. Benutzer können die Werte von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>JVM-Das Programm ist ein Java-Programm, das in einer Java Virtual Machine ausgeführt wird.</li> <li>NOJVM-Das Programm wird als CICS-Anwendung außerhalb der JVM-Umgebung ausgeführt.</li> </ul> <p>Wenn ein Wert von NOJVM angegeben wird, wird dieser auf der Basis des aktuellen Anwendungsstatus in eine der folgenden zurückgemeldeten Einstellungen aufgelöst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>LE370-Das Programm wird mit der LE370-Laufzeitunterstützung ausgeführt.</li> <li>NONLE370-Das Programm wird mit einer sprachspezifischen Laufzeitumgebung ausgeführt.</li> <li>UNKNOWN-Die Programmumgebung ist unbekannt, da das Programm nicht von CICS geladen wurde und daher die Quellsprache nicht abgeleitet werden kann.</li> <li>XPLINK-Das Programm ist ein C-oder C++-Programm, das unter Verwendung der Option XPLINK kompiliert wurde.</li> <li>NOTAPPLIC-RUNTIME gilt nicht, da es sich bei dem Modul um eine Maskengruppe oder um eine Partitionsgruppe handelt. Beachten Sie, dass die obigen Werte nicht direkt festgelegt werden können. Sie werden nur als Ergebnis eines NOJVM-Werts angegeben, der angegeben wird.</li> </ul>
Rate der Programmverwendung	RUSE	Die Rate, mit der das Programm verwendet wird.
Freigabestatus	SHARESTATUS	<p>Der gemeinsam genutzte Status des Programms, der festlegt, ob die nächste neu geladene Kopie eine gemeinsam genutzte Version (SHARED) oder eine private Version (PRIVATE) sein wird. Der Wert NOTAPPLIC wird für ferne Programme oder Java-Programme, die in einer JVM ausgeführt werden, zurückgegeben.</p> <p>Eingabewerte: SHARED, PRIVATE</p>
Aktivierter Status	STATUS	<p>Der aktivierte Status des Programms, der angibt, ob er zur Verwendung verfügbar ist.</p> <p>Eingabewerte: ENABLED, DISABLED</p>
Spiegeltransaktionsname für ferne Zuordnung	TRANSID	Der Name der Servertransaktion, die vom fernen System zugeordnet werden soll, wenn das Programm als fern oder dynamisch definiert ist. Wenn dieses Feld leer ist, ist das Programm nicht als fern definiert.
Anzahl der seit dem letzten Zurücksetzen verwendeten Programme	USEAGELSTAT	Die Häufigkeit, mit der der Zugriff auf das Programm während des aktuellen CICS-Statistikintervalls angefordert wurde.
Gesamtanzahl der ausgeführten Programmausführungen	USECOUNT	Die Gesamtzahl der Male, die das Programm in der aktuellen CICS-Sitzung ausgeführt wurde. Für CICS TS 3.2 und spätere Regionen enthält dieses Feld einen Nutzungszähler für Java-Programme sowie für andere Programmtypen. Für frühere Regionen haben Java-Programme in diesem Feld keine Nutzungszahl. Ein Wert von N/A wird für ferne Programme zurückgegeben.
Durchschnittliche Anzahl von Programmen pro Abruf	USEFETCH	Die durchschnittliche Anzahl an Programmen, die pro Abruf verwendet werden.

## LIBRARYs, einschließlich DFHRPL-BIBLIOTHEK

In der Ansicht **LIBRARY** (LIBRARY) werden Informationen zu den derzeit installierten LIBRARYs angezeigt. Eine LIBRARY stellt eine PDS/PDSE oder eine Folge von verketteten PDS/PDSEs dar, die Programmentitäten enthalten, die eine Anwendung oder eine Gruppe von Anwendungen bilden, obwohl der tatsächliche In-

halt vom Systemprogrammierer bestimmt wird.DFHRPL ist ein spezielles Beispiel für eine LIBRARY, die nicht in einem aktiven CICS-System geändert werden kann.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Programmoperationen > LIBRARYs, einschließlich DFHRPL**

Tabelle 204. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **LIBRARY (LIBRARY)**

Ansicht	Hinweise
BIBLIOTHEK EYUSTARTLIBRARY.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
BIBLIOTHEK EYUSTARTLIBRARY.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten BIBLIOTHEK.
BIBLIOTHEK EYUSTARTLIBRARY.DISABLE	Inaktivieren Sie LIBRARY.Wenn diese Variable inaktiviert ist, wird eine LIBRARY nicht in die LIBRARY-Suchreihenfolge aufgenommen.Die Dateien in dieser LIBRARY-Verkettung werden nicht nach Programmartefakten durchsucht, die geladen werden sollen. <b>Hinweis:</b> Die Bibliothek LIBRARY mit dem Namen DFHRPL kann nicht inaktiviert oder gelöscht werden.
BIBLIOTHEK EYUSTARTLIBRARY.DISCARD	Verwerfen Sie eine LIBRARY vom CICS-System, auf dem sie installiert ist.Eine LIBRARY muss inaktiviert werden, bevor sie gelöscht werden kann. <b>Hinweis:</b> Die Bibliothek LIBRARY mit dem Namen DFHRPL kann nicht inaktiviert oder gelöscht werden.
BIBLIOTHEK EYUSTARTLIBRARY.ENABLE	Aktivieren Sie die BIBLIOTHEK.Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine LIBRARY in die LIBRARY-Suchreihenfolge aufgenommen.Die Datensätze in dieser LIBRARY-Verkettung werden nach Programmartefakten durchsucht, die geladen werden sollen. <b>Anmerkung:</b> Wenn eine ENABLE fehlschlägt, bleibt die LIBRARY inaktiviert.
BIBLIOTHEK EYUSTARTLIBRARY.SET	Definieren Sie die LIBRARY-Attribute entsprechend den neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind.
BIBLIOTHEK EYUSTARTLIBRARY.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten LIBRARYs.

## Aktionen

Tabelle 205. Für LIBRARY-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie LIBRARY.Wenn diese Variable inaktiviert ist, wird eine LIBRARY nicht in die LIBRARY-Suchreihenfolge aufgenommen.Die Dateien in dieser LIBRARY-Verkettung werden nicht nach Programmartefakten durchsucht, die geladen werden sollen. <b>Hinweis:</b> Die Bibliothek LIBRARY mit dem Namen DFHRPL kann nicht inaktiviert oder gelöscht werden.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine LIBRARY vom CICS-System, auf dem sie installiert ist.Eine LIBRARY muss inaktiviert werden, bevor sie gelöscht werden kann. <b>Hinweis:</b> Die Bibliothek LIBRARY mit dem Namen DFHRPL kann nicht inaktiviert oder gelöscht werden.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie die BIBLIOTHEK.Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine LIBRARY in die LIBRARY-Suchreihenfolge aufgenommen.Die Datensätze in dieser LIBRARY-Verkettung werden nach Programmartefakten durchsucht, die geladen werden sollen. <b>Anmerkung:</b> Wenn eine ENABLE fehlschlägt, bleibt die LIBRARY inaktiviert.



Tabelle 205. Für LIBRARY-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
HOLEN	(Optional) Geben Sie den Namen der Plattform an, von der die installierten Bibliotheken angezeigt werden sollen.
FESTLEGEN	Definieren Sie die LIBRARY-Attribute entsprechend den neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 206. Felder in LIBRARY-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-System geändert.Dies gilt für die statische DFHRPL-Bibliothek.</li> <li>• CREATSPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Kritischer Status	CRITSTATUS	Gibt an, ob die LIBRARY für den Start von CICS kritisch ist.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• KRITISCH <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Befehl LIBRARY ist für den CICS-Start kritisch.Wenn die LIBRARY während des CICS-Systemstarts aus irgendeinem Grund nicht erfolgreich installiert werden kann, wird eine GO- oder CANCEL-Nachricht ausgegeben.Dadurch kann der Bediener entscheiden, ob die Kritikalität überschrieben werden soll und ob CICS gestartet werden kann.Wenn CICS fortfahren darf, wird die Bibliothek LIBRARY in den Status 'disabled' (inaktiviert) installiert, es sei denn, die Installation war überhaupt nicht möglich, z. B. aufgrund einer Bedingung für die Speicherkabinierung.Wenn die Antwort mit dem Start fortgesetzt werden soll, wird die LIBRARY nicht als NONCRITICAL erneut angezeigt, daher sollte der kritische Status explizit auf NONCRITICAL gesetzt werden, wenn entschieden wird, dass die LIBRARY nicht als CRITICAL in Zukunft betrachtet werden sollte.</li> </ul> </li> <li>• NICHT KRITISCH <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Befehl LIBRARY ist für den CICS-Start nicht kritisch.Wenn die LIBRARY während des CICS-Systemstarts nicht erfolgreich installiert werden kann, wird die LIBRARY in einem installierten, aber inaktivierten Status belassen und es wird eine Warnung ausgegeben, aber der CICS-Systemstart wird fortgesetzt.</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 206. Felder in LIBRARY-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Status aktivieren	AKTIVIERSTATUS	Gibt an, ob die LIBRARY in der gesamten Suchreihenfolge für LIBRARY enthalten ist.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• INAKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die LIBRARY-Datei ist in der LIBRARY-Suchreihenfolge nicht enthalten.Die Dateien in dieser LIBRARY-Verkettung werden nicht nach Programmartefakten durchsucht, die geladen werden sollen.</li> </ul> </li> <li>• INAKTIVIERUNG <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wurde eine Anforderung zum Inaktivieren der LIBRARY empfangen, aber sie wird noch verarbeitet.</li> </ul> </li> <li>• AKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die LIBRARY-Datei ist in der LIBRARY-Suchreihenfolge enthalten.Die Datensätze in dieser LIBRARY-Verkettung werden nach Programmartefakten durchsucht, die geladen werden sollen.</li> </ul> </li> <li>• AKTIVIEREN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wurde eine Anforderung zum Aktivieren von LIBRARY empfangen, aber sie wird noch verarbeitet.</li> </ul> </li> <li>• VERWERFEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wurde eine Anforderung zum Löschen der Bibliothek LIBRARY vom CICS-System empfangen, aber sie wird noch verarbeitet.</li> </ul> </li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt vom CICS-System installiert.Dies gilt für die statische DFHRPL-Bibliothek.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
LIBRARY-Name	NAME	Der Name der BIBLIOTHEK.
Anzahl DSNAMEs	NUMDSNAMEN	Die Anzahl der Datensätze in der LIBRARY-Verkettung.Bei einem dynamisch definierten LIBRARY ist dies die Anzahl der nicht leeren DSNAMExx-Werte und kann kein Wert größer als 16 sein.Für den statisch definierten DFHRPL ist dies die Anzahl der Datensätze in der Verkettung und kann ein Wert größer als 16 sein.
Anzahl der Programmladeprogramme	PGMLOADCNT	Die Anzahl der Programmladungen aus den Dateien in dieser BIBLIOTHEK.

Tabelle 206. Felder in LIBRARY-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Rangfolge	RANGFOLGE	<p>Die Nummer, die bestimmt, wo diese LIBRARY in der allgemeinen Suchreihenfolge angezeigt wird, wenn sie aktiviert ist. Eine niedrige Zahl gibt an, dass diese LIBRARY nach Programmen durchsucht wird, die vor anderen LIBRARY-Ressourcen mit einer höheren Rangfolge geladen werden sollen. Die Rangfolge kann als etwas analog zur Verkettungsnummer eines in einer LIBRARY-Verkettung festgelegten Datensatzes angenommen werden, obwohl sie sich dadurch unterscheidet, dass doppelte Werte zugelassen werden. RANKING kann Werte zwischen 1 und 99, mit einem Standardwert von 50, annehmen. Der Wert 10 ist für DFHRPL, die statische BIBLIOTHEK reserviert und kann nicht angegeben werden.</p> <p>Wenn diese BIBLIOTHEK eine diskrete Anwendung in einem oder mehreren Datensätzen enthält, ist ihre Rangordnung relativ zu anderen LIBRARY-Ressourcen in der Regel nicht signifikant, und der Standardrangfolgewert kann akzeptiert werden. Ausnahmen hiervon sind, wenn diese LIBRARY ein Programmartefakt enthält, das erforderlich ist, um ein Artefakt zu ersetzen, das auch in einem anderen LIBRARY angezeigt wird. In diesem Fall muss die Rangfolge dieser Bibliothek ein kleinerer Wert als der andere LIBRARY sein, um sicherzustellen, dass das Programmartefakt aus dieser BIBLIOTHEK geladen wird.</p> <p>Der DFHRPL-Verkettung wird eine vordefinierte Rangfolge von 10 zugeordnet. Dieser Wert kann nicht geändert werden. Sie ermöglicht es, dynamisch definierte LIBRARY-Ressourcen vor der DFHRPL-Verkettung in der Gesamtsuchreihenfolge zu setzen, indem sie einen Rangfolgewert kleiner als 10 ergibt.</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es sollte als temporäre Situation betrachtet werden, dass LIBRARY-Ressourcen mit einer Rangfolge vorhanden sind, die sie vor DFHRPL in der Suchreihenfolge platziert.</li> <li>• Obwohl die vordefinierte DFHRPL-Rangfolge von 10 die Platzierung von LIBRARY-Ressourcen vor DFHRPL in der Suchreihenfolge entmutigen soll, beschränkt sie nicht die Gesamtzahl der LIBRARY-Ressourcen, die vor DFHRPL platziert werden können, bevor DFHRPL die Rangordnung zwischen den LIBRARY-Ressourcen selbst bereitstellt, nicht signifikant. Eine Rangfolge von weniger als 10 löst eine Nachricht aus, wenn möglich, um den Benutzer darüber zu informieren, dass diese BIBLIOTHEK vor DFHRPL in der Suchreihenfolge erscheinen wird.</li> <li>• Eine Rangfolge von weniger als 10 wird erst wirksam, wenn das Programm zuerst geladen wird, oder eine NEWCOPY- oder PHASEIN-Anforderung ausgegeben wird, um zu bewirken, dass das Programm von der dynamischen LIBRARY-Einstellung in die DFHRPL-Datei geladen wird, es sei denn, das Programm ist nicht in der DFHRPL-Verkettung enthalten. In diesem Fall besteht kein Grund, eine Rangfolge von weniger als 10 zu verwenden.</li> </ul>
Suchposition	DURCHSUCHPOSITION	<p>Die aktuelle absolute Position dieser BIBLIOTHEK in der gesamten LIBRARY-Suchreihenfolge. Die erste BIBLIOTHEK in der Suchreihenfolge hat die SEARCHPOS 1, die nächste LIBRARY eine SEARCHPOS von 2, usw. SEARCHPOS ist nicht mit der Rangfolge identisch, obwohl der zugehörige Wert durch die relativen Rangfolgewerte der verschiedenen LIBRARY-Ressourcen im System bestimmt wird. Wenn LIBRARY inaktiviert ist, wird SEARCHPOS 0 sein, um anzuzeigen, dass die LIBRARY nicht an der Gesamtsuche teilnimmt.</p>

## Namen der LIBRARY-Dateigruppe-LIBDSN

Die Ansichten **LIBRARY-Dateigruppen-Namen** (LIBDSN) zeigen Informationen zu den in den derzeit installierten LIBRARY-Ressourcen enthaltenen Dateien an.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Programmoperationen > LIBRARY-Dateigruppe-Namen**

Tabelle 207. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **LIBRARY-Dateigruppe (LIBDSN)**

Ansicht	Hinweise
Namen der LIBRARY-Dateigruppe EYUSTARTLIBDSN.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten LIBRARY-Dateigruppe.
Namen der LIBRARY-Dateigruppe EYUSTARTLIBDSN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu den aktuell installierten Namen der LIBRARY-Dateigruppe.

## Aktionen

Tabelle 208. Aktionen, die für LIBDSN-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
HOLEN	(Optional) Geben Sie den Namen der Plattform an, von der die installierten Bibliotheken angezeigt werden sollen.

## Felder

Tabelle 209. Felder in LIBDSN-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Dateigruppe-Name	DSNAME	Der Name eines Datensatzes in der LIBRARY-Verkettung. Handelt es sich bei der LIBRARY um eine dynamisch definierte LIBRARY, handelt es sich um eine in der Definition LIBRARY angegebene Datei. Ist LIBRARY der statisch definierte DFHRPL, ist dies ein Datensatz, der in der DFHRPL-Verkettung in der CICS-Start-JCL definiert ist.
Aufzählungsausdruck für Dateigruppe	DSNSEARCHPOS	Dieser Wert zeigt die relative Position des Datensatzes in der gesamten Suchreihenfolge für LIBRARY-Datensatzsuche an.  Dieser Wert wird durch Kombinieren des SEARCHPOS dieser Daten mit den Daten set' s LIBRARY mit dem eigenen DSNUM (DSNUM) des Datensatzes ermittelt. Wenn die Bibliothek LIBRARY inaktiviert ist, ist die Bibliothek LIBRARY SEARCHPOS 0 und gibt an, dass die LIBRARY nicht an der Gesamtsuche beteiligt ist. In diesem Fall wird dieses Feld auf N/A gesetzt.  Aufgrund der Art und Weise, wie dieser Wert berechnet wird, enthält der erste Datensatz, der durchsucht wird, keinen Suchaufzählungsausdruck 1, sondern 1001.
LIBRARY, Datensatznummer	DSNUM	Die Nummer der in der LIBRARY-Definition festgelegten Datei. Für DFHRPL wird diese Zahl aus dem relativen Offset der Daten vom Anfang der DFHRPL-Verkettung abgeleitet, beginnend bei einem. Bei LIBRARYs außer DFHRPL ist diese Zahl die Nummer, bei der die Datei definiert wurde. Dies kann also nicht sequenziell sein, wenn die Datensätze nicht in jeder vorhergehenden Position definiert wurden.
LIBRARY-Name	BIBLIOTHEK	Der Name der LIBRARY, die diesen Datensatz in seiner Verkettung enthält.

Tabelle 209. Felder in LIBDSN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Suchposition	DURCHSUCHPOSITION	Die aktuelle absolute Position dieser Datei set' s LIBRARY in der gesamten Suchreihenfolge LIBRARY.Die erste BIBLIOTHEK in der Suchreihenfolge hat die SEARCHPOS 1, die nächste LIBRARY eine SEARCHPOS von 2, usw.SEARCHPOS ist nicht mit der Rangfolge identisch, obwohl der zugehörige Wert durch die relativen Rangfolgewerte der verschiedenen LIBRARY-Ressourcen im System bestimmt wird.Wenn LIBRARY inaktiviert ist, wird SEARCHPOS 0 sein, um anzuzeigen, dass die LIBRARY nicht an der Gesamtsuche teilnimmt.

## Statische DFHRPL-Dateigruppe-Namen-RPLLIST

In den Ansichten **static DFHRPL data sets** (RPLLIST) werden Informationen zu den wiederpositionierbaren Programmbibliotheksdaten Gruppen angezeigt, die mit dem DFHRPL DDNAME für jedes CICS-System in der Start-JCL verknüpft sind. Die Datensätze werden in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie in DFHRPL DD-NAME erscheinen.

Mit Hilfe von RPLLIST-Sichten können Sie die Quellendatei eines geladenen Programms bestimmen, wenn es sich in der statischen DFHRPL-Verkettung in der CICS-Start-JCL befindet.Wenn die LIBRARY-Ressourcen zum dynamischen Definieren von Ladebibliotheken verwendet werden, ist das Programm möglicherweise nicht in der DFHRPL enthalten.Verwenden Sie in diesem Fall die Sichten LIBRARY oder PROGRAM, um die Quellendatei eines geladenen Programms zu ermitteln.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Programmoperationen > Statische DFHRPL-Dateigruppe-Namen**

Tabelle 210. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Statische DFHRPL-Dateigruppen (RPLLIST)**

Ansicht	Hinweise
Statische DFHRPL-Dateigruppen EYUSTRPLLIST.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu der statischen RPL-Datei in einer ausgewählten statischen RPL-Datei
Statische DFHRPL-Dateigruppen EYUSTRPLLIST.TABULAR	Tabellarische Informationen über die statische DFHRPL-Datei

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 211. Felder in RPLLIST-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Statischer RPL-Dateigruppen-Name	DSNAME	Der Name des Datensatzes.
Position der statischen RPL-Datei	RPLNUM	Die Position des Datensatzes in der statischen DFHRPL-Verkettung.

---

## Ansichten der Taskoperationen

In den Ansichten der Taskoperationen werden Informationen zu den Tasks angezeigt, die im aktuellen Kontext und in dem aktuellen Geltungsbereich ausgeführt werden.

### Aktive Tasks-TASK

In den Ansichten **Aktive Tasks** (TASK) werden Informationen zu den momentan ausgeführten Tasks angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der Taskoperationen > Aktive Tasks**

*Tabelle 212. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **Aktive Tasks** (TASK)*

Ansicht	Hinweise
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL1	Identifikationsdetails einer ausgewählten Task
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL10	Kanalnutzungsinformationen zu einer ausgewählten Task
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL11	Taskzuordnungsdaten
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL2	Informationen zu Sperren und Zeitangaben zu einer ausgewählten Task
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL3	Einstellungsinformationen zu einer ausgewählten Task
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL4	Anforderungszählerinformationen zu einer ausgewählten Task
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL5	DFV fordert Informationen zu einer ausgewählten Task an
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL6	Speicherbelegungsinformationen zu einer ausgewählten Task
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL7	TCP/IP-Nutzungsinformationen zu einer ausgewählten Task
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL8	CICS BTS fordert Informationen zu einer ausgewählten Task an
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAIL9	CPU- und TCB-Informationen zu einer ausgewählten Task
Aktive Tasks EYSTARTTASK.DETAILLIERT	Detaillierte allgemeine Informationen zu einer ausgewählten Task
Aktive Tasks EYSTARTTASK.PURGE	Eine Task löschen (beenden Sie sie abnormal).

Tabelle 212. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **Aktive Tasks (TASK)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
Aktive Tasks EYUSTARTTASK.SET	Attribute nach neuen Werten festlegen, die in Eingabefeldern angegeben sind
Aktive Tasks EYUSTARTTASK.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell ausgeführten Tasks

## Aktionen

Tabelle 213. Für TASK-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
FORCEPTIVE	Erzwingen Sie CICS, eine Task sofort zu löschen, unabhängig davon, ob System- oder Datenintegrität aufrechterhalten werden kann.
HOLEN	Gibt an, ob Tasks, die sich für MAXTASKS oder TRANCLASS MAXACTIVE in der Warteschlange befinden, in der Anzeige eingeschlossen (YES) oder ausgeschlossen (NO) werden sollen. In die Warteschlange eingereiste Tasks werden eingeschlossen, wenn dieser Parameter nicht angegeben wird.
TÖTET	CICS erzwingen, um eine Task sofort zu bereinigen, wenn sie nicht mit Purge oder Forceforce abgebrochen werden kann
BEREINIGEN	Eine Task löschen (beenden Sie sie abnormal).
FESTLEGEN	Attribute nach neuen Werten festlegen, die in Eingabefeldern angegeben sind

## Felder

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktueller ABEND-Code	ABCODEC	Die Kennung des aktuellen Abbruchcodes.
Ursprünglicher ABEND-Code	ABCODEO	Der Name des ursprünglichen Codes für abnormale Beendigung.
Anfänglicher Anwendungsname	ACAPPLNAME	Der Name der Erstanwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Erste Anwendung-Hauptversion	ERMALLORVER	Die Hauptversion der ersten Anwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Mikroversion der ersten Anwendung	AKKROVER	Die Mikroversion der ersten Anwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Ursprüngliche Anwendungsminorversion	AKMINORVER	Die untergeordnete Version der ersten Anwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Anfängliche Anwendungsoperation	AKOPERNAME	Die Operation, die von der ersten Anwendung ausgeführt wird, die dieser Task zugeordnet ist.
Anfangsplattform	NAME DES AKTS	Der Name der Ausgangsplattform, die dieser Task zugeordnet ist.
BTS-Aktivitäts-ID	ACTVTYID	Die Aktivitäts-ID der CICS Business Transaction Services-Aktivität, die diese Task darstellt.
BTS-Aktivitätsname	AKTVTYNM	Der Name der CICS Business Transaction Services-Aktivität, die diese Task darstellt.
Anzahl der ALLOCATE-Anforderungen	ZUGEORDNETE ORTE	Die Anzahl der ALLOCATE-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anwendungsname-Programm	ANWENDUNGSNAMEPROG	Name des Anwendungsbenennungsprogramms.
Anwendungsname-Transaktion	APPLNAMETRAN	Name der Anwendungsbenennungstransaktion.
Anzahl der EXEC CICS FREE CHILD-Befehle	ASFREET	Die Anzahl der EXEC CICS FREE CHILD-Befehle, die von der Benutzertask ausgegeben wurden.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der EXEC CICS FETCH-Befehle	ASFTCHCT	Die Anzahl der EXEC CICS FETCH-Befehle, die von der Benutzertask ausgegeben wurden.
Wartezeit für EXEC CICS FETCH	ASFTCHWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask aufgrund des Absetzen eines Befehls EXEC CICS FETCH CHILD auf eine untergeordnete Task gewartet hat.</li> <li>Die Anzahl der Male, die die EXEC CICS FETCH-API für eine untergeordnete Task aussetzen musste, die nicht abgeschlossen wurde.</li> </ul>
Verzögerung der verzögerten EXEC CICS RUN TRANSID	ASRNATWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask verzögert wurde, weil die untergeordneten Taskgrenzwerte von der Domäne für asynchrone Services verwaltet werden.</li> <li>Die Anzahl der Zeitverzögerungen der Benutzertask aufgrund von untergeordneten Taskgrenzwerten, die von der Domäne für asynchrone Services verwaltet werden.</li> </ul>
Anzahl der EXEC CICS RUN TRANSID-Befehle	ZUGEORDNET	Die Anzahl der EXEC CICS RUN TRANSID-Befehle, die von der Benutzertask ausgegeben wurden.
Anzahl asynchroner API-Befehle	ASTOTCT	Die Gesamtzahl der asynchronen EXEC CICS-API-Befehle, die von der Benutzertask ausgegeben wurden.
Zeit für Task-Zuordnung	ANHANGUNGSZEIT	Der Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Task zugeordnet wurde. Dies wird als Ortszeit ausgedrückt.
Anforderungen für BTS-Aktivitätsdatencontainer	BAACDCCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen des Datencontainers in der Aktivität.
BTS-Anfordern von Anforderungen	BAACQPCT	Die Anzahl der Anforderungen von CICS Business Transaction Server (BTS) Acquire Process und Acquire Activity, die von dieser Task ausgegeben wurden.
BTS definieren Aktivitätsanforderungen	BADACTCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Aktivitätsanforderungen.
BTS-Aktivität löschen und Anforderungen abbrechen	BADCPACT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Aktivitäten 'Aktivität löschen' und 'Prozess-/Aktivität abbrechen'.
BTS definieren Eingabeereignisanforderungen	BADFIECT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Eingabeereignisanforderungen.
BTS definieren Prozessanforderungen	BADPROCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Prozess-Requests definieren.
BTS-Verbindungsanforderungen	BALKPAKT	Die Anzahl der Prozess-/Aktivitätsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
BTS-Prozessdatencontaineranforderungen	BAPRDCCT	Die Anzahl der Prozess-Datencontainer-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
BTS-Asynchrone Anforderungen ausführen	BARASYCT	Die Anzahl der Verarbeitungs-/Aktivitätsanforderungen, die von dieser Task im asynchronen Modus ausgeführt wurden.
BTS-Abruf von Ereignisanforderungen zum erneuten Anhängen	BARATECT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Abrufanforderungen zum Wiederanhängen von Ereignissen.
BTS-Wiederaufnahmeanforderungen	BARMFACT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Prozess-/Aktivitätsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
BTS-Rücksetzanforderungen	BARSPACT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen ACQprocess/Activity-Anforderungen zurücksetzen.
BTS-Ausführung synchrone Anforderungen	BARSYNCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Prozess-/Aktivitätsanforderungen im synchronisierten Modus.
BTS-Aussetzungsanforderungen	BASUPACT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Prozess-/Aktivitätsaussetzungsanforderungen.



Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
BTS-Zeitgeber zugeordnete Ereignisanforderungen	BATIAECT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Zeitgeberereignisanforderungen. Dieses Feld enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ZEITGEBEREREIGNIS DEFINIEREN</li> <li>• ZEITGEBEREREIGNIS ÜBERPRÜFEN</li> <li>• ZEITGEBEREREIGNIS LÖSCHEN</li> <li>• ZEITGEBEREREIGNIS ERZWINGEN</li> </ul>
BTS-Gesamtzahl Datencontaineranforderungen	BATOTCCT	Die Gesamtzahl der Datencontaineranforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl der BTS-Ereignisanforderungen	BATOTECT	Die Gesamtzahl der Ereignisanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl BTS-Anforderungen	BATOTPCT	Die Gesamtzahl der Prozess-/Aktivitätsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl der BMS-Anforderungen	BMSCOUNT	Die Anzahl der Terminalsteuerungs- oder Basiszuordnungsunterstützung (BMS), Anforderungen, die von dieser Benutzertask ausgegeben werden, einschließlich MAP-, IN- und OUT-Anforderungen.
Anzahl der BMS-Maps in Anforderungen	BMSINCNT	Die Anzahl der BMS-Maps, die von dieser Task in Anforderungen zugeordnet werden.
Anzahl der BMS-Maskenanforderungen	BMSMAPCNT	Die Anzahl der BMS-Maskenanforderungen nach dieser Task.
Anzahl der BMS-Zuordnungsanforderungen	BMSOUTCNT	Die Anzahl der BMS-Map-Anforderungen, die von dieser Task angefordert werden.
Transaktions-ID, die durch Bridge gestartet wird	BRDGTRAN	Gibt an, ob diese Transaktion von der 3270-Bridge-Funktion gestartet wurde. Das Feld gibt an, dass die Überwachung nicht verfügbar ist, wenn die CICS-Überwachung nicht eingeschaltet ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• YES-Die Task wurde von der 3270-Brücke eingeleitet.</li> <li>• NO-Die Task wurde von der 3270-Brücke nicht initialisiert.</li> </ul>
Bridge-Transaktions-ID	BRÜCKE	Die ursprüngliche Transaktions-ID der aktuellen Task, die von der 3270-Brücke eingeleitet wurde.
IBM 3270 Bridge Facility-Token	BRTOKEN	Das 8-Byte-Brückenfunktion-Token.
Workload-Manager von Anfang bis Ende abgeschlossen	BTECOMP	Die End-to-End-Phase des Workload-Managers ist abgeschlossen.
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen in CDSA	CDSAGETM	Die Gesamtzahl der CDSA-GETMAIN-Anforderungen.
Maximaler Programmspeicher in CDSA	CDSAPSHWM	Die hohe Wasserzeichenanzahl der von dieser Task für Programme im CDSA verwendeten Byte.
Höchstanzahl der Byte, die von Task in CDSA verwendet werden	CDSASHWM	Die maximale Anzahl Byte, die von dieser Task in CDSA verwendet wird.
Durchschnittliche CDSA-Speicherbelegung	CDSASOCC	Die durchschnittliche Speicherbelegung in der CDSA. Dadurch wird der Bereich unter der Kurve des Speichers gemessen, der für die abgelaufene Zeit verwendet wird.
CEC-Maschinentyp	CECMCHTP	CEC-Maschinentypnummer in EBCDIC.
CEC-Modellnummer	CECMDLID	CEC-Modellidentifikationsnummer in EBCDIC.
Wartezeit für CFDT	CFDTWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die abgelaufene Zeit, in der die Task auf E/A der CFDT-Datei gewartet hat.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der die Task auf E/A der CFDT-Datei gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der empfangenen primären TC-Zeichen	CHARIN	Die Anzahl der empfangenen primären Terminalsteuerzeichen.
Anzahl der empfangenen sekundären TC-Zeichen	CHARINSEC	Die Anzahl der empfangenen sekundären Datenstationssteuerzeichen.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der gesendeten primären TC-Zeichen	CHAROUT	Die Anzahl der gesendeten primären Terminalsteuerzeichen.
Anzahl der gesendeten sekundären TC-Zeichen	CHAROUTSEC	Die Anzahl der gesendeten sekundären Datenstationssteuerzeichen.
Anzahl der Änderungsmodi des CICS-Dispatchers	CHMODECT	Die Anzahl der CICS Dispatcher-TCB-Änderungsmodusanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
CICS-Ereigniswartezeit	CICSWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte CICS-Ereigniswartezeit.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf ein Ereignis gewartet hat.</li> </ul>
Client-IP-Adresse	CLIPADDR	Die IPv4-oder IPv6-Adresse des Clients, der diese Task eingeleitet hat.
Sicherheitsstatus auf Befehlsebene	CMDSEC	Gibt an, ob die Sicherheitsprüfung auf Befehlsebene für diese Task wirksam ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>CMDSECNO-Die Sicherheitsüberprüfung des Befehls ist nicht wirksam.</li> <li>CMDSECYES-Befehlssicherheitsüberprüfung wird ausgeführt</li> </ul>
Wartezeit für Aufgeben-Steuerung	STEUERWARTESTATUS	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die gewartet wurde, nachdem die Task die Steuerung an andere Transaktionen aufgegeben hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Steuerung von anderen Transaktionen gewartet hat.</li> </ul>
Korrelations-UOW-ID	CORREUOW	Die ID der Korrelationseinheit der Arbeit.
CPU-Zeit für Benutzertask	CPUTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die von dieser Task verwendete CPU-Zeit.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task zugeteilt wurde.</li> </ul> Anmerkung: Wenn der Zuteilungsstatus für diese Task "RUNNING" lautet, wird die Task-CPU-Zeit für Benutzer-Tasks und die Anzahl der Taskzuteilung erst am Ende dieser Zuteilung kumuliert.
CPU-Gesamtzeit auf einem CP	CPUTONCP	Gesamte Task-CPU-Zeit auf einem Standard-CP
Aktuelles Programm wird ausgeführt	AKTUELLERPROG	Der Name des momentan ausgeführten Programms.
Aktuelle Tasks	KURSTASKS	Die aktuelle Anzahl der Taskwerte zu dem Zeitpunkt, an dem die Benutzertask angehängt wurde.
Wartezeit für DB2-Verbindung (TCB)	DB2CONWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task für das Warten auf DB2-Verbindungen aufgewendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf DB2-Verbindungen gewartet hat.</li> </ul>
DB2-Plannamen	DB2-PLAN	Der DB2-Plan, der dieser Task zugeordnet ist.
Wartezeit für DB2 ReadyQ	DB2RDYQW	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf die Warteschlange für bereite DB2-Bereit-Warteschlangen gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task in der Warteschlange für bereite DB2-Warteschlangen gewartet hat.</li> </ul>
Gesamtzahl der DB2-Anforderungen	DB2REQCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen DB2-Datenbankanforderungen (SQL und IFI).

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Wartezeit für DB2-Anforderung	DB2-WARTESTATUS	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf die Beendigung von DB2-Datenbankanforderungen gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Beendigung von DB2-Datenbankanforderungen gewartet hat.</li> </ul> Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Transaktionstypdetails	DETTRANATYPE	Die Details des Transaktionstyps. Gültige Werte sind: BRIDGE, CICSBTs, DPL, MIRROR, NONE, ONCRPC, SYSTEM, WEB.
Der aktuelle Containerspeicher, der der Task zugeordnet ist.	DFHCHNL329	Der aktuelle Containerspeicher, der dieser Task zugeordnet ist.
Nicht persistente Sockets	DFH SOCK292	Die aktuelle Anzahl der nicht persistenten Sockets, die dieser Task zugeordnet sind.
Persistente Sockets	DFH SOCK293	Die aktuelle Anzahl persistenter Sockets, die dieser Task zugeordnet sind.
Taskspeicher UD SA	DFHSTOR033	Der UD SA-Speicher für die Task.
Programmspeicher-Insgesamt	DFHSTOR087	Gesamtprogrammspeicher.
Taskspeicher EUD SA	DFHSTOR106	EUD SA-Speicher für die Task.
Programmspeicher-Unter	DFHSTOR108	Programmspeicher unter der Leitung.
Taskspeicher-CDSA	DFHSTOR116	CDSA-Speicher für die Task.
Taskspeicher ECDSA	DFHSTOR119	ECDSA-Speicher für die Task.
Programmspeicher-ERDSA	DFHSTOR122	ERDSA-Speicher für das Programm.
Programmspeicher-Über	DFHSTOR139	Über dem Programmspeicher.
Programmspeicher-ECDSA	DFHSTOR142	ECDSA-Speicher für das Programm.
Programmspeicher-CDSA	DFHSTOR143	CDSA-Speicher für das Programm.
Programmspeicher-SDSA	DFHSTOR160	SDSA-Speicher für das Programm.
Programmspeicher-ESDSA	DFHSTOR161	ESDSA-Speicher für das Programm.
Programmspeicher-RDSA	DFHSTOR162	RDSA-Speicher für das Programm.
Taskspeicher-GCDSA	DFHSTOR442	GCDSA-Speicher für die Task.
Taskspeicher-GUD SA	DFHSTOR444	GUD SA-Speicher für die Task.
Aktuelle CICS-Dispatcher-TCBs	DFHTASK252	Die aktuelle Anzahl der CICS-Dispatcher-TCBs.
Anzahl der Anforderungen zum Erstellen von Dokumenten	DHCRECT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Erstellen von Dokumenten.
Anzahl der Anforderungen zum Einfügen von Dokumenten	DHINSCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Dokumenteinfügeanforderungen.
Anzahl der Anforderungen zum Abrufen von Dokumenten	DHRETCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Dokumentabrufanforderungen.
Anzahl der Dokumentsetanforderungen	DHSETCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Dokumentsetanforderungen.
Gesamtzahl der Dokumentanforderungen	DHTOTCT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen für Dokumentverarbeitung.
Gesamtlänge der erstellten Dokumente	DHTOTDCL	Die Gesamtlänge der Dokumente, die von dieser Task erstellt wurden.
Zuteilungszeit für Benutzertask	ANFECHTZEIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit seit der Zuteilung der Task.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task zuteilt wurde.</li> </ul>

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Dispatcher-Zuordnungs- pthread-Wartezeit	DSAPTHWT	Die Gesamtzeit, die diese Task auf die Zuordnung eines PThreads für den CICS-Dispatcher gewartet hat.
Verzögerungszeit für erste Zuteilung	DSPDELAY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die auf die erste Zuteilung wartet. Diese Zeit enthält die Wartezeit für MAXT-oder TRANCLASS-Begrenzungen.</li> <li>Die Anzahl der Verzögerungen bei der ersten Zuteilung.</li> </ul>
Option 'Dynamisches Transaktionsbackout'	DTB	Gibt an, wie nicht festgeschriebene Änderungen, die von dieser Task an wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen werden, verarbeitet werden, wenn die Task fehlschlägt. <ul style="list-style-type: none"> <li>NOTSUPPORTED-Dieses Attribut wird nicht unterstützt.</li> <li>BACKOUT-Änderungen werden zurückgesetzt.</li> <li>COMMIT-Änderungen werden festgeschrieben.</li> <li>WAIT-Änderungen werden in einen Wartestatus versetzt.</li> </ul>
Deadlock-Zeitlimit (Sekunden)	ZEITLIMIT	Gibt das Zeitlimitintervall für Deadlocks (in Sekunden) an.CICS beendet eine Task, die länger wartet, als ihr Deadlock-Zeitlimitwert für eine gesperrte Ressource wartet.
Transaktionsspeicherauszug, Option	DUMPING	Gibt an, ob Transaktionsspeicherauszüge erstellt werden, wenn die Task abnormal beendet wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>NOTRANDUMP-Transaktionsspeicherauszüge werden nicht ausgeführt.</li> <li>TRANDUMP-Transaktionsspeicherauszüge werden erstellt.</li> </ul>
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen in ECDSA	ECDSAGETM	Die Gesamtzahl der ECDSA-GETMAIN-Anforderungen.
Maximaler Programmspeicher in ECDSA	ECDSAPSHWM	Die hohe Wasserzeichenanzahl der von dieser Task für Programme im ECDSA verwendeten Bytes.
Höchstanzahl der Byte, die von Task in ECDSA verwendet werden	ECDSASHWM	Die höchste Anzahl der Byte, die von dieser Transaktion in ECDSA verwendet werden.
Durchschnittliche ECDSA-Speicherbelegung	ECDSASOCC	Die durchschnittliche Speicherbelegung im ECDSA.Dadurch wird der Bereich unter der Kurve des Speichers gemessen, der für die abgelaufene Zeit verwendet wird.
Verzögerungszeit für Enqueue	ENQDELAY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die auf die Warteschlange eines Tasksteuerungs-Enqueue wartet.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf eine Tasksteuerungenwarteschlange gewartet hat.</li> </ul>
Ausführungsphase des Workload-Managers abgeschlossen	EXECOMP	Ausführungsphase des Workload-Managers abgeschlossen.
Externe Wartezeit	EXTERNWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für das Warten auf externe Ressourcen in CICS.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf externe Ressourcen von CICS gewartet hat.</li> </ul> <p>Diese Wartestatus können infolge der Ausführung von WAIT EXTERNAL-Befehlen oder als Ergebnis von CICS auftreten, das auf externe Ereignisse wartet.</p>
Ausnahmebedingungs-wartezeit	TABWARTEN	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task auf Ausnahmebedingungen gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf Ausnahmebedingungen gewartet hat.</li> </ul>

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Hauptfunktion	FAZILITÄT	Der Name der Funktion, die der Initialisierung dieser Task zugeordnet ist, wenn diese Funktion eine Warteschlange mit transienten Daten oder eine Datenstation oder ein System ist. Wenn die Task andernfalls eingeleitet wurde, ist der Wert für die Funktion leer. Das Feld FACILITYTYPE gibt an, welche Art von Funktion die Taskinitialisierung ausgelöst hat, und daher stellt die FACILITY-Funktion dar.
Einrichtungstyp	FACILITYTYPE	Der Typ der Einrichtung, die diese Task eingeleitet hat. Gültige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• DEST-CICS hat die Task eingeleitet, um eine Warteschlange mit transienten Daten zu verarbeiten, die ihre Auslöseebene erreicht hat.</li> <li>• TASK-Eine andere Task hat die Task mit einem Befehl START eingeleitet, bei dem kein Terminal angegeben wurde, oder CICS hat die Task intern erstellt.</li> <li>• TERM-Entweder wurde die Task eingeleitet, um eine nicht angeforderte Eingabe zu verarbeiten, oder eine andere Task hat die Task mit dem Befehl START mit der Option TERMID eingeleitet.</li> </ul>
Anzahl der WRITE-Anforderungen für Dateisteuerung	FCADDCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Dateisteuerungs-/Schreibanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Anforderungen zur Dateisteuerungszugriffsmethode	FCAMCNT	Die Gesamtzahl der Zugriffsmethodenanforderungen (VSAM und BDAM), die von der CICS-Dateisteuerung für diese Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Dateisteuerungssuchanforderungen	FCBRWCNT	Die Gesamtzahl der getnext-und getprevious-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl der Dateisteuerungsanforderungen	FCCOUNT	Die Anzahl der von dieser Benutzertask ausgegebenen Dateisteuerungsanforderungen (OPEN, CLOSE, ENABLE) und DISABLE-Anforderungen (DISABLE).
Anzahl der DELETE-Anforderungen für Dateisteuerung	FCDELCNT	Die Gesamtzahl der Löschanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Leseanforderungen für Dateisteuerung	FCGETCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Schreib-/Leseanforderungen für die Dateisteuerung.
Wartezeit für Dateisteuerungs-E/A	FCIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte E/A-Wartezeit für die Dateisteuerung.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A für Dateisteuerung gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der REWRITE-Anforderungen für die Dateisteuerung	FCPUTCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Schreib-/Leseanforderungen für die Dateisteuerung.
Wartezeit für VSAM-Zeichenfolgenwartezeit	FCVSWTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die VSAM-Zeichenfolgewartzeit für die Dateisteuerung.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der diese Task auf VSAM-Dateisteuerungszeichenfolgen gewartet hat. Wenn Tasks auf Zeichenfolgen warten, sollten Sie die Anzahl der VSAM-Zeichenfolgen erhöhen.</li> </ul>
Steuerwartezeit für exklusive Steuerung der Datei	FCXCWTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte exklusive Steuerungs wartzeit für die Dateisteuerung.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der diese Task gewartet hat, um die exklusive Steuerung eines Steuerintervalls zu steuern.</li> </ul>
Erster Programmname	ERSTE_PRGM	Der Name des ersten Programms, das zum Zeitpunkt der Taskzustellung aufgerufen wurde.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen in GCDSA	GCDSAGETM	Die Gesamtzahl der GCDSA-GETMAIN-Anforderungen.
Höchstanzahl der von der Task in GCDSA verwendeten Byte in 4-KB-Seiten	GCDSASHWM	Maximaler Betrag (Hochwasserzeichen) des Benutzerspeichers (auf den nächsten 4K aufgerundet), der der Benutzertask oberhalb des Balkens zugeordnet ist, im dynamischen CICS-Speicherbereich (GCDSA).
Globale ENQ-Verzögerungszeit	GNQDELAY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf eine globale Enqueue gewartet hat.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task auf eine globale Enqueue gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen in GUDSA	GUDSAGETM	Die Gesamtzahl der GUDSA-GETMAIN-Anforderungen.
Höchstanzahl der von Task in GUDSA verwendeten Bytes in 4-KB-Seiten	GUDSASHWM	Maximaler Betrag (Hochwasserzeichen) des Benutzerspeichers (auf den nächsten 4K aufgerundet), der der Benutzertask oberhalb des Balkens zugeordnet ist, im dynamischen Benutzerspeicherbereich (GUDSA).
Anzahl der Starts der Intervallsteuerung	ICCOUNT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Intervallsteuerungsanforderungen START oder INITIATE. Dies schließt die Anzahl der Transaktionen ein, die mit EXEC CICS START transid-Befehlen, der Anzahl der automatischen Transaktionsinitiationen und der Anzahl der intern ausgegebenen Intervallsteuerungseinleitungen gestartet wurden.
Vom Bridge-Exit bereitgestellte Benutzerdaten	IDENT	Die von der 3270-Brücke bereitgestellte Kennung, die verwendet werden kann, um diese CICS-Task mit der Eingabe von der 3270-Brücke zu verknüpfen.
Gesamtanzahl der IMS-Anforderungen	IMSREQCT	Die Anzahl der IMS-Datenbankanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Wartezeit für IMS-Anforderungen	UNGEWARTET	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf die Beendigung von Anforderungen von IMS-Datenbankanforderungen gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Beendigung von IMS-Datenbankanforderungen gewartet hat.</li> </ul>
Option 'Unbestätigte Transaktionen'	UNBESTÄTIGT	Gibt die Aktion an, die ausgeführt werden soll, wenn eine CICS-Region fehlschlägt oder die Verbindung zu ihrem Koordinator während der zweiphasiden COMMIT-Verarbeitung verliert, und die Arbeitseinheit hat einen unbestätigbaren Status eingegeben. Wenn WAIT im Feld 'Wartezeit' angegeben ist, hat dieses Feld keine Auswirkung, bis die Wartezeit abgelaufen ist. Gültige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>BACKOUT-Alle Änderungen, die an wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen werden, werden zurückgesetzt, und die Ressourcen werden in den Status zurückgesetzt, in dem sie vor dem Start der UOW waren.</li> <li>COMMIT-Alle Änderungen, die an wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen werden, werden festgeschrieben, und die unvollständige Arbeitseinheit (UOW) wird als abgeschlossen markiert.</li> </ul>
Unbestätigte Fehler bei Recovery Manager UOW	INFRAGTFAIL	Gibt an, ob eine unbestätigte Arbeitseinheit (UOW) wartet, bis die Wiederherstellung nach einem Fehler erfolgt, der nach dem Eingeben des unbestätigen Status der Arbeitseinheit (UOW) auftritt. Die gültigen Werte sind WAIT und NOWAIT.
Unbestätigte Zeit (Minuten)	INFRAGTMINS	Die Zeitdauer (in Minuten), die nach einem Fehler im unbestätigen Zeitraum während der Task ausgeführt wird, bevor die Task die im Feld 'Unbestätigte Option' angegebene Aktion (COMMIT oder BACKOUT) zu ergreifen hat.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Option 'Unbestätigte Wartestatus'	INDOUBTWAIT	Gibt an, ob eine unbestätigte Arbeitseinheit (UOW) wartet, bis die Wiederherstellung nach einem Fehler erfolgt, der nach dem Eingeben des unbestätigten Status der Arbeitseinheit (UOW) auftritt. Die gültigen Werte sind WAIT und NOWAIT.
Anzahl der Intervallsteuerungsanforderungen	INTVLC	Die Gesamtzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Intervallsteuerungsanforderungen START, CANCEL, DELAY und RETRIEVE.
Verzögerungszeit für Intervallsteuerung	INTVLWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte Verzögerungszeit für die Intervallsteuerung.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task als Ergebnis von Intervallsteuerservices gewartet hat.</li> </ul>
Die Anzahl der IP-Funktionen, die der Task zugeordnet sind	IPFACNT	Die Anzahl der IP-Einrichtungen, die momentan dieser Task zugeordnet sind.
Wartezeit für E/A-Wartezeiten zwischen Regionen	IRIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte E/A-Wartezeit für die übergreifende Kommunikation zwischen Regionen.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A zwischen den Regionsübergreifenden Kommunikation gewartet hat.</li> </ul>
Verzögerungszeit beim Warten auf IPIC-Sitzungszuordnung	ISALWTT	Die Zeit, die diese Task darauf gewartet hat, dass eine IPIC-Sitzung zugeordnet wird.
Datenisolierungstyp	ISOLATEST	Gibt an, ob der Benutzerschlüssel für die Lebensdauer von Tasks aus den Benutzerschlüsselprogrammen anderer Transaktionen isoliert ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>ISOLATE-Speicher ist isoliert.</li> <li>NOISOLATE-Speicher ist nicht isoliert.</li> </ul>
CPU-Zeit für J8-TCB-Modus	J8CPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task beim Zuteilen im J8-TCB-Modus verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im TCB-Modus für J8 zugeteilt wurde.</li> </ul> Dieser Modus wird von Java-Anwendungen verwendet. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Wartezeit für E/A für Journalsteuerung	JCIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte E/A-Wartezeit für die Journalsteuerung.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A für Journalsteuerung gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der Journalausgabeanforderungen	JCUSRCNT	Die Anzahl der Aufruf-Web-Service-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Journalschreibanforderungen	JRNLWRITREQ	Die Anzahl der Journalschreibanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Aussetzungszeit für Java Virtual Machine (JVM)	JVMSUSP	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der diese Task während der Ausführung als Java Virtual Machine (JVM) in CICS zurückgestellt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task in CICS während der Ausführung als Java Virtual Machine (JVM) zurückgestellt wurde.</li> </ul>

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Abgelaufene Java Virtual Machine (JVM) insgesamt	JVMTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für die Ausführung dieser Task als Java Virtual Machine (JVM), einschließlich der Zeit, die ausgesetzt wurde (siehe JVM-Aussetzungszeit).</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task als Java Virtual Machine (JVM) ausgeführt wurde.</li> </ul>
CPU-Zeit des L8-TCB-Modus	L8CPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task bei der Zuteilung auf dem L8-TCB-Modus verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im L8-TCB-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul> <p>Dieser Modus wird von Programmen verwendet, die als CONCURRENCY=THREADS SAFE definiert sind, wenn sie DB2-Anforderungen absetzen.</p>
Wartezeit für Sperrenmanager	LOCKMGRWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask gewartet hat, um eine Sperre für eine Ressource zu erhalten.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Benutzertask gewartet hat, um eine Sperre für eine Ressource zu erhalten.</li> </ul> <p>Eine Benutzertask kann nicht explizit eine Sperre für eine Ressource anfordern, aber viele CICS-Module sperren Ressourcen für Benutzertasks unter Verwendung der CICS-Lock-Manager-Domäne (LM).</p>
Anzahl der Schreibanforderungen für die CICS-Protokollfunktion	LOGGRWRITREQ	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen CICS Logger-Schreibanforderungen.
Name der logischen Partition	LPAR-NAME	Der Name der logischen Partition in EBCDIC.
Wartezeit für LU6.1-E/A	LU61WTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtwartezeit für LU6.1-E/A.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A für LU6.1 gewartet hat.</li> </ul>
Wartezeit für LU6.2-E/A	LU62WTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte LU6.2-E/A-Wartezeit.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A für LU6.2 gewartet hat.</li> </ul>
VTAM-LU-Name	LUNAME	Der Name der logischen VTAM-Einheit des Terminals, die dieser Transaktion zugeordnet ist. Wenn die Leistungsüberwachung inaktiv ist, werden Leerzeichen zurückgegeben.
Maximale Anzahl Tasks	MAX. TASKS	Maximale Anzahl der Tasks, die zum Zeitpunkt der Benutzertask zugeordnet wurden.
Anzahl der Aktionen, die durch Richtlinientaskregeln ausgelöst werden	MPPRTXCD	Die Anzahl der Aktionen (Nachricht, Ereignis oder Abbruch), die durch Richtlinientaskregeln ausgelöst wurden.
Anzahl der Aktionen, die durch Richtliniensystemregeln ausgelöst werden	MPSRACT	Die Anzahl der Aktionen (Nachricht oder Ereignis), die durch Richtliniensystemregeln ausgelöst wurden.
Anzahl der ausgewerteten Richtliniensystemregeln	MPSRECT	Die Anzahl der Richtliniensystemregeln, die ausgewertet wurden.



Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Andere TCB-Modus-CPU-Zeit	MSCPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task bei der Zuteilung auf den CO, D2, EP, FO, JM, RO, RP, SL, SO, SP, SZ und TP TCB Modes verwendet hat. Der JM-Modus ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf den CO, D2, EP, FO, JM, RO, RP, SL, SO, SP, SZ und TP TCB Modes verteilt wurde. Der JM-Modus ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.</li> </ul>
Andere Zuteilungszeit des TCB-Modus	MSDISPT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task für die Zuteilung auf den CO, D2, EP, FO, JM, RO, RP, SL, SO, SP, SZ und TP TCB Modes ausgegeben hat. Der JM-Modus ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf den CO, D2, EP, FO, JM, RO, RP, SL, SO, SP, SZ und TP TCB Modes verteilt wurde. Der JM-Modus ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.</li> </ul>
Anzahl der empfangenen primären TC-Nachrichten	NACHRICHTENTR.	Die Anzahl der empfangenen primären Terminalsteuerungsnachrichten.
Anzahl der empfangenen sekundären TC-Nachrichten	MSGINSEC	Die Anzahl der empfangenen sekundären Terminalsteuerungsnachrichten.
Anzahl der gesendeten primären TC-Nachrichten	MSGOUT	Die Anzahl der gesendeten primären Steuernachrichten.
Anzahl der gesendeten sekundären TC-Nachrichten	MSGOUTSEC	Die Anzahl der gesendeten sekundären Terminalsteuerungsnachrichten.
Erste Zuteilungsverzögerung durch MXT-Grenzwert	MXTDELAY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die auf die erste Zuteilung gewartet hat, die wegen der durch den Systemparameter MXT festgelegten Grenzwerte verzögert wurde, wird erreicht.</li> <li>Die Anzahl der Verzögerungen bei der ersten Zuteilung, die durch die durch den Systemparameter MXT festgelegten Grenzwerte erreicht werden, wird erreicht.</li> </ul>
Maximale Verzögerungszeit für einen offenen TCB	MXTOTDLY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Verzögerung, die durch diese Task verursacht wird, weil auf den MAXOPENTCBS-Grenzwert für offene TCB gewartet wurde (einschließlich der freien Open TCBs, die jedoch von dieser Task nicht verwendet werden können).</li> <li>Gibt an, wie oft die Task auf den MAXOPENTCBS-Open-TCB-Grenzwert gewartet hat (einschließlich der freien Open TCBs, die jedoch von dieser Task nicht verwendet werden können).</li> </ul>
Anzahl benannter Zähler-get-Anforderungen	NCGETCNT	Die Anzahl benannter Zähler zum Abrufen von Zähleranforderungen
Netzname des Ursprungssystems	NETZNAME	Der Netzname des ursprünglichen Systems.
Netz-ID von UOW	NETUOWID	Netzwerk-ID der UOW der Arbeitseinheit.
ID der Ursprungsanwendung	OAPPLID	Die Anwendungs-ID der CICS-Region, aus der diese Arbeitsanforderung (Transaktion) stammt; (z. B. die Region, in der die Task CWXN ausgeführt wurde).
IP-Adresse des Ursprungsclients	OCLIPADR	Die IPv4-oder IPv6-Adresse des ursprünglichen Clients (oder Telnet-Client).
Ursprüngende Clientportnummer	OCLIPORT	Die TCP/IP-Portnummer des ursprünglichen Clients (oder Telnet-Client).
Name der Ursprungsfunktion	OFCTYNME	Der Name der Funktion der ursprünglichen Transaktion. Wenn die ursprüngliche Transaktion keiner Funktion zugeordnet ist, ist dieses Feld null. Der Typ der Transaktionsfunktion kann, falls vorhanden, mit Byte 0 der Transaktions-Flags, OTRANFLG (370), angegeben werden.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Offload wählbar für Standard-CP	OFFLINCPUT	Gesamte Task-CPU-Zeit, die auswählbar war, aber auf einem Standard-CP ausgeführt wurde
ID des Ursprungsnetzes	ONETWKID	Die Netz-ID der APPLID, die dem Origin Descriptor entnommen wurde, der dieser Task zugeordnet ist.
Ursprüngende Portnummer	OPORTNUMMER	Die Portnummer, die vom ursprünglichen TCPIPSERVICE verwendet wird.
Typ des Transaktionsursprungs	URSPRUNGSTYP	Die Quelle der Transaktion. Dies ist eine Interpretation des primären Transaktionsclienttyps, mit dem die Transaktion über den CICS Transaction Manager verbunden wurde.
Ursprüngende Startzeit	OSTART	Die Uhrzeit, zu der die ursprüngliche Task (z. B. die Task CWXN) gestartet wurde. Die Zeit wird in GMT ausgedrückt.
Name des TCPIPSERVICE-Namens	OTCPSVCE	Der Name des Ursprungs-TCPIPSERVICE.
ID der Ursprungstransaktion	OTRAN	Die Transaktions-ID (TRANSID) der ursprünglichen Task (z. B. die Task CWXN).
Ursprungstransaktionsmarkierungen	OTRANFLG	Ursprungs-Transaktions-Flags, eine Zeichenfolge mit 64 Bit, die für die Definition von Transaktionsdefinitionen und Statusinformationen verwendet wird
ID der Ursprungstask	OTRANNUM	Die Nummer der ursprünglichen Task (z. B. die Task CWXN).
Ursprungskorrelationsdaten	OUSERCOR	Der ursprüngliche Benutzerkorrelator.
ID des Ursprungsbenutzers	BENUTZER-ID	Der ursprüngliche Benutzer "Userid-2" oder "Userid-1" (z. B. von CWBA), abhängig von der ursprünglichen Task.
Maximaler schreibgeschützter Speicher in RDSA	PC24RHWM	Maximaler Betrag (Hochwasserzeichen) des Programmspeichers, der von der Benutzertask unterhalb der 16-MB-Grenze verwendet wird, im schreibgeschützten dynamischen Speicherbereich (RDSA).
Maximaler gemeinsam genutzter Speicher in SDSA	PC24SHWM	Maximaler Betrag (Hochwasserzeichen) des Programmspeichers, der von der Benutzertask unterhalb der 16-MB-Grenze in dem gemeinsam genutzten dynamischen Speicherbereich (SDSA) verwendet wird.
Maximaler gemeinsam genutzter Speicher in ESDSA	PC31SHWM	Maximaler Betrag (Hochwasserzeichen) des Programmspeichers, der von der Benutzertask oberhalb der 16-MB-Grenze verwendet wird, im erweiterten gemeinsam genutzten dynamischen Speicherbereich (ESDSA).
DPL-Anforderungszähler (DPL-Distributed Program Link)	PCDPLCT	Die Gesamtzahl der Male, die diese Task ein CICS Program Control Distributed Program Link zu einem anderen CICS-System ausgegeben hat.
Anzahl der Programmverbindungsanforderungen	PCLINKCNT	Die Gesamtzahl der Programmverbindungsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Programmladeanforderungen	PCLOADCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Programmladeanforderungen.
Programmladezeit	PCLOADTM	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf Abrufe von DFHRPL- oder dynamischen LIBRARY-Verkettungen gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf Programmabrufe von DFHRPL- oder dynamischen LIBRARY-Verkettungen gewartet hat.</li> </ul> In dieser Abbildung sind nur Abrufe für Programme mit installierten Programmdefinitionen oder automatisch installiert, die als Ergebnis von Anwendungsanforderungen installiert werden. Installierte Programme, die sich im LPA befinden, werden jedoch nicht berücksichtigt, da sie keinen physischen Abruf aus einer LIBRARY-Datei enthalten.
Anzahl der URM-Links (User Replaceable Module)	PCLURMCT	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktion einen Link zu einem durch den Benutzer austauschbaren Modul ausgegeben hat.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anforderungszähler für Programmübertragungssteuerung (XCTL)	PCXCTLCNT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Programm-XCTL-Anforderungen.
Anzahl der Leistungsdatensätze	PERFRECCNT	Die Anzahl der Leistungsdatensätze, die von der CICS Monitoring Facility (CMF) für diese Task geschrieben wurden.
Maximaler Containerspeicher, der der Task zugeordnet ist.	PGCSTHWM	Der maximale Containerspeicher, der dieser Task zugeordnet ist.
BTS-Prozess-ID	PRCSID	Die vom CICS zugeordnete ID der CICS-BTS-Stammaktivität, die die Benutzertask implementiert hat.
BTS-Prozessname	PRCSNAME	Der Name des CICS Business Transaction Services-Prozesses, den diese Task darstellt.
BTS-Prozesstyp	PRCSTYPE	Der CICS Business Transaction Services-Prozesstyp, den diese Task darstellt.
Taskpriorität	PRIORITÄT	Die Gesamtpriorität der Task. Die Gesamtpriorität ist die Summe der Priorität des Benutzers, der der Task zugeordnet ist, sowie die Priorität des Terminals, das die Hauptfunktion ist, und die Priorität der ausgeführten Transaktion.
Taskprofilname	PROFIL	Der Profilname für die Task.
Maximaler Programmspeicher unter 16-MB-Grenze	PSTG24HWM	Die maximale Menge an Programmspeicher, die von dieser Benutzertask unterhalb der 16-MB-Grenze verwendet wird.
Maximaler Programmspeicher über 16 MB	PSTG31HWM	Die maximale Menge an Programmspeicher, die von dieser Benutzertask oberhalb der 16-MB-Grenze verwendet wird.
Maximaler Programmspeicher über alle DSAs	PSTGHWM	Die hohe Anzahl an Byte, die von dieser Task für Programme in allen DSAs verwendet wird.
Löschbarkeitsstatus	ZWECKMÄSSIGKEIT	Gibt an, ob die Task in einer Systeminstallationsbedingung umlagerbar ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>NOTPURGEABLE-Task ist nicht umlagerbar.</li> <li>PURGEABLE-Task ist umlagerbar.</li> </ul>
Bereinigungstyp	PURGETYP	Bereinigungstyp der Task.
CPU-Zeit für QR-TCB	QRCPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task beim Zuteilen im QR-TCB-Modus verwendet hat.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task im QR-TCB-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul>
Dispatch time während der Ausführung auf QR TCB	QRDISPT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf den QR-TCB-Modus verbracht hat.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task im QR-TCB-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul>
Verzögerungszeit für QR-TCB-Modus	QRMODDLY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task während des QR-TCB-Modus gewartet hat, plus der Wartezeit, die darauf gewartet wurde, vom anderen TCB-Modus zurück zum QR-TCB-Modus zu wechseln.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task während des QR-TCB-Modus gewartet hat, einschließlich Warten auf den Wechsel zurück zum QR-TCB-Modus von einem anderen TCB-Modus.</li> </ul>
ID des Wiederherstellungsmanagers der Arbeitseinheit	RECOVEROKN	Die Arbeitseinheit mit der ID für den Wiederherstellungsmanager.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Satztyp	RECTYPE	Der Typ des Leistungsdatensatzes. Dieses Feld gibt den Grund dafür an, warum ein Leistungsdatensatz für die Benutzertask ausgegeben wurde. Es kann sich um einen der folgenden Werte handeln: <ul style="list-style-type: none"> <li>C-Satzausgabe für eine Terminalkonversale</li> <li>D-Satzausgabe für einen Befehl SET MONITOR für einen benutzerdefinierten Ereignisüberwachungspunkt (EMP), der PERFORM=DELIVER angibt.</li> <li>F-Satzausgabe für eine Transaktion mit langer Laufzeit</li> <li>S-Satzausgabe für eine Synchronisationspunktanforderung</li> <li>T-Satzausgabe für eine Taskbeendigung (Abhängen)</li> </ul> Bei Transaktionsklassendaten ist dieses Feld immer T.
Lokale Einheit der Wiederherstellungs-ID	RECUNITID	Die ID der lokalen Arbeitseinheit mit Wiederherstellung.
Name der fernen Transaktion	ENTFERTENAME	Der Name der Transaktion, die in einem fernen System ausgeführt wird.
Recovery Manager UOW mit unbestätigter Aktion aufgelöst	RESOLVEACT	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, die während der Synchronisationspunktverarbeitung, die mit unbestätigter Aktion aufgelöst wurden, die Verbindung zu ihrem Recovery-Koordinator verloren haben.
Taskantwortzeit	ANTWORTZEIT	Die Antwortzeit der Task in Millisekunden.
Sicherheitsstatus auf Ressourcenebene	RESSEC	Gibt an, ob die Überprüfung der Ressourcensicherheit für diese Task wirksam ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>RESSECNO-Die Überprüfung der Ressourcensicherheit ist nicht wirksam.</li> <li>RESSECYES-Die Überprüfung der Ressourcensicherheit wird ausgeführt.</li> </ul>
CPU-Zeit, die von der gemeinsamen VSAM-Satzebene verwendet wird	RLSCPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtsumme der CPU-Zeit, die von dieser Transaktion benötigt wird, um RLS-Anforderungen auszuführen, die im SRB-Modus ausgeführt werden.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task RLS-Anforderungen ausgeführt hat, die im SRB-Modus ausgeführt werden.</li> </ul>
Wartezeit für gemeinsame VSAM-Satzebene	RLSWAITTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Task auf die E/A der RLS-Datei gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die E/A der RLS-Datei gewartet hat.</li> </ul>
RMI-Aussetzungszeit	RMISUSP	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, zu der die Task ausgesetzt wurde, während sie in der CICS Resource Manager Interface (RMI) ausgeführt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task ausgesetzt wurde, während sie in der CICS Resource Manager-Schnittstelle (RMI) ausgeführt wurde.</li> </ul>
Abgelaufene RMI-Gesamtzeit	RMITIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task in der CICS Resource Manager Interface (RMI) verbracht hat, einschließlich der Zeit, die ausgesetzt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task die CICS Resource Manager Interface (RMI) aufgerufen hat.</li> </ul>
Fehler bei Ressourceneigner für Recovery Manager UOW	ROFAIL	Fehler bei Recovery Manager UOW-Ressourceneigner.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Verzögerungszeit für RO-TCB-Modus	ROMODDLY	Die Zeit, die diese Task während der Wartezeit auf den RO-TCB-Modus gewartet hat, sowie die Zeit, die gewartet wurde, um von einem anderen TCB-Modus auf den RO-TCB-Modus zurückwechseln zu müssen.
Maximaler Programmspeicher in ERDSA	ROPS31HWM	Die hohe Wasserzeichenanzahl der von dieser Task für Programme im ERDSA verwendeten Bytes (schreibgeschützt oberhalb der 16-M-Leitung).
Dynamischer Routingtyp	ROUTING	Gibt an, ob die Task einer dynamischen Weiterleitung unterzogen werden kann oder wurde. <ul style="list-style-type: none"> <li>• DYNAMIC-Die Task kann dynamisch weitergeleitet werden oder weitergeleitet werden.</li> <li>• STATIC-Die Task ist statisch.</li> </ul>
RRMS/MVS-Einheit der Wiederherstellungs-ID	RRMSURID	Die von RRMS/MVS an CICS angegebene Einheit für Wiederherstellungs-ID/Token.
Verzögerungszeit für RRMS/MVS-Synchronisationspunktkoordination	RRMSWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zeit, die von dieser Task auf die Synchronisationspunktkoordination mit RRMS/MVS gewartet wird.</li> <li>• Die Anzahl der Male, die diese Task auf die Synchronisationspunktkoordination mit RRMS/MVS gewartet hat.</li> </ul>
Reservierter Speicherbereich	RSVD1	Reservierter Speicherbereich.
Reservierter Speicherbereich	RSVD2	Reservierter Speicherbereich.
ID des fernen Systems	RSYSID	Der Name des fernen Systems, auf dem die durch remotename definierte Transaktion definiert ist.
Lesezeitlimit (Sekunden)	ZEITLIMIT	Gibt den Wert für das Lesezeitlimit (in Sekunden) an, nach dem diese Task beendet wird, wenn keine Eingabe empfangen wird.
Ausführungszeit für Runaway (Millisekunden)	RUNAWAY	Geben Sie die Zeit (in Millisekunden) an, für die eine Task die Steuerung des Prozessors haben kann, bevor angenommen wird, dass sie sich in einer nicht mehr als 'runaway' -Bedingung befindet. Wenn das Intervall abläuft, wird die Task abnormal beendet.
Dispatch-Status	AUSFÜHRUNGSSTATUS	Gibt an, welche Verarbeitungswarteschlange die Task momentan enthält (DISPATCHABLE, RUNNING oder SUSPENDED).
Synchrones Transaktionswartezeit ausführen	RUNTRWTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gesamtzeit, die diese Transaktion für das Warten auf eine synchron angehängte Transaktion aufgewendet hat, um sie abzuschließen.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der die Task auf eine synchrone Transaktion gewartet hat, um sie vollständig zu beenden.</li> </ul> Bei CICS BTS zeichnet dieses Feld die Zeiten auf, die diese Task auf die synchrone Ausführung einer Ausführungs- oder Ausführungsaktivität gewartet hat.
CPU-Zeit für S8-TCB-Modus	S8CPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die CPU-Zeit, die diese Task bei der Zuteilung im S8-TCB-Modus verwendet hat.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der diese Task im S8-TCB-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul> Dieser Modus wird verwendet, wenn Secure Sockets-Aufrufe ausgeführt werden.
Bildschirmgröße	SCRNSIZE	Gibt an, ob die alternative oder die Standardbildschirmgröße von dieser Task verwendet wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALTERNATE-Die alternative Bildschirmgröße wird verwendet.</li> <li>• DEFAULT-Die Standardbildschirmgröße wird verwendet.</li> </ul>

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Wartezeit für gemeinsamen temporären Speicher	SHAREDTSWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtwartzeit für gemeinsam genutzte temporäre Speicher.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf gemeinsam genutzten temporären Speicher gewartet hat.</li> </ul>
FREEMAIN-Bytezahl des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb von 16 MB	SHSTGBYTEFMA	Die Gesamtzahl der FREEMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb von 16 MB.
FREEMAIN-Bytezahl des gemeinsam genutzten Speichers unter 16 MB	SHSTGBYTEFMB	Die Gesamtzahl der FREEMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers unterhalb von 16 MB.
Die Gesamtzahl der FREEMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb des Balkens.	SHSTGBYTEFMG	Die Gesamtzahl der GETMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb des Balkens.
GETMAIN-Bytezähler des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb 16 MB	SHSTGBYTEGMA	Die Gesamtzahl der GETMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb von 16 MB.
GETMAIN-Bytezähler des gemeinsam genutzten Speichers unter 16 MB	SHSTGBYTEGMB	Die Gesamtzahl der GETMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers unterhalb von 16 MB.
GETMAIN-Bytezähler des gemeinsam genutzten Speichers über der Leiste	SHSTGBYTEGMG	Die Gesamtzahl der GETMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb des Balkens.
GETMAIN-Anforderungszähler des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb von 16 MB	SHSTGGMCABV	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die von dieser Task für gemeinsam genutzten Speicher oberhalb der 16-MB-Grenze in ECDSA oder ESDSA ausgegeben wurden.
GETMAIN-Anforderungszähler des gemeinsam genutzten Speichers über der Leiste	SHSTGGMCBAR	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die von dieser Task für gemeinsam genutzten Speicher oberhalb der Leiste in der GCDSA oder GSDSA ausgegeben wurden.
GETMAIN-Anforderungszähler für gemeinsam genutzten Speicher unter 16 MB	SHSTGGMCBEL	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die von dieser Task für den gemeinsam genutzten Speicher unterhalb der 16-MB-Grenze ausgegeben wurden, in CDSA oder SDSA.  Beachten Sie, dass diese Zahlen nicht in den Zahlen für CDSA oder SDSA getmain enthalten sind.
Wiederherstellungsmanager UOW wurde nicht in der	SHUNTED	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, die während der Synchronisationspunktverarbeitung die Verbindung zu ihrem Recovery-Koordinator verloren haben und die für unbestätigte Fehler gehiert werden mussten.
Anzahl entschlüsselter Socketbytes	SOBYDECT	Die Gesamtzahl der Byte, die von dieser Task entschlüsselt wurden, die über die TCP/IP-Sockets-Schnittstelle übergeben wurden.
Anzahl verschlüsselter Socket-Byte	SOBYENCT	Die Gesamtzahl der Byte, die von dieser Task verschlüsselt wurden und die über die TCP/IP-Sockets-Schnittstelle übergeben wurden.
Cipher ausgewählt	SOCIPHER	Der Code für die eingehende Verschlüsselung, der bei der SSL-Handshake-Vereinbarung ausgewählt wurde.
Geben Sie an, dass die Task die erste Nachricht in Verbindung verarbeitet hat.	SOCONMSG	Geben Sie an, ob die Task die erste Nachricht für das Herstellen einer neuen Verbindung für einen Client verarbeitet hat.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
E/A-Wartezeit für TCP/IP-Sockets	SOIOWTT	<p>Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf den Empfang von Socket-Senden oder -Empfang wartet.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf den Socket-Senden oder -Empfang gewartet hat.</li> </ul> <p>Dies schließt die Zeiten ein, die von dieser Task in den TCB-Modi SO, SL und S8 benötigt werden.</p>
Verzögerungszeit des SO-TCB-Modus	SELTAMERLICH	Die Zeit, die diese Task während des SO-TCB-Modus gewartet hat, plus der Zeit, die gewartet wurde, um von einem anderen TCB-Modus zurück zum SO-TCB-Modus zu wechseln.
CFDT-Synchronisationspunktwarezeit	SRVSYWTT	<p>Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Task auf die Beendigung von CFDT-Synchronisationspunkten gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Beendigung von CFDT-Synchronisationspunkten gewartet hat.</li> </ul>
Startzeit der Task	START	Der Zeitpunkt, zu dem die Task gestartet wurde. Dies wird in GMT oder Ortszeit ausgedrückt und unterliegt dem Systeminitialisierungsparameter MNTIME. Ist dies nicht der Standardwert, ist GMT (GMT).

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Startcode	STARTCODE	<p>Ein zweistelliger Wert, der angibt, wie diese Task gestartet wurde. Folgende Werte sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• D-Die Task wurde eingeleitet, um einen DPL-Befehl (Distributed Programming Link) zu verarbeiten, der die Option SYNCONRETURN nicht angegeben hat. (Die Task ist nicht berechtigt, Synchronisationspunkte auszugeben.)</li> <li>• DS-Die Task wurde eingeleitet, um einen DPL-Befehl (Distributed Programming Link) zu verarbeiten, der die Option SYNCONRETURN enthält. (Die Task darf Synchronisationspunkte absetzen).</li> <li>• QD-CICS hat die Task eingeleitet, um eine Warteschlange mit transienten Daten zu verarbeiten, die die Auslöseebene erreicht hat.</li> <li>• S-Eine andere Task hat diese Task mit einem START-Befehl eingeleitet, der keine Daten in der Option FROM übergeben hat. Der Befehl START hat möglicherweise einen Kanal übergeben oder nicht.</li> <li>• SD-Eine andere Task hat diese Task mit dem Befehl START gestartet, der Daten in der Option FROM übergeben hat.</li> <li>• SZ-Die Task wurde mit einem FEPI START-Befehl eingeleitet (weitere Informationen finden Sie im Handbuch Front End Programming Interface Guide).</li> <li>• TO-Die Task wurde eingeleitet, um nicht angeforderte Eingaben von einem Terminal (oder einem anderen System) zu verarbeiten, und die auszuführende Transaktion wurde von der Eingabe bestimmt.</li> <li>• TP: Die Task wurde eingeleitet, um eine nicht angeforderte Eingabe oder als Antwort auf einen Befehl RETURN IMMEDIATE in einer anderen Task zu verarbeiten. In beiden Fällen wurde die auszuführende Transaktion (im Befehl RETURN oder in der zugehörigen TERMINAL-Definition) ohne Bezug auf die Eingabe voreingestellt.</li> <li>• U-CICS hat die Task intern erstellt.</li> </ul> <p>Anmerkung: Wenn der IIOP-Anforderungsprozessor lokal ausgeführt wird, ist der startcode für einen ASSIGN-Befehl oder ein INQUIRE TASK U. Wenn der IIOP-Anforderungsprozessor über Remotezugriff über eine MRO-Verbindung ausgeführt wird, lautet der startcode für diese Befehle TO. (Wenn Sie versuchen, den IIOP-Anforderungsprozessor über einen anderen Verbindungstyp fern auszuführen, wird die Routing-Anforderung nicht akzeptiert, daher sind startcodes für diese Befehle in dieser Situation nicht relevant).</p>
Stopzeit der Task	STOPPEN	Die Stopzeit der Task. Dies wird in GMT oder Ortszeit ausgedrückt und unterliegt dem Systeminitialisierungsparameter MNTIME. Ist dies nicht der Standardwert, ist GMT (GMT).
Status des Speicherbereichs	STORAGECLEAR	<p>Gibt an, ob CICS den Speicher löschen soll, der von dieser Task freigegeben wird (um zu verhindern, dass andere Tasks versehentlich vertrauliche Daten anzeigen). Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CLEAR-Speicher wird gelöscht.</li> <li>• NOCLEAR-Speicher wird nicht gelöscht.</li> </ul>
WLM-Subset der Ausführungsphase abgeschlossen	SUBEXECOMP	WLM-Subset der Ausführungsphase abgeschlossen.
Zeittask wurde ausgesetzt	SUSPENDTIME	Die Anzahl der Sekunden (aufgerundet), für die die Task seit der letzten Zuteilung ausgesetzt wurde, wenn ihr RUNSTATUS-Wert SUSPENDED lautet. Wenn die Task ausgeführt wird oder zuteilbar ist, ist der Wert für SUSPENDTIME 0.
Die Ursachentask wird ausgesetzt.	SUSPENDTYPE	Gibt an, warum diese Task ausgesetzt wird, wenn sie es ist (Leerzeichen werden für Tasks zurückgegeben, die ausgeführt oder zuteilbar sind).



Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Ressource, auf die die Task wartet	SUSPENDVALUE	Der Name der Ressource, auf die diese Task wartet (z. B. der Name der Datei, wenn die Task in einem Datensatz in die Warteschlange gestellt wird).SUSPENDVALUE gilt nur für ausgesetzte Tasks. Wenn die Task ausgeführt wird oder zuteilbar ist, wird der zurückgegebene Wert leer.
Taskaussetzungszeit	SUSPTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, für die die Task ausgesetzt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task ausgesetzt wurde.</li> </ul>
Anzahl der Synchronisationspunktanforderungen	SYNCCOUNT	Die Anzahl der Synchronisationspunktanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Warten auf Verzögerung der übergeordneten Synchronisationspunktverzögerung	SYNCDLY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtzeit, die diese Transaktion auf ihre übergeordnete Transaktion gewartet hat, um syncpoint zu synchronisieren, so dass ihre Aktualisierungen festgeschrieben werden.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf den Synchronisationspunkt einer übergeordneten Transaktion gewartet hat, so dass ihre Aktualisierungen festgeschrieben werden.</li> </ul> Bei CICS BTS zeichnet dieses Feld die Zeiten auf, in denen diese Task auf einen Synchronisationspunkt von der übergeordneten Task gewartet hat, die diese Task gestartet hat, indem sie den Befehl "Prozess ausführen" oder "Aktivität synchron ausführen" gestartet hat.
Synchronisationspunktwartezeit	SYNCPWAITTM	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, für die diese Task während der Verarbeitung von Synchronisationspunktanforderungen zugeteilt oder ausgesetzt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task während der Bereinigung von Synchronisationspunktanforderungen zugeteilt oder ausgesetzt wurde.</li> </ul>
Anzahl der FEPI-Zuordntzeitlimits	SZALLCTO	Gibt an, wie oft die Benutzertask das zulässige Zeitlimit überschritten hat, während sie darauf wartete, einen Datenaustausch zuzuordnen.
Anzahl der FEPI-Zuordnungsanforderungen	SZALLOCT	Die Anzahl der Dialoge, die von der Benutzertask zugeordnet werden.
Anzahl der empfangenen FEPI-Zeichen	SZCHRIN	Die Anzahl der Zeichen, die von der Benutzertask über FEPI empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten FEPI-Zeichen	SZCHROUT	Die Anzahl der Zeichen, die von der Benutzertask über FEPI gesendet wurden.
Anzahl der FEPI-Empfangsanforderungen	SZRCVCT	Anzahl der FEPI-RECEIVE-Anforderungen, die von der Benutzertask gestellt wurden.
Anzahl der FEPI-Empfangszeitlimits	SZRCVTO	Gibt an, wie oft die Benutzertask beim Warten auf den Empfang von Daten das zulässige Zeitlimit überschritten hat.
Anzahl der FEPI-Sendeanforderungen	SZSENDCT	Anzahl der FEPI-SEND-Anforderungen, die von der Benutzertask gestellt wurden.
Anzahl der FEPI-Startanforderungen	SZSTRCT	Anzahl der FEPI-START-Anforderungen, die von der Benutzertask gestellt wurden.
Gesamtzahl der FEPI-Anforderungen	SZTOTCT	Die Gesamtzahl aller FEPI-API-und SPI-Anforderungen, die von der Benutzertask gestellt wurden.
FEPI-Aussetzungszeit	SZWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, für die die Benutzertask auf alle FEPI-Services gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf einen FEPI-Service gewartet hat.</li> </ul>

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Task-ID	AUFGABE	Die ID der Task.
Datenspeicherschlüssel	TASKDATAKEY	<p>Der Speicherschlüssel des Speichers, der CICS während der Taskinitialisierung für die Dauer der Task zuordnet (Task-Lebensdauer-Speicher), und die von der Anwendung zugänglich ist. Bei diesen Speicherbereichen handelt es sich um den EXEC-Schnittstellenblock (EIB) und den Transaktionsarbeitsbereich (TWA). Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Userdatakey-CICS ruft den Benutzerschlüsselspeicher für diese Transaktion ab. Anwendungsprogramme, die in einem beliebigen Schlüssel ausgeführt werden, können diese Speicherbereiche sowohl lesen als auch ändern.</li> <li>Cicsdatakey ruft den CICS-Schlüsselspeicher für diese Transaktion ab. Anwendungsprogramme, die im CICS-Schlüssel ausgeführt werden, können diese Speicherbereiche sowohl lesen als auch ändern. Anwendungsprogramme, die im Benutzerschlüssel ausgeführt werden, können diese Speicherbereiche nur lesen.</li> </ul> <p>Userdatakey muss angegeben werden, wenn eines der Programme in der Transaktion mit USER definiert ist. Wenn Sie Cicsdatakey für eine Transaktion angeben, führt ein Versuch, ein beliebiges Programm im Benutzerschlüssel unter dieser Transaktion auszuführen, zu einer abnormalen Beendigung einer Task mit dem Code für abnormale Beendigung AEZD.</p>
Datenposition	TASKDATALOC	<p>Gibt an, ob der von CICS für die Dauer der Transaktion erworbene Tasklebenszeitspeicher oberhalb der 16-MB-Grenze im virtuellen Speicher gefunden werden kann. Diese Bereiche, die sich auf bestimmte CICS-Tasks beziehen, umfassen den EXEC-Schnittstellenblock (EIB) und den Transaktionsarbeitsbereich (TWA). Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>BELOW-Speicherbereiche, die CICS für die Transaktion anfordert, müssen sich unterhalb der 16-MB-Grenze befinden.</li> <li>ANY-Speicherbereiche, die CICS für die Transaktion anfordert, können oberhalb der 16-MB-Grenze im virtuellen Speicher gefunden werden.</li> </ul>
Transaktionsfehlermarkierungen	TASKFLAG	Die Transaktionsfehlermarkierungen für diese Task.
Verzögerungszeit beim Warten auf Sitzungszuordnung	TCALWTT	Die Zeit, die diese Task für das Warten auf eine zuzuordnende Sitzung benötigt hat.
CICS-TCB-Typ	TCB	<p>Der Typ des CICS-TCB, unter dem die Task ausgeführt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>CKOPEN-Die Task wird unter einem CICS-Schlüssel geöffnet, in dem TCB geöffnet ist.</li> <li>UKOPEN-Die Task wird unter einem vom Benutzer geöffneten TCB ausgeführt.</li> <li>QR-Die Task wird unter dem CICS quasi-reentrant TCB ausgeführt.</li> <li>INTERNAL-Die Benutzertask wird unter einem der anderen von CICS verwalteten TCBs ausgeführt.</li> </ul>
Anzahl der CICS-Dispatcher-TCB-Verbindungen	TCBATTCT	Die Anzahl der CICS Dispatcher-TCB-Anschlüsse, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der empfangenen sekundären LU6.2-Zeichen	TCC62IN2	Die Anzahl der sekundären LU6.2-Zeichen, die von dieser Task empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten sekundären LU6.2-Zeichen	TCC62OU2	Die Anzahl der Zeichen, die von der Benutzertask für LU6.2-Sitzungen an die alternative Funktion gesendet wurden.
Wartezeit für Terminal-E/A	TCIOTIME	<p>Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte E/A-Wartezeit für die Datenkasse.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A der Datenkasse gewartet hat.</li> </ul>

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Die von TCL verursachte Verzögerungszeit für die erste Zuteilung	TCLDELAY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die auf die erste Zuteilung wartet, die aufgrund der für die Transaktionsklasse dieser Transaktion festgelegten Grenzwerte verzögert wurde.</li> <li>Die Anzahl der Verzögerungen bei der ersten Zuteilung, die auf die für die Transaktionsklasse dieser Transaktion festgelegten Grenzwerte zurückzuführen sind.</li> </ul>
Anzahl der empfangenen sekundären LU6.2-Nachrichten	TCM62IN2	Die Anzahl der Nachrichten, die von der Benutzertask für LU6.2-Sitzungen von der alternativen Funktion empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten sekundären LU6.2-Nachrichten	TCM62OU2	Die Anzahl der Nachrichten, die von der Benutzertask für LU6.2-Sitzungen an die alternative Funktion gesendet wurden.
Gesamtzahl der Anforderungen mit transienten Daten	TDcount	Die Anzahl der Anforderungen für transiente Daten, die von dieser Benutzertask ausgegeben werden, einschließlich GET-, PUT- und PURGE-Anforderungen.
TD-Wartezeit für partitionsübergreifende Sperren	TDELWTT	Dies ist die Zeit, die die Task auf die Extrapartitionssperre TD gewartet hat.
Anzahl der Anforderungen mit transienten Daten	TDGETCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Get-/Leseanforderungen mit transienten Daten.
TD-Wartezeit für partitionsinterne Sperren	TDILWTT	Dies ist die Zeit, die die Task auf die TD-partitionsinterne Sperre gewartet hat.
Wartezeit für E/A für transiente Daten	TDIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte E/A-Wartezeit für transiente Daten.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A mit transienten Daten gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der Löschanforderungen für transiente Daten	TDPURCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebene Bereinigungs-/Löschanforderungen für transiente Daten.
Anzahl der Anforderungen mit transienten Daten	TDPUTCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Daten-/Schreibanforderungen mit transienten Daten.
Terminalverbindungsname	TERMCONNAME	Der Name der Terminalsitzungsverbindung.
Tatsächliche Terminal-ID oder Sitzungs-ID	TERMID	Dies ist die tatsächliche Terminalidentifikation, auf der die Task ausgeführt wird. In einer Transaction Routing-Umgebung ist dies die ID der Sitzung, über die die Task weitergeleitet wird, und TermConn enthält die System-ID der Verbindung, zu der diese Sitzung gehört.
Terminalinformationen	TERMNALINFO	Terminalinformationen.
Terminalspeicher	TERMSTG	Die durchschnittliche Menge an Datenstationsspeicher (TIOA), die dem Terminal zugeordnet ist, das der Transaktion zugeordnet ist.
Atom-Servicename	TMRATMSN	Atom-Servicename
Gesamtzahl der BIF DIGEST-Anforderungen	TMRBFDGC	Gesamtzahl der BIF DIGEST-Anforderungen
Gesamtzahl der BIF-Anforderungen	TMRBFTC	Gesamtzahl der BIF-Anforderungen
CorbaServer-Name	TMRCBRNM	Der Name des CorbaServers, der der Task zugeordnet ist. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
API-Anforderungen der OO-Klassenbibliothek	TMRCFACT	Die Gesamtzahl der API-Anforderungen der OO-Klassenbibliothek.
Client-IP-Port	TMRCIPOR	Die Portnummer des Clients.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Verzögerungszeit für CICS TCB-Änderungsmodus	TMRCMDLY	<p>Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf die erneute Zuteilung gewartet hat, nachdem eine CICS Dispatcher-Änderung geändert wurde-TCB-Modusanforderung wurde von oder im Namen der Benutzertask abgesetzt.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Benutzertask auf die erneute Zuteilung gewartet hat, nachdem eine CICS Dispatcher-Änderung-TCB-Modusanforderung von oder im Namen der Benutzertask abgesetzt wurde.</li> </ul> <p>Beispielsweise kann eine Änderung des TCB-Modus von einem CICS L8-oder S8-Modus TCB zurück zum CICS-QR-Modus TCB auf den QR-TCB warten, da gerade eine andere Task auf dem QR-TCB zugeteilt wird.</p>
Anzahl der Anforderungen zum Löschen von Dokumenten	TMRDHDLC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Dokumentlöschanforderungen.
Wartezeitwartezeit für MVS-DS-Speicher	TMRDSCWT	<p>Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask gewartet hat, weil kein TCB verfügbar war, und konnte aufgrund von MVS-Speichereinschränkungen nicht erstellt werden.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Benutzertask gewartet hat, weil kein TCB verfügbar war, und keine konnte aufgrund von MVS-Speichereinschränkungen erstellt werden.</li> </ul>
Wartezeit für Dispatcher-TCB-Wartezeit	TMRDSMWT	<p>Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtsumme der TCB-Abgleichswartezeit, d. B. der TCB-Anforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB verfügbar war, der mit der Anforderung übereinstimmt, aber es gab mindestens einen nicht übereinstimmenden freien TCB.</li> <li>Die Anzahl der TCB-Anforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB verfügbar war, der mit der Anforderung übereinstimmt, aber es gab mindestens einen nicht übereinstimmenden freien TCB.</li> </ul>
CICS-Dispatcher-TCB-Hochwasser-Markierung	TMRDSTHW	Die höchste Anzahl der im Gebrauch von CICS-Dispatcher-TCBs.
Anzahl erfaser EVENTS	TMRECEVC	Anzahl erfaser EVENTS
Anzahl der Ereignisfilteranforderungen	TMRECFOC	Anzahl der Ereignisfilteranforderungen
Anzahl der erfassten synchronen Emissionsereignisse	TMRECSEC	Die Anzahl der erfassten synchronen Emissions-EVENTs.
Anzahl der SIGNAL EVENT-Anforderungen	TMRECSGE	Anzahl der SIGNAL EVENT-Anforderungen
Die Gesamtzahl der EXEC CICS-Anforderungen.	TMREICTC	Die Gesamtzahl der EXEC CICS-Anforderungen.
Anzahl der Aktivierungsanforderungen für Bean-Status	TMREJBAC	Die Anzahl der Aktivierungsanforderungen für Bean-Status, die von dieser Task ausgegeben wurden.Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Anzahl Bean-Erstellungsanforderungen	TMREJBCC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen für die Erstellung von Enterprise-Beans.Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Anzahl der Auslagerungsanforderungen für Bean-Status	TMREJBPC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Bean-Status-Passivierungsanforderungen.Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Anzahl der Anforderungen zum Entfernen von Beans	TMREJBRC	Die Anzahl der ALLOCATE-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Gesamtzahl der Enterprise-Bean-Anforderungen	TMREJBTC	Die Anzahl der Enterprise-Bean-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Anzahl der Enterprise-Bean-Methodenaufrufe	TMREJMCT	Die Anzahl der Aufrufe der Enterprise-Bean-Methode, die von dieser Task ausgegeben wurden. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Maximale Verzögerungszeit für Hot-Pooling-TCB	TMRHTDLY	Dieses Feld ist veraltet.
Gesamtanzahl lokaler START CHANNEL-Anforderungen	TMRICSCC	Die Anzahl der lokalen START CHANNEL-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Datenlänge aller lokalen START CHANNEL-Anforderungen	TMRICSCD	Die Datenlänge aller lokalen START CHANNEL-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl der fernen START CHANNEL-Anforderungen	TMRICSRC	Die Gesamtzahl der fernen START CHANNEL-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Datenlänge aller fernen START CHANNEL-Anforderungen	TMRICSRD	Die Datenlänge aller fernen START CHANNEL-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der IPCONN-Zuordnungsanforderungen	TMRISACT	Die Anzahl der Sitzungsanforderungen, die von der Task für Sitzungen über IP-Interkommunikationsverbindungen ausgegeben werden.
IPCONN-Name	TMRISCNM	Der Name des IP-Interkonnektivitätseintrags (IPCONN), der eine IP-Interkommunikationsverbindung definiert, die dieser Transaktion zugeordnet ist.
IPCONN E/A-Wartezeit	TMRISWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die die Task darauf gewartet hat, dass die Arbeit an der IP-Interkommunikationsverbindung abgeschlossen ist.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Beendigung der Arbeiten an der IP-Interkommunikationsverbindung gewartet hat.</li> </ul>
CPU-Zeit für J9-TCB-Modus	TMRJ9CPU	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task beim Zuteilen im J9-TCB-Modus verwendet hat.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task im J9-TCB-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul> <p>Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.</p>
Wartezeit für JVM-Server-Thread	TMRJSTWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die die Task auf die Arbeit im JVM-Serverthread gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Arbeit im JVM-Serverthread gewartet hat.</li> </ul>
Maximale TCB-Verzögerungszeit für Java Virtual Machine (JVM)	TMRJTDLY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Verzögerung, die durch diese Task verursacht wird, weil auf den Grenzwert für MAXJVMTCBS gewartet wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf den durch den Systemparameter MAXJVMTCBS festgelegten Grenzwert gewartet hat.</li> </ul> <p>Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.</p>
Abgelaufene Java Virtual Machine-Initialisieren	TMRJVMIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für die Initialisierung der JVM-Umgebung.</li> <li>Die Anzahl der Initialisierungszeiten der JVM-Umgebung.</li> </ul>

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Verstrichene Zeit für Java Virtual Machine-Zurücksetzen	TMRJVMRT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für das Zurücksetzen der JVM-Umgebung.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die JVM-Umgebung zurückgesetzt wurde.</li> </ul>
CPU-Zeit für Benutzer-Task-Schlüssel 8	TMRKY8CP	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die von dieser Task verwendete CPU-Zeit des Schlüssels (8).</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task im Schlüssel 8-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul>
Zuteilungszeit für den Benutzertaskschlüssel 8	TMRKY8DS	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die von dieser Task verwendete Zuteilungszeit für den Schlüssel 8.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task im Schlüssel 8-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul>
CPU-Zeit für Benutzer-Task-Schlüssel 9	TMRKY9CP	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte CPU-Zeit, während der die Benutzertask vom CICS-Dispatcher in einem CICS Key 9-Modus (TCB) zugeteilt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task in einem TCB des Schlüsselmodus 9 zugeteilt wurde.</li> </ul> <p>TCBs im L9-Modus werden für USERKEY OPENAPI-Anwendungsprogramme verwendet.</p>
Zuteilungszeit für Benutzertaskschlüssel 9	TMRKY9DS	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask vom CICS-Dispatcher in einem CICS Key 9-Modus (TCB) zugeteilt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task in einem TCB des Schlüsselmodus 9 zugeteilt wurde.</li> </ul> <p>TCBs im L9-Modus werden für USERKEY OPENAPI-Anwendungsprogramme verwendet.</p>
CPU-Zeit für Benutzertask L9-Modus	TMRL9CPU	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task bei der Zuteilung im TCB-Modus für L9 verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im TCB-Modus für L9 zugeteilt wurde.</li> </ul> <p>TCBs im L9-Modus werden für USERKEY OPENAPI-Anwendungsprogramme verwendet.</p>
CPU-Zeit für XML System Services	TMRMLCTM	CPU-Zeit für XML System Services
Dokumentlänge insgesamt	TMRMLTDL	Dokumentlänge insgesamt
Anzahl der EXEC CICS XML TRANSFORM-Anforderungen	TMRMLXTC	Anzahl der EXEC CICS XML TRANSFORM-Anforderungen
WebSphere MQ-API-SRB-Zeitrahmen	TMRMQAST	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte CPU-Zeit für einen SRB in WebSphere MQ während der Ausführung der api-Anforderung.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task die SRB-Zeit aufgelaufen ist.</li> </ul>

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
WebSphere MQ-Wartezeit für Getwait	TMRMQGWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die die Task auf die Ausführung der GETWAIT-Anforderungen der Task für WebSphere MQ gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task gewartet hat, dass WebSphere MQ die GETWAIT-Anforderungen der Task anfordert.</li> </ul>
Netz-ID	TMRNETID	Die ID des Netzes.
LU6.2-Network-wide UOW-Instanz und -Folgenummer	TMRNETSX	Der Name, unter dem die ID des Netzwerkbereichs innerhalb des Ursprungssystems bekannt ist. Dieser Name wird bei der Transaktionsanschlusszeit entweder mit einem STCK-abgeleiteten Token, das vom ursprünglichen System erstellt wurde, oder der Netzwerkarbeitseinheit, die als Teil eines IRC-(MRO)-oder ISC (APPC) -FMH (Function Management Header) übergeben wurde, zugeordnet.
Knoten.js-Anwendungsname	TMRNJAPN	Knoten.js-Anwendungsname, von dem die Task gestartet wurde.
Wartezeit für OTS-Unbestätigte	TMROIDWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wartezeit für unbestätigte Objekttransaktionsservices.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task unbestätigt auf Objekttransaktionsservices gewartet hat.</li> </ul>
OTS-Transaktions-ID	TMROTSID	Die Transaktionswartzeit des Objekttransaktionsservice.
Anzahl der DPL-Programmverbindungsanforderungen mit Kanal	TMRPCDCC	Die Anzahl der DPL-Programmverbindungsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Datenlänge aller DPL-Programmverbindungen mit Kanal	TMRPCDLL	Die Gesamtlänge der Daten in den Containern aller DPL-Anforderungen (DPL = Distributed Program Link), die mit der Option CHANNEL von der Benutzertask ausgegeben wurden. Diese Summe schließt die Länge aller Header in die Daten ein.
Gesamtdatenlänge aller DPL-Rückgaben mit Kanal	TMRPCDRL	Die Gesamtlänge der Daten in den Containern aller DPL-RETURN-CHANNEL-Befehle, die von der Benutzertask ausgegeben werden. Diese Summe schließt die Länge aller Header in die Daten ein.
Anzahl der Programmverbindungsanforderungen mit Kanal	TMRPCLCC	Die Gesamtzahl der Programmverbindungsanforderungen mit Kanal, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Programm-Rückgabeanforderungen mit Kanal	TMRPCRCC	Die Anzahl der Programmrückgabeanforderungen mit Kanal, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Datenlänge des gesamten Programms wird mit Kanal zurückgegeben	TMRPCRCL	Die Gesamtlänge der Daten in den Containern aller von der Benutzertask ausgegebenen fernen pseudodialogischen RETURN CHANNEL-Befehle. Diese Summe schließt die Länge aller Header in die Daten ein.
Anzahl der Programm-XCTL-Anforderungen mit Kanal	TMRPCXCC	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Programm-XCTL-Anforderungen.
Anzahl der Kanalanforderungen zum Durchsuchen von Containern	TMRPGBCC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Durchsuchen von Containerkanälen.
Anzahl der Container, die für Kanalcontainer erstellt wurden	TMRPGCCC	Die Anzahl der Container, die von dieser Task für Kanalcontainer erstellt wurden.
Gesamtzahl der Kanaldatencontaineranforderungen	TMRPGCTC	Die Gesamtzahl der Kanaldatencontaineranforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Anforderungen zum Abrufen von Containerkanal-Anforderungen	TMRPGGCC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen GET CONTAINER- und GET64 CONTAINER-Kanalanforderungen.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Datenlänge aller Anforderungen zum Abrufen von Containerkanal-Anforderungen	TMRPGGCL	Die Datenlänge aller von dieser Task ausgegebenen GET CONTAINER- und GET64 CONTAINER-Kanalansforderungen. @
Anzahl der Anforderungen zum Verschieben von Containerkanal-Anforderungen	TMRPGMCC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Verschieben von Containerkanal-Anforderungen.
Anzahl der Kanalansforderungen für Containercontainer	TMRPGPCC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen PUT CONTAINER- und PUT64 CONTAINER-Kanalansforderungen.
Datenlänge aller Container-Kanalansforderungen für Container	TMRPGPCL	Die Datenlänge aller PUT CONTAINER- und PUT64 CONTAINER-Kanalansforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Name der Pipeline	TMRPIPLN	Name der Pipeline
TCP/IP-Service-Portnummer	TMRPORTN	Die Portnummer, die vom TCP/IP-Service verwendet wird.
Partnerwartezeit	TMRPTPWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte Partnerwartezeit.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task auf die Beendigung der Partnertransaktion gewartet hat.</li> </ul>
Echter LUNAME	TMRRLUNM	Der Name der logischen VTAM-Einheit des Terminals, die dieser Transaktion zugeordnet ist.
CPU-Zeit für Benutzertask-RO-Modus	TMRROCPU	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die von dieser Task verwendete Schreibmodus-CPU-Zeit.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im schreibgeschützt-Modus gesendet wurde.</li> </ul>
Zuteilungszeit für Benutzertask-RO-Modus	TMRRODSP	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die von dieser Task verwendete Zuteilungszeit für den Lesezugriff in Sekunden.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im schreibgeschützt-Modus gesendet wurde.</li> </ul>
Wartezeit für Anforderungsprozessor	TMRROPWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für das Warten auf eine E/A-Operation des Anforderungsprozessors.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf eine E/A-Operation des Anforderungsprozessors gewartet hat.</li> </ul>
Wartezeit für Anforderungsempfänger	TMRROPWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für das Warten auf eine E/A-Operation des Anforderungsempfängers.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf eine E/A-Operation des Anforderungsempfängers gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl empfangener Zeichen	TMRSOCIN	Die Anzahl der Zeichen, die von dieser Task empfangen wurden.
Anzahl CREATE nicht persistente Socketansforderungen	TMRSOCNS	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen nicht persistenten Socketansforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der gesendeten Zeichen	TMRSOCOT	Die Anzahl der von dieser Task gesendeten Zeichen.
Anzahl der persistenten Socketansforderungen für CREATE	TMRSOCPS	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen persistenten Socketansforderungen.
Anforderungszähler EXTRACT TCPIP und EXTRACT CERTIFICATE	TMRSOERC	Die Gesamtzahl der Anforderungen von EXTRACT TCPIP und EXTRACT CERTIFICATE.



Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl empfangener ankommender Socket-Zeichen	TMRSOI1C	Die Anzahl der eingehenden Socket-Zeichen, die von dieser Task empfangen wurden.
Anzahl der eingehenden Socket-Empfangsanforderungen	TMRSOIMC	Die Anzahl der eingehenden Socket-Empfangsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Nicht persistenter Socket-HWM	TMRSONHW	Die Spitzenanzahl nicht persistenter Sockets, die dieser Task zugeordnet sind.
Anzahl der gesendeten eingehenden Socket-Zeichen	TMRSOO1C	Die Anzahl der eingehenden Socket-Zeichen, die von dieser Task gesendet werden.
Anzahl der eingehenden Socket-Sendeanforderungen	TMRSOOMC	Die Anzahl der eingehenden Socket-Socket-Anforderungen, die von dieser Task gesendet werden.
Wartezeit für abgehende Socket-E/A	TMRSOOWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte E/A-Wartezeit für abgehende Sockets.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task auf E/A für abgehende Sockets gewartet hat.</li> </ul>
HWM für persistente Sockets	TMR SOPHW	Die höchste Anzahl persistenter Sockets.
Anzahl Socket-Receive-Anforderungen	TMRSORCT	Die Gesamtzahl der Socket-Empfangsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Socket-Sendeanforderungen	TMR SOSCT	Die Gesamtzahl der Socket-Sendeanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl Socketanforderungen	TMR SOTC	Die Gesamtzahl der Socket-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Maximale Verzögerungszeit für CICS-SSL-TCB	TMRSTLICH	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask gewartet hat, um einen CICS-SSL-TCB (S8-Modus) zu erhalten, da das CICS-System den durch den Systeminitialisierungsparameter MAXSSLTCBS festgelegten Grenzwert erreicht hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Benutzertask auf das Abrufen eines CICS SS TCB gewartet hat (S8-Modus), da das CICS-System den durch den Systeminitialisierungsparameter MAXSSLTCBS festgelegten Grenzwert erreicht hat.</li> </ul>
Benutzertask T8-Modus CPUzeit	TMRT8CPU	Benutzertask T8-Modus CPUzeit
TCP/IP-Servicename	TMRTCPSPV	Der Name des TCP/IP-Service.
Transaktionsgruppen-ID	TMRTGPID	Die Kennung der Transaktionsgruppe, die dieser Task zugeordnet ist.
Anzahl der EXEC CICS ASKTIME-Anforderungen	TMRTIATC	Anzahl der EXEC CICS ASKTIME-Anforderungen
Die Gesamtzahl der EXEC CICS xxxTIME-Anforderungen	TMRTITTC	Gesamtanzahl der EXEC CICS xxxTIME-Anforderungen
Transaktionsfolgennummer	TMRTRSN	Die Folgenummer der Transaktion.
Maximim Thread-TCB-Verzögerungszeit	TMRTTLICH	Maximale Thread-TCB-Verzögerungszeit
URI-Zuordnungsname	TMRURIMN	URI-Zuordnungsname
Anzahl der Websuchanforderungen	TMRWBBOC	Die Gesamtzahl der Websuchanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl WEB-BROWSE-Anforderungen	TMRWB BRC	Die Anzahl der von dieser Transaktion ausgegebenen Websuchanforderungen.
Anzahl WEB-EXTRACT-Anforderungen	TMRWBERC	Die Anzahl der Webextraktionsanforderungen, die von dieser Transaktion ausgegeben wurden.
Anzahl der Byte, die von Webanforderungen empfangen wurden	TMRWB11C	Die Anzahl der Byte, die von Webanforderungen empfangen wurden, die von dieser Task ausgegeben wurden.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Web-Receive-Anforderungen	TMRWBIRC	Die Gesamtzahl der Web-Receive-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Aufruf-Web-Service-Anforderungen	TMRWBIWC	Die Anzahl der Aufruf-Web-Service-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Byte, die von Web-Sendeanforderungen gesendet wurden	TMRWBO1C	Die Anzahl der Byte, die von Websendeanforderungen gesendet wurden, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Web-Sendeanforderungen	TMRWBOSC	Die Gesamtzahl der Web-Sendeanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Web-Parsing-Anforderungen	TMRWBPRC	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Web-Parsing-Anforderungen.
Datenlänge der Daten, die aus dem Repository gelesen werden	TMRWBRDL	Die Datenlänge der Daten, die aus dem Repository gelesen werden.
Anzahl der Webleseanforderungen	TMRWBROC	Die Gesamtzahl der Webleseanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl Repository-Lesevorgänge	TMRWBRPR	Die Gesamtzahl der Repository-Leseanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl WEB-READ-Anforderungen	TMRWBRRC	Die Anzahl der Webleseanforderungen, die von dieser Transaktion ausgegeben wurden.
Datenlänge der Daten, die in das Repository geschrieben werden	TMRWBWDL	Die Gesamtlänge der Daten, die im temporären Speicher von der Benutzertask in das Repository geschrieben wurden.
Anzahl der Webschreibanforderungen	TMRWBWOC	Die Gesamtzahl der Webschreibanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl WEB-WRITE-Anforderungen	TMRWBWRC	Die Anzahl der Webschreibanforderungen, die von dieser Transaktion ausgegeben wurden.
Gesamtzahl Websphere MQ-Anforderungen	TMRWMQRC	Die Gesamtzahl der Websphere MQ-Anforderungen für die Task.
Programmname	TMRWPBMN	Programmname
Gesamtanzahl der WS-Adressierungsanforderungen	TMRWSATC	Gesamtanzahl der WS-Adressierungsanforderungen
Anzahl der WSACONTEXT-BUILD-Anforderungen	TMRWSCBC	Anzahl der WSACONTEXT-BUILD-Anforderungen
Anzahl der WSACONTEXT-GET-Anforderungen	TMRWSCGC	Anzahl der WSACONTEXT-GET-Anforderungen
Anzahl der WSAEPR-Erstellungsanforderungen	TMRWSEPC	WSAEPCCT-Anzahl der WSAEPR-CREATE-Anforderungen
Name der Web-Services-Operation	TMRWSOPN	Name der Web-Services-Operation
Webservice-Name	TMRWSVCN	Webservice-Name
CPU-Zeit für Benutzertask X8-Modus	TMRX8CPU	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task beim Zuteilen im TCB-Modus des X8-TCB verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im TCB-Modus des X8-TCB gesendet wurde.</li> </ul>
CPU-Zeit für Benutzertask X9-Modus	TMRX9CPU	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task beim Zuteilen im TCB-Modus des X9-TCB verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im TCB-Modus (X9 TCB) zuteilt wurde.</li> </ul>

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Max. CICS-XPLink-TCB-Verzögerungszeit	TMRXTDLY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die maximale Verzögerungszeit für CICS XPLink-TCB.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Benutzertask auf das Abrufen eines CICS-XPLink-TCB gewartet hat.</li> </ul>
Tasstrace-Typ	TRACEVERARBEITUNG	Gibt den Typ der Tracefunktion für diese Task an. <ul style="list-style-type: none"> <li>SPECTRACE-Tracing für diese Task ist besonders.</li> <li>SPRSTRACE-Die Traceverarbeitung für diese Task wird unterdrückt.</li> <li>STANTRACE-Die Tracefunktion für diese Task ist Standard.</li> </ul>
Transaktionsklasse	TRANCLASS	Der Name der Transaktionsklasse, zu der die Task gehört. Wenn die Task keiner Klasse zugeordnet ist, wird die Standardklasse DFHTCL00 zurückgegeben. Wenn die Task zu einer nummerierten Klasse gehört, lautet der zurückgegebene Wert DFHTCLnn, wobei nn die zweistellige Klassennummer ist.
Transaktionsmarkierungen	TRANFLAGS	Die CICS-Transaktionsdefinition und die Statusinformationen zu Statusinformationen für die Transaktion.
Transaktion	TRANID	Der Name der Transaktion, die der Task zugeordnet ist.
Transaktionspriorität	TRANPRIORITÄT	Die Komponente der Gesamtpriorität der Task, die aus der Option PRIORITY in der Definition der Transaktion TRANSACTION stammt.
Transaktionstyp	TRANSTYP	Der Starttyp der Transaktion. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>TO-Anschluss von Terminaleingabe</li> <li>S-Verbindung durch automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) ohne Daten</li> <li>SD-Verbindung mit automatischer Transaktionsinitialisierung (ATI) mit Daten</li> <li>QD-Angehängte Auslöseebene für transiente Daten</li> <li>U-Angehängte Benutzeranforderung</li> <li>TP-Aus Terminal-TCITE-Transaktions-ID zugeordnet</li> <li>SZ-Attached by Front-End Programming Interface (FEPI)</li> </ul>
Name des Transaktionsroutingprofils	TRPROF	Der Name des Profils, das für das Transaktionsrouting verwendet wird.
Gesamtzahl temporärer Speicheranforderungen	TSCOUNT	Die Anzahl der temporären Speicheranforderungen, die von dieser Benutzertask ausgegeben wurden, einschließlich GET-, PUT- und PURGE-Anforderungen.
Anzahl der Abrufe für temporären Speicher	TSGETCNT	Die Gesamtzahl der get/read-Anforderungen des temporären Speichers, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der TS-Abrufe in den gemeinsam genutzten Speicher	TSGETSCNT	Die Anzahl der TS-Abrufe in den gemeinsam genutzten Speicher.
Wartezeit für E/A des temporären Speichers	TSIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte E/A-Wartezeit für den temporären Speicher.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A für temporären Speicher gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der TS-Speicher in Zusatzspeicher	TSPUTACNT	Die Anzahl der TS wird in den Zusatzspeicher gestellt.
Anzahl der TS-Speicher in den Hauptspeicher	TSPUTMCNT	Die Anzahl der TS wird in den Hauptspeicher gestellt.
Anzahl der TS-Speicher in gemeinsam genutzter Speicher	TSPUTTERNT	Die Anzahl der TS wird in den gemeinsam genutzten Speicher gestellt.
Größe in Byte des Transaktionsarbeitsbereichs (TWA)	TWASIZE	Gibt die Größe des zugeordneten Transaktionsarbeitsbereichs (TWA) in Byte an.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
ID der lokalen UOW (Unit of Work)	UNITOFWORK	Die lokale ID der Arbeitseinheit, die der Task zugeordnet ist. Die UOID (Unit of Work Identifier) wird verwendet, um Wiederherstellungsoperationen zwischen CICS und anderen Ressourcenmanagern, wie z. B. IMS und DB2, zu synchronisieren.
Recovery Manager UOW unshunted	UNSHUNTED	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, die während der Synchronisationspunktverarbeitung die Verbindung zu ihrem Wiederherstellungskordinator verloren haben, aber nicht für unbefestigte Fehler gehandelt wurden.
Netz-UOW-Instanz und -Folgenummer	UOWID	Die lokale ID der Arbeitseinheit, die dieser Task zugeordnet ist.
Benutzer-ID	BENUTZER-ID	Die ID des Benutzers, der momentan der Task zugeordnet ist.
Maximaler Programmspeicher in UDSA	USRPS24HWM	Die hohe Wasserzeichenanzahl der von dieser Task für Programme im UDSA verwendeten Bytes.
Maximaler Programmspeicher in EUDSA	USRPS31HWM	Die Anzahl der Byte, die von dieser Task für Programme in der EUDSA verwendet wird.
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Benutzerspeichers unter 16 MB	USTG24CNT	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Benutzerspeichers, die von dieser Benutzertask für den Speicher unterhalb der 16-MB-Grenze ausgegeben wurden.
Höchstanzahl der Byte, die von der Task in UDSA verwendet werden	USTG24HWM	Die hohe Wasserzeichenanzahl der von dieser Task im UDSA verwendeten Bytes.
Durchschnittliche Speicherbelegung unter 16-MB-Grenze	USTG24OCC	Die durchschnittliche Speicherbelegung der Benutzertask unterhalb der 16-MB-Grenze. Dadurch wird der Bereich unter der Kurve des Speichers gemessen, der für die abgelaufene Zeit verwendet wird.
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen für Benutzerspeicher über 16 MB	USTG31CNT	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Benutzerspeichers, die von dieser Benutzertask für den Speicher oberhalb der 16-MB-Grenze ausgegeben wurden.
Höchstanzahl der von Task in EUDSA verwendeten Bytes	USTG31HWM	Die Anzahl der Byte, die von dieser Task in der EUDSA verwendet werden.
Durchschnittliche Speicherbelegung über 16 MB	USTG31OCC	Die durchschnittliche Speicherbelegung der Benutzertask oberhalb der 16-MB-Grenze. Dadurch wird der Bereich unter der Kurve des Speichers gemessen, der für die abgelaufene Zeit verwendet wird.
Wartezeit für Dispatch	WAITTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die durchschnittliche Zeit, die die Task auf die erneute Zuteilung gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf die erneute Zuteilung gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der über WEB-Anforderungen empfangenen Zeichen	WBCHRIN	Die Anzahl der Zeichen, die über das WEB als Ergebnis von WEB-Receives empfangen wurden, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der über WEB-Anforderungen gesendeten Zeichen	WBCHROUT	Die Anzahl der Zeichen, die über das WEB als Ergebnis von WEB-Sends gesendet werden, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Fehler bei INVOKE-SOAP-Service	WBISSFCT	Die Anzahl der SOAP-Fehler vom Typ INVOKE xxxSERVICE.
Länge des JSON-Antwortenkörpers	WBJSNRPL	Die Länge des JSON-Antwortenkörpers
Länge des JSON-Anfordererkörpers	WBJSNRQL	Die Länge des JSON-Anfordererkörpers
Anzahl der WEB-Receive-Anforderungen	WBRCVCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen WEB-Receive-Anforderungen.
Anzahl der Schreibvorgänge im WEB-Repository	WBREPWCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen WEB-Repository-Schreibanforderungen.
Anzahl der WEB-Sendeanforderungen	WSENDCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen WEB-Send-Anforderungen.

Tabelle 214. Felder in TASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
SOAPFAULT CREATE-Anforderungen	WBSFCRCT	Die Anzahl der Anforderungen von SOAPFAULT CREATE.
SOAPFAULT CREATE-Anforderungen insgesamt	WBSFTOCT	Die Gesamtzahl der CREATE-Anforderungen von SOAPFAULT.
Länge des SOAP-Anfordererkörpers	WBSREQBL	Die Länge der Länge der SOAP-Anforderungskörperlänge.
Länge des SOAP-Antwortenkörpers	WBSRSPBL	Die Länge der Länge des SOAP-Antwortenkörpers.
Gesamtzahl der WEB-Anforderungen	WBTOTCT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen WEB-Anforderungen. Dies schließt die Anzahl der Repository-Schreibanforderungen nicht ein.
Klassenname des Workload-Manager-Berichts	WLMRPTRCNAME	Die WLM-Berichtsklasse (MVS Workload Manager) für diese Transaktion.
Serviceklassenname des Workload-Managers	WLMSRVCNAME	Die WLM-Serviceklasse (MVS Workload Manager) für diese Transaktion.

## Abgeschlossene Tasks-HTASK

In den Ansichten **Abgeschlossenes Tasks (Historie)** (HTASK) werden Informationen zu beendeten Tasks angezeigt. Dies sind Tasks, die zuvor in einem von CICSplex SM verwalteten System ausgeführt wurden, aber jetzt abgeschlossen sind. Sobald eine Task abgeschlossen ist, können die Informationen von der HTASK-Ressource abgerufen werden, sofern die CICSplex SM-Protokollaufzeichnung für diese Task aktiviert wurde.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der Taskoperationen > Abgeschlossene Tasks**

Tabelle 215. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Abgeschlossene Task (Historie)** (HTASK)

Ansicht	Hinweise
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL1	Identifikationsdetails einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL10	Programmspeicherinformationen zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL11	JVM-Nutzungsinformationen zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL12	Gemeinsam genutzte Speicherinformationen zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL13	Web- und Dokumentanforderungsinformationen zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL14	FEPI-Kommunikationsinformationen zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL15	Informationen zur Enterprise-Bean-Verwendung über eine ausgewählte Task.

Tabelle 215. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Abgeschlossene Task (Historie) (HTASK)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL16	RMI-Nutzungsinformationen (RMI-Resource Manager Interface) zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL17	Taskzuordnungsdaten
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL2	Die Informationen zu einer ausgewählten Task werden in Clocks und Timings angezeigt.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL3	Einstellungsinformationen zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL4	Anforderungszählerinformationen zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL5	Die Kommunikation fordert Informationen zu einer ausgewählten Task an.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL6	Speichernutzungsinformationen zu einer ausgewählten Task. Anmerkung: Für die unten stehenden GETMAIN-Anforderungen haben GETMAIN-Anforderungen in Bezug auf GCDSA keine Bedeutung und bleiben leer.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL7	TCP/IP-Übertragungsinformationen zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL8	CICS BTS fordert Informationen zu einer ausgewählten Task an.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAIL9	CPU- und TCB-Informationen zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.DETAILLIERT	Detaillierte allgemeine Informationen zu einer ausgewählten Task.
Abgeschlossene Task (Protokoll) "EYUSTARTHTASK.TABULAR"	Tabellarische Informationen zu Tasks, die innerhalb einer angegebenen Anzahl von Sekunden von der aktuellen Zeit aus abgeschlossen wurden.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.TABULAR1	Tabellarische Informationen zu Tasks, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums (in Sekunden) von einer angegebenen Startzeit abgeschlossen wurden.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.TABULAR2	Tabellarische Informationen zu Tasks, die von einer Startzeit bis zu einer Endzeit abgeschlossen wurden.
Abgeschlossene Task (Protokoll) EYUSTARTHTASK.TABULAR3	Tabellarische Informationen zu Zuordnungsdaten für abgeschlossene Tasks.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktueller ABEND-Code	ABCODEC	Die Kennung des aktuellen Abbruchcodes.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Ursprünglicher ABEND-Code	ABCODEO	Der Name des ursprünglichen Codes für abnormale Beendigung.
Anfänglicher Anwendungsname	ACAPPLNAME	Der Name der Erstanwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Erste Anwendung-Hauptversion	ERMALLORVER	Die Hauptversion der ersten Anwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Mikroversion der ersten Anwendung	AKKROVER	Die Mikroversion der ersten Anwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Ursprüngliche Anwendungsminorversion	AKMINORVER	Die untergeordnete Version der ersten Anwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Anfängliche Anwendungsoperation	AKOPERNAME	Die Operation, die von der ersten Anwendung ausgeführt wird, die dieser Task zugeordnet ist.
Anfangsplattform	NAME DES AKTS	Der Name der Ausgangsplattform, die dieser Task zugeordnet ist.
BTS-Aktivitäts-ID	ACTVTYID	Die Aktivitäts-ID der CICS Business Transaction Services-Aktivität, die diese Task darstellt.
BTS-Aktivitätsname	AKVTYTNM	Der Name der CICS Business Transaction Services-Aktivität, die diese Task darstellt.
Anzahl der ALLOCATE-Anforderungen	ZUGEORDNETE ORTE	Die Gesamtzahl der Zuordnungsanforderungen nach dieser Task.
Name des Anwendungsnamensprogramms	ANWENDUNGSNAMENPROG	Name des Anwendungsbenennungsprogramms.
Name der Anwendungsbenennung-Transaktionsname	APPLNAMETRAN	Name der Anwendungsbenennungstransaktion.
Anzahl der EXEC CICS FREE CHILD-Befehle	ASFREET	Die Anzahl der EXEC CICS FREE CHILD-Befehle, die von der Benutzertask ausgegeben wurden.
Anzahl der EXEC CICS FETCH-Befehle	ASFTCHCT	Die Anzahl der EXEC CICS FETCH-Befehle, die von der Benutzertask ausgegeben wurden.
Wartezeit für EXEC CICS FETCH	ASFTCHWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask aufgrund des Absetzen eines Befehls EXEC CICS FETCH CHILD auf eine untergeordnete Task gewartet hat.</li> <li>Die Anzahl der Male, die die EXEC CICS FETCH-API für eine untergeordnete Task aussetzen musste, die nicht abgeschlossen wurde.</li> </ul>
Verzögerung der verzögerten EXEC CICS RUN TRANSID	ASRNATWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask verzögert wurde, weil die untergeordneten Taskgrenzwerte von der Domäne für asynchrone Services verwaltet werden.</li> <li>Die Anzahl der Zeitverzögerungen der Benutzertask aufgrund von untergeordneten Taskgrenzwerten, die von der Domäne für asynchrone Services verwaltet werden.</li> </ul>
Anzahl der EXEC CICS RUN TRANSID-Befehle	ZUGEORDNET	Die Anzahl der EXEC CICS RUN TRANSID-Befehle, die von der Benutzertask ausgegeben wurden.
Anzahl asynchroner API-Befehle	ASTOTCT	Die Gesamtzahl der asynchronen EXEC CICS-API-Befehle, die von der Benutzertask ausgegeben wurden.
Anforderungen für BTS-Aktivitätsdatencontainer	BAACDCCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen für Datencontainer in Aktivitäten.
BTS-Anfordern von Anforderungen	BAACQPCT	Die Anzahl der von CICS Business Transaction Server (BTS) von dieser Task ausgegebenen Prozess- und Aktivitätsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
BTS definieren Aktivitätsanforderungen	BADACTCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Aktivitätsanforderungen.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
BTS-Aktivität löschen und Anforderungen abbrechen	BADCPACT	Die Anzahl der Löschkaktivitäten und die von dieser Task ausgegebenen Prozess-/Aktivitätsanforderungen, die von dieser Task abgesetzt wurden.
BTS definieren Eingabeereignisanforderungen	BADFIECT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Eingabeereignisanforderungen.
BTS definieren Prozessanforderungen	BADPROCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Prozessanforderungen.
BTS-Verbindungsanforderungen	BALKPAKT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Link-Prozess-/Aktivitätsanforderungen.
BTS-Prozessdatencontaineranforderungen	BAPRDCCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen für Prozessdatencontainer.
BTS-Asynchrone Anforderungen ausführen	BARASYCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Prozess-/Aktivitätsanforderungen im asynchronen Modus.
BTS-Abruf von Ereignisanforderungen zum erneuten Anhängen	BARATECT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Ereignisanforderungen zum Wiederanhängen von Anforderungen.
BTS-Wiederaufnahmeanforderungen	BARMPACT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Prozess-/Aktivitätsanforderungen, die von dieser Task abgesetzt wurden.
BTS-Rücksetzanforderungen	BARSPACT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Prozess-/Aktivitätsanforderungen, die zurückgesetzt werden.
BTS-Ausführung synchrone Anforderungen	BARSYNCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Prozess-/Aktivitätsanforderungen im synchronisierten Modus.
BTS-Aussetzungsanforderungen	BASUPACT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Prozess-/Aktivitätsanforderungen, die ausgesetzt wurden.
BTS-Zeitgeber zugeordnete Ereignisanforderungen	BATIAECT	Die Anzahl der vom Zeitgeber zugeordneten Ereignisanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden. Dieses Feld enthält Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ZEITGEBEREREIGNIS DEFINIEREN</li> <li>• ZEITGEBEREREIGNIS ÜBERPRÜFEN</li> <li>• ZEITGEBEREREIGNIS LÖSCHEN</li> <li>• ZEITGEBEREREIGNIS ERZWINGEN</li> </ul>
BTS-Gesamtzahl Datencontaineranforderungen	BATOTCCT	Die Gesamtzahl der Datencontaineranforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl der BTS-Ereignisanforderungen	BATOTECT	Die Gesamtzahl der Ereignisanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl BTS-Anforderungen	BATOTPCT	Die Gesamtzahl der Prozess-/Aktivitätsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl der BMS-Anforderungen	BMSCOUNT	Die Anzahl der Terminalsteuerungs-oder Basiszuordnungsunterstützung (BMS), Anforderungen, die von dieser Benutzertask ausgegeben werden, einschließlich MAP-, IN-und OUT-Anforderungen.
Anzahl der BMS-Maps in Anforderungen	BMSINCNT	Die Anzahl der BMS-Maps, die von dieser Task in Anforderungen zugeordnet werden.
Anzahl der BMS-Maskenanforderungen	BMSMAPCNT	Die Anzahl der BMS-Maskenanforderungen nach dieser Task.
Anzahl der BMS-Zuordnungsanforderungen	BMSOUTCNT	Die Anzahl der BMS-Map-Anforderungen, die von dieser Task angefordert werden.
Transaktions-ID, die durch Bridge gestartet	BRDGTRAN	Gibt an, ob diese Transaktion von der 3270-Bridge-Funktion gestartet wurde oder nicht. Das Feld gibt 'Nein' an, wenn die CICS-Überwachung nicht eingeschaltet ist.
Bridge-Transaktions-ID	BRÜCKE	Die ursprüngliche Transaktions-ID dieser Transaktion, die von der 3270-Brücke eingeleitet wurde.
Workload-Manager von Anfang bis Ende abgeschlossen	BTECOMP	Die gesamte End-to-End-Phase der Arbeitsanforderung (Transaktion) ist abgeschlossen.



Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen in CDSA	CDSAGETM	Die Gesamtzahl der CDSA-GETMAIN-Anforderungen.
Maximaler Programmspeicher in CDSA	CDSAPSHWM	Die hohe Anzahl der Byte, die von dieser Task für Programme in der CDSA verwendet werden.
Höchstanzahl der Byte, die von Task in CDSA verwendet werden	CDSASHWM	Die höchste Anzahl der Byte, die von dieser Task in der CDSA verwendet wird.
Durchschnittliche CDSA-Speicherbelegung	CDSASOCC	Die durchschnittliche Speicherbelegung in der CDSA.Dadurch wird der Bereich unter der Kurve des Speichers gemessen, der für die abgelaufene Zeit verwendet wird.
CEC-Maschinentyp	CECMCHTP	CEC-Maschinentypnummer in EBCDIC.
CEC-Modellnummer	CECMDLID	CEC-Modellidentifikationsnummer in EBCDIC.
Wartezeit für CFDT	CFDTWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Task auf E/A der CFDT-Datei gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf E/A der CFDT-Datei gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der empfangenen primären TC-Zeichen	CHARIN	Die Anzahl der empfangenen primären Terminalsteuerzeichen.
Anzahl der empfangenen sekundären TC-Zeichen	CHARINSEC	Die Anzahl der von dieser Task empfangenen Steuerzeichen für die sekundäre Datenstation.
Anzahl der gesendeten primären TC-Zeichen	CHAROUT	Die Anzahl der gesendeten primären Terminalsteuerzeichen.
Anzahl der gesendeten sekundären TC-Zeichen	CHAROUTSEC	Die Anzahl der sekundären Steuerzeichen, die von dieser Task gesendet werden.
Anzahl der Änderungsmodi des CICS-Dispatchers	CHMODECT	Die Anzahl der CICS Dispatcher-TCB-Änderungsmodusanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
CICS-Ereigniswartezeit	CICSWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte CICS-Ereigniswartezeit.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf ein Ereignis gewartet hat.</li> </ul>
Client-IP-Adresse	CLIPADDR	Die IPv4-oder IPv6-Adresse des Clients, der diese Task eingeleitet hat.
Wartezeit für Aufgeben-Steuerung	STEUERWARTESTATUS	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die durchschnittliche Zeit, die gewartet wurde, nachdem die Task die Steuerung an andere Transaktionen aufgegeben hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Steuerung von anderen Transaktionen gewartet hat.</li> </ul>
Korrelations-UOW-ID	CORREUOW	Die ID der Korrelationseinheit der Arbeit.
CPU-Zeit für Benutzertask	CPUTIME	Die CPU-Zeit in Sekunden, die von dieser Task verwendet wird.Wenn die Überwachung inaktiv ist, wird der Wert 0000 :00:00.000000 zurückgegeben.
CPU-Gesamtzeit auf einem CP	CPUTONCP	Gesamte Task-CPU-Zeit auf einem Standard-CP
Aktuelle Tasks	KURSTASKS	Die aktuelle Anzahl der Taskwerte zu dem Zeitpunkt, an dem die Benutzertask angehängt wurde.
Wartezeit für DB2-Verbindung (TCB)	DB2CONWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task für das Warten auf DB2-Verbindungen aufgewendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf DB2-Verbindungen gewartet hat.</li> </ul>

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Wartezeit für bereite DB2-Warteschlange	DB2RDYQW	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf die Warteschlange für bereite DB2-Bereit-Warteschlangen gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task in der Warteschlange für bereite DB2-Warteschlangen gewartet hat.</li> </ul>
Gesamtzahl der DB2-Anforderungen	DB2REQCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen DB2-Datenbankanforderungen (SQL und IFI).
Wartezeit für DB2-Anforderung	DB2-WARTESTATUS	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf die Beendigung von DB2-Datenbankanforderungen gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Beendigung von DB2-Datenbankanforderungen gewartet hat.</li> </ul> Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Transaktionstypdetails	DETTRANATYPE	Die Details des Transaktionstyps. Gültige Werte sind: BRIDGE, CICSBTS, DPL, MIRROR, NONE, ONCRPC, SYSTEM, WEB
Anzahl der DOCUMENT-CREATE-Anforderungen	DHCRECT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Erstellen von Dokumenten.
Anzahl der DOCUMENT INSERT-Anforderungen	DHINSCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Dokumenteinfügeanforderungen.
Anzahl der DOCUMENT RETRIEVE-Anforderungen	DHRETCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Dokumentabrufanforderungen.
Anzahl der DOCUMENT SET-Anforderungen	DHSETCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Dokumentsetanforderungen.
Gesamtzahl der Dokumentanforderungen	DHTOTCT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Verarbeiten von Dokumenten.
Gesamtlänge der erstellten Dokumente	DHTOTDCL	Die Gesamtlänge der Dokumente, die von dieser Task erstellt wurden.
Zuteilungszeit für Benutzertask	ANFECHTZEIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit seit der Zuteilung der Task.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task zugeteilt wurde.</li> </ul>
Dispatcher-Zuordnungs- pthread-Wartezeit	DSAPTHWT	Die Gesamtzeit, die diese Task auf die Zuordnung eines PThreads für den CICS-Dispatcher gewartet hat.
Verzögerungszeit für erste Zuteilung	DSPDELAY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die auf die erste Zuteilung wartet. Diese Zeit enthält die Wartezeit für MAXT-oder TRANCLASS-Begrenzungen.</li> <li>Die Anzahl der Verzögerungen bei der ersten Zuteilung.</li> </ul>
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen in ECDSA	ECDSAGETM	Die Gesamtzahl der ECDSA-GETMAIN-Anforderungen.
Maximaler Programmspeicher in ECDSA	ECDSAPSHWM	Die höchste Anzahl an Bytes, die von dieser Task für Programme im ECDSA verwendet werden.
Höchstanzahl der Byte, die von Task in ECDSA verwendet werden	ECDSASHWM	Die höchste Anzahl der Byte, die von dieser Task im ECDSA verwendet wird.
Durchschnittliche ECDSA-Speicherbelegung	ECDSASOCC	Die durchschnittliche Speicherbelegung im ECDSA. Dadurch wird der Bereich unter der Kurve des Speichers gemessen, der für die abgelaufene Zeit verwendet wird.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Verzögerungszeit für lokale Enqueue	ENQDELAY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die auf die Warteschlange eines Tasksteuerungs-Enqueue wartet.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf eine Tasksteuerungwarteschlange gewartet hat.</li> </ul>
Ausführungsphase des Workload-Managers abgeschlossen	EXECOMP	Die gesamte Ausführungsphase der Arbeitsanforderung (Transaktion) ist abgeschlossen.
Externe Wartezeit	EXTERNWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die durchschnittliche Zeit, die außerhalb von CICS auf Ressourcen gewartet wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf externe Ressourcen von CICS gewartet hat.</li> </ul> <p>Diese Wartestatus können infolge der Ausführung von WAIT EXTERNAL-Befehlen oder als Ergebnis von CICS auftreten, das auf externe Ereignisse wartet.</p>
Ausnahmebedingungs-wartezeit	ABWARTEN	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task auf Ausnahmebedingungen gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf Ausnahmebedingungen gewartet hat.</li> </ul>
Hauptfunktion	FAZILITÄT	Der Name der Funktion, die der Initialisierung dieser Task zugeordnet ist, wenn diese Funktion eine Warteschlange mit transienten Daten oder eine Datenstation oder ein System ist. Wenn die Task andernfalls eingeleitet wurde, ist der Wert für die Funktion leer. Das Feld FACILITYTYPE gibt an, welche Art von Funktion die Taskinitialisierung ausgelöst hat, und daher stellt die FACILITY-Funktion dar.
Einrichtungstyp	FACILITYTYPE	Bezeichnet den Typ der Einrichtung, die diese Task eingeleitet hat. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>TDQUEUE-CICS hat die Task eingeleitet, um eine Warteschlange mit transienten Daten zu verarbeiten, die die Auslöseebene erreicht hat. Das Feld FACILITY gibt den Namen der Warteschlange zurück.</li> <li>START-Eine andere Task hat die Task mit einem Befehl START eingeleitet, bei dem kein Terminal angegeben wurde, oder CICS hat die Task intern erstellt. In diesem Fall gibt das Feld FACILITY Leerzeichen zurück.</li> <li>TERMINAL-Entweder wurde die Task eingeleitet, um eine nicht angeforderte Eingabe zu verarbeiten, oder eine andere Task hat die Task mit einem Befehl START mit der Option TERMID eingeleitet. Im ersten Fall gibt das Feld FACILITY den Namen des Terminals zurück, das die Eingabe gesendet hat, und in der zweiten wird das Terminal zurückgegeben, das in TERMID angegeben ist.</li> </ul>
Anzahl der Dateisteuerungs-ADD-Anforderungen	FCADDCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Dateisteuerungs-/Schreibenanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Anforderungen zur Dateisteuerungszugriffsmethode	FCAMCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Dateisteuerungszugriffsmethodenanforderungen.
Anzahl der BROWSE-Anforderungen für Dateisteuerung	FCBRWCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Dateisteuerungssuchanforderungen.
Gesamtzahl der Dateisteuerungsanforderungen	FCCOUNT	Die Anzahl der von dieser Benutzertask ausgegebenen Dateisteuerungsanforderungen (OPEN, CLOSE, ENABLE) und DISABLE-Anforderungen (DISABLE).

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der DELETE-Anforderungen für Dateisteuerung	FCDELCNT	Die Gesamtzahl der Löschanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Leseanforderungen für Dateisteuerung	FCGETCNT	Die Gesamtzahl der Leseanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Wartezeit für Dateisteuerungs-E/A	FCIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte E/A-Wartezeit für die Dateisteuerung.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A für Dateisteuerung gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der WRITE-Anforderungen für Dateisteuerung	FCPUTCNT	Die Gesamtzahl der Schreibanforderungen für die Dateisteuerung, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Wartezeit für VSAM-Zeichenfolgenwartezeit	FCVSWTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die VSAM-Zeichenfolgenwartezeit für die Dateisteuerung.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf VSAM-Dateisteuerungszeichenfolgen gewartet hat. Wenn Tasks auf Zeichenfolgen warten, sollten Sie die Anzahl der VSAM-Zeichenfolgen erhöhen.</li> </ul>
Steuerwartezeit für exklusive Steuerung der Datei	FCXCWTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte exklusive Steuerwartezeit für die Dateisteuerung.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task gewartet hat, um die exklusive Steuerung eines Steuerintervalls zu steuern.</li> </ul>
Erster Programmname	ERSTE_PRGM	Der Name des ersten Programms, das zum Zeitpunkt der Taskzustellung aufgerufen wurde.
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen in GCDSA	GCDSAGETM	Die Gesamtzahl der GCDSA-GETMAIN-Anforderungen.
Maximale Anzahl der Byte, die von der Task in GCDSA in 4-KB-Seiten verwendet werden	GCDSASHWM	Maximaler Betrag (Hochwasserzeichen) des Benutzerspeichers (auf den nächsten 4K aufgerundet), der der Benutzertask oberhalb des Balkens zugeordnet ist, im dynamischen CICS-Speicherbereich (GCDSA).
Verzögerungszeit globaler Enqueue	GNQDELAY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf eine globale Enqueue gewartet hat.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task auf eine globale Enqueue gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen in GUDSA	GUDSAGETM	Die Gesamtzahl der GUDSA-GETMAIN-Anforderungen.
Höchstanzahl der Byte, die von Task in GUDSA in 4-KB-Seiten verwendet werden	GUDSASHWM	Maximaler Betrag (Hochwasserzeichen) des Benutzerspeichers (auf den nächsten 4K aufgerundet), der der Benutzertask oberhalb des Balkens zugeordnet ist, im dynamischen Benutzerspeicherbereich (GUDSA).
Anzahl der Intervallsteuerungsanforderungen	ICCOUNT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Intervallsteuerungsanforderungen START oder INITIATE. Dies schließt die Anzahl der Transaktionen ein, die mit EXEC CICS START transid-Befehlen, der Anzahl der automatischen Transaktionsinitiationen und der Anzahl der intern ausgegebenen Intervallsteuerungseinleitungen gestartet wurden.
Gesamtanzahl der IMS-Anforderungen	IMSREQCT	Die Anzahl der IMS-Datenbankanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Wartezeit für IMS-Anforderungen	UNGEWARTET	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf die Beendigung von Anforderungen von IMS-Datenbankanforderungen gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Beendigung von IMS-Datenbankanforderungen gewartet hat.</li> </ul>

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Option 'Unbestätigte Transaktion'	UNBESTÄTIGT	Gibt die Aktion an, die ausgeführt wird, wenn eine CICS-Region fehlschlägt oder die Verbindung zu ihrem Koordinator während der zweiphasigen COMMIT-Verarbeitung verliert, und die Arbeitseinheit hat einen unbestätigt-Status in den Status 'Unbestätigt' eingegeben. Wenn WAIT im Feld 'Wartezeit' angegeben ist, hat dieses Feld keine Auswirkung, bis die Wartezeit abgelaufen ist. Gültige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• BACKWARD: Alle Änderungen, die an wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen werden, werden zurückgesetzt, und die Ressourcen werden in den Status zurückgesetzt, in dem sie vor dem Start der UOW waren.</li> <li>• VORWAERTS: Alle Änderungen, die an wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen werden, werden festgeschrieben, und die inaktive UOW wird als abgeschlossen markiert.</li> </ul>
Unbestätigte Fehler bei Recovery Manager UOW	INFRAGTFAIL	Gibt an, ob eine unbestätigte Arbeitseinheit (UOW) wartet, bis die Wiederherstellung nach einem Fehler erfolgt, der nach dem Eingeben des unbestätigten Status der Arbeitseinheit (UOW) auftritt. Die gültigen Werte sind WAIT und NOWAIT.
Wartezeit für unbestätigte Wartezeiten	INDOUBTWAIT	Gibt an, ob eine unbestätigte Arbeitseinheit (UOW) wartet, bis die Wiederherstellung nach einem Fehler erfolgt, der nach dem Eingeben des unbestätigten Status der Arbeitseinheit (UOW) auftritt. Die gültigen Werte sind WAIT und NOWAIT.
Intervallsteuerungszähler	INTVLC	Zähler für Intervallsteuerungsanforderungen. Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen START-, DELAY-, CANCEL-, RETRIEVE- und DELAY-Anforderungen (Anforderungen von DELAY INTERVAL (0)).
Verzögerungszeit für Intervallsteuerung	INTVLWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte Verzögerungszeit für die Intervallsteuerung.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der die Task als Ergebnis von Intervallsteuerservices gewartet hat.</li> </ul>
E/A-Wartezeit für Interregionkommunikation (MRO)	IRIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte E/A-Wartezeit für die übergreifende Kommunikation zwischen Regionen.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A zwischen den Regionsübergreifenden Kommunikation gewartet hat.</li> </ul>
Verzögerungszeit beim Warten auf IPIC-Sitzungszuordnung	ISALWTT	Die Zeit, die diese Task darauf gewartet hat, dass eine IPIC-Sitzung zugeordnet wird.
Datenisolierungstyp	ISOLATEST	Gibt an, ob der Speicher für die Benutzerschlüssellebensdauer von den Benutzerschlüsselprogrammen anderer Transaktionen isoliert wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• YES: Speicher ist isoliert.</li> <li>• NO: Speicher ist nicht isoliert.</li> </ul>
CPU-Zeit für J8-TCB-Modus	J8CPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die CPU-Zeit, die diese Task beim Zuteilen im J8-TCB-Modus verwendet hat.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der diese Task im TCB-Modus für J8 zugeteilt wurde.</li> </ul> <p>Dieser Modus wird von Java-Anwendungen verwendet. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.</p>
Wartezeit für E/A für Journalsteuerung	JCIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte E/A-Wartezeit für die Journalsteuerung.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A für Journalsteuerung gewartet hat.</li> </ul>

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Journalausgabeanforderungen	JCUSRWCNT	Die Anzahl der Journalausgabeanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Journalschreibanforderungen	JRNLWRITREQ	Die Anzahl der Journalschreibanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzeit für JVM-Aussetzen	JVMSUSP	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der diese Task während der Ausführung als Java Virtual Machine (JVM) in CICS zurückgestellt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task in CICS während der Ausführung als Java Virtual Machine (JVM) zurückgestellt wurde.</li> </ul>
Abgelaufene JVM insgesamt	JVMTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für die Ausführung dieser Task als Java Virtual Machine (JVM), einschließlich der Zeit, die ausgesetzt wurde (siehe JVM-Aussetzungszeit).</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task als Java Virtual Machine (JVM) ausgeführt wurde.</li> </ul>
CPU-Zeit des L8-TCB-Modus	L8CPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task bei der Zuteilung auf dem L8-TCB-Modus verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im L8-TCB-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul> <p>Dieser Modus wird von Programmen verwendet, die als CONCURRENCY=THREADSAFE definiert sind, wenn sie DB2-Anforderungen absetzen.</p>
Wartezeit für Sperrenmanager	LOCKMGRWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask gewartet hat, um eine Sperre für eine Ressource zu erhalten.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Benutzertask gewartet hat, um eine Sperre für eine Ressource zu erhalten.</li> </ul> <p>Eine Benutzertask kann nicht explizit eine Sperre für eine Ressource anfordern, aber viele CICS-Module sperren Ressourcen für Benutzertasks unter Verwendung der CICS-Lock-Manager-Domäne (LM).</p>
Anzahl der Schreibanforderungen für die CICS-Protokollfunktion	LOGGRWRITREQ	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen CICS Logger-Schreibanforderungen.
Name der logischen Partition	LPAR-NAME	Der Name der logischen Partition in EBCDIC.
LU61 E/A-Wartezeit	LU61WTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtwartezeit für LU6.1-E/A.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A für LU6.1 gewartet hat.</li> </ul>
LU62 E/A-Wartezeit	LU62WTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte LU6.2-E/A-Wartezeit.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A für LU6.2 gewartet hat.</li> </ul>
VTAM-LU-Name	LUNAME	Der Name der logischen VTAM-Einheit des Terminals, das dieser Transaktion zugeordnet ist.
Maximale Anzahl Tasks	MAX. TASKS	Maximale Anzahl der Tasks, die zum Zeitpunkt der Benutzertask zugeordnet wurden.
Anzahl der Aktionen, die durch Richtlinientaskregeln ausgelöst werden	MPPRTXCD	Die Anzahl der Aktionen (Nachricht, Ereignis oder Abbruch), die durch Richtlinientaskregeln ausgelöst wurden.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Aktionen, die durch Richtliniensystemregeln ausgelöst werden	MPSRACT	Die Anzahl der Aktionen (Nachricht oder Ereignis), die durch Richtliniensystemregeln ausgelöst wurden.
Anzahl der ausgewerteten Richtliniensystemregeln	MPSRECT	Die Anzahl der Richtliniensystemregeln, die ausgewertet wurden.
Andere TCB-Modus-CPU-Zeit	MSCPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task bei der Zuteilung auf den CO, D2, EP, FO, JM, RO, RP, SL, SO, SP, SZ und TP TCB Modes verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf den CO, D2, EP, FO, JM, RO, RP, SL, SO, SP, SZ und TP TCB Modes verteilt wurde.</li> </ul> Der JM-Modus ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Andere Zuteilungszeit des TCB-Modus	MSDISPT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task für die Zuteilung auf den CO, D2, EP, FO, JM, RO, RP, SL, SO, SP, SZ und TP TCB Modes ausgegeben hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf den CO, D2, EP, FO, JM, RO, RP, SL, SO, SP, SZ und TP TCB Modes verteilt wurde.</li> </ul> Der JM-Modus ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Anzahl der empfangenen primären TC-Nachrichten	NACHRICHTENTR.	Die Anzahl der empfangenen primären Terminalsteuerungsnachrichten.
Anzahl der empfangenen sekundären TC-Nachrichten	MSGINSEC	Die Anzahl der Steuernachrichten, die von dieser Task empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten primären TC-Nachrichten	MSGOUT	Die Anzahl der gesendeten primären Steuernachrichten.
Anzahl der gesendeten sekundären TC-Nachrichten	MSGOUTSEC	Die Anzahl der von dieser Task gesendeten sekundären Terminalsteuerungsnachrichten.
Erste Zuteilungsverzögerung durch MXT	MXTDELAY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die auf die erste Zuteilung gewartet hat, die wegen der durch den Systemparameter MXT festgelegten Grenzwerte verzögert wurde, wird erreicht.</li> <li>Die Anzahl der Verzögerungen bei der ersten Zuteilung, die durch die durch den Systemparameter MXT festgelegten Grenzwerte erreicht werden, wird erreicht.</li> </ul>
Maximale offene TCB-Verzögerungszeit	MXTOTDLY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Verzögerung, die durch diese Task verursacht wird, weil auf den MAXOPENTCBS-Grenzwert für offene TCB gewartet wurde (einschließlich der freien Open TCBs, die jedoch von dieser Task nicht verwendet werden können).</li> <li>Gibt an, wie oft die Task auf den MAXOPENTCBS-Open-TCB-Grenzwert gewartet hat (einschließlich der freien Open TCBs, die jedoch von dieser Task nicht verwendet werden können).</li> </ul>
Anzahl benannter Zähler-get-Anforderungen	NCGETCNT	Die Anzahl benannter Zähler zum Abrufen von Anforderungen.
LU 6.2 network-wide UOW-Netzname	NETZNAME	Der Netzname des ursprünglichen Systems.
LU6.2-Netzweite UOW-ID	NETUOWID	Netzwerk-ID der UOID der Arbeitseinheit.
Ursprungsadapterdaten 1	OADATA1	Der erste Abschnitt der Daten, die durch den Adapter zu den Ursprungsdaten hinzugefügt wurden.
Ursprungsadapterdaten 2	OADATA2	Der zweite Abschnitt der Daten, die durch den Adapter zu den Ursprungsdaten hinzugefügt wurden.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Ursprungsadapterdaten 3	OADATA3	Der dritte Abschnitt der Daten, die durch den Adapter zu den Ursprungsdaten hinzugefügt wurden.
ID des Ursprungsadapters	OADID	Die Adapterkennung, die durch den Adapter zu den Ursprungsdaten hinzugefügt wurde. Dieses Feld ist leer, wenn die Task nicht über einen Adapter gestartet wurde, oder wenn der Adapter diesen Wert nicht definiert hat.
ID der Ursprungsanwendung	OAPPLID	Die Anwendungs-ID, die dem Origin Descriptor entnommen wurde, der dieser Task zugeordnet ist.
IP-Adresse des Ursprungsclients	OCLIPADR	Die IPv4-oder IPv6-Adresse des ursprünglichen Clients (oder Telnet-Client).
Ursprüngende Clientportnummer	OCLIPORT	Die TCP/IP-Portnummer des ursprünglichen Clients (oder Telnet-Client).
Name der Ursprungsfunktion	OFCTYNME	Der Name der Funktion der ursprünglichen Transaktion. Wenn die ursprüngliche Transaktion keiner Funktion zugeordnet ist, ist dieses Feld null. Der Typ der Transaktionsfunktion kann, falls vorhanden, mit Byte 0 der Transaktions-Flags, OTRANFLG (370), angegeben werden.
Offload wählbar für Standard-CP	OFFLINCPUT	Gesamte Task-CPU-Zeit, die auswählbar war, aber auf einem Standard-CP ausgeführt wurde
ID des Ursprungsnetzes	ONETWKID	Das Netzqualifikationsmerkmal für die APPLID der Ursprungsregion, auf der die Task ausgeführt wurde.
Ursprungsportnummer	OPORTNUMMER	Die Portnummer, die vom ursprünglichen TCPIP SERVICE verwendet wird.
Typ des Transaktionsursprungs	URSPRUNGSTYP	Die Quelle der Transaktion. Dies ist eine Interpretation des primären Transaktionsclienttyps, mit dem die Transaktion über den CICS Transaction Manager verbunden wurde.
Startzeit der ursprünglichen Task	OSTART	Der Zeitpunkt, zu dem die ursprüngliche Task gestartet wurde. Die Zeit wird in GMT ausgedrückt.
Ursprungs-TCPIP SERVICE	OTCPSVCE	Der Name des Ursprungs-TCPIP SERVICE.
ID der Ursprungstransaktion	OTRAN	Der Name der Transaktion, unter der die ursprüngliche Task ausgeführt wurde.
Ursprungstransaktionsmarkierungen	OTRANFLG	Ursprungs-Transaktions-Flags, eine Zeichenfolge mit 64 Bit, die für die Definition von Transaktionsdefinitionen und Statusinformationen verwendet wird
ID der Ursprungstask	OTRANNUM	Die Task-ID der ursprünglichen Task.
Ursprungskorrelationsdaten	OUSERCOR	Der ursprüngliche Benutzerkorrelator.
ID des Ursprungsbenutzers	BENUTZER-ID	Die Benutzer-ID, unter der die ursprüngliche Task ausgeführt wurde.
Maximaler schreibgeschützter Programmspeicher auf RDSA	PC24RHWM	Maximaler Betrag (Hochwasserzeichen) des Programmspeichers, der von der Benutzertask unterhalb der 16-MB-Grenze verwendet wird, im schreibgeschützten dynamischen Speicherbereich (RDSA).
Maximaler gemeinsam genutzter Programmspeicher in SDSA	PC24SHWM	Maximaler Betrag (Hochwasserzeichen) des Programmspeichers, der von der Benutzertask unterhalb der 16-MB-Grenze in dem gemeinsam genutzten dynamischen Speicherbereich (SDSA) verwendet wird.
Maximaler gemeinsam genutzter Programmspeicher in ESDA	PC31SHWM	Maximaler Betrag (Hochwasserzeichen) des Programmspeichers, der von der Benutzertask oberhalb der 16-MB-Grenze verwendet wird, im erweiterten gemeinsam genutzten dynamischen Speicherbereich (ESDA).
DPL-Anforderungszähler (DPL-Distributed Program Link)	PCDPLCT	Die Gesamtzahl der Male, die diese Task ein CICS Program Control Distributed Program Link zu einem anderen CICS-System ausgegeben hat.
Anzahl der Programm-LINK-Anforderungen	PCLINKCNT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Programmverbindungsanforderungen.



Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Programm-LOAD-Anforderungen	PCLOADCNT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen Programmladeanforderungen.
Programmladezeit	PCLOADTM	<p>Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf Abrufe von DFHRPL-oder dynamischen LIBRARY-Verkettungen gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf Programmabrufe von DFHRPL-oder dynamischen LIBRARY-Verkettungen gewartet hat.</li> </ul> <p>In dieser Abbildung sind nur Abrufe für Programme mit installierten Programmdefinitionen oder automatisch installiert, die als Ergebnis von Anwendungsanforderungen installiert werden. Installierte Programme, die sich im LPA befinden, werden jedoch nicht berücksichtigt, da sie keinen physischen Abruf aus einer LIBRARY-Datei enthalten.</p>
Anzahl der vom Benutzer austauschbaren Modulverbindungsanforderungen	PCLURMCT	Die Häufigkeit, mit der diese Task einen Link zu einem durch den Benutzer austauschbaren Modul ausgegeben hat.
Anzahl der XCTL-Anforderungen (Program Transfer Control)	PCXCTLCNT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Programm-XCTL-Anforderungen.
Anzahl der Leistungsdatensätze	PERFRECCNT	Die Anzahl der Leistungsdatensätze, die von der CICS Monitoring Facility (CMF) für diese Task geschrieben wurden.
Maximal zugeordneter Containerspeicher für Task	PGCSTHWM	Maximaler Betrag (hohe Wasserzeichen) von Byte des Containerspeichers, der dieser Task zugeordnet ist.
Vorherige Hop-Anwendungs-ID	PHAPPLID	Die VTAM-Anwendungs-ID des CICS-Systems einer vorherigen Task in einem anderen CICS-System, dem diese Task zugeordnet ist, oder Leerzeichen, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
Vorheriger Hop-Zähler	ANZAHL PH.	Gibt an, wie oft eine Anforderung von einem CICS-System zu einem anderen ausgeführt wurde, um eine Task einzuleiten, der diese Task zugeordnet ist, oder null, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
Qualifikationsmerkmal für Vorherige Hops	PHNTWKID	Das Netzqualifikationsmerkmal für die VTAM-Anwendungs-ID des CICS-Systems einer unmittelbar vorhergehenden Task, der diese Task zugeordnet ist, oder Leerzeichen, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
Startzeit der vorherigen Hop-Task	PHSTART	Die Startzeit einer unmittelbar vorherigen Task in einer anderen CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist. Die Uhrzeit befindet sich im Format jjjjmmthmmss.sssss. Diese Option wird als Leerzeichen festgelegt, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
Vorherige Hop-Transaktions-	PHTRAN	Die Transaktions-ID einer unmittelbar vorherigen Task in einer anderen CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist, oder Leerzeichen, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
ID der vorherigen Hop-Task	PHTRANNO	Die Task-ID einer unmittelbar vorhergehenden Task in einer anderen CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist, oder Leerzeichen, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
BTS-Prozess-ID	PRCSID	Die vom CICS zugeordnete ID der CICS-BTS-Stammaktivität, die die Benutzertask implementiert hat.
BTS-Prozessname	PRCSNAME	Der Name des CICS Business Transaction Services-Prozesses, den diese Task darstellt.
BTS-Prozesstyp	PRCSTYPE	Der Prozesstyp CICS Business Transaction Services, den diese Task darstellt.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Taskpriorität	PRIORITÄT	Die Gesamtpriorität der Task. Die Gesamtpriorität ist die Summe der Priorität des Benutzers, der der Task zugeordnet ist, sowie die Priorität des Terminals, das die Hauptfunktion ist, und die Priorität der ausgeführten Transaktion.
Maximaler Programmspeicher unter 16 MB	PSTG24HWM	Die maximale Menge an Programmspeicher, die von dieser Benutzertask unterhalb der 16-MB-Grenze verwendet wird.
Maximaler Programmspeicher über 16 MB	PSTG31HWM	Die maximale Menge an Programmspeicher, die von dieser Benutzertask oberhalb der 16-MB-Grenze verwendet wird.
Maximaler Programmspeicher über alle DSAs	PSTGHWM	Die höchste Anzahl an Byte, die von dieser Task für Programme in allen DSAs verwendet wird.
Vorherige Transaktionsanzahl	PTCOUNT	Gibt an, wie oft eine Task von einer Task in der lokalen CICS-Region angefordert wurde, um eine Task in derselben CICS-Region mit einem Befehl RUN TRANSID oder START ohne die Option TERMID einzuleiten, mit der diese Task verknüpft ist, oder null, wenn solche Anforderungen nicht vorhanden sind.
Startzeit der vorherigen Transaktionstask	PTSTART	Die Startzeit einer unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in derselben CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist. Die Uhrzeit befindet sich im Format jjjjmmthmmss.ssssss. Diese Option wird als Leerzeichen festgelegt, wenn die Task keine unmittelbare übergeordnete Task hat oder der Ursprungspunkt für diese Anforderung ist.
ID der vorherigen Transaktionstransaktion	PTTRAN	Die Transaktions-ID einer unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in derselben CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist, oder Leerzeichen, wenn die Task keine unmittelbare übergeordnete Task hat oder der Ursprungspunkt für diese Anforderung ist.
ID der vorherigen Transaktions-Task	PTTRANNO	Die Task-ID einer unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in derselben CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist, oder null, wenn die Task keine unmittelbare übergeordnete Task hat oder der Ursprungspunkt für diese Anforderung ist.
CPU-Zeit, die beim Ausführen im QR-TCB-Modus verwendet wird	QRCPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task beim Zuteilen im QR-TCB-Modus verwendet hat.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task im QR-TCB-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul>
Dispatch time while running in QR TCB mode	QRDISPT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf den QR-TCB-Modus verbracht hat.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task im QR-TCB-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul>
Verzögerungszeit für QR-TCB-Modus	QRMODDLY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task während des QR-TCB-Modus gewartet hat, plus der Wartezeit, die darauf gewartet wurde, vom anderen TCB-Modus zurück zum QR-TCB-Modus zu wechseln.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task während des QR-TCB-Modus gewartet hat, einschließlich Warten auf den Wechsel zurück zum QR-TCB-Modus von einem anderen TCB-Modus.</li> </ul>

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Satztyp	RECTYPE	Der Typ des Leistungsdatensatzes.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• C-Satzausgabe für eine Terminalkonversale</li> <li>• D-Satzausgabe für einen Befehl SET MONITOR für einen benutzerdefinierten Ereignisüberwachungspunkt (EMP), der die Angabe PERFORM=DELIVER angibt.</li> <li>• F-Satzausgabe für eine Transaktion mit langer Laufzeit.</li> <li>• S-Satzausgabe für eine Synchronisationspunktanforderung.</li> <li>• T-Satzausgabe für eine Taskbeendigung (Abhängen).</li> </ul> Bei Transaktionsklassendaten ist dieses Feld immer T.
Recovery Manager UOW mit unbestätigter Aktion aufgelöst	RESOLVEACT	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, die während der Synchronisationspunktverarbeitung, die mit unbestätigter Aktion aufgelöst wurden, die Verbindung zu ihrem Recovery-Koordinator verloren haben.
Taskantwortzeit	ANTWORTZEIT	Die Antwortzeit der Task in Millisekunden.
CPU-Zeit, die von VSAM Record Level Sharing verwendet wird	RLSCPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gesamtsumme der CPU-Zeit, die von dieser Transaktion benötigt wird, um RLS-Anforderungen auszuführen, die im SRB-Modus ausgeführt werden.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der die Task RLS-Anforderungen ausgeführt hat, die im SRB-Modus ausgeführt werden.</li> </ul>
Wartezeit für VSAM-Satzebene, Wartezeit	RLSWAITTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die abgelaufene Zeit, in der die Task auf die E/A der RLS-Datei gewartet hat.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der die Task auf die E/A der RLS-Datei gewartet hat.</li> </ul>
Abgelaufene Zeit für CICSplex SM RMI	RMICPSMTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task in der CICSplex SM Resource Manager Interface (RMI) verbracht hat.</li> <li>• Die Anzahl der Male, die die Task die CICSplex SM Resource Manager Interface (RMI) aufgerufen hat.</li> </ul>
Abgelaufene DB2-RMI-	RMIDB2TIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task in der DB2 Resource Manager-Schnittstelle (RMI) verbracht hat.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der die Task die DB2 Resource Manager-Schnittstelle (RMI) aufgerufen hat.</li> </ul>
Abgelaufene DBCTL-RMI-Zeit	RMIDBCTLTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task in der DBCTL Resource Manager Interface (RMI) verbracht hat.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der die Task die DBCTL Resource Manager Interface (RMI) aufgerufen hat.</li> </ul>
Abgelaufene DL/I-RMI-Zeit	RMIEXCIDLITM	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task in der EXEC DLI Resource Manager Interface (RMI) verbracht hat.</li> <li>• Die Anzahl der Male, die die Task die EXEC DLI Resource Manager Interface (RMI) aufgerufen hat.</li> </ul>
Abgelaufene Zeit für WebSphere MQ RMI	RMIMQSERIEST	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task in der WebSphere MQ Resource Manager-Schnittstelle (RMI) verbracht hat.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der die Task die WebSphere MQ Resource Manager-Schnittstelle (RMI) aufgerufen hat.</li> </ul>

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Gesamtzeit für andere RMI-abgelaufene Zeit	RMIOThERTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task in der CICS Resource Manager-Schnittstelle (RMI) verbracht hat, mit Ausnahme der separat aufgelisteten Zeiten (RMIDB2TIME, RMIDBCTLTIME, RMIECEDLITM, RMIMQSERIEST, RMICPSMTIME und RMITCPIPTIME).</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task die CICS Resource Manager Interface (RMI) mit Ausnahme der separat aufgelisteten Zeiten (RMIDB2TIME, RMIDBCTLTIME, RMIECEDLITM, RMIMQSERIEST, RMICPSMTIME und RMITCPIPTIME) aufgerufen hat.</li> </ul>
Gesamtzeit für RMI-Aussetzen	RMISUSP	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, zu der die Task ausgesetzt wurde, während sie in der CICS Resource Manager Interface (RMI) ausgeführt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task ausgesetzt wurde, während sie in der CICS Resource Manager-Schnittstelle (RMI) ausgeführt wurde.</li> </ul>
Abgelaufene TCP/IP-Sockets-RMI	RMITCPIPTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task in der z/OS Communications Server IP CICS Sockets Resource Manager Interface (RMI) verbracht hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task das z/OS Communications Server IP CICS Sockets Resource Manager Interface (RMI) aufgerufen hat.</li> </ul>
Abgelaufene RMI-Gesamtzeit	RMITIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task in der CICS Resource Manager Interface (RMI) verbracht hat, einschließlich der Zeit, die ausgesetzt wurde.</li> <li>Die Anzahl der Male, die die Task die CICS Resource Manager-Schnittstelle (RMI) aufgerufen hat.</li> </ul>
Abgelaufene RMI-Gesamtzeit	RMITOTALTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der RMI verbracht wurde, einschließlich der Zeit, die ausgesetzt wurde</li> <li>Die Gesamtzahl der Anforderungen, die von dieser Task in der RMI ausgegeben wurden.</li> </ul>
Fehler bei Ressourceneigner für Recovery Manager UOW	ROFAIL	Der Ressourceneigner ist fehlgeschlagen.
Verzögerungszeit für RO-TCB-Modus	ROMODDLY	Die Zeit, die diese Task während der Wartezeit auf den RO-TCB-Modus gewartet hat, sowie die Zeit, die gewartet wurde, um von einem anderen TCB-Modus auf den RO-TCB-Modus zurückwechseln zu müssen.
Maximaler schreibgeschützter Programmspeicher	ROPS31HWM	Die hohe Wasserzeichenanzahl, die von dieser Task für Programme im ERDSA verwendet wird (schreibgeschützt oberhalb der 16-MB-Grenze).
RRMS/MVS-Einheit der Wiederherstellungs-ID	RRMSURID	Die von RRMS/MVS an CICS angegebene Einheit für Wiederherstellungs-ID/Token.
Verzögerungszeit für RRMS/MVS-Synchronisationspunktkoordination	RRMSWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die von dieser Task auf die Synchronisationspunktkoordination mit RRMS/MVS gewartet wird.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task auf die Synchronisationspunktkoordination mit RRMS/MVS gewartet hat.</li> </ul>

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
ID des fernen Systems	RSYSID	Der Name des fernen Systems, auf dem die durch remotename definierte Transaktion definiert ist.
Synchrones Transaktionswartezeit ausführen	RUNTRWTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtzeit, die diese Transaktion für das Warten auf eine synchron angehängte Transaktion aufgewendet hat, um sie abzuschließen.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf eine synchrone Transaktion gewartet hat, um sie vollständig zu beenden.</li> </ul> Bei CICS BTS zeichnet dieses Feld die Zeiten auf, die diese Task auf die synchrone Ausführung einer Ausführungs- oder Ausführungsaktivität gewartet hat.
CPU-Zeit für S8-TCB-Modus	S8CPUT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task bei der Zuteilung im S8-TCB-Modus verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im S8-TCB-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul> Dieser Modus wird verwendet, wenn Secure Sockets-Aufrufe ausgeführt werden.
Wartezeit für E/A des gemeinsam genutzten temporären Speichers	SHAREDTSWAIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtwartzeit für gemeinsam genutzte temporäre Speicher.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf gemeinsam genutzten temporären Speicher gewartet hat.</li> </ul>
FREEMAIN Byte-Zähler des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb von 16M	SHSTGBYTEFMA	Die Gesamtzahl der FREEMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb von 16 MB.
FREEMAIN-Bytezahl des gemeinsam genutzten Speichers unter 16 MB	SHSTGBYTEFMB	Die Gesamtzahl der FREEMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers unterhalb von 16 MB.
Die Gesamtzahl der FREEMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb des Balkens.	SHSTGBYTEFMG	Die Gesamtzahl der GETMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb des Balkens.
GETMAIN-Bytezähler des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb 16 MB	SHSTGBYTEGMA	Die Gesamtzahl der GETMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb von 16 MB.
GETMAIN-Bytezähler des gemeinsam genutzten Speichers unter 16 MB	SHSTGBYTEGMB	Die Gesamtzahl der GETMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers unterhalb von 16 MB.
GETMAIN-Bytezähler des gemeinsam genutzten Speichers über der Leiste	SHSTGBYTEGMG	Die Gesamtzahl der GETMAIN-Byte des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb des Balkens.
GETMAIN-Anforderungszähler des gemeinsam genutzten Speichers oberhalb von 16 MB	SHSTGGMCABV	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die von dieser Task für gemeinsam genutzten Speicher oberhalb der 16-MB-Grenze in ECDSA oder ESDSA ausgegeben wurden.
GETMAIN-Anforderungszähler des gemeinsam genutzten Speichers über der Leiste	SHSTGGMCBAR	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die von dieser Task für gemeinsam genutzten Speicher oberhalb der Leiste in der GCDSA oder GSDSA ausgegeben wurden.
GETMAIN-Anforderungszähler für gemeinsam genutzten Speicher unter 16 MB	SHSTGGMCBEL	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen, die von dieser Task für den gemeinsam genutzten Speicher unterhalb der 16-MB-Grenze ausgegeben wurden, in CDSA oder SDSA.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Wiederherstellungsmanager UOW wurde nicht in der	SHUNTED	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, die während der Synchronisationspunktverarbeitung die Verbindung zu ihrem Recovery-Koordinator verloren haben und die für unbestätigte Fehler gehieft werden mussten.
Anzahl entschlüsselter Socketbytes	SOBYDECT	Die Anzahl der Byte, die von dieser Task entschlüsselt wurden, die über die TCP/IP-Sockets-Schnittstelle übergeben wurden.
Anzahl verschlüsselter Socket-Byte	SOBYENCT	Die Anzahl der Byte, die von dieser Task verschlüsselt wurden und die über die TCP/IP-Sockets-Schnittstelle übergeben wurden.
Cipher ausgewählt	SOCIPHER	Der Code für die eingehende Verschlüsselung, der bei der SSL-Handshake-Vereinbarung ausgewählt wurde.
Geben Sie an, dass die Task die erste Nachricht in Verbindung verarbeitet hat.	SOCONMSG	Geben Sie an, ob die Task die erste Nachricht für das Herstellen einer neuen Verbindung für einen Client verarbeitet hat.
E/A-Wartezeit für ankommende TCP/IP-Sockets	SOIOWTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die diese Task auf den Empfang von Socket-Senden oder -Empfang wartet.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf den Socket-Senden oder -Empfang gewartet hat.</li> </ul> Dies schließt die Zeiten ein, die von dieser Task in den TCB-Modi SO, SL und S8 benötigt werden.
Verzögerungszeit des SO-TCB-Modus	SELTAMERLICH	Die Zeit, die diese Task während des SO-TCB-Modus gewartet hat, plus der Zeit, die gewartet wurde, um von einem anderen TCB-Modus zurück zum SO-TCB-Modus zu wechseln.
CFDT-Synchronisationspunktwarezeit	SRVSYWTT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Task auf die Beendigung von CFDT-Synchronisationspunkten gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Beendigung von CFDT-Synchronisationspunkten gewartet hat.</li> </ul>
Startzeit der Task	START	Der Zeitpunkt, zu dem die Task in GMT (Greenwich Mean Time) gestartet wurde.
Stoppzeit der Task	STOPPEN	Der Zeitpunkt, zu dem die Task in GMT (Greenwich Mean Time) gestoppt wurde.
WLM-Subset der Ausführungsphase abgeschlossen	SUBEXECOMP	Eine Teilmenge der Ausführungsphase der Arbeitsanforderung (Transaktion) ist abgeschlossen.
Subtyp des Taskprotokolls	SUBTYP	Der Subtyp dieser Task-History-Ressource.Gültige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine-Task-Statistik für eine Task, die aktiv war, als die Region heruntergefahren wurde.</li> <li>T-Taskstatistik für eine Task, die normal oder abnormal beendet wurde.</li> </ul>
Taskaussetzungszeit	SUSPTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, für die die Task ausgesetzt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task ausgesetzt wurde.</li> </ul>
Anzahl der Synchronisationspunktanforderungen	SYNCCOUNT	Die Anzahl der Synchronisationspunktanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Warten auf Verzögerung der übergeordneten Synchronisationspunktverzögerung	SYNCDLY	<p>Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtzeit, die diese Transaktion auf ihre übergeordnete Transaktion gewartet hat, um syncpoint zu synchronisieren, so dass ihre Aktualisierungen festgeschrieben werden.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf den Synchronisationspunkt einer übergeordneten Transaktion gewartet hat, so dass ihre Aktualisierungen festgeschrieben werden.</li> </ul> <p>Bei CICS BTS zeichnet dieses Feld die Zeiten auf, in denen diese Task auf einen Synchronisationspunkt von der übergeordneten Task gewartet hat, die diese Task gestartet hat, indem sie den Befehl "Prozess ausführen" oder "Aktivität synchron ausführen" gestartet hat.</p>
Synchronisationspunktwartezeit	SYNCPWAITTM	<p>Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, für die diese Task während der Verarbeitung von Synchronisationspunktanforderungen zugeteilt oder ausgesetzt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task während der Verarbeitung von Synchronisationspunktanforderungen zugeteilt oder ausgesetzt wurde.</li> </ul>
Anzahl der Zeitlimitüberschreitungen bei FEPI-ALLOCATE	SZALLCTO	Die Anzahl der FEPI-Zuordnungs-Zeitlimits, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der FEPI-ALLOCATE-Anforderungen	SZALLOCT	Die Anzahl der FEPI-Zuordnungsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der empfangenen FEPI-Zeichen	SZCHRIN	Die Anzahl der FEPI-Zeichen, die von dieser Task empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten FEPI-Zeichen	SZCHROUT	Die Anzahl der FEPI-Zeichen, die von dieser Task gesendet wurden.
Anzahl der FEPI RECEIVE-Anforderungen	SZRCVCT	Die Anzahl der FEPI-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Zeitlimitüberschreitungen bei FEPI RECEIVE	SZRCVTO	Die Anzahl der FEPI-Empfangszeitlimitüberschreitungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der FEPI-SEND-Anforderungen	SZSENDCT	Die Anzahl der FEPI-Sendeanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der FEPI START-Anforderungen	SZSTRCT	Die Anzahl der FEPI-Startanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl der FEPI-Anforderungen	SZTOTCT	Die Gesamtzahl aller FEPI-API- und SPI-Anforderungen, die von der Benutzertask gestellt wurden.
FEPI-Aussetzungszeit	SZWAIT	<p>Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, für die die Benutzertask auf alle FEPI-Services gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf einen FEPI-Service gewartet hat.</li> </ul>
Task-ID	AUFGABE	Die ID der Task.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Datenspeicherschlüssel	TASKDATAKEY	Der Speicherschlüssel des Speichers, der CICS während der Taskinitialisierung für die Dauer der Task zuordnet (Task-Lebensdauer-Speicher), und die von der Anwendung zugänglich ist. Bei diesen Speicherbereichen handelt es sich um den EXEC-Schnittstellenblock (EIB) und den Transaktionsarbeitsbereich (TWA). Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• USER-CICS ruft den Benutzerschlüsselspeicher für diese Transaktion ab. Anwendungsprogramme, die in einem beliebigen Schlüssel ausgeführt werden, können diese Speicherbereiche lesen und ändern.</li> <li>• CICS-CICS ruft den CICS-Schlüsselspeicher für diese Transaktion ab. Anwendungsprogramme, die im CICS-Schlüssel ausgeführt werden, können diese Speicherbereiche sowohl lesen als auch ändern. Anwendungsprogramme, die im Benutzerschlüssel ausgeführt werden, können diese Speicherbereiche nur lesen.</li> </ul>
Datenposition über/unter 16 MB	TASKDATALOC	Gibt an, ob der von CICS für die Dauer der Transaktion erworbene Tasklebenszeitspeicher oberhalb der 16-MB-Grenze im virtuellen Speicher gefunden werden kann. Diese Bereiche, die sich auf bestimmte CICS-Tasks beziehen, umfassen den EXEC-Schnittstellenblock (EIB) und den Transaktionsarbeitsbereich (TWA). Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• BELOW-Speicherbereiche, die CICS für die Transaktion anfordert, müssen sich unterhalb der 16-MB-Grenze befinden.</li> <li>• ANY-Speicherbereiche, die CICS für die Transaktion anfordert, können oberhalb der 16-MB-Grenze im virtuellen Speicher gefunden werden.</li> </ul>
Transaktionsfehlermarkierungen	TASKFLAG	Die Transaktionsfehlermarkierungen für diese Task.
Verzögerungszeit beim Warten auf Sitzungszuordnung	TCALWTT	Die Zeit, die diese Task für das Warten auf eine zuzuordnende Sitzung benötigt hat.
Anzahl der CICS-Dispatcher-TCB-Verbindungen	TCBATTCT	Die Anzahl der CICS Dispatcher-TCB-Anschlüsse, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der empfangenen sekundären LU6.2-TC-Zeichen	TCC62IN2	Die Anzahl der sekundären LU6.2-Zeichen, die von dieser Task empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten sekundären LU6.2-TC-Zeichen	TCC62OU2	Die Anzahl der sekundären LU6.2-Zeichen, die von dieser Task gesendet wurden.
Wartezeit für E/A der Terminalsteuerung	TCIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesamte E/A-Wartezeit für die Datenkasse.</li> <li>• Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A der Datenkasse gewartet hat.</li> </ul>
Die von TCL verursachte Verzögerungszeit für die erste Zuteilung	TCLDELAY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die abgelaufene Zeit, die auf die erste Zuteilung wartet, die aufgrund der für die Transaktionsklasse dieser Transaktion festgelegten Grenzwerte verzögert wurde.</li> <li>• Die Anzahl der Verzögerungen bei der ersten Zuteilung, die auf die für die Transaktionsklasse dieser Transaktion festgelegten Grenzwerte zurückzuführen sind.</li> </ul>
Anzahl der empfangenen sekundären LU6.2-TC-Nachrichten	TCM62IN2	Die Anzahl der sekundären LU6.2-TC-Nachrichten, die von dieser Task empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten sekundären LU6.2-TC-Nachrichten	TCM62OU2	Die Anzahl der LU6.2-Terminalsteuerungsnachrichten, die von dieser Task gesendet wurden.
Gesamtzahl der Anforderungen mit transienten Daten	TDCOUNT	Die Anzahl der Anforderungen für transiente Daten, die von dieser Benutzertask ausgegeben werden, einschließlich GET-, PUT- und PURGE-Anforderungen.



Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
TD-Wartezeit für partitionsübergreifende Sperren	TDELWTT	Dies ist die Zeit, die die Task auf die Extrapartitionssperre TD gewartet hat.
Anzahl der GET-Anforderungen für transiente Daten	TDGETCNT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Abrufen/Lesen von transienten Daten.
TD-Wartezeit für partitionsinterne Sperren	TDILWTT	Dies ist die Zeit, die die Task auf die TD-partitionsinterne Sperre gewartet hat.
Wartezeit für E/A für transiente Daten	TDIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte E/A-Wartezeit für transiente Daten.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A mit transienten Daten gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der PURGE-Anforderungen mit transienten Daten	TDPURCNT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Löschen/Löschen von transienten Daten.
Anzahl der PUT-Anforderungen für transiente Daten	TDPUTCNT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Schreiben/Schreiben von Daten mit transienten Daten.
Terminalverbindungsname	TERMCONNAME	Der Name der Terminalsitzungsverbindung.
Tatsächliche Terminal-ID oder Sitzungs-ID	TERMID	Dies ist die tatsächliche Terminal-ID, auf der die Task ausgeführt wird. In einer Transaction Routing-Umgebung ist dies die ID der Sitzung, über die die Task weitergeleitet wird.
Terminalinformationen	TERMNALINFO	Informationen über das Terminal: <ul style="list-style-type: none"> <li>Byte 0-Natur: <ul style="list-style-type: none"> <li>X'00 '-Nicht zutreffend</li> <li>X'01 '-Terminal</li> <li>X'02 '-Sitzung</li> </ul> </li> <li>byte 1-Sitzungstyp: <ul style="list-style-type: none"> <li>X'00 '-Nicht zutreffend</li> <li>X'01 '-IRC</li> <li>X'02 '-IRC XM</li> <li>X'03 '-IRC XCF</li> <li>X'04 '-LU61</li> <li>X'05 '-LU62 SINGLE</li> <li>X'06 '-LU62 PARALLEL</li> </ul> </li> <li>Byte 2-Zugriffsmethode: <ul style="list-style-type: none"> <li>X'01 '-VTAM</li> <li>X'03 '-BSAM</li> <li>X'04 '-TCAM</li> <li>X'06 '-BGAM</li> <li>X'07 '-KONSOLE</li> </ul> </li> <li>Byte 3: Einheitentyp code.</li> </ul>
Zeitschlüssel	ZEIT	Der Zeitpunkt, zu dem die Task gestartet wurde. Dies ist die lokale Zeit oder GMT (Greenwich Mean Time), die dem Parameter MNTIME des Systeminitialisierungsparameters unterliegt. Wenn MNTIME nicht festgelegt ist, ist der Standardwert GMT (GMT). Es ist wichtig zu beachten, dass die zurückgegebene Zeit nicht in einem 'anzeigbaren' Format ist; es handelt sich um ein Schlüsselfeld, das den Zeitwert in HEX anzeigt.
Atom-Servicename	TMRATMSN	Atom-Servicename
Anzahl der BIF-DIGEST-Anforderungen	TMRBFDGC	Anzahl der BIF-DIGEST-Anforderungen
Gesamtzahl BIF-Anforderungen	TMRBFTC	Gesamtzahl BIF-Anforderungen
CorbaServer-Name	TMRCBRNM	Der Name des CorbaServers, der der Task zugeordnet ist. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Anzahl der API-Anforderungen der OO-Klassenbibliothek	TMRCFACT	Die Gesamtzahl der API-Anforderungen der OO-Klassenbibliothek.
Client-IP-Port	TMRCIPOR	Die Portnummer des Clients.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Verzögerungszeit für CICS TCB-Änderungsmodus	TMRCMDLY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf die erneute Zuteilung gewartet hat, nachdem eine CICS Dispatcher-Änderung geändert wurde-TCB-Modusanforderung wurde von oder im Namen der Benutzertask abgesetzt.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Benutzertask auf die erneute Zuteilung gewartet hat, nachdem eine CICS Dispatcher-Änderung-TCB-Modusanforderung von oder im Namen der Benutzertask abgesetzt wurde.</li> </ul> Beispielsweise kann eine Änderung des TCB-Modus von einem CICS L8-oder S8-Modus TCB zurück zum CICS-QR-Modus TCB auf den QR-TCB warten, da gerade eine andere Task auf dem QR-TCB zugeteilt wird.
Anzahl der Anforderungen zum Löschen von Dokumenten	TMRDHDLC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Dokumentlöschanforderungen.
Wartezeit für Dispatcher-MVS-Speichereinschränkung	TMRDSCWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask gewartet hat, weil kein TCB verfügbar war, und konnte aufgrund von MVS-Speichereinschränkungen nicht erstellt werden.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Benutzertask gewartet hat, weil kein TCB verfügbar war, und keine konnte aufgrund von MVS-Speichereinschränkungen erstellt werden.</li> </ul>
Wartezeit für Dispatcher-TCB-Wartezeit	TMRDSMWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Gesamtsumme der TCB-Abgleichswartezeit, d. B. der TCB-Anforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB verfügbar war, der mit der Anforderung übereinstimmt, aber es gab mindestens einen nicht übereinstimmenden freien TCB.</li> <li>Die Anzahl der TCB-Anforderungen, die gewartet haben, weil kein TCB verfügbar war, der mit der Anforderung übereinstimmt, aber es gab mindestens einen nicht übereinstimmenden freien TCB.</li> </ul>
Höchstanzahl der CICS-Dispatcher-TCBs	TMRDSTHW	Die höchste Anzahl der im Gebrauch von CICS-Dispatcher-TCBs.
Anzahl der erfassten Ereignisse	TMRECEVC	Anzahl erfassender EVENTS
Anzahl der Ereignisfilterbefehle	TMRECFOC	Anzahl der Ereignisfilterbefehle
Anzahl der erfassten synchronen Emissionsereignisse	TMRECSEC	Die Anzahl der erfassten synchronen Emissions-EVENTs.
Anzahl der SIGNAL EVENT-Anforderungen	TMRECSGE	Anzahl der SIGNAL EVENT-Anforderungen
Die Gesamtzahl der EXEC CICS-Anforderungen.	TMREICTC	Die Gesamtzahl der EXEC CICS-Anforderungen.
Anzahl der Aktivierungsanforderungen für Bean-Status	TMREJBAC	Die Anzahl der Aktivierungsanforderungen für Bean-Status, die von dieser Task ausgegeben wurden.Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Anzahl Bean-Erstellungsanforderungen	TMREJBCC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen für die Erstellung von Enterprise-Beans.Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Anzahl der Auslagerungsanforderungen für Bean-Status	TMREJBPC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Bean-Status-Passivierungsanforderungen.Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Anforderungen zum Entfernen von Beans	TMREJBRC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Entfernen von Enterprise-Beans. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Gesamtzahl der Enterprise-Bean-Anforderungen	TMREJBTC	Die Anzahl der Enterprise-Bean-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Anzahl der Enterprise-Bean-Methodenaufrufe	TMREJMCT	Die Anzahl der Aufrufe der Enterprise-Bean-Methode, die von dieser Task ausgegeben wurden. Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.
Maximale TCB-Verzögerungszeit für Hot-Pooling	TMRHTDLY	Dieses Feld ist veraltet.
Die gesamte lokale Intervallsteuerung beginnt mit dem Kanal.	TMRICSCC	Die Anzahl der lokalen Intervallsteuerung beginnt mit der Kanalloption, die von dieser Task ausgegeben wird.
Datenlänge aller lokalen IC beginnt mit Kanal	TMRICSCD	Die Datenlänge aller lokalen IC beginnt mit dem Kanal.
Die gesamte Steuerung des fernen Intervalls beginnt mit dem Kanal.	TMRICSRC	Die Gesamtzahl der fernen Intervallsteuerung beginnt mit Kanalanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Datenlänge aller fernen IC beginnt mit Kanal	TMRICSRD	Die Datenlänge aller fernen IC beginnt mit dem Kanal.
Anzahl der IPCONN-Zuordnungsanforderungen	TMRISACT	Die Anzahl der Sitzungsanforderungen, die von der Task für Sitzungen über IP-Interkommunikationsverbindungen ausgegeben werden.
IPCONN-Name	TMRISCNM	Der Name des IP-Interkonnektivitätseintrags (IPCONN), der eine IP-Interkommunikationsverbindung definiert, die dieser Transaktion zugeordnet ist.
IPCONN E/A-Wartezeit	TMRISWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die die Task auf die Beendigung der Arbeiten an der IP-Interkommunikationsverbindung gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Beendigung der Arbeiten an der IP-Interkommunikationsverbindung gewartet hat.</li> </ul>
CPU-Zeit für J9-TCB-Modus	TMRJ9CPU	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task beim Zuteilen im J9-TCB-Modus verwendet hat.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task im J9-TCB-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul> <p>Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.</p>
Wartezeit für JVM-Server-Thread	TMRJSTWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die die Task auf die Arbeit im JVM-Serverthread gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf die Arbeit im JVM-Serverthread gewartet hat.</li> </ul>
Maximale JVM-TCB-Verzögerungszeit	TMRJTDLY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Verzögerung, die durch diese Task verursacht wird, weil auf den Grenzwert für MAXJVMTCBS gewartet wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task auf den durch den Systemparameter MAXJVMTCBS festgelegten Grenzwert gewartet hat.</li> </ul> <p>Dieses Attribut ist ab CICS Transaction Server 5.1 veraltet.</p>

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Abgelaufene JVM-Zeit-Initialisieren	TMRJVMIT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für die Initialisierung der JVM-Umgebung.</li> <li>Die Anzahl der Initialisierungszeiten der JVM-Umgebung.</li> </ul>
Abgelaufene JVM-Zeit-Zurücksetzen	TMRJVMRT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für das Zurücksetzen der JVM-Umgebung.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die JVM-Umgebung zurückgesetzt wurde.</li> </ul>
CPU-Zeit für Benutzer-Task-Schlüssel 8	TMRKY8CP	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die von dieser Task verwendete CPU-Zeit des Schlüssels (8).</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task im Schlüssel 8-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul>
Zuteilungszeit für den Benutzertaskschlüssel 8	TMRKY8DS	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die von dieser Task verwendete Zuteilungszeit für den Schlüssel 8.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task im Schlüssel 8-Modus zugeteilt wurde.</li> </ul>
CPU-Zeit für Benutzer-Task-Schlüssel 9	TMRKY9CP	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte CPU-Zeit, während der die Benutzertask vom CICS-Dispatcher in einem CICS Key 9-Modus (TCB) zugeteilt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task in einem TCB des Schlüsselmodus 9 zugeteilt wurde.</li> </ul> TCBs im L9-Modus werden für USERKEY OPENAPI-Anwendungsprogramme verwendet.
Zuteilungszeit für Benutzertaskschlüssel 9	TMRKY9DS	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask vom CICS-Dispatcher in einem CICS Key 9-Modus (TCB) zugeteilt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task in einem TCB des Schlüsselmodus 9 zugeteilt wurde.</li> </ul> TCBs im L9-Modus werden für USERKEY OPENAPI-Anwendungsprogramme verwendet.
CPU-Zeit für Benutzertask L9-Modus	TMRML9CPU	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task bei der Zuteilung im TCB-Modus für L9 verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im TCB-Modus für L9 zugeteilt wurde.</li> </ul> TCBs im L9-Modus werden für USERKEY OPENAPI-Anwendungsprogramme verwendet.
CPU-Zeit für XML System Services	TMRMLCTM	CPU-Zeit für XML System Services
Dokumentlänge insgesamt	TMRMLTDL	Dokumentlänge insgesamt
Anzahl der EXEC CICS XML TRANSFORM-Anforderungen	TMRMLXTC	Anzahl der EXEC CICS XML TRANSFORM-Anforderungen
WebSphere MQ-API-SRB-Zeit	TMRMQAST	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte CPU-Zeit für einen SRB in WebSphere MQ während der Ausführung der api-Anforderung.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task die SRB-Zeit aufgelaufen ist.</li> </ul>

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Wartezeit für WebSphere MQ-Getwait	TMRMQGWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zeit, die die Task auf die Ausführung der GETWAIT-Anforderungen der Task für WebSphere MQ gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task gewartet hat, dass WebSphere MQ die GETWAIT-Anforderungen der Task anfordert.</li> </ul>
Netzwerk-ID	TMRNETID	Die ID des Netzes.
LU6.2-Network-wide UOW-Instanz und -Folgenummer	TMRNETSX	Der Name, unter dem die ID des Netzwerkbereichs innerhalb des Ursprungssystems bekannt ist. Dieser Name wird bei der Transaktionsverbindung entweder mit einem STCK-abgeleiteten Token, das vom Ursprungssystem erstellt wurde, oder der Netzwerkeinheit, die als Teil eines IRC-(MRO), IPIC (IP Interconnectivity) oder ISC (APPC) -FMH (Function Management Header) übergeben wurde, zugeordnet.
Knoten.js-Anwendungsname	TMRNJAPN	Knoten.js-Anwendungsname, von dem die Task gestartet wurde.
Wartezeit für OTS-Unbestätigte	TMROIDWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wartezeit für unbestätigte Objekttransaktionsservices.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task unbestätigt auf Objekttransaktionsservices gewartet hat.</li> </ul>
OTS-Transaktions-ID	TMROTSID	Die Transaktions-ID des Objekttransaktionsservice.
Anzahl der DPL-Programmverbindungsanforderungen mit Kanal	TMRPCDCC	Die Anzahl der DPL-Programmverbindungsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Datenlänge aller DPL-Programmverbindungen mit Kanal	TMRPCDLL	Die Gesamtlänge der Daten in den Containern aller DPL-Anforderungen (DPL = Distributed Program Link), die mit der Option CHANNEL von der Benutzertask ausgegeben wurden. Diese Summe schließt die Länge aller Header in die Daten ein.
Gesamtdatenlänge aller DPL-Rückgaben mit Kanal	TMRPCDRL	Die Gesamtlänge der Daten in den Containern aller DPL-RETURN-CHANNEL-Befehle, die von der Benutzertask ausgegeben werden. Diese Summe schließt die Länge aller Header in die Daten ein.
Anzahl der Programmverbindungsanforderungen mit Kanal	TMRPCLCC	Die Anzahl der Programmverbindungsanforderungen mit Kanal, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Programm-Rückgabeanforderungen mit Kanal	TMRPCRCC	Die Anzahl der Programmrückgabeanforderungen mit Kanal, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Datenlänge des gesamten Programms wird mit Kanal zurückgegeben	TMRPCRCL	Die Gesamtlänge der Daten in den Containern aller von der Benutzertask ausgegebenen fernen pseudodialogischen RETURN CHANNEL-Befehle. Diese Summe schließt die Länge aller Header in die Daten ein.
Anzahl der Programm-XCTL-Anforderungen mit Kanal	TMRPCXCC	Die Anzahl der Programm-XCTL-Anforderungen mit Kanal, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Kanalanforderungen zum Durchsuchen von Containern	TMRPGBCC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Durchsuchen von Containerkanälen.
Anzahl der Container, die für Kanalcontainer erstellt wurden	TMRPGCCC	Die Anzahl der Container, die von dieser Task für Kanalcontainer erstellt wurden.
Gesamtzahl der Kanaldatencontaineranforderungen	TMRPGCTC	Die Gesamtzahl der Kanaldatencontaineranforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Anforderungen zum Abrufen von Containerkanal-Anforderungen	TMRPGGCC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen GET CONTAINER- und GET64 CONTAINER-Kanalanforderungen.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Datenlänge aller Anforderungen zum Abrufen von Containerkanal-Anforderungen	TMRPGGCL	Die Datenlänge aller von dieser Task ausgegebenen GET CONTAINER- und GET64 CONTAINER-Kanalansforderungen.
Anzahl der Anforderungen zum Verschieben von Containerkanal-Anforderungen	TMRPGMCC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Anforderungen zum Verschieben von Containerkanal-Anforderungen.
Anzahl der Kanalansforderungen für Containercontainer	TMRPGPCC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen PUT CONTAINER- und PUT64 CONTAINER-Kalansforderungen.
Datenlänge aller Container-Kalansforderungen für Container	TMRPGPCL	Die Datenlänge aller PUT CONTAINER- und PUT64 CONTAINER-Kalansforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Name der Pipeline	TMRPIPLN	Name der Pipeline
TCP/IP-Service-Portnummer	TMRPORTN	Die Portnummer, die vom TCP/IP-Service verwendet wird.
Partnerwartezeit	TMRPTPWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte Partnerwartezeit.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task auf die Beendigung der Partnertransaktion gewartet hat.</li> </ul>
Realer LU-Name	TMRRRLUNM	Der Name der logischen VTAM-Einheit des Terminals, die dieser Transaktion zugeordnet ist.
CPU-Zeit im schreibgeschützten Modus für Benutzertask	TMRROCPU	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die von dieser Task verwendete Schreibmodus-CPU-Zeit.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im schreibgeschützt-Modus gesendet wurde.</li> </ul>
Zuteilungszeit für Benutzertask-Lesezugriff	TMRRODSP	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die von dieser Task verwendete Zuteilungszeit für den Lesezugriff in Sekunden.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im schreibgeschützt-Modus gesendet wurde.</li> </ul>
Wartezeit für Anforderungsprozessor	TMRROPWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für das Warten auf eine E/A-Operation des Anforderungsprozessors.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf eine E/A-Operation des Anforderungsprozessors gewartet hat.</li> </ul>
Wartezeit für Anforderungsempfänger	TMRROPWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit für das Warten auf eine E/A-Operation des Anforderungsempfängers.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf eine E/A-Operation des Anforderungsempfängers gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der empfangenen Zeichen	TMRSOCIN	Die Anzahl der Zeichen, die von dieser Task empfangen wurden.
Anzahl der nicht persistenten CREATE-Socket-Anforderungen	TMRSOCNS	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen nicht persistenten Socketansforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der gesendeten Zeichen	TMRSOCOT	Die Anzahl der von dieser Task gesendeten Zeichen.
Anzahl der Anforderungen zum Erstellen persistenter Socket-Sockets	TMRSOCPS	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen persistenten Socketansforderungen.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anforderungszähler EXTRACT TCPIP und EXTRACT CERTIFICATE	TMRSOERC	Die Gesamtzahl der Anforderungen von EXTRACT TCPIP und EXTRACT CERTIFICATE.
Anzahl empfangener ankommender Socket-Zeichen	TMRSOI1C	Die Gesamtzahl der eingehenden Socket-Zeichen, die von dieser Task empfangen wurden.
Anzahl der eingehenden Socket-Receive-Anforderungen	TMRSOIMC	Die Anzahl der eingehenden Socket-Empfangsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Höchstanzahl nicht persistenter Sockets	TMRSONHW	Die Spitzenanzahl nicht persistenter Sockets, die dieser Task zugeordnet sind.
Anzahl der gesendeten eingehenden Socket-Zeichen	TMRSOO1C	Die Anzahl der eingehenden Socket-Zeichen, die von dieser Task gesendet wurden.
Anzahl der eingehenden Socket-Sendeanforderungen	TMRSOOMC	Die Anzahl der eingehenden Socket-Sendeanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
E/A-Wartezeit für abgehende TCP/IP-Sockets	TMRSOOWT	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte E/A-Wartezeit für abgehende Sockets.</li> <li>Die Anzahl der Male, die diese Task auf E/A für abgehende Sockets gewartet hat.</li> </ul>
Höchstanzahl der persistenten Sockets	TMR SOPHW	Die Spitzenanzahl der persistenten Sockets, die dieser Task zugeordnet sind.
Anzahl der Socket-Empfangsanforderungen	TMRSORCT	Die Anzahl der Socket-Empfangsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Socket-Sendeanforderungen	TMR SOSCT	Die Anzahl der Socket-Sendeanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtzahl der Socketanforderungen	TMR SOTC	Die Gesamtzahl der Socket-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Maximale Verzögerungszeit für CICS-SSL-TCB	TMRSTLICH	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask gewartet hat, um einen CICS-SSL-TCB (S8-Modus) zu erhalten, da das CICS-System den durch den Systeminitialisierungsparameter MAXSSLTCBS festgelegten Grenzwert erreicht hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Benutzertask auf das Abrufen eines CICS SS TCB gewartet hat (S8-Modus), da das CICS-System den durch den Systeminitialisierungsparameter MAXSSLTCBS festgelegten Grenzwert erreicht hat.</li> </ul>
Benutzertask T8-Modus CPUzeit	TMRT8CPU	Benutzertask T8-Modus CPUzeit
TCP/IP-Servicename	TMRTCPSV	Der Name des TCP/IP-Service.
Transaktionsgruppen-ID	TMRTGPID	Die Kennung der Transaktionsgruppe, die dieser Task zugeordnet ist.
Anzahl der EXEC CICS ASKTIME-Anforderungen	TMRTIATC	Anzahl der EXEC CICS ASKTIME-Anforderungen
Gesamtzahl der EXEC xxxTIME-Anforderungen	TMRTITC	Gesamtzahl der EXEC xxxTIME-Anforderungen
Maximale Thread-TCB-Verzögerungszeit	TMRTTLICH	Maximale Thread-TCB-Verzögerungszeit
URI-Zuordnungsname	TMRURIMN	URI-Zuordnungsname
Anzahl der Websuchanforderungen	TMRWBBOC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Websuchanforderungen.
Anzahl der WEB-BROWSE-Anforderungen	TMRWB BRC	Die Gesamtzahl der Websuchanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der WEB-EXTRACT-Anforderungen	TMRWB ERC	Die Gesamtzahl der Webextraktanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Byte, die von Webanforderungen empfangen wurden	TMRWBI1C	Die Anzahl der Byte, die von Webanforderungen empfangen wurden, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Web-Receive-Anforderungen	TMRWBIRC	Die Anzahl der Webempfangsanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Aufruf-Web-Service-Anforderungen	TMRWBIWC	Die Anzahl der Aufruf-Web-Service-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Byte, die von Web-Sendeanforderungen gesendet wurden	TMRWBO1C	Die Anzahl der Byte, die von Websendeanforderungen gesendet wurden, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Web-Sendeanforderungen	TMRWBOSC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Websendeanforderungen.
Anzahl der Web-Parsing-Anforderungen	TMRWBPRC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Web-Parsing-Anforderungen.
Datenlänge der Daten, die aus dem Repository gelesen werden	TMRWBRDL	Die Datenlänge der Daten, die aus dem Repository gelesen werden.
Anzahl der Webleseanforderungen	TMRWBROC	Die Anzahl der Webleseanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Repository-Lesevorgänge	TMRWBRPR	Die Anzahl der Repository-Leseanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der WEB-READ-Anforderungen	TMRWBRRC	Die Gesamtzahl der Webleseanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Datenlänge der Daten, die in das Repository geschrieben werden	TMRWBWDL	Die Datenlänge der Daten, die in das Repository geschrieben werden.
Anzahl der Webschreibanforderungen	TMRWBWOC	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Webschreibanforderungen.
Anzahl der WEB-WRITE-Anforderungen	TMRWBWRC	Die Gesamtzahl der Webschreibanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Gesamtanzahl der WebSphere MQ-Anforderungen	TMRWMQRC	Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-Anforderungen für die Task.
Programmname	TMRWPBMN	Programmname
Gesamtzahl WS-Addressing-Anforderungen	TMRWSATC	Gesamtzahl WS-Addressing-Anforderungen
Anzahl der WSACONTEXT-BUILD-Anforderungen	TMRWSCBC	Anzahl der WSACONTEXT-BUILD-Anforderungen
Anzahl der WSACONTEXT-GET-Anforderungen	TMRWSCGC	Anzahl der WSACONTEXT-GET-Anforderungen
Anzahl der WSAEPR-CREATE-Anforderungen	TMRWSEPC	WSAEPCC-Anzahl der WSAEPR-CREATE-Anforderungen
Name der Web-Services-Operation	TMRWSOPN	Name der Web-Services-Operation
Webservice-Name	TMRWSVCN	Webservice-Name
CPU-Zeit für Benutzertask X8-Modus	TMRX8CPU	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task beim Zuteilen im TCB-Modus des X8-TCB verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im TCB-Modus des X8-TCB gesendet wurde.</li> </ul>



Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
CPU-Zeit für Benutzertask X9-Modus	TMRX9CPU	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die CPU-Zeit, die diese Task beim Zuteilen im TCB-Modus des X9-TCB verwendet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task im TCB-Modus (X9 TCB) zugeteilt wurde.</li> </ul>
Max. CICS-XPLink-TCB-Verzögerungszeit	TMRXTDLY	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die maximale Verzögerungszeit für CICS XPLink-TCB.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Benutzertask auf das Abrufen eines CICS-XPLink-TCB gewartet hat.</li> </ul>
Transaktionsklasse	TRANCLASS	Der Name der Transaktionsklasse, zu der die Task gehört.
Transaktionsmarkierungen	TRANFLAGS	Die CICS-Transaktionsdefinition und die Statusinformationen zu Statusinformationen für die Transaktion.
Transaktions-ID	TRANID	Der Name der Transaktion, die der Task zugeordnet ist.
Transaktionstyp	TRANSTYP	Der Starttyp der Transaktion. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>TO-Anschluss von Terminaleingabe</li> <li>S-Verbindung durch automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) ohne Daten</li> <li>SD-Verbindung mit automatischer Transaktionsinitialisierung (ATI) mit Daten</li> <li>QD-Angehängte Auslöseebene für transiente Daten</li> <li>U-Angehängte Benutzeranforderung</li> <li>TP-Aus Terminal-TCTTE-Transaktions-ID zugeordnet</li> <li>SZ-Attached by Front End Programming Interface (FEPI).</li> </ul>
Gesamtzahl der TS-Anforderungen	TSCOUNT	Die Anzahl der temporären Speicheranforderungen, die von dieser Benutzertask ausgegeben wurden, einschließlich GET-, PUT- und PURGE-Anforderungen.
Anzahl GET-Anforderungen für temporären Speicher	TSGETCNT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Schreib-/Leseanforderungen für temporären Speicher.
Anzahl der TS-GET-Anforderungen an gemeinsam genutzten Speicher	TSGETSCNT	Die Anzahl der TS-Abrufe in den gemeinsam genutzten Speicher.
TS-E/A-Wartezeit	TSIOTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte E/A-Wartezeit für den temporären Speicher.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf E/A für temporären Speicher gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der TS-PUT-Anforderungen an den Zusatzspeicher	TSPUTACNT	Die Anzahl der TS wird in den Zusatzspeicher gestellt.
Anzahl der TS-PUT-Anforderungen an den Hauptspeicher	TSPUTMCNT	Die Anzahl der TS wird in den Hauptspeicher gestellt.
Anzahl der TS-PUT-Anforderungen an gemeinsam genutzten Speicher	TSPUTTERNT	Die Anzahl der TS wird in den gemeinsam genutzten Speicher gestellt.
Recovery Manager UOW unshunted	UNSHUNTED	Die Gesamtzahl der Arbeitseinheiten, die während der Synchronisationspunktverarbeitung die Verbindung zu ihrem Wiederherstellungskordinator verloren haben, aber nicht für unbestätigte Fehler gehiert wurden.
ID der lokalen UOW (Unit of Work)	UOWID	Die lokale ID der Arbeitseinheit, die dieser Task zugeordnet ist.
LU6.2-Network-wide UOW-Instanz und -Folgenummer	UOWINSTSEQ	Die Gesamtzahl der LU6.2-Arbeitseinheiten mit Netzarbeitsbereichen.
Benutzer-ID	BENUTZER-ID	Die ID des Benutzers, der der Task zugeordnet ist.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Maximaler Programmspeicher in UDSA	USRPS24HWM	Die höchste Anzahl an Byte, die von dieser Task für Programme in der UDSA verwendet wird.
Maximaler Programmspeicher in EUDSA	USRPS31HWM	Die höchste Anzahl an Byte, die von dieser Task für Programme in der EUDSA verwendet wird.
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Benutzerspeichers unter 16 MB	USTG24CNT	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Benutzerspeichers, die von dieser Benutzertask für den Speicher unterhalb der 16-MB-Grenze ausgegeben wurden.
Höchstanzahl der Byte, die von der Task in UDSA verwendet werden	USTG24HWM	Die höchste Anzahl der Byte, die von dieser Task in der UDSA verwendet wird.
Durchschnittliche Speicherbelegung unter 16 MB	USTG24OCC	Die durchschnittliche Speicherbelegung der Benutzertask unterhalb der 16-MB-Grenze. Dadurch wird der Bereich unter der Kurve des Speichers gemessen, der für die abgelaufene Zeit verwendet wird.
Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Benutzerspeichers oberhalb von 16 MB	USTG31CNT	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Benutzerspeichers, die von dieser Benutzertask für den Speicher oberhalb der 16-MB-Grenze ausgegeben wurden.
Höchstanzahl der von Task in EUDSA verwendeten Bytes	USTG31HWM	Die höchste Anzahl der Byte, die von dieser Task in der EUDSA verwendet wird.
Durchschnittliche Speicherbelegung über 16 MB	USTG31OCC	Die durchschnittliche Speicherbelegung der Benutzertask oberhalb der 16-MB-Grenze. Dadurch wird der Bereich unter der Kurve des Speichers gemessen, der für die abgelaufene Zeit verwendet wird.
Wartezeit für Dispatch	WAITTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die durchschnittliche Zeit, die die Task auf die erneute Zuteilung gewartet hat.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der diese Task auf die erneute Zuteilung gewartet hat.</li> </ul>
Anzahl der empfangenen Webzeichen	WBCHRIN	Die Anzahl der Zeichen, die über das Web als Ergebnis von Web-Empfang, die von dieser Task ausgegeben wird, empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Webzeichen	WBCHROUT	Die Anzahl der Zeichen, die als Ergebnis von Web-Sensenden, die von dieser Task ausgegeben werden, über das Web gesendet werden.
Fehler bei INVOKE-SOAP-Service	WBISSFCT	Die Anzahl der SOAP-Fehler vom Typ INVOKE xxxSERVICE.
Länge des JSON-Antwortenkörpers	WBJSNRPL	Die Länge des JSON-Antwortenkörpers
Länge des JSON-Anfordererkörpers	WBJSNRQL	Die Länge des JSON-Anfordererkörpers
Anzahl der WEB RECEIVE-Anforderungen	WBRCVCT	Die Gesamtzahl der Web-Receive-Anforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
Anzahl der Web-Repository-Schreibvorgänge	WBREPWCT	Die Anzahl der von dieser Task ausgegebenen Web-Repository-Schreibanforderungen.
Anzahl WEB-SEND-Anforderungen	WBSSENDCT	Die Gesamtzahl der Web-Sendeanforderungen, die von dieser Task ausgegeben wurden.
SOAPFAULT CREATE-Anforderungen	WBSFCRCT	Die Anzahl der Anforderungen von SOAPFAULT CREATE.
SOAPFAULT CREATE-Anforderungen insgesamt	WBSFTOCT	Die Gesamtzahl der CREATE-Anforderungen von SOAPFAULT.
Länge des SOAP-Anfordererkörpers	WBSREQBL	Die Länge der Länge der SOAP-Anforderungskörperlänge.
Länge des SOAP-Antwortenkörpers	WBSRSPBL	Die Länge der Länge des SOAP-Antwortenkörpers.

Tabelle 216. Felder in den HTASK-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Gesamtzahl der Webanforderungen	WBTOTCT	Die Gesamtzahl der von dieser Task ausgegebenen WEB-Anforderungen. Dies schließt die Anzahl der Repository-Schreibanforderungen nicht ein.
Klassenname des Workload-Manager-Berichts	WLMRPTRCNAME	Die WLM-Berichtsklasse (MVS Workload Manager) für diese Transaktion.
Serviceklassenname des Workload-Managers	WLMSRVCNAME	Die WLM-Serviceklasse (MVS Workload Manager) für diese Transaktion.

## EXCI-Anforderungen-EXCI

Die Ansichten **EXCI-Anforderung** (EXCI) zeigen Informationen zu Tasks an, die von Clientprogrammen mit Hilfe der CICS External CICS Interface-API stammen.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der Taskoperationen > EXCI-Anforderungen**

Tabelle 217. Sichten in der angegebenen EXCI-Ansicht ( **EXCI-Anforderungen** )

Ansicht	Hinweise
EXCI-Anforderungen EYUSTARTEXCI.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten Task, die im Zielbereich ausgeführt wird und außerhalb von CICS mit Hilfe des CICS EXCI-Protokolls aufgerufen wurde.
EXCI-Anforderungen EYUSTARTEXCI.TABULAR	Tabellarische Informationen zur Identifizierung von Tasks, die innerhalb des Zielbereichs ausgeführt werden, die außerhalb von CICS mit Hilfe des CICS EXCI-Protokolls aufgerufen wurden.

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 218. Felder in EXCI-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
EXCI-Client-ID	LUWID	EXCI-Client-ID in der Form: Jobname.Schrittnamen.Prozedurnamen-MVSIID.
MVS-System-ID des EXCI-Clients	MVSSYSID	Die SMF-ID des MVS-Systems, auf dem dieser EXCI-Client ausgeführt wird.
RRMS/MVS-ID der Wiederherstellungseinheit	RRMSURID	Wenn der EXCI-Client RRMS zum Koordinieren von Aktualisierungen verwendet, ist dieser Wert die hexadezimale Darstellung der RRMS-Einheit für die Wiederherstellungs-ID.
Tasknummer	AUFGABE	Die CICS-Tasknummer, die dem aktiven EXCI-Client zugeordnet ist. Eine Tasknummer null zeigt an, dass keine DPL-Anforderung vom angegebenen EXCI-Client aktiv ist.

## Intervallsteuerungsanforderungen-REQID

In den Sichten **Intervallsteuerungselemente** (REQID) werden Informationen zu ausstehenden Intervallsteuerungsanforderungen in aktiven CICS-Systemen angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der Taskoperationen > Intervallsteuerungsanforderungen**

Tabelle 219. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Intervallsteuerungsanforderungen (REQID)**

Ansicht	Hinweise
Intervallsteuerungsanforderungen EYSTARTREQID.CANCEL	Bricht ein Intervallsteuerungselement ab.
Intervallsteuerungsanforderungen EYSTARTREQID.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Intervallsteuerungselement
Intervallsteuerungsanforderungen EYSTARTREQID.TABULAR	Tabellarische Informationen zu ausstehenden Intervallsteuerungselementen

## Aktionen

Tabelle 220. Für REQID-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
ABBRECHEN	Bricht ein Intervallsteuerungselement ab.

## Felder

Tabelle 221. Felder in REQID-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Status der Funktionsverwaltungsheader	FMHSTATUS	Gibt an, ob die mit der Anforderung asociierten Daten Funktionsverwaltungsheader enthalten: <ul style="list-style-type: none"><li>• FMH-Die Daten, die der Anforderung zugeordnet sind, enthalten einen Funktionsverwaltungsheader.</li><li>• NOFMH-Die Daten, die der Anforderung zugeordnet sind, enthalten keinen Funktionsverwaltungsheader.</li><li>• NOTAPPLIC-Entweder sind der Anforderung keine Daten zugeordnet, oder der Anforderungstyp ist nicht START oder ROUTE.</li></ul>
Intervall bis zum Ablauf der Anforderung	INTERVALL	Die Zeit, die bis zum Ablauf der Anforderung verbleibt.
Anforderungsname	NAME	Der Name der Anforderung.
QUEUE vom Befehl START, der die Anforderung erstellt hat	WARTESCHLANGE	Der Warteschlangenwert, der der Anforderung zugeordnet ist.
Typ des Befehls, der die Anforderung erstellt hat	REQTYPE	Das Attribut für den Anforderungstyp. <ul style="list-style-type: none"><li>• DELAY-Die in der Warteschlange eingereihte Anforderung wurde von einem Befehl DELAY ausgegeben.</li><li>• POST-Die in der Warteschlange eingereihte Anforderung wurde von einem POST-Befehl ausgegeben.</li><li>• START-Die in der Warteschlange eingereihte Anforderung wurde von einem Befehl START ausgegeben.</li><li>• ROUTE-Die in der Warteschlange eingereihte Anforderung wurde von einem Befehl ROUTE ausgegeben.</li></ul>
Folgenummer	RSEQ	Eine Folgenummer, die generiert wird, um einen eindeutigen Ressourcenschlüssel zu gewährleisten.
RTERMID vom Befehl START, der die Anforderung erstellt hat	RTERMID	Der Name des fernen Terminals, der der Anforderung zugeordnet ist.

Tabelle 221. Felder in REQID-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
RTRANSID vom Befehl START, der die Anforderung erstellt hat	RTRANSID	Der Name der fernen Transaktion, die der Anforderung zugeordnet ist.
TERMID vom Befehl START, der die Anforderung erstellt hat	TERMID	Der Terminalname, der der Anforderung zugeordnet ist.
Verfallszeit	ZEIT	Die Verfallszeit, die der Anforderung zugeordnet ist. Dieser Wert wird als absoluter Wert angegeben, der ab Mitternacht (Ortszeit) vor der Anforderung gemessen wird. Die Stunden bis zum Ablaufdatum sind größer als 23, wenn die Anforderung über den aktuellen Tag hinaus abläuft.
Durch Befehlserstellungsanforderung angegebener TRANSID	TRANSID	Der Transaktionsname, der der Anforderung zugeordnet ist.
Zugeordnete Benutzer-ID	BENUTZER-ID	Die ID des Benutzers, der der Task zugeordnet ist, die diese Anforderung erstellt hat.

## 3270-Brückenfunktionen-BRFACIL

Die Ansichten **3270 -Brückenfunktionen** (BRFACIL) zeigen virtuelle Terminals (Brückenfunktion) an, die vom 3270-Brückenmechanismus verwendet werden, um eine reale 3270-Konfiguration zu simulieren, wenn eine CICS-3270-Anwendung in einer überbrückten Umgebung ausgeführt wird.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der Kassenoperationen > 3270 -Brücken-funktionen**

Tabelle 222. Ansichten in der angegebenen BRFACIL-Ansicht ( IBM 3270 Bridge Facilities )

Ansicht	Hinweise
3270-Brückenfunktionen EYUSTARTBRFACIL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten 3270-Bridge-Funktion.
3270-Brückenfunktionen EYUSTARTBRFACIL.RELEASE	Markieren Sie eine aktive Brückenfunktion zum Löschen.
3270-Brückenfunktionen EYUSTARTBRFACIL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu 3270-Brückenfunktionen in CICS-Systemen.

### Aktionen

Tabelle 223. Aktionen, die für BRFACIL-Sichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
FREIGEBEN	Markieren Sie eine aktive Brückenfunktion zum Löschen.
FESTLEGEN	Ändern Sie die Attribute einer ausgewählten Brückenfunktion.

## Felder

Tabelle 224. Felder in BRFACIL-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Zeitaufwand für Facility	KEEPTIME	Die Zeitdauer, die eine Brückenfunktion während der Inaktivität beibehalten wird. Die Funktion wird nach Ablauf dieses Zeitraums zum Löschen markiert.
Netzname der Zielregion der fernen Brücke	LINKSYSNET	Die Anwendungs-ID der Zielregion, wenn die Verbindungs3270-Bridge-Anforderung an eine andere Region weitergeleitet wird. Wenn die Anforderung in derselben Region wie der Link3270-Router verarbeitet wird, ist dieses Feld leer. Dieses Feld kann sich ändern, wenn das dynamische Transaktionsrouting mehr als einen Versuch unternimmt, die erste Transaktion in einer Link3270-Sitzung auszuführen. Dieses Feld ist nur in der Routerregion festgelegt.
System-ID für Zielregion der fernen Brücke	LINKSYSTEM	Die System-ID der Zielregion, wenn die Verbindungs3270-Bridge-Anforderung an eine andere Region weitergeleitet wird. Wenn die Anforderung in derselben Region wie der Link3270-Router verarbeitet wird, ist dieses Feld leer. Dieses Feld kann sich ändern, wenn das dynamische Transaktionsrouting mehr als einen Versuch unternimmt, die erste Transaktion in einer Link3270-Sitzung auszuführen. Dieses Feld ist nur in der Routerregion festgelegt.
Bridge-Facility-Token	NAME	Das 8 Byte lange Facility-Token der Bridge-Funktion.
Namensbereichstyp	NAMENSBEREICH	Der Geltungsbereich des Namensbereichs, der für die Zuordnung von Brückenfunktion-Namen verwendet wird. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• LOCAL-Die Brückenfunktion wurde vom Brückenmechanismus START BREXIT zugeordnet, so dass ihr Name nur in der lokalen Region, in der sie erstellt wird, eindeutig ist.</li> <li>• SHARED-Die Brückenfunktion wurde vom Link3270-Bridge-Mechanismus zugeordnet, so dass der Name in allen CICS-Router-Regionen des CICSplex eindeutig ist, die Zugriff auf eine gemeinsam genutzte DFHBRNSF-Namensbereichsdatei haben.</li> </ul>
Netzname	NETZNAME	Der Name des virtuellen Netzes der IBM 3270 Bridge Facility.
Netzname des fernen Bridge-Routers	REMOTESYSNET	Die Anwendungs-ID des Bridge-Router-Bereichs. Dieses Feld ist nur in der Zielregion festgelegt. Es ist leer, wenn die Anforderung in der Routerregion verarbeitet und nicht an eine Zielregion gesendet wird.
System-ID des fernen Bridge-Routers	REMOTESYSTEM	Die System-ID der Bridge-Router-Region. Dieses Feld ist nur in der Zielregion festgelegt. Es ist leer, wenn die Anforderung in der Routerregion verarbeitet und nicht an eine Zielregion gesendet wird.
Tasknummer	TASK-ID	Die Nummer der aktiven CICS-Task, die derzeit auf der 3270-Brückenfunktion ausgeführt wird. Dieses Feld wird nur in der Zielregion angezeigt und ist auf null gesetzt, wenn die Brücke nicht verwendet wird.
Terminal	TERMID	Die virtuelle Terminal-ID der 3270-Bridge-Funktion.
Terminalstatus	TERMSTATUS	Der Status der Brückenfunktion. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ACQUIRED-Die Brückenfunktion wird gerade verwendet.</li> <li>• AVAILABLE-Die Brückenfunktion wird nicht verwendet. Sie kann vom Client wiederverwendet werden.</li> <li>• RELEASED-SET BRFACILITY RELEASED wurde für die Brückenfunktion ausgegeben. Sie wird beim nächsten Bereinigungszyklus gelöscht.</li> </ul>
Transaktion	TRANSID	Der Name der Benutzertransaktion, die derzeit auf der 3270-Bridge-Funktion ausgeführt wird. Dieses Feld ist leer, wenn die Brücke derzeit nicht im Gebrauch ist.
Benutzer-ID	BENUTZER-ID	Die Benutzer-ID, die der 3270-Brückenfunktion zugeordnet ist.

## Arbeitsanforderungen-WORKREQ

In der Ansicht **Arbeitsanforderungen** (WORKREQ) werden Informationen zu EJB-Arbeitsanforderungen und zu ihnen zugeordneten Transaktionen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**Ansichten der CICS-Operationen > Ansichten der Taskoperationen > Arbeitsanforderungen**

Tabelle 225. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Arbeitsanforderungen** (WORKREQ)

Ansicht	Hinweise
Arbeitsanforderungen EYUSTARTWORKREQ.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu EJB-Arbeitsanforderungen.
Arbeitsanforderungen EYUSTARTWORKREQ.FORCEPDRINGEND	Löschanforderung für eine ausgewählte Arbeitsanforderung erzwingen.
Arbeitsanforderungen 'EYUSTARTWORKREQ.PURGE'	Löscht eine ausgewählte Arbeitsanforderung.
Arbeitsanforderungen EYUSTARTWORKREQ.TABULAR	Tabellarische Informationen zu EJB-Arbeitsanforderungen.

### Aktionen

Tabelle 226. Für WORKREQ-Sichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
FORCEPTIVE	Löschanforderung für eine ausgewählte Arbeitsanforderung erzwingen.
BEREINIGEN	Löscht eine ausgewählte Arbeitsanforderung.
FESTLEGEN	Attribute nach neuen Werten festlegen, die in Eingabefeldern angegeben sind

### Felder

Tabelle 227. Felder in WORKREQ-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Client-IP-Adresse	CLIENTIPADDR	Die IPv4-oder IPv6-Adresse des Clients, von dem die Anforderung stammt.Das Format dieser IP-Adresse wird durch den Wert des CLNTIPFAMILY-Werts angegeben.
Das Format der Client-IP-Adresse.	CLNTIPFAMILIE	Ein Wert, der das Format der IP-Adresse des Clients im Feld CLIENTIPADDR angibt.Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"><li>• IPV4-Die Adresse wird im IPv4-Adressenformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben.</li><li>• IPV6-Die Adresse wird im hexadezimalen IPv6-Adressformat angegeben.</li><li>• NOTAPPLIC-Für die Adresse wurde kein Eintrag angegeben.</li></ul>
Zugeordneter CorbaServer	CORBASERVER	Der Name des zugeordneten CorbaServers.
Host-Port, der die Anforderung empfangen hat	LISTENERPORT	Der Host-Port, der die Anforderung empfangen hat.
Arbeitsanforderung	NAME	Das Token, das von CICS generiert wurde, um die Arbeitsanforderung zu identifizieren.
Anwendungs-ID der Ursprungstasks	OAPPLID	Die Anwendungs-ID der ursprünglichen Task.

Tabelle 227. Felder in WORKREQ-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Task, die die Anforderung empfangen hat	OTASK	Die Nummer der Task (RequestReceiver), die die Anforderung empfangen hat.
Transaktions-ID, die die Anforderung empfangen hat	OTRANSID	Die ID der Transaktion, die die Anforderung empfangen hat.
Löschttyp	PURGETYP	Gibt an, ob eine Task gelöscht oder erpeitscht werden soll.Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forcepzwungen-Die Arbeitsanforderung wird sofort beendet.Die Systemintegrität ist nicht gewährleistet.In einigen Extremfällen, z. B. wenn eine Verarbeitungsanforderung während der Zurückbackungsverarbeitung erzwungen wird, wird CICS abnormal beendet.Wenn Sie eine Arbeitsanforderung beenden möchten, aber CICS nicht beenden möchten, sollten Sie PURGE anstelle von FORCEPURGE verwenden.</li> <li>• Bereinigung-Die Arbeitsanforderung wird beendet, aber die Beendigung tritt nur auf, wenn System-und Datenintegrität verwaltet werden können.</li> </ul>
Aktuelle Anforderungs-ID	REQUESTID	Die ID der aktuellen Anforderung.Dieser Wert wird vom Client gesendet, der die Anforderung einleitet, und wird verwendet, um die Antwort der Anforderung zuzuordnen.Ein Client kann zu einem bestimmten Zeitpunkt mehr als eine Anforderung verarbeiten.
Stackebene des Aufrufs	STAPEL	Der Stackstand dieses Aufrufs.Da jede neue Anforderung vom Client empfangen wird, erstellt der Anforderungsempfänger einen Stack und initialisiert ihn mit einem Wert von 1. Der Stapel wird jedes Mal um 1 erhöht, wenn eine neue Bean aufgerufen wird, und jedes Mal, wenn eine Bean, die sie erhöht hat, verringert wird, wird sie beendet.Der Wert des Stacks gibt also die aktuelle Stufe innerhalb der EJB-Transaktion an, bei der diese Arbeitsanforderung ausgeführt wird.Wenn eine Anforderung an einen Nicht-CICS-EJB-Server gesendet wird, wird dieses Feld NICHT inkrementiert.
Nummer der lokalen Task	AUFGABE	Die Nummer der lokalen Task.
ID der lokalen Transaktion	TRANSID	Die ID der lokalen Transaktion.
Adresse des CICS-Zielsystems	TSYSTEM	Die VTAM-APPLID oder die aufgelöste IPv4-oder IPv6-Adresse und der IPv6-Port des Zielsystems.Das Feld kann eine der folgenden sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die hexadezimale IPv6-Adresse und die Anschlussnummer des Zielsystems im Format (z. B. ::a:b:c:d:port).</li> <li>• Die IPv4-Adresse und die Anschlussnummer des Zielsystems in der Schreibweise mit Trennzeichen im Format a.b.c.d:port.</li> <li>• Bis zu acht Zeichen gefolgt von Leerzeichen.In diesem Fall sind diese 8-Zeichen oder weniger die VTAM-Anwendungs-ID des Zielsystems.</li> <li>• Wenn das Feld nur eine Zeichenfolge (Leerzeichen) enthält, ist das Ziel nicht CICS über MRO.</li> <li>• Ein anderer Wert.CICS kennt keine anderen Möglichkeiten.Jeder andere Wert muss für andere Software in Ihrer Installation von Bedeutung sein, die mit dem Wert, der von diesem Parameter dieses CICS-Befehls abgerufen wurde, arbeiten wird.</li> </ul>
Format der Zielsystemadresse	TSYSTYPE	Gibt das Format der Adresse des Zielsystems an.Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• APPLID-Die Adresse ist eine bis zu 8 Zeichen (VTAM APPLID, gefolgt von Leerzeichen).</li> <li>• IPV4-Die Adresse wird im IPv4-Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen mit einem Port angegeben.</li> <li>• IPV6-Die Adresse wird im hexadezimalen IPv6-Adressformat mit einem Port angegeben.</li> <li>• NOTAPPLIC-Für die Adresse wurde kein Eintrag angegeben.Die Zielsystemadresse enthält Leerzeichen.</li> </ul>



Tabelle 227. Felder in WORKREQ-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Typ der ausgeführten Arbeit	AUFTRAGSTYP	Der Typ der ausgeführten Arbeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• IIOP-Gibt an, dass die Arbeit für eine IIOP-Anforderung ausgeführt wird.</li> <li>• SOAP-Gibt an, dass die Arbeit für eine Web-Service-Anforderung ausgeführt wird.</li> </ul>

## Speicherelement nach Task-TASKESTG

In der Ansicht **Speicherelement nach Task** (TASKESTG) werden die CICS-Speicherelemente aufgelistet, die einer Task zugeordnet sind.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der Taskoperationen > Speicherelement nach Task**

Tabelle 228. Ansichten in der angegebenen Ansicht **Speicherelement nach Task** (TASKESTG)

Ansicht	Hinweise
Speicherelement nach Task EYUSTARTTASKESTG.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem CICS-Speicherelement für eine Task.
Speicherelement nach Task EYUSTARTTASKESTG.TABULAR	Tabellarische Informationen zu CICS-Speicherelementen für Tasks.

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 229. Felder in TASKESTG-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
DSA-Name	DSANAME	Der Name des DSA (Dynamic Storage Area), für den Speicherelemente zurückgegeben werden sollen.Mögliche Werte sind CDSA, UDSA, ECDSA und EUDSA.
Speicherelementadresse	ELEMENTADRESSE	Die Startadresse des Elements des Speichers.Die zurückgegebene Startadresse enthält nicht die führende Prüfzone.
Elementlänge	ELEMENTLÄNGE	Die Länge des Elements des Speichers.Die zurückgegebene Länge schließt die führenden oder abschließenden Prüfzonen nicht ein.
Tasknummer	AUFGABE	Die ID der Task.

## Dateiverwendung nach Task-TASKFILE

In den Ansichten **Taskelementspeicher** (TASKFILE) werden Informationen zu Tasks und den CICS-Dateien angezeigt, die sie in aktiven Systemen verwendet haben, die von CICSplex SM verwaltet werden.Die CICS-Ressourcenüberwachung muss aktiv sein, bevor Daten abgerufen werden können.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

## CICS-Operationsansichten > Ansichten der Taskoperationen > Dateibelegung nach Task

*Tabelle 230. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe Dateibelegung durch eine einzelne Task (TASKFILE)*

Ansicht	Hinweise
Dateiverwendung durch eine einzelne Task EYUSTARTTASKFILE.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zur Dateiverwendung einer ausgewählten Task.
Dateiverwendung durch eine einzelne Task EYUSTARTTASKFILE.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Tasks und den von ihnen verwendeten CICS-Dateien.

### Aktionen

Keine.

### Felder

*Tabelle 231. Felder in TASKFILE-Ansichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Dateigruppe-Name	DSNAME	Der Name des Datensatzes.
Anzahl der Aufrufe für Zugriffsmethoden	FCAMCNT	Die Gesamtzahl der Zugriffsmethoden (VSAM und BDAM), die für diese Task von der CICS-Dateisteuerung ausgegeben wurden.
ADD-Anforderungszeit und -zähler	MNRADD	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die die Benutzertask auf den Abschluss von ADD-Anforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese Datei ausgegeben wurden.</li> <li>Die Anzahl der für die Datei ausgegebenen ADD-Anforderungen.</li> </ul>
BROWSE-Anforderungszeit und -zähler	MNRBRWSE	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die die Benutzertask auf den Abschluss von BROWSE-Anforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese Datei ausgegeben wurden.</li> <li>Die Anzahl der BROWSE-Anforderungen, die für die Datei abgesetzt wurden.</li> </ul>
Wartezeit und Zähler für CFDT-E/A	MNRCFDTIOWT	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf die Beendigung von Eingabe- und Ausgabeanforderungen des CFDT gewartet hat, die von der Benutzertask für diese Datei ausgegeben wurden.</li> <li>Die Anzahl der Eingabe- und Ausgabeanforderungen für CFDT, die für die Datei ausgegeben wurden.</li> </ul>
DELETE-Anforderungszeit und -zähler	MNRDEL	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die die Benutzertask auf den Abschluss von DELETE-Anforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese Datei ausgegeben wurden.</li> <li>Die Anzahl der DELETE-Anforderungen, die für die Datei abgesetzt wurden.</li> </ul>
Dateigrenzwert überschritten	MNRFILELIMIT	Zeigt an, ob die maximale Anzahl der zu überwachenden Dateien (definiert in der MCT) überschritten wurde.

Tabelle 231. Felder in TASKFILE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
READ-Anforderungszeit und -zähler	MNRGET	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die die Benutzertask auf den Abschluss von READ-Anforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese Datei ausgegeben wurden.</li> <li>Die Anzahl der READ-Anforderungen, die für die Datei ausgegeben wurden.</li> </ul>
Wartezeit und Zähler für Datei-E/A	MNRIOWT	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Benutzertask auf die Beendigung aller Eingabe-und Ausgabeanforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese Datei ausgegeben wurden.</li> <li>Die Gesamtzahl der Eingabe-und Ausgabeanforderungen, die für die Datei ausgegeben wurden.</li> </ul>
Datei-ID	MNRNAME	Der Name der Datei, die von der Task verwendet wird.
WRITE-Anforderungszeit und -zähler	MNRPUT	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die die Benutzertask auf den Abschluss von WRITE-Anforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese Datei ausgegeben wurden.</li> <li>Die Anzahl der WRITE-Anforderungen, die für die Datei ausgegeben wurden.</li> </ul>
RLS E/A-Wartezeit und -anzahl	MNRRRLSIOWT	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die die Benutzertask auf den Abschluss von RLS-Eingabe-und Ausgabeanforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese Datei ausgegeben wurden.</li> <li>Die Anzahl der RLS-Eingabe-und Ausgabeanforderungen, die für die Datei ausgegeben wurden.</li> </ul>
Startzeit der Task	MNRSTART	Der Zeitpunkt, zu dem die Task gestartet wurde. Dies wird als Westeuropäische Zeit ausgedrückt.
Task-ID	MNRTASKNO	Die ID der Task.
Gesamtzeit und Anzahl der Anforderungen	MNRGESAMT	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf die Beendigung aller Anforderungen READ, WRITE, REWRITE, DELETE, STARTBR, ENDBR, UNLOCK und RESETBR gewartet hat, die von der Benutzertask für diese Datei ausgegeben wurden.</li> <li>Die Gesamtzahl der Anforderungen READ, WRITE, REWRITE, DELETE, STARTBR, ENDBR, UNLOCK und RESETBR, die für die Datei ausgegeben wurden.</li> </ul>
Transaktions-ID	MNRTRANID	Der Name der Transaktion, die der Task zugeordnet ist.
Benutzer-ID	MNRUSERID	Die ID des Benutzers, der der Task zugeordnet ist.

## TS-Warteschlangenverwendung nach Task-TASKTSQ

In der Ansicht **TS-Warteschlangenbelegung nach Task (TASKTSQ)** werden Informationen zu Tasks und den temporären CICS-Speicherwarteschlangen angezeigt, die sie in aktiven Systemen verwendet haben, die von CICSplex SM verwaltet werden.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

## CICS-Operationsansichten > Sichten für Taskoperationen > Verwendung der Warteschlange für temporären Speicher nach Task

*Tabelle 232. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe TSQ-Verwendung durch eine einzelne Task (TASKTSQ)*

Ansicht	Hinweise
TSQ-Verwendung durch eine einzelne Task EYUSTARTTASKTSQ.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu den temporären Speicherwarteschlangen, die einer ausgewählten Datei zugeordnet sind.
TSQ-Verwendung durch eine einzelne Task EYUSTARTTASKTSQ.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Tasks und den zugehörigen temporären CICS-Speicherwarteschlangen.

### Aktionen

Keine.

### Felder

*Tabelle 233. Felder in TASKTSQ-Ansichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Länge der READQ-Elementlänge für gemeinsam genutzte TS-	GETSHRITEML	Die Gesamtlänge aller Elemente, die aus der Warteschlange für temporären Hilfsspeicher gelesen werden.
Startzeit der Task	MNRSTART	Der Zeitpunkt, zu dem die Task gestartet wurde. Diese Zeit wird in GMT ausgedrückt.
Task-ID	MNRTASKNO	Die ID der Task.
Transaktions-ID	MNRTRANID	Der Name der Transaktion, die der Task zugeordnet ist.
TS-Warteschlangengrenze überschritten	MNRSQLIMIT	Gibt an, ob die maximale Anzahl Warteschlangen-Warteschlangen, die überwacht werden sollen (in der MCT definiert), überschritten wurde.
Benutzer-ID	MNRUSERID	Die ID des Benutzers, der der Task zugeordnet ist.
Länge der WRITEQ-Elementlänge des Zusatzspeicher-TS	PUTAUXITEML	Die Gesamtlänge aller Einträge, die in die Warteschlange für temporären Hilfsspeicher geschrieben wurden.
WRITEQ-Elementlänge für Haupt-TS-Warteschlange	PUTMAINITEML	Die Gesamtlänge aller Elemente, die in die Warteschlange des temporären Hauptspeichers geschrieben wurden.
Länge der WRITEQ-Elementlänge für gemeinsam genutzte TS-Warteschlange	PUTSHRITEML	Die Gesamtlänge aller Einträge, die in die Warteschlange für temporären Hilfsspeicher geschrieben wurden.
Wartezeit für E/A der gemeinsam genutzten TS-Warteschlange	SHRTSQIOWT	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf die Eingabe- und Ausgabeanforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurden.</li> <li>Die Gesamtzahl der Eingabe- und Ausgabeanforderungen, die für die gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurden.</li> </ul>
Zeit und Anzahl der READQ-Warteschlangen für temporären Speicher	TSQGET	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf GET-Anforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurden.</li> <li>Die Anzahl der GET-Anforderungen, die von der Benutzertask für die temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurden.</li> </ul>
Länge der TS-Warteschlange-READQ-Element	TSQGETITEML	Die Gesamtlänge aller Elemente, die aus dieser temporären Speicherwarteschlange gelesen werden.

Tabelle 233. Felder in TASKTSQ-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Bereit-und Zählerstand der gemeinsam genutzten TS-Warteschlange	TSQGETSHR	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf READQ-Anforderungen auf gemeinsam genutzten temporären Speicher gewartet hat, der von der Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurde.</li> <li>Die Anzahl der READQ-Anforderungen an den gemeinsam genutzten temporären Speicher, der für die Warteschlange des temporären Speichers ausgegeben wurde.</li> </ul>
Wartezeit für TS-E/A-Wartezeit	TSQIOWT	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf die Eingabe- und Ausgabeanforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurden.</li> <li>Die Gesamtzahl der Eingabe- und Ausgabeanforderungen, die für die Warteschlange für temporären Speicher abgesetzt wurden.</li> </ul>
TS-Warteschlangenname	TSQNAME	Der CICS-16-Zeichen-Name der temporären Speicherwarteschlange.
WRITEQ-Zeit und -Zähler für Zusatzspeicher-TS-Warteschlange	TSQPUTAUX	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask auf WRITEQ-Anforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange von der Benutzertask ausgegeben wurden.</li> <li>Die Anzahl der WRITEQ-Anforderungen an den temporären Hilfsp Speicher, der für die Warteschlange für temporären Speicher abgesetzt wurde.</li> </ul>
Haupt-TS-Warteschlange WRITEQ-Zeit und Zähler	TSQPUTMAIN	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die die Benutzertask auf WRITEQ-Anforderungen gewartet hat, in den Hauptspeicher, der von der Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurde.</li> <li>Die Anzahl der WRITEQ-Anforderungen an den temporären Hauptspeicher, der für die Warteschlange für temporären Speicher abgesetzt wurde.</li> </ul>
WRITEQ-Zeit und Anzahl gemeinsam genutzter TS-Warteschlangen	TSQPUTSHR	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die abgelaufene Zeit, die die Benutzertask auf WRITEQ-Anforderungen gewartet hat, um gemeinsam genutzten temporären Speicher zu verwenden, der von der Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurde.</li> <li>Die Anzahl der WRITEQ-Anforderungen an den gemeinsam genutzten temporären Speicher, der für die Warteschlange des temporären Speichers ausgegeben wurde.</li> </ul>
Gesamtzeit und Zähler für TSQ-E/A	TSQTOTAL	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Benutzertask auf alle Anforderungen gewartet hat, die von der Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurden.</li> <li>Die Gesamtzahl der Anforderungen, die von der Benutzertask für die Warteschlange des temporären Speichers ausgegeben wurden.</li> </ul>

## RMI-Verwendung nach Task-TASKRMI

Die Ansichten **RMI-Verwendung durch eine einzelne Task** (TASKRMI) zeigen Informationen zu den Verwendungsaufgaben der CICS Resource Manager-Schnittstelle (RMI) an.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der Taskoperationen > RMI-Verwendung nach Task**

Tabelle 234. Sichten in der angegebenen TASKRMI-Ansicht ( **RMI-Verwendung nach Task** )

Ansicht	Hinweise
RMI-Verwendung nach Task EYUSTARTTASKRMI.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zur RMI-Verwendung einer ausgewählten Task
RMI-Verwendung nach Task EYUSTARTTASKRMI.TABULAR	Tabellarische Informationen zur Verwendung der RMI nach Tasks

## Aktionen

Tabelle 235. Aktionen, die für TASKRMI-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
HOLEN	Gibt an, ob Tasks, die sich für MAXTASKS oder TRANCLASS MAXACTIVE in der Warteschlange befinden, in der Anzeige eingeschlossen (YES) oder ausgeschlossen (NO) werden sollen. In die Warteschlange eingereiste Tasks werden eingeschlossen, wenn dieser Parameter nicht angegeben wird.

## Felder

Tabelle 236. Felder in TASKRMI-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
CPU-Zeit für Benutzertask	CPUTIME	Dies ist ein Verbundfeld, in dem eines der folgenden Elemente angezeigt wird: <ul style="list-style-type: none"><li>Die von dieser Task verwendete CPU-Zeit.</li><li>Die Häufigkeit, mit der diese Task zugeteilt wurde.</li></ul>
Zuteilungszeit für Benutzertask	ANFECHTZEIT	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"><li>Die abgelaufene Zeit seit der Zuteilung der Task.</li><li>Die Gesamtzahl der Anforderungen, die von dieser Task seit der Zuteilung der Task ausgegeben wurden.</li></ul>
Taskantwortzeit	ANTWORTZEIT	Die Antwortzeit der Task in Millisekunden.
Abgelaufene Zeit für CICSplex SM RMI	RMICPSMTIME	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"><li>Die gesamte abgelaufene Zeit in der CICS-RMI, die auf CICSplex SM-Anforderungen wartet.</li><li>Die Anzahl der CICSplex SM-Anforderungen in der CICS-RMI</li></ul>
Abgelaufene DB2-RMI-	RMIDB2TIME	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"><li>Die gesamte abgelaufene Zeit in der CICS-RMI, die auf DB2-Anforderungen wartet.</li><li>Die Anzahl der DB2-Anforderungen in der CICS-RMI</li></ul>
Abgelaufene DBCTL-RMI-Zeit	RMIDBCTLTIME	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"><li>Die gesamte abgelaufene Zeit in der CICS-RMI, die auf DBCTL-Anforderungen wartet.</li><li>Die Anzahl der DBCTL-Anforderungen in der CICS-RMI.</li></ul>

Tabelle 236. Felder in TASKRMI-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Abgelaufene DL/I-RMI-Zeit	RMIEXECDLITM	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit in der CICS-RMI, die auf EXEC DLI-Anforderungen wartet.</li> <li>Die Anzahl der EXEC-DLI-Anforderungen in der CICS-RMI</li> </ul>
Abgelaufene MQSeries-RMI	RMIMQSERIEST	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit in der CICS-RMI, die auf WebSphere MQ-Anforderungen wartet.</li> <li>Die Anzahl der WebSphere MQ-Anforderungen in der CICS-RMI.</li> </ul>
Gesamtzeit für andere abgelaufene Zeit	RMIOThERTIME	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der RMI verbraucht wurde, wobei die Zeit ausgesetzt wurde.</li> <li>Die Gesamtzahl der Anforderungen, die von dieser Task in der RMI (ohne Aussetzungsanforderungen) ausgegeben wurden.</li> </ul>
Abgelaufene TCP/IP-Sockets-RMI	RMITCPIPTIME	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit in der CICS-RMI, die auf CICS-TCP/IP-Socket-Anforderungen wartet.</li> <li>Die Anzahl der CICS-TCP/IP-Socket-Anforderungen in der CICS-RMI.</li> </ul>
Abgelaufene RMI-Gesamtzeit	RMITIME	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der RMI verbraucht wurde, einschließlich der Zeit, die ausgesetzt wurde.</li> <li>Die Gesamtzahl der Anforderungen, die von dieser Task in der RMI ausgegeben wurden.</li> </ul>
Abgelaufene RMI-abgelaufene Zeit im letzten Statistikintervall	RMITOTALTIME	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der RMI verbraucht wurde, einschließlich der Zeit, die ausgesetzt wurde</li> <li>Die Gesamtzahl der Anforderungen, die von dieser Task in der RMI ausgegeben wurden.</li> </ul>
Startzeit der Task	START	Der Zeitpunkt, zu dem die Task gestartet wurde.Dies ist die lokale Zeit oder GMT (Greenwich Mean Time), die dem Parameter MNTIME des Systeminitialisierungsparameters unterliegt.Wenn MNTIME nicht festgelegt ist, ist der Standardwert GMT.
Stoppzeit der Task	STOPPEN	Der Zeitpunkt, zu dem die Task gestoppt wurde.Dies ist die lokale Zeit oder GMT (Greenwich Mean Time), die dem Parameter MNTIME des Systeminitialisierungsparameters unterliegt.Wenn MNTIME nicht festgelegt ist, ist der Standardwert GMT.
Taskaussetzungszeit	SUSPTIME	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Task seit der letzten Zuteilung ausgesetzt wurde.</li> <li>Die Häufigkeit, mit der die Task seit der letzten Zuteilung ausgesetzt wurde.</li> </ul>
Task-ID	TASK-ID	Die ID der Task.
Transaktions-ID	TRANID	Der Name der Transaktion, die der Task zugeordnet ist.
Benutzer-ID	BENUTZER-ID	Die ID des Benutzers, der der Task zugeordnet ist.
Wartezeit für Dispatch	WAITTIME	Dies ist ein Verbundfeld, das eines oder beide der folgenden Elemente enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamte abgelaufene Zeit in der CICS-RMI, die auf die erneute Zuteilung von Anforderungen wartet.</li> <li>Die Anzahl der erneuten Zuteilungsanforderungen in der CICS-RMI</li> </ul>

## IP-Einrichtungen-IPFACIL

In den Ansichten **IP-Einrichtungen** (IPFACIL) werden die Zuordnungen zwischen aktiven CICS-Tasks und den von diesen Tasks im Gebrauch angegebenen IP-Verbindungen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für TCP/IP-Serviceoperationen > IP-Funktionen**

Tabelle 237. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **IP-Einrichtungen** (IPFACIL)

Ansicht	Hinweise
IP-Einrichtungen EYUSTARTIPFACIL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten IP-Funktion.
IP-Einrichtungen EYUSTARTIPFACIL.TABULAR	Zeigt tabellarische Informationen zu IP-Einrichtungen an.

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 238. Felder in IPFACIL-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
IP-Verbindungs-ID	IPCONN	Der IP-Verbindungsname, der der Task zugeordnet ist.
IP-Einrichtungsart	IPFACILTYPE	Der Anzeiger für den Typ der IP-Funktion in Bezug auf seine Task.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"><li>• PRINCIPAL Diese IP-Funktion ordnet der Eignertask den Namen der Haupt-IP-Verbindung zu.</li><li>• ALTERNATE Diese IP-Funktion ordnet der Eignertask einen sekundären IP-Verbindungsnamen zu.</li></ul>
Zugeordnete Task-ID	TASK-ID	Die ID der Task, die der IP-Funktion zugeordnet ist.
IP-Facility-Token	TOKEN	Das ID-Token der IP-Funktion.

## Taskzuordnungsinformationen-TASKASSC

In den Ansichten **Taskzuordnungsinformationen** (TASKASSC) werden Informationen angezeigt, die aktiven Tasks zugeordnet sind.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**Ansichten der CICS-Operationen > Ansichten der Taskoperationen > Informationen zu Taskzuordnungsinformationen**

Tabelle 239. Sichten in der angegebenen Sicht **Taskzuordnungsinformationen** (TASKASSC)

Ansicht	Hinweise
Informationen zur Taskzuordnung EYUSTARTTASKASSC.DETAIL2	Detailansicht mit Daten zu Aufgabenkorrelationszwecken in Bezug auf verteilte Identitäten



Tabelle 239. Sichten in der angegebenen Sicht **Taskzuordnungsinformationen (TASKASSC)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
Informationen zur Taskzuordnung EYUSTARTTASKASSC.DETAILLIERT	Detailansicht mit Daten zu Aufgabenkorrelationszwecken
Informationen zur Taskzuordnung EYUSTARTTASKASSC.TABULAR	Tabellarische Ansicht mit Daten zu Aufgabenkorrelationszwecken

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 240. Felder in TASKASSC-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktueller Anwendungsname	ACAPPLNAME	Der Name der aktuellen Anwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Aktuelle Anwendung-Hauptversion	ERMALLORVER	Die Hauptversion der aktuellen Anwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Aktuelle Anwendungsmikroversion	AKKROVER	Die Mikroversion der aktuellen Anwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Aktuelle Anwendungsminorversion	AKMINORVER	Die untergeordnete Version der aktuellen Anwendung, die dieser Task zugeordnet ist.
Aktuelle Anwendungsoperation	AKOPERNAME	Die Operation, die von der aktuellen Anwendung ausgeführt wird, die dieser Task zugeordnet ist.
Aktuelle Plattform	NAME DES AKTS	Der Name der aktuellen Plattform, die dieser Task zugeordnet ist.
Socketanwendungsdaten	APPLDATA	Die Anwendungsdaten, die von CICS mit dem Socket verknüpft sind, der die Anforderung empfangen hat, die diese Task gestartet hat. Wenn die Task nicht über einen Socket gestartet wurde, ist APPLDATA leer.
Anwendungs-ID	APPLID	Die CICS-Region, in der diese Task ausgeführt wird.
Client-IP-Adresse	CLIENTIPADDR	Die IPv4-oder IPv6-Adresse des TCP/IP-Clients, der diese Task zum Starten angefordert hat. Das Format dieser IP-Adresse wird im Feld IPFAMILY angegeben. Wenn diese Task nicht von einem TCP/IP-Client gestartet wurde oder die Quelle dieser Task noch nicht ermittelt wurde, enthält dieses Feld den Wert 0.0.0.0.
Clusterverbindungstyp	CLIENTLOC	Die SO_CLUSTERCONNTYPE-Optionen, die von z/OS Communications Server für die Funktion in FACILNAME zurückgegeben werden, es sei denn, der Wert in FACILTYPE ist IPIC. In diesem Fall wird hier der Wert für CLIENTLOC für den IPCONN zurückgegeben.  Das binäre Format von SO_CLUSTERCONNTYPE wird in Zeichen konvertiert und hier als Nullen oder als Nullen angezeigt. Eine Beschreibung von SO_CLUSTERCONNTYPE und eine Erläuterung der Biteinstellungen finden Sie im Handbuch z/OS 1.9 Communications Server IP Sockets Application Programming Interface Guide im z/OS 1.9 Information Center.
TCP/IP-Stackportnummer	CLIENTPORT	Die Nummer des Ports, den der TCP/IP-Stack zum Senden der Anforderung verwendet hat, die dazu geführt hat, dass diese Task zugeordnet wurde. Wenn die Task auf diese Weise nicht gestartet wurde, enthält CLIENTPORT null.

Tabelle 240. Felder in TASKASSC-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Client-IP-Adressenformat	CLNTIPFAMILIE	Ein Wert, der das Format der IP-Adresse in dem Feld CLIENTIPADDR angibt. Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>IPV4-Die Adresse wird im IPv4-Adressenformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben.</li> <li>IPV6-Die Adresse wird im hexadezimalen IPv6-Adressformat angegeben.</li> <li>NOTAPPLIC-0.0.0.0 wird für die Adresse angegeben.</li> </ul>
Definierter Name	DNAME	Dies ist der definierte Name für den angegebenen Realm. Der Name kann bis zu 246 UTF-8-Zeichen lang sein, die im Hexadezimalformat angezeigt werden.
Name der Einrichtung	FACILNAME	Die Einrichtung, die der Initiierung dieser Task zugeordnet ist. Wenn die Task von einer nicht benannten Funktion gestartet wurde, enthält dieses Attribut Leerzeichen.
Einrichtungstyp	FACILTYPE	Der Typ der Einrichtung, die diese Task eingeleitet hat.
Benutzer-ID der einleitenden Task	INITBENUTZER-ID	Die Benutzer-ID der einleitenden Task (die Task, die diese Task verursacht hat).
IPCONN-Ressource	IPCONN	Der Name einer IP-Verbindung (IPCONN), die zum Empfangen einer Anforderung verwendet wurde, die zu Beginn dieser Task führte. Wenn die Task auf diese Weise nicht gestartet wurde, enthält IPCONN Leerzeichen. Dieses Feld enthält nur dann einen Wert, der nicht leer ist, wenn der FACILTYPE-Wert IPCONN ist.
Server-IP-Adressenformat	IPPFAMILIE	Ein Wert, der das Format der IP-Adresse in dem Feld SERVERIPADDR angibt. Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>IPV4-Die Adresse wird im IPv4-Adressenformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben.</li> <li>IPV6-Die Adresse wird im hexadezimalen IPv6-Adressformat angegeben.</li> <li>NOTAPPLIC-0.0.0.0 wird für die Adresse angegeben.</li> </ul>
VTAM-LU-Name	LUNAME	Der vollständig qualifizierte Netzname des Terminals, von dem diese Task gestartet wurde. Wenn die Task von einer IP-Interkonnektivität (IPCONN), einer ISC über SNA (APPC) oder einer MRO-Sitzung gestartet wurde, enthält LUNAME den Netznamen der fernen Region. Wenn die Task weder von einem Terminal noch von einer IPCONN-, APPC- oder MRO-Sitzung gestartet wurde, enthält LUNAME Leerzeichen. Bei OTS-Transaktionen enthält LUNAME Leerzeichen.
MVS-Image	MVSIMAGE	Der Name des MVS-Images, das dem TCPIP SERVICE zugeordnet ist, mit dem eine Anforderung empfangen wurde, die zu dieser Task führte. Wenn die Task auf diese Weise nicht gestartet wurde, enthält MVSIMAGE Leerzeichen. Hinweis: Diese Funktion ist von der Unterstützung der TCP/IP-Netzzugriffssteuerung von Communications Server abhängig, die aktiviert wird, und die CLIENTIPADDRESS wird in einer Netzsicherheitszone konfiguriert.
Netzwerk-ID	NETID	Die Netz-ID des Terminals, von dem diese Task gestartet wurde.
ID der Ursprungsanwendung	ODAPPLID	Die Anwendungs-ID, die dem Origin Descriptor entnommen wurde, der dieser Task zugeordnet ist.
Ursprungsadapterdaten 1	ODAPTRDATA1	Der erste Abschnitt der Daten, die durch den Adapter zu den Ursprungsdaten hinzugefügt wurden.
Ursprungsadapterdaten 2	ODAPTRDATA2	Der zweite Abschnitt der Daten, die durch den Adapter zu den Ursprungsdaten hinzugefügt wurden.
Ursprungsadapterdaten 3	ODAPTRDATA3	Der dritte Abschnitt der Daten, die durch den Adapter zu den Ursprungsdaten hinzugefügt wurden.
ID des Ursprungsadapters	ODAPTRID	Die Adapterkennung, die durch den Adapter zu den Ursprungsdaten hinzugefügt wurde. Dieses Feld ist leer, wenn die Task nicht über einen Adapter gestartet wurde, oder wenn der Adapter diesen Wert nicht definiert hat.

Tabelle 240. Felder in TASKASSC-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
IP-Adresse des Ursprungsclients	ODCLNTIPADDR	Die IPv4-oder IPv6-Adresse des TCP/IP-Clients, von der die ursprüngliche Task gestartet wurde. Das Format dieser IP-Adresse wird im Feld "ODIPFAMILY" angegeben. Wenn die ursprüngliche Task nicht von einem TCP/IP-Client gestartet wurde oder die Quelle der ursprünglichen Task noch nicht ermittelt wurde, enthält dieses Feld den Wert 0.0.0.0.
Ursprungsportnummer	ODCLNTPORT	Die Nummer des Ports, der vom TCP/IP-Client verwendet wurde, der die ursprüngliche Task zum Starten angefordert hat. Wenn die ursprüngliche Task auf diese Weise nicht gestartet wurde, gibt ODCLNTPORT den Wert null zurück.
Name der Ursprungsfunktion	ODFACILNAME	Wenn die Funktion, die dem Start der ursprünglichen Task zugeordnet ist, eine Warteschlange mit transienten Daten, ein Terminal oder ein System ist, enthält dieses Attribut den Namen der Funktion. Wenn die ursprüngliche Task nicht auf eine der folgenden Arten gestartet wurde, enthält dieses Attribut Leerzeichen.
Typ der Ursprungsfunktion	ODFACILTYPE	Der Typ der Funktion, die die ursprüngliche Task initiiert hat, die dieser Task zugeordnet ist.
Ursprünglich das Format der IP-Adresse des Clients	ODIPFFAMILIE	Ein Wert, der das Format der IP-Adresse in dem Feld ODCLNTIPADDR angibt. Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• IPV4-Die Adresse wird im IPv4-Adressenformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben.</li> <li>• IPV6-Die Adresse wird im hexadezimalen IPv6-Adressformat angegeben.</li> <li>• NOTAPPLIC-0.0.0.0 wird für die Adresse angegeben.</li> </ul>
Name der VTAM-LU	ODLUNAME	Der vollständig qualifizierte Netzname des Terminals, von dem die ursprüngliche Task gestartet wurde. Wenn die ursprüngliche Task von einer IP-Interkonnektivität (IPCONN), einer ISC-über-SNA-Sitzung (APPC) oder einer MRO-Sitzung gestartet wurde, enthält dieses Attribut den Netznamen der fernen Region. Wenn die ursprüngliche Task weder von einem Terminal noch von einer IPCONN-, APPC-oder MRO-Sitzung gestartet wurde, enthält dieses Attribut Leerzeichen. Für OTS-Transaktionen enthält dieses Attribut Leerzeichen.
ID des Ursprungsnetzes	ODNETID	Das Netzqualifikationsmerkmal für den LUNAME, durch den die Task ausgeführt wurde.
ID des Ursprungsnetzes	ODNETWORKID	Das Netzqualifikationsmerkmal für die APPLID der Ursprungsregion, auf der die Task ausgeführt wurde.
Ursprungsserver-Port	ODSERVERPORT	Die Nummer des Empfangsports des IP-Ports, das verwendet wurde, als die ursprüngliche Task die Anforderung empfangen hat. Wenn die ursprüngliche Task auf diese Weise nicht gestartet wurde, ist dieses Attribut null.
Startzeit der ursprünglichen Task	ODSTARTTIME	Der Zeitpunkt, zu dem die ursprüngliche Task gestartet wurde. Die Zeit wird in GMT ausgedrückt.
Startzeit der ursprünglichen Task	ODSTARTTM	Eine 21-stellige Darstellung der Uhrzeit, zu der die ursprüngliche Task gestartet wurde. Die Uhrzeit befindet sich im Format jjjjmmthmmss.ssssss.
ID der Ursprungstask	ODTASKID	Die Task-ID der ursprünglichen Task.
Name des Ursprungs-TCP/IP-Service	ODTCPIPS	Der Name des IP-Listeners des TCP/IP-SERVICE oder des Liberty-JVM-Servers, der der Anforderung zugeordnet ist, die zum Starten der ursprünglichen Task führte. Wenn die ursprüngliche Task auf diese Weise nicht gestartet wurde, enthält dieses Attribut Leerzeichen.
ID der Ursprungstransaktion	ODTRANSID	Der Name der Transaktion, unter der die ursprüngliche Task ausgeführt wurde.
ID des Ursprungsbenutzers	OID-ID	Die Benutzer-ID, unter der die ursprüngliche Task ausgeführt wurde.

Tabelle 240. Felder in TASKASSC-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Vorherige Hop-Anwendungs-ID	PHAPPLID	Die VTAM-Anwendungs-ID des CICS-Systems einer vorherigen Task in einem anderen CICS-System, dem diese Task zugeordnet ist, oder Leerzeichen, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
Vorheriger Hop-Zähler	ANZAHL PH.	Gibt an, wie oft eine Anforderung von einem CICS-System zu einem anderen ausgeführt wurde, um eine Task einzuleiten, der diese Task zugeordnet ist, oder null, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
Qualifikationsmerkmal für Vorherige Hops	PHNETWORKID	Das Netzqualifikationsmerkmal für die VTAM-Anwendungs-ID des CICS-Systems einer unmittelbar vorhergehenden Task, der diese Task zugeordnet ist, oder Leerzeichen, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
Startzeit der vorherigen Hop-Task	PHSTARTTIME	Die Startzeit einer unmittelbar vorherigen Task in einer anderen CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist. Die Uhrzeit befindet sich im Format jjjmmthmmss.ssssss. Diese Option wird als Leerzeichen festgelegt, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
Startzeit der vorherigen Hop-Task	PHSTARTTM	Dies ist der Zeitpunkt, zu dem die Task im vorherigen Hop gestartet wurde.
ID der vorherigen Hop-Task	PHTASKID	Die Task-ID einer unmittelbar vorhergehenden Task in einer anderen CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist, oder Leerzeichen, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
Vorherige Hop-Transaktions-	PHTRANSID	Die Transaktions-ID einer unmittelbar vorherigen Task in einer anderen CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist, oder Leerzeichen, wenn das CICS-System, auf dem dieser Befehl ausgeführt wird, ein Ursprungspunkt ist.
Erstes Programm	PROGRAMM	Der Name des ersten Programms, das von einer Task aufgerufen wird, die diese Transaktion ausführt.
Vorherige Transaktionsanzahl	PTCOUNT	Gibt an, wie oft eine Task von einer Task in der lokalen CICS-Region angefordert wurde, um eine Task in derselben CICS-Region mit einem Befehl RUN TRANSID oder START ohne die Option TERMID einzuleiten, mit der diese Task verknüpft ist, oder null, wenn solche Anforderungen nicht vorhanden sind.
Startzeit der vorherigen Transaktionstask	PTSTARTTIME	Die Startzeit einer unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in derselben CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist. Die Uhrzeit befindet sich im Format jjjmmthmmss.ssssss. Diese Option wird als Leerzeichen festgelegt, wenn die Task keine unmittelbare übergeordnete Task hat oder der Ursprungspunkt für diese Anforderung ist.
Startzeit der vorherigen Transaktionstask	PTSTARTTM	Die Startzeit einer unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in derselben CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist. Die Uhrzeit befindet sich im Format jjjmmthmmss.ssssss. Diese Option wird als Leerzeichen festgelegt, wenn die Task keine unmittelbare übergeordnete Task hat oder der Ursprungspunkt für diese Anforderung ist.
ID der vorherigen Transaktions-Task	PTTASKID	Die Task-ID einer unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in derselben CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist, oder null, wenn die Task keine unmittelbare übergeordnete Task hat oder der Ursprungspunkt für diese Anforderung ist.
ID der vorherigen Transaktionstransaktion	PTTRANSID	Die Transaktions-ID einer unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in derselben CICS-Region, der diese Task zugeordnet ist, oder Leerzeichen, wenn die Task keine unmittelbare übergeordnete Task hat oder der Ursprungspunkt für diese Anforderung ist.
Name des Basisauthentifizierungsrealms	REALM	Dies ist der Realmname. Der Realm kann bis zu 255 UTF-8-Zeichen lang sein, die im Hexadezimalformat angezeigt werden.

Tabelle 240. Felder in TASKASSC-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Terminierungs-IP-Server	SERVERIPADDR	Die IPv4-oder IPv6-Adresse des IP-Service, der diese Task geplant hat.Das Format dieser IP-Adresse wird im Feld IPFAMILY angegeben.Wenn diese Task nicht von einem IP-Service gestartet wurde oder die Quelle dieser Task noch nicht ermittelt wurde, enthält dieses Feld den Wert 0.0.0.0.
Empfangsport des Servers	SERVERPORT	Die Nummer des Ports, an dem der IP-Service, der die Anforderung empfangen hat, die zu dieser Task geführt hat, empfangsbereit ist.Bei dem Service kann es sich um eine TCPIPSERVICE-Ressource oder um einen Liberty-JVM-Server handeln.Wenn die Task auf diese Weise nicht gestartet wurde, enthält SERVERPORT null.
Startzeit der Task	STARTZEIT	Die Zeit, zu der diese Task gestartet wurde.Die Zeit wird in GMT ausgedrückt.
Startzeit der Task	STARTTM	Eine 21-stellige Darstellung der Zeit, zu der diese Task gestartet wurde.Die Uhrzeit befindet sich im Format jjjmmthmmss.sssss.
Task-ID	TASK-ID	In den Ansichten <b>Taskzuordnungsinformationen</b> (TASKASSC) werden Informationen angezeigt, die aktiven Tasks zugeordnet sind.
TCP/IP-Job	TCPIPJOB	Der Name des TCP/IP-Jobs, der der IP-Verbindung zugeordnet ist (IPCONN), die die Anforderung empfangen hat, die zu dieser Task geführt hat.Wenn die Task auf diese Weise nicht gestartet wurde, enthält TCPIPJOB Leerzeichen.Hinweis: Diese Funktion ist von der Unterstützung der TCP/IP-Netzzugriffssteuerung von Communications Server abhängig, die aktiviert wird, und die CLIENTIPADDRESS wird in einer Netzsicherheitszone konfiguriert.
TCP/IP-Servicename	TCPIPSERVICE	Der Name des TCPIPSERVICE, der der IP-Verbindung (IPCONN) zugeordnet ist und die die Anforderung empfangen hat, die zu dieser Task führte.Wenn die Task auf diese Weise nicht gestartet wurde, enthält dieses Attribut Leerzeichen.
TCP/IP-Netzsicherheitszone	TCPIPZONE	Der Name der TCP/IP-Netzsicherheitszone, falls vorhanden, die dem IPCONN zugeordnet ist, der die Anforderung empfangen hat, die zu dieser Task geführt hat.Wenn keine TCP/IP-Netzsicherheitszone vorhanden ist oder die Task auf diese Weise nicht gestartet wurde, enthält dieses Attribut Leerzeichen.Hinweis: Diese Funktion ist von der Unterstützung der TCP/IP-Netzzugriffssteuerung von Communications Server abhängig, die aktiviert wird, und die CLIENTIPADDRESS wird in einer Netzsicherheitszone konfiguriert.
Transaktions-ID	TRANSAKTION	Der Name der Transaktion, die diese Task ausführt.
Transaktionsgruppen-ID	TRNGRPID	Die Transaktionsgruppen-ID der ursprünglichen Transaktion.
Benutzerkorrelationsdaten	BENUTZERKORRDATEN	Die Benutzerkorrelationsdaten, die dem zugeordneten Datenursprungsdeskriptor durch ein globales Benutzerexitprogramm XAPADMGR hinzugefügt wurden.Dieses Feld wird erstellt, wenn die ursprüngliche Task gestartet wird.Wenn das globale Benutzerausgangsprogramm an diesem Punkt nicht gesteuert wird, enthält dieses Attribut Leerzeichen.
Benutzer-ID	BENUTZER-ID	Die Benutzer-ID, die dieser Task zugeordnet ist.

## Sichten für TCP/IP-Serviceoperationen

In den Ansichten der TCP/IP-Services-Operationen werden Informationen zu TCP/IP-Services im aktuellen Kontext und in diesem Bereich angezeigt.

### TCP/IP-Services-TCPIPS

In den Ansichten **TCP/IP-Servicename** (TCPIPS) werden Informationen zur internen CICS-Sockets-Unterstützung angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > TCP/IP-Serviceoperationen-Ansichten > TCP/IP-Services**

*Tabelle 241. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe für TCP/IP-Service (TCPIPS)*

Ansicht	Hinweise
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.CLOSE	Schließen Sie einen TCP/IP-Service. Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht mehr. Ausgabeoperationen von Transaktionen in einem verwalteten CICS-System, die diese TCP/IP-Servicedefinition verwenden, können abgeschlossen werden.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.DETAIL1	Ausführliche SSL-Cipher-Suite-Code-Informationen für eine ausgewählte TCP/IP-Servicedefinition.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.DETAIL2	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten TCP/IP-Servicedefinition.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.DISCARD	Verwerfen Sie eine TCP/IP-Servicedefinition aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.IMMCLOSE	Fordert eine TCP/IP-Servicedefinition an, die sofort geschlossen werden soll. Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht mehr. Wenn ein verwaltetes CICS-System über Transaktionen verfügt, die die TCP/IP-Servicedefinition verwenden, werden diese Transaktionen möglicherweise abnormal beendet, wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.OPEN	Öffnen Sie einen TCP/IP-Service. Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.SET	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.
TCP/IP-Service EYUSTARTTCPIPS.TABULAR	Tabellarische Informationen zu aktuell installierten TCP/IP-Servicedefinitionen.

## Aktionen

*Tabelle 242. Für TCPIPS-Ansichten verfügbare Aktionen*

Aktion	Beschreibung
SCHLIESSEN	Schließen Sie einen TCP/IP-Service. Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht mehr. Ausgabeoperationen von Transaktionen in einem verwalteten CICS-System, die diese TCP/IP-Servicedefinition verwenden, können abgeschlossen werden.
REGISTRIERUNG ZURÜCKNEHMEN	Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 2 veraltet. Registrierung einer TCP/IP-Servicedefinition zurücknehmen.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine TCP/IP-Servicedefinition aus dem CICS-System, auf dem sie installiert ist.

Tabelle 242. Für TCPIPS-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
IMMUNDICHT	Fordert eine TCP/IP-Servicedefinition an, die sofort geschlossen werden soll. Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht mehr. Wenn ein verwaltetes CICS-System über Transaktionen verfügt, die die TCP/IP-Servicedefinition verwenden, werden diese Transaktionen möglicherweise abnormal beendet, wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird.
ÖFFNEN	Öffnen Sie einen TCP/IP-Service. Wenn dieser Aktionsbefehl verwendet wird, akzeptiert ein verwaltetes CICS-System die Eingabe von dieser TCP/IP-Servicedefinition.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 243. Felder in TCPIPS-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Sicherheitsfunktion für Anhängen	ZUGEORDNETE SEK.	Gibt für ECI-over-TCP/IP-Services die Sicherheitsstufe der Verbindungssicherheit an, die von Verbindungen zu CICS-Clients verwendet wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>LOCAL-CICS erfordert keine Benutzer-ID oder kein Kennwort von Clients.</li> <li>VERIFY-Anforderungen für eingehende Anforderungen müssen eine Benutzerkennung und ein Benutzerkennwort angeben.</li> </ul>
Authentifizierungsebene	AUTHENTIFIZIEREN	Die Authentifizierungsebene, die von dieser TCP/IP-Ressource verwendet wird.
Einstellung für Warteschlangenrückstand	RÜCKSTAND	Die Einstellung für die maximale Anzahl von Anforderungen, die in TCP/IP in die Warteschlange gestellt werden können, um verarbeitet zu werden.  Eingabewerte: 0-32767. Wenn der Wert von BACKLOG größer als der TCP/IP-Konfigurationswert für SOMAXCONN ist, verwendet TCP/IP den Wert, der durch das Attribut SOMAXCONN angegeben wird.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Anzahl der über alle Sockets empfangenen Byte	BYTERCVD	Die Gesamtzahl der Byte, die über alle Sockets in diesem TCP/IP-Service empfangen wurden.
Anzahl der über alle Sockets gesendeten Bytes	GESCHÜTTTER	Die Gesamtzahl der Byte, die über alle Sockets in diesem TCP/IP-Service gesendet wurden.
Zertifikat	ZERTIFIKAT	Der Name eines Zertifikats in der Schlüsselringdatei, das im SSL-Handshake für diesen TCP/IP-Service verwendet werden soll.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>CSEBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS- oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>CREATESEPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>

Tabelle 243. Felder in TCPIPS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
SSL-Cipher-Suite-Codes	CHIFFRIERGERÄTE	Ein Wert, der bis zu 28 Cipher Suites angibt, in Form von hexadezimalen Paaren. Von CICS Transaction Server 5.1 kann dieses Feld alternativ den Namen einer XML-Datei angeben, die sich auf zFS befindet und eine Liste mit Chiffrierern enthält. Eine XML-Datei kann bis zu 28 Zeichen lang sein.
Zeitlimit für Socket-Schließen (Sekunden)	CLOSETIMEOUT	Der Zeitraum in Sekunden, nach dem das verwaltete CICS-System den Socket schließen wird, wenn keine Daten empfangen werden. Dieser Wert gilt, wenn der Parameter für den Socket-Schließwert TIMEOUT lautet.
Aktueller maximaler Backlog	CMAXBACKLOG	Der maximale Wert, der momentan als Rückstand für den TCP/IP-Service über alle Stacks verwendet wird. Dieser Wert kann größer als der Wert sein, der unter Verwendung des Attributs BACKLOG des TCP/IP-Service angegeben wird, da TCP/IP dies möglicherweise erhöht, wenn es z. B. eine SYN-Flood-Operation findet.
Anzahl Verbindungen	VERBINDUNGEN	Die aktuelle Anzahl der Socketverbindungen, die diesem Service zugeordnet sind.
Uhrzeit der letzten gelöschten Verbindung	CONNLASTDROP	Die Zeit, zu der eine Verbindung zuletzt zurückgewiesen wurde, weil die Rückprotokollwarteschlange des TCP/IP-Service voll ist.
Verbindungen gelöscht	CONNSGELÖSCHT	Die Gesamtzahl der Verbindungen, die aufgrund der vollen Rückprotokollwarteschlange des TCP/IP-Service gelöscht wurden, summiert sich über alle geeigneten Stacks, wenn der TCP/IP-Service auf mehreren Stacks empfangsbereit ist.
Aktueller Rückstand	CURRBACKLOG	Die aktuelle Anzahl der Verbindungsanforderungen im Rückstand, summiert über alle geeigneten Stacks, wenn der TCP/IP-Service auf mehreren Stacks empfangsbereit ist.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Anzahl der Verbindungen zu einer persistenten Verbindung am Taskgrenzwert	DISCATTLIM	Die Häufigkeit, mit der eine vorhandene persistente HTTP-Verbindung geschlossen wurde, da die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert überschritten hat.
Anzahl der Verbindungen, die eine Verbindung bei maximaler Verwendung getrennt haben	RUMPFRUMPEN	Die Häufigkeit, mit der eine persistente HTTP-Verbindung getrennt wurde, da die Anzahl Verwendungen den Grenzwert überschritten hat.
Domänennamensservice (DNS)	DNSGROUP	Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 2 veraltet. Der Name der DNS-Gruppe.



Tabelle 243. Felder in TCPIPS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
DNS-Status (Domain Name Service)	DNSSTATUS	<p>Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 2 veraltet. Der aktuelle Status der WLM/DNS-Registrierung für diesen TCP/IP-Service:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOTAPPLIC-Dieser Service verwendet keine DNS-Verbindungsoptimierung.Es wurde kein DNSGROUP-Attribut angegeben, als die Ressource installiert wurde.</li> <li>• UNAVAILABLE-Registrierung wird von OS/390 nicht unterstützt</li> <li>• UNREGISTERED-Die Registrierung ist noch nicht erfolgt (dies ist der Anfangsstatus eines beliebigen Service).</li> <li>• REGISTERED-Die Registrierung wurde erfolgreich abgeschlossen.</li> <li>• REGERROR-Registrierung ist mit einem Fehler fehlgeschlagen.</li> <li>• DEREGISTERED-Deregistrierung wurde erfolgreich abgeschlossen.</li> <li>• DEREGERROR-Deregistrierung ist mit einem Fehler fehlgeschlagen.</li> </ul>
Generischer TCPIPService	GENERICTCPS	Der Name des generischen TCP/IP-Service, der von diesem TCP/IP-Service verwendet wird.Dieser TCPIPService ist ein bestimmter TCP/IP-Service, wenn er benannt wird.
GMT-ServiceÖffnungszeit	GMTSERVOPN	Die mittlere Greenwich-Zeit, zu der dieser TCP/IP-Service geöffnet wurde.
Kritisches Domänennamensservice (DNS), Gruppenmitglied	GRPCRITICAL	<p>Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 2 veraltet. Gibt an, ob dieser TCP/IP-Service ein kritisches Mitglied der DNS-Gruppe ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CRITICAL-Wenn dieser TCPIPService geschlossen ist oder die Empfangsbereitschaft aus irgendeinem Grund abnormal beendet wird, wird die Registrierung des im Attribut DNSGROUP angegebenen Gruppennamens aus WLM zurückgenommen.</li> <li>• NONCRITICAL-Wenn dieser TCPIPService geschlossen ist oder die Empfangsbereitschaft aus irgendeinem Grund abnormal beendet wird, wird der im Attribut DNSGROUP angegebene Gruppenname nicht von WLM zurückgenommen, es sei denn, es handelt sich um den letzten Service in einer Gruppe mit demselben Gruppennamen.</li> </ul>
Empfangsbereit für Serveradresse	HOST	<p>Der Hostname oder die IP-Adresse des Servers, auf dem dieser TCPIPService für eingehende Anforderungen, ANY oder DEFAULT empfangsbereit sein soll.Die Option HOSTTYPE gibt das Format dieses Werts entweder als Hostname, als IPv4-Adresse, als IPv6-Adresse, ANY, DEFAULT oder NOTAPPLIC an.</p> <p>IPRESOLVED hat die numerische IP-Adresse, die tatsächlich verwendet wird.</p>
Das Adressformat des Empfangsservers	HOSTTYP	<p>Das Format der Adresse im HOST-Feld, auf dem dieser Service empfangsbereit sein soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ANY-Die Option ANY wurde für die Adresse des Servers angegeben.</li> <li>• DEFAULT-Die Option DEFAULT wurde für die Serveradresse angegeben.</li> <li>• HOSTNAME-Die Adresse des Servers ist ein Zeichen-Host-Name.Die IP-Adresse, die dem Hostnamen entspricht, wird in einem Domänennamensserver gesucht.</li> <li>• IPV4-Die Adresse des Servers ist eine IPv4-Adresse, die im Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben ist.</li> <li>• IPV6-Die Adresse des Servers ist eine IPv6-Adresse, die im Hexadezimaladressformat mit Doppelpunkt angegeben ist.</li> <li>• NOTAPPLIC-Der Hostname oder die Adresse des Servers ist falsch.</li> </ul>

Tabelle 243. Felder in TCPIPS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
IPv4-Adresse des Service	IPADDRESS	Die IPv4-Adresse in Schreibweise mit Trennzeichen des Servers, auf dem dieser TCPIP SERVICE empfangsbereit ist, ANY, INADDR_ANY oder DEFAULT.
Aufgelöster IP-Adressenformat	IPFFAMILIE	Das Format der aufgelösten IP-Adresse dieses Service, die in IPRESOLVED angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• IPV4-IPRESOLVED enthält eine IPv4-Adresse, die im Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben ist.</li> <li>• IPV6-IPRESOLVED enthält eine IPv6-Adresse, die im Hexadezimaladressformat mit Doppelpunkt angegeben ist.</li> <li>• UNKNOWN-IPRESOLVED ist noch nicht im Gebrauch, oder die Adresse kann nicht aufgelöst werden. Dies ist der Standardwert, wenn IPRESOLVED den Wert 0.0.0.0 hat.</li> </ul>
Aufgelöste IP-Adresse	IPREGELOEST	Die aufgelöste IPv4-oder IPv6-Adresse, an der dieser TCPIP SERVICE empfangsbereit ist, oder 0.0.0.0, wenn er nicht verfügbar oder unbekannt ist.  Wenn die in HOST angegebene Adresse ANY oder DEFAULT ist, wird die aufgelöste IP-Adresse dynamisch aus der Liste der IP-Adressen ausgewählt, die dem IP-Stack zugeordnet sind, der von der Anwendung verwendet wird. Diese IP-Adresse ändert sich je nachdem, welcher Socket verwendet wird und welcher Server oder welche aktuelle IP-Adresse für den Listener verwendet wird.  IPFAMILY gibt das Format dieser IP-Adresse an.
Maximale Länge der Daten, die empfangen werden können	MAXDATALEN	Die maximale Länge der Daten, die in diesem TCP/IP-Service empfangen werden können.
Maximale Anzahl persistenter Verbindungen	MAXPERSIST	Die maximale Anzahl persistenter Verbindungen, die von CICS akzeptiert werden. Der Wert liegt im Bereich von 0-65535 oder hat den Standardwert -1, wenn MAXPERSIST (NO) in der MAXPERSIST-Definition angegeben ist.
TCP/IP-Servicename	NAME	TCP/IP-Servicename
Anzahl nicht persistenter Verbindungen	NICHT PERSISTENT	Die Anzahl der nicht persistenten Verbindungen, die über dem Grenzwert für maxpersist (maxpersist) hergestellt wurden.
Häufigkeit, mit der eine Verbindung nicht persistent gemacht wurde, weil MAXPERSIST erreicht wurde	NPERSATMAXP	Die Anzahl der Male, die eine neue persistente Verbindung nicht persistent gemacht wurde, weil MAXPERSIST erreicht wurde.
Anzahl der Verbindungen, die während der Taskbegrenzung nicht persistent gemacht wurden	NPERSATTLIM	Die Häufigkeit, mit der eine neue persistente HTTP-Verbindung nicht persistent gemacht wurde, da die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert überschritten hat.
Anzahl der SSL-Cipher-Suite-Codes	NUMMERIERUNG	Die Anzahl der Cipher Suite-Codes, die als hexadezimale Paare angegeben werden. Der Wert 0 kann auf die Verwendung einer XML-Chiffrierdatei hinweisen.

Tabelle 243. Felder in TCPIPS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
TCP/IP-Servicestatus	OPENSTATUS	Der Status der TCP/IP-Servicedefinition wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• OPEN-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition akzeptiert.</li> <li>• OPENING-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht akzeptiert. Der Service befindet sich im Prozess von OPENING.</li> <li>• CLOSED-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht akzeptiert.</li> <li>• CLOSING-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht akzeptiert. Der Service befindet sich im Prozess "CLOSING".</li> <li>• IMMCLOSE-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht akzeptiert. Wenn ein verwaltetes CICS-System über Transaktionen verfügt, die die TCP/IP-Servicedefinition verwenden, können diese Transaktionen abnormal beendet werden.</li> <li>• IMMCLOSING-Die Eingabe wird von dieser TCP/IP-Servicedefinition nicht akzeptiert. Die interne CICS-Socketunterstützung befindet sich im Prozess der sofortigen Beendigung.</li> </ul>
Höchstanzahl der Verbindungen	PEAKCONNS	Der Spitzenwert für die Anzahl der Socketverbindungen, die über diesen TCP/IP-Service verwendet werden.
Anschlussnummer	PORT	Die Nummer des Ports, an dem das verwaltete CICS-System für eingehende Clientanforderungen empfangsbereit ist.
Datenschutz für Clients, die diesen Service verwenden	DATENSCHUTZ	Dies ist ab CICS TS Version 3 Release 1 veraltet. Gibt die Stufe der SSL-Verschlüsselung an, die für eingehende Verbindungen zu diesem Service erforderlich ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>• REQUIRED-Verschlüsselung muss verwendet werden.</li> <li>• SUPPORTED-Verschlüsselung wird verwendet, wenn sowohl Client als auch Server dies unterstützen.</li> <li>• NOTSUPPORTED-Encryption darf nicht verwendet werden.</li> </ul>
Protokoll	PROTOKOLL	Der Name des Protokolls, das von dieser TCP/IP-Ressource verwendet wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ECI-ECI über TCP/IP-Protokoll.</li> <li>• HTTP-Hypertext Transfer Protocol.</li> <li>• IIOP-Dies ist ab CICS TS Version 5 Release 1 veraltet. Internet Inter-orb-Protokoll.</li> <li>• IPIC-IP Interkonnektivitätsprotokoll.</li> <li>• USER-Benutzerdefiniertes Protokoll.</li> </ul>
Name des Basisauthentifizierungsrealms	REALM	Der Realm, der bereitgestellt wird, wenn CICS die Basisauthentifizierung anfordert.
Anzahl der empfangenen Daten über alle Sockets	EMPFANGENE EINGÄNGE	Die Gesamtzahl der empfangenen Daten, die über alle Sockets in diesem TCP/IP-Service ausgeführt wurden.
Anforderungen	ANFORDERUNGEN	Die Anzahl der Anforderungen, die vom TCP/IP-Service verarbeitet wurden.
Anzahl der gesendeten Nachrichten über alle Sockets	SENDET	Die Gesamtzahl der gesendeten Nachrichten, die über alle Sockets in diesem TCP/IP-Service gesendet wurden.
Socket-Schließaktion	SOCKETCLOSE	Die Aktion, die vom verwalteten CICS-System ausgeführt wird, wenn keine Daten vom Socket empfangen werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• WAIT-Das verwaltete CICS-System wartet, und schließt den Socket nicht, wenn keine Daten empfangen werden.</li> <li>• TIMEOUT-Das verwaltete CICS-System schließt den Socket, wenn nach dem im Parameter 'close timeout' angegebenen Zeitraum keine Daten empfangen wurden.</li> </ul>
Bestimmter TCPIPService	ANGEBEN FTCPs	Der Name des bestimmten TCP/IP-Service, der von diesem TCP/IP-Service verwendet wird. Wenn dieser TCP/IP-Service benannt ist, handelt es sich um einen generischen TCP/IP-Service.

Tabelle 243. Felder in TCPIPS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Secure Sockets Layer (SSL), Typ	SSLTYPE	Gibt an, ob der Service Secure Sockets Layer verwendet. <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOSSL-Der Service verwendet keine Secure Sockets Layer.</li> <li>• SSL-Secure Sockets Layer wird von diesem Service mit Ausnahme der Clientauthentifizierung verwendet.</li> <li>• CLIENTAUTH-Secure Sockets Layer wird von diesem Service verwendet, einschließlich der Clientauthentifizierung.</li> <li>• ATTLSAWARE-CICS erwartet AT-TLS, um die Clientverbindungen für diesen Service zu sichern.Dies kann die Clientauthentifizierung unterstützen.</li> </ul>
Öffnungszeit des lokalen Service	ZEITOFFEN	Die Ortszeit, zu der dieser TCP/IP-Service geöffnet wurde.
Summe der Verbindungen	INSGESAMTCONNS	Die Gesamtzahl der Verbindungen, die für den TCP/IP-Service hergestellt wurden.
Anzahl der zugeordneten Transaktionen	TRANATTACH	Die Gesamtzahl der Transaktionen, die über diesen TCP/IP-Service zugeordnet sind.
CICS-Transaktions-ID	TRANSID	Die Kennung der Transaktion, die den Prozessanforderungen zugeordnet ist, die für diesen Service empfangen wurden.
TS-Warteschlangenpräfix	TSQPREFIX	Dieser Parameter ist nicht mehr erforderlich oder wird in CICS Transaction Server for z/OS, Version 3 Release 2 und höheren Releases verwendet.
Name des vom Benutzer austauschbaren Moduls	URM	Der Name des durch den Benutzer austauschbaren Moduls, das von diesem Service aufgerufen werden soll.

## Globale TCP/IP-Statistik-TCPIPGBL

Die Ansichten **TCP/IP global statistics** (TCPIPGBL) zeigen Informationen zur internen CICS-TCP/IP-Sockets-Unterstützung an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > TCP/IP-Serviceoperationen-Ansichten > Globale TCP/IP-Statistik**

Tabelle 244. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Globale TCP/IP-Statistik** (TCPIPGBL)

Ansicht	Hinweise
Globale TCP/IP-Statistik EYUSTARTTCPIPGBL.DETAIL1	Details zum CRL-Profil in einem ausgewählten CICS-System.
Globale TCP/IP-Statistik EYUSTARTTCPIPGBL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu TCP/IP-Sockets in einem ausgewählten CICS-System
Globale TCP/IP-Statistik EYUSTARTTCPIPGBL.SET	Festlegen von Attributen nach neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind
Globale TCP/IP-Statistik EYUSTARTTCPIPGBL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu internen CICS-TCP/IP-Sockets

## Aktionen

Tabelle 245. Für TCPIPGBL-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Festlegen von Attributen nach neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind

## Felder

Tabelle 246. Felder in TCPIPGBL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der aktiven TCP/IP-Sockets	ACTSOCKETS	Die aktuelle Anzahl der aktiven TCP/IP-Sockets, die von der CICS-Sockets-Domäne verwaltet werden.
Aktuelle Anzahl der verzögerten Anforderungen bei maximalen Sockets	CDELMAXSOCKS	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die auf maxsockets warten.
Aktuelle Anzahl nicht persistenter eingehender Sockets	CINSCKSNPERS	Die aktuelle Anzahl der nicht persistenten eingehenden Sockets.
Anzahl eingehender Sockets	CINSOCKETS	Die aktuelle Anzahl der eingehenden TCP/IP-Sockets.
Anzahl nicht persistenter abgehender Sockets	COUSOCKETS	Die aktuelle Anzahl abgehender TCP/IP-Sockets.
Anzahl persistenter abgehender Sockets	CPERSOCKETS	Die aktuelle Anzahl der persistenten abgehenden TCP/IP-Sockets.
Aktuelle Verzögerungszeit bei maximalen Sockets (Sekunden)	CQTMAXSOCKS	Die aktuelle Verzögerungszeit bei maxsockets (Sekunden).
CRL-Profilname (Certificate Revocation List, Zertifikatswiderrufsliste)	PROFIL CRLPROFILE	Der Name des CRL-Profiles (Certificate Revocation List, CRL).
CRL-Servername	CRLSERVER	Der Name des CRL-Servers (Certificate Revocation List, Zertifikatswiderrufsliste).
Gesamtanzahl der verzögerten Anforderungen bei maximalen Sockets	DELMAXSOCKS	Die Anzahl der Tasks, die seit dem Zurücksetzen der letzten CICS-Statistik in maxsockets gewartet haben.
Gesamtzahl der nicht persistenten eingehenden Sockets, die erstellt wurden	INSEKTENSCHNAPPER	Die Gesamtzahl der nicht persistenten eingehenden Sockets, die erstellt wurden.
Anzahl der erstellten eingehenden Sockets	INSOCKETSCR	Die Anzahl der eingehenden TCP/IP-Sockets, die seit dem letzten Zurücksetzen der CICS-Statistik erstellt wurden.
Letzter Socket-Listener, der empfangsbereit für HTTP-Verbindungen ist	LTIMPAUSLISTE	Das Datum, an dem der Socket-Listener das letzte Mal für HTTP-Verbindungsanforderungen empfangsbereit war, da die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert für das Akzeptieren neuer HTTP-Verbindungsanforderungen erreicht hat.
Letztes Stoppen der HTTP-Verbindungspersistenz	LTIMSTOPPERN	Der letzte Zeitpunkt, zu dem die Region die HTTP-Verbindungspersistenz gestoppt hat, da die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert überschritten hat.
Maximale Anzahl TCP/IP-Sockets	MAXSOCKETS	Die maximale Anzahl TCP/IP-Sockets, die von der CICS-Sockets-Domäne verwaltet werden können.  Eingabewerte: 1-65535
Gesamtzahl wiederverwendeter abgehender Sockets	WIEDERVERWENDUNG VON OUTSCKSREUSE	Die Gesamtzahl der Wiederverwendungen einer gepoolten Verbindung.
Anzahl der geschlossenen abgehenden Sockets	OUTSOCKETSCL	Die Anzahl der abgehenden TCP/IP-Sockets, die seit dem letzten Zurücksetzen der CICS-Statistik geschlossen wurden.
Anzahl der erstellten abgehenden Sockets	OUTSOCKETSCR	Die Anzahl der abgehenden TCP/IP-Sockets, die seit dem letzten Zurücksetzen der CICS-Statistik erstellt wurden.

Tabelle 246. Felder in TCPIPGBL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Gesamtzahl persistenter abgehender Sockets	OUTSOCKSPERS	Die Gesamtzahl der erstellten persistenten abgehenden Sockets.
Socket-Listener hat empfangsbereit für HTTP-Verbindungen angehalten	PAUSINGLIST	Gibt an, ob das Empfangsprogramm für HTTP-Verbindungsanforderungen empfangsbereit ist, da die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert für das Akzeptieren neuer HTTP-Verbindungsanforderungen erreicht hat.
Maximale Anzahl der verzögerten Anforderungen bei maximalen Sockets	PDELMAXSOCKS	Die höchste Anzahl Tasks, die seit der letzten Zurücksetzung der CICS-Statistik auf maxsockets warten.
Höchstanzahl nicht persistenter ankommender Sockets	PINSCKSNPERS	Die Spitzenanzahl nicht persistenter eingehender Sockets.
Höchstanzahl der persistenten eingehenden Sockets	PINSCKSPERS	Die Spitzenanzahl der persistenten eingehenden Sockets.
Höchstanzahl eingehender Sockets	PINSOCKETS	Die höchste Anzahl eingehender TCP/IP-Sockets seit dem Zurücksetzen der letzten CICS-Statistik.
Spitzenwert für abgehende Sockets	POUTSCKSBOTH	Die höchste Anzahl sowohl persistenter als auch nicht persistenter abgehender Sockets.
Höchstanzahl nicht persistenter abgehender Sockets	POUTSOCKETS	Die höchste Anzahl nicht persistenter, abgehender TCP/IP-Sockets seit der letzten Zurücksetzung der CICS-Statistik.
Höchstanzahl persistenter abgehender Sockets	PPERSOCKETS	Die höchste Anzahl persistenter, abgehender TCP/IP-Sockets seit dem Zurücksetzen der letzten CICS-Statistik.
Gesamtverzögerungszeit bei maximal zulässigen Sockets (Sekunden)	QTMAXSOCKS	Die gesamte Verzögerungszeit bei maxsockets seit dem Zurücksetzen der letzten CICS-Statistik (Sekunden).
Reservierter Bereich	RSVD1	Der reservierte Bereich.
Leistungsoptimierung für HTTP-Verbindungen	OPTIMIERUNG	Gibt an, ob die Leistungsoptimierung für HTTP-Verbindungen stattfinden wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• YES-Die Leistungsoptimierung für HTTP-Verbindungen findet statt.</li> <li>• 520-Die Leistungsoptimierung für HTTP-Verbindungen findet nicht statt.Stellen Sie bei der Freigabe von IP-Endpunkten sicher, dass alle Regionen denselben SOTUNING-Wert aufweisen, oder es kann zu einer ungleichmäßigen Belastung kommen.</li> </ul>
SSL-Cachetyp	SSLCACHE	Der SSL-Cachetyp-kann CICS, SYSPLEX oder Nicht anwendbar sein.
TCP/IP-Status	STATUS	Der Status der internen CICS-Sockets-Unterstützung (TCP/IP).  Eingabewerte: OPEN, CLOSED, IMMCLOSE
Region beim Stoppen der HTTP-Verbindungspersistenz	GESTOPPTE	Gibt an, ob die Region die HTTP-Verbindungspersistenz stoppe, da die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert überschritten hat.
Anzahl der Zeitlimitüberschreitungen bei maximalen Sockets	TDOMAXSOCKS	Die Anzahl der Zeitlimitüberschreitungen bei maxsockets seit dem Zurücksetzen der letzten CICS-Statistik.
Gibt an, wie oft der Socket-Listener bei der Taskakzeptzeit benachrichtigt wurde.	TIMATAACCLIM	Die Häufigkeit, mit der das Empfangsprogramm benachrichtigt wurde, dass die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert für das Akzeptieren neuer HTTP-Verbindungsanforderungen erreicht hat.
Anzahl der Verbindungen, bei der eine HTTP-Verbindung bei maximaler Verwendung getrennt wurde	ZEITDISKATMAX	Die Häufigkeit, mit der eine persistente HTTP-Verbindung getrennt wurde, da die Anzahl der Verwendungen den Grenzwert überschritten hat.
Anzahl der maximal erreichten Sockets	TIMMAXSOCKS	Die Häufigkeit, mit der der Grenzwert für maxsockets seit der letzten Zurücksetzung der CICS-Statistik erreicht wurde.

Tabelle 246. Felder in TCPIPGBL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl persistenter HTTP-Verbindungen, die nicht persistent gemacht wurden	TIMMNONPERS	Die Häufigkeit, mit der eine persistente HTTP-Verbindung nicht persistent gemacht wurde, da die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert überschritten hat.
Gibt an, wie oft die Region die HTTP-Verbindungspersistenz gestoppt	TIMSTOPPERS	Die Häufigkeit, mit der die Region die HTTP-Verbindungspersistenz gestoppt hat, da die Anzahl der Tasks in der Region den Grenzwert überschritten hat.

## IPIC-Verbindungen-IPCONN

In einem TCP/IP-Netz zeigen die Ansichten **IPIC-Verbindung** (IPCONN) den Status der derzeit installierten IP-Interkommunikationsverbindungen (auch bekannt als „IPIC -Verbindungen“) an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für TCP/IP-Serviceoperationen > IPIC-Verbindungen**

Tabelle 247. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **IPIC-Verbindungen** (IPCONN)

Ansicht	Hinweise
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.ERWERBEN	Verbindung zu einem Verbindungsanschlussbuch
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.BACKOUT	Sichern Sie alle Arbeitseinheiten, die aufgrund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht in den Arbeitsbereichen der IPIC-Verbindung enthalten sind.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.CANCEL	Brechen Sie alle automatischen Initialisierungsdeskriptoren (AIDs) für die IPIC-Verbindung ab.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.COMMIT	Festschreiben aller Arbeitseinheiten, die aufgrund des Ausfalls dieser IP-Verbindung nicht in den Arbeitseinheiten gezerbt wurden.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.DETAIL4	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten IP-Interkonnektivitäts-Verbindung (IPIC).
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.DETAILED2	Detaillierte Sitzungsdaten und Zuordnen von Anforderungen für eine ausgewählte IP-Interkonnektivitäts-Verbindung (IPIC).
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.DETAILED3	Detaillierte Funktionsschiffs-Informationen für eine ausgewählte IP-Interkonnektivitäts-Verbindung (IPIC).
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.DISCARD	Verwerfen Sie eine Verbindung von dem CICS-System, auf dem sie installiert ist. Die Verbindung muss außer Betrieb sein, bevor sie gelöscht werden kann.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.FORCE	Alle UOWs werden aufgrund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung zu BACKOUT oder COMMIT, wie in der Option ACTION der TRANSACTION-Definition angegeben, nicht in den Status 'Untr' (nicht in der IPIC-Verbindung) geerbt.

Tabelle 247. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **IPIC-Verbindungen (IPCONN)** (Forts.)

Ansicht	Hinweise
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.FORCECANCEL	Alle AIDs abbrechen, einschließlich System-AIDs, in die Warteschlange für die IPIC-Verbindung.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.FORCEPDRINGEND	Die Transaktionen, die der IP-Verbindung zugeordnet sind, werden sofort gelöscht.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.INSERVICE	Fügen Sie eine Verbindung in den Service ein.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.KILL	Beenden Sie die Task, die der IPCONN-Sitzung zugeordnet ist. System- und Datenintegrität ist nicht gewährleistet. Mit der Option KILL werden die Optionen PURGE und FORCEPURGE erweitert. Er sollte nur verwendet werden, nachdem ein Versuch unternommen wurde, PURGE oder FORCEPURGE zu einer Task zu machen. Die KILL-Option garantiert keine Integrität jeder Art, aber in einigen Situationen erlaubt es Ihnen, eine verstoßene Region frei zu lassen, die es der Region ermöglicht, die Verarbeitung fortzusetzen. In einigen Fällen, z. B., wenn eine Task während der Zurückstellung beendet wird, wird CICS abnormal beendet.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.NORECOVDATA	Erzwingen Sie alle unbestätigten Arbeitseinheiten, vergessen Sie alle ausstehenden Resynchen, und löschen Sie den zuvor vom Partnersystem empfangenen Protokollnamen.
IPIC-Verbindungen "EYUSTARTIPCONN.NOTPENDING"	Erzwingen Sie alle unbestätigten Arbeitseinheiten, und vergessen Sie alle ausstehenden Resynchen, die vor dem ursprünglichen (oder kalten) Start des Partnersystems erstellt wurden. Dies überschreibt den Resynchronisationsprozess.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.OUTSERVICE	Nehmen Sie eine Verbindung aus dem Service.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.PURGE	Bereinigen Sie normalerweise die Transaktionen, die der IPIC-Verbindung zugeordnet sind. CICS beendet die Transaktionen, die dieser Verbindung zugeordnet sind, nur dann, wenn System- und Datenintegrität beibehalten werden können. <b>Hinweis:</b> Eine Transaktion wird nicht gelöscht, wenn ihre Definition SPURGE=NO angibt.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.RELEASE	Geben Sie die IPIC-Verbindung frei.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.RESYNC	Versuchen Sie, die Protokollnamen Resynchronisation auszutauschen.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.SET	Zeigen Sie die Ansicht <b>Festlegen</b> an, um die Attribute einer ausgewählten Verbindung zu ändern.
IPIC-Verbindungen EYUSTARTIPCONN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu IP-Interkonnektivitäts-Verbindungen (IPIC).

## Aktionen

Tabelle 248. Für IPCONN-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
ACQUIRE	Verbindung zu einem Verbindungsanschlussbuch
RÜCKWÄRTS	Sichern Sie alle Arbeitseinheiten, die aufgrund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht in den Arbeitsbereichen der IPIC-Verbindung enthalten sind.



Tabelle 248. Für IPCONN-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
ABBRECHEN	Brechen Sie alle automatischen Initialisierungsdeskriptoren (AIDs) für die IPIC-Verbindung ab.
FESTSCHREIBEN	Festschreiben aller Arbeitseinheiten, die aufgrund des Ausfalls dieser IP-Verbindung nicht in den Arbeitseinheiten gezerbt wurden.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Verbindung von dem CICS-System, auf dem sie installiert ist. Die Verbindung muss außer Betrieb sein, bevor sie gelöscht werden kann.
ERZWINGEN	Alle UOWs werden aufgrund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung zu BACKOUT oder COMMIT, wie in der Option ACTION der TRANSACTION-Definition angegeben, nicht in den Status 'Untr' (nicht in der IPIC-Verbindung) geerbt.
FORCECANCEL	Alle AIDs abbrechen, einschließlich System-AIDs, in die Warteschlange für die IPIC-Verbindung.
FORCEPTIVE	Die Transaktionen, die der IP-Verbindung zugeordnet sind, werden sofort gelöscht.
INSERVICE	Fügen Sie eine Verbindung in den Service ein.
TÖTET	Beenden Sie die Task, die der IPCONN-Sitzung zugeordnet ist. System- und Datenintegrität ist nicht gewährleistet. Mit der Option KILL werden die Optionen PURGE und FORCEPURGE erweitert. Er sollte nur verwendet werden, nachdem ein Versuch unternommen wurde, PURGE oder FORCEPURGE zu einer Task zu machen. Die KILL-Option garantiert keine Integrität jeder Art, aber in einigen Situationen erlaubt es Ihnen, eine verstloffene Region frei zu lassen, die es der Region ermöglicht, die Verarbeitung fortzusetzen. In einigen Fällen, z. B., wenn eine Task während der Zurückstellung beendet wird, wird CICS abnormal beendet.
NORECOVDATA	Erzwingen Sie alle unbestätigten Arbeitseinheiten, vergessen Sie alle ausstehenden Resynchen, und löschen Sie den zuvor vom Partnersystem empfangenen Protokollnamen.
NICHT ANSTEHEND	Erzwingen Sie alle unbestätigten Arbeitseinheiten, und vergessen Sie alle ausstehenden Resynchen, die vor dem ursprünglichen (oder kalten) Start des Partnersystems erstellt wurden. Dies überschreibt den Resynchronisationsprozess.
OUTSERVICE	Nehmen Sie eine Verbindung aus dem Service.
BEREINIGEN	Bereinigen Sie normalerweise die Transaktionen, die der IPIC-Verbindung zugeordnet sind. CICS beendet die Transaktionen, die dieser Verbindung zugeordnet sind, nur dann, wenn System- und Datenintegrität beibehalten werden können. <b>Hinweis:</b> Eine Transaktion wird nicht gelöscht, wenn ihre Definition SPURGE=NO angibt.
FREIGEBEN	Geben Sie die IPIC-Verbindung frei.
RESYNCHRONISIEREN	Versuchen Sie, die Protokollnamen Resynchronisation auszutauschen.
FESTLEGEN	Zeigen Sie die Ansicht <b>Festlegen</b> an, um die Attribute einer ausgewählten Verbindung zu ändern.

## Felder

Tabelle 249. Felder in IPCONN-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der fehlgeschlagenen Zuordnungen in Verbindung	ALLCFAILLINK	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die auf dem Link für diese Verbindung fehlgeschlagen sind.
Anzahl der fehlgeschlagenen Zuordnungen aus anderen Gründen	ALLCFAILOTH	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die in dieser Verbindung aus Gründen, die keine Verbindung sind, fehlgeschlagen sind.

Tabelle 249. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
ID der fernen Anwendung	APPLID	Der Name, unter dem das ferne System dem Netz bekannt ist (wird von der Option APPLID der IPCONN-Definition übernommen).Hierbei handelt es sich um die Anwendungs-ID ( <i>applid</i> ) des fernen Systems, wie in der Option APPLID der Systeminitialisierungstabelle angegeben.Bei XRF-Systemen ist es die generische Anwendungs-ID.
Option 'Autoconnect'	AUTOMATISCH VERBINDEN	Gibt an, welche AUTOCONNECT-Option in der IPCONN-Definition angegeben wurde: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOAUTOCONN <ul style="list-style-type: none"> <li>– CICS versucht nicht, Sitzungen zu erstellen, wenn die IPIC-Verbindung installiert ist.</li> </ul> </li> <li>• AUTOCONN <ul style="list-style-type: none"> <li>– CICS versucht, Sitzungen aufzubauen, wenn die IPIC-Verbindung installiert ist.</li> </ul> </li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Zertifikat	ZERTIFIKAT	Der Name eines Zertifikats in der Schlüsselringdatei, das als Clientzertifikat im SSL-Handshake für abgehende IPCONN-Verbindungen verwendet werden soll.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• AUTOINSTALL-Die Ressource wurde zuletzt automatisch installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies der CICS-Release-Stand des CICS-Systems, auf dem die Verbindung installiert ist.Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert werden, handelt es sich um den CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der IPIC-Verbindungsdefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies das lokale Datum und die lokale Uhrzeit der Installation.Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert wurden, handelt es sich um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die IPIC-Verbindungsdefinition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies die Benutzer-ID, die die Installation angefordert hat.Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert wurden, handelt es sich um die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der IPIC-Verbindungsdefinition vorgenommen hat.
SSL-Cipher-Suite-Codes	CHIFFRIERGERÄTE	Ein Wert, der bis zu 28 Cipher Suites angibt, in Form von hexadezimalen Paaren.Von CICS Transaction Server 5.1 kann dieses Feld alternativ den Namen einer XML-Datei angeben, die sich auf zFS befindet und eine Liste mit Chiffrierern enthält.Eine XML-Datei kann bis zu 28 Zeichen lang sein.

Tabelle 249. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Vielfälligste Route zum Partnersystem	CLIENTLOC	Ein IPCONN kann eine Reihe von Sockets verwenden, um verschiedene Pfade zu seinem Partnersystem bereitzustellen. Die Optionen SO_CLUSTERCONNTYPE, die von z/OS Communications Server für alle vom IPCONN verwendeten Sockets zurückgegeben werden, werden ausgewertet, und die Optionen, die die am meisten unterschiedliche Route darstellen, werden hier zurückgegeben.  Das binäre Format von SO_CLUSTERCONNTYPE wird in Zeichen konvertiert und hier als Nullen oder als Nullen angezeigt. Eine Beschreibung von SO_CLUSTERCONNTYPE und eine Erläuterung der Biteinstellungen finden Sie im Handbuch z/OS 1.9 Communications Server IP Sockets Application Programming Interface Guide im z/OS 1.9 Information Center.
Verbindungsstatus	STATUS-STATUS	Der Status der IPIC-Verbindung zwischen CICS und dem fernen System: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ANGE- <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung wird angefordert. Das Kriterium für ACQUIRED ist, dass der Funktionenaustausch abgeschlossen ist. (Der Leistungsaustausch besteht darin, wie zwei verbundene CICS-Regionen die Serviceniveaus erkennen, die sie gemeinsam unterstützen können, z. B. die Synchronisationspunktstufe und Sicherheitsprotokolle wie SSL.)</li> </ul> </li> <li>• FREIGEBEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung wird freigegeben.</li> </ul> </li> <li>• EINHOLEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung wird angefordert. Die Verbindung bleibt im Status OBTAINING, bis alle Kriterien für ACQUIRED erfüllt sind.</li> </ul> </li> <li>• FREIGEgeben <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung ist RELEASED. Es kann zwar auch im Status INSERVICE enthalten sein, ist aber nicht verwendbar.</li> </ul> </li> </ul>
Anzahl der Empfangssitzungen im Gebrauch	ZURÜCKSCHACH-	Die Anzahl der Empfangssitzungen, die in dieser Verbindung verwendet werden.
Anzahl der im Gebrauch zu senden Sitzungen	CSENDESS	Die Anzahl der Sendesitzungen, die in dieser Verbindung verwendet werden.
Aktuelle Anzahl der zuordnungsgeordneten Zuordnungen	IN WARTESCHLANGE EINGEREIHT	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die sich momentan in dieser Verbindung in der Warteschlange befinden.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Wenn die Verbindung unter Verwendung einer CICSplex SM-SYSLINK-Definition installiert wurde, ist dies das lokale Datum und die lokale Uhrzeit der Installation. Bei Verbindungen, die nicht mit SYSLINK installiert werden, handelt es sich um das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der IPIC-Verbindungsdefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Anzahl der bereinigten XISQUE-Zuordnungen	EXITALLCPUR	Die Anzahl der Sitzungen für diese Verbindung, die vom Exitmodul XISQUE gelöscht wurden.
Anzahl der Bereinigungs-WS-Bereinigungen für XISQUE	EXITALLCQPUR	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen für diese Verbindung, die durch das Exitmodul XISQUE bereinigt wurden.
Anzahl der XISQUE-Zuordnungs-Zurückweisungen	EXITALLCREJ	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen für diese Verbindung, die durch das Exitmodul XISQUE zurückgewiesen wurden.
Anzahl der empfangenen Byte mit FC-Funktion, die empfangen wurden	FSFCBYTERECD	Die Anzahl der Byte, die von Dateisteuerungsanforderungen empfangen wurden.

Tabelle 249. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der gesendeten Byte mit FC-Funktion gesendet	FSFCBYTESENT	Die Anzahl der Byte, die von Dateisteuerungsanforderungen gesendet wurden.
Anzahl der ausgelieferten FC-Funktionsanforderungen	FSFCREQS	Die Anzahl der Dateisteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung in dieser Verbindung.
Anzahl der empfangenen Byte der IC-Funktion, die empfangen wurden	FSICBYTERECD	Die Anzahl der Byte, die bei Intervallsteuerungsanforderungen empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten, gesendeten IC-Funktionen	FSICBYTESENT	Die Anzahl der Byte, die bei Intervallsteuerungsanforderungen gesendet wurden.
Anzahl der ausgelieferten IC-Funktionsanforderungen	FSICREQS	Die Anzahl der Intervallsteuerungsanforderungen für die Funktionsverlagerung in dieser Verbindung.
Anzahl der vom PC übertragenen Byte empfangen	FSPCBYTERECD	Die Anzahl der Byte, die bei LINK-Anforderungen empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Byte an PC-Funktion	FSPCBYTESENT	Die Anzahl der Byte, die bei LINK-Anforderungen gesendet wurden.
Anzahl der vom PC ausgelieferten Anforderungen	FSPGREQS	Die Anzahl der Programmsteuerungs-LINK-Anforderungen für die Funktionsverlagerung in dieser Verbindung.
Anzahl der empfangenen Byte für TD-Funktion empfangen	FSTDBYTERECD	Die Anzahl der Byte, die bei transienten Datenanforderungen empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Byte für TD-Funktion gesendet	FSTDBYTESENT	Die Anzahl der Byte, die bei Anforderungen mit transienten Daten gesendet wurden.
Anzahl der von der TD-Funktion ausgelieferten Anforderungen	FSTDREQS	Die Anzahl der Anforderungen mit transienten Daten für die Funktionsverlagerung in dieser Verbindung.
Anzahl der empfangenen Byte mit TS-Funktion, die empfangen wurden	FSTSBYTERECD	Die Anzahl der Byte, die in temporären Speicheranforderungen empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Byte für TS-Funktion gesendet	FSTSBYTESENT	Die Anzahl der Byte, die in temporären Speicheranforderungen gesendet wurden.
Anzahl der vom TS ausgelieferten Anforderungen	FSTSREQS	Die Anzahl der temporären Speicheranforderungen für die Funktionsverlagerung in dieser Verbindung.
GMT-Verbindungserstellzeit	GMTCTIME	Die Zeit, zu der die Verbindung im GMT-Format (Greenwich Mean Time) erstellt wurde.
GMT-Verbindungslöszeit	GMTDIME	Die Zeit, zu der die Verbindung im GMT-Format (Greenwich Mean Time) gelöscht wurde
Hochverfügbarkeitsstatus	HA	Geben Sie an, ob die IPIC-Verbindung eine hohe Verfügbarkeit erfordert. <ul style="list-style-type: none"> <li>• ERFORDERLICH <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung erfordert eine hohe Verfügbarkeit.</li> </ul> </li> <li>• NICHT ERFORDERLICH <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die IPIC-Verbindung erfordert keine hohe Verfügbarkeit.</li> </ul> </li> </ul>
Name des fernen Hosts	HOST	Der Hostname oder die IP-Adresse des fernen Systems.Die Option HOSTTYPE gibt das Format dieses Werts entweder als Namen, als IPv4-Adresse oder als IPv6-Adresse an.
Adressformat des Hostnamens	HOSTTYP	Das Format der Host-Adresse.Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• HOSTNAME-HOST enthält einen Zeichen-Host-Namen.Die IP-Adresse, die dem Hostnamen entspricht, wird mit DNS gesucht.</li> <li>• IPV4-HOST enthält eine IPv4-Adresse, die im Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben ist.</li> <li>• IPV6-HOST enthält eine IPv6-Adresse, die im Hexadezimaladressformat mit Doppelpunkt angegeben ist.</li> <li>• NOTAPPLIC-Der HOST-Name oder die Adresse ist nicht korrekt (HOST=0.0.0.0 oder HOST = *).</li> </ul>

Tabelle 249. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Identitätsweitergabe	IDPROP	<p>Gibt an, ob die Verteilte ID vom Sender an das verbundene System übertragen wird. Das Attribut IDPROP ist nur dann aussagekräftig, wenn eine Verbindung außerhalb eines Sysplex verläuft und in erster Linie verwendet wird, um verteilte Identitäten zu verhindern, die zwischen Unternehmen verteilt werden. Wenn die Verbindung zwischen Systemen im selben Sysplex besteht, funktioniert die Verbindung so, als ob IDPROP (OPTIONAL) angegeben ist, und ignoriert jede andere Einstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOTALLOWED: Eine Benutzer-ID, die der sendenden Transaktion zugeordnet ist, wird für Anforderungen gesendet, die diese Verbindung verwenden. NOTALLOWED ist der Standardwert.</li> <li>• OPTIONAL: Eine verteilte Identität wird gesendet, falls verfügbar. Die Benutzer-ID, die der sendenden Transaktion zugeordnet ist, wird ebenfalls gesendet.</li> <li>• REQUIRED: Für Anforderungen, die diese Verbindung verwenden, ist eine verteilte Identität erforderlich. Wenn REQUIRED angegeben ist, muss das empfangende System verteilte Identitäten unterstützen. Die Benutzer-ID, die der sendenden Transaktion zugeordnet ist, wird nicht gesendet. Wenn Sie IDPROP (REQUIRED) angeben, muss eine Task, die die IPIC-Verbindung verwendet, über eine zugeordnete verteilte Identität verfügen, da andernfalls die Anforderung mit einem Sicherheitsfehler fehlschlägt.</li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	<p>Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• AUTOINSTALL-Die Ressource wurde automatisch installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Das Format der aufgelösten IP-Adresse.	IPPFAMILIE	<p>Das Format der aufgelösten IP-Adresse, IPRESOLVED. Dies sind die möglichen Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IPV4-Die Adresse wird im IPv4-Adressenformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben.</li> <li>• IPV6-Die Adresse wird im hexadezimalen IPv6-Adressformat angegeben.</li> <li>• UNKNOWN-IPRESOLVED ist noch nicht im Gebrauch, oder die Adresse kann nicht aufgelöst werden. Dies ist der Standardwert, wenn IPRESOLVED den Wert 0.0.0.0 hat.</li> </ul>
IP-Adresse des fernen Hosts	IPREGLOEST	Die aufgelöste IPv4-oder IPv6-Adresse des HOST, auf den dieses IPCONN angewendet wird, oder 0.0.0.0, wenn es nicht verfügbar oder unbekannt ist. Das Format dieser IP-Adresse wird durch die Option IPFAMILY angegeben.

Tabelle 249. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Verbindungssicherheit	LINKAUTH	Gibt an, wie die Benutzer-ID für die Verbindungssicherheit in einem CICS-System mit der initialisierten Sicherheit (SEC = YES) aufgebaut wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>CERTUSER-TCP/IP-Kommunikation mit dem Partnersystem muss für SSL konfiguriert sein, und ein Zertifikat muss während des SSL-Handshake vom Partnersystem empfangen werden. Der TCPIPService im Partner-CICS-System sollte z. B. mit SSL (YES) oder SSL (CLIENTAUTH) definiert werden. Außerdem muss dieses empfangene Zertifikat für den externen Sicherheitsmanager definiert werden, damit es einer Benutzer-ID zugeordnet wird. Diese Benutzer-ID wird zum Herstellen der Verbindungssicherheit verwendet.</li> <li>SECUSER-Die in SECURITYNAME angegebene Benutzer-ID wird zum Herstellen der Verbindungssicherheit verwendet. Dies ist der Standardwert.</li> </ul>
Erstellungszeit für lokale Verbindung	LOCCTIME	Die lokale Zeit, zu der die Verbindung erstellt wurde.
Löschzeit für lokale Verbindung	LOCETIME	Die lokale Zeit, zu der die Verbindung gelöscht wurde.
Maximale Warteschlangenzeit	MAXQTIME	Die maximale Zeit in Sekunden, für die Anforderungen zum Zuordnen von Anforderungen in die Warteschlange gestellt werden können. Der Wert liegt im Bereich von 0 bis 9999 oder hat den Standardwert -1, wenn MAXQTIME (NO) in der IPCONN-Definition angegeben ist.
Minimale Spiegel Lebensdauer	SPIEGELUNG	Gibt die Mindestlebensdauer der Spiegelungstask für die von dieser Region empfangenen Funktionsaussendeanforderungen an. Dieser Parameter wirkt sich nur dann aus, wenn er in der IPCONN in der Region mit Ressourceneignung angegeben wird und nicht für Funktionsverlagerung- oder Linkanforderungen für Funktionsverlagerung berücksichtigt werden soll. <ul style="list-style-type: none"> <li>ANFORDERUNG: Die Spiegeltask wird so bald wie möglich beendet.</li> <li>TASK: Die Spiegeltask bleibt für die Anwendung verfügbar, die die ferne Anforderung bis zum Ende der Task dieser Anwendung absetzt.</li> <li>UOW: Die Spiegeltransaktion bleibt für die Anwendung verfügbar, die die ferne Anforderung absetzt, bis der nächste Synchronisationspunkt ausgegeben wird.</li> </ul>
Die Anzahl der Geldbörfchen, die gelöscht werden.	MQTALLPURG	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die in dieser Verbindung gelöscht wurden, weil der Wert für die Warteschlangenzeit überschritten wurde.
Anzahl der Warteschlangenbereinigungswarteschlangen in der Warteschlange	MQTALLQPURG	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die in dieser Verbindung fehlgeschlagen sind, da der Wert für die Warteschlangenzeit überschritten wurde.
IPIC-Verbindungs-ID	NAME	Die 8-Zeichen-Kennung des fernen Systems oder der fernen Region (d. a. der Name, der der IPCONN-Definition zugeordnet ist).
Ferne Netzwerk-ID	NETZ-ID	Die Netz-ID des fernen Systems. Dies ist der Wert der Option NETWORKID in der IPCONN-Definition. Wenn NETWORKID in der IPCONN-Definition nicht angegeben ist, wird als Wert die VTAM NETID oder für VTAM=NO-Systeme der Wert des Systeminitialisierungsparameters UOWNETQL von diesem CICS (d. h. dem CICS, auf dem die IPCONN-Definition installiert ist) zurückgegeben.  NETWORKID wird in Kombination mit der Option APPLID verwendet, um eine eindeutige Benennung für Verbindungssysteme zu gewährleisten.
Anzahl der SSL-Cipher-Suite-Codes	NUMMERIERUNG	Die Anzahl der Cipher Suite-Codes, die als hexadezimale Paare angegeben werden. Der Wert 0 kann auf die Verwendung einer XML-Chiffrierdatei hinweisen.

Tabelle 249. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Produkt-Token des Partnersystems	PARTNER	Das Produkt-Token des Partnersystems, es sei denn, das Partnersystem ist CICS TS 5.3 oder höher und verwendet den Systeminitialisierungsparameter HTTPUSRAGENTHDR. Das Feld ist leer, wenn die Verbindung nicht angefordert wird oder wenn das Partnersystem bei der Verbindungsaufbindung kein Produkt-Token angegeben hat. Das Partnersystem ist beispielsweise IBM_CICS_Transaction_Server/4.1.0 (zOS) für einen Partner von CICS TS 4.1.
Anzahl der maximalen Anzahl der Sitzungszuordnungen in der Warteschlange	PEAKQUEUED	Die maximale Anzahl der Sitzungszuordnungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in der Warteschlange für diese Verbindung in der Warteschlange stehen.
Anstehender Status	PENDSTATUS	<p>Gibt an, ob anstehende Arbeitseinheiten für diese IPIC-Verbindung vorhanden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NICHT ANSTEHEND <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es gab keine Diskrepanz zwischen den Protokollnamen und dem Partner.</li> </ul> </li> <li>• ANSTEHEND <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es ist eine Resynchronisationsarbeit für die IPIC-Verbindung ausstehend, aber das Partnersystem hat einen ersten Start ausgeführt, wodurch die Beendigung des Resynchronisationsprozesses verhindert wird. Sie können den Befehl SET IPCONN NOTPENDING verwenden, um die Arbeitseinheiten, die der Verbindung zugeordnet sind, einseitig festzuschreiben oder zu sichern, abhängig von den zugeordneten Transaktionsdefinitionen. Sie können die Arbeitseinheiten auch einzeln untersuchen und zum Festschreiben oder Zurückschreiben zwingen. In diesem Fall müssen Sie die Wiederherstellungs-Aktivität auch mit dem Befehl SET IPCONN NOTPENDING beenden, um die PENDING-Bedingung zu löschen.</li> </ul> </li> </ul> <p>Es können keine neuen Synchronisationspunktarbeiten (d. a. Arbeiten mit Synchronisationsebene 2-Protokollen) über die Verbindung übertragen werden, bis ein Befehl SET IPCONN NOTPENDING ausgegeben wurde.</p> <p>Wenn der Synchronisationsverlust, der durch den ursprünglichen (oder kalten) Start des Partners verursacht wird, nicht betroffen ist, kann der Befehl SET IPCONN NOTPENDING automatisch durch Angabe von XLNACTION (FORCE) in der IPCONN-Definition ausgegeben werden.</p>
Anschlussnummer	PORT	Die Nummer des Ports, der für abgehende Anforderungen in dieser IPIC-Verbindung verwendet wird. Dies ist die Nummer des Ports, an dem das ferne System empfangsbereit ist. Wenn der IPCONN mit PORT (NO) definiert wird, ist der Wert -1.
Maximale Anzahl der verwendeten Empfangssitzungen	VORSICHTSLOS	Die maximale Anzahl empfangsbereiter Sitzungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt für diese Verbindung verwendet werden.
Maximale Anzahl der verwendeten Sendesitzungen	PSENDESS	Die maximale Anzahl an Sendesitzungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in dieser Verbindung verwendet werden.

Tabelle 249. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Löschttyp	PURGETYP	<p>Wie zugeordnete Transaktionen bereinigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ABBRECHEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– AIDs, die für den angegebenen IPCONN in die Warteschlange gestellt werden, werden abgebrochen.</li> </ul> </li> <li>• FORCECANCEL <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle AIDs, einschließlich System-AIDs, werden für den IPCONN in die Warteschlange gestellt.<b>Hinweis:</b> Mit FORCECANCEL werden keine transienten Daten-AIDs mit einer zugeordneten ausgelösten Task entfernt.Sie können diese AIDs entfernen, indem Sie die zugehörige Task löschen.</li> </ul> </li> <li>• FORCEPTIVE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle Transaktionen, die in Sitzungen auf dem verbundenen System ausgeführt werden, werden sofort abnormal beendet.Dies kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen und sollte nur unter außergewöhnlichen Umständen eingesetzt werden.</li> </ul> </li> </ul> <p>In einigen Extremfällen (z. B. wenn während der Rückverarbeitung ein Fehler auftritt), kann CICS abnormal beendet werden.</p> <p>Für unbestätigte und unbestätigte UOWs hat FORCEPURGE keine Auswirkungen. <b>Anmerkung:</b> Zum Erzwingen von Shunted UOWs muss der Bediener den Befehl SET IPCONN COMMIT, BACKOUT oder FORCE nach einem FORCEPURGE ausgeben.Dies kann zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen und sollte nur unter außergewöhnlichen Umständen eingesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TÖTET <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Task, die der IPCONN-Sitzung zugeordnet ist, wird beendet.System-und Datenintegrität ist nicht gewährleistet.Mit der Option KILL werden die Optionen PURGE und FORCEPURGE erweitert.Er sollte nur verwendet werden, nachdem ein Versuch unternommen wurde, PURGE oder FORCEPURGE zu einer Task zu machen.Die KILL-Option garantiert keine Integrität jeder Art, aber in einigen Situationen erlaubt es Ihnen, eine verstloffene Region frei zu lassen, die es der Region ermöglicht, die Verarbeitung fortzusetzen.In einigen Fällen, z. B., wenn eine Task während der Zurückstellung beendet wird, wird CICS abnormal beendet.</li> </ul> </li> <li>• BEREINIGEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Transaktionen, die auf dem verbundenen System ausgeführt werden, werden abnormal beendet.Transaktionen werden nur beendet, wenn System-und Datenintegrität aufrechterhalten werden können.Eine Transaktion wird nicht gelöscht, wenn ihre Definition SPURGE=NO angibt, oder wenn die Arbeitseinheit (UOW) nicht gelöscht wird.</li> </ul> </li> </ul>
Anzahl der Warteschlangenbegrenzungen, die Zurückweisungen zuordnen	QLIMALLOCREJ	Die Anzahl der Sitzungszuordnungen, die in dieser Verbindung fehlgeschlagen sind, da der Warteschlangengrenzwert erreicht wurde.
Warteschlangengrenzwert	WARTESCHLANGENELIMIT	Die maximale Anzahl der Zuordnungsanforderungen, die für diese IPIC-Verbindung in die Warteschlange gestellt werden können.Der Wert liegt im Bereich von 0 bis 9999 oder hat den Standardwert -1, wenn QUEUELIMIT (NO) in der IPCONN-Definition angegeben ist.
Empfangsanzahl	EMPFANGENE EMPFANGSDATEN	Die Anzahl der RECEIVE-Sitzungen, die für diese IPIC-Verbindung definiert sind.



Tabelle 249. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Wiederherstellungsstatus	RECOVSTATUS	Gibt an, ob eine Resynchronisationsarbeit für die IPIC-Verbindung aussteht. Die Verbindung wurde möglicherweise nie verbunden, wurde in den Quiescemodus versetzt und die gesamte Resynchronisationsarbeit abgeschlossen oder die Verbindung wurde ohne Quiesce unterbrochen. In diesem Fall kann die Resynchronisation erforderlich sein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• NORECOVDATA <ul style="list-style-type: none"> <li>– Keine der beiden Seiten hat Wiederherstellungsinformationen ausstehend.</li> </ul> </li> <li>• NRS <ul style="list-style-type: none"> <li>– CICS hat keine ausstehende Wiederherstellung für die Verbindung, aber der Partner hat möglicherweise einen Fehler.</li> </ul> </li> <li>• RECOVDATA <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es gibt unbestätigte Arbeitseinheiten, die der IPIC-Verbindung zugeordnet sind, oder es gibt ausstehende Resynchronisations-Tasks, die auf FORGET in der Verbindung warten. Die Resynchronisation findet statt, wenn die Verbindung aktiv wird, oder wenn die UOW nicht mehr oder mehr angezeigt wird.</li> </ul> </li> </ul>
Ferne Datenkasse startet	REMTRMSTRT	Die Nummer des fernen Terminals wird über diese Verbindung gestartet.
Sicherheitsname des fernen Systems	SECURITYNAME	Dies ist der Sicherheitsname des fernen Systems und kann nur auf PROTOCOL (IPIC) angewendet werden. In einem CICS-System mit der initialisierten Sicherheit (SEC = YES) wird der Sicherheitsname verwendet, um die Berechtigung des fernen Systems zu erstellen. Der Sicherheitsname muss eine gültige RACF-Benutzer-ID auf Ihrem System sein. Der Standardwert für den Sicherheitsnamen ist die Standardbenutzer-ID.
Anzahl senden	SEND COUNT	Die Anzahl der SEND-Sitzungen, die für diese IPIC-Verbindung definiert sind. Wenn ein Wert von 0 angezeigt wird, kann diese IPIC-Verbindung nur Daten empfangen.
Servicestatus	SERVSTATUS	Gibt an, ob Daten über die IPIC-Verbindung gesendet und empfangen werden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• INSERVICE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Daten können gesendet und empfangen werden.</li> </ul> </li> <li>• OUTSERVICE <ul style="list-style-type: none"> <li>– Daten können nicht gesendet oder empfangen werden.</li> </ul> </li> </ul>
Secure Sockets Layer (SSL), Typ	SSLTYPE	Gibt an, ob der Service Secure Sockets Layer verwendet. <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOSSL-Der Service verwendet keine Secure Sockets Layer.</li> <li>• SSL-Secure Sockets Layer wird von diesem Service mit Ausnahme der Clientauthentifizierung verwendet.</li> </ul>
TCP/IP-Service	TCPIP SERVICE	Der 8-stellige Name einer PROTOCOL-Definition (IPIC) TCPIP SERVICE, die die Attribute der Eingangsverarbeitung für diesen IPCONN definiert.
Gesamtanzahl der Sitzungszuordnungen	GESAMTLOC	Die Gesamtzahl der Sitzungen, die für diese Verbindung verwendet wurden.
Anzahl der zugeordneten Transaktionen	TRANSATTCH	Die Anzahl der Transaktionen, die an dieser Verbindung angehängt wurden.
Anzahl der empfangenen Byte TR-Funktion empfangen	TRBYTERECD	Die Anzahl der Byte, die für die Transaktionsweiterleitung in dieser Verbindung empfangen wurden.
Anzahl der gesendeten Byte TR-Byte gesendet	TRBYTESENT	Die Anzahl der Byte, die für die Transaktionsweiterleitung in dieser Verbindung gesendet wurden.
Anzahl der vom TR gelieferten Anforderungen	TRREQS	Die Anzahl der Transaktionsroutinganforderungen über diese Verbindung.
Anzahl nicht unterstützter Anforderungen	UNSUPREQS	Die Anzahl der Versuche, nicht unterstützte Anforderungen über diese Verbindung zu senden.

Tabelle 249. Felder in IPCONN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
UOW-Aktion	UOWACTION	Die Aktion, die für UOWs (UOWs) ausgeführt wird, die aufgrund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht mehr angezeigt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• RÜCKWÄRTS <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle UOWs, die auf Grund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht gesichert wurden, werden zurückgesetzt.</li> </ul> </li> <li>• FESTSCHREIBEN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle UOWs, die auf Grund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht festgeschrieben wurden, werden festgeschrieben.</li> </ul> </li> <li>• FORCEUOW <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle UOWs, die auf Grund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht mehr angezeigt werden, werden in BACKOUT oder COMMIT gezwungen, wie in der Option ACTION der Definition TRANSACTION angegeben.</li> </ul> </li> <li>• RESYNCHRONISIEREN <ul style="list-style-type: none"> <li>– Alle UOWs, die auf Grund des Ausfalls dieser IPIC-Verbindung nicht verwendet werden, werden erneut versucht (d. B. der Austausch von Protokollnamen Resynchronisation für diese Verbindung wird versucht).Dieser Prozess sollte normalerweise automatisch gestartet werden, wenn eine Verbindung angefordert wird oder wenn eine Arbeitseinheit (UOW) nicht geschredder ist.</li> </ul> </li> </ul>
Sicherheitsstufe des Benutzers anhängen	BENUTZERAUTH	Die für die Verbindung erforderliche Sicherheitsstufe der Anbindungszeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• DEFAULTUSER-CICS akzeptiert keine Benutzer-ID und kein Kennwort aus dem Partnersystem.Alle Anforderungen werden unter der Standardbenutzer-ID ausgeführt.</li> <li>• LOCAL-CICS akzeptiert keine Benutzer-ID und kein Kennwort aus dem Partnersystem.Alle Anforderungen werden unter der Benutzer-ID ausgeführt, die für die Verbindungssicherheit bestimmt ist.</li> <li>• VERIFY-Anforderungen für eingehende Anforderungen müssen eine Benutzerkennung und ein Benutzerkennwort angeben.</li> <li>• IDENTIFY-Anforderungen für eingehende Anforderungen müssen eine Benutzerkennung angeben.Für das System Release 1 von CICS TS Version 4 ermöglicht dies die Übertragung der verteilten ID an das verbundene System durch den Sender, falls erforderlich.</li> </ul>

## IP-Einrichtungen-IPFACIL

In den Ansichten **IP-Einrichtungen** (IPFACIL) werden die Zuordnungen zwischen aktiven CICS-Tasks und den von diesen Tasks im Gebrauch angegebenen IP-Verbindungen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für TCP/IP-Serviceoperationen > IP-Funktionen**

Tabelle 250. Ansichten in der bereitgestellten Ansicht **IP-Einrichtungen** (IPFACIL)

Ansicht	Hinweise
IP-Einrichtungen EYUSTARTIPFACIL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten IP-Funktion.
IP-Einrichtungen EYUSTARTIPFACIL.TABULAR	Zeigt tabellarische Informationen zu IP-Einrichtungen an.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 251. Felder in IPFACIL-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
IP-Verbindungs-ID	IPCONN	Der IP-Verbindungsname, der der Task zugeordnet ist.
IP-Einrichtungsart	IPFACILTYPE	Der Anzeiger für den Typ der IP-Funktion in Bezug auf seine Task.Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"><li>• PRINCIPAL Diese IP-Funktion ordnet der Eignertask den Namen der Haupt-IP-Verbindung zu.</li><li>• ALTERNATE Diese IP-Funktion ordnet der Eignertask einen sekundären IP-Verbindungsnamen zu.</li></ul>
Zugeordnete Task-ID	TASK-ID	Die ID der Task, die der IP-Funktion zugeordnet ist.
IP-Facility-Token	TOKEN	Das ID-Token der IP-Funktion.

## URI-Zuordnungen-URIMAP

Die Ansichten **URI-Zuordnung** (URIMAP) zeigen Informationen über die Universal Resource Identifier (URI) von Anforderungen von Webclients oder Anforderungen an einen fernen Server an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > TCP/IP-Serviceoperationen-Ansichten > URI-Zuordnungen**

Tabelle 252. Sichten in der angegebenen URIMAP-Ansicht ( **URI maps** )

Ansicht	Hinweise
URI-Zuordnungen EYUSTARTURIMAP.DETAIL1	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten URI-Maske.
URI-Zuordnungen EYUSTARTURIMAP.DETAIL2	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten URI-Maske.
URI-Zuordnungen EYUSTARTURIMAP.DETAIL3	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
URI-Zuordnungen EYUSTARTURIMAP.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten URI-Maske.
URI-Zuordnungen EYUSTARTURIMAP.DISABLE	Inaktivieren Sie den Programmmzugriff auf die URIMAP-Definition.Eine URIMAP-Definition muss inaktiviert werden, bevor sie erneut installiert oder verworfen werden kann.
URI-Zuordnungen EYUSTARTURIMAP.DISCARD	Entfernen Sie eine URIMAP-Definition aus dem System.
URI-Zuordnungen EYUSTARTURIMAP.ENABLE	Aktivieren Sie den Zugriff auf die URIMAP-Definition nach Programmen.
URI-Zuordnungen EYUSTARTURIMAP.SET	Festlegen von Attributen nach neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind

Tabelle 252. Sichten in der angegebenen URIMAP-Ansicht ( URI maps ) (Forts.)

Ansicht	Hinweise
URI-Zuordnungen EYUSTARTURIMAP.TABULAR	Tabellarische Informationen zu den aktuell installierten URI-Zuordnungsdefinitionen.

## Aktionen

Tabelle 253. Aktionen, die für URIMAP-Sichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie den Programmzugriff auf die URIMAP-Definition.Eine URIMAP-Definition muss inaktiviert werden, bevor sie erneut installiert oder verworfen werden kann.
VERWERFEN	Entfernen Sie eine URIMAP-Definition aus dem System.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie den Zugriff auf die URIMAP-Definition nach Programmen.
FESTLEGEN	Festlegen von Attributen nach neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind

## Felder

Tabelle 254. Felder in URIMAP-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Verwenden Sie ein Analyseprogramm, um die HTTP-Anforderung zu verarbeiten.	ANALYZERSTAT	Gibt für USAGE (SERVER) an, ob die Analysefunktion, die der Definition TCPIPSERVICE zugeordnet ist, aufgerufen wird, um die Anforderung zu verarbeiten.Für alle anderen Verwendungstypen wird der Wert in NOANALYZER erzwungen. <ul style="list-style-type: none"> <li>ANALYZER-Das Analyseprogramm soll ausgeführt werden.</li> <li>NOANALYZER-Das Analyseprogramm soll nicht ausgeführt werden.</li> </ul>
Anwendungsname	ANWENDUNG	Der Anwendungsname der Anwendung, für die diese URIMAP-Ressource definiert ist.Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert.
Hauptversion	APPLMAJORVER	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, für die diese URIMAP-Ressource definiert ist.Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert.
Mikroversion	APPLMICROVER	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, für die diese URIMAP-Ressource definiert ist.Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert.
Untergeordnete Version	APPLMINORVER	Die untergeordnete Versionsnummer der Anwendung, für die diese URIMAP-Ressource definiert ist.Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert.
Atomservice, der die Anforderung verarbeitet.	ATOMSERVICE	Dieses Attribut ist für USAGE (ATOM).Wenn ein Client eine Anforderung an CICS für einen Atom-Feed unter Verwendung der URI verwendet, die von dieser URIMAP-Definition angegeben wird, gibt ATOMSERVICE den 1-8-Zeichen-Namen der ATOMSERVICE-Ressourcendefinition für den Atom-Feed an.Die ATOMSERVICE-Ressourcendefinition definiert ein Atom-Service-, Feed-, Collection- oder Kategoriedokument und identifiziert die Atom-Konfigurationsdatei, die CICS-Ressource oder das Anwendungsprogramm sowie die Atom-Bindungsdatei, die zur Bereitstellung der Daten für den Feed verwendet werden.
Authentifizierungsebene	AUTHENTIFIZIEREN	Die Authentifizierungsebene, die von dieser TCP/IP-Ressource verwendet wird.

Tabelle 254. Felder in URIMAP-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Verfügbarkeitsstatus	VERFÜGBARKEITSSTATUS	Die Verfügbarkeit dieser URIMAP-Ressource, wenn ein Anwendungseingangspunkt die Verfügbarkeit steuern kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>• AVAILABLE-Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser URIMAP-Ressource steuert, ist verfügbar.</li> <li>• UNAVAILABLE-Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser URIMAP-Ressource steuert, ist aktiviert, wurde aber noch nicht verfügbar gemacht.</li> <li>• NONE-Es gibt mehrere Gründe für die Verfügbarkeit von NONE. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Diese URIMAP-Ressource gehört nicht zu einer CICS-Anwendung.</li> <li>– Kein Anwendungseingangspunkt steuert die Verfügbarkeit dieser URIMAP-Ressource.</li> <li>– Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser URIMAP-Ressource steuert, ist inaktiviert.</li> <li>– Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser URIMAP-Ressource steuert, ist nicht in demselben CICS-Produktpaket enthalten.</li> </ul> </li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
SSL-Clientzertifikat für abgehende HTTPS-Anforderung	ZERTIFIKAT	Für USAGE (CLIENT) die Bezeichnung eines Zertifikats innerhalb des Schlüssellings, das als Clientzertifikat im SSL-Handshake für abgehende IIOP-Verbindungen verwendet werden soll.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde zuletzt dynamisch geändert.</li> <li>• CREATSPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Zeichensatz der CICS-Antwort auf die HTTP-Anforderung	ZEICHENSATZ	Für 'USAGE' (SERVER) der Name des Zeichensatzes für die statische Antwort, der bis zu 40 Zeichen lang sein kann.
SSL-Cipher-Suite-Codes	CHIFFRIERGERÄTE	Ein Wert, der bis zu 28 Cipher Suites angibt, in Form von hexadezimalen Paaren. Von CICS Transaction Server 5.1 kann dieses Feld alternativ den Namen einer XML-Datei angeben, die sich auf zFS befindet und eine Liste mit Chiffrierern enthält. Eine XML-Datei kann bis zu 28 Zeichen lang sein.
Konverter-Programm zum Verarbeiten von Anforderungsinhalt	KONVERTER	Für USAGE (SERVER) der Name eines Umsetzerprogramms, das verwendet wird, um die HTTP-Anforderung in eine Form umzuwandeln, die für das in PROGRAM angegebene Anwendungsprogramm geeignet ist.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.

Tabelle 254. Felder in URIMAP-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Status	AKTIVIERSTATUS	Der Status der URIMAP-Definition.Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiviert-Auf die URIMAP-Definition kann zugegriffen werden.</li> <li>• Inaktiviert-Auf die URIMAP-Definition kann nicht zugegriffen werden.Es kann eine URIMAP-Definition mit diesem Status gelöscht werden.</li> <li>• Disabledhost-Auf die URIMAP-Definition kann nicht zugegriffen werden, da der virtuelle Host, von dem sie ein Teil bildet, inaktiviert wurde.Verwenden Sie die HOST-Ansichten, um alle URIMAP-Definitionen im virtuellen Host erneut zu aktivieren.Eine URIMAP-Definition mit diesem Status kann nicht gelöscht werden.</li> </ul>
Qualifizierte zFS-Datei zur Bildung der statischen Antwort	HFS-DATEI	Für USAGE (SERVER) der vollständig qualifizierte oder relative Name einer Datei im z/OS UNIX System Services zSeries File System (zFS), dessen Inhalt als HTTP-Antwort zurückgegeben wird.
Hostkomponente des URI	HOST	Der Hostname oder die IP-Adresse des fernen Systems.Die Option HOSTTYPE gibt das Format dieses Werts entweder als Namen, als IPv4-Adresse oder als IPv6-Adresse an.Die Anschlussnummer wird auch angezeigt, wenn es sich um einen Namen oder eine IPv4-Adresse handelt.
Codepage, in der die statische Antwort codiert ist	HOSTCODEPAGE	Für USAGE (SERVER) die IBM Codepage (EBCDIC), in der das Textdokument, das die statische Antwort bilden wird, codiert ist. Dies kann bis zu 10 Zeichen lang sein.
Das Format des Hostnamens oder der Adresse.	HOSTTYP	Das Adressformat der Hostkomponente des URI (HOST).Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• HOSTNAME-HOST enthält einen Zeichen-Host-Namen.Die IP-Adresse, die dem Hostnamen entspricht, wird mit DNS gesucht.</li> <li>• IPV4-HOST enthält eine IPv4-Adresse, die im Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben ist.</li> <li>• IPV6-HOST enthält eine IPv6-Adresse, die im Hexadezimaladressformat mit Doppelpunkt angegeben ist.</li> <li>• NOTAPPLIC-Der HOST-Name oder die Adresse ist nicht korrekt (HOST=0.0.0.0 oder HOST = *).</li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATSPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde dynamisch installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einem BUNDLE installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Das Format der aufgelösten IP-Adresse.	IPFFAMILIE	Das Format der IP-Adresse in der Option IPRESOLVED.Dies sind die möglichen Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• IPV4-IPRESOLVED enthält eine IPv4-Adresse, die im Adressformat in Schreibweise mit Trennzeichen angegeben ist.</li> <li>• IPV6-IPRESOLVED enthält eine IPv6-Adresse, die im Hexadezimaladressformat mit Doppelpunkt angegeben ist.</li> <li>• UNKNOWN-IPRESOLVED ist noch nicht im Gebrauch, oder die Adresse kann nicht aufgelöst werden.Dies ist der Standardwert, wenn IPRESOLVED den Wert 0.0.0.0 hat.</li> </ul>

Tabelle 254. Felder in URIMAP-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Die aufgelöste IP-Adresse dieser URIMAP	IPREGELOEST	Die aufgelöste IPv4-oder IPv6-Adresse des HOST, auf die diese URIMAP angewendet wird, oder 0.0.0.0, wenn sie nicht verfügbar oder unbekannt ist. Das Format dieser IP-Adresse wird durch die Option IPFAMILY angegeben.
URI, an den die eingehende HTTP-Anforderung umgeleitet werden soll	ORT	Für USAGE (SERVER) oder USAGE (PIPELINE) eine alternative URL, an die der Web-Client umgeleitet wird, wenn die Umleitung angegeben ist. REDIRECTYPE wird verwendet, um den Typ der Umleitung zu definieren.
URI-Maskenreferenzzähler	MAPREFCOUNT	Gibt an, wie oft diese URIMAP-Definition referenziert wurde.
Host oder Pfad für URI-Zuordnung inaktiviert	MATCHDISABLD	Gibt an, wie oft dieser Host und Pfad abgeglichen wurden, aber die URIMAP-Definition wurde inaktiviert.
URI-Map-Host oder -Pfad umleiten	MATCHREDIREC	Gibt an, wie oft dieser Host und dieser Pfad abgeglichen wurden, und die Anforderung wurde umgeleitet.
Medientyp der CICS-Antwort auf die HTTP-Anforderung	MEDIATYP	Gibt den Medientyp (Dateninhalt) der statischen Antwort an, die CICS für die HTTP-Anforderung bereitstellt. Dies gilt für USAGE (SERVER), bei dem eine statische Antwort bereitgestellt werden soll und bis zu 56 Zeichen verwendet werden können. Der Name für jeden formal erkannten Typ von Dateninhalt wird von IANA definiert.
Name	NAME	Der Name der URIMAP-Definition.
Anzahl der SSL-Cipher-Suite-Codes	NUMMERIERUNG	Die Anzahl der Cipher Suite-Codes, die als hexadezimale Paare angegeben werden.
Operationsname	OPERATION	Der Name der Anwendungsoperation, für die diese URIMAP-Ressource als Eingangspunkt definiert ist. Wenn dieses Feld nicht definiert ist, ist diese Ressource nicht als Eingangspunkt definiert, kann aber trotzdem Teil einer Anwendung sein.
Pfadkomponente des URI, auf den die Zuordnung angewendet wird	PFAD	Für USAGE (CLIENT) den Pfad der Ziel-URL, an die die HTTP-Anforderung gesendet werden soll. Für alle anderen USAGE-Anforderungen der Pfad in der eingehenden HTTP-Anforderung, die zur Auswahl dieser URIMAP-Definition verwendet wird. Der PATH kann in einem Stern enden, d. d. er bedeutet, dass er generisch ist und mit jedem Pfad übereinstimmt, dessen Zeichen bis zu dem Stern (*) identisch sind.
Pipeline, die die Anforderung verarbeitet	PIPELINE	Für USAGE (PIPELINE) oder USAGE (JVMSEVER) der Name der PIPELINE-Ressourcendefinition für den Web-Service, der die eingehende Anforderung verarbeitet.
Plattformname	PLATTFORM	Der Plattformname der Anwendung, für die diese URIMAP-Ressource definiert ist. Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert.
Anschlussnummer für USAGE (CLIENT)	PORT	Für USAGE (CLIENT) zeigt die Option PORT die Anschlussnummer an, die für die Clientverbindung verwendet wird. Die Portnummer wird auch in der Option HOST angezeigt, wenn HOST eine native IPv4-Adresse oder einen Host-Namen enthält. Für USAGE (CLIENT) enthält das Attribut PORT immer die Portnummer, die für die Kommunikation verwendet wird, selbst wenn PORT (NO) in der URIMAP-Definition zum Definieren der Zeit angegeben ist. Für USAGE (JVMSEVER) zeigt die Option PORT die Portnummer an, die für den Empfang von Anforderungen für den Zugriff auf eine Anwendung verwendet wird, die in einem Liberty-Profilserver ausgeführt wird. Für USAGE (ATOM), USAGE (SERVER) oder USAGE (PIPELINE) wird die Option PORT auf -1 gesetzt.
Anwendungsprogramm, das die Anforderung verarbeitet	PROGRAMM	Für USAGE (SERVER) der Name des Anwendungsprogramms, das die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.

Tabelle 254. Felder in URIMAP-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Art der Umleitung	UMGEDIREKTYP	Gibt an, ob übereinstimmende Anforderungen auf temporärer oder permanenter Basis umgeleitet werden sollen. <ul style="list-style-type: none"> <li>NONE-Anforderungen werden nicht umgeleitet. Alle URLs, die durch das Feld LOCATION angegeben werden, werden ignoriert.</li> <li>TEMPORARY-Anforderungen werden auf temporärer Basis umgeleitet. Der HTTP-Statuscode, der für die Antwort verwendet wird, lautet 302 (gefunden).</li> <li>PERMANENT-Anforderungen werden permanent umgeleitet. Der für die Antwort verwendete HTTP-Statuscode ist 301 (Moved Permanent).</li> </ul>
Schemakomponente der URI, auf die die Zuordnung angewendet wird	SCHEMA	Das Schema für die HTTP-Anforderung (HTTP) mit SSL (HTTPS) oder ohne (HTTP).
Zeitlimit für gepoolte Sockets (Sek.)	SOCKETCLOSE	Der Zeitlimitwert, nach dem Sockets geschlossen werden. Ein Wert in Sekunden zwischen 0 und 240000 (HHMMSS). Dabei gibt 0 an, dass kein Verbindungspooling erfolgt.
Höchstanzahl der gepoolten Sockets	SOCKPLSZPEAK	Die Spitzengröße des Socket-Pools für abgehende Verbindungen.
Anzahl der gepoolten Sockets	SOCKPOOLGRÖSSE	Die aktuelle Anzahl der Sockets in dem Verbindungspool.
Anzahl der wiederhergestellten Sockets	SOCKRECLAIMD	Die Anzahl der Sockets, die aus dem Pool wiederhergestellt wurden.
Anzahl der zeitgetakten Sockets	SOCKTIMEDOUT	Die Anzahl der Sockets, die in dem Pool das zulässige Zeitlimit überschritten haben.
Eingehender TCP/IP-Service in Bezug auf diese URI-Zuordnung	TCPIPSERVICE	Für USAGE (SERVER) oder USAGE (PIPELINE) den TCPIPSERVICE, für den diese URIMAP-Definition gilt. Nur Anforderungen, die in diesem TCPIPSERVICE empfangen werden, werden mit dieser URIMAP-Definition abgeglichen. Wenn kein TCPIPSERVICE angegeben ist, gilt die URIMAP-Definition für alle eingehenden HTTP-Anforderungen.
Dokumentschablone zum Bilden der statischen Antwort	SCHABLONENNAME	Für 'USAGE' (SERVER) der Name einer CICS-Dokumentschablone, deren Inhalt als HTTP-Antwort zurückgegeben wird.
Aliastransaktion zum Ausführen der Anwendung für die Antwort	TRANSAKTION	Für USAGE (SERVER), USAGE (JVMSEVER) oder USAGE (PIPELINE) den Namen der Aliastransaktion, die die eingehende HTTP-Anforderung verarbeitet.
Verwendung der URI-Zuordnung	VERWENDUNG	Die beabsichtigte Verwendung dieser URIMAP: <ul style="list-style-type: none"> <li>SERVER-Die URIMAP-Definition wird verwendet, um die Ressourcen für CICS zu lokalisieren, um eine HTTP-Antwort auf die Anforderung zu erstellen, die durch HOST und PATH angegeben ist.</li> <li>CLIENT-Die URIMAP-Definition wird verwendet, um Informationen für die Herstellung einer HTTP-Anforderung von CICS als HTTP-Client anzugeben.</li> <li>PIPELINE-Die URIMAP-Definition wird verwendet, um die Ressourcen für CICS zu lokalisieren, um eine XML-Antwort auf die Anforderung zu erstellen, die durch HOST und PATH angegeben ist.</li> <li>ATOM-Die URIMAP-Definition impliziert die Verwendung von Internationalized Resource Identifiers (IRIs) und keine URIs, IRIs sind nur URIs, die Unicode-Zeichen enthalten.</li> <li>JVMSEVER-Die URIMAP-Definition wird verwendet, um die Ressourcen für CICS zu lokalisieren, um eine XML-Antwort auf die Anforderung zu erstellen, die durch HOST und PATH für einen Liberty-Server identifiziert wird.</li> </ul>
Benutzer-ID, die die Aliastransaktion zugeordnet wird	BENUTZER-ID	Für USAGE (SERVER), USAGE (JVMSEVER) oder USAGE (PIPELINE) die 8 Zeichen-Benutzer-ID, unter der die Aliastransaktion angehängt wird.
Web-Service, der die Anforderung verarbeitet	WEBSERVICE	Für USAGE (PIPELINE) oder USAGE (JVMSEVER) der Name der WEBSERVICE-Ressourcendefinition für den Web-Service, der die eingehende Anforderung verarbeitet.



## Globale URI-Zuordnungsstatistik-URIMPGBL

In den Ansichten **Global URI map statistics** (URIMPGBL) werden die globalen Statistiken angezeigt, die von CICS-Extraktionsstatistikdaten für URIMAP-Ressourcen zurückgegeben werden.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > TCP/IP-Serviceoperationen-Sichten > Globale URI-Zuordnungsstatistik**

*Tabelle 255. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe Globale URI-Zuordnungsstatistik (URIMPGBL)*

Ansicht	Hinweise
Globale URI-Zuordnungsstatistik EYUSTARTURIMPGBL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu globalen URI-Maskenstatistikdaten für ein ausgewähltes CICS-System
Globale URI-Zuordnungsstatistik EYUSTARTURIMPGBL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu URI-Maskenglobalen Statistiken für alle CICS-Systeme

### Aktionen

Keine.

### Felder

*Tabelle 256. Felder in URIMPGBL-Ansichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Zähler für direkte Zuordnung	DRCTATTCOUNT	Die Anzahl der Anforderungen, die von direkt angehängsteter Benutzertask verarbeitet werden.
Dynamische Inhalte der URI-Maske	DYNAMCONTENT	Gibt an, wie oft eine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden wurde und dass der dynamische Inhalt (von einem Anwendungsprogramm erstellt) als Antwort bereitgestellt wurde.
Eintragungspunktreferenzzähler	EPREFCOUNT	Gibt an, wie oft eine Suche nach einer übereinstimmenden URIMAP-Definition durchgeführt wurde, die als Anwendungseingangspunkt definiert ist.
Anzahl inaktiver Hosts	HOST INAKTIVIERT	Gibt an, wie oft eine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden wurde, aber der virtuelle Host wurde inaktiviert.
URI-Maskenreferenzzähler	MAPREFCOUNT	Gibt an, wie oft eine Suche nach einer übereinstimmenden URIMAP-Definition durchgeführt wurde.
URI-Map-Host oder Pfadübereinstimmungsanalyseprogramm	MATCHANALYZE	Gibt an, wie oft eine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden wurde, und das Analyseprogramm, das der Definition TCIPSERVICE zugeordnet ist, aufgerufen wurde.
Host-oder Pfadübereinstimmungszähler für URI-Zuordnung	MATCHCOUNT	Gibt an, wie oft eine Suche nach einer übereinstimmenden URIMAP-Definition durchgeführt wurde, und eine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden wurde.
Host oder Pfad für URI-Zuordnung inaktiviert	MATCHDISABLD	Gibt an, wie oft eine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden wurde, aber die URIMAP-Definition wurde inaktiviert.

Tabelle 256. Felder in URIMPGBL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
URI-Map-Host oder -Pfad umleiten	MATCHREDIREC	Die Anzahl der Male, die eine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden wurde, und die Anforderung wurde umgeleitet.
URI-Zuordnungshost oder -pfad Keine Übereinstimmungszahl	NOMATCHCOUNT	Gibt an, wie oft eine Suche nach einer übereinstimmenden URIMAP-Definition durchgeführt wurde, aber es wurde keine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden.
URI-Map-Pipeline-Anforderungen	PIPELINEREQS	Die Anzahl der Male, die eine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden wurde, und die Anforderung wurde von einem Web-Service bearbeitet.
URI-Map-SCHEME-Anforderungen (HTTP)	SCHEMEHIERTTP	Gibt an, wie oft eine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden wurde, und das Schema war HTTP.
URI-Map-SCHEME-Anforderungen (HTTPS)	SCHEMEHAKEN	Die Anzahl der Male, die eine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden wurde, und das Schema war HTTPS (HTTP mit SSL).
URI-Zuordnung statischer Inhalt	STATICCONTENT	Gibt an, wie oft eine URIMAP-Definition mit einem übereinstimmenden Host und Pfad gefunden wurde und der statische Inhalt (Dokumentschablone oder zFS-Datei) als Antwort zugestellt wurde.

## URI-Hosts-HOST

In den Ansichten **URI host** (HOST) werden Informationen zu virtuellen Hosts im lokalen System angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > TCP/IP-Serviceoperationen-Ansichten > URI-Hosts**

Tabelle 257. Sichten in der angegebenen Ansichtgruppe **URI host** (HOST)

Ansicht	Hinweise
URI-Host EYUSTARHOST.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten virtuellen Host
URI-Host EYUSTARHOST.DISABLE	Inaktivieren eines Hosts
URI-Host EYUSTARHOST.ENABLE	Aktivieren Sie einen Host.
URI-Host EYUSTARHOST.SET	Festlegen von Attributen nach neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind
URI-Host EYUSTARHOST.TABULAR	Tabellarische Informationen zu virtuellen Hosts im lokalen System

### Aktionen

Tabelle 258. Für HOST-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren eines Hosts
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie einen Host.

Tabelle 258. Für HOST-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Festlegen von Attributen nach neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind

## Felder

Tabelle 259. Felder in HOST-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Status	AKTIVIERSTATUS	Der Status dieses virtuellen Hosts. Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>ENABLED-Der virtuelle Host ist aktiviert.</li> <li>DISABLED-Der virtuelle Host ist inaktiviert. Auf die URIMAP-Definitionen, aus denen der virtuelle Host besteht, kann von Anwendungen nicht zugegriffen werden.</li> </ul>
Name	NAME	Der Name eines virtuellen Hosts. Der Name jedes virtuellen Hosts wird aus dem Hostnamen übernommen, der in den URIMAP-Definitionen angegeben ist, aus denen der virtuelle Host besteht. Wenn Ihre CICS-Region beispielsweise URIMAP-Definitionen enthält, die einen Hostnamen von www.example.com angegeben haben, würde CICS einen virtuellen Host mit dem Namen www.example.com erstellen. Ein Hostname in einer URIMAP-Definition kann bis zu 120 Zeichen lang sein.
TCP/IP-Service für ankommende Ports in Bezug auf diesen Host	TCPIPSERVICE	Der Name der TCPIPSERVICE-Definition, die den eingehenden Port angibt, auf den sich dieser virtuelle Host bezieht. Wenn diese Definition nicht angegeben wird, bezieht sich der virtuelle Host auf alle TCPIPSERVICE-Definitionen.

## Web-Services-WEBSEVR

Die Ansichten **WEBSERVICE** (**WEBSEVR**) zeigen Informationen zur Laufzeitumgebung für ein CICS-Anwendungsprogramm an, das in einer Web-Service-Einstellung implementiert ist, wobei die Zuordnung zwischen Anwendungsdatenstruktur und SOAP-Nachrichten mit Hilfe von CICS-bereitgestellten Tools generiert wurde.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > TCP/IP-Serviceoperationen-Ansichten > Web-Services**

Tabelle 260. Ansichten in der bereitgestellten Ansichtgruppe **Web-Service** (**WEBSEVR**)

Ansicht	Hinweise
Web-Service EYUSTARTWEBSEVR.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Web-Service EYUSTARTWEBSEVR.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Web-Service.
Web-Service EYUSTARTWEBSEVR.DISCARD	Web-Service verwerfen
Web-Service EYUSTARTWEBSEVR.SET	Festlegen von Attributen nach neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind
Web-Service EYUSTARTWEBSEVR.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Web-Services.

## Aktionen

Tabelle 261. Aktionen, die für WEBSERV-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Web-Service verwerfen
FESTLEGEN	Festlegen von Attributen nach neuen Werten, die in Eingabefeldern angegeben sind

## Felder

Tabelle 262. Felder in WEBSERV-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Vollständig qualifizierte Archivdatei auf zFS	ARCHIVEFILE	Die Archivdatei enthält das WSDL-Dokument (wsdl) für diesen Web-Service.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Die WSDL-Bindung, die dieser Web-Service darstellt	BINDUNG	Die WSDL-Bindung, die durch den Web-Service dargestellt wird. Diese Bindung ist eine der (potenziell) vielen, die in der WSDL-Datei enthalten sind.
ID des codierten Zeichensatzes	CCSID	Der Name der CCSID, die zum Codieren von Daten zwischen der Anwendung und der Web-Service-Bindungsdatei zur Ausführungszeit verwendet wird.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde zuletzt dynamisch geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Container, der verwendet wird, wenn die Programmeingabe CHANNEL ist.	CONTAINER	Der Name des Containers, der die Daten der höchsten Ebene enthält, wenn CICS Daten an das Zielanwendungsprogramm in einem Kanal übergibt.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Der Endpunkt-URI eines fernen Web-Service.	ENDPUNKT	Die URI, die die Position auf dem Netz (oder Endpunkt) des Web-Service angibt, wie in der Web-Service-Beschreibung definiert.

Tabelle 262. Felder in WEBSERV-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDTA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• DYNAMIC-Die Ressource wurde dynamisch installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einem BUNDLE installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Zeitpunkt, zu dem die WSBInd-Datei auf zFS zuletzt aktualisiert wurde	LETZTEMODENZEIT	Die Zeit in Millisekunden seit dem 1. Januar 1900 seit 00:00 Uhr, dass die implementierte Web-Service-Bindungsdatei auf zFS zuletzt aktualisiert wurde.
In der WSBInd-Datei verwendete Zuordnungsebene	MAPPINGLEVEL	Die Zuordnungsebene, die verwendet wurde, als die WSBInd-Datei erstellt wurde.
Teil von MAPLEVEL für Zuordnungsrelease	MAPPINGRNUM	Die Release-Nummer für die Zuordnungsebene, die bei der Herstellung der WSBInd-Datei verwendet wurde. Der Wert für die Release-Nummer ist 0, 1 oder 2.
Teil von MAPLEVEL der Zuordnungsversion	MAPPINGVNUM	Die Versionsnummer für die Zuordnungsebene, die verwendet wurde, als die WSBInd-Datei erstellt wurde. Der Wert der Versionsnummer ist 1, 2, 3 oder 4.
Erforderliche Mindestlaufzeitstufe für WSBInd-Datei	MINRUNLEVEL	Die Mindestlaufzeitstufe, die für die Installation von WEBSERVICE in CICS erforderlich ist.
MINRUNLVL-Mindestwert für die Laufzeitfreigabe	MINRUNRNUM	Die Release-Nummer für die Mindestlaufzeitstufe, die für die Installation von WEBSERVICE in CICS erforderlich ist.
MINRUNLVL-Mindestversion der Laufzeitversion	MINRUNVNUM	Die Versionsnummer für die Mindestlaufzeitstufe, die für die Installation von WEBSERVICE in CICS erforderlich ist.
Name	NAME	Der Name des Web-Service.
Wenn das angegebene Programm eine Eingabe erwartet	PGMINTERFACE	Gibt für einen Service-Provider an, ob CICS Daten an das Zielanwendungsprogramm in einem Kommunikationsbereich (COMMAREA) oder an einen Kanal übergibt.
Pipeline, in der dieser Web-Service installiert ist	PIPELINE	Der Name der PIPELINE-Ressource, die diese Web-Service-Ressource enthält.
Name des Web-Service-Richtlinienverzeichnisses auf zFS	RICHTLINIENVERZEICHNIS	Dieses Feld ist noch nicht für die Verwendung verfügbar, aber es ist für die zukünftige Entwicklung reserviert.
Anwendungsprogramm für die Implementierung dieses Web-Service	PROGRAMM	Der Name des Zielanwendungsprogramms.

Tabelle 262. Felder in WEBSERV-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Web-Service-Status	STATUS	<p>Der Status des Web-Service.Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwerfen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Für den Web-Service wurde ein Befehl 'Discard' (Verwerfen) ausgegeben.Der Web-Service wird in den Quiescemode versetzt, bevor er gelöscht wird.Sie nimmt keine neue Arbeit an, sondern lässt die Ausführung von Arbeiten zur Zeit zu.</li> </ul> </li> <li>• Anrufen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Web-Service-Bindungsdatei und die WSDL-Datei werden in das Fach kopiert.</li> </ul> </li> <li>• Inservice <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Auflösung der Kopie der WSBIND-Datei auf dem Fach ist erfolgreich und der Web-Service ist verwendbar.</li> </ul> </li> <li>• Nicht verwendbar <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es liegt ein Problem mit der Web-Service-Bindungsdatei (WSBIND) für die Ressource vor.</li> </ul> </li> <li>• Aktualisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es steht eine Aktualisierungsanforderung für einen WEBSERVICE an.</li> </ul> </li> <li>• Inaktiviert <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dieser Status ist nur für WEBSERVICE-Ressourcen verfügbar, die in einem CICS-Bundle definiert sind.Der Web-Service hat die Stilllegung abgeschlossen und akzeptiert keine neuen Arbeiten.</li> </ul> </li> <li>• Inaktivierung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dieser Status ist nur für WEBSERVICE-Ressourcen verfügbar, die in einem CICS-Bundle definiert sind.Der Web-Service wird in den Quiescemode versetzt.Sie nimmt keine neue Arbeit an, sondern lässt die Ausführung von Arbeiten zur Zeit zu.</li> </ul> </li> </ul>
Dynamisch installierte URI-Zuordnung für diesen Web-Service	URIMAP	Der Name einer dynamisch installierten URIMAP-Ressourcendefinition (falls vorhanden), die diesem Web-Service zugeordnet ist.
Validierung von SOAP-Nachrichten gegen WSDL durchführen	VALIDATIONST	<p>Gibt an, ob die vollständige Validierung von SOAP-Nachrichten für das entsprechende Schema in der Web-Service-Beschreibung angegeben ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• VALIDATION-Vollständige Validierung ist aktiviert.</li> <li>• NOVALIDATION-Vollständige Prüfung ist inaktiviert.</li> </ul>
Anzahl der verwendeten Webservices	WEBUSECOUNT	Die Häufigkeit, mit der dieser Web-Service zur Verarbeitung einer Web-Service-Anforderung verwendet wurde.
Vollständig qualifizierte WSBIND-Datei auf zFS	WSBIND	Der Dateiname der Web-Service-Bindungsdatei, die der Web-Service-Ressource zugeordnet ist.
Vollständig qualifizierte WSDL-Datei auf zFS	WSDLFILE	Der Dateiname der Web-Service-Beschreibungsdatei (Web Service Description, WSDL), die der Web-Service-Ressource zugeordnet ist.
XOP-Status des aktuellen Web-Service-Direktmodus	XOPDIRECTST	<p>Gibt an, ob der Web-Service derzeit XOP-Dokumente im direkten Modus verarbeiten kann.Folgende Werte sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOXOPDIRECT-Der Web-Service kann gegenwärtig XOP-Dokumente und binäre Anhänge nicht direkt verarbeiten.Dies ist wahr, wenn die Web-Service-Implementierung die direkte Verarbeitung von XOP-Dokumenten und binären Anhängen nicht unterstützt, oder die Web-Service-Validierung ist eingeschaltet.</li> <li>• XOPDIRECT-Der Web-Service kann derzeit XOP-Dokumente und binäre Anhänge direkt verarbeiten.Dies ist wahr, wenn die Web-Service-Implementierung die direkte Verarbeitung von XOP-Dokumenten unterstützt und die Web-Service-Validierung nicht gewechselt wird.</li> </ul>

Tabelle 262. Felder in WEBSERV-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Web-Service-XOP-Funktionalität	XOPSUPPORTST	Gibt an, ob die Web-Service-Implementierung in der Lage ist, XOP-Dokumente und binäre Anhänge im direkten Modus zu verarbeiten.Folgende Werte sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOXOPSUPPORT-Die Web-Service-Implementierung unterstützt die direkte Verarbeitung von XOP-Dokumenten und binären Anhängen nicht.</li> <li>• XOPSUPPORT-Die Web-Service-Implementierung unterstützt die direkte Verarbeitung von XOP-Dokumenten und binären Anhängen.Dies gilt für alle Web-Services, die mit dem Web-Service-Assistenten generiert und implementiert werden.</li> </ul>

## Pipelines-PIPELINE

In der Ansicht **Pipeline** (PIPELINE) werden Informationen zu den Verarbeitungsknoten angezeigt, die auf eine Serviceanforderung und auf die Antwort darauf reagieren, wenn eine CICS-Anwendung in der Rolle eines Web-Service-Providers oder -Requesters agiert.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > TCP/IP-Serviceoperationen-Ansichten > Pipelines**

Tabelle 263. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Pipeline** (PIPELINE)

Ansicht	Hinweise
Pipeline EYUSTARTPIPELINE.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Pipeline EYUSTARTPIPELINE.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten Pipeline.
Pipeline EYUSTARTPIPELINE.DISABLE	Weist eingehende Serviceanforderungen zurück.
Pipeline EYUSTARTPIPELINE.DISCARD	Entfernt diese PIPELINE-Definition.Die PIPELINE muss inaktiviert werden, bevor sie gelöscht werden kann.
Pipeline EYUSTARTPIPELINE.ENABLE	Verarbeitet eingehende Serviceanforderungen normal.
Pipeline EYUSTARTPIPELINE.SCAN	Scannt das Web-Service-Binderverzeichnis von PIPELINE.
Pipeline EYUSTARTPIPELINE.SET	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen
Pipeline EYUSTARTPIPELINE.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Pipeline.

### Aktionen

Tabelle 264. Für PIPELINE-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Weist eingehende Serviceanforderungen zurück.

Tabelle 264. Für PIPELINE-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Entfernt diese PIPELINE-Definition. Die PIPELINE muss inaktiviert werden, bevor sie gelöscht werden kann.
AKTIVIEREN	Verarbeitet eingehende Serviceanforderungen normal.
SCAN	Scannt das Web-Service-Binderverzeichnis von PIPELINE.
FESTLEGEN	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen

## Felder

Tabelle 265. Felder in PIPELINE-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATSPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Domänenname der MIME-Inhalts-ID	CIDDOMÄNE	Zeigt den Namen der Domäne an, die verwendet wird, um MIME-Content-ID-Werte zu generieren, die binäre Anhänge identifizieren.
Konfigurationsdateiname auf zFS für diese Pipeline	CONFIGFILE	Gibt den Namen einer zFS-Datei an, die Informationen zu den Verarbeitungsknoten enthält, die auf eine Serviceanforderung reagieren, und auf die Antwort.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.



Tabelle 265. Felder in PIPELINE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Status	AKTIVIERSTATUS	Gibt den Anfangsstatus der PIPELINE an, wenn die PIPELINE installiert ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ENABLED: Die Web-Service-Anforderungen für diese PIPELINE werden normal verarbeitet.</li> <li>• DISABLED: Die Web-Service-Anforderungen für diese PIPELINE können nicht verarbeitet werden.</li> <li>• ENABLING-Die PIPELINE wird initialisiert; sie ist noch nicht bereit, die Arbeit zu akzeptieren.</li> <li>• DISABLING-Die PIPELINE wird in den Quiescemodus versetzt, bevor der Status DISABLED eingegeben wird.Sie nimmt keine neue Arbeit an, sondern lässt die Ausführung von Arbeiten zur Zeit zu.</li> <li>• DISCARDING-Es wurde ein Befehl DISCARD für die PIPELINE ausgegeben.Die PIPELINE wird in den Quiescemodus versetzt, bevor sie gelöscht wird.Sie nimmt keine neue Arbeit an, sondern lässt die Ausführung von Arbeiten zur Zeit zu.</li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Format der von der Pipeline verarbeiteten Nachrichten	MSGFORMAT	Gibt eine Zeichenfolge mit acht Zeichen zurück, die das Format der Nachrichten angibt, die von der Pipeline verarbeitet werden.Mögliche Werte sind: JSON, OTHER, SOAP11, SOAP12.
MTOM verwenden, selbst wenn keine XOP-Anhänge vorhanden sind	MTOMNOXOPST	Gibt einen Wert zurück, der angibt, ob MTOM für abgehende SOAP-Nachrichten verwendet werden soll, wenn keine binären Anhänge vorhanden sind.Die Werte sind: YES: MTOM verwenden, auch wenn keine binären Anhänge vorhanden sind.NO: MTOM nicht verwenden, es sei denn, es sind binäre Anhänge vorhanden.
SOAP-MTOM-Status	MTOMST	Gibt einen Wert zurück, der angibt, ob die Unterstützung für MTOM in der Pipeline aktiviert wurde.Die Werte sind: SUPPORTED: MTOM-Unterstützung wurde in der Pipeline aktiviert.NOTSUPPORT: Die MTOM-Unterstützung wurde in der Pipeline nicht aktiviert.
Name	NAME	Gibt den Namen dieser PIPELINE an.Der Name kann bis zu acht Zeichen lang sein.
Modus der Pipeline-Operation	PEMODE	Der Modus, in dem die Pipeline ausgeführt wird.
Anzahl der verwendeten Pipelines	PIPEUSECOUNT	Gibt die Anzahl der verwendeten Pipelines an
Name des Pipelinerichtlinienverzeichnisses auf zFS	RICHTLINIENVERZEICHNIS	Dieses Feld ist noch nicht für die Verwendung verfügbar, aber für die zukünftige Entwicklung reserviert.

Tabelle 265. Felder in PIPELINE-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Antwortzeit für Requester-Pipelines	ANTWORTWARTESTATUS	Gibt eine Zeitsteuerung (in Sekunden) an der Wartezeit für ein Anwendungsprogramm an, um auf eine optionale Reposenachricht von einem fernen Web-Service zu warten. Der Wert kann im Bereich von 0 bis 9999 Sekunden liegen oder den Standardwert -1 haben, wenn RESPWAIT (DEFT) in der PIPELINE-Definition angegeben ist. Wenn RESPWAIT (DEFT) für dieses Attribut angegeben wurde, wird der Standardzeitlimitwert des Transportprotokolls verwendet: <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Standardzeitlimitwert für HTTP ist 10 Sekunden.</li> <li>Der Standardzeitlimitwert für MQ beträgt 60 Sekunden.</li> </ul> Beachten Sie, dass der Wert dieses Attributs <b>möglicherweise nicht</b> auf -1 (DEFT) zurückgesetzt werden kann. Es können nur 0 bis 9999 angewendet werden. Wenn Sie den RESPWAIT-Wert auf -1 zurücksetzen müssen, müssen Sie das aktuelle PIPELINE-Objekt löschen und eine weitere Instanz von INSTALL löschen, wobei der Wert RESPWAIT DEFT angibt.
Abgehende SOAP-Nachricht MTOM-Status	SENDMTOMST	Gibt einen Wert zurück, der angibt, wann MTOM für abgehende SOAP-Nachrichten verwendet werden soll. Die Werte sind: YES: Immer MTOM für abgehende SOAP-Nachrichten verwenden. NO: MTOM für abgehende SOAP-Nachrichten nicht verwenden. SAME: Verwenden Sie MTOM für ausgehende SOAP-Nachrichtenantworten, wenn die eingehende Nachricht im MTOM-Format empfangen wird.
Name eines Verzeichnisses (Ablagefach) für WSBind-Dateien	SHELF	Gibt den vollständig qualifizierten Namen eines Verzeichnisses (1 bis 255 Zeichen) in einem Verzeichnis (ein Fach, in erster Linie für Web-Service-Bindungsdateien) auf zFS an.
SOAP-Version, die von der Pipeline unterstützt wird	SOAPLEVEL	Gibt die Version von SOAP an, die in der Pipeline unterstützt wird. Werte können leer, 1.1 oder 1.2 sein.
Teil des SOAP-Release-Teils von SOAPLEVEL	SOAPRNUM	Gibt einen Vollwort-Binärwert der Release-Nummer für die SOAP-Version zurück, die in der PIPELINE verwendet wird.
Teil der SOAP-Versionsnummer von SOAPLEVEL	SOAPVNUM	Gibt einen Vollwort-Binärwert der Versionsnummer für die SOAP-Version zurück, die in der PIPELINE verwendet wird.
Name des WSBind-Verzeichnisses (Pickup) auf zFS	WSDIR	Gibt den 1 bis 255 Zeichen umfassenden Namen des Web-Service-Binderverzeichnisses (auch als Pickup-Verzeichnis bezeichnet) auf zFS an.
XOP-Status des Pipeline-Direktmodus	XOPDIRECTST	Gibt einen Wert zurück, der angibt, ob die Pipeline derzeit XOP-Dokumente im direkten Modus verarbeiten kann.
Pipelineanwendungs-Handler-XOP-	XOPSUPPORTST	Gibt einen Wert zurück, der anzeigt, ob der Anwendungshandler für die Pipeline die Verarbeitung von XOP-Dokumenten und binären Anhängen unterstützt.

## Atomservices-ATOMSERV

In der Sicht **ATOMSERVICE** (**ATOMSERV**) werden Informationen zu Atom-Servicedokumenten angezeigt. Ein Atom-Servicedokument ist ein XML-Dokument, das die Arbeitsbereiche, Objektgruppen und Kategorien beschreibt, die auf einem Server vorhanden sind.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > TCP/IP-Serviceoperationen-Ansichten > Atomservices**

Tabelle 266. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Atomservice** (ATOMSERV)

Ansicht	Hinweise
Atomservice EYUSTARTATOMSERV.DETAIL1	Ressourcensignaturdaten zu einem ausgewählten Atom-Service.
Atomservice EYUSTARTATOMSERV.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Atom-Service.
Atomservice EYUSTARTATOMSERV.DISABLE	Auf die ATOMSERVICE-Definition kann von Anwendungen nicht zugegriffen werden. Eine ATOMSERVICE-Definition muss inaktiviert werden, bevor sie erneut installiert oder verworfen werden kann. Wenn Sie eine ATOMSERVICE-Ressourcendefinition inaktivieren, gibt CICS eine HTTP-Antwort an den Web-Client mit dem Statuscode 503 (Service Unavailable) zurück.
Atomservice EYUSTARTATOMSERV.DISCARD	Entfernt diesen ATOMSERVICE. Der ATOMSERVICE muss inaktiviert werden, bevor er gelöscht werden kann.
Atomservice EYUSTARTATOMSERV.ENABLE	Auf die ATOMSERVICE-Definition kann von Anwendungen zugegriffen werden.
Atomservice EYUSTARTATOMSERV.SET	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen
Atomservice EYUSTARTATOMSERV.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Atom-Services.

## Aktionen

Tabelle 267. Aktionen, die für ATOMSERV-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Auf die ATOMSERVICE-Definition kann von Anwendungen nicht zugegriffen werden. Eine ATOMSERVICE-Definition muss inaktiviert werden, bevor sie erneut installiert oder verworfen werden kann. Wenn Sie eine ATOMSERVICE-Ressourcendefinition inaktivieren, gibt CICS eine HTTP-Antwort an den Web-Client mit dem Statuscode 503 (Service Unavailable) zurück.
VERWERFEN	Entfernt diesen ATOMSERVICE. Der ATOMSERVICE muss inaktiviert werden, bevor er gelöscht werden kann.
AKTIVIEREN	Auf die ATOMSERVICE-Definition kann von Anwendungen zugegriffen werden.
FESTLEGEN	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen

## Felder

Tabelle 268. Felder in ATOMSERV-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der DELETE-Anforderungen an die Eintrags-URL	ATMSRVDELENT	Die Anzahl der HTTP-DELETE-Anforderungen, die an die Eintrags-URL gesendet wurden.
Anzahl der GET-Anforderungen an die Eintrags-URL	ATMSRVGETENT	Die Anzahl der HTTP-GET-Anforderungen, die an die Eintrags-URL gesendet wurden.
Anzahl der GET-Anforderungen an die Feed-URL	ATMSRVGETFED	Die Anzahl der HTTP-GET-Anforderungen, die an die Feed-URL gesendet wurden.
Anzahl der POST-Anforderungen an den Feed-URL	ATMSRVPSTFED	Die Anzahl der HTTP-POST-Anforderungen, die an die Feed-URL gesendet wurden.
Anzahl der PUT-Anforderungen an die Eintrags-URL	ATMSRVPUTENT	Die Anzahl der HTTP-PUT-Anforderungen, die an die Eintrags-URL gesendet wurden.

Tabelle 268. Felder in ATOMSERV-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Referenzzähler für Atom-Service	ATMSRVREFCT	Referenzzähler für Atom-Service
Zähler für inaktivierte Atom-Services-Zähler	ATMSRVREFDIS	Zähler für inaktivierte Atom-Services-Zähler
Atomtyp	ATOMTYP	<p>Zeigt den Typ des Atom-Dokuments an, das von dieser ATOMSERVICE-Definition erstellt wird. Folgende Werte sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kategorie <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein Atom-Kategoriedokument, in dem die Kategorien von Dokumenten in einer Sammlung aufgelistet werden.</li> </ul> </li> <li>• Sammlung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein Atom-Sammlungsdocument, das eine Gruppe von Eintragsdokumenten enthält, die bearbeitet werden können.</li> </ul> </li> <li>• Feed <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein Atom-Feed-Dokument, in dem die Metadaten für einen Feed beschrieben werden, und enthält Eintragsdokumente, die Daten für den Feed bereitstellen.</li> </ul> </li> <li>• Service <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein Atom-Servicedokument, in dem Informationen zu den Sammlungen von Eintragsdokumenten bereitgestellt werden, die auf dem Server verfügbar sind und hinzugefügt oder bearbeitet werden können.</li> </ul> </li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Name der Bindedatei	BINDFILE	Der Name einer UNIX-Datei, die WSBIND-Daten enthält, die die Satzlayouts in der CICS-Ressource beschreiben.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	<p>Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Konfigurationsdateiname	CONFIGFILE	Der Name einer UNIX-Datei, die XML-Konfigurationsdaten enthält, die den Typ des zurückgegebenen Atom-Dokuments angeben.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Aktivierter Status	AKTIVIERSTATUS	<p>Gibt an, ob der ATOMSERV aktiviert ist oder nicht. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• INAKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der ATOMSERV ist nicht aktiviert.</li> </ul> </li> <li>• AKTIVIERT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der ATOMSERV ist aktiviert.</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 268. Felder in ATOMSERV-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Name	NAME	Gibt den Namen dieses ATOMSERV an. Der Name kann bis zu acht Zeichen lang sein.
Ressourcenname	RESSOURCENAME	Zeigt den Namen der CICS-Ressource an, die die Daten für diesen Atom-Feed oder diese Atom-Sammlung bereitstellt. Dieses Feld gilt nicht für ein Atom-Service- oder Kategoriedokument.
Ressourcentyp	RESSOURCENART	Zeigt den Typ der CICS-Ressource an, die die Daten für diesen Atom-Feed oder diese Atom-Sammlung zur Verfügung stellt. Dieses Feld gilt nicht für ein Atom-Service- oder Kategoriedokument. Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datei <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine CICS-Datei.</li> </ul> </li> <li>• Programm <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine Serviceroutine, die ein CICS-Anwendungsprogramm ist, das geschrieben wird, um Inhalt für Atom-Einträge zu liefern.</li> </ul> </li> <li>• Tsqueue <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine temporäre Speicherwarteschlange.</li> </ul> </li> <li>• NICHT-APPLIC <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dies gilt nicht für diese Ressource.</li> </ul> </li> </ul>
URIMAP-Name	URIMAPNAME	Zeigt den achtstelligen URIMAP-Namen an, der den URI angibt, der dieser ATOMSERVICE-Definition zugeordnet ist.
XMLTRANSFORM-Name	XMLTRANSNAME	Zeigt den 32-Zeichen-Namen der XMLTRANSFORM-Ressource an, die der Definition ATOMSERVICE zugeordnet ist.

## Sichten der Warteschlange für temporäre Speicherwarteschlangen (TSQ)

Die Sichten für die temporäre Speicherwarteschlange (TSQ) zeigen Informationen zur temporären Speichernutzung und temporären Speicherwarteschlangen im aktuellen Kontext und in den aktuellen Geltungsbereich an.

### Modelle-TSMODEL

In den Ansichten **Temporäre Speichermodelle** (TSMODEL) werden Informationen zu installierten temporären Speichermodellen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für temporäre Speicherwarteschlange (TSQ) > Modelle**

Tabelle 269. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Temporäre Speichermodelle (TSMODEL)**

Ansicht	Hinweise
Temporäre Speichermodelle EYUSTARTTSMODEL.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Temporäre Speichermodelle EYUSTARTTSMODEL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten temporären Speichermodell.
Temporäre Speichermodelle EYUSTARTTSMODEL.DISCARD	Nehmen Sie das angegebene temporäre Speichermodell aus der Verwendung auf seinen residenten CICS-Systemen heraus.
Temporäre Speichermodelle EYUSTARTTSMODEL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu temporären Speichermodellen.

## Aktionen

Tabelle 270. Aktionen, die für TSMODEL-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Nehmen Sie das angegebene temporäre Speichermodell aus der Verwendung auf seinen residenten CICS-Systemen heraus.

## Felder

Tabelle 271. Felder in TSMODEL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.

Tabelle 271. Felder in TSMODEL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Ablaufintervall für TS-Warteschlange (Stunden)	ERLÄUTERUNGSGRUND	Die letzte verwendete Intervallgrenzzeit in Stunden, die verwendet wird, um festzustellen, ob eine auf diesem TSMODEL basierende temporäre Speicherwarteschlange abgelaufen ist und automatisch gelöscht werden kann. Der Wert wird aus dem Wert EXPIRYINT im TSMODEL oder für CICS TS 5.2 abgeleitet und entweder der Wert EXPIRYINT oder der Wert EXPIRYINTMIN, der bis zur nächsten Stunde aufgerundet wird. Der Wert für EXPIRYINTMIN überschreibt EXPIRYINT. Der Wert in TSMODEL zum Zeitpunkt der Erstellung einer temporären Speicherwarteschlange wird für die Lebensdauer einer Warteschlange verwendet, auch wenn das TSMODEL anschließend geändert wird. Der Wert von EXPIRYINT kann im Bereich von 0 bis 15000 liegen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-Gibt an, dass kein Ablaufintervall für dieses TSMODEL gilt und daher eine auf diesem basierende temporäre Speicherwarteschlange nie ablaufen wird. Dies ist der Standardwert.</li> <li>• value-Gibt das letzte verwendete Intervall in Stunden an, nach dem die Warteschlange für das automatische Löschen ausgewählt werden kann.</li> </ul>
Ablaufintervall für TS-Warteschlange (Minuten)	EXPIRYINTMIN	Die letzte verwendete Intervallgrenzzeit in Minuten, die verwendet wird, um festzustellen, ob eine auf diesem TSMODEL basierende temporäre Speicherwarteschlange abgelaufen ist und automatisch gelöscht werden kann. CICS rundet den Wert auf ein Vielfaches von zehn Minuten auf. Der Wert in TSMODEL zum Zeitpunkt der Erstellung einer temporären Speicherwarteschlange wird für die Lebensdauer einer Warteschlange verwendet, auch wenn das TSMODEL anschließend geändert wird. Der Wert von EXPIRYINTMIN kann im Bereich von 0 bis 900000 liegen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-Gibt an, dass kein Ablaufintervall in Minuten auf dieses TSMODEL angewendet wird. Dies ist der Standardwert.</li> <li>• value-Gibt das letzte verwendete Intervall in Minuten an, nach dem die Warteschlange für das automatische Löschen ausgewählt werden kann.</li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Warteschlangenposition	ORT	Gibt die Position der temporären Speicherwarteschlangen an, die diesem Modell als einer der folgenden entsprechen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• AUXILIARY-Die VSAM-Datei für den temporären CICS-Speicher (DFHTEMP).</li> <li>• MAIN-Hauptspeicher.</li> </ul>
TS-Modellname	NAME	Der Name des temporären Speichermodells.
Name des gemeinsam genutzten TS-Pools	POOLNAME	Der Name des gemeinsam genutzten temporären Speicherpools, der von diesem TS-Modell verwendet werden soll.
TS-Warteschlangenpräfix	PRÄFIX	Das Präfix, das für die Auswertung der temporären Speicherwarteschlangen verwendet wird, auf die dieses Modell angewendet werden soll.
Wiederherstellungsstatus	RECOVSTATUS	Dieser Parameter definiert die Wiederherstellungsmerkmale für temporäre Speicherwarteschlangen, die mit diesem Modell übereinstimmen, und weist den Wert RECOVERABLE oder NOTRECOVERABLE auf.

Tabelle 271. Felder in TSMODEL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Präfix der fernen TS-Warteschlange	FERNPRÄFIX	Das Präfix der Warteschlangen auf dem fernen System, auf das dieses Modell angewendet wird.
ID des fernen Systems	REMOTESYSTEM	Der Name des fernen CICS-Systems, auf dem die Warteschlangen, die mit diesem Modell übereinstimmen, definiert sind.
Sicherheitsstatus	SICHERHEITST	Definiert die Sicherheitsmerkmale für temporäre Speicherwarteschlangen, die mit diesem Modell übereinstimmen, und weist den Wert EXTSECURITY oder NOSECURITY auf.

## Pools-TSPOOL

In den Ansichten **Temporäre Speicherpools** (TSPOOL) werden Informationen zu temporären Speicherpools angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für temporäre Speicherwarteschlange (TSQ) > Pools**

Tabelle 272. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Temporäre Speicherpools** (TSPOOL)

Ansicht	Hinweise
Temporäre Speicherpools EYUSTARTTSPool.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten temporären Speicherpool.
Temporäre Speicherpools EYUSTARTTSPool.TABULAR	Tabellarische Informationen zu temporären Speicherpools.

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 273. Felder in TSPOOL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Verbindungsstatus	STATUS-STATUS	Gibt den aktuellen Verbindungsstatus des temporären Speicherpools an.
Name des temporären Speicherpools	NAME	Der Name des temporären Speicherpools.

## Globale temporäre Speicherstatistik-TSQGBL

In der Ansicht **Globale Warteschlangen für temporären Speicher** (TSQGBL) werden Informationen zur Verwendung der temporären Speicherwarteschlange angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:



## Ansichten für CICS-Operationen > Sichten für temporäre Speicherwarteschlange (TSQ) > Statistiken zum globalen temporären Speicher

*Tabelle 274. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe Global temporäres Speicherstatistikdaten (TSQGBL)*

Ansicht	Hinweise
Statistik des globalen temporären Speichers EYUSTARTTSQGBL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zur Verwendung der temporären Speicherwarteschlange in einem ausgewählten CICS-System.
Statistik des globalen temporären Speichers EYUSTARTTSQGBL.TABULAR	Tabellarische Informationen zur Verwendung der temporären Speicherwarteschlange in CICS-Systemen.

## Aktionen

*Tabelle 275. Für TSQGBL-Ansichten verfügbare Aktionen*

Aktion	Beschreibung
FESTLEGEN	Attribute anhand der in den Eingabefeldern angegebenen Werte festlegen

## Felder

*Tabelle 276. Felder in TSQGBL-Ansichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Erschöpfung des Zusatzspeichers	AUXFULL	Die Häufigkeit, mit der eine oder mehrere Transaktionen ausgesetzt wurden, da kein temporärer Zusatzspeicher verfügbar war.
Anzahl temporärer Speicherpuffer	PUFFER	Die Anzahl der Male, die ein Steuerintervall von der Platte gelesen werden musste.
Gesamtzahl der Pufferwartestatus	PUFFERWARTESTATUS	Die Gesamtzahl der Anforderungen, die eine Anforderung in die Warteschlange gestellt hat, weil keine Puffer verfügbar waren.
Anzahl der Pufferlesevorgänge	BUFREADS	Die Anzahl der Male, die ein Steuerintervall von der Platte gelesen werden musste.
Anzahl der Pufferschreibvorgänge	BUFWrites	Die Anzahl der WRITE-E/A-Anforderungen an die temporäre Speicherdatei.
Anzahl der Byte, die im Steuerintervall verfügbar sind	BYTESPERI	Die Anzahl der Byte, die für die Verwendung im Steuerintervall zur Verfügung stehen.
Anzahl der Byte pro Segment	BYTESPERSEG	Die Anzahl der Byte pro Segment des TS-Datensatzes.
Anzahl verfügbarer Steuerintervalle	CINUM	Die Anzahl der Steuerintervalle, die für den Zusatzspeicher verfügbar sind.
Anzahl der im Gebrauch bestimmten Steuerintervalle	CISINUSE	Die Anzahl der Steuerintervalle, die momentan aktive Daten enthalten.
Steuerintervallgröße	CISIZE	Die Größe des Steuerintervalls in Byte.
Anzahl der Komprimierungen des temporären Speichers	KOMPRIMIERUNGS- AUSDRÜCKE	Die Häufigkeit, mit der die Puffer des temporären Speichers komprimiert wurden.
Aktueller Speicher im Gebrauch (Byte)	KURRSTG	Der Umfang des virtuellen Speichers, der momentan für temporäre Speicherdatensätze verwendet wird, in Byte.
Anzahl der aktuellen Benutzer, die auf Puffer warten	CURRUWBFR	Die aktuelle Anzahl der Anforderungen, die sich in der Warteschlange befinden, da keine Puffer verfügbar sind.
Anzahl der aktuellen Benutzer, die auf Zeichenfolgen warten	CURRUWSTR	Die aktuelle Anzahl der E/A-Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt werden, da keine Zeichenfolgen verfügbar sind.
Anzahl der Einträge in der längsten Warteschlange	ENTLGQUE	Die Anzahl der Datensätze in der größten Warteschlange.
Schwellenwert für Warteschlangenerweiterung	SCHWELLENWERT FÜR EXTTHRESHOLD	Die Anzahl der Datensätze, die in einer einzigen temporären Speichergruppen-ID enthalten sind.

Tabelle 276. Felder in TSQGBL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Formatschreibvorgänge	FMTWRT	Die Häufigkeit, mit der ein neues Steuerintervall am Ende des Datensatzes geschrieben wurde, um die Menge des verfügbaren Speicherbereichs zu erhöhen.
Anzahl der Datensätze, die von Hilfs-TS abgerufen wurden	GETQAUX	Die Anzahl der Datensätze, die von Anwendungsprogrammen aus dem temporären Hilfsspeicher abgerufen wurden.
Anzahl der Datensätze, die vom Haupt-TS abgerufen wurden	GETQMAIN	Die Anzahl der Datensätze, die Anwendungsprogramme aus dem Hauptspeicher des Hauptspeichers erhalten haben.
Anzahl der E/A-Fehler in der Datei	IOERRS	Die Anzahl der E/A-Fehler, die in der Datei für den temporären Speicher aufgetreten sind.
Längste zusätzliche Satzlänge	LONGAUXREC	Die Größe (in Byte) des längsten Satzes, der in die Datei für den temporären Speicher geschrieben wurde.
Anzahl der im Gebrauch angegebenen temporären Speichernamen	NAMESINUSE	Die Anzahl der Namen der temporären Speicherwarteschlangen, die momentan verwendet werden.
Maximale Anzahl der verwendeten Steuerintervalle	PEAKCIUSE	Die höchste Anzahl der Steuerintervalle, die jeweils aktive Daten enthalten.
Höchstanzahl an Warteschlangennamen im Gebrauch	PEAKQUES	Die maximale Anzahl temporärer Speicherwarteschlangennamen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt verwendet werden.
Spitzenwert für Speicher im Gebrauch (Byte)	PEAKSTG	Der Spitzenwert des virtuellen Speichers, der für temporäre Speicherdatensätze zu einem beliebigen Zeitpunkt verwendet wird.
Maximale Anzahl der Zeichenfolgen im Gebrauch	PEAKUSDSTR	Die Spitzenanzahl der gleichzeitig ablaufenden E/A-Operationen.
Maximale Anzahl der Benutzer, die auf Puffer warten	PEAKUWBUF	Die höchste Anzahl von Anforderungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in die Warteschlange gestellt wurden, da keine Puffer verfügbar waren.
Maximale Anzahl der Benutzer, die auf Zeichenfolgen warten	PEAKUWSTR.	Die Spitzenanzahl der E/A-Anforderungen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt in die Warteschlange gestellt wurden.
Anzahl der Sätze, die in den Zusatzspeicherpool geschrieben wurden	PUTQAUX	Die Anzahl der Datensätze, die Anwendungsprogramme in den temporären Hilfsspeicher geschrieben haben.
Anzahl der Datensätze, die in den Haupt-TS geschrieben wurden	PUTQMAIN	Die Anzahl der Datensätze, die Anwendungsprogramme in den Hauptspeicher des temporären Speichers geschrieben haben.
Anzahl der erstellten Warteschlangen	QUECRECNT	Die Anzahl der Male, die CICS einzelne temporäre Speicherwarteschlangen erstellt hat.
Anzahl der erstellten Warteschlangenerweiterungen	QUER-	Die Häufigkeit, mit der eine Warteschlangenerweiterung erstellt werden musste.
Anzahl der im Steuerintervall verfügbaren Segmente	SEGSPERCI	Die Anzahl der Segmente, die im Steuerintervall zur Verwendung zur Verfügung stehen.
Anzahl der mit verbundenen gemeinsamen Pools	SHRDPOOLCONN	Die Anzahl der TS-Pools, die tatsächlich mit dieser CICS-Region verbunden sind.
Anzahl der definierten gemeinsam genutzten Pools	SHRDPOOLDEF	Die Anzahl der eindeutigen gemeinsam genutzten TS-Warteschlangenspools, die entweder in TST mit DFHTST TYPE=SHARED oder mit TSMODEL definiert sind.
Anzahl der gemeinsam genutzten Leseanforderungen	SHRDREADREQ	Die Anzahl der TSQ-Lesevorgänge, die für gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen ausgegeben wurden.
Anzahl der gemeinsam genutzten Schreibanforderungen	SHRDWRITEREQ	Die Anzahl der TSQ-Schreibvorgänge, die für gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen ausgegeben wurden.

Tabelle 276. Felder in TSQGBL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl temporärer Speicherzeichenfolgen	ZEICHENFOLGEN	Die Anzahl der in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) oder SIT-Überschreibungen angegebenen Anzahl temporärer Speicherzeichenfolgen.
Anzahl der Wartezeiten für Zeichenfolgen	ZEICHENFOLGEWARTESTATUS	Die Gesamtzahl der E/A-Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Zeichenfolgen verfügbar waren.
Anzahl der erreichten TSMMAINLIMIT-Zeiten	TSMMAINHIT	Die Anzahl der Male, die die temporäre Speichernutzung den Wert von TSMMAINLIMIT erreicht hat.
Aktuell oberhalb des Barspeichers für TSMMAIN verwendete	TSMMAININUSE	Die aktuelle Auslastung von oberhalb des für den temporären Speicher verwendeten Balkenspeichers in Byte.
Maximal oberhalb des Barspeichers für TSMMAIN	TSMMAINLIMIT	Die maximale Menge oberhalb des Barspeichers, die für den temporären Speicher verwendet wird (in Byte).
Maximal verwendeter TSMMAIN-Speicher	TSMMAINMAX	Die maximale Größe des vom temporären Speicher verwendeten MAIN-Speichers.
Prozentuale Auslastung von TSMMAIN über der Leiste	TSMMAINPCT	Der berechnete Prozentsatz von oberhalb des vom temporären Speicher verwendeten Barspeichers.
Anzahl der durch Wiederherstellung erzwungene Pufferschreibvorgänge	WRTFRECVR	Die Anzahl der WRITE-E/A-Anforderungen, die durch eine Wiederherstellung verursacht wurden, die für Warteschlangen angegeben wurde.
Anzahl Datensätze mit einer Länge größer als CISIZE	WRTGTCISZ	Die Anzahl der Datensätze, die mit einer Länge geschrieben wurden, die größer ist als die Größe des Steuerintervalls.

## Warteschlangen für temporären Speicher-TSQNAME

In den Ansichten **Temporäre Speicherwarteschlangen** (TSQNAME) werden Informationen zu allen nicht gemeinsam genutzten temporären Speicherwarteschlangen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der temporären Speicherwarteschlange (TSQ) > Temporäre Speicherwarteschlangen**

Tabelle 277. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Temporäre Speicherwarteschlangen (TSQNAME)**

Ansicht	Hinweise
Warteschlangen für temporären Speicher EYUSTARTTSQNAME.DELETE	Löschen Sie eine Warteschlange für temporären Speicher.
Warteschlangen für temporären Speicher EYUSTARTTSQNAME.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten nicht gemeinsam genutzten temporären Speicherwarteschlange.
Warteschlangen für temporären Speicher EYUSTARTTSQNAME.TABULAR	Tabellarische Informationen zu nicht gemeinsam genutzten temporären Speicherwarteschlangen in CICS-Systemen.

### Aktionen

Tabelle 278. Aktionen, die für TSQNAME-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
LÖSCHEN	Löschen Sie eine Warteschlange für temporären Speicher.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 279. Felder in TSQNAME-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Ablaufintervall für TS-Warteschlange (Stunden)	ERLÄUTERUNGSGRUND	<p>Die letzte verwendete Intervallgrenzzeit in Stunden, die verwendet wird, um zu bestimmen, ob eine Warteschlange für temporären Speicher abgelaufen ist und automatisch gelöscht werden kann. Der Wert wird aus dem Wert EXPIRYINT im TSMODEL oder für CICS TS 5.2 abgeleitet und entweder der Wert EXPIRYINT oder der Wert EXPIRYINTMIN, der bis zur nächsten Stunde aufgerundet wird. Der Wert für EXPIRYINTMIN überschreibt EXPIRYINT. Der Wert in TSMODEL zum Zeitpunkt der Erstellung einer temporären Speicherwarteschlange wird für die Lebensdauer einer Warteschlange verwendet, auch wenn das TSMODEL anschließend geändert wird. Der Wert von EXPIRYINT kann im Bereich von 0 bis 15000 liegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0-Gibt an, dass kein Ablaufintervall für dieses TSMODEL gilt und daher eine auf diesem basierende temporäre Speicherwarteschlange nie ablaufen wird. Dies ist der Standardwert.</li> <li>value-Gibt das letzte verwendete Intervall in Stunden an, nachdem die Warteschlange für das automatische Löschen ausgewählt werden kann.</li> </ul>
Ablaufintervall für TS-Warteschlange (Minuten)	EXPIRYINTMIN	<p>Die letzte verwendete Intervallgrenzzeit in Minuten, die verwendet wird, um zu bestimmen, ob eine Warteschlange für temporären Speicher abgelaufen ist und automatisch gelöscht werden kann. CICS rundet den Wert auf ein Vielfaches von zehn Minuten auf. Der Wert in TSMODEL zum Zeitpunkt der Erstellung einer temporären Speicherwarteschlange wird für die Lebensdauer einer Warteschlange verwendet, auch wenn das TSMODEL anschließend geändert wird. Der Wert von EXPIRYINTMIN kann im Bereich von 0 bis 900000 liegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0-Gibt an, dass kein Ablaufintervall für diese TS-Warteschlange gilt. Dies ist der Standardwert.</li> <li>value-Gibt das letzte verwendete Intervall in Minuten an, nachdem die Warteschlange für das automatische Löschen ausgewählt werden kann.</li> </ul>
Warteschlangenname in hexadezimaler Schreibweise	HEXNAME	Der Name der Warteschlange für temporären Speicher in hexadezimaler Schreibweise.
Intervall seit der letzten Verwendung der Warteschlange (Sekunden)	LETZTERDATUM	<p>Das Intervall in Sekunden, in dem die temporäre Speicherwarteschlange zuletzt referenziert wurde.</p> <p>Der Wert, der für große gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen zurückgegeben wird, wird durch den Wert des Parameters LASTUSEDINTERVAL bestimmt, der für den zugehörigen TS-Warteschlangenmanager angegeben wurde.</p>
Warteschlangenposition	ORT	<p>Gibt an, wo sich die Warteschlange für temporären Speicher befindet. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>AUXILIARY Die temporäre Speicherwarteschlange wird in der VSAM-Datei (oder in der Coupling Facility) von CICS für temporären Speicher gespeichert.</li> <li>MAIN Die temporäre Speicherwarteschlange wird im Hauptspeicher gehalten.</li> </ul>

Tabelle 279. Felder in TSQNAME-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Größte Elementlänge (Byte)	MAXITEMLEN	<p>Die Länge des größten Elements in der Warteschlange für temporären Speicher in Byte.</p> <p>Die Länge eines Warteschlangenelements ist die Summe aus der Länge der Benutzerdaten plus 8 Byte für Headerinformationen, aufgerundet. Bei Hauptspeicherwarteschlangen wird die Länge auf die Grenze des MVS-Speichersubpools aufgerundet, der zum Speichern der Daten verwendet wird.</p> <p>Für den temporären Hilfsspeicher wird die Länge auf das nächsthöchste Vielfache von 64 oder 128 gerundet (abhängig von der Steuerintervallgröße des temporären Speicherdatensatzes). (Hintergrundinformationen zu CI-Größen finden Sie unter Die Größe des Steuerintervalls.)</p> <p>Bei gemeinsam genutzten Warteschlangen gibt die Länge, die in MINITEMLEN, MAXITEMLEN und QUELENGTH zurückgegeben wird, die in der Coupling-Facility gespeicherte Datenlänge wieder. Dies schließt alle Elementsteuerungsinformationen ein, die aus einem 2-Byte-Längenpräfix für jedes Element bestehen.</p> <p>Für alle Warteschlangentypen wird der maximale zurückgegebene Wert auf 32767 begrenzt (Hex ' 7FFF').</p>
Kleinste Elementlänge (Byte)	MINITEMLEN	Die Länge des kleinsten Elements in der Warteschlange für temporären Speicher in Byte. Informationen darüber, wie CICS die Länge von Elementen berechnet, sowie Informationen zu gemeinsam genutzten temporären Warteschlangen finden Sie in der Option MAXITEMLEN.
Warteschlangenname	NAME	Der Name der Warteschlange für temporären Speicher.
Anzahl der Elemente in Warteschlange	NUMMERIEARTIKEL	Die Anzahl der Elemente in der Warteschlange des temporären Speichers.
Gesamtwarteschlangenlänge (Byte)	QUELENGTH	<p>Die Gesamtlänge aller Elemente in der Warteschlange für temporären Speicher in Byte.</p> <p>Anmerkung: Wenn ein Wert für AUXILIARY TSQNAME ein Element enthält, das größer als die Steuerintervallgröße des temporären Speicherdatensatzes ist, wird dieses Feld als N/A angezeigt.</p>
Wiederherstellungsstatus	RECOVSTATUS	Gibt an, ob die Warteschlange für temporären Speicher wiederherstellbar ist oder nicht. Die Optionen sind RECOVERABLE oder NOTRECOVERABLE.
Transaktion, die die TS-Warteschlange erstellt hat	TRANSID	Die ID der Transaktion, die die temporäre Speicherwarteschlange erstellt hat.

## Gemeinsam genutzte Warteschlangen-TSQSHR

In den Ansichten **Gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen** (TSQSHR) werden Informationen zu gemeinsam genutzten temporären Speicherwarteschlangen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für temporäre Speicherwarteschlange (TSQ) > Gemeinsam genutzte Warteschlangen**

**Tabelle 280. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe *Gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen (TSQSHR)***

Ansicht	Hinweise
Gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen EYUSTARTTSQSHR.DELETE	Löscht die gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlange.
Gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen EYUSTARTTSQSHR.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten temporären Speicherwarteschlange.
Gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen EYUSTARTTSQSHR.TABULAR	Tabellarische Informationen zu gemeinsam genutzten temporären Speicherwarteschlangen in CICS-Systemen.

## Aktionen

**Tabelle 281. Aktionen, die für TSQSHR-Ansichten verfügbar sind**

Aktion	Beschreibung
LÖSCHEN	Löscht die gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlange.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

**Tabelle 282. Felder in TSQSHR-Ansichten**

Feld	Attributname	Beschreibung
Ablaufintervall für TS-Warteschlange (Stunden)	ERLÄUTERUNGSGRUND	Die letzte verwendete Intervallgrenzzeit in Stunden, die verwendet wird, um zu bestimmen, ob eine Warteschlange für temporären Speicher abgelaufen ist und automatisch gelöscht werden kann. Der Wert wird aus dem Wert EXPIRYINT im TSMODEL oder für CICS TS 5.2 abgeleitet und entweder der Wert EXPIRYINT oder der Wert EXPIRYINTMIN, der bis zur nächsten Stunde aufgerundet wird. Der Wert für EXPIRYINTMIN überschreibt EXPIRYINT. Der Wert in TSMODEL zum Zeitpunkt der Erstellung einer temporären Speicherwarteschlange wird für die Lebensdauer einer Warteschlange verwendet, auch wenn das TSMODEL anschließend geändert wird. Der Wert von EXPIRYINT kann im Bereich von 0 bis 15000 liegen. <ul style="list-style-type: none"> <li>0-Gibt an, dass kein Ablaufintervall für dieses TSMODEL gilt und daher eine auf diesem basierende temporäre Speicherwarteschlange nie ablaufen wird. Dies ist der Standardwert.</li> <li>value-Gibt das letzte verwendete Intervall in Stunden an, nach dem die Warteschlange für das automatische Löschen ausgewählt werden kann.</li> </ul>
Ablaufintervall für TS-Warteschlange (Minuten)	EXPIRYINTMIN	Die letzte verwendete Intervallgrenzzeit in Minuten, die verwendet wird, um zu bestimmen, ob eine Warteschlange für temporären Speicher abgelaufen ist und automatisch gelöscht werden kann. CICS rundet den Wert auf ein Vielfaches von zehn Minuten auf. Der Wert in TSMODEL zum Zeitpunkt der Erstellung einer temporären Speicherwarteschlange wird für die Lebensdauer einer Warteschlange verwendet, auch wenn das TSMODEL anschließend geändert wird. Der Wert von EXPIRYINTMIN kann im Bereich von 0 bis 900000 liegen. <ul style="list-style-type: none"> <li>0-Gibt an, dass kein Ablaufintervall für diese TS-Warteschlange gilt. Dies ist der Standardwert.</li> <li>value-Gibt das letzte verwendete Intervall in Minuten an, nach dem die Warteschlange für das automatische Löschen ausgewählt werden kann.</li> </ul>

Tabelle 282. Felder in TSQSHR-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Intervall seit der letzten Verwendung der Warteschlange (Sekunden)	LETZTERDATUM	Das Intervall (in Sekunden), in dem die Warteschlange für gemeinsam genutzte temporäre Speicher zuletzt referenziert wurde.
Warteschlangenposition	ORT	Gibt an, wo sich die Warteschlange für gemeinsam genutzte temporäre Speicher befindet.
Größte Elementlänge (Byte)	MAXITEMLEN	Die Länge (in Byte) des größten Elements in der Warteschlange für gemeinsam genutzte temporäre Speicher.  Anmerkung: Wenn ein Wert für AUXILIARY TSQSHR ein Element enthält, das größer als die Steuerintervallgröße des temporären Speicherdatensatzes ist, wird dieses Feld als N/A angezeigt.
Kleinste Elementlänge (Byte)	MINITEMLEN	Die Länge des kleinsten Elements in der Warteschlange für gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen in Byte.  Wenn ein AUXILIARY TSQSHR ein Element enthält, das größer als die Steuerintervallgröße des temporären Speicherdatensatzes ist, wird dieses Feld als N/A angezeigt.
Warteschlangenname	NAME	Der Name der Warteschlange für gemeinsam genutzte temporäre Speicher.
Anzahl der Elemente in Warteschlange	NUMMERIEARTIKEL	Die Anzahl der Elemente in der Warteschlange für gemeinsam genutzte temporäre Speicher.
Name des temporären Speicherpools	POOLNAME	Der Name eines temporären Speicherpools.CICS gibt den Befehl an den temporären Speicherserver aus, der den Pool verwaltet.
Gesamtwarteschlangenlänge (Byte)	QUELENGTH	Die Gesamtlänge aller Elemente in der Warteschlange für gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen in Byte.  Wenn ein AUXILIARY TSQSHR ein Element enthält, das größer als die Steuerintervallgröße des temporären Speicherdatensatzes ist, wird dieses Feld als N/A angezeigt.
Wiederherstellungsstatus	RECOVSTATUS	Gibt an, ob die Warteschlange für gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen wiederherstellbar ist.
Transaktion, die die TS-Warteschlange erstellt hat	TRANSID	Die ID der Transaktion, die die gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlange erstellt hat.

## Alle Taskunterpools-TSKSPOLS

In den Ansichten **Task Subpools** (TSKSPOLS) werden Informationen zu CICS-Taskspeichersubpools in einem aktiven System angezeigt, das von CICSplex SM verwaltet wird.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für temporäre Speicherwarteschlange (TSQ) > Alle Tasksubpools**

Tabelle 283. Ansichten in der angegebenen Ansicht **Alle Tasksubpools** (TSKSPOLS)

Ansicht	Hinweise
Alle Tasksubpools EYUSTARTTSKSPOLS.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Subpool.
Alle Tasksubpools EYUSTARTTSKSPOLS.TABULAR	Tabellarische Informationen zu den Taskspeichersubpools im aktuellen Geltungsbereich.

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 284. Felder in TSKSPOLS-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
CDSA-Prozentsatz von DSA, der von Elementen verwendet wird	DSAELEMPCTC	Die Größe des Speichers, der von Elementen in allen Task-Subpools in diesem DSA verwendet wird, ausgedrückt in Prozent.
ECDSA-Prozentsatz des DSA, der von Elementen verwendet wird	DSAELEMPCTEC	Die Größe des Speichers, der von Elementen in allen Task-Subpools in diesem DSA verwendet wird, ausgedrückt in Prozent.
EUDSA-Prozentsatz von DSA, der von Elementen verwendet wird	DSAELEMPCTEU	Die Größe des Speichers, der von Elementen in allen Task-Subpools in diesem DSA verwendet wird, ausgedrückt in Prozent.
UDSA-Prozentsatz von DSA, der von Elementen verwendet wird	DSAELEMPCTU	Die Größe des Speichers, der von Elementen in allen Task-Subpools in diesem DSA verwendet wird, ausgedrückt in Prozent.
Prozentsatz des CDSA-Spitzenwertes des Seitenpools	DSAPAGPPCTC	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
ECDSA-Spitzenwert in Prozent des Seitenpools	DSAPAGPPCTEC	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
EUDSA-Spitzenwert in Prozent des Seitenpools	DSAPAGPPCTEU	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
UDSA-Spitzenwert in Prozent des Seitenpools verwenden	DSAPAGPPCTU	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
CDSA-FREEMAIN-Rate seit dem letzten Zurücksetzen	FREEMAINRTC	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA, da die Zähler für die angeforderten Statistikdaten zuletzt zurückgesetzt wurden.
ECDSA-FREEMAIN-Rate seit dem letzten Zurücksetzen	FREEMAINRTEC	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA, da die Zähler für die angeforderten Statistikdaten zuletzt zurückgesetzt wurden.
EUDSA-FREEMAIN-Rate seit dem letzten Zurücksetzen	FREEMAINRTEU	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA, da die Zähler für die angeforderten Statistikdaten zuletzt zurückgesetzt wurden.
Rate der UDSA-FREEMAIN seit dem letzten Zurücksetzen	FREEMAINRTU	Die Rate der FREEMAIN-Anforderungen für diesen DSA, da die Zähler für die angeforderten Statistikdaten zuletzt zurückgesetzt wurden.
Rate der CDSA-GETMAIN seit dem letzten Zurücksetzen	GETMAINRTC	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde, da die Zähler für die angeforderten Statistikdaten zuletzt zurückgesetzt wurden.
ECDSA-GETMAIN-Rate seit dem letzten Zurücksetzen	GETMAINRTEC	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde, da die Zähler für die angeforderten Statistikdaten zuletzt zurückgesetzt wurden.
EUDSA-GETMAIN-Rate seit dem letzten Zurücksetzen	GETMAINRTEU	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde, da die Zähler für die angeforderten Statistikdaten zuletzt zurückgesetzt wurden.
UDSA-GETMAIN-Rate seit dem letzten Zurücksetzen	GETMAINRTU	Die Rate der GETMAIN-Anforderungen für diesen DSA pro Sekunde, da die Zähler für die angeforderten Statistikdaten zuletzt zurückgesetzt wurden.
Aktueller CDSA-Prozentsatz des Seitenpools	PAGEPLPCTC	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
Aktueller ECDSA-Prozentsatz des Seitenpools	PAGEPLPCTEC	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.



Tabelle 284. Felder in TSKSPOLS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
EUDSA-Aktueller Prozentsatz der Seitenpoolverwendung	PAGEPLPCTEU	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
UCDSA-Prozentsatz des Seitenpools in Prozent	PAGEPLPCTU	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Prozent.
CDSA-Subpoolzugriffstyp	SMTACCESSC	Der Typ des Zugriffs auf den Subpool.Es handelt sich entweder um CICS oder USER.
ECDSA-Subpoolzugriffstyp	SMTACCESSEK	Der Typ des Zugriffs auf den Subpool.Es handelt sich entweder um CICS oder USER.
EUDSA-Subpoolzugriffstyp	SMTACCESSEU	Der Typ des Zugriffs auf den Subpool.Es handelt sich entweder um CICS oder USER.
UDSA-Subpool-Zugriffstyp	SMTACCESSU	Der Typ des Zugriffs auf den Subpool.Es handelt sich entweder um CICS oder USER.
CDSA-Summe aller Elementlängen	SMTCESCDSA	Die Summe des Speichers, der von allen Elementen in Task-Subpools in diesem DSA belegt ist, ausgedrückt in Byte.
ECDSA-Summe aller Elementlängen	SMTCESECDSA	Die Summe des Speichers, der von allen Elementen in Task-Subpools in diesem DSA belegt ist, ausgedrückt in Byte.
EUDSA-Summe aller Elementlängen	SMTCESEUDSA	Die Summe des Speichers, der von allen Elementen in Task-Subpools in diesem DSA belegt ist, ausgedrückt in Byte.
UDSA-Summe aller Elementlängen	SMTCESUDSA	Die Summe des Speichers, der von allen Elementen in Task-Subpools in diesem DSA belegt ist, ausgedrückt in Byte.
Aktuelle Anzahl der CDSA-Elemente	SMTCNECDSA	Die Anzahl der Elemente in allen Task-Subpools in diesem DSA.
ECDSA-Aktuelle Anzahl der Elemente	SMTCNEECDSA	Die Anzahl der Elemente in allen Task-Subpools in diesem DSA.
Aktuelle EUDSA-Anzahl Elemente	SMTCNEEUDSA	Die Anzahl der Elemente in allen Task-Subpools in diesem DSA.
Aktuelle Anzahl UDSA-Elemente	SMTCNEUDSA	Die Anzahl der Elemente in allen Task-Subpools in diesem DSA.
CDSA-Aktuaktueller Seitenspeicher	SMTCPSCDSA	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Byte.
Aktuelles der ECDSA-Seitenspeicher	SMTCPSECDSA	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Byte.
Aktu. EUDSA-Seitenspeicher	SMTCPSEUDSA	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Byte.
UDSA-Aktuaktueller Seitenspeicher	SMTCPSEUDSA	Die Summe aus dem Speicher in allen Seiten, die den Task-Subpools in diesem DSA zugeordnet sind, ausgedrückt in Byte.
CDSA-Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen	SMTFMREQCDSA	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen des Tasksubpools von diesem DSA.
ECDSA-Anzahl von FREEMAIN-Anforderungen	SMTFMREQEC	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen des Tasksubpools von diesem DSA.
EUDSA-Anzahl von FREEMAIN-Anforderungen	SMTFMREQEU	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen des Tasksubpools von diesem DSA.
UDSA-Anzahl von FREEMAIN-Anforderungen	SMTFMREQUDSA	Die Anzahl der FREEMAIN-Anforderungen des Tasksubpools von diesem DSA.
CDSA-Anzahl GETMAIN-Anforderungen	SMTGMREQCDSA	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Task-Subpools von diesem DSA.
ECDSA-Anzahl GETMAIN-Anforderungen	SMTGMREQEC	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Task-Subpools von diesem DSA.
EUDSA-Anzahl GETMAIN-Anforderungen	SMTGMREQEU	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Task-Subpools von diesem DSA.
UDSA-Anzahl GETMAIN-Anforderungen	SMTGMREQUDSA	Die Anzahl der GETMAIN-Anforderungen des Task-Subpools von diesem DSA.

Tabelle 284. Felder in TSKSPOLS-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
CDSA-Seitenspeicher für Spitzenpeicher	SMTHWMPSCDSA	Der Auslastungs-Seitenspeicher, der für die Unterstützung von Taskspeicheraktivitäten in diesem DSA zugeordnet ist.
ECDSA-Spitzenwert für Seitenspeicher	SMTHWMPSEC	Der Auslastungs-Seitenspeicher, der für die Unterstützung von Taskspeicheraktivitäten in diesem DSA zugeordnet ist.
Spitzenwert für EUDSA-Seitenspeicher	SMTHWMPSEU	Der Auslastungs-Seitenspeicher, der für die Unterstützung von Taskspeicheraktivitäten in diesem DSA zugeordnet ist.
UDSA-Spitzenwert für Seitenspeicher	SMTHWMPHUDSA	Der Auslastungs-Seitenspeicher, der für die Unterstützung von Taskspeicheraktivitäten in diesem DSA zugeordnet ist.
CDSA-Position über/unter 16-MB-Grenze	SMTLOCNCDSA	Gibt an, ob der DSA oberhalb oder unterhalb der 16-MB-Grenze liegt.
ECDSA-Position über/unter 16-MB-Grenze	SMTLOCNECDSA	Gibt an, ob der DSA oberhalb oder unterhalb der 16-MB-Grenze liegt.
EUDSA-Position über/unter 16-MB-Grenze	SMTLOCNEUDSA	Gibt an, ob der DSA oberhalb oder unterhalb der 16-MB-Grenze liegt.
UDSA-Position über/unter 16-MB-Grenze	SMTLOCNUDSA	Gibt an, ob der DSA oberhalb oder unterhalb der 16-MB-Grenze liegt.

## Ansichten der Kassenoperationen

Die Ansichten der Terminaloperationen zeigen Informationen zu den Terminals im aktuellen Kontext und Bereich an. Anmerkung: Die Terminalsichten zeigen keine Informationen zu den LU 6.2-Verbindungen oder -Modusnamen an, oder sie können keine Befehle absetzen. Für Informationen zu LU 6.2-Verbindungen oder Modusnamen verwenden Sie die Verbindungsansichten.

### 3270-Brückenfunktionen-BRFACIL

Die Ansichten **3270 -Brückenfunktionen** (BRFACIL) zeigen virtuelle Terminals (Brückenfunktion) an, die vom 3270-Brückenmechanismus verwendet werden, um eine reale 3270-Konfiguration zu simulieren, wenn eine CICS-3270-Anwendung in einer überbrückten Umgebung ausgeführt wird.

#### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der Kassenoperationen > 3270 -Brückenfunktionen**

Tabelle 285. Ansichten in der angegebenen BRFACIL-Ansicht ( IBM 3270 Bridge Facilities )

Ansicht	Hinweise
3270-Brückenfunktionen EYUSTRIBRFACIL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten 3270-Bridge-Funktion.
3270-Brückenfunktionen EYUSTRIBRFACIL.RELEASE	Markieren Sie eine aktive Brückenfunktion zum Löschen.
3270-Brückenfunktionen EYUSTRIBRFACIL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu 3270-Brückenfunktionen in CICS-Systemen.

## Aktionen

Tabelle 286. Aktionen, die für BRFACIL-Sichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
FREIGEBEN	Markieren Sie eine aktive Brückenfunktion zum Löschen.
FESTLEGEN	Ändern Sie die Attribute einer ausgewählten Brückenfunktion.

## Felder

Tabelle 287. Felder in BRFACIL-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Zeitaufwand für Facility	KEEPTIME	Die Zeitdauer, die eine Brückenfunktion während der Inaktivität beibehalten wird. Die Funktion wird nach Ablauf dieses Zeitraums zum Löschen markiert.
Netzname der Zielregion der fernen Brücke	LINKSYSNET	Die Anwendungs-ID der Zielregion, wenn die Verbindungs3270-Bridge-Anforderung an eine andere Region weitergeleitet wird. Wenn die Anforderung in derselben Region wie der Link3270-Router verarbeitet wird, ist dieses Feld leer. Dieses Feld kann sich ändern, wenn das dynamische Transaktionsrouting mehr als einen Versuch unternimmt, die erste Transaktion in einer Link3270-Sitzung auszuführen. Dieses Feld ist nur in der Routerregion festgelegt.
System-ID für Zielregion der fernen Brücke	LINKSYSTEM	Die System-ID der Zielregion, wenn die Verbindungs3270-Bridge-Anforderung an eine andere Region weitergeleitet wird. Wenn die Anforderung in derselben Region wie der Link3270-Router verarbeitet wird, ist dieses Feld leer. Dieses Feld kann sich ändern, wenn das dynamische Transaktionsrouting mehr als einen Versuch unternimmt, die erste Transaktion in einer Link3270-Sitzung auszuführen. Dieses Feld ist nur in der Routerregion festgelegt.
Bridge-Facility-Token	NAME	Das 8 Byte lange Facility-Token der Bridge-Funktion.
Namensbereichstyp	NAMENSBEREICH	Der Geltungsbereich des Namensbereichs, der für die Zuordnung von Brückenfunktion-Namen verwendet wird. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• LOCAL-Die Brückenfunktion wurde vom Brückenmechanismus START BREXIT zugeordnet, so dass ihr Name nur in der lokalen Region, in der sie erstellt wird, eindeutig ist.</li> <li>• SHARED-Die Brückenfunktion wurde vom Link3270-Bridge-Mechanismus zugeordnet, so dass der Name in allen CICS-Router-Regionen des CICSplex eindeutig ist, die Zugriff auf eine gemeinsam genutzte DFHBRNSF-Namensbereichsdatei haben.</li> </ul>
Netzname	NETZNAME	Der Name des virtuellen Netzes der IBM 3270 Bridge Facility.
Netzname des fernen Bridge-Routers	REMOTESYSNET	Die Anwendungs-ID des Bridge-Router-Bereichs. Dieses Feld ist nur in der Zielregion festgelegt. Es ist leer, wenn die Anforderung in der Routerregion verarbeitet und nicht an eine Zielregion gesendet wird.
System-ID des fernen Bridge-Routers	REMOTESYSTEM	Die System-ID der Bridge-Router-Region. Dieses Feld ist nur in der Zielregion festgelegt. Es ist leer, wenn die Anforderung in der Routerregion verarbeitet und nicht an eine Zielregion gesendet wird.
Tasknummer	TASK-ID	Die Nummer der aktiven CICS-Task, die derzeit auf der 3270-Brückenfunktion ausgeführt wird. Dieses Feld wird nur in der Zielregion angezeigt und ist auf null gesetzt, wenn die Brücke nicht verwendet wird.
Terminal	TERMID	Die virtuelle Terminal-ID der 3270-Bridge-Funktion.
Terminalstatus	TERMSTATUS	Der Status der Brückenfunktion. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ACQUIRED-Die Brückenfunktion wird gerade verwendet.</li> <li>• AVAILABLE-Die Brückenfunktion wird nicht verwendet. Sie kann vom Client wiederverwendet werden.</li> <li>• RELEASED-SET BR FACILITY RELEASED wurde für die Brückenfunktion ausgegeben. Sie wird beim nächsten Bereinigungszyklus gelöscht.</li> </ul>

Tabelle 287. Felder in BRFACIL-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Transaktion	TRANSID	Der Name der Benutzertransaktion, die derzeit auf der 3270-Bridge-Funktion ausgeführt wird. Dieses Feld ist leer, wenn die Brücke derzeit nicht im Gebrauch ist.
Benutzer-ID	BENUTZER-ID	Die Benutzer-ID, die der 3270-Brückenfunktion zugeordnet ist.

## Modelle für automatische Installation-AIMODEL

In den Ansichten **Auto install models** (AIMODEL) werden Informationen zu den Kassenmodellen der automatischen Installation angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der Terminaloperationen > Auto-Installationsmodelle**

Tabelle 288. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Automat. Installationsmodelle** (AIMODEL)

Ansicht	Hinweise
Modelle automatisch installieren EYUSTARTAIMODEL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Modell für die automatische Installation.
Modelle automatisch installieren EYUSTARTAIMODEL.DISCARD	Verwerfen Sie ein automatisch installiertes Terminalmodell aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist.
Modelle automatisch installieren EYUSTARTAIMODEL.TABULAR	Tabellarische Informationen zum automatischen Installieren von Terminalmodellen.

### Aktionen

Tabelle 289. Aktionen, die für AIMODEL-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie ein automatisch installiertes Terminalmodell aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist.

### Felder

Tabelle 290. Felder in AIMODEL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Modellname	MODELL	Der Name des Modells, das eine Gruppe von Eigenschaften definiert, die für nachfolgende Terminaldefinitionen verwendet werden, wenn die spezielle Modelldefinition verwendet wird.

## Terminals-TERMNL

In den Ansichten **Terminals** (TERMNL) werden Informationen zu den aktuell installierten Terminals angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten der Terminaloperationen > Terminals**

*Tabelle 291. Sichten in der bereitgestellten Ansicht **Terminals** (TERMNL)*

Ansicht	Hinweise
Terminals EYUSTARTTERMNL.ERWERBEN	Ein Terminal (nur VTAM) wird ausgeführt.
Terminals "EYUSTARTTERMNL.CANCEL"	Bricht den automatischen Initialisierungsdeskriptor (AID) ab, der für ein Terminal in die Warteschlange gestellt wird.
Terminals EYUSTARTTERMNL.DETAIL1	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Terminal.
Terminals EYUSTARTTERMNL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Terminal.
Terminals EYUSTARTTERMNL.DISCARD	Verwerfen Sie ein Terminal aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist. Das Terminal muss außer Betrieb sein, bevor es gelöscht werden kann.
Terminals EYUSTARTTERMNL.FÜRCEPTOR	Alle Transaktionen, die mit diesem Terminal ausgeführt werden, werden sofort abnormal beendet. Die Datenintegrität ist nicht gewährleistet. In einigen Extremfällen (z. B. wenn während der Rückverarbeitung ein Fehler auftritt), kann CICS abnormal beendet werden.
Terminals EYUSTARTTERMNL.INSERVICE	Legen Sie den Terminal in Service fest und stehen zur Verwendung zur Verfügung. Für VTAM bedeutet INSERVICE, dass das Terminal ACQUIRED (ACQUIRED) sein kann.
Terminals EYUSTARTTERMNL.OUTSERVICE	Setzt das Terminal außer Betrieb und ist für Transaktionen nicht verfügbar. Alle aktuellen Transaktionen können normal beendet werden, es sind jedoch keine weiteren Transaktionen für die Verwendung des Terminals zulässig. Für VTAM bewirkt die Festlegung eines Terminals OUTSERVICE auch, dass es freigegeben wird und der Bediener abgemeldet wird, entweder sofort oder wenn die aktuelle Transaktion beendet wurde.
Terminals EYUSTARTTERMNL.PURGE	Nehmen Sie ein Terminal aus dem Service und setzen Sie seinen Wert für PURGETYPE auf PURGE, so dass die Transaktionen, die dem Terminal zugeordnet sind, normal gelöscht werden.
Terminals EYUSTARTTERMNL.RELEASE	Gibt ein Terminal frei.
Terminals EYUSTARTTERMNL.SET	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.
Terminals EYUSTARTTERMNL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Terminals, die in CICS-Systemen installiert sind.

## Aktionen

*Tabelle 292. Für TERMNL-Ansichten verfügbare Aktionen*

Aktion	Beschreibung
ACQUIRE	Ein Terminal (nur VTAM) wird ausgeführt.
ABBRECHEN	Bricht den automatischen Initialisierungsdeskriptor (AID) ab, der für ein Terminal in die Warteschlange gestellt wird.

Tabelle 292. Für TERMNL-Ansichten verfügbare Aktionen (Forts.)

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie ein Terminal aus dem CICS-System, auf dem es installiert ist. Das Terminal muss außer Betrieb sein, bevor es gelöscht werden kann.
FORCEPTIVE	Alle Transaktionen, die mit diesem Terminal ausgeführt werden, werden sofort abnormal beendet. Die Datenintegrität ist nicht gewährleistet. In einigen Extremfällen (z. B. wenn während der Rückverarbeitung ein Fehler auftritt), kann CICS abnormal beendet werden.
INSERVICE	Legen Sie den Terminal in Service fest und stehen zur Verwendung zur Verfügung. Für VTAM bedeutet INSERVICE, dass das Terminal ACQUIRED (ACQUIRED) sein kann.
TÖTET	Die Task muss beendet werden. System- und Datenintegrität ist nicht gewährleistet. Mit der Option KILL werden die Optionen PURGE und FORCEPURGE erweitert. Er sollte nur verwendet werden, nachdem ein Versuch unternommen wurde, PURGE oder FORCEPURGE zu einer Task zu machen. Die KILL-Option garantiert keine Integrität jeder Art, aber in einigen Situationen erlaubt es dem Benutzer, eine abgerufene Region frei zu lassen, die es der Region ermöglicht, die Verarbeitung fortzusetzen. In einigen Fällen, z. B., wenn eine Task während der Zurückstellung beendet wird, wird CICS abnormal beendet.
OUTSERVICE	Setzt das Terminal außer Betrieb und ist für Transaktionen nicht verfügbar. Alle aktuellen Transaktionen können normal beendet werden, es sind jedoch keine weiteren Transaktionen für die Verwendung des Terminals zulässig. Für VTAM bewirkt die Festlegung eines Terminals OUTSERVICE auch, dass es freigegeben wird und der Bediener abgemeldet wird, entweder sofort oder wenn die aktuelle Transaktion beendet wurde.
BEREINIGEN	Nehmen Sie ein Terminal aus dem Service und setzen Sie seinen Wert für PURGETYPE auf PURGE, so dass die Transaktionen, die dem Terminal zugeordnet sind, normal gelöscht werden.
FREIGEBEN	Gibt ein Terminal frei.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 293. Felder in TERMNL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Zugriffsmethode	ZUGRIFFSMETHODE	Die Zugriffsmethode, die für das Terminal als eine der folgenden Methoden definiert ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• VTAM</li> <li>• BSAM</li> <li>• BTAM</li> <li>• BGAM</li> <li>• TCAM</li> <li>• TCAMSNA</li> <li>• KONSOLE</li> </ul>
Status des Anfragestatus	AKQSTATUS	Gibt unter VTAM an, ob sich CICS in der Sitzung mit der logischen Einheit befindet, die durch diese Datenstation dargestellt wird. Wenn dieses Feld NOTAPPLIC ist, bedeutet dies, dass die Zugriffsmethode etwas anderes ist als VTAM. Eingabewerte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ANGE-</li> <li>• FREIGEGEREN</li> <li>• NICHT-APPLIC</li> <li>• COLDACQ</li> <li>• ABFRAGEN</li> <li>• FREIGEBEN</li> </ul>
Alternative Seitenhöhe	ALTPAGEHT	Die alternative Seitenhöhe, die für die Verwendung durch BMS definiert ist, wenn die alternative Seitengröße ausgewählt ist.
Alternative Seitenbreite	ALTPAGEWD	Die alternative Seitenbreite, die für die Verwendung durch BMS definiert ist, wenn die alternative Seitengröße ausgewählt ist.

Tabelle 293. Felder in TERMNL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Alternativer Drucker	ALTDPRCKER	Der Name eines 3270-Druckers, der als Alternative zum bevorzugten Drucker verwendet werden kann.
Hardware COPY-Funktion für alternativen Drucker	ALTPTCOPYST	Gibt an, ob CICS die Hardware COPY-Funktion verwenden soll, um eine Druckanforderung vom alternativen Drucker zu erfüllen.  Eingabewerte: ALTPTCOPY, NOALTPTCOPY
Alternative Bildschirmhöhe	ALTSCRNHT	Die alternative Bildschirmhöhe, die für die Verwendung durch BMS definiert ist, wenn die alternative Bildschirmgröße ausgewählt ist.
Alternative Anzeigebreite	ALTSCRNWD	Die alternative Anzeigebreite, die für die Verwendung durch BMS definiert ist, wenn die alternative Bildschirmgröße ausgewählt ist.
Alternatives-Map-Set-Suffix	ALTSUFFIX	Ein aus 1 Zeichen angegebener numerischer Suffix, den BMS an Maskensamennamen anhängt, wie im Makro DFHMSD TYPE angegeben. Wenn dieses Feld leer ist, bedeutet dies, dass den Maskensamennamen kein Suffix hinzugefügt wird. Dies gilt nur, wenn der Bildschirm die alternative Größe hat und die Suffixe im Gebrauch ist.
APL-Tastaturfunktion	APLKYBDST	Gibt an, ob die 3270-Einheit über die APL-Tastaturfunktion verfügt. Die Werte sind APLKYBDS oder NOAPLKYB.
APL-Textfeature	APLTEXTST	Gibt an, ob die 3270-Einheit über die APL-Textfunktion verfügt. Die Werte sind APLTEXT oder NOAPLTEX.
ASCII-Datenstromtyp	ASCII	Gibt den Typ des verwendeten ASCII-Datenstroms an. <ul style="list-style-type: none"> <li>• ASCII7-Ein 7-Bit-ASCII-Datenstromauf.</li> <li>• ASCII8-Ein 8-Bit-ASCII-Datenstromam.</li> <li>• NOTAPPLIC-Nicht anwendbar.</li> </ul>
Status der automatischen Transaktionsinitialisierung (ATI)	ATISTATUS	Gibt an, ob CICS eine Task automatisch (ATI) mit diesem Terminal als Principalfunktion einleiten kann.  Eingabewerte: ATI, NOATI
Akustisches Alarmsignal	AUDALARMST	Gibt an, ob die Einheit über die Funktion "Akustisches Signal" für eine 3270-Anzeige oder einen 3270-Drucker verfügt, der an einen IBM 3651-Controller angeschlossen ist (AUDALARM oder NOAUDALARM).
Sitzungsbindungsstatus	AUTOMATISCH VERBINDEN	Gibt an, ob Sitzungen mit diesem Terminal eingerichtet werden sollen, wenn CICS initialisiert wird oder wenn die Kommunikation mit VTAM gestartet wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLCONN-Gleich wie AUTOCONN</li> <li>• AUTOCONN-CICS bindet zugeordnete Sitzungen.</li> <li>• NONAUTOCONN-CICS bindet zugeordnete Sitzungen nicht.</li> <li>• NOTAPPLIC-Das Terminal ist kein VTAM-Terminal, oder es handelt sich um ein fernes Terminal, ein Ersatzterminal oder ein Modell.</li> </ul>
Hintergrundtransparenzfunktion	BACKTRANSST	Gibt an, ob die Einheit die Hintergrundtransparenzfunktion hat (BACKTRANS oder NOBACKTRANS).
Erweiterte Farbkomponente	COLORST	Gibt an, ob die Einheit über die erweiterte Farbkomponente verfügt, die die Auswahl der Farben für jedes Feld oder jeden Zeichen (COLOR oder NOCOLOR) zulässt.
Konsolen-ID	KONSOLE	Gibt nur für eine MVS-Konsole die Kennung für die Konsole an.
Komponente in Steuereinheit kopieren	KOPIERST.	Gibt an, ob die Kopienfunktion für eine 3270-Anzeige oder einen Drucker in der 3270-Steuereinheit (COPY oder NOCOPY) enthalten ist.
Korrelations-ID	CORRELID	Die 8-Zeichen-Korrelations-ID, wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für LU6.1-Sitzungen NETNAMEQ.</li> <li>• Für LU6.2-Sitzungen ein Token, das für die beiden verbundenen Sitzungen gemeinsam ist.</li> <li>• Für MRO-Sitzungen die Terminal-ID der Sitzung am anderen Ende der MRO-Verbindung, mit der diese Sitzung verbunden ist.</li> </ul>

Tabelle 293. Felder in TERMNL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Sitzungserstellungsstatus	ERSTELLERIN	Gibt unter VTAM an, ob die Datenkasse automatisch von ATI-Transaktionen angefordert werden kann. Wenn dieses Feld NOTAPPLIC ist, bedeutet dies, dass die Zugriffsmethode etwas anderes ist als VTAM. Die Optionen sind CREATE, NOCREATE, NOTAPPLIC.
Datenstrom des Einheitendatenstroms	DATASTREAM	Gibt den Typ des Einheitendatenstroms an: <ul style="list-style-type: none"> <li>DS3270-Datastream</li> <li>NOTAPPLIC-Nicht anwendbar</li> <li>SCS-SNA-Zeichenfolgen</li> </ul>
Standardseitenhöhe	DEFPAGEHT	Die Standardseitenhöhe, die für die Verwendung durch BMS definiert ist, wenn die Standardseitengröße ausgewählt ist.
Standardseitenbreite	DEFPAGEWD	Die Standardseitenbreite, die für die Verwendung durch BMS definiert ist, wenn die Standardseitengröße ausgewählt ist.
Standardbildschirmhöhe	DEFSCRNHT	Die Standardbildschirmhöhe, die für die Verwendung durch BMS definiert ist, wenn die Standardbildschirmgröße ausgewählt ist.
Standardbildschirmbreite	DEFSCRNWD	Die Standardbildschirmbreite, die für die Verwendung durch BMS definiert ist, wenn die Standardbildschirmgröße ausgewählt ist.
Einheitentyp	EINHEIT	Der Terminal-oder Sitzungstyp, wie er im TCITE aufgezeichnet wurde.  Mögliche Werte: BATCHLU, BIPROG, BISYNCH, CDRDLPRT, CONTNLU, HARDCOPY, INTACTLU, ISCMCONV, LUCMODGRP, LUCSESS, LUTYPE4, LUTYPE6, MAGTAPE, RESSYS, SDLC, SEQDISK, TCONSOLE, TELETYPE, TTCAM, TWX3335, T1050, T1053, T2260L, T2260R, T2265, T2740, T2780, T3284L, T3284R, T3286L, T3286R, T3600BI, T3601, T3614, T3650ATT, T3735, T3653HOST, T3650PIPE, T3650USER, T3653HOST, T3740, T3780, T3790, T3790SCSP, T3780, T3790, T3790SCSP, T3790UP, T7770, VIDEOTERM
Status der Einheit ausgelastungs	DEVICEST	Gibt den Status der Einheit an. <ul style="list-style-type: none"> <li>BUSY-Die Einheit ist belegt.</li> <li>NOTBUSY-Die Einheit ist nicht belegt.</li> </ul>
Status der Verbindungsanforderungen-Status	DISCREQST	Gibt an, ob CICS die Verbindungsanforderungen von einer Anwendung berücksichtigen soll.  Eingabewerte: DISCREQ, NODISCREQ, NOTAPPLIC
Dual-case-Tastaturstatus	DUALCASEST	Gibt an, ob die Datenkasse eine Schreibmaschinen-Tastatur oder eine Bedienerkonsoltastatur hat. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>DUALCASE-Das Terminal verfügt über eine Schreibmaschinentastatur.</li> <li>NODUALCASE-Das Terminal verfügt über eine Bedienerkonsolentastatur (diese Tastatur ist nicht auf einen einzigen Fall beschränkt), oder es handelt sich nicht um eine 3270-Anzeige.</li> </ul>
Exittracestatus	EXITTRACEFUNKTION	Gibt unter VTAM an, ob die Exittraceverarbeitung für das Terminal aktiv ist. Der Wert NOTAPPLIC bedeutet, dass die Zugriffsmethode etwas anderes ist als VTAM.  Eingabewerte: EXITTRACE, NOEXITTRACE
Erweiterte Datenstromunterstützung	EXTENDEDSSST	Gibt an, ob die 3270-Einheit oder der SCS-Drucker Erweiterungen für den 3270-Datenstrom unterstützt. Die Optionen sind EXTENDEDSS oder NOEXTENDEDSS.
Funktionsverwaltungsheader (FMH), Option	FMHPARMST	Gibt an, ob die Einheit die FMH-Daten (FMH = Function Management Header) unterstützt, die von BMS aus vom Benutzer bereitgestellten Parametern erstellt wurden. Die Optionen sind FMHPARM oder NOFMHPARM.
Forms Feed, Feature	FORMFEEDST	Gibt an, ob die Einheit über die Formularvorschubfunktion verfügt. Die Optionen sind FORMFEED und NOFORMFEED.



Tabelle 293. Felder in TERMNL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Grafikzeichensatz, globale ID	GCHARS	Die globale ID des Grafikzeichensatzes (GCSGID). Diese ID ist eine registrierte Zahl im Bereich von 1 bis 65534, die die Gruppe der Grafikzeichen identifiziert, die an diesem Terminal eingegeben oder ausgegeben werden können. Der Wert null bedeutet, dass kein GCSGID-Wert definiert wurde.
Globale Codepage-ID	GCODES	Die globale ID der Codepage (CPGID). Diese ID ist eine registrierte Zahl im Bereich von 1 bis 65534, die die EBCDIC-Codepage angibt, die die Codepunkte für die Zeichen definiert, die an diesem Terminal eingegeben oder ausgegeben werden können. Der Wert null bedeutet, dass kein CPGID-Wert definiert wurde.
Horizontales Formularfeature	HFORMST	Gibt an, ob die Einheit über die horizontale Formularfunktion verfügt, die es BMS ermöglicht, beim Formatieren von Dokumenten für die Ausgabe horizontale Tabulatorzeichen zu verwenden. Die Optionen sind 'HFORM' oder 'NOHFORM'.
Erweiterte Hervorhebungsfunktion	HIGHLIGHTST	Gibt an, ob die 3270-Einheit oder der SCS-Drucker über die erweiterte Hervorhebungsfunktion verfügt, die die Anzeige von Feldern oder Zeichen in Umkehranzeige, Unterstreichungsmodus oder blinkenden Zeichen ermöglicht. Die Optionen sind HIGHLIGHT oder NOHIGHLIGHT.
Anzahl der Eingabenachrichten	INMSGCNT	Die Anzahl der vom Bediener initiierten Eingaben für das Terminal, einschließlich der Eingabe der ursprünglichen Transaktion und der Eingabe als Ergebnis eines Dialoges, das an das Terminal gelesen wurde.
Katakana-Terminal	KATAKANAST	Gibt an, ob es sich bei der Einheit um ein Katakana-Terminal (KATAKANA oder NOKATAKANA) handelt.
Selektorstiftfunktion	LIGHTPENST	Gibt an, ob eine 3270-Anzeige die Funktion für den Selektorstift aufweist. Die Optionen sind LIGHTPEN oder NOLIGHTPEN.
Reale Verbindungsverbindung für fernen TOR	LINKSYSTEM	Für ferne Terminals nur der 4-Zeichen-Name der Verbindung, die die reale Verbindung zum TOR ist.
Letzte Zuordnung, auf die im Befehl SEND MAP verwiesen wird	MAPNAME	Der Name der BMS-Maske, auf die zuletzt in der Option MAP eines Befehls SEND MAP verwiesen wurde, der für diese Datenstation verarbeitet wurde.
Letzter Maskensatz, auf den im Befehl SEND MAP verwiesen wird	MAPSETNAME	Der Name der BMS-Maskengruppe, auf die in der MAPSET-Option eines Befehls SEND MAP, der für diese Datenstation verarbeitet wurde, zuletzt verwiesen wurde.
Modusname	MODENAME	Unter APPC der Name einer Gruppe von parallelen Sitzungen (zu denen dieses Terminal gehört), die ähnliche Merkmale aufweisen.
Magnetschlitzleser	MSRCONTROLST	Gibt an, ob es sich bei dem Terminal um eine Einheit 8775 oder 3643 mit einem Magnetsteckerleser handelt. Die Optionen sind MSRCONTR oder NOMSRCON.
Landessprachen-ID	NATLANG	Ein 1-stelliger alphanumerischer Wert, der die ursprünglich für die Verwendung mit diesem Terminal definierte Landessprache angibt.
Terminaldefinitionstyp	NATUR	Gibt die Art der Datenstationsdefinition als eine der folgenden Angaben an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• TERMINAL-Physische Terminaldefinition</li> <li>• MODEL-Modellterminaldefinition, spezifisch für einen Typ von Terminal</li> <li>• SESSION-Ferne Sitzung (APPC)</li> <li>• SURROGAT-Definition des Surrogate-Terminals</li> </ul>
Netzname	NETZNAME	Unter VTAM der Name, unter dem diese logische Einheit (entweder ein Terminal oder eine Sitzung) bekannt ist. Wenn dieses Feld leer ist, bedeutet dies, dass die Zugriffsmethode etwas anderes ist als VTAM.
Nächste Transaktions-ID	NEXTTRANSID	Der Name der nächsten Transaktion, die nach dem Befehl EXEC CICS RETURN ausgeführt werden soll.  Eingabewerte: Jede gültige Transaktions-ID.

Tabelle 293. Felder in TERMNL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Netzqualifizierter Name	NQNAME	Der qualifizierte Name des Netzes, wenn VTAM zur Anmeldezeit von VTAM gesendet wurde.
Unterstützung für die Formatierung der Steckkarte	FORMATIERUNGSPROGRAMM	Gibt an, ob die Einheit die Formatierung der Außenplatine unterstützt.  Eingabewerte: OBFORMAT, NOOBFORMAT
Ausgehende Operatoroperator-IDs	OBOPERIDST	Bei Datenaustauscheinheiten IBM 3790 und IBM 3770 gibt an, ob von CICS Außenbordoperator-IDs verwendet werden, um die für diese Datenstation erforderlichen BMS-Routing-Funktionen zu unterstützen (OBOPERID oder NOOBOPERID).
Operator-ID	OPERAND	Gibt den dreistelligen Operator-ID-Code des Benutzers zurück, der am Terminal angemeldet ist.  Anmerkung: Wenn es sich bei dem Terminal um ein Ersatzterminal handelt, ist dieser Wert möglicherweise nicht aktuell; er stellt den Benutzer dar, der zu dem Zeitpunkt angemeldet ist, zu dem die Terminaldefinition von der CICS-Region mit der Eigenerberechtigung an diese Person geliefert wurde, die sich seit der Abschaltung möglicherweise abgemeldet hat.Die Operation OPERID kann sich auch von der des derzeit angemeldeten Benutzers unterscheiden, wenn sie mit dem Befehl SET TERMINAL geändert wurde.
Unterstützung für Felunterstreichung	OUTLINEST	Gibt an, ob die Einheit Feld-outlining unterstützt.Die Optionen sind 'OUTLINE' oder 'NOOUTLINE'.
Anzahl der Ausgabenachrichten	AUSGELTG.	Die Anzahl der Ausgabenachrichten, die entweder von einem Anwendungsprogramm oder von CICS an das Terminal geschrieben wurden.
Aktuelle Seitenhöhe	PAGEHT	Die Seitenhöhe, die momentan für die Einheit verwendet wird.
BMS-Seitenwechselstatus	SEITENSTATUS	Gibt an, ob Seiten nach dem ersten in einer Reihe automatisch oder auf Anforderung des Bedieners an das Terminal geschrieben werden.  Eingabewerte: AUTOPAGEABLE, PAGEABLE
Aktuelle Seitenbreite	PAGEWD	Die Seitenbreite, die momentan für die Einheit verwendet wird.
Partitionsstatus	PARTITIONST	Gibt an, ob die Einheit Partitionen verwenden kann (PARTITIONS oder NOPARTITIONS).
Gesamtzahl Pipelines-Wegwerfungsanzahl	PMSGCNT	Die gesamte Anzahl der Throwways.Ein Throwway tritt auf, wenn die Eingabe für einen Pipelinetool-Terminal empfangen wird und keine Daten verfügbar sind.
Maximale Anzahl Pipelinebenwegezähler	PMSGCONSEC	Die maximale Anzahl der Thuways.Ein Throwway tritt auf, wenn die Eingabe für einen Pipelinetool-Terminal empfangen wird und keine Daten verfügbar sind.
Anzahl der aufeinander folgenden Pipelinebenufe	PMSGRPCNT	Die Anzahl aufeinanderfolgender Throwways.Ein Throwway tritt auf, wenn die Eingabe für einen Pipelinetool-Terminal empfangen wird und keine Daten verfügbar sind.
Anzahl der an das Terminal gesendeten Sendeaufragen	POLLCNT	Unter TCAM oder BSAM die Anzahl der Sendeaufragen, die an das Terminal gesendet wurden.Wenn dieses Feld leer ist, bedeutet dies, dass die Zugriffsmethode etwas anderes ist als TCAM oder BSAM.
Druckeradapterfunktion	PRINTADAPTST	Gibt an, ob die Einheit eine Druckeradapterfunktion unterstützt (PRINTADAPT oder NOPRINTADAPT).
Druckername	DRUCKER	Der Name des bevorzugten Druckers CICS wird als Antwort auf eine Druckanforderung von dieser Einheit verwendet.  Eingabewerte: Beliebige gültige Drucker-ID
Unterstützung für programmierte Symbolfunktion	PROGSYMBOLST	Gibt an, ob die programmierte Symbolfunktion auf dieser 3270-Einheit des SCS-Druckers verwendet werden kann.Die Optionen sind PROGSYMBOL oder NOPROGSYMBOL.

Tabelle 293. Felder in TERMNL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Hardware COPY-Funktion für bevorzugten Drucker	PRTCOPYST	Gibt an, ob CICS die Hardware COPY-Funktion verwenden soll, um eine Druckanforderung vom bevorzugten Drucker zu erfüllen.  Eingabewerte: PRTCOPY, NOPRTCOPY
Abfrageoption	QUERYST	Gibt an, ob die Einheit die Verwendung des strukturierten QUERY-Felds unterstützt, um die Kenndaten zu bestimmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ALLQUERY-Die Funktion QUERY wird jedes Mal unterstützt, wenn die Einheit verbunden ist.</li> <li>• COLDQUERY-Die Funktion QUERY wird nur unterstützt, wenn die Einheit erst nach einem Kaltstart von CICS verbunden wird.</li> <li>• NOQUERY-Die Funktion QUERY wird nicht unterstützt.</li> </ul>
Release-Request-Status	RELREQST	Gibt an, ob CICS Freigabeanforderungen von VTAM für die logische Einheit berücksichtigen soll.  Eingabewerte: RELREQ, NORELREQ, NOTAPPLIC
Name des Terminals in fernem CICS	ENTFERTENAME	Der 4-Zeichen-Name dieses Terminals in der fernen CICS-Region, in dem er definiert ist.REMOTENAME gilt nur für Terminals, die als fern definiert sind; für andere ist der zurückgegebene Wert Leerzeichen.
Ferner TOR-Netzname	REMOTESYSNET	Nur für ferne Datenkassen ist der 8-stellige Netzname des Eignertor.
Name des fernen Systems	REMOTESYSTEM	Gibt den 4-Zeichen-Namen einer Verbindung oder die ersten 4 Zeichen eines IPCONN-Namens zurück.  Die genannte Verbindung kann entweder ein Verbindungseintrag sein, der zu der TOR-Verbindung führt, oder eine indirekte Verbindung, die den Netznamen des TOR bereitstellt.  Für IPIC-Verbindungen werden die ersten 4 Zeichen des IPCONN-Namens in der IPCONN-Definition verwendet, die in Betrieb ist und erworben wird.
Bildschirmhöhe	BILDSCHIRMHÖHE	Die Höhe der aktuellen 3270-Anzeige, die entweder der Wert ALTSCRNHT oder DEFSCRNHT ist.
Bildschirmbreite	BILDSCHIRMBREITE	Die Breite der aktuellen 3270-Anzeige, die entweder der Wert ALTSCRNWD oder DEFSCRNWD ist.
Vorgesetzten Sicherheitsstatus	SICHERHEIT	Gibt an, ob die Datenkasse die Sicherheit voreingestellt hat (PRESET oder NOPRESET).
Servicestatus	SERVSTATUS	Gibt an, ob das Terminal gerade in Betrieb ist, außer Betrieb ist oder in dem Prozess, der nicht mehr in Betrieb ist, ausgeführt wird.Die Optionen sind GOINGOUT, INSERVICE, OUTSERVICE.
Sitzungstyp	SITZUNGSTYP	Für Datenkassen, die als Sitzungen mit einem anderen CICS-System agieren, der Typ der Sitzung als einer der folgenden Schritte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• LU61-Eine LUTYPE6.1-Sitzung.</li> <li>• APPCSINGLE-Eine einzelne APPC-Sitzung.</li> <li>• APPCPARALLEL-Eine parallele APPC-Sitzungsgruppe.</li> <li>• NOTAPPLIC-Das Terminal gehört nicht zu den oben genannten.</li> </ul>
Anmeldestatus	SIGNONSTATUS	Gibt an, ob das Terminal derzeit über einen angemeldeten Benutzer (SIGNEDON oder SIGNEDOFF) verfügt.
Gemischte EBCDIC/DBCS-Unterstützung	SOSIST	Gibt an, ob die Einheit gemischte EBCDIC-und Doppelbytezeichensätzen (DBCS-Felder) unterstützt.Die Optionen sind SOSI oder NOSOSI.
Anzahl der Speicherverstöße	STGVCNT	Die Anzahl der Speicherverletzungen, die auf dem Terminal aufgetreten sind.
Speicher für Terminaleingabeausgabebereich (TIOA)	SPEICHER	Der durchschnittliche TIOA-Speicher, der an diesem Terminal zulässig ist.
ID der Task, die momentan am Terminal ausgeführt wird	TASK-ID	Die ID der Benutzertask, die momentan an dieser Datenstation ausgeführt wird.

Tabelle 293. Felder in TERMNL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
TCAM-Nachrichtensteuermarkierung	TCAMCONTROL	Gibt ein 1-Zeichen-TCAM-Steuerbyte zurück, das einen der folgenden Codes gibt, um zu identifizieren, welches Segment einer Nachricht zwischen CICS und TCAM übergeben wurde. Die Bedeutungen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 00 Null</li> <li>• 40 Intermediate-Teil der Nachricht</li> <li>• F1 Erster Teil der Nachricht</li> <li>• F2 Letzter Teil der Nachricht</li> <li>• F3 Whole-Nachricht</li> <li>• F4 Intermediate Teil der Nachricht, Ende des Satzes</li> <li>• F5 Erster Teil der Nachricht, Ende des Satzes</li> <li>• F6 Letzter Teil der Nachricht, Ende des Satzes</li> <li>• F7-Whole-Nachricht, Ende des Satzes</li> <li>• FE TCAM ist nicht aktiv</li> <li>• FF Nicht anwendbar (Nicht-TCAM-Terminal)</li> </ul>
Terminal-ID	TERMID	Der Terminalname, wie er in der installierten Terminaldefinition angegeben ist.
Kassenmodellnummer	TERMMODELL	Die Kassenmodellnummer, wie in der TYPETERM-Definition angegeben. Der Wert N/A bedeutet, dass es sich bei diesem Terminal um eine LU6.2- oder MRO-Sitzung handelt.
Terminalpriorität	TERMPRIORITY	Die Priorität des Terminals relativ zu anderen Terminals. Eingabewerte: 0-255.
Terminaltyp	TERMTYPE	Der Typ des Terminals.
Anzahl der Transaktionsfehler	TERRCNT	Die Anzahl der Transaktionen, die dem Terminal zugeordnet sind, das nicht gestartet werden konnte.
Text-Tastaturfunktion	TEXTKYBDST	Gibt an, ob die 3270-Einheit über die Texttastaturfunktion verfügt. Die Optionen sind 'TEXTKYBD' oder 'NOTEXTKYBD'.
Textdruckfunktion	TEXTPRINTST	Gibt an, ob ein Drucker IBM 3288 die Textdruckfunktion hat. Die Optionen sind 'TEXTPRINT' oder 'NOTEXTPRINT'.
Client-TN3270-IPv4- oder IPv6-Adresse.	TNADDR	Die Client-TN3270-IPv4- oder -IPv6-Adresse. Wenn TNIPFAMILY NOTAPPLIC zurückgibt, gibt TNADDR Leerzeichen zurück.
Adressformat der Option TNADDR	TNIPFAMILIE	Gibt das Adressformat der TNADDR-Option an. <ul style="list-style-type: none"> <li>• IPV4-Eine IPv4-Adresse in Schreibweise mit Trennzeichen.</li> <li>• IPV6-Eine hexadezimale IPv6-Adresse mit Doppelpunkt.</li> <li>• NOTAPPLIC-Nicht anwendbar.</li> </ul>
Anschlussnummer	TNPORT	Die Anschlussnummer, die für eine TN3270-Clientverbindung verwendet wird. Wenn es sich bei dem Terminal nicht um eine 3270-Einheit handelt, gibt TNPORT den Wert null zurück.
Terminal-Tracing-Typ	TRACEVERARBEITUNG	Beschreibt die Tracing-Aktivität, die dem Terminal als Standard- oder Spezial-Trace zugeordnet ist. Die Optionen sind STANTRACE oder SPECTRACE.
Anzahl der Transaktionen	TRANCNT	Die Anzahl der Transaktionen, die nicht interaktiv und pseudodialogaktiv sind, die am Terminal gestartet wurden.
Aktueller Transaktionsname	TRANSAKTION	Der Name der Transaktion, die momentan mit diesem Terminal als Hauptfunktion ausgeführt wird.
Status der Transaktionsinitialisierung (TTI-Terminal Transaction Initiation)	TTISTATUS	Gibt an, ob dieses Terminal von Transaktionen verwendet werden kann, die von diesem Terminal eingeleitet werden. Die Optionen sind TTI oder NOTTI.
Unterstützung für Uppercase-Umsetzungsoption	UCTRANST	Gibt an, ob die Option "Übersetzen in Großbuchstaben" für Transaktionen unterstützt wird, die mit diesem Terminal verknüpft sind. Die Optionen sind UCTRAN, NOUCTRAN, TRANIDONLY.
Adresse des Terminalbenutzerbereichs (TCTUA)	BENUTZERBEREICH	Die Adresse des Benutzerbereichs.

Tabelle 293. Felder in TERMNL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Länge des Terminalbenutzerbereichs (TCTUA)	USERAREALEN	Die Länge des Benutzerbereichs.
Benutzer-ID	BENUTZER-ID	Die 8-Zeichen-ID des Benutzers, der an dieser Datenstation oder Sitzung angemeldet ist. Wenn es keinen angemeldeten Benutzer gibt, ist der Wert die Standardbenutzer-ID, die im Systeminitialisierungsparameter DFLTUSER angegeben ist.
Benutzername	BENUTZERNAME	Gibt den 20-Zeichen-Namen des Benutzers zurück, der an dieser Datenstation oder Sitzung angemeldet ist (d. a. der Name, der dem Optionswert USERID entspricht). Wenn die Informationen, die vom externen Sicherheitsmanager bereitgestellt werden, kürzer als 20 Byte sind, füllt CICS sie mit abschließenden Leerzeichen auf 20. Leerzeichen werden zurückgegeben, wenn kein Benutzer angemeldet ist.
Erweiterte Validierungsfunktion	VALIDATIONST	Gibt an, ob die Einheit über die erweiterte Überprüfungsfunktion verfügt. Die Optionen sind VALIDATION oder NOVALIDATION.
Vertikale Formkomponente	VFORMST	Gibt an, ob die Einheit über die vertikale Formularfunktion verfügt, die es BMS ermöglicht, beim Formatieren von Dokumenten für die Ausgabe (VFORM oder NOVFORM) die vertikale Tabulatorfunktion zu verwenden.
Anzahl der Übertragungsfehler oder Trennungen	XERRCNT	Die Anzahl der aufgezeichneten Fehler, wenn es sich um eine Datenstation oder um die Anzahl der Trennungen handelt, wenn es sich um eine EXCI-Sitzung handelt.
ZCP-Tracestatus	ZCPTRACE	steuert unter VTAM die Trace-Aktivität, die der VTAM-Steuerkomponente von CICS zugeordnet ist. Der Wert NOTAPPLIC bedeutet, dass die Zugriffsmethode etwas anderes ist als VTAM. Die Optionen sind ZCPTRACE oder NOZCPTRACE.

## Ansichten der TDQ-Operationen (TDQ-Transient Data Queue)

Die Sichten mit den TDQ-Operationen (TDQ-Transient Data Queue) zeigen Informationen zu partitionsübergreifende, partitionsinterne, indirekte und ferne Datenwarteschlangen mit transienten Daten im aktuellen Kontext und Geltungsbereich an.

### Extrapartition-EXTRATDQ

In der Ansicht **Extrapartitions-Warteschlangen mit transienten Daten** (EXTRATDQ) werden Informationen zu den aktuell installierten partitionsübergreifende Warteschlangen mit transienten Daten angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten mit transienten Datenwarteschlangen (TDQ) > Extrapartition**

Tabelle 294. Ansichten in der angegebenen EXTRATDQ-Ansicht ( **Extrapartition transient data queues** )

Ansicht	Hinweise
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTEXTRATDQ.CLOSE	Schließen Sie eine Warteschlange.
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTEXTRATDQ.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.

Tabelle 294. Ansichten in der angegebenen EXTRATDQ-Ansicht ( **Extrapartition transient data queues** ) (Forts.)

Ansicht	Hinweise
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTEXTRATDQ.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten partitionstransienten Datenwarteschlange für partitionsübergreifende Daten
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTEXTRATDQ.DISABLE	Inaktivieren Sie eine Warteschlange. <b>Hinweis:</b> 1. Warteschlangen mit transienten Daten, die Namen haben, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht inaktiviert werden. 2. Auf eine inaktivierte Warteschlange kann von Anwendungen nicht zugegriffen werden, obwohl sie noch geöffnet sein kann.
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTEXTRATDQ.DISCARD	Verwerfen Sie eine Warteschlange. <b>Hinweis:</b> 1. Warteschlangen mit transienten Daten, die Namen haben, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht gelöscht werden. 2. Die Warteschlange mit transienten Daten muss inaktiviert und geschlossen sein, bevor sie gelöscht werden kann.
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTEXTRATDQ.ENABLE	Aktivieren Sie eine Warteschlange.
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTEXTRATDQ.OPEN	Öffnen Sie eine Warteschlange.
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTEXTRATDQ.SET	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTEXTRATDQ.TABULAR	Tabellarische Informationen zu partitionsübergreifende Warteschlangen mit transienten Daten

## Aktionen

Tabelle 295. Für EXTRATDQ-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
SCHLIESSEN	Schließen Sie eine Warteschlange.
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie eine Warteschlange. <b>Hinweis:</b> 1. Warteschlangen mit transienten Daten, die Namen haben, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht inaktiviert werden. 2. Auf eine inaktivierte Warteschlange kann von Anwendungen nicht zugegriffen werden, obwohl sie noch geöffnet sein kann.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Warteschlange. <b>Hinweis:</b> 1. Warteschlangen mit transienten Daten, die Namen haben, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht gelöscht werden. 2. Die Warteschlange mit transienten Daten muss inaktiviert und geschlossen sein, bevor sie gelöscht werden kann.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie eine Warteschlange.
ÖFFNEN	Öffnen Sie eine Warteschlange.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 296. Felder in EXTRATDQ-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Blockformat	BLOCKFORMAT	Gibt an, ob die Warteschlange blockiert oder nicht blockiert ist. Der Wert NOTAPPLIC wird zurückgegeben, wenn die Warteschlange nicht geöffnet ist.
Blocklänge (Byte)	BLOCKGRÖSSE	Gibt die Länge des Blocks in Byte an.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS- oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATSPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Anzahl der zu verwendenden Datenpuffer	DATENBANK-	Gibt die Anzahl der Puffer an, die von der Warteschlange mit transienten Daten verwendet werden sollen.
DD-Name in der JCL-Anweisung, die den Datensatz definiert	DDNAME	Die Kennung, die sich auf einen Dateinamen bezieht, der in der Start-JCL verwendet wird.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Dateigruppe, Disposition	DISPOSITION	Gibt die Disposition der Daten als MOD, OLD oder SHARE an. NOTAPPLIC wird zurückgegeben, wenn die Warteschlange nicht geöffnet ist.
Name der Datei	DSNAME	Gibt den Namen der zugeordneten QSAM-Dateigruppe oder DUMMY-Datei an.
Leerer Status	EMPTYSTATUS	Gibt den Status der Warteschlange an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• FULL-Die Warteschlange ist voll.</li> <li>• EMPTY-Die Warteschlange ist leer.</li> <li>• NOTEMPTY-Keine Operation für die Warteschlange hat angegeben, dass sie entweder leer oder voll ist.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Warteschlange ist nicht geöffnet.</li> </ul>
Aktivierter Status	AKTIVIERSTATUS	Gibt an, ob auf die Warteschlange von Anwendungen zugegriffen werden kann.  Eingabewerte: ENABLED, DISABLED

Tabelle 296. Felder in EXTRATDQ-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
CICS-Aktion für E/A-Fehler	ERROROPTION	Gibt die Aktion an, die CICS ergreifen soll, wenn ein E/A-Fehler festgestellt wird. Gültige Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• IGNORERR-Der Block, der den Fehler verursacht hat, wird akzeptiert.</li> <li>• SKIP-Der Block, der den Fehler verursacht hat, wird übersprungen.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Aktion ist für diese Warteschlange nicht gültig.</li> </ul>
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATSPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt von dem CICS- oder CICSplex SM-System installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
E/A-Typ	IOTYPE	Gibt an, ob die Warteschlange für INPUT, OUTPUT oder RDBACK definiert wurde, was bedeutet, dass die Warteschlange rückwärts gelesen werden kann.
Mitgliedsname	MITGLIED	Gibt den Membernamen einer partitionierten Datei an. Wenn es sich bei der QSAM-Datei jedoch nicht um eine partitionierte Datei handelt, ist dieses Feld leer.
Öffnungsstatus	OPENSTATUS	Gibt an, ob die Warteschlange offen, geschlossen oder in einem temporären Status ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• OPENING-Die Warteschlange befindet sich im Prozess des Öffnens.</li> <li>• OPEN-Die Warteschlange ist geöffnet.</li> <li>• CLOSING-Die Warteschlange befindet sich im Prozess des Schließens.</li> <li>• CLOSED-Die Warteschlange ist geschlossen.</li> <li>• SWITCHING-Die Warteschlange ist nicht verfügbar und wird in einem Datenträger-(Extent-) Wechsel durchgeführt.</li> </ul> Eingabewerte: OPEN, CLOSED
Anzahl der READ- und WRITE-Anforderungen	ANZ.	Die Anzahl der WRITE-Dateien für die Ausgabedatei oder die Reads-Datei aus dem Eingabedatensatz.
Steuerungstyp drucken	DRUCKSTEUERUNG	Gibt an, welche Art der Drucksteuerung für die Datensätze in dieser Warteschlange gilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ASACTL oder ASA-ASA-Steuerzeichen</li> <li>• MCHCTL oder MCH-Maschinensteuerzeichen</li> <li>• NOCTL oder NOC-Keine Drucksteuerung</li> <li>• NOTAPPLIC oder NOT-Die Warteschlange ist nicht geöffnet.</li> </ul>
Satzformat	SATZFORMAT	Gibt an, ob die Warteschlange Datensätze mit fester Länge (FIXED) oder Variablenlänge (VARIABLE) hat. Der Wert NOTAPPLIC wird zurückgegeben, wenn die Warteschlange nicht geöffnet ist.
Satzlänge (Byte)	SATZLÄNGE	Für Warteschlangen mit variabler Satzlänge (VARIABLE) die maximale Satzlänge in Byte. Für Warteschlangen mit Datensätzen mit fester Länge (FIXED) die tatsächliche Satzlänge in Byte. Der Wert N/A bedeutet, dass die Satzlänge nicht bestimmt werden konnte, da die Warteschlange geschlossen ist.
Aktion 'Zurückspulen', wenn der Datensatz auf Band geschlossen wurde	ZURÜCKSPULEN	Gibt an, dass das aktuelle Band am logischen Ende des Datensatzes (LEAVE) positioniert oder so positioniert ist, dass der Datensatz erneut verarbeitet wird (REREAD). NOTAPPLIC wird verwendet, wenn REWIND für diese Ressource nicht anwendbar ist.



Tabelle 296. Felder in EXTRATDQ-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
SYSOUT-Klasse, wenn SPOOL-Datei	SYSOUTCLASS	Gibt das Klassenattribut der zugeordneten SYSOUT-Datei an.
Warteschlangen-ID	TDQUEUE	Der Name der Warteschlange mit transienten Daten.

## Indirekt-INDTDQ

In den Ansichten **Indirekte Übergangswarteschlangen** (INDTDQ) werden Informationen zu den aktuell installierten indirekten Warteschlangen mit transienten Daten angezeigt. Der Name und der Typ der Zielwarteschlange, die den einzelnen indirekten Warteschlangen zugeordnet sind, werden aufgelistet.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten mit transienten Datenwarteschlangen (TDQ)-Ansichten > Indirekt**

Tabelle 297. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Indirekte Übergangsdatenwarteschlangen (INDTDQ)**

Ansicht	Hinweise
Indirekte Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINDTDQ.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Indirekte Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINDTDQ.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten indirekten Warteschlange mit transienten Daten
Indirekte Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINDTDQ.DISCARD	Verwerfen Sie eine Warteschlange.
Indirekte Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINDTDQ.TABULAR	Tabellarische Informationen zu indirekten Warteschlangen mit transienten Daten

### Aktionen

Tabelle 298. Für INDDTDQ-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Warteschlange.

### Felder

Tabelle 299. Felder in INDDTDQ-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.

Tabelle 299. Felder in INDTDQ-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Indirekter Name	INDIRECTNAME	Der Name der Warteschlange, auf die diese indirekte Warteschlange verweist.
Indirekter Zieltyp	INDIRECTTYPE	Gibt an, ob die Warteschlange, auf die von dieser indirekten Warteschlange verwiesen wird, partitionsinterne Partition, partitionsübergreifende Partition, ferne Partition oder indirekte Warteschlange ist.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt von dem CICS-oder CICSplex SM-System installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Anzahl der E/A-Anforderungen	ANZ.	Die Anzahl der READ-, WRITEs-und DELETES, die an die indirekte Warteschlange mit transienten Daten gestellt wurden.
Warteschlangen-ID	TDQUEUE	Der Name der Warteschlange mit transienten Daten.

## Intrapartition-INTRATDQ

In der Ansicht **Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten (INTRATDQ)** werden Informationen zu den aktuell installierten partitionsinternen Warteschlangen mit transienten Daten angezeigt.

## Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten mit transienten Datenwarteschlangen (TDQ)-Sichten > Partitionsinterne Partition**

*Tabelle 300. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Partitionsinterne transiente Datenwarteschlangen (INTRATDQ)***

Ansicht	Hinweise
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINTRATDQ.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINTRATDQ.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten partitionsinternen Warteschlange mit transienten Daten.
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINTRATDQ.DISABLE	Inaktivieren Sie eine Warteschlange. <b>Hinweis:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Warteschlangen mit transienten Daten, die Namen haben, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht inaktiviert werden.</li><li>2. Auf eine inaktivierte Warteschlange kann von Anwendungen nicht zugegriffen werden, obwohl sie noch geöffnet sein kann.</li></ol>
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINTRATDQ.DISCARD	Verwerfen Sie eine Warteschlange. <b>Hinweis:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Warteschlangen mit transienten Daten, die Namen haben, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht gelöscht werden.</li><li>2. Die Warteschlange mit transienten Daten muss inaktiviert und geschlossen sein, bevor sie gelöscht werden kann.</li></ol>
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINTRATDQ.ENABLE	Aktivieren Sie eine Warteschlange.
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINTRATDQ.SET	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.
Partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTINTRATDQ.TABULAR	Tabellarische Informationen zu partitionsinternen Warteschlangen mit transienten Daten.

## Aktionen

*Tabelle 301. Für INTRATDQ-Ansichten verfügbare Aktionen*

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie eine Warteschlange. <b>Hinweis:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Warteschlangen mit transienten Daten, die Namen haben, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht inaktiviert werden.</li><li>2. Auf eine inaktivierte Warteschlange kann von Anwendungen nicht zugegriffen werden, obwohl sie noch geöffnet sein kann.</li></ol>
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Warteschlange. <b>Hinweis:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Warteschlangen mit transienten Daten, die Namen haben, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht gelöscht werden.</li><li>2. Die Warteschlange mit transienten Daten muss inaktiviert und geschlossen sein, bevor sie gelöscht werden kann.</li></ol>
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie eine Warteschlange.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 302. Felder in INTRATDQ-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
ATI-Einrichtungsart	ATIFACILITY	Gibt für eine ATI-Warteschlange an, ob die Task, die gestartet werden soll, wenn die Auslöseebene erreicht ist, einem Terminal (oder einer Sitzung) zugeordnet wird. Gültige Optionen sind TERMINAL und NOTERMINAL.
ATI-Terminal-ID	ATITERMID	Der Name der Datenstation oder Sitzung, die dieser Warteschlange zugeordnet werden soll, wenn die automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) erfolgt. Dieses Feld ist leer, wenn die ATI-Transaktion kein Terminal oder keine Sitzung benötigt.
ATI-Transaktions-ID	ATITRANID	Der Name der Transaktion, die gestartet werden soll, wenn die Auslöseebene für die automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) erreicht wird.
ATI-Benutzer-ID	ATIUSERID	Gibt die Benutzer-ID für eine Transaktion mit transienten Daten auf Auslöseebene an, die keiner Datenstation zugeordnet ist.  Eingabewerte: Jede gültige ATI-Benutzer-ID.
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS- oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Aktion 'Unbestätigte Wartestatus'	UNBESTÄTIGT	Gibt an, dass die Aktion CICS für eine unbestätigte Arbeitseinheit (UOW) ausgeführt werden soll, wenn die Definition für diese Warteschlange WAIT (YES) angibt. Gültige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• QUEUE-Die UOW ist unbestätigt und wartet; alle Sperren, die von der UOW für diese Warteschlange gehalten werden, bleiben aktiv, bis der Endstatus der UOW bekannt ist.</li> <li>• REJECT-Die UOW ist unbestätigt und wartet; alle Sperren, die von der UOW für diese Warteschlange gehalten werden, werden beibehalten, bis der Endstatus der UOW bekannt ist.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>

Tabelle 302. Felder in INTRATDQ-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Option 'Unbestätigte Wartestatus'	INDOUBTWAIT	Gibt an, ob eine unbestätigte UOW, die eine wiederherstellbare Warteschlange geändert hat, auf die Resynchronisation mit ihrem Koordinator warten soll, um festzustellen, ob die Änderungen festgeschrieben oder zurückgesendet werden sollen. Gültige Werte sind WAIT, NOWAIT oder NOTAPPLIC.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt von dem CICS- oder CICSplex SM-System installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Anzahl der Elemente	NUMMERIEARTIKEL	Die logische Anzahl der Datensätze in der Warteschlange.
Anzahl der E/A-Anforderungen	ANZ.	Die Anzahl der READs, WRITEs und DELETEs, die in die partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten gestellt wurden.
Wiederherstellungsstatus	RECOVSTATUS	Gibt an, ob die Warteschlange physisch wiederherstellbar (PHYSICAL), logisch wiederherstellbar (LOGICAL) und nicht wiederherstellbar ist (NOTRECOVABLE). oder keine partitionsinterne Partition (NOTAPPLIC).
Aktivierter Status	STATUS	Gibt an, ob auf die Warteschlange von Anwendungen zugegriffen werden kann.  Eingabewerte: ENABLED, DISABLED
Warteschlangen-ID	TDQUEUE	Der Name der Warteschlange mit transienten Daten.
Auslöserebene	AUSLÖSEREbene	Die Anzahl der Anforderungen für die Ausgabe in eine Warteschlange, die vor der automatischen Transaktionsinitialisierung (ATI) ausgeführt werden müssen. Der Wert null bedeutet, dass die Warteschlange nicht ATI unterliegt.  Eingabewerte: 0-32767

## Fern-REMTDQ

In den Ansichten **Ferne transiente Datenwarteschlangen** (REMTDQ) werden Informationen zu aktuell installierten fernen Warteschlangen mit transienten Daten angezeigt. Ferne Warteschlangen mit transienten Daten sind Warteschlangen, die für das lokale CICS-System definiert sind, sich aber in einem anderen CICS-System befinden.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten mit transienten Datenwarteschlangen (TDQ) > Fern**

Tabelle 303. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Ferne transiente Datenwarteschlangen (REMTDQ)**

Ansicht	Hinweise
Ferne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTREMTDQ.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Ferne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTREMTDQ.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten fernen Warteschlange mit transienten Daten
Ferne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTREMTDQ.DISCARD	Verwerfen Sie eine Warteschlange.
Ferne Warteschlangen mit transienten Daten EYUSTARTREMTDQ.TABULAR	Tabellarische Informationen zu fernen Warteschlangen mit transienten Daten

## Aktionen

Tabelle 304. Für REMTDQ-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Warteschlange.

## Felder

Tabelle 305. Felder in REMTDQ-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.

Tabelle 305. Felder in REMTDQ-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt von dem CICS-oder CICSplex SM-System installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Anzahl der E/A-Anforderungen	ANZ.	Die Anzahl der READ-, WRITE-und DELETES, die an die ferne Warteschlange mit transienten Daten gestellt wurden.
Ferner Name	ENTFERTENAME	Der Name, unter dem diese Warteschlange im fernen System bekannt ist.
Fernes System	REMOTESYSTEM	Die System-ID des CICS-Systems, auf dem sich die ferne Warteschlange befindet.
Warteschlangen-ID	TDQUEUE	Der Name der Warteschlange mit transienten Daten, wie sie dem lokalen CICS-System bekannt ist.

## Attribute für globale Warteschlangen mit transienten Daten-TDQGBL

In den Sichten **Globale Warteschlangen mit transienten Daten (TDQGBL)** werden Informationen zur Verwendung der partitionsinternen Warteschlange für transiente Daten angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten mit transienten Datenwarteschlangen (TDQ) -Operationen > Globale Warteschlange für transiente Daten-Attribute**

Tabelle 306. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Attribute für globale transiente Daten-Attribute (TDQGBL)**

Ansicht	Hinweise
Globale Warteschlangen mit transienten Daten-Attribute EYUSTARTTDQGBL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu Warteschlangen mit transienten Daten in einem ausgewählten CICS-System
Globale Warteschlangen mit transienten Daten-Attribute EYUSTARTTDQGBL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Warteschlangen mit transienten Daten in CICS-Systemen

### Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 307. Felder in TDQGBL-Sichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl partitionsinterne Zugriffe	ZUGRIFFS-	Die Anzahl der Male, auf die auf partitionsinterne Puffer zugegriffen wurde.
Anzahl partitionsinterne Puffer	PUFFER	Die Anzahl der partitionsinternen Puffer, die in der Systeminitialisierungstabelle (SIT) oder SIT-Überschreibungen angegeben sind.
Anzahl der Wartestatus für partitionsinterne Puffer	PUFFERWARTESTATUS	Die Häufigkeit, mit der eine Anforderung in die Warteschlange gestellt wurde, weil alle Puffer anderen Tasks zugeordnet wurden.
Anzahl der Steuerintervalle	CINUM	Die Anzahl der momentan aktiven Steuerintervalle.
Steuerintervallgröße	CISIZE	Die Größe des Steuerintervalls in Byte.
Anzahl der aktuellen Pufferwartestatus	CURBUFFWAIT	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die darauf warten, dass keine Puffer verfügbar sind.
Anzahl der aktuellen Puffer mit gültigen Daten	CURBUFVALDA	Die aktuelle Anzahl der Puffer, die gültige Daten enthalten.
Anzahl der aktuellen gleichzeitigen Pufferzugriffe	CURCONBUFAC	Die Anzahl der partitionsinternen Puffer, auf die momentan zugegriffen wird.
Anzahl der aktuellen gleichzeitigen Zeichenfolgezugriffe	CURCONSTRAC	Die Anzahl der Zeichenfolgen, auf die momentan zugegriffen wird.
Anzahl der aktuellen Zeichenfolgewartestatus	CURSTRWARTESTATUS	Die aktuelle Anzahl der Tasks, die darauf warten, dass keine Zeichenfolgen verfügbar sind.
Anzahl der Formatierungsschreibvorgänge	FMTWRITE	Die Häufigkeit, mit der ein neues Steuerintervall am Ende des Datensatzes geschrieben wurde, um die Menge des verfügbaren Speicherbereichs zu erhöhen.
Anzahl der E/A-Fehler	IOERRS	Die Anzahl der E/A-Fehler, die in der temporären Datei aufgetreten sind.
Gibt an, wie oft NOSPACE aufgetreten ist.	NOSPACECNT	Die Anzahl der Male, die eine Bedingung NOSPACE festgestellt wurde.
Anzahl der im Gebrauch bestimmten Steuerintervalle	NUMCTRLINTV	Die aktuelle Anzahl der Steuerintervalle in der partitionsinternen Partition.
Maximale Anzahl partitionsinterne Pufferwartestatus	PEAKBWAIT	Die höchste Anzahl von Anforderungen, die in die Warteschlange gestellt wurden, weil keine Puffer verfügbar waren.
Höchstanzahl der gleichzeitig ablaufenden partitionsinternen Zugriffe	PEAKCACCESS	Die maximale Anzahl partitionsinterne Pufferzugriffe zu einem beliebigen Zeitpunkt.
Maximale Anzahl der verwendeten Steuerintervalle	PEAKCIUSE	Die höchste Anzahl von Steuerintervallen, die zu einem beliebigen Zeitpunkt aktiv sind.
Höchstanzahl der Warteschlangen, die Daten enthalten	PEAKQACTV	Die Spitzenanzahl der partitionsinternen Puffer, die gültige Daten enthielten.
Höchstanzahl der gleichzeitigen Zugriffe auf Zeichenfolgen	PEAKSTRACC	Die höchste Anzahl von Zeichenfolgen, auf die gleichzeitig zugegriffen wird.
Maximale Anzahl Zeichenfolgewartestatus	PEAKSTRWAIT	Die höchste Anzahl Tasks, die zu einem beliebigen Zeitpunkt auf eine Zeichenfolge warten.
Anzahl der Lesevorgänge für Dateigruppe	LESEVORGÄNGE	Die Anzahl der Male, die ein Steuerintervall von der Platte gelesen werden musste.
Anzahl der Zeichenfolgen, auf die zugegriffen wird	STRACCESS	Die Anzahl der Male, auf die auf eine Zeichenfolge zugegriffen wurde.
Anzahl der Zeichenfolgen	ZEICHENFOLGEN	Die Gesamtzahl der momentan aktiven Zeichenfolgen.
Anzahl Zeichenfolgewartestatus	STRNGWARTESTATUS	Die Anzahl der Wartezeiten für eine Task, da keine Zeichenfolgen verfügbar waren.



Tabelle 307. Felder in TDQGBL-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Anzahl der Schreibvorgänge in der Datei	SCHREIBVORGÄNGE	Die Anzahl der WRITE-E/A-Anforderungen an den temporären Datensatz.

## Topologiedaten für transiente Datenwarteschlange-CRESTDQ

In der Ansicht **Topologiedaten für Warteschlangen mit transienten Daten** (CRESTDQ) werden Informationen zu allen partitionsinternen, partitionsfernen, fernen und indirekten Warteschlangen mit transienten Daten im aktuellen Kontext und Bereich angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten mit transienten Datenwarteschlangen (TDQ) -Operationen > Topologiedaten für Warteschlange mit transienten Daten**

Tabelle 308. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Topologiedaten für Warteschlange mit transienten Daten** (CRESTDQ)

Ansicht	Hinweise
Topologiedaten für Warteschlange mit transienten Daten EYUSTARTCRESTDQ.DETAILLIERT	Detaillierte Topologieinformationen zu einer Instanz einer Warteschlange mit transienten Daten in einem CICS-System.
Topologiedaten für Warteschlange mit transienten Daten EYUSTARTCRESTDQ.TABULAR	Tabellarische Topologieinformationen zu einer Instanz einer Warteschlange mit transienten Daten in einem CICS-System.

### Aktionen

Keine.

### Felder

Tabelle 309. Felder in den Sichten 'CRESTDQ'

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktivierter Status	AKTIVIERSTATUS	Der aktivierte Status der Warteschlange mit transienten Daten, die angibt, ob die Warteschlange für die Verwendung verfügbar ist.  Eingabewerte: ENABLED   DISABLED
Überwachungsstatus	MONSTAT	Der Status der CICS-Überwachung im System. Hierbei handelt es sich um ein BIT-Feld, dessen Wert die Summe aus einer Kombination der folgenden Werte ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 01-Mögliche Daten</li> <li>• 02-Daten erfassen</li> <li>• 04-Benutzermonitordefinition</li> <li>• 08-Systemmonitordefinition</li> <li>• 16-Ressource logisch gelöscht</li> <li>• 32-Ressourcenstatusfunktion aktiv</li> </ul> Der Wert '00' gibt an, dass die Überwachung in diesem System inaktiv ist.
TDQ-Warteschlange	NAME	Der Name der Warteschlange mit transienten CICS-Daten (4 Zeichen).

Tabelle 309. Felder in den Sichten 'CRESTDQ' (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Öffnungsstatus	OPENSTATUS	Gibt an, ob die TD-Warteschlange geöffnet, geschlossen oder in einem Zwischenstatus ist. Dieses Feld gilt nur für partitionsübergreifende Warteschlangen. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• OPENING-Die Warteschlange befindet sich im Prozess des Öffnens.</li> <li>• OPEN-Die Warteschlange ist geöffnet.</li> <li>• CLOSING-Die Warteschlange befindet sich im Prozess des Schließens.</li> <li>• CLOSED-Die Warteschlange ist geschlossen.</li> </ul>
TD-Warteschlangentyp	QTYPE	Gibt den Typ der Warteschlange an. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• INTRA-Partitionsinterne Warteschlange mit transienten Daten. Diese Datenwarteschlange wird in einem Datenzugriffsdatensatz für die Verwendung mit einem oder mehreren Programmen, die als separate Tasks ausgeführt werden, gehalten.</li> <li>• EXTRA-Transiente Datenwarteschlange für Extrapartitionierung. Hierbei handelt es sich um eine sequenzielle Datei auf Band oder eine Direkt-Zugriffseinheit, auf die von Programmen außerhalb (oder innerhalb) der CICS-Region zugegriffen werden kann.</li> <li>• REMOTE-Ferne Warteschlange mit transienten Daten. Diese Datenwarteschlange ist für das lokale CICS-System definiert, befindet sich jedoch in einem anderen CICS-System.</li> <li>• INDIRECT-Indirekte Warteschlange mit transienten Daten. Diese Datenwarteschlange stellt eine andere, zugrunde liegende Datenwarteschlange dar.</li> </ul>
TD-Warteschlangenname auf fernem System	ENTFERTENAME	Der Name, unter dem diese Warteschlange im fernen System bekannt ist.
ID des fernen Systems	REMOTESYSTEM	Die System-ID des fernen CICS-Systems, auf dem sich die Warteschlange befindet.

## Sichten für Transaktionsoperationen

Die Ansichten der Transaktionsoperationen zeigen Informationen zu CICS- und benutzerdefinierten Transaktionen im aktuellen Kontext und in dem aktuellen Geltungsbereich an.

### Lokal oder dynamisch-LOCTRAN

Die Ansichten **Lokale oder dynamische Transaktionen** (LOCTRAN) zeigen Informationen zu aktuell installierten lokalen Transaktionen an. Informationen zu dynamischen Transaktionen, die lokal ausgeführt werden, sind ebenfalls in der Sicht enthalten.

#### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Ansichten für Transaktionsoperationen > Lokal oder dynamisch**

Tabelle 310. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Lokale oder dynamische Transaktionen** (LOCTRAN)

Ansicht	Hinweise
Lokale oder dynamische Transaktionen EYUSTARTLOCTRAN.DETAIL3	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.

*Tabelle 310. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe Lokale oder dynamische Transaktionen (LOCTRAN) (Forts.)*

Ansicht	Hinweise
Lokale oder dynamische Transaktionen EYUSTARTLOCTRAN.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten Transaktion.
Lokale oder dynamische Transaktionen EYUSTARTLOCTRAN.DISABLE	Inaktivieren Sie eine Transaktion.
Lokale oder dynamische Transaktionen EYUSTARTLOCTRAN.DISCARD	Verwerfen Sie eine Transaktion von dem CICS-System, auf dem sie installiert ist. <b>Hinweis:</b> Transaktionen mit Namen, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht inaktiviert oder verworfen werden.
Lokale oder dynamische Transaktionen EYUSTARTLOCTRAN.ENABLE	Aktivieren Sie eine Transaktion.
Lokale oder dynamische Transaktionen EYUSTARTLOCTRAN.SET	Attribute entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen neuen Werten festlegen
Lokale oder dynamische Transaktionen EYUSTARTLOCTRAN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Transaktionen in CICS-Systemen.

## Aktionen

*Tabelle 311. Aktionen, die für LOCTRAN-Ansichten verfügbar sind*

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie eine Transaktion.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine Transaktion von dem CICS-System, auf dem sie installiert ist. <b>Hinweis:</b> Transaktionen mit Namen, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht inaktiviert oder verworfen werden.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie eine Transaktion.
FESTLEGEN	Attribute entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen neuen Werten festlegen

## Felder

*Tabelle 312. Felder in LOCTRAN-Ansichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Die Anzahl der abnormalen Transaktionsabbrüche.	ABENDCNT	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktion abnormal beendet wurde.
Anzahl der festgestellten Diskrepanzen bei unbestätigten Aktionen	ACTMISMATTEN	Die Anzahl der erzwungene unbestätigte Aktionsauflösungen, die ein beteiligter Ressourcenmanager-Koordinator (z. B. DB2, DBCTL, MRO, LU6.1, LU6.2 oder RMI) in umgekehrter Weise in CICS für diese Transaktion aufgelöst hat.
Anwendungsname	ANWENDUNG	Der Anwendungsname der Anwendung, für die diese LOCTRAN-Ressource definiert ist.Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert.
Hauptversion	APPLMAJORVER	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, für die diese LOCTRAN-Ressource definiert ist.Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert.Wenn dieses Feld auf -1 gesetzt ist, ist die Ressource nicht Teil einer Anwendung.

Tabelle 312. Felder in LOCTRAN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Mikroversion	APPLMICROVER	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, für die diese LOCTRAN-Ressource definiert ist. Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert. Wenn dieses Feld auf -1 gesetzt ist, ist die Ressource nicht Teil einer Anwendung.
Untergeordnete Version	APPLMINORVER	Die untergeordnete Versionsnummer der Anwendung, für die diese LOCTRAN-Ressource definiert ist. Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert. Wenn dieses Feld auf -1 gesetzt ist, ist die Ressource nicht Teil einer Anwendung.
Verfügbarkeitsstatus	VERFÜGBARKEITSSTATUS	Die Verfügbarkeit dieser LOCTRAN-Ressource, wenn ein Anwendungseingangspunkt die Verfügbarkeit steuern kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>• AVAILABLE-Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser LOCTRAN-Ressource steuert, ist verfügbar.</li> <li>• UNAVAILABLE-Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser LOCTRAN-Ressource steuert, ist aktiviert, wurde aber noch nicht verfügbar gemacht.</li> <li>• NONE-Es gibt mehrere Gründe für die Verfügbarkeit von NONE. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Diese LOCTRAN-Ressource gehört nicht zu einer CICS-Anwendung.</li> <li>– Kein Anwendungseingangspunkt steuert die Verfügbarkeit dieser LOCTRAN-Ressource.</li> <li>– Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser LOCTRAN-Ressource steuert, ist inaktiviert.</li> <li>– Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser LOCTRAN-Ressource steuert, ist nicht in demselben CICS-Produktpaket enthalten.</li> </ul> </li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Name des Bridge-Exitprogramms	BREXIT	Der Bridge-Exit, der diesem Programm zugeordnet ist.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS- oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Sicherheitsoption auf Befehlsebene	CMDSEC	Gibt an, ob die Prüfung der Befehlssicherheit auf Systemprogrammierbefehle angewendet werden soll. Mögliche Optionen sind CMDSECYES oder CMDSECNO.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.

Tabelle 312. Felder in LOCTRAN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Option 'Dynamisches Transaktionsbackout'	DTB	Gibt an, wie nicht festgeschriebene Änderungen, die von dieser Transaktion an wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen werden, gehandhabt werden, wenn die Transaktion fehlschlägt (WAIT, COMMIT oder BACKOUT).
Deadlock-Zeitlimit (Sekunden)	ZEITLIMIT	Der Zeitlimitüberschreitungswert für Deadlocks (in Sekunden) für ausgesetzte Tasks, die dieser Transaktion zugeordnet sind.
Transaktionsspeicherauszug, Option	DUMPING	Gibt an, ob Transaktionsspeicherauszüge erstellt werden, wenn die Transaktion abnormal beendet wird.  Eingabewerte: TRANDUMP, NOTRANDUMP
Modell für virtuelles Terminal	VEREINFACHTE	Das logische Terminal, das dieser Transaktion zugeordnet ist, wird so aufgebaut, dass es dieselben Attribute wie das hier genannte Terminal hat, wenn diese Transaktion von der 3270-Brücke gestartet wird. Wenn dieser Wert leer ist und das Feld Profil leer ist, konnte der Wert für FACILITYLIKE nicht ermittelt werden, da das Transaktionsprofil nicht verfügbar war.
Erzwungener Zeitlimitwert für Aktionen-unbestätigt überschritten	FORACTINDTO	Die Anzahl der erzwungene unbestätigte Aktionsauflösungen, die aufgetreten sind, weil die Transaktionsdefinition einen Zeitlimitwert für unbestätigte Wartezeiten angibt und dieser Wert überschritten wurde.
Erzwungene Aktionen-Warten auf Ressourcen nicht unterstützt	FORACTNOWT	Die Anzahl der erzwungene unbestätigte Aktionsauflösungen, die aufgetreten sind, weil ein wiederherstellbarer Ressourcen- oder Ressourcenmanagerkoordinator (z. B. LU6.1, MRO, RMI, DB2 oder DBCTL) unbestätigte Wartezeiten nicht unterstützen konnte.
Erzwungene Aktionen-Warten auf Bediener abgebrochen	FORACTOPER	Die Anzahl der erzwungene unbestätigte Aktionsauflösungen, die aufgetreten sind, weil der Bediener das Warten auf eine unbestätigte Auflösung abgebrochen hat.
Erzwungene Aktionen-andere Gründe	FORACTOTHER	Die Anzahl der erzwungene unbestätigte Aktionsauflösungen, die aus anderen als den in dieser Sicht aufgeführten Ursachen aufgetreten sind.
Erzwungene Aktionen-im-Zweifel warten nicht unterstützt	FORACTTRNDF	Die Anzahl der erzwungene unbestätigte Aktionsauflösungen, die aufgetreten sind, weil die Transaktionsdefinition unbestätigte Wartezeiten nicht unterstützt.
Option 'Unbestätigte Transaktionen'	UNBESTÄTIGT	Gibt die Aktion an, die ausgeführt werden soll, wenn eine CICS-Region die Konnektivität mit ihrem Koordinator während der zweiphasiden COMMIT-Verarbeitung verliert oder verliert und die UOW einen unbestätigbaren Status hat. Wenn WAIT im Feld 'Wartezeit' angegeben ist, hat dieses Feld keine Auswirkung, bis die Wartezeit abgelaufen ist. Gültige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>BACKOUT-Alle Änderungen, die an wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen werden, werden zurückgesetzt, und die Ressourcen werden in den Status zurückgesetzt, in dem sie vor dem Start der Arbeitseinheit waren.</li> <li>COMMIT-Alle Änderungen, die an wiederherstellbaren Ressourcen vorgenommen werden, werden festgeschrieben, und die unvollständige Arbeitseinheit (UOW) wird als abgeschlossen markiert.</li> </ul>
Unbestätigte Zeit (Minuten)	INFRACTMINS	Die Zeitdauer (in Minuten), die nach einem Fehler im unbestätig-Zeitraum während der Task ausgeführt wird, bevor die Task die im Feld "Unbestätigte Option" (COMMIT oder BACKOUT) angegebene Aktion übernehmen soll.
Option 'Unbestätigte Wartestatus'	INDOUBTWAIT	Gibt an, ob eine unbestätigte Arbeitseinheit warten soll, bis die Wiederherstellung nach einem Fehler erfolgt, der nach dem Eingeben des unbestätigen Status der Arbeitseinheit (UOW) erfolgt. Die gültigen Werte sind WAIT und NOWAIT.

Tabelle 312. Felder in LOCTRAN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde vom CICS-System installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Transaktionsisolationstyp	ISOLATEST	Gibt an, ob der Speicher für die Benutzerschlüssellebensdauer von den Benutzerschlüsselprogrammen anderer Transaktionen isoliert ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ISOLATE-Der Benutzer-Schlüssel-Speicher für die Tasklebensdauer ist nur von den Benutzerschlüsselprogrammen seiner eigenen Task zugänglich; es wird aus den Benutzerschlüsselprogrammen aller anderen Tasks isoliert.</li> <li>• NOISOLATE-Der lebenslange Speicher für die Benutzerschlüssel kann von seinen eigenen Programmen und auch von Benutzerschlüsselprogrammen anderer Transaktionen, die mit der Option ISOLATE (NO) definiert sind, aufgerufen werden.</li> </ul>
Anzahl der Transaktionen, die lokal von DTR ausgeführt werden	ABLAGEBRANNT	Die Häufigkeit, mit der der Exit für dynamische Transaktionen die Ausführung dieser Transaktion auf dem lokalen System ausgewählt hat. Dieser Wert ist null, wenn die Transaktion nicht mit DYNAMIC=YES definiert wurde.
Anzahl der unbestätigte_Wartestatus	NUMINBEZWEIT	Gibt an, wie oft die Transaktion während des unbestätigten Zeitraums auf Grund eines Fehlers gewartet hat.
Operationsname	OPERATION	Der Name der Anwendungsoperation, für die diese LOCTRAN-Ressource als Eingangspunkt definiert ist. Wenn dieses Feld nicht definiert ist, ist diese Ressource nicht als Eingangspunkt definiert, kann aber trotzdem Teil einer Anwendung sein.
Zeitlimit für Objekttransaktionsservice (OTS) (Sekunden)	OTSTIMEOUT	Der Standardzeitraum in Sekunden, in dem eine OTS-Transaktion, die in einer EJB-Umgebung erstellt wurde, die unter dieser CICS-Transaktion ausgeführt wird, vor Synchronisationspunktführen ausgeführt werden kann.
Plattformname	PLATTFORM	Der Plattformname der Anwendung, für die diese LOCTRAN-Ressource definiert ist. Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert.
Transaktionspriorität	PRIORITÄT	Die Priorität dieser Transaktion im Verhältnis zu anderen Transaktionen im CICS-System.  Eingabewerte: 1-255
Transaktionsprofil	PROFIL	Der Name des Transaktionsprofils. Wenn das Profil nicht verfügbar ist, ist dieses Feld leer.
Erster Programmname	PROGRAMM	Der Name des ersten Programms, das ausgeführt werden soll, wenn diese Transaktion gestartet wird.
Option 'Purgeability'	ZWECKMÄSSIGKEIT	Gibt an, ob die Transaktion in Systeminstallationsbedingungen umlagerbar ist.  Eingabewerte: PURGEABLE, NOTPURGEABLE
Anzahl der Transaktionen, die per Remotezugriff von DTR ausgeführt werden	REMOTECNT	Die Häufigkeit, mit der der DTR-Exit (Dynamic Transaction Routing) für die Ausführung dieser Transaktion auf einem fernen System ausgewählt wurde.

Tabelle 312. Felder in LOCTRAN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Name der fernen Transaktion	ENTFERTENAME	Der Name der Transaktion, wie sie für ein fernes System definiert ist. Wenn dieses Feld leer ist, wird die Transaktion nicht auf einem fernen System definiert.
Name des fernen Systems	REMOTESYSTEM	Gibt den Namen an, der den Interkommunikationslink angibt, an den die Anforderung zum Anhängen der Transaktion gesendet wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei IPIC-Verbindungen werden die ersten 4 Zeichen der IPCONN-Definition verwendet.</li> <li>Bei MRO- und APPC-Verbindungen wird der Name der Verbindung (CONNECTION) in der CONNECTION-Definition verwendet.</li> </ul>
Anzahl der versuchten Systemstarts auf dem fernen System	ANRESTARTCNT	Die Anzahl der Versuche, diese Transaktion auf einem fernen System zu starten. Dies ist möglicherweise nicht mit der Anzahl der erfolgreichen Starts identisch.
Sicherheitsstatus auf Ressourcenebene	RESSEC	Gibt die Option für die Ressourcensicherheitsüberprüfung an, die für diese Transaktion wirksam ist, wie eine der folgenden Angaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>RESSECNO-Die Transaktion unterliegt nicht der Ressourcensicherheit.</li> <li>RESSECYES-Die Transaktion unterliegt der Ressourcensicherheit.</li> </ul>
Anzahl der Neustarts der Transaktion	NEUSTARTCNT	Die Häufigkeit, mit der die Transaktion nach einer abnormalen Beendigung erneut gestartet wurde, wenn das Schlüsselwort RECEDA angegeben wurde.
Route-Status	ROUTESTATUS	Der Routing-Status für diese Transaktion für EXEC CICS START.  ROUTABLE gibt an, dass diese Transaktion dynamisch durch den CICS-Exit für dynamisches Routing weitergeleitet werden kann. NOTROUTABLE gibt an, dass es nicht dynamisch vom CICS-Exit für dynamisches Routing weitergeleitet werden kann.
Routing-Typ	ROUTING	Gibt an, ob dynamisches Routing für diese Transaktion definiert ist (STATIC oder DYNAMIC).
Lesezeitlimit (Sekunden)	ZEITLIMIT	Der Wert für das Lesezeitlimit. Dies ist die Anzahl der Sekunden, nach denen eine Task, die dieser Transaktion zugeordnet ist, beendet wird, wenn keine Eingabe empfangen wird. Wenn dieser Wert 0 ist und das Feld 'Profil' leer ist, konnte der Wert für das Lesezeitlimit nicht ermittelt werden, da das Transaktionsprofil nicht verfügbar war.
Runaway-Zeit (Millisekunden)	RUNAWAY	Gibt an, wie lange (in Millisekunden) eine Task unter Verwendung dieser Transaktion ausgeführt werden darf, bevor angenommen wird, dass sie sich in einer nicht mehr ausführenden Bedingung befindet. Wenn dieses Intervall abläuft, wird die Task abnormal beendet. Der Wert 0 bedeutet, dass keine Erkennung für nicht mehr ablaufende Tasks erforderlich ist.
Quelle des Werts für das Zeitlimit für die Ausführungszeit	RUNAWAYTYPE	Gibt an, ob die Transaktion die aktuelle Systemauslaufbegrenzung oder eine vom Benutzer festgelegte Begrenzung verwendet: <ul style="list-style-type: none"> <li>SYSTEM-Die aktuelle Systemauslaufbegrenzung wird verwendet.</li> <li>USER-Der vom Benutzer festgelegte Grenzwert wird verwendet.</li> </ul>
Bildschirmgröße	SCRNSIZE	Gibt an, ob die Standardgröße oder die alternative Bildschirmgröße verwendet werden soll, wenn diese Transaktion ausgeführt wird. Der Wert N/A bedeutet, dass die Anzeigegröße nicht ermittelt werden konnte, da das Transaktionsprofil nicht verfügbar war.

Tabelle 312. Felder in LOCTRAN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Ausführungsstatus des Systemabschlusses	HERUNTERFAHREN	Gibt an, ob diese Transaktion während des CICS-Systemabschlusses durch eine Task ausgeführt werden kann, die für die Verarbeitung nicht aufgeforderter Eingaben erstellt wurde.(Die Transaktion kann auch in dieser Situation ausgeführt werden, wenn sie in der Transaktionslistentabelle (XLT) für den Systemabschluss angezeigt wird.)  Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SHUTDISABLED-Tasks werden während des Systemabschlusses nicht weiter ausgeführt.</li> <li>• SHUTENABLED-Tasks werden während des Systemabschlusses weiter ausgeführt.</li> </ul>
Aktivierter Status	STATUS	Der aktivierte Status der Transaktion, die angibt, ob die Transaktion zur Verwendung verfügbar ist.  Eingabewerte: ENABLED, DISABLED
Anzahl der Speicherverstöße	STGVCNT	Die Anzahl der Speicherverletzungen für diese Transaktion, die von der CICS-Speicherverwaltung erkannt wurden.
Status des Speicherbereichs	STORAGECLEAR	Gibt an, ob der Speicher für eine Task, die dieser Transaktion zugeordnet ist, nach Freigabe gelöscht wird.Optionen sind CLEAR oder NOCLEAR.
Taskdatenschlüssel	TASKDATAKEY	Der Speicherschlüssel, in dem CICS den gesamten Speicher für die Verwendung durch die Transaktion abruft.Dies schließt den Speicher für die Tasklebensdauer (TWA und EIB) sowie den Speicher ein, den CICS für Programme erhält, die unter der Transaktion ausgeführt werden.Die Optionen sind "CICSDATAKEY" und "USERDATAKEY".
Position der Taskdaten	TASKDATALOC	Gibt an, ob bestimmte CICS-Steuerblöcke für eine Transaktion oberhalb oder unterhalb der 16-MB-Grenze (BELOW oder ANY) erfasst werden.
Tracing-Typ	TRACEVERARBEITUNG	Gibt an, ob die Traceverarbeitung für diese Transaktion besonders, standardmäßig oder unterdrückt sein soll.  Eingabewerte: SPECTRACE, STANTRACE, SPRSTRACE
Transaktionsklassenname	TRANCLASS	Der 8-stellig-Name der Transaktionsklasse, zu der diese Transaktion gehört.Gehört die Transaktion nicht zu einer Klasse, wird der Wert DFHTCL00 zurückgegeben.
Transaktions-ID	TRANID	Der aus 4 Zeichen angegebene Transaktionsname.
Transaktions-Routing-Profil	TRPROF	Der Name des Profils für das Transaktionsrouting.
Größe in Byte des Transaktionsarbeitsbereichs (TWA)	TWASIZE	Die Größe des zugeordneten Transaktionsarbeitsbereichs (TWA) in Byte.
Anzahl der verwendeten Transaktionen	USECOUNT	Die Anzahl der Male, die die Transaktion verwendet wurde.

## Fern-REMTRAN

In den Ansichten **Ferne Transaktionen** (REMTRAN) werden Informationen zu aktuell installierten fernen Transaktionen angezeigt.Ferne Transaktionen sind Transaktionen, die für das lokale CICS-System definiert sind, sich aber in einem anderen CICS-System befinden.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für Transaktionsoperationen > Fern**



Tabelle 313. Sichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Ferne Transaktionen (REMTRAN)**

Ansicht	Hinweise
Ferne Transaktionen EYUSTARTREMTRAN.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Ferne Transaktionen EYUSTARTREMTRAN.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten Transaktion
Ferne Transaktionen EYUSTARTREMTRAN.DISABLE	Inaktivieren Sie eine ferne Transaktion.
Ferne Transaktionen EYUSTARTREMTRAN.DISCARD	Verwerfen Sie eine ferne Transaktion vom lokalen CICS-System. <b>Hinweis:</b> Transaktionen mit Namen, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht inaktiviert oder verworfen werden.
Ferne Transaktionen EYUSTARTREMTRAN.ENABLE	Aktivieren Sie eine ferne Transaktion.
Ferne Transaktionen EYUSTARTREMTRAN.TABULAR	Tabellarische Informationen zu fernen Transaktionen, die für CICS-Systeme definiert sind.

## Aktionen

Tabelle 314. Aktionen, die für REMTRAN-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
INAKTIVIERBAR	Inaktivieren Sie eine ferne Transaktion.
VERWERFEN	Verwerfen Sie eine ferne Transaktion vom lokalen CICS-System. <b>Hinweis:</b> Transaktionen mit Namen, die mit C beginnen, werden von CICS bereitgestellt und können nicht inaktiviert oder verworfen werden.
AKTIVIEREN	Aktivieren Sie eine ferne Transaktion.
FESTLEGEN	Legen Sie Attribute entsprechend den neuen Werten fest, die in Eingabefeldern angegeben sind.

## Felder

Tabelle 315. Felder in REMTRAN-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Anwendungsname	ANWENDUNG	Der Anwendungsname der Anwendung, für die diese REMTRAN-Ressource definiert ist. Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert.
Hauptversion	APPLMAJORVER	Die Hauptversionsnummer der Anwendung, für die diese REMTRAN-Ressource definiert ist. Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert. Wenn dieses Feld auf -1 gesetzt ist, ist die Ressource nicht Teil einer Anwendung.
Mikroversion	APPLMICROVER	Die Mikroversionsnummer der Anwendung, für die diese REMTRAN-Ressource definiert ist. Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert. Wenn dieses Feld auf -1 gesetzt ist, ist die Ressource nicht Teil einer Anwendung.
Untergeordnete Version	APPLMINORVER	Die untergeordnete Versionsnummer der Anwendung, für die diese REMTRAN-Ressource definiert ist. Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert. Wenn dieses Feld auf -1 gesetzt ist, ist die Ressource nicht Teil einer Anwendung.

Tabelle 315. Felder in REMTRAN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Verfügbarkeitsstatus	VERFÜGBARKEITSSTATUS	Die Verfügbarkeit dieser REMTRAN-Ressource, wenn ein Anwendungseingangspunkt die Verfügbarkeit steuern kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>• AVAILABLE-Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser REMTRAN-Ressource steuert, ist verfügbar.</li> <li>• UNAVAILABLE-Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser REMTRAN-Ressource steuert, ist aktiviert, wurde aber noch nicht verfügbar gemacht.</li> <li>• NONE-Es gibt mehrere Gründe für die Verfügbarkeit von NONE. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Diese REMTRAN-Ressource gehört nicht zu einer CICS-Anwendung.</li> <li>– Kein Anwendungseingangspunkt steuert die Verfügbarkeit dieser REMTRAN-Ressource.</li> <li>– Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser REMTRAN-Ressource steuert, ist inaktiviert.</li> <li>– Der Anwendungseingangspunkt, der die Verfügbarkeit dieser REMTRAN-Ressource steuert, ist nicht in demselben CICS-Produktpaket enthalten.</li> </ul> </li> </ul>
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde zuletzt durch das CICS-oder CICSplex SM-System geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIENZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• SYSTEM-Die Ressource wurde vom CICS-System installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> <li>• BUNDLE-Die Ressource wurde von einer Bündelimplementierung installiert.</li> </ul>

Tabelle 315. Felder in REMTRAN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Operationsname	OPERATION	Der Name der Anwendungsoperation, für die diese REMTRAN-Ressource als Eingangspunkt definiert ist. Wenn dieses Feld nicht definiert ist, ist diese Ressource nicht als Eingangspunkt definiert, kann aber trotzdem Teil einer Anwendung sein.
Plattformname	PLATTFORM	Der Plattformname der Anwendung, für die diese REMTRAN-Ressource definiert ist. Wenn das Feld OPERATION definiert ist, wird diese Ressource als Eingangspunkt definiert.
Transaktionspriorität	PRIORITÄT	Die Priorität dieser Transaktion im Verhältnis zu anderen Transaktionen im CICS-System.  Eingabewerte: 1-255
Profilname	PROFIL	Der Name des Profils für die Transaktion.
Löschbarkeitsstatus	ZWECKMÄSSIGKEIT	Gibt an, ob die Transaktion in Systeminstallationsbedingungen umlagerbar ist.  Eingabewerte: PURGEABLE, NOTPURGEABLE
Anzahl der fernen Transaktionen, die fern ausgeführt werden	REMOTECNT	Die Häufigkeit, mit der der Exit für dynamisches Transaktionsrouting diese Transaktion auf einem fernen System ausführen wollte. Der Wert 0 bedeutet, dass die Transaktion nicht mit DYNAMIC=YES definiert wurde.
ID der fernen Transaktion	ENTFERTENAME	Der Name, unter dem diese Transaktion auf dem fernen System bekannt ist.
Name des fernen Systems	REMOTESYSTEM	Gibt den Namen an, der den Interkommunikationslink angibt, an den die Anforderung zum Anhängen der Transaktion gesendet wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei IPIC-Verbindungen werden die ersten 4 Zeichen der IPCONN-Definition verwendet.</li> <li>Bei MRO- und APPC-Verbindungen wird der Name der Verbindung (CONNECTION) in der CONNECTION-Definition verwendet.</li> </ul>
Anzahl der gestarteten Transaktionen	ANRESTARTCNT	Die Häufigkeit, mit der diese Transaktion gestartet wurde.
Routing-Status	ROUTING	Gibt an, ob dynamisches Routing für diese Transaktion definiert ist. Mögliche Optionen sind STATIC oder DYNAMIC.
Lesezeitlimit (Sekunden)	ZEITLIMIT	Der Wert für das Lesezeitlimit. Dies ist die Anzahl der Sekunden, nach denen eine Task, die dieser Transaktion zugeordnet ist, beendet wird, wenn keine Eingabe empfangen wird. Wenn dieser Wert 0 ist und das Feld 'Profil' leer ist, konnte der Wert für das Lesezeitlimit nicht ermittelt werden, da das Transaktionsprofil nicht verfügbar war.
Bildschirmgröße	SCRNSIZE	Gibt an, ob die Standardgröße oder die alternative Bildschirmgröße verwendet werden soll, wenn diese Transaktion ausgeführt wird. Der Wert N/A bedeutet, dass die Anzeigegröße nicht ermittelt werden konnte, da das Transaktionsprofil nicht verfügbar war.
Aktivierter Status	STATUS	Der aktivierte Status der Transaktion, die angibt, ob die Transaktion zur Verwendung verfügbar ist.  Eingabewerte: ENABLED, DISABLED
Transaktionsklassenname	TRANCLASS	Der Name der achtstelligen Transaktionsklasse.
Transaktions-ID	TRANID	Der Name der Transaktion, wie sie dem lokalen CICS-System bekannt ist.
Name des Profils für die Transaktion-Routing-Sitzung	TRPROF	Der Name des Profils für das Transaktionsrouting. Wenn dieses Feld leer ist, ist das Profil nicht verfügbar.

Tabelle 315. Felder in REMTRAN-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Gibt an, wie oft die Transaktion verwendet wurde.	USECOUNT	Die Anzahl der Male, die die Transaktion verwendet wurde.

## Anforderungsmodell-RQMODEL

Die Ansichten **Anforderungsmodelle** (RQMODEL) zeigen Informationen zu derzeit installierten Anforderungsmodellen an, die eingehende IIOP-Anforderungen mit einer Gruppe von Ausführungsmerkmalen, wie z. B. Sicherheit oder Priorität, und mit Überwachungs- und Abrechnungsdaten verknüpfen.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für Transaktionsoperationen > Anforderungsmodell**

Tabelle 316. Ansichten im angegebenen Ansichtenset **Anforderungsmodell (RQMODEL)**

Ansicht	Hinweise
Anforderungsmodell EYUSTARTRQMODEL.DETAIL1	Detaillierte Informationen zur Ressourcensignatur.
Anforderungsmodell EYUSTARTRQMODEL.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einem ausgewählten Anforderungsmodell.
Anforderungsmodell EYUSTARTRQMODEL.DISCARD	Verwerfen Sie das Anforderungsmodell aus dem lokalen CICS-System.
Anforderungsmodell EYUSTARTRQMODEL.TABULAR	Tabellarische Informationen zu installierten Anforderungsmodellen.

### Aktionen

Tabelle 317. Aktionen, die für RQMODEL-Ansichten verfügbar sind

Aktion	Beschreibung
VERWERFEN	Verwerfen Sie das Anforderungsmodell aus dem lokalen CICS-System.

### Felder

Tabelle 318. Felder in RQMODEL-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Version der BAS-Ressourcendefinition	BASDEFINJE	Die BAS-Versionsnummer dieser Definition.
Enterprise-Bean	BEANNAME	Der Bean-Name, der mit dem Namen der Enterprise-Bean im XML-Implementierungsdeskriptor übereinstimmt. Dieses Feld ist leer, wenn das Attribut RTYPE des Anforderungsmodells CORBA ist.

Tabelle 318. Felder in RQMODEL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Letzter Änderungsagent	ÄNDERUNGSAGENT	Die ID des Änderungsagenten, die die letzte Änderung vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl geändert.</li> <li>• CSDBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem DFHCSDUP-Job geändert.</li> <li>• DREPAPI-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-BAS-API-Befehl geändert.</li> <li>• DREPBATCH-Die Ressource wurde zuletzt von einem CICSplex SM-Dienstprogramm geändert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde zuletzt durch einen EXEC CICS CREATE-Befehl geändert.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist für diese Ressource nicht gültig.</li> </ul>
Release des letzten Änderungsagenten	ÄNDERUNGSVEREINBARUNG	Der CICS-Release-Stand des Agenten, der die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
Uhrzeit der letzten Änderung	ÄNDERUNGSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem die Definition zuletzt geändert wurde.
Benutzer-ID der letzten Änderung	CHANGEUSRID	Die Benutzer-ID, die die letzte Änderung an der Ressourcendefinition vorgenommen hat.
CorbaServer	CORBASERVER	Gibt den Namen des Ziels CorbaServer für dieses Anforderungsmodell an.
Quelle der Ressourcendefinition	DEFINESSOURCE	Die Quelle der Definition, abhängig davon, welcher Agent die letzte Änderung vorgenommen hat.
Erstellungszeit	DEFINIEREZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, an dem der Ressourcendefinitionssatz in DFHCSD oder EYUDREP erstellt wurde.
Installationsagent	INSTALLAGENT	Die ID des Installationsagenten, die die Installation vorgenommen hat. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CSDAPI-Die Ressource wurde von einer CEDA-Transaktion, von der programmierbaren Schnittstelle zu DFHEDAP oder von einem EXEC CICS CSD-Befehl installiert.</li> <li>• CREATESPI-Die Ressource wurde mit dem Befehl EXEC CICS CREATE installiert.</li> <li>• GRPLIST-Die Ressource wurde von GRPLIST INSTALL installiert.</li> </ul>
Installationszeit	INSTALLATIONSZEIT	Das lokale Datum und die lokale Uhrzeit, zu dem die Definition installiert wurde.
Installationsbenutzer-ID	INSTALLUSRID	Die Benutzer-ID, die die Ressourcendefinition installiert hat.
Schnittstellename	SCHNITTSTELLE	Dieser Wert gibt einen Namen von bis zu 255 Zeichen an, der mit dem Namen der IDL-Schnittstelle übereinstimmt. Dieses Feld ist leer, wenn das Attribut RTYPE des Anforderungsmodells eine EJB ist.
Java-Schnittstellentyp	INTFACETYP	Gibt den Java-Schnittstellentyp für dieses Anforderungsmodell an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• HOME-Gibt an, dass es sich um die Home-Schnittstelle für die Bean handelt.</li> <li>• REMOTE-Gibt an, dass es sich um die ferne Schnittstelle für die Bean handelt.</li> <li>• BOTH-entspricht sowohl der Home-Schnittstelle als auch der fernen Schnittstelle für die Bean.</li> </ul>
Modulname	MODUL	Dieser Parameter gibt einen Namen von bis zu 255 Zeichen an, der mit dem Namen des IDL-Moduls übereinstimmt (der den Namensbereich der OMG-Schnittstelle und der OMG-Operation definiert). Dieses Feld ist leer, wenn das Attribut RTYPE des Anforderungsmodells eine EJB ist.
Name des Anforderungsmodells	NAME	Der Name des Anforderungsmodells.

Tabelle 318. Felder in RQMODEL-Ansichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Name der Objektverwaltungsgruppe (OMG)	OMGINTERFACE	Definiert ein Muster, das mit dem Schnittstellennamen übereinstimmen kann.
Name des Moduls für die Objektverwaltungsgruppe (OMG)	OMGMODUL	Definiert ein Muster, das verwendet wird, um den qualifizierten Modulnamen in der eingehenden IIOP-Anforderung abzugleichen. Das Anforderungsmodell, das die präziseste Übereinstimmung liefert, ist die ausgewählte.
Operationsname der Objektverwaltungsgruppe (OMG)	OMGOPERATION	Damit wird ein Muster definiert, das mit dem Operationsnamen Omg übereinstimmt.
Operationsname	OPERATION	Der vollständige Name der IDL-Operation oder der Bean-Methode.
Anforderungsmodelltyp	RART	<ul style="list-style-type: none"> <li>EJB-stimmt mit Enterprise-Bean-Anforderungen überein, die von den Enterprise-Bean-Parametern angegeben werden.</li> <li>CORBA-stimmt mit CORBA-Anforderungen überein, die von den CORBA-Parametern angegeben wurden.</li> <li>GENERIC-stimmt mit beiden Enterprise-Bean- und CORBA-Anforderungen überein.</li> </ul>
CICS-Transaktions-ID	TRANSID	Damit wird die CICS-Transaktions-ID definiert, die ausgeführt werden soll, wenn dieses Modell als die am wenigsten generische Übereinstimmung mit der eingehenden Anforderung ausgewählt wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Transaktions-ID die einer gültigen CICS-Transaktion ist.

## Topologiedaten-CRESTRAN

In den Ansichten **Topologiedaten für Transaktionen** (CRESTRAN) werden Topologieinformationen zu aktuell installierten lokalen und fernen Transaktionen angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Sichten für Transaktionsoperationen > Topologiedaten**

Tabelle 319. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **Topologiedaten für Transaktionen** (CRESTRAN)

Ansicht	Hinweise
Topologiedaten für Transaktionen EYUSTARTCRESTRAN.DETAILLIERT	Detaillierte Topologieinformationen zu aktuell installierten lokalen und fernen Transaktionen.
Topologiedaten für Transaktionen EYUSTARTCRESTRAN.TABULAR	Tabellarische Topologieinformationen zu aktuell installierten lokalen und fernen Transaktionen.

### Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 320. Felder in CRESTRAN-Ansichten

Feld	Attributname	Beschreibung
Aktivierter Status	AKTIVIERSTATUS	Der aktivierte Status der Transaktion, die angibt, ob die Transaktion zur Verwendung verfügbar ist.  Eingabewerte: ENABLED   DISABLED
Transaktionsüberwachungsstatus	MONSTAT	Der Status der CICS-Überwachung im System. Hierbei handelt es sich um ein BIT-Feld, dessen Wert die Summe aus einer Kombination der folgenden Werte ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 01-Mögliche Daten</li> <li>• 02-Daten erfassen</li> <li>• 04-Benutzermonitordefinition</li> <li>• 08-Systemmonitordefinition</li> <li>• 16-Ressource logisch gelöscht</li> <li>• 32-Ressourcenstatusfunktion aktiv</li> </ul> Der Wert '00' gibt an, dass die Überwachung in diesem System inaktiv ist.
Transaktions-ID	NAME	Der aus 4 Zeichen angegebene Transaktionsname.
Erster Programmname	PGMNAME	Der Name des ersten Programms, das ausgeführt werden soll, wenn diese Transaktion gestartet wird.
Transaktions-ID auf fernem System	ENTFERTENAME	Der Name, unter dem diese Transaktion auf dem fernen System bekannt ist.
ID des fernen Systems	REMOTESYSTEM	Die System-ID des CICS-Systems, auf dem sich die ferne Transaktion befindet.
Transaktionstyp	TTYTYPE	Gibt an, ob die Transaktion als lokale oder ferne Transaktion definiert ist.

## Operationen der Arbeitseinheit (UOW-Unit of Work)

Die UOW-Operationen (UOW = Unit of Work) zeigen Informationen zu Arbeitseinheiten an, die im aktuellen Kontext und in dem aktuellen Geltungsbereich ausgeführt werden.

### Arbeitseinheit-UOW

In den Ansichten **UOW (Unit of Work)** werden Informationen zu den momentan ausgeführten Arbeitseinheiten angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Arbeitsansichten für Arbeitseinheiten (UOW) > Arbeitseinheit**

Tabelle 321. Ansichten in der angegebenen UOW-Ansicht ( **Unit of Work** )

Ansicht	Hinweise
Arbeitseinheit EYSTARTUOW.BACKOUT	Synchronisationspunktbackout-Verarbeitung ausführen.
Arbeitseinheit EYSTARTUOW.COMMIT	Synchronisationspunktcommitverarbeitung ausführen.

Tabelle 321. Ansichten in der angegebenen UOW-Ansicht ( **Unit of Work** ) (Forts.)

Ansicht	Hinweise
Arbeitseinheit EYUSTARTUOW.DETAIL1	Details der Transaktions-ID des Object Transaction Service (OTS).
Arbeitseinheit EYUSTARTUOW.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten UO- Einheit.
Arbeitseinheit EYUSTARTUOW.FORCE	Arbeitseinheit mit Rückversetzen oder Festschreiben erzwingen.
Arbeitseinheit EYUSTARTUOW.SET	Attribute entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen neuen Werten festlegen
Arbeitseinheit EYUSTARTUOW.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Arbeitseinheiten in CICS-Systemen.

## Aktionen

Tabelle 322. Für UOW-Ansichten verfügbare Aktionen

Aktion	Beschreibung
RÜCKWÄRTS	Synchronisationspunktbackout-Verarbeitung ausführen.
FESTSCHREIBEN	Synchronisationspunktcommitverarbeitung ausführen.
ERZWINGEN	Arbeitseinheit mit Rückversetzen oder Festschreiben erzwingen.
FESTLEGEN	Attribute entsprechend den in den Eingabefeldern angegebenen neuen Werten festlegen

## Felder

Tabelle 323. Felder in Ansichten 'UOW'

Feld	Attributname	Beschreibung
Zeit im aktuellen Wartestatus (Sekunden)	ALTER	Gibt die Anzahl der Sekunden seit dem Eingeben des aktuellen Wartestatus der Arbeitseinheit in Sekunden an.
Netname des fernen Systems, das Wartestatus verursacht hat	LINK	Wenn das Feld "Warteursache" den Wert CONNECTION enthält, wird in diesem Feld die ID des betreffenden Systems angezeigt.Wenn die sysid gelöscht wurde, oder für andere Warteursachenwerte, bleibt dieses Feld leer.
Netzname des Links, der den UOW-wait/shunt verursacht	NETZNAME	Wenn das Feld "Warteursache" den Wert CONNECTION enthält, wird in diesem Feld der Netzname des Links angezeigt, der die Arbeitseinheit auf den Wartestatus oder das Ablegen der Verbindung zu einem Wartestatus verursachte.Bei anderen Warteursachenwerten bleibt dieses Feld leer.
LU 6.2-Netzname für UOW	NETUOWID	Der LU6.2-Name für die Arbeitseinheit in diesem Netz.
Transaktions-ID des Objekttransaktionsservice (OTS)	OTSTID	Gibt die Transaktions-ID (TID) der OTS-Transaktion an, von der die Arbeitseinheit (UOW) ein Teil ist.Wenn der OTS-Name weniger als 128 Byte enthält, wird er rechts mit binären Nullen aufgefüllt.
System-ID der Verbindung, die den Wartestatus verursacht hat	SYSID	Wenn das Feld "Warteursache" den Wert CONNECTION enthält, wird in diesem Feld die ID des betreffenden Systems angezeigt.Wenn die Verbindung gelöscht wurde oder für andere Warteursachen-Werte angegeben ist, bleibt dieses Feld leer.
Task, die ursprünglich UOW zugeordnet ist	TASK-ID	Gibt die Tasknummer an, die dieser UOE zugeordnet ist.
Terminal, von dem diese UOW gestartet wurde	TERMID	Gibt die ID des Terminals oder der Sitzung an, von dem/der diese Arbeitseinheit gestartet wurde.



Tabelle 323. Felder in Ansichten 'UOW' (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Transaktion, die UOW gestartet hat	TRANSID	Gibt die ID der Transaktion an, die diese Arbeitseinheit gestartet hat.
ID der lokalen UOW (Unit of Work)	UOWID	Gibt die ID der lokalen UOW (UOW-Local Unit of Work) an.
UOW-Status	UOWSTATE	Gibt den Status der UOUO- (Unit of Work) an.Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• BACKOUT-Diese UOW wird zurückgesetzt oder es ist fehlgeschlagen, eine oder mehrere wiederherstellbare Ressourcen in der Arbeitseinheit (UOW) zu sichern.</li> <li>• COMMIT-Es wurde eine Entscheidung getroffen, die UOW festzuschreiben, aber die UOW wartet oder wurde gezunkert</li> <li>• FORCE-Es wird versucht, die Arbeitseinheit (UOW) zum Zurückschreiben oder Festschreiben zu zwingen.</li> <li>• HEURBACKOUT-Die UOW wurde zwangsweise zurückgesetzt.</li> <li>• HEURCOMMIT-Die UOW wurde gewaltsam begangen</li> <li>• INDOUBT-Diese UOW befindet sich im Status 'Unbestätigt'.</li> <li>• INFLIGHT-Die Arbeitseinheit (UOW) wird normal ausgeführt</li> </ul>
Benutzer, der die Transaktion gestartet hat	BENUTZER-ID	Gibt die Benutzer-ID an, aus der diese Transaktion gestartet wurde.
Ursache des Wartestatus	WAITURSACHE	Gibt den Ressourcentyp an, der die Arbeitseinheit auf den Wartestatus oder das Shunted des Arbeitsbereichs verursachte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• NOTAPPLIC-Die UOW wartet nicht.</li> <li>• CONNECTION-Fehler einer Sitzung an den Koordinator der Arbeitseinheit während des unbestätigungs-Zeitraums</li> <li>• DATASET-Fehler im Zusammenhang mit einem oder mehreren Datensätzen</li> <li>• OTSCoord-Fehler einer Sitzung an den OTS-Koordinator</li> <li>• RLSSERVER-Fehler eines RLS-Servers</li> <li>• WAITRRMS-Kommunikation ist mit RRS/MVS verloren gegangen</li> <li>• WAITCOMMIT-Fehler bei COMMIT-Verarbeitung</li> <li>• WAITFORGET-Warten auf FORGET von Teilnehmern im Synchronisationspunkt</li> <li>• WAITRMI-Warten auf FORGET von der RMI</li> </ul>
Wartestatus	WAITSTATE	Gibt den Wartestatus der UOUO- (Unit of Work) an.Optionen sind ACTIVE, SHUNTED, WAITING.

## UOWDSNF-Arbeitseinheit (UOWDSNF)-UOWDSNF (Arbeitseinheit)

In den Ansichten **Arbeitseinheiten (UOWDSNF)** (UOWDSNF) (UOWDSNF-Arbeitseinheiten) werden Informationen zu den nicht gezunkenen UOWs angezeigt.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Arbeitsaufrufe für Arbeitseinheiten (UOW) > Arbeitseinheit mit Sperrung von Datensätzen und Sperren**

Tabelle 324. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **UOWDSNF (Unit of Work Shunted and Holding Data Set Locks)** (UOWDSNF)

Ansicht	Hinweise
Arbeitseinheit (Unit of Work)-Sperren und Sperren von Dateigruppe EYUSTARTUOWDSNF.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten unkundierten Arbeitseinheit

*Tabelle 324. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe UOWDSNF (Unit of Work Shunted and Holding Data Set Locks) (UOWDSNF) (Forts.)*

Ansicht	Hinweise
Arbeitseinheit (Unit of Work)-Sperrungen und Sperren von Dateigruppe EYUSTARTUOWDSNF.TABULAR	Tabellarische Informationen zu den nicht in CICS enthaltenen Arbeitseinheiten in CICS-Systemen.

## Aktionen

Keine.

## Felder

*Tabelle 325. Felder in den Ansichten 'UOWDSNF'*

Feld	Attributname	Beschreibung
Fehlgeschlagene Komponente, die diesen Fehler verursacht hat	URSACHE	Gibt an, welche fehlgeschlagene Komponente die geschunte Arbeitseinheit für die Sperre für diese Datei gesperrt hat. Gültige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>CACHE-Die Cachestruktur oder die Verbindung zu diesem Cache ist fehlgeschlagen.</li> <li>RLSSERVER-Der SMSVSAM-Server ist fehlgeschlagen.</li> <li>VERBINDUNG-Es liegt ein Verbindungsfehler zwischen den Systemen vor, der die Arbeitseinheit bei unbestätigungsbedingten Fehlschlägen der Arbeit verursacht hat.</li> <li>DATASET-Der Backout einer Arbeitseinheit ist für diese Datei fehlgeschlagen.</li> <li>UNDEFINED-Die Arbeitseinheit ist nach einem Wiederanlauf nach Systemabsturz wahrscheinlich unbeleuchtet.</li> </ul>
Dateigruppe mit aufbewahrten Sperren	DSNAME	Der Name des Datensatzes, der mit den beibehaltenen Sperren für diese unkunierte Arbeitseinheit festgelegt wurde.
Netname des fernen Systems, auf dem die Verbindung unterbrochen wurde	NETZNAME	Wenn das Feld Ursache den Wert CONNECTION enthält, enthält dieses Feld den Netznamen des fernen Systems, auf dem die Konnektivität verloren gegangen ist.

Tabelle 325. Felder in den Ansichten 'UOWDSNF' (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Spezifischer Grund für Fehler	URSACHE	<p>Wenn das Feld CAUSE einen Wert von RLSSERVER oder DATASET enthält, gibt dieses Feld die Ursache für den Fehler an dieser Datei an. Gültige Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• COMMITFAIL-Ein Fehler ist aufgetreten, als Sperren freigegeben wurden.</li> <li>• BACKUPNONBWO-Eine Sicherung ohne BWO war in Bearbeitung, während die Arbeitseinheit zurückgesetzt wurde.</li> <li>• DATSETFULL-Auf der Einheit für Direktzugriff ist kein Speicherplatz für das Hinzufügen von Datensätzen zu einem Datensatz verfügbar.</li> <li>• DEADLOCK-Es wurde ein Deadlock erkannt (nur RLS-Dateien).</li> <li>• DELEXITERROR-Zurückschreiben eines Schreibes in ein ESDS ist fehlgeschlagen.</li> <li>• FAILEDBKOUT-Es ist ein schwer wiegender Fehler in CICS aufgetreten.</li> <li>• INDEXRECFULL-Es muss eine größere alternative Indexsatzgröße für die Datei definiert werden, oder es wurde ein eindeutiger Alternativindexschlüssel (für eine Nicht-RLS-Datei) wiederverwendet, und CICS unterstützt die Anforderung, die diesen Schlüsselwert entfernt hat, aus.</li> <li>• E/A-Fehler Ein harter E/A-Fehler ist aufgetreten.</li> <li>• NOTAPPLIC-Dieses Feld ist nicht anwendbar, da das Feld Ursache keinen Wert von RLSSERVER oder DATASET enthält.</li> <li>• OPENERERROR-Fehler beim Öffnen der Datei-oder Rückausrückungsdatei.</li> <li>• RLSGONE-Beim Sichern der Arbeitseinheit ist ein Fehler aufgetreten, da der RLS-Server inaktiv ist.</li> <li>• LCKSTRUCFULL-Ein Versuch, eine Sperre während der Zurückschreibung einer Aktualisierung zu diesem Datensatz zu erhalten, ist fehlgeschlagen, da die RLS-Sperrstruktur voll war.</li> <li>• INDOUBT-Die Arbeitseinheit hatte wiederherstellbare Anforderungen für den Datensatz abgesetzt und ist jetzt unbestätigt.</li> <li>• RRINDOUBT-Die UOWs (Unit of Work) hatten wiederholt anwendbare Leseanforderungen für die Datei abgesetzt und sind nun mit einer unbestätigten Bedingung fehlgeschlagen.</li> <li>• RRCOMMITFAIL-Ein Fehler ist aufgetreten, während RLS-Sperren für die UOWs freigegeben wurden.</li> </ul>
Modus, in dem die Datei zuletzt geöffnet wurde	RLSACCESS	Gibt an, ob die Datei zuletzt in dieser CICS-Region im RLS-Modus (RLS) oder im Nicht-RLS-Modus (NOTRLS) geöffnet wurde.
Name des fernen Systems, auf dem die Verbindung unterbrochen wurde	SYSID	Wenn das Feld Ursache den Wert CONNECTION enthält, enthält dieses Feld die System-ID des fernen Systems, auf das die Verbindung verloren gegangen ist.
UOW-ID (Unit of Work)	UOWID	Die ID einer nicht zielenden Arbeitseinheit, die mindestens einen Datensatz mit beibehaltenen Sperren hat.

## UOWENQ-Arbeitseinheit (UOWENQ)

In den Ansichten **Arbeitseinheiten-Enqueues** (UOWENQ) werden Informationen zu aktiven und beibehaltenen Enqueues angezeigt, die für die Ausführung von Arbeitseinheiten gehalten werden.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Arbeitsansichten der Arbeitseinheit (UOW) > UOW-Warteschlange (Unit of Work)**

Tabelle 326. Ansichten in der angegebenen Ansichtsgruppe **UOWENQ** (UOWENQ-Unit of Work Enqueue)

Ansicht	Hinweise
Enqueue für Arbeitseinheit EYUSTARTUOWENQ.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten UOWS-Einheit
Enqueue für Arbeitseinheit EYUSTARTUOWENQ.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Arbeitseinheiten in Enqueues

## Aktionen

Keine.

## Felder

Tabelle 327. Felder in Ansichten 'UOWENQ'

Feld	Attributname	Beschreibung
Adresse des EXEC-Enqueue-Arguments	ENQADDRESS	Die Adresse des Enqueue-Arguments, das an eine EXEC CICS ENQ-Anforderung für Ressourcen des Typs EXECENQADDR übergeben wurde.Für alle anderen Ressourcentypen ist der Wert null.
Anzahl der Enqueue-Fehler seit dem letzten Anfordern	ENQSCHEITERT	Die Anzahl der fehlgeschlagenen Enqueue-Versuche für diese Ressource seit der letzten Übernahme der Enqueue-Ressource.Mit anderen Worten: Die Anzahl der Arbeitseinheiten, die eine LOCKED-Antwort empfangen haben, weil diese Enqueue in einem aufbewahrten Status gehalten wird.Bei aktiven Enqueues ist der Wert null.
Name des ENQ-Bereichs	ENQSCOPE	Damit wird der optionale Name des Geltungsbereichs mit vier Zeichen angegeben.
Netzweite UOW-ID (UOW = Unit of Work)	NETUOWID	Der LU6.2-Name für die UOID (Unit of Work), die Eigner der Enqueue ist oder auf die sie wartet.
Qualifikationsmerkmal für Ressourcenname	QUALIFIKATIONSMERKMAL	Das optionale Qualifikationsmerkmal 1-255, das die Ressource angibt, die der Enqueue zugeordnet ist.
Länge des Ressourcenqualifikationsmerkmals (Byte)	QUALLEN	Die Länge des Qualifikationsmerkmals für die Ressource, die der Enqueue zugeordnet ist.
Eigner oder Task wartet	BEZIEHUNG	Gibt an, ob die Daten dem Eigner der Enqueue (OWNER) oder einer Task zugeordnet sind, die auf die Enqueue (WAITER) wartet.
Länge des Ressourcennamens (Byte)	RESLEN	Die Länge des Namens der Ressource, die der Enqueue zugeordnet ist.
Ressourcenname	RESSOURCE	Der 1-255-Zeichen-Name der Ressource, die der Enqueue-Sperre zugeordnet ist.Die Daten, die in diesem Feld zurückgegeben werden, hängen vom Typ des Enqueue ab.
Enqueue-Typ	STATUS	Gibt den Status an, in dem sich die Enqueue befindet (ACTIVE, RETAINED).
Tasknummer, die UOW zugeordnet ist	TASK-ID	Die Tasknummer der Task, die der UO- Unit zugeordnet ist.Wenn die Arbeitseinheit nicht mehr angezeigt wird, ist dies die Tasknummer, die der Arbeitseinheit zugeordnet ist, bevor sie abgeschirgt wurde.
Transaktions-ID, die UOW zugeordnet ist	TRANSID	Die Transaktions-ID, die der UOID zugeordnet ist.Wenn die UOW-ID nicht mehr angezeigt wird, ist dies die Transaktions-ID, die der Arbeitseinheit zugeordnet ist, bevor sie nicht mehr angezeigt wurde.
Ressourcentyp	TYP	Gibt den Typ der Ressource an, für die Enqueue-Daten bereitgestellt werden (DATASET, EXECENQ, EXECENQADDR, FILE, TDQUEUE, TSQUEUE).
UOW-ID (Unit of Work)	UOWID	Die lokale ID der UOID (Unit of Work), die Eigner der Enqueue ist oder auf die sie wartet.

## Arbeitseinheit-UOWLINK

Die Ansichten **Arbeitsverknüpfung** (UOWLINK) zeigen Informationen zu Links zwischen Arbeitseinheiten und CICS-Systemen oder externen Ressourcenmanagern an.

### Bereitgestellte Sichten

Klicken Sie zum Aufrufen des Hauptmenüs auf:

**CICS-Operationsansichten > Arbeitsansichten für Arbeitseinheiten (UOW) > Arbeitsverknüpfungseinheit**

*Tabelle 328. Ansichten in der angegebenen UOWLINK-Ansicht ( UOWLINK)*

Ansicht	Hinweise
Link für Arbeitseinheit EYSTARTUOWLINK.DELETE	Löscht die Verbindung zwischen einer Arbeitseinheit und einem CICS-System oder einem externen Ressourcenmanager.
Link für Arbeitseinheit EYSTARTUOWLINK.DETAIL1	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten UO- Verbindung.
Link für Arbeitseinheit EYSTARTUOWLINK.DETAILLIERT	Detaillierte Informationen zu einer ausgewählten UO- Verbindung.
Link für Arbeitseinheit EYSTARTUOWLINK.TABULAR	Tabellarische Informationen zu Arbeitseinheiten mit Links.

### Aktionen

*Tabelle 329. Aktionen, die für UOWLINK-Ansichten verfügbar sind*

Aktion	Beschreibung
LÖSCHEN	Löscht die Verbindung zwischen einer Arbeitseinheit und einem CICS-System oder einem externen Ressourcenmanager.
FESTLEGEN	Attribute nach neuen Werten festlegen, die in Eingabefeldern angegeben sind

### Felder

*Tabelle 330. Felder in UOWLINK-Sichten*

Feld	Attributname	Beschreibung
Qualifikationsmerkmal für XID-Verzweigung	BRANCHQUAL	Ein 64-stelliger Bereich, der den Kennungsabschnitt des Qualifikationsmerkmals der X/Open-Transaktion enthält, die der Arbeitseinheit dieses Links zugeordnet ist.
TCP/IP-Hostadresse	HOST	Der Hostname.

Tabelle 330. Felder in UOWLINK-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Link-Token	LINK	<p>Gibt bei einem TYPE-Wert von CONNECTION den 8-Zeichen-Netznamen des fernen Systems an.</p> <p>Bei einem TYPE-Wert von RMI gibt LINK den Eintragsnamen des taskbezogenen Benutzerexits zurück.</p> <p>Bei einem TYPE-Wert von CFTABLE zeigt LINK den 8-Zeichen-Namen des Datentabellenpools der Coupling Facility an.</p> <p>Bei einem Typwert von IIOP zeigt LINK Leerzeichen an; die äquivalenten Informationen für IIOP UOWLINKs werden vom Attribut HOST angezeigt.</p> <p>Bei einem TYPE-Wert von IPCONN zeigt LINK die 8-stellige_APPLID des fernen Systems an.</p>
Netname des fernen Systems, des globalen Benutzerexitnamens oder des JVM-Servernamens	LINKNAME	Wenn das Feld Typ einen Wert von CONNECTION enthält, gibt dieses Feld die Verbindung an, für die Linkdaten zurückgegeben werden. Wenn das Feld Typ den Wert RMI enthält, wird in diesem Feld der Eintragsname des taskbezogenen Benutzerexits angegeben, für den die Verknüpfungsdaten zurückgegeben werden. Wenn das Feld Typ den Wert JVMSERVER enthält, enthält dieses Feld den Namen des JVM-Servers.
Netzweiter LU 6.2-Name der UOW	NETUOWID	Die network-wide LU6.2-ID der UOWs, für die Linkdaten zurückgegeben werden.
TCP/IP-Portnummer	PORT	Die Nummer des Ports, an dem der Host empfangsbereit ist. Es wird nur gesetzt, wenn das Protokoll IPIC ist und der ferne Host eine CICS-Region ist.
Verbindungsprotokoll	PROTOKOLL	<p>Gibt das Übertragungsprotokoll an, das von der Verbindung verwendet wird. Gültige Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• APPC-Advanced Program to Program Communications.</li> <li>• IRC-InterRegion Communications.</li> <li>• LU61-LUTYP 6.1</li> <li>• RRMS-Arbeitseinheit wird von RRMS/MVS koordiniert</li> <li>• IPIC-IP-Interkonnektivität in Bezug auf IPCONN-Verbindungen</li> <li>• OTS-Eine OTS-Verbindung (OTS = Object Transaction Service).</li> <li>• NOTAPPLIC-Dies ist eine RMI-Verbindung</li> </ul>
Resynchronisationsstatus	RESYNCHRONSTATUS	<p>Gibt den Resynchronisationsstatus des Links an. Gültige Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• COLD-Der Link wurde vom Partner kalt gestartet</li> <li>• OK-Der Link funktioniert normal.</li> <li>• STARTING-Der Link befindet sich im Prozess des Starts.</li> <li>• UNAVAILABLE-Der Link ist derzeit nicht verfügbar.</li> <li>• UNCONNECTED-Es ist keine Verbindung vorhanden.</li> <li>• NOTAPPLIC-Die Verbindung wurde nicht mit Wiederherstellungsprotokollen erstellt. Es kann sich um eine RMI, eine APPC-Einzelsitzung, eine APPC-Synchronisationsebene 1-Verbindung, einen IPCONN oder einen CFTD-Server handeln.</li> </ul>
Eintragsqualifikationsmerkmal des taskbezogenen Benutzerexits	RMIQFY	Wenn das Feld Typ den Wert RMI enthält, wird in diesem Feld das Qualifikationsmerkmal für den RMI-Eintrag bereitgestellt.
Rolle der Verbindung	ROLLE	<p>Gibt die Rolle der Verbindung an. Gültige Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• COORDINATOR-Diese Verbindung ist zum Synchronisationspunkt-Koordinator für die UOWR (Unit of Work).</li> <li>• SUBORDINATE-Diese Verbindung ist einem Synchronisationspunkt untergeordnet, der für die UOG untergeordnet ist.</li> <li>• UNKNOWN-Die Synchronisationspunktberechtigungsklasse dieser Verbindung wurde nicht bestimmt.</li> </ul>
RRMS-Einheit für wiederherstellbare Arbeits-ID	RRMSURID	Die von RRMS an CICS angegebene Einheit für Wiederherstellungs-ID/Token.

Tabelle 330. Felder in UOWLINK-Sichten (Forts.)

Feld	Attributname	Beschreibung
Name des fernen Systems	SYSID	Wenn das Feld TYPE den Wert CONNECTION enthält, gibt dieses Feld das ferne System an, für das Verknüpfungsdaten zurückgegeben werden.
Ressourcentyp	TYP	Gibt den Typ der Verbindung an. <ul style="list-style-type: none"> <li>• CFTABLE-Eine Verbindung zu einem CFDT-Server.</li> <li>• CONNECTION-Eine Verbindung, die in einer Ressourcendefinition CONNECTION definiert ist.</li> <li>• IPCONN-Eine Verbindung, die in einer IPCONN-Ressourcendefinition definiert ist.</li> <li>• JVMSERVER-Eine Verbindung zu einem WebSphere Liberty-Profil mit JTA.</li> <li>• RMI-Eine Verbindung zu einem externen Ressourcenmanager über die Ressourcenmanagerschnittstelle (Resource Manager Interface, RMI).</li> </ul>
UOW-ID (Unit of Work)	UOWID	Die lokale Kennung für diese Arbeitseinheit.
ID der globalen XID-Transaktion	XID	Ein 64-stelliger Bereich, der den Teil der globalen Transaktions-ID der X/Open-Transaktions-ID enthält, die der Arbeitseinheit dieses Links zugeordnet ist.





---

## Notices

This information was developed for products and services offered in the U.S.A. This material might be available from IBM® in other languages. However, you may be required to own a copy of the product or product version in that language in order to access it.

IBM may not offer the products, services, or features discussed in this document in other countries. Consult your local IBM representative for information on the products and services currently available in your area. Any reference to an IBM product, program, or service is not intended to state or imply that only that IBM product, program, or service may be used. Any functionally equivalent product, program, or service that does not infringe any IBM intellectual property rights may be used instead. However, it is the user's responsibility to evaluate and verify the operation of any non-IBM product, program, or service.

IBM may have patents or pending patent applications covering subject matter described in this document. The furnishing of this document does not grant you any license to these patents. You can send license inquiries, in writing, to:

*IBM Director of Licensing  
IBM Corporation  
North Castle Drive, MD-NC119  
Armonk, NY 10504-1785  
United States of America*

For license inquiries regarding double-byte (DBCS) information, contact the IBM Intellectual Property Department in your country or send inquiries, in writing, to:

*Intellectual Property Licensing  
Legal and Intellectual Property Law  
IBM Japan Ltd.  
19-21, Nihonbashi-Hakozakicho, Chuo-ku  
Tokyo 103-8510, Japan*

INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION PROVIDES THIS PUBLICATION "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Some jurisdictions do not allow disclaimer of express or implied warranties in certain transactions, therefore this statement may not apply to you.

This information could include technical inaccuracies or typographical errors. Changes are periodically made to the information herein; these changes will be incorporated in new editions of the publication. IBM may make improvements and/or changes in the product(s) and/or the program(s) described in this publication at any time without notice.

Any references in this information to non-IBM websites are provided for convenience only and do not in any manner serve as an endorsement of those websites. The materials at those websites are not part of the materials for this IBM product and use of those websites is at your own risk.

IBM may use or distribute any of the information you supply in any way it believes appropriate without incurring any obligation to you.

Licensees of this program who want to have information about it for the purpose of enabling: (i) the exchange of information between independently created programs and other programs (including this one) and (ii) the mutual use of the information which has been exchanged, should contact

*IBM Director of Licensing  
IBM Corporation  
North Castle Drive, MD-NC119 Armonk,  
NY 10504-1785  
United States of America*

Such information may be available, subject to appropriate terms and conditions, including in some cases, payment of a fee.

The licensed program described in this document and all licensed material available for it are provided by IBM under terms of the IBM Customer Agreement, IBM International Programming License Agreement, or any equivalent agreement between us.

Information concerning non-IBM products was obtained from the suppliers of those products, their published announcements or other publicly available sources. IBM has not tested those products and cannot confirm the accuracy of performance, compatibility or any other claims related to non-IBM products. Questions on the capabilities of non-IBM products should be addressed to the suppliers of those products.

This information contains examples of data and reports used in daily business operations. To illustrate them as completely as possible, the examples include the names of individuals, companies, brands, and products. All of these names are fictitious and any similarity to actual people or business enterprises is entirely coincidental.

#### **COPYRIGHT LICENSE:**

This information contains sample application programs in source language, which illustrate programming techniques on various operating platforms. You may copy, modify, and distribute these sample programs in any form without payment to IBM, for the purposes of developing, using, marketing or distributing application programs conforming to the application programming interface for the operating platform for which the sample programs are written. These examples have not been thoroughly tested under all conditions. IBM, therefore, cannot guarantee or imply reliability, serviceability, or function of these programs. The sample programs are provided "AS IS", without warranty of any kind. IBM shall not be liable for any damages arising out of your use of the sample programs.

### **Programming interface information**

CICS supplies some documentation that can be considered to be Programming Interfaces, and some documentation that cannot be considered to be a Programming Interface.

Programming Interfaces that allow the customer to write programs to obtain the services of CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5 are included in the following sections of the online product documentation:

- Developing applications
- Developing system programs
- Securing overview
- Developing for external interfaces
- Reference: application development
- Reference: system programming
- Reference: connectivity

Information that is NOT intended to be used as a Programming Interface of CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5, but that might be misconstrued as Programming Interfaces, is included in the following sections of the online product documentation:

- Troubleshooting and support
- Reference: diagnostics

If you access the CICS documentation in manuals in PDF format, Programming Interfaces that allow the customer to write programs to obtain the services of CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5 are included in the following manuals:

- Application Programming Guide and Application Programming Reference
- Business Transaction Services
- Customization Guide
- C++ OO Class Libraries
- Debugging Tools Interfaces Reference
- Distributed Transaction Programming Guide
- External Interfaces Guide
- Front End Programming Interface Guide
- IMS Database Control Guide
- Installation Guide
- Security Guide
- Supplied Transactions
- CICSplex SM Managing Workloads
- CICSplex SM Managing Resource Usage
- CICSplex SM Application Programming Guide and Application Programming Reference
- Java™ Applications in CICS

If you access the CICS documentation in manuals in PDF format, information that is NOT intended to be used as a Programming Interface of CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 5, but that might be misconstrued as Programming Interfaces, is included in the following manuals:

- Data Areas
- Diagnosis Reference
- Problem Determination Guide
- CICSplex SM Problem Determination Guide

## Trademarks

IBM, the IBM logo, and [ibm.com](http://ibm.com) are trademarks or registered trademarks of International Business Machines Corp., registered in many jurisdictions worldwide. Other product and service names might be trademarks of IBM or other companies. A current list of IBM trademarks is available on the Web at Copyright and trademark information at [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml).

Adobe, the Adobe logo, PostScript, and the PostScript logo are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States, and/or other countries.

Intel, Intel logo, Intel Inside, Intel Inside logo, Intel Centrino, Intel Centrino logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium, and Pentium are trademarks or registered trademarks of Intel Corporation or its subsidiaries in the United States and other countries.

Java and all Java-based trademarks and logos are trademarks or registered trademarks of Oracle and/or its affiliates.

Linux is a registered trademark of Linus Torvalds in the United States, other countries, or both.

Microsoft, Windows, Windows NT, and the Windows logo are trademarks of Microsoft Corporation in the United States, other countries, or both.

UNIX is a registered trademark of The Open Group in the United States and other countries.

## Terms and conditions for product documentation

Permissions for the use of these publications are granted subject to the following terms and conditions.

### Applicability

These terms and conditions are in addition to any terms of use for the IBM website.

### Personal use

You may reproduce these publications for your personal, noncommercial use provided that all proprietary notices are preserved. You may not distribute, display or make derivative work of these publications, or any portion thereof, without the express consent of IBM.

### Commercial use

You may reproduce, distribute and display these publications solely within your enterprise provided that all proprietary notices are preserved. You may not make derivative works of these publications, or reproduce, distribute or display these publications or any portion thereof outside your enterprise, without the express consent of IBM.

**Rights** Except as expressly granted in this permission, no other permissions, licenses or rights are granted, either express or implied, to the publications or any information, data, software or other intellectual property contained therein.

IBM reserves the right to withdraw the permissions granted herein whenever, in its discretion, the use of the publications is detrimental to its interest or, as determined by IBM, the above instructions are not being properly followed.

You may not download, export or re-export this information except in full compliance with all applicable laws and regulations, including all United States export laws and regulations.

IBM MAKES NO GUARANTEE ABOUT THE CONTENT OF THESE PUBLICATIONS. THE PUBLICATIONS ARE PROVIDED "AS-IS" AND WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, NON-INFRINGEMENT, AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

## **IBM online privacy statement**

IBM Software products, including software as a service solutions, („Software Offerings”) may use cookies or other technologies to collect product usage information, to help improve the end user experience, to tailor interactions with the end user or for other purposes. In many cases no personally identifiable information is collected by the Software Offerings. Some of our Software Offerings can help enable you to collect personally identifiable information. If this Software Offering uses cookies to collect personally identifiable information, specific information about this offering's use of cookies is set forth below:

### **For the CICSplex SM Web User Interface (main interface):**

Depending upon the configurations deployed, this Software Offering may use session and persistent cookies that collect each user's user name and other personally identifiable information for purposes of session management, authentication, enhanced user usability, or other usage tracking or functional purposes. These cookies cannot be disabled.

### **For the CICSplex SM Web User Interface (data interface):**

Depending upon the configurations deployed, this Software Offering may use session cookies that collect each user's user name and other personally identifiable information for purposes of session management, authentication, or other usage tracking or functional purposes. These cookies cannot be disabled.

### **For the CICSplex SM Web User Interface ("hello world" page):**

Depending upon the configurations deployed, this Software Offering may use session cookies that collect no personally identifiable information. These cookies cannot be disabled.

### **For CICS Explorer:**

Depending upon the configurations deployed, this Software Offering may use session and persistent preferences that collect each user's user name and password, for purposes of session management, authentication, and single sign-on configuration. These preferences cannot be disabled, although storing a user's password on disk in encrypted form can only be enabled by the user's explicit action to check a check box during sign-on.

If the configurations deployed for this Software Offering provide you, as customer, the ability to collect personally identifiable information from end users via cookies and other technologies, you should seek your own legal advice about any laws applicable to such data collection, including any requirements for notice and consent.

For more information about the use of various technologies, including cookies, for these purposes, see IBM Privacy Policy and IBM Online Privacy Statement, the section entitled „Cookies, Web Beacons and Other Technologies” and the IBM Software Products and Software-as-a-Service Privacy Statement.

---

# Index

## A

Abgeschlossene Taskaufrufe (Historie)  
Allgemein (HTASK) 293  
AIMODEL, Ansicht 396  
Anfragemodellansichten  
Allgemein (RQMODEL) 428  
Ansicht  
Namen verstehen 9  
Ansicht 'JRNLMODL' 243  
Ansicht "EJDJAR" 191  
Ansicht "EJDJBEAN" 193  
Ansicht "FEPIPOOL" 214  
Ansicht "IPFACIL" 147, 336, 362  
Ansicht "LIBDSN" 260  
Ansicht "Terminals"  
Allgemein (TERMNL) 397  
Ansicht der Arbeitseinheit in der Warteschlange  
Allgemein (UOWENQ) 435  
Ansicht EVCSDATA 20  
Ansicht PIPELINE 375  
Ansicht REMTRAN 424  
Ansicht RQMODEL 428  
Ansichten der 3270-Bridge-Funktionen  
Allgemein (BRFACIL) 325, 394  
Ansichten der Ereigniserfassungsspezifikation  
Allgemein (EVCSPEC) 14  
Ansichten der IP-Einrichtungen  
Allgemein (IPFACIL) 147, 336, 362  
Ansichten der LIBRARY-Dateigruppe  
Allgemein (LIBDSN) 260  
Ansichten der verwalteten Datentabellen  
Allgemein (CMDT) 220  
Ansichten der WebSphere MQ-Initialisierungswarteschlange  
Allgemein (MQINI) 175  
Ansichten des Dispatcher-TCB-Modus  
Allgemein (DSPMODE) 99  
Ansichten des Domänensubpools  
Allgemein (DOMSPOOL) 80  
Ansichten des Enqueue-Managers  
Allgemein (ENQUEUE) 102  
Ansichten für aktive Tasks  
Allgemein (TASK) 262  
Ansichten für Arbeitsanforderungen  
Allgemein (WORKREQ) 327  
Ansichten für automatische Installation von Modellen  
Allgemein (AIMODEL) 396  
Ansichten für dynamische Speicherbereiche  
Allgemein (CICSDSA) 53  
Ansichten für IPIC-Verbindungen  
Allgemein (IPCONN) 126, 351  
Ansichten für Journalmodelle  
Allgemein (JRNLMODL) 243  
Ansichten für temporäre Speicherpools  
Allgemein (TSPOOL) 384  
Ansichten für URI-Zuordnungen  
Allgemein (URIMAP) 363

Ansichtengruppen 9  
Ansichtsnamen 9  
Arbeitsansichten  
Allgemein (UOW) 431  
Arbeitseinheit (Unit of Work), in der Daten gesperrt sind und in der Daten gesperrt sind  
Allgemein (UOWDSNF) 433  
ATOMSERV-Ansicht 378  
Atomservice-Ansichten  
Allgemein (ATOMSERV) 378  
Attributansichten für globale Warteschlangen mit transienten Daten  
Allgemein (TDQGBL) 415

## B

Beispieltasks  
Beschreibung 2  
die Anzahl der mit der Transaktion verbundenen Tasks 2  
Eine aktive Transaktion aus einer Workload löschen 8  
Lokal- und ferne Dateinamen korrelieren 4  
Ressourcenüberwachung  
Ressourcen, die in einem CICS-System überwacht werden 7  
Status der DFV-Verbindung überprüfen 4  
Status des Terminals überprüfen 3  
Tasks identifizieren, die Transaktion zugeordnet sind 2  
Tasks mit Benutzer-ID verknüpfen 3  
Transaktion global inaktivieren 7  
Transaktion in einem einzelnen CICS-System inaktivieren 6  
welche CICS-Systemdatei verfügbar ist 4  
welches Datenset-Programm kam aus 5  
Workloaddefinition inaktivieren 8  
BRFACIL (Sicht) 325, 394  
Bündelansichten  
Allgemein (BUNDLE) 9  
BUNDLE-Sicht 9

## C

CICS-implementierte JAR-Dateiansichten  
Allgemein (EJDJAR) 191  
CICS-Regionssichten  
Allgemein (CICSRGN) 37  
CICS-Systemspeicherauszugcodes, Sichten  
Allgemein (SYSDUMP) 92  
CICSDSA-Ansicht 53  
CICSRGN-Sicht 37  
CICSSTOR-Ansicht 56  
CLCACHE, Ansicht 202

Codes für Transaktionsspeicherauszugcodes  
Allgemein (TRANDUMP) 94  
CorbaServers-Sichten  
Allgemein (EJCOSE) 186

## D

Dateiverwendung durch eine einzelne Tasksicht  
Allgemein (TASKFILE) 329  
DB2-Eintrag zugeordnete Transaktionsansichten  
Allgemein (DB2TRN) 165  
DB2-Subsysteme in einer CICS-Regionsicht  
Allgemein (DB2SS) 161  
DB2-Thread zugeordnete Transaktionsansichten  
Allgemein (DB2TRAN) 164  
DB2-Threads in einer CICS-Regionsicht  
Allgemein (DB2THRD) 163  
DB2-Verbindungsansichten  
Allgemein (DB2CONN) 148  
DBCTL-Subsystem in Nutzungsansichten  
Allgemein (DBCTLSS) 167  
DOCTEMP, Ansicht 179  
Dokumentschablonenansichten  
Allgemein (DOCTEMP) 179  
DOMSPOOL, Ansicht 80  
DSPGBL-Sicht 97  
DSPMODE (Sicht) 99  
DSPPOOL (Sicht) 101

## E

ENQMODEL, Ansicht 182  
ENQUEUE, Ansicht 102  
Enterprise-Beans in CICS-implementierten JAR-Dateiansichten  
Allgemein (EJDJBEAN) 193  
Enterprise-Beans in CorbaServer-Ansichten  
Allgemein (EJCOBEAN) 185  
EPADAPT-Ansicht 28  
Ereignisbindungsansichten  
Allgemein (EVNTBIND) 12  
Ereignisverarbeitungsadaptersichten  
Allgemein (EPADAPT) 28  
Ereignisverarbeitungssichten  
Allgemein (EVNTGBL) 25  
EVCSOPT, Ansicht 24  
EVCSPEC-Ansicht 14  
EVNTBIND, Ansicht 12  
EVNTGBL, Ansicht 25  
EXCI-Ansicht 323  
EXITGLUE-Sicht 209  
EXTGLORD (Sicht) 104

## F

FEPI-Eigenschaftengruppen-Ansichten  
Allgemein (FEPIPROP) 216  
FEPI-Knoten-Ansichten  
Allgemein (FEPINODE) 212  
FEPI-Poolsichten  
Allgemein (FEPIPOOL) 214  
FEPI-Verbindungsansichten  
Allgemein (FEPICONN) 210  
FEPI-Zielansichten  
Allgemein (FEPITRGT) 217  
FEPICONN-Sicht 210  
FEPIPROP-Sicht 216

## G

Globale Dispatcher-Informationsansichten  
Allgemein (DSPGBL) 97  
Globale MVS-TCB-Informationsansichten  
Allgemein (MVSTCBGL) 108  
Globale Sichten des dynamischen  
Speicherbereichs  
Allgemein (CICSSTOR) 56  
Globale Sichten für Ladeprogramm  
Allgemein (LOADER) 83  
Globale TCP/IP-Statistiksichten  
Allgemein (TCPIPGBL) 348  
Globale URI-Map-Statistiksichten  
Allgemein (URIMPGBL) 369

## H

HOST-Sicht 370  
HTASK-Sicht 293

## I

Inaktivieren einer Workloaddefinition,  
Beispieltask 8  
Indirekte Warteschlangen mit transienten  
Datenwarteschlangen  
Allgemein (INDTDQ) 409  
Informationsansichten für Taskzuordnung  
Allgemein (TASKASSC) 336  
Informationsquellenansichten für Ereignis-  
erfassungsspezifikationen  
Allgemein (EVCSINFO) 23  
IPCONN-Ansicht 126, 351  
ISC/MRO-Verbindungsansichten  
Allgemein (CONNECT) 114

## J

Journalnamenansichten  
Allgemein (JRNLNNAME) 244  
JVM-Ansicht 207  
JVM-Klassencache-Ansichten  
Allgemein (CLCACHE) 202  
JVM-Poolsichten  
Allgemein (JVMPOOL) 194  
JVM-Profilsichten  
Allgemein (JVMPROF) 197  
JVM-Serveransichten  
Allgemein (JVMSEV) 199

JVM-Statusansichten  
Allgemein (JVM) 207

## L

Ladeprogramm durch dynamische  
Speicherbereichansichten  
Allgemein (LOADACT) 87  
LIBRARY-Sichten  
Allgemein (LIBRARY) 256  
LOADACT-Sicht 87  
LOADER-Ansicht 83  
LOCFE (Ansicht) 230  
LOCTAN-Sicht 418

## M

MODENAME, Sicht 137  
MQCON-Ansicht 170  
MQCONN-Ansicht 168  
MQINI-Ansicht 175  
MQMON-Ansicht 176  
MVS-TCBs-Ansichten  
Allgemein (MVSTCB) 109  
MVS-Workload-Management-Ansichten  
Allgemein (MVSWLM) 110  
MVSESTG, Ansicht 79  
MVSTCB-Ansicht 109  
MVSTCBGL, Ansicht 108  
MVSWLM-Ansicht 110

## P

Partneransichten  
Allgemein (PARTNER) 139  
Physische Dateien für Dateiansichten  
Allgemein (DSNAME) 227  
Pipelinsichten  
Allgemein (PIPELINE) 375  
PROCTYP-Sicht 34  
Profile-Ansichten  
Allgemein (PROFILE) 139  
Programmansichten  
Allgemein (PROGRAM) 247  
Prozesstypansichten  
Allgemein (PROCTYP) 34

## R

Ressourcen überwachen  
Beispieltasks  
Ressourcen, die in einem CICS-  
System überwacht werden 7  
Ressourcenüberwachung  
Beispieltasks  
Ressourcen, die in einem CICS-  
System überwacht werden 7  
RMI-Verwendung nach Tasksichten  
Allgemein (TASKRMI) 334

## S

Sicht 'CFDTPPOOL' 219  
Sicht 'CMDT' 220  
Sicht 'CRESFILE' 241

Sicht 'CRESTDQ' 417  
Sicht 'CRESTRAN' 430  
Sicht 'DBCTLSS' 167  
Sicht 'DSNAME' 227  
Sicht 'EJCOBEAN' 185  
Sicht 'EVCSINFO' 23  
Sicht 'FEPINODE' 212  
Sicht 'INDTDQ' 409  
Sicht 'JRNLNNAME' 244  
Sicht 'JVMPOOL' 194  
Sicht 'JVMPROF' 197  
Sicht 'JVMSEV' 199  
Sicht 'LIBRARY' 256  
Sicht 'LSRPBUF' 236  
Sicht 'LSRPOOL' 237  
Sicht 'PROGRAM' 247  
Sicht 'REMTDQ' 413  
Sicht 'REQID' 324  
Sicht 'TCPIPGBL' 348  
Sicht 'UOW' 431  
Sicht 'UOWDSNF' 433  
Sicht 'UOWENQ' 435  
Sicht 'UOWLINK' 437  
Sicht CONNECT 114  
Sicht DB2CONN 148  
Sicht DB2ENTRY 157  
Sicht DB2SS 161  
Sicht DB2THRD 163  
Sicht DB2TRAN 164  
Sicht DB2TRN 165  
Sicht EJCOSE 186  
Sicht EXITTRUE 105  
Sicht EXTRATDQ 405  
Sicht FEPITRGT 217  
Sicht INTRATDQ 411  
Sicht PARTNER 139  
Sicht PROFILE 139  
Sicht REMFILE 239  
Sicht RPLLIST 261  
Sicht SYSDUMP 92  
Sicht TASKASSC 336  
Sicht TASKESTG 329  
Sicht TASKFILE 329  
Sicht TASKTSQ 331  
Sicht TRANCLAS 90  
Sicht TRANDUMP 94  
Sichten für alle Tasksubpools  
Allgemein (TSKSPOLS) 391  
Sichten für Coupling Facility-Datentabel-  
lenpools  
Allgemein (CFDTPPOOL) 219  
Sichten für das Enqueue-Modell  
Allgemein (ENQMODEL) 182  
Sichten für DB2-Einträge  
Allgemein (DB2ENTRY) 157  
Sichten für Dispatcher-TCB-Pools  
Allgemein (DSPPOOL) 101  
Sichten für Ereigniserfassungsspezifikati-  
onsdaten-Vorhersageszenationen  
Allgemein (EVCSDATA) 20  
Sichten für EXCI-Anforderungen  
Allgemein (EXCI) 323  
Sichten für ferne Dateien  
Allgemein (REMFILE) 239  
Sichten für ferne Transaktionen  
Allgemein (REMTAN) 424



Sichten für ferne Warteschlangen mit transienten Daten  
 Allgemein (REMTDQ) 413  
 Sichten für globale Benutzerexits  
 Allgemein (EXITGLUE) 209  
 Allgemein (EXTGLORD) 104  
 Sichten für globale temporäre Speicherstatistikdaten  
 Allgemein (TSQGBL) 384  
 Sichten für Intervallsteuerungsanforderungen  
 Allgemein (REQID) 324  
 Sichten für lokale Dateien  
 Allgemein (LOCFILE) 230  
 Sichten für lokale oder dynamische Transaktionen  
 Allgemein (LOCTRAN) 418  
 Sichten für LU6.2-Modusnamen  
 Allgemein (MODENAME) 137  
 Sichten für MVS-Protokoll Datenströme  
 Allgemein (STREAMNM) 245  
 Sichten für MVS-Speicherbereiche  
 Allgemein (MVSESTG) 79  
 Sichten für partitionsbezogene Warteschlangen mit transienten Daten  
 Allgemein (EXTRATDQ) 405  
 Sichten für partitionsinterne Warteschlangen mit transienten Daten  
 Allgemein (INTRATDQ) 411  
 Sichten für temporäre Speichermodelle  
 Allgemein (TSMODEL) 381  
 Speicherelement nach Tasksichten  
 Allgemein (TASKESTG) 329  
 Statische DFHRPL-Dateigruppen-Sichten  
 Allgemein (RPLLIST) 261  
 STREAMNM, Ansicht 245  
 SYSPARM-Ansicht 51  
 Systemparametersichten  
 Allgemein (SYSPARM) 51

## T

TASK-Sicht 262  
 Taskbezogene Benutzerexits Sichten  
 Allgemein (EXITTRUE) 105  
 TASKRMI-Ansicht 334  
 Tasks, Beispiel  
 Beschreibung 2  
 die Anzahl der mit der Transaktion verbundenen Tasks 2  
 Eine aktive Transaktion aus einer Workload löschen 8  
 Lokal- und ferne Dateinamen korrelieren 4  
 Ressourcenüberwachung  
 Ressourcen, die in einem CICS-System überwacht werden 7  
 Status der DFV-Verbindung überprüfen 4  
 Status des Terminals überprüfen 3  
 Tasks identifizieren, die Transaktion zugeordnet sind 2  
 Tasks mit Benutzer-ID verknüpfen 3  
 Transaktion global inaktivieren 7  
 Transaktion in einem einzelnen CICS-System inaktivieren 6

Tasks, Beispiel (*Forts.*)  
 welche CICS-Systemdatei verfügbar ist 4  
 welches Datenset-Programm kam aus 5  
 Workloaddefinition inaktivieren 8  
 Tasksubpoolansichten  
 Allgemein (TSKSPPOOL) 82  
 TCP/IP-Serviceansichten  
 Allgemein (TCPIPS) 141, 342  
 TCPIPS-Ansicht 141, 342  
 TDQGBL-Sicht 415  
 TERMNL-Sicht 397  
 Topologiedaten für Dateiansichten  
 Allgemein (CRESTFILE) 241  
 Topologiedaten für Sichten mit transienten Datenwarteschlangen  
 Allgemein (CRESTDQ) 417  
 Topologiedaten für Transaktionsansichten  
 Allgemein (CRESTRAN) 430  
 Transaktionsklassenansichten  
 Allgemein (TRANCLAS) 90  
 TSKSPOLS-Sicht 391  
 TSKSPPOOL, Ansicht 82  
 TSMODEL, Ansicht 381  
 TSPOOL, Ansicht 384  
 TSQ-Verwendung durch eine einzelne Tasksicht  
 Allgemein (TASKTSQ) 331  
 TSQGBL-Ansicht 384  
 TSQNAME, Ansicht 387  
 TSQSHR, Ansicht 389

## U

URI-Hostansichten  
 Allgemein (HOST) 370  
 URIMAP-Sicht 363  
 URIMPGBL-Sicht 369

## V

Verbindungsansichten für Arbeitseinheiten  
 Allgemein (UOWLINK) 437  
 Vergleichselemente für Ereigniserfassungsspezifikationsoptionen  
 Allgemein (EVCSOPT) 24  
 VSAM-LSR-Pool-Puffer-Ansichten  
 Allgemein (LSRPBUF) 236  
 VSAM-LSR-Pools, Sichten  
 Allgemein (LSRPOOL) 237

## W

Warteschlangen für gemeinsam genutzte temporäre Speicherwarteschlangen  
 Allgemein (TSQSHR) 389  
 Warteschlangen für temporäre Speicherwarteschlangen  
 Allgemein (TSQNAME) 387  
 Web-Service-Sichten  
 Allgemein (WEBSERV) 371  
 Webbenutzerschnittstelle v, 9  
 WEBSERV-Ansicht 371

WebSphere MQ-Überwachungsansichten  
 Allgemein (MQMON) 176  
 WebSphere MQ-Verbindungsansichten  
 Allgemein (MQCON) 170  
 WebSphere MQ-Verbindungsstatistikan-sichten  
 Allgemein (MQCONN) 168  
 WORKREQ-Sicht 327

## X

XML-Umsetzungssichten  
 Allgemein (XMLTRANS) 32  
 XMLTRANS-Sicht 32





